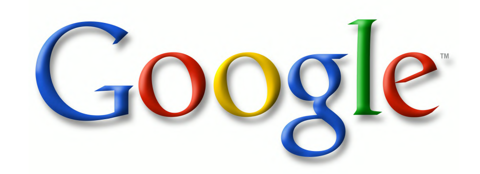
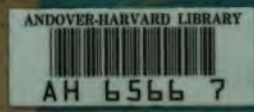







SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
CHRISTO ET ECCLESIAE
VE RI TAS



Henry Tracin

Handbuch

zum

philologischen Verstehen

der

apokryphischen Schriften

des

Alten Testaments

für

Anfänger zunächst

ausgearbeitet

von

D. Joh. Friedr. Gaab,

Königl. Wirtemb. Prälaten und General-Superintendenten.

Zweiten Bandes

Zweite Abtheilung.

Tübingen,

bei Heinrich Laupp.

1819.

(977)

Vor einem Jahre, als der erste Theil dieses Handbuchs herauskam, konnte ich kaum hoffen, daß dieser zweite, fast um die Hälfte größere, ihm so bald nachfolgen würde. Diese schnelle Beendigung freut mich ungemein, und ich möchte wohl wünschen, daß sie auch Andere freute, wenn dieses ein Beweis wäre, daß sie an dem Handbuche Wohlgefallen finden, wäre es auch blos, weil es die erste ausführliche philologische Bearbeitung der Apokryphen A. T. enthält.

Daß auch dieser Theil die Klasse derjenigen, für welche das Ganze zunächst angelegt wurde, stets berücksichtige; daß er von Anfang bis zu Ende mit eben dem Fleiße und eben der Geduld in allen Beziehungen gearbeitet worden seye und verhältnismäßig nicht weniger neue Erklärungsversuche darbiete, als sein Vorgänger, wird sich leicht wahrnehmen lassen; aber, wie bei dem ersten, so war auch bei ihm Kürze und Beschränkung auf Resultate mein Augenmerk; wie in dem ersten, so suchte ich auch in ihm alles Streiten und Bekämpfen Anderer möglichst zu vermeiden.

Man hat mich einige Male ersucht, Einleitungen, die man bei dem ersten Theile vermißte, wenigstens bei dem zweiten nicht

fehlen zu lassen, ich konnte mich aber durchaus nicht dazu verstehen, weil ich meiner Schrift der Käufer wegen keine zu große Ausdehnung geben wollte und überzeugt bin, daß sowohl die in der Vorrede zum ersten Theile genannte Eichhorn'sche, als die dort durch ein Versehen ausgelassene Bertholdt'sche Einleitung genugsam in der Sache gethan haben. Und am Ende muß doch ein jeder über die Hauptpunkte, welche in einer solchen Einleitung behandelt werden, sich seine eigene Ansicht bilden.

Tübingen, 25. Febr. 1819.

J. Fr. Gaab.

Zweiten Bandes
Zweite Abtheilung

enthaltend

das erste
— zweite
— dritte Buch der Makkabäer.

Das erste Buch der Makkabäer.

Unter vielen Versuchen, das Wort Μακκαβαῖος zu erklären, empfehlen sich zween vornehmlich, derjenige 1. wornach es mit נקב, durchbohren und מַקָּב, Hammer zusammenhängen und bedeuten solle, einer, der die Feinde durchbohrt oder ein Hämmerer, der die Feinde zerschlägt und zermalmt, wie der Beinahme Carls Martells in Frankreich, Martellus, auch Hämmerer oder vielmehr ein kleiner Hammer, Kriegshammer bedeute; 2. derjenige, wobei das arab. نقب, ein Vorsteher, Heerführer seyn, und منقب, Vorsteher, Anführer, Fürst des Volks, zur Aufklärung beigezogen wird.

Den Beinahmen Μακκαβαῖος erhielt zuerst Judas, Mattathias Sohn, wahrscheinlich erst nach seinem Tode; in der Folge nannte man auch Makkabäer 1. seine edle Gefährten, welche sich mit ihm entschloßen, für Gott, Vaterland, Stadt und Tempel, Religion und Geseze zu fechten und zu sterben; 2. den Vater sowohl als die Brüder Judas, welche dieselbe Sache, die er verfocht, auch verfochten; 3. alle, die vor, mit und nach Judas für die jüdische Freiheit kämpften; was man wegen des dritten Buchs der Makkabäer wissen muß; denn dieses enthält eine Geschichte, welche lange Zeit vor Judas und den κατ' ἐξοχὴν sogenannten Makkabäern vorgefallen ist.

1. Kapitel.

1. Dieser schwierige Vers klärt sich vielleicht am besten dadurch auf, wenn man τὸν Μακεδόνα nicht auf Alexander, sondern auf Attalus bezieht, der zu Philipps Zeit über die mazedonische Truppen an den Grenzen von Asien den Oberbefehl hatte und nach dessen Tode die mazedonische Krone an sich zu bringen suchte, von Alexander aber deswegen um das Leben gebracht wurde.

s. die Weltgesch. von Guthrie und Gray III. 577. f. Auch kollekt. läßt sich τ. Μακ. nehmen: die Mazedonier d. i. Attalus mit seinem aus Mazedonien bestehenden Heere. και εγ. ויהי, das blos: es geschahe, gegeben werden kann. Χεττ. כתים, am wahrscheinlichsten: Mazedonien oder Nordgriechenland. s. Gesenius hebr. deutsch. Handwörterbuch S. 309. Wörterb. S. 492. 93. και επ. schlug, überwand und richtete er auch zu Grunde. και, auch, Joh. 15, 20. Die Worte προτ. ε. τ. Ελ. gehören in Parenthese, und sollten eig. lauten: προτερον δε εβασ. επι τ. Ε., zuerst und zuvor herrschte er über Griechenland.

2. συνισ. πολ. 3 Esr. 1, 29. εκρ. οχ. π. er nahm viele festen Pläze hinweg. Justin sagt von Alexander: nullam orbem obsedit, quam non expugnaverit. σφαττειν = κατασφαττειν, Bel et Draco V. 28.

3. ακρον Sir. 44, 21. Er zog bis an das Ende der Erde = ad oceanum usque indicum. Grot. σκυλα Judith 9, 4. και ησ.. והארץ שקטה לפניו. Terra silere coram aliquo dicitur, cum omnes aliquem timent, metuque ejus perculsi ei resistere non audent. η καρδια αυτε gehört zu υψ. eben sowohl, als zu επηρθη. Im Hebr. stand wohl: וירם לבו ויגבה, sein Herz erhub sich und war hoch = er ward stolz und übermüthig. Man kann den Punkt nach εναντ. α. in ein Komma verwandeln und die Worte so nehmen: da die Erde vor ihm sich schmiegte, ward er stolz ꝛc.

4. αρχειν anfangen, die erste Rolle nehmen, Anführer, Herrscher seyn. τυρ. VI, 9. φορος Abgabe, Tribut. γινεσθαι εις φορον = היות למס. Richter 1, 30. 33. 35. ꝛc., dienstpflichtig, besteuerbar, tributbar seyn, werden, φορολογητον ειναι, γινεσθαι 5 Mos. 20, 11.

5. κοιτη Sir. 34, 19. πιπτειν επι την κ. Judith 8, 3. Er merkte und fühlte, daß er sterben werde. Haab S. 88.

6. παις (Sir. 30, 34.) wird, wie עבד. auch von den vornehmsten Dienern eines Königs, seinen Ministern ꝛc. gebraucht. συντροφος mit jemand aufgewachsen und erzogen, Jugendgespiele. Apostelg. 13, 1. Vielleicht: seine Jugendgespielen von erster Kindheit an. νεοτης wird wie נעורים, Jugend überh. und erste Jugend bedeuten können. διαιρειν

Judith 16, 20. Daß Alexander noch bei seinen Lebzeiten sein Reich vertheilt habe, wird sonst nirgends erzählt, nach Curtius X, 10. lief blos die Sage, *testamento* Alexandri distributas esse ejus provincias. Arrian sagt, es seyen unzählige Nachrichten von Alexanders Tode und dem, was vor und bei demselben vorgegangen, in Umlauf gekommen — eine solche Nachricht griff der Verf. unsers Buches auf. vgl. J. D. Michaelis Uebersezung des ersten Buchs der Makk. mit Anmerkungen. (Göttingen u. Leipz. 1778. in 4.) bei dieser Stelle.

8. επικρατειν in die Gewalt bringen, in der Gewalt haben, die Gewalt, Herrschaft ausüben. Jerem. 5, 31. steht es für רדה, herrschen, regieren. τοπος Ort und wie מקום in späteren Zeiten (s. Henslers Bemerkungen über Stellen in Jeremias Weissagungen Leipz. 1805. S. 117. f.), Land. Jeglicher in der Provinz, worinn er bei Alexanders Ableben den Oberbefehl führte.

9. διαδ. Sir. 47, 6. οι υιοι αυτ. nl. ησαν oder εβασιλευσαν. Ihre Nachkommen von ihnen regierten viele Jahre hindurch nach ihnen. πληθυνειν X, 10. Sie vermehrten das Böse auf der Erde, thaten viel Böses oder: das Böse nahm zu auf der Erde.

10. εξερχεσθαι, wie יצא, entspringen, abstammen, entsprießen. ριζα Sprößling, Nachkomme III, 15. So bedeutet שרש, Wurzel, auch dasselbe Esaj. 11, 10. 53, 2. αμαρτ. steht manchmal für רע, רשע, böse, gottlos. Επιφ. kann gegeben werden: der Angesehene oder der Erlauchte, eig. Glänzende, Herrliche (נָאור Ps. 76, 5.). Sonst ist επιφανης auch ein Beinahme der Götter, θεος επιφ. ein sichtbarer, gegenwärtiger Gott, dessen Hülfe augenscheinlich sichtbar wird; und da die Syrer ihren Königen auch göttliche Beinahmen zu geben pflegten, so ist möglich, Antiochus Epiphanes sollte heissen: Antiochus, deus in terra conspicuus, humana forma indutus, ein sichtbarer Gott. vgl. Michael. Anmerk. zu dieser Stelle. υιος Αντ. ein Sohn Antiochus des Großen in Syrien. ομηρον das Pfand, dann: Geisel, ομηρος. In diesem Buche kommt das Wort stets im Plural. Viell. steht ομ. = εις ομηρα, als Pfand, bisweilen. Antiochus, der Große, hatte bei dem nachtheiligen Frieden, den er mit den Römern

eingehen mußte, seinen jüngeren Sohn, Antiochus, der späterhin den Beinahmen Epiphanes erhielt, nach Rom als Geisel geben müßen. Der Nachfolger Antiochus, des Großen, Seleucus Philopator, schikte bei seiner Thronbesteigung seinen eigenen Sohn, Demetrius, den Römern zum Geisel und so wurde Epiphanes wieder frei. βασιλευειν König seyn, herrschen und — wie מלך auch (2 Sam. 15, 10.): König werden. Im 137. Jahre der Herrschaft der Griechen, d. i. im J. 174. vor Christus. Die aera Seleucidarum, von welcher hier die Rede ist, fängt vom 311. oder nach Andern, z. B. dem Verf. des 2ten Buchs der Makk., vom 312. Jahre vor Chr. an, in welchem Seleukus Nikator völlig auf dem syrischen Throne befestiget wurde. 137 abgezogen von 311 gibt 174.

11. παρ. Sus. V. 32. Es traten schlechte, gottlose, dem Geseze abtrünnige, Leute aus Israel auf. Unter diesen stand oben an Jeschua, der Sohn des verstorbenen Oberpriesters, Simons II., der aus Vorliebe zu den Sitten und Gebräuchen der Griechen den griechischen Nahmen Jason sich beilegte, sodann ein gewißer Menelaus und die Söhne eines gewißen Tobias, nach Josephs Antiquit. XII, 6. αναπειθειν verführen, verleiten. Apostelg. 18, 13. και ανεπ. = οι ανεπ. s. Haab S. 248. διατιθεναι διαθηκην τινι, προς τινα, μετα τινος = כרת בריח את עם ל, einen Bund schließen mit . . 1 Mos. 15, 18. 5 Mos. 5, 2. Wir wollen uns mit ihnen verbinden, verbrüdern, zu ihnen übertreten und an sie anschließen. αφ' ης nl. ημερας, von der Zeit an, da. Seit unserer Trennung, Absonderung von ihnen, hat uns viel Böses, Unglük betroffen, d. i. der Monotheismus, den wir annahmen und der die Ursache unserer Trennung von ihnen, den Polytheisten, wurde und ist, hat uns ihre Feindschaft und ihren Haß und ihre Verfolgungen und unsägliches Unglük zugezogen. συρ. Tob. 12, 7.

12. αγαθυνειν, ein blos bei den Hellenisten vorkommendes Wort, benefacere und facere, quod bonum est, im Paß. bonum esse. και ηγ.. וייטב הדבר בעיניהם, was sie sagten, gefiel ihnen.

13. προθυμεισθαι willig, bereit seyn, und viell. auch, wie התנדב, freiwillig thun. Einige von dem Volke giengen bei

reitwillig, sogleich oder: freiwillig, aus eigenem Antriebe und unaufgefordert, zu Antiochus Epiphanes. δικ. Bar. 2, 12. hier = quod receptum et lege sancitum est. Er gab ihnen die Gewalt und das Recht, das zu thun, thun zu dürfen, was bei den Heiden gewöhnlich und gesezlich wäre.

14. γυμνασιον (von γυμνος, nakt), ein Ort, wo man nakt körperliche Uebungen vornimmt, die Jugend, um sie zu erlernen, Andere, um sich zu belustigen. Man kämpfte in solchen Gymnasien um einen gewißen Preis im Ringen, Springen, Wettlaufen zu Fuß und zu Pferd, im Werfen nach der Scheibe und mit dem Wurfspiese. τα νομιμα die Geseze, Gebräuche, Sitten.

15. ακροβ Judith 14, 10. Um den Griechen in den Kampfspielen, wobei ganz nakt gerungen und gefochten wurde, so ähnlich als möglich zu seyn, suchten sie sich eine Vorhaut zu geben, so weit es thunlich war. Die Juden, als Beschnittene, hatten keine Vorhaut, man verstand aber die Kunst bei den Alten, durch gewisse schmerzhafte Operationen zu machen, daß es aussah, als wäre einer nicht beschnitten, sondern hätte die Vorhaut noch. Die Weise, so etwas zu bewerkstelligen, beschreibt Celsus de medicina VII, 25. vergl. Michael. mos. Recht §. 249. und seine Anmerkungen zu unserer Stelle. και απεσ. sie traten ab, entfernten sich von dem zwischen Jehova und Abraham errichteten Bunde, schon darin, daß sie die Beschneidung aufgaben, welche Zeichen dieses Bundes seyn sollte. ζευγ. Judith 15, 11. Eig. sie jochten sich an die Heiden an d. i. sie verbanden sich mit ihnen. vgl. הצמד 4 Mos. 25, 3. 5. πιπρ. Jud. 7, 25. Sie wurden verkauft = verkauften sich. vergl. Haab S. 117. Sie gaben sich hin, alles Böse zu thun.

16. ετοιμαζειν = הכן, befestigen, 1 Sam. 13, 13. Antiochus Epiph. sahe sich Anfangs durch Gegenkönige und seines Bruders Sohn beunruhiget. υπολαμβ. XII, 24. XVII, 2. hier wahrsch.: sich vornehmen, auf etwas bedacht seyn. Vulg. coepit regnare in terra Aegypti.

17. βαρυς schwer, wie כבד 1 Kön. 10, 2. auch: zahlreich. αρμ. Judith 1, 13. Mit Elephanten, die thurmartige Gerüste auf ihrem Rüken trugen, aus welchen Leute Pfeile

abschoßen. s. 6, 37. σολος Landarmee und Flotte (s. Schleusner's Spizileg. 1.); hier, das erste.

18. συνις. π. V. 2. Πτολ. nl. mit dem Beinahmen Philometor. εντρ. er fürchtete sich vor ihm, oder: er wandte sich um, und flohe. εντρεπ. II, 10. και επ.. es fielen, kamen um (πιπτειν, interire Ezech. 6, 11.) viele Erschlagene oder: es fielen viele Verwundete. τραυμ. Judith 2, 8.

19. Hierauf nahmen sie, nl. Antiochus und seine Krieger die festen Städte.. hinweg. λαμβ. wahrsch. wegnehmen, wie לקח Jerem. 36, 26., wegschaffen. Er führte die in Aegypten gemachte Beute oder: die Reichthümer Aegyptens hinweg. σκ. Judith 9, 4.

20. αναβαινειν επι, עלה על, sich erheben gegen einen, invadere aliquem. εν οχλ. β. V. 17.

21. αγ. מקדש, Tempel und spez. der Theil desselben, worein blos die Priester kommen durften, welche etwas darinn zu verrichten hatten, das Heilige. In ihm befanden sich der goldne Leuchter, der goldne Tisch und Rauchaltar. λαμβ. V. 19. θυσ. Altar. Der jüdische Kultus erforderte 2 Altäre, den Brandopferaltar, מזבח העלה, der unter freiem Tempel stand, und den Rauchaltar, מזבח הקטרת, der sich im Heiligen befand. Jener war von Kupfer d. i. mit Kupferblech überzogen, dieser, der Rauchaltar, war von Marmor, wie scheint, aufgeführt, mit Cedernholz getäfelt und mit Gold überzogen. s. Lund die alten jüd. Heiligthümer S. 272. λυχν. τ. Φ., מנרת האור, der Leuchter für das Licht, die Lichter. Es war ein großer Armleuchter im Heiligthum, ganz von dem feinsten Golde. και π. τ... alle seine d. i. alle zum Leuchter gehörige Geräthe, mehrere Lampen, die daran angebracht waren, Lichtscheeren, Oelkrüge &c. Der Leuchter und die Zugehör sollen 1 Centner Goldes betragen haben.

22. τραπ. της προθ. = τραπ. των αρτων της προθ., ein Tisch, worauf beständig 12 Brodte, Kuchen vom feinsten Semmelmehl, nach der Zahl der 12 Stämme lagen, gleichsam dem Herrn vorgelegt, vorgesezt. Der Hebräer nannte diese Brodte לחם פנים, Brodte, die vor Gottes Angesicht liegen, qui semper coram Deo sunt. Bei den LXX. kommt

auch αρτοι τε προσωπε, αρτοι ενωπιοι dafür vor. Luther nannte sie Schaubrode, weil sie ein Schauessen für Jehova waren. σπονδ. Sir. 50, 15. 3 Esra 2, 13. Φιαλαι Schalen, in welche der Wein aus den σπονδειοις gegossen wurde. θυισκ. 3 Esra 2, 13. καταπετ. Der Vorhang zwischen dem Heiligen und dem Allerheiligsten (d. i. dem Orte, der, so zu sagen, Jehovas Kabinet vorstellte, und nur von dem Hohenpriester allein jährlich nur einmal betreten werden durfte). Er bestand aus schönem weissem Leinwand mit himmelblauen und scharlachenen Fäden und kostbarem Blumwerk. σεΦανοι entw. die Kapitale auf den Säulen im Tempel oder: Kronen, welche als Geschenke in den Tempel gegeben und daselbst aufgehängt waren. κατ. προσ., לפני vor, vorne an. Unter κοσμος χρ., dem goldnen Schmuk, versteht Grotius: coronas et scutula aliaque, templi foribus appensa. λεπιζειν Tob. 3, 17. Er ließ alles Vergoldete abschaben. Grotius: decorticavit, quae non aurea, sed inaurata erant.

23. σκευη επιθ. כלי חמדה 2 Chron. 32, 27. 36, 10. Gefässe, die gewünscht werden, Gegenstände des Wünschens sind, kostbaren Gefässe. ελαβε.. er nahm die Schäze hinweg, die er fand d. i. er plünderte die unterirdischen Gewölbe im Tempel, in welchen der Tempelschaz lag.

24. Φονοκτονια, wie das Verbum Φονοκτονειν, kommt nur bei den Hellenisten vor, jenes bedeutet Mord, dieses morden, und (4 Mos. 35, 33.) mit Blut befleken, verunreinigen überh. Er machte, richtete ein Gemezel an. και ελ.. er redete großen Uebermuth, stolze, Jehova und sein Volk erniedrigende, schändende Worte.

25. επι Bar. 2, 9.

26. 27. 28. Dichterische Beschreibung der allgemeinen Landestrauer! αρχ. שרים, Fürsten, hier: Stammfürsten. πρεσβ. Aelteste, die Obrigkeitspersonen in den Städten rc. ασθεν. Judith 9, 11. Sie waren kraftlos, abgehärmt. αλλοιωκ πρ. Sir. 12, 18. Der Frauen Schönheit war verändert, war dahin. νυμΦιος Tob. 11, 16. Der Neuverheurathete, statt frölich zu seyn, wie man in seinem Zustande zu seyn pflegt, erhub Klagelieder. ανελ. נשא, erheben, Klagl. 5, 13. καθημ. יושבת, die saß, sich befand. παςος Frauenzimmerwoh-

wahrscheinl. Gegenstände der Trauer, der Schmach. vergl. Haab S. 37. f.

40. κατα την δ... ככבודה רבתה כלמתה, nach Maaßgabe seines (vorigen) Glanzes ward seiner Schmach viel = so viel Glanz es vorher hatte, so viel Schmach fiel izt auf dasselbe. ατιμ. Sir. 20, 24. πενϑ. V. 39. Seine vorige Höhe wurde Gegenstand der Trauer, man trauerte, wenn man daran dachte, darüber, daß sie nicht mehr vorhanden war.

41. 42. 43. γραφειν Tob. 1, 6. βασ. Reich, hier: Unterthanen des Reichs. vgl. Haab S. 32. f. ειναι.. daß alle (dem syrischen Reiche unterworfenen Völker, die Juden, Samariter, Edomiter ꝛc. nach allen Hinsichten, auch in Sitten und ihrem Kultus) nur ein Volk seyn sollten. νομ. V. 14. id, quod leges, ritus et instituta populi sui praescriberent. και επεδ... Diese Worte würden leichter, wenn παντα als Akkusat. genommen und vertirt werden dürfte: die Völker nahmen Alles an nach dem Befehle des Königs. επιδ. Sir. 36, 26. λογ. Bar. 4, 37. και πολλοι — auch viele. λατρεια wie עבודה bei den Talmudisten und Rabbinen: cultus religionis ritusque ab eo praescripti ειδ. Sir. 30, 19.

44 — 50. βιβλιον wie ספר 2 Sam. 11, 14., Brief. εν χειρι, ביד, durch. πορευεσϑαι οπισω Sir. 18, 29. hier: sich nach etwas richten, etwas befolgen. νομ. V. 14. αλλοτριοι της γης, die Fremden, Ausländer (die Syrer und Griechen), die sich in Judäa damals niedergelassen hatten κωλυειν απο, מנע oder כלא מן, von etwas abhalten. Sir. 18, 29. 46, 7. σπουδ. 3 Esr. 6, 31. μιαναι αγιασμ. κ. αγ., das Heiligthum und die heilige Personen zu entweihen d. i. in Hinsicht auf den Tempel und die Heiligen absichtlich sich Dinge zu erlauben, wodurch nach den Begriffen der Juden die Heiligkeit ihres Tempels und die Würde der Heiligen verlezt würde. Die Heiligen sind nach Einigen die Priester und Leviten, nach Andern: die Juden, die auch nach dem späteren hebr. Sprachgebrauch קדשים (Dan. 8, 24.), so wie bei den Chaldäern קדישין, genannt werden. Der lezteren Meinung ist auch der Vulgate, er übersezte: jussit coinquinari sancta et sanctum populum Israel. τεμενος (το, im Genit. τεμενεος), ein abgesondertes und der Gottheit oder ihren Priestern ge-

widmetes Stük Land, Hain, Tempel, Kapelle. ειδωλειον 3 Esr. 2, 10. 1 Makk. 10, 83. 1 Kor. 8, 10. υεια (von υς, Schwein) nl. κρεατα, carnes suillae. κτηνος V. 32. κοινος gemein, allen gehörig, profan, ungeweiht, unrein. Reine Thiere waren solche, die man nach dem mos. Geseze zu essen befugt und gewohnt war, unreine solche, die man nicht zu essen pflegte und nicht essen sollte. τας ψυχας αυτων, נפשותם, sich selbst. s. Ps. 7, 2. 11, 1. 2c. Sich mit allem möglichen Unreinen (z. B. Anrühren von Leichnamen) und durch Entweihung, Handlungen, die ((nl. nach der Ansicht der Juden) entweihen, zu befleken. βδελυσσειν einen üblen Geruch und dadurch Ekel, Abschen machen, hier (wenn βδελυξαι anders ächt und nicht nach andern Ausgaben βεβηλωσαι dafür zu lesen ist): polluere, inquinare. δικ. V. 13. Alles, was bisher gesezlich und üblich war, zu ändern und gegen Anderes umzutauschen. ρημα, wie דבר z. B. Jos. 1, 13., Gebot. vgl. λογος V. 42.

51. βασ. V. 41. ποιειν bestellen, aufstellen. επισκοποι, פקידים, Aufseher (welche im vorliegenden Falle Acht haben mußten, ob dem Befehle nachgelebt werde). Nehem. 11, 9. 14. ταις πολ. den Einwohnern der Städte. vgl. Haab S. 32. f. κατα in. Matthiä §. 581. b. κατα πολ. κ. π. in Stadt und Stadt d. i. in jeglicher Stadt. vgl. Haab S. 140. Nach dem mosaischen Geseze durfte nur an einem Orte des jüdischen Landes, zu Jerusalem, geopfert werden.

52. προς αυτους nl. die Syrer. πας.. alle liefen ihnen zu, welche das Gesez verließen, dem mos. Geseze untreu wurden.

53. κρυφος Schlupfwinkel. φυγαδ. = φυγειον, Zufluchtsort. Sie nöthigten, übersezt man, die Israeliten in verborgene Oerter, und wo sie immer Zuflucht fanden, sich zu begeben, redegerunt, nach Grotius, Israelem in specus, ubicunque ipsis locus esset latendi. εθεντο τον Ισρ., sie legten, sezten, Israel, wäre dabei: sie machten, daß die Israeliten seyn, sich aufhalten und (wohl auch) bleiben mußten. Im hebr. Texte mag הציג (Ezech. 37, 14.) oder השית für τιθεναι gestanden haben.

54. Χασελ. = כסלו Zach. 7, 1. Der neunte Monath der Hebräer, der mit dem Neumonde des Decembers anfieng. Statt am fünfzehenten des Chislev glaubte Michaelis: am fünfundzwanzigsten, vorschlagen zu müssen, was schon Houbigants Meinung war. Im 59. V. wird gesagt, Antiochus habe befohlen, immer am 25. auf dem Gözenaltar, den er auf den Altar Jehovas hatte sezen lassen, zu opfern. Hier muß doch die Wahl des Tages eine Ursache haben, und es läßt sich auf keine andere rathen, als daß der 25. der Tag der ersten feierlichen Einweihung dieses Altars gewesen seye. Nach 4, 52. wird der Tempel von Judas Makkabäus am 25. wieder geweiht; Josephus aber sagt, er seye am nehmlichen Tage, woran er 4 Jahre vorher verunreiniget wurde, wieder geweiht worden. Im 145. Jahre = im J. 166. vor Christus. s. V. 10. βδ. ερ. Greuel der Verwüstung, d. i. vielleicht, das Greuelhafteste, das mit der Verwüstung, die Antiochus anrichtete, verbunden war. Er ließ nach Josephus auf dem Brandopferaltar zu Jerusalem einen kleineren Gözenaltar errichten, worauf Schweine geopfert wurden. Grotius und Andere nahmen an, auf dem Tempelaltar seye eine Bildsäule des olympischen Jupiters aufgestellt worden, und diese werde hier βδελ. ερημ. genannt. Allein — schon οικοδ., בנה, man baute, will sich hierzu nicht schiken.

55. επι bei. Matthiä §. 584. Grotius: januae sacrae Graecis.

56. Die Bücher des Gesezes = die 5 Bücher Moses, der Pentateuch. κατασχιζειν, zerspalten, in Stüke zerreißen. Nachdem sie dieselbe zuvor in Stüke zerrissen hatten.

57. βιβλ. διαϑ. = βιβ. νομȣ V. 56. Sonst bedeutet διαϑ. auch das ganze A. T. συνευδοκειν τινι, etwas mit genehmigen, mit beistimmen, hier: Gefallen an etwas haben, beweisen. Vulg. observare. συγκρ. nach dem Vulg. edictum. Der Befehl des Königs tödtete ihn = er wurde in Gemäsheit des königlichen Befehls getödtet. Nach Andern ist συγκριμα = κριμα (s. Haab S. 238.), Urtheil, Richterspruch. Möglicherweise könnte συγκρ. τ. β. auch bedeuten: das von dem Könige niedergesezte Gericht. vgl. Sir. 35, 5.

58. εν ισχ. α. mit ihrer Kraft, nach ihrer Kraft, so weit sie vermochten, oder: nach ihrer Macht, zufolge ihrer, der ihnen zu Gebote stehenden, Macht, Stärke, Ueberlegenheit. εν = ב, zufolge. Das thaten sie an allen Israeliten, deren sie habhaft werden konnten, alle Monathe . . d. i. alle Monathe wurden diejenigen getödtet, welche dem königlichen Befehle entgegen handelten. τω Ισρ. τοις ευρ. den Israeliten, nehmlich denen, welche sie (als ungehorsame) ertappten. vgl. Haab S. 243. εν παντι μ. κ. μ.. vgl. Haab S. 140.

59. τη π. κ. εικ. am 25. s. V. 54. επι τ. β. auf dem Altar, der auf dem Brandopferaltar war s. ebend.

60. περιτεμνειν umschneiden, beschneiden. Die ihre Kinder beschnitten. Nach 2 Mos. 4, 25. durften die Frauen, wenigstens im Nothfall, auch beschneiden. Uebrigens muß wohl nach V. 61. vertirt werden: welche hatten beschneiden lassen. vgl. Haab S. 42.

61. κρεμαν Judith 8, 24. βρεφ. Sir. 19, 10. Man hängte den Müttern die kleinen Kinder an die Hälse nl. damit dieselben zugleich mit ihnen getödtet würden, unter demselben Todesstreiche, wie wir sagen, fielen. προνομ. Judith 1, 14. αυτες geht auf τα βρεφη. Vgl. wegen der Irregularität Haab S. 241.

62. και aber. κραταιεσθαι stark, feste gemacht werden, sich stark, feste machen (vergl. Haab S. 117.), beweisen, התחזק 1 Sam. 4, 9. 2 Sam. 10, 12. οχυρεν, feste, haltbar machen, befestigen, im Pass. nach Bretschneiders Lexikon: animo esse firmo atque constante. Viell. ist: sie waren in sich selbst befestiget = sie hatten die innere Festigkeit, durch nichts zum Wanken zu bringende Stärke. Vulg. Multi de populo Israel definierunt apud se, ut non manducarent immunda. κοινα V. 47.

63. επιλεγεσθαι, Med., erwählen, sich wählen, vorziehen. Um nicht durch Speisen verunreiniget zu werden und den heiligen (mit Gott geschlossenen) Bund nicht zu entweihen, zu profaniren.

64. γινεσθαι Br. Jerem. V. 17. οργη XVIII, 25. Es war ein sehr großer Zorn, ein heftiges Strafgericht, gegen Israel. Schiklicher wäre, wenn σφοδρα, valde, bei μεγαλη

stände. Man könnte σφοδρα, als Adjectiv. Föm. von σφοδρος: heftig lesen; σφοδρα wäre = και σφοδρα.

2. Kapitel.

1. ανεστη ist mit dem folg. απο Ιερουσ. zu verbinden (weswegen nach Ιωαριβ ein Komma gesezt werden muß) und als Plusquamperf. zu übersezen (vgl. Haab S. 94.). Zu jener Zeit hatte sich Mattathias erhoben und von Jerusalem wegbegeben. In αν. απο Ιερ. ist eine locutio praegnans. vgl. Haab S. 309. Ματταθ. = מַתִּתְיָהוּ. Ιωαν. τȣ Συμ. בן יהוחנן בן שמעון, des Sohns Johannes, der ein Sohn Simeons war. ιερ. των υιων Ιωαρ. ein Priester aus dem Geschlechte Jojaribs. Alle jüd. Priester stammten von Aharon oder vielmehr seinen 2 Söhnen Eleasar und Ithamar ab und bestanden aus 24 Familien, welche nach Davids Anordnung eben so viele Ephemerien, Abtheilungen ausmachten, von denen eine nach der andern tagweise die Geschäfte versahe, welche den Priestern oblagen. Die erste dieser Familien der Reihe nach, wie das Loos sie bestimmt hatte, war die Familie Jojaribs, יויריב, יהויריב. vergl. 3 Esr. 1, 10. Μωδδ. eine Stadt nordwestlich von Jerusalem; sie lag auf einem Berge.

2—5. Γαδδις, Vulg. Gaddis, viell. nach جدش (circumivit capiendi ergo): der Umgangene. Jochanan wurde nach K. 9, 36. späterhin von einer Bande überfallen und gefangen genommen. Die Form גַּדִּישׁ wäre nach der Form von אָסִיר, wohl zu reimen. Θασσι, Vulg. Thasi, soll nach Grotius fervens vermöge des Syr. bedeuten; wie? hat er nicht angegeben. Er dachte wohl mit Drusius an חסס ebullire, und nahm ein Nomen, חַסִּי, (formae בְּלִי) fervor, an. Das ח wird auch sonst durch θ ausgedrükt, z. B. ist θεκωε. תקוע Eine andere Meinung hat Michaelis in den Anmerk. zu der Stelle. Er nimmt an, man müße die Lesart nach der syr. Version, welche ܚܕܫܐ hat, verändern und an חַדְשָׁא oder nach dem Chald. חַדְשִׁי. das Frühlingsgras wird hervorkommen, es wird Frühling werden, dabei denken. Unter Simon haben die Juden zuerst angefangen, wieder glüklich zu seyn, den ersten Frühling von Glük wieder er-

erhalten, deswegen schike sich der Beinahme sehr gut für ihn. *Μακκ.* s. die Vorinnerung. *Αυαραν* ist aus حار, ein Thier von unten oder hinten durchstechen, zu erläutern. Nach dem K. 6, 43. f. lief Eleazar mitten in einem Treffen unter den Elephanten, worauf der syr. König ritt, und durchstach das Thier von unten. *Απφους* lautete nach Michaelis im hebr. חַפּוּשׂ, dieses aber bedeutete nach חפשׂ (in Kal. erforschen, in Hithpahel: sich verstellen) der sich Verstellende, der Listige. Jonathan, sezt er bei, war ein schlauer, listiger Charakter. Wiell. gibt حعر hasta, confodit oder خفش in II. humi prostravit Aufklärung. s. K. 16, 11. ff. Die Lesart *Σαπφους*, welche andere Ausgaben haben, entstand wahrsch. dadurch, daß das *σ* im vorangehenden *καλουμενος* einmal durch Nachläßigkeit doppelt geschrieben wurde.

6. *βλασφημια* lästerliche, ehrenrührige, gotteslästerliche Rede, hier (nach Grotius und Schleusners Spicileg. I.) impia facta.) Es bedeutete etwa auch: Lästerung, spez. der Religion, schmähliche Behandlung, Schändung derselben. Der Vulg. hat: hi viderunt mala, quae fiebant in populo.

7. *οιμοι*, אוי לי, wehe mir. *ινατι* Tob. 3, 15. Auch *ωστι* kommt so vor. *ινατι τουτο* = למה זה, warum dann, warum doch? *συντρ.* III, 3. *καθ*, Sir. 35, 1. hier wahrsch. müßig sizen müßen. *εν χειρι* = *εις χειρα*. *αλλ.* 1, 38.

8. Die Worte: ihr Tempel ist geworden, wie ein entehrter Mann, oder nach einer andern Lesart, die *ενδοξος* für *αδοξος* sezt, ihr Tempel war (ehedem) wie ein geehrter Mann — wollen nicht recht behagen. Im Hebr. stand ohne Zweifel: נכבד: oder ביתה כאיש נבזה für: ... ביתה כבית איש (vgl. Haab S. 276.) und der griech. Uebersezer hätte *ανδρος αδοξου* oder *ενδοξου* vertiren sollen: ihr Haus, Tempel, wurde wie das Haus eines verächtlichen, ehrlosen Mannes (das man nicht betreten mag), oder: ihr Haus war ehedem, wie das Haus des geehrten, angesehenen Mannes. s. Michaels Anm. Drusius schlug *λαος* für *ναος* vor, wodurch die Stelle auf einmal ganz leicht würde.

9. σκ. τ. δοξ. herrliche, kostbare Gefässe. αιχμαλωτον αγεσθαι (Es. 23, 1.) הגלות, als gefangen, hier: als Beute weggeführt werden. απεκτανθη ... für: απεκτανθη τα νηπ. α. και οι νεαν. εν τ. πλατ. εν ρομφ. εχθρ. ihre kleinen Kinder und ihre Jünglinge wurden auf den Straßen durch das Schwerd getödtet. s. Haab S. 331. Die Vulg. hat: senes, die Alten, für unser τα νηπια.

10. κληρ. Judith 5, 15. αυτης nl. της πολεως της αγιας V. 7. κρατειν III, 8. σκυλ. 1, 19. Sinn, wenn nicht alles trügt: mit den Syrern, die uns tyrannisiren, sind Leute aus aller Welt herbeigekommen, die unser Land nun beherrschen und ausplündern.

11. αντι, תחת, an Statt 1 Mos. 4, 25. 2 Chr. 33, 20.

12. 13. Unsere Schönheit, καλλ., und unser Glanz = was wir Schönes und Glänzendes, Prächtiges hatten, ist verwüstet, zerstört. s. Amos 7, 9. και τι ημ. ετι ζην. eigentl. wozu ist (nüzt) für uns ferner zu leben.

14. περιβ. Sir. 40, 4. σακκ. ebend. 25, 16.

15. οι παρα τινος Sus. V. 33. Es werden der Befehlshaber Apelles und Andere hier gemeint. καταναγκ. zwingen, erzwingen. Welche den Abfall vom Judaismus erzwingen wollten und sollten, mußten. vgl. Haab S. 26. Μωδ. V. 1. ινα θυσ. um daselbst zu opfern (und ein allgemeines Opfer, woran auch die Juden Antheil nähmen, in der Stadt zu veranstalten).

16. προσηλθ.. giengen, kamen zu ihnen (Sir. 4, 15.), um an ihrem Opfer Antheil zu nehmen. συνηχθ. wurden zusammengebracht, versammelt = versammelten sich (vgl. Haab S. 117.) und waren oder, standen beisammen, um zu erwarten, was werden solle und in vorkommendem Falle gemeinschaftlich mit einander handeln zu können.

17. Hier muß die Erzählung vervollständiget werden. Izt kamen oder traten die Königlichen zu ihnen und fiengen an zu reden. αποκρ. Sir. 36, 4. αρχ... du bist der Vorsteher, ein geehrter, angesehener, ενδ., und mächtiger Mann in dieser Stadt. μεγας, wie גדול, mächtig. Tob. 3, 16. στηρ. Sir. 22, 14. Gestüzt, unterstüzt durch Söhne und Verwandte (αδελφ. Tob. 1, 3.). Der Vulg. hat: ornatus filiis

et fratribus, er nahm ornatus, wie scheint, in der Bedeutung: ausgerüstet, versehen, die es allerdings auch hatte.

18. προσελθε, tritt herbei nl. zum Altar und Opfern. παντα τα εθν. alle Völker nl. des syrischen Reichs. οι κατελ. alle, die noch in Jerusalem zurükgelassen, übrig sind (nicht umkamen oder sich flüchteten). οικ. Judith 6, 17. Φιλ. 3 Esra 8, 11. δοξασθ. ihr werdet geehrt werden = zur Ehre erhalten. Silber und Gold = Halsketten, dergleichen die syrischen Könige gerne gaben und andere Ehrenzeichen von Silber und Gold. απος. 3 Esr. 9, 51. 54.

19. Φων. μεγ. Sus. V. 24. οικος τ. β. ist zu nehmen = βασιλεια. Wie man dazu berechtiget seye, läßt sich nicht sagen. Sollte der Verf. nicht τα ενοικα τη βασιλεια, die in dem Reiche wohnen, geschrieben haben? ακουσιν... ihm Gehör geben, so daß jeder Einzelne (dieser Völker) abfällt. Für εκαςος wird man εκαςον erwarten. Stand Anfangs εκαςους? λατρ. 1, 43. αιρετιζεσθαι εν (Judith 11, 1.) Freude an etwas haben und es deswegen thun, beobachten, wählen.

20. αλλ' εγω wird stehen für: אך אני, אכן certe, tamen ego. πορ. εν (Tob. 1, 3.) in etwas gehen, wandeln, sich nach etwas richten. vgl. Haab S. 6. Anm. 7. Wir werden immer bei dem mit Jehova errichteten Bunde beharren.

21. ιλεως attisch statt ιλαος, propitius. Man hat ο θεος ειη zu subintelligiren (1 Chron. 11, 19.), propitius Deus sit, Gott seye gnädig = bewahre Gott dafür. Die LXX. sezen die Formel für: חלילה. 1 Chron. 11, 19. vgl. Matth. 16, 22. δικ. 1, 13.

22. παρερχεσθαι, wie παραβαινειν, עבר, vorbeigehen, dann: übertreten. Judith 11, 10. λατρ. V. 19. δεξ. η αρ. = εις δ. η αρ. χειρα auf, gegen die rechte oder linke Hand, Seite d. i. in ullam partem, auf eine oder die andere Art. 1 Kön. 2, 42. steht εις δεξια η εις αριςερα, nl. μερη für: אנה ואנה, hierhin und dorthin.

23. παυεσθαι Tob. 5, 21. εν οφθ. π. bei, vor aller Augen, daß jedermann es sahe.

24. ζηλουν Sir. 9, 1. Er gerieth in Eifer (für Gott und das Gesez). τρομειν wie τρεμειν, zittern. νεφρ. 1, 6. αναφερειν erheben. θυμος unter Anderen = animus. κατα. θυμ.

er erhab die Seele, sein Inneres = er sezte sie in Lebhaftigkeit und wurde rege und wagsam. κατ. τ. κρ. כמשפט 2 Chr. 30, 16., wie es Recht war und sich gebührte (vermöge des Gesezes 5 Mos. 13, 9.). επι, על, neben, bei.

25. τον ανδρ. τ. β. gibt der Vulg. ganz recht: virum, quem rex Antiochus miserat, den vom Könige Abgeordneten, nl. den Befehlshaber Apelles. vgl. Josephus Antiquit. XII, 6, 2. καθειλε τ. β. er riß den Altar nieder, natürlich mit Hülfe Anderer, und zunächst seiner Söhne. s. Josephus.

26. ζηλευ τινι, wie קנא ל für jemand Eifer beweisen 4 Mos. 25, 13. 1 Kön. 19, 10. 14. τω Z. in Beziehung auf Simri. vergl. Haab S. 179. Pinehas, ein Priester zu Moses Zeit, durchbohrte nach 4 Mos. 25, 1. f. Simri mit einem Spieße, weil er eine midianitische Hure unter die Israeliten brachte.

27. ιςαν διαθ. = ιςαναι διαθ. Sir. 44, 20. hier: machen, daß der Bund feste bleibt und nicht aufgelöst wird. Baduell: qui non vult legem . . . aboleri, sed conservari. εξ. der (verlasse diese Stadt, wo man so offenbare Gewalt leidet und) ziehe weg aus ihr mir nach.

28. εις τα ορη in das Gebirge. Grotius: in loca invia, ubi speluncae erant.

29. τοτε hierauf. Nachdem Mattathias weggegangen war, folgten mehrere andere seinem Beispiele und zogen ebenfalls aus der Stadt. ζητειν verlangen, fordern, wie בקש Nehem. 5, 18. δικ. I, 1. κρ. Sir. 42, 2. Die (den rechtslosen Zustand, wodurch man durch die Syrer gesezt war, verabscheuend) Recht und Gerechtigkeit gehandhabt wissen wollten. Oder steht ζητειν hier auch in der Bedeutung „nach etwas trachten, streben" wie de Wette es nahm, indem er vertirte: die sich der Gerechtigkeit und des Rechts beflißen. Zu den Worten: sie giengen hinab in die Wüste, bemerkt Michaelis: hinabgehen heißt bei den Hebräern nach Süden ziehen, und die Meinung ist also: sie giengen in die südliche Wüste, in die zum Stamm Juda gehörige Wüste, welche Jos. 15, 61. 62. beschrieben wird, worinn sich David einst lange aufhielt und es große unterirdische Höhlen gab. καθ. Sir. 35, 1. hier, wie ישב, wohnen, sich aufhalten.

30. πληϑ. X, 10. Sir. 16, 2. Weil die Uebel, die Drangsale allzuviel und groß geworden waren, in Beziehung auf sie (επι Bar. 2, 9. Judith 16, 15.) oder: (das Passiv. reciproce) sich vermehrt hatten gegen sie.

31. οι ανδρ. τ. β. die Leute, Abgeordneten des Königs, s. V. 25. πολ. Δ. 1, 33. διασκεδαζειν zerstreuen, bei den Hellenisten: zunichte machen, aufheben, verwerfen 1 Mos. 17, 14. 4 Mos. 15, 31. κρυφος 1, 53.

32. τρεχειν Sus. 25. Da jagten ihnen viele Syrer nach. καταλ. Sir. 23, 6. Nachdem sie dieselbe erreicht hatten. παρεμβ. Judith 7, 3. mit επι, jemanden belagern. Obsederunt speluncas, in quibus erant. συνις. π. 1, 2. σαββατον und im Plural σαββατα, Sabbath, der siebente Wochentag, שבת, שבתון.

33. εως τε ν., עד עתה bis jezt, hier: bis hieher. Bis hieher ist, mag es genug seyn. Satis jam nunc vobis habete, sat diu restitistis.

34. εδε ποιησ... wir werden den königlichen Befehl (1, 45.), den Sabbath zu entweihen, βεβηλ., nicht befolgen.

35. ταχυνειν, מִהֵר, beschleunigen. Sie fiengen den Krieg, Streit gegen sie sogleich an.

36. και εκ.. die in der Höhle belagerte Juden antworteten ihnen keine Silbe weiter. Grotius war der Meinung, αποκρινεσθαι seye hier: sich widersezen. Sic, sezt er bei, αντιλεγειν poni pro resistere diximus ad Luc. 2, 34. Der Verf. will aber sagen: sie verhielten sich nun ganz ruhig in Worten und Handlungen, sprachen nichts mehr und thaten auch nichts gegen die Syrer. εντινασσειν τινι offenbar: auf einen werfen. Vulg. nec lapidem miserunt in eos. εμφραττειν Judith 16, 4. Sie schloßen, verrammelten ihre Schlupfwinkel nicht. Der Jude hielt so etwas am Sabbath für höchst unerlaubt, unerachtet kein Gesez dagegen war. s. Michaelis mos. Recht §. 196.

37. εν απλ. ημ. in unserer Einfachheit und Schlichtheit, als Leute, die ohne Arg sind und bei ihrer bisherigen einfachen und schlichten Lebens- und Handlungsweise beharren wollen, oder: in unserer Unschuld, als unschuldige Leute, die nichts Böses thaten und verdienten. απλ. steht bei den LXX. manch-

mal für: תם. Unschuld, moralische Integrität, Rechtschaffenheit, viell. auch, unschuldiges und — frommes Betragen. Grotius: Moriamur perstantes in pietate Sic απλοτης sumitur 1 Chron. 29, 17. μαρτυρει kann das Futur. 2. Indik. im Act. seyn. επι V. 30. ακριτως = ακριτι. ohne Untersuchung, hier: ungerechterweise. 15, 33. απολ. XII, 6.

38. ανες... sie erhuben sich gegen sie im Krieg, nach dem Vulg. = intulerunt illis bellum. τοις σαββασι. Man hatte, wie scheint, auch einen Singular σαββας = σαββατον. και απεθ. mortui sunt, occubuerunt nl. nach Josephus: igne injecto in specum. εως.. ungefähr 1000. Menschen, eig. Menschen Individuen. s. Sir. 16, 28. 1 Makk. 10, 33. Für Menschen kommt ψυχαι ανθρωπων auch vor 4 Mos. 31, 35. und bei Aristoteles πολιτικ. VII. 14.; Sklaven übersezt man es Ezech. 27, 13. und Offenb. Joh. 18, 13.

39. γινωσκειν, wie ידע, erfahren, vernehmen. IX, 10. 1 Mos. 9, 24. Nehem. 13, 10. εως σφ. עד מאד, gar sehr.

40. ψυχη Leben. Sir. 30, 23. δικ. 1, 13. νυν nun so. ταχ. der Comparativ, sehr bald. 1 Tim. 3, 14. Hebr. 13, 19. vgl. Matthäi §. 457.

41. βουλευεσθαι Judith 9, 6. πας ανθρ. Nominat. absol. Haab S. 195. κρ. 1, 53. Der Beschluß war also nicht: der Jude darf unter allen Umständen und nach Willkühr am Sabbath, wie an jedem andern Tage, kriegen, sondern: er darf, wenn er angefallen wird, auch am Sabbath sein Leben, seine Freiheit und seine Güter mit den Waffen vertheidigen.

42. συνηχθ. V. 16. Ueber den Plur. vgl. Haab S. 243. συν. das Zusammenführen, Sammlung; auch Sammelplaz und Versammlung, Heer, Haufe. ισχυρ nl. συνηχθησαν. ισχυρ. δυν. valentes robore, starke, streitbare Männer. εκουσιαζεσθαι von selbst, freiwillig etwas thun; εκουσ. τινι = התנדב ל sich freiwillig für einen beweisen, einem dienen, anhängen 2 Chron. 17, 16. hier, wie scheint: sich freiwillig hingeben, aufopfern für etwas. Schon Grotius hat: qui sponte se offerebant tuendae per arma legi.

43. Φυγαδευειν aus dem Lande vertreiben, Exulant seyn, fliehen. Der Vulg. gibt es auch: fugere. απο τ. κ. Drusius: propter vexationes s. persecutiones; aut, propter

calamitates, et miserias. προσετ. Judith 14, 10. Gesellten sich zu ihnen, schloßen sich an sie an. ςηρ. Sir. 31, 16. Tob. 8, 6. Grotius: auxere eorum vires.

44. συνιςαναι δυν. ein Heer aufstellen. αμαρτωλοι die Gözendiener, Heiden Tob. 3, 6. hier; die Syrer, welche gegen die jüdische Religion und Sitten wütheten. ανομ. XV, 17. hier: die Juden, welche vom Geseze abgefallen waren, und den Syrern sich fügten. οι λοιποι — die Uebrigen, Uebriggebliebenen, welche nicht erschlagen wurden, sondern sich noch retten konnten. εις τ. εϑν. zu den Heiden; ad Idumæos, Ammonitas, Moabitas. Grotius. σωϑ. reciproce! Um sich zu retten.

45. κυκλεν Sir. 24, 5. Obivit civitates et loca, in quibus idola fuerant posita, moresque gentilium viguerant.

46. παιδ. Tob. 5, 17. ορια Judith 1, 5. εν ισχυι, nach Michaelis und Schleusner im 1. Spicil. mit Gewalt (so, daß sie sich Gewalt dabei erlaubten); Grotius weniger befriedigend: quantum poterant.

47. υπερ. V, 8. Sir. 16, 9. υιοι υπερ. = υπερηφανοι, wie υιοι δυναμεως 2 Sam. 13, 28. = δυνατοι. vgl. Haab S. 137. υπερηφανοι Sir. 11, 28. κατευοδεσϑαι = ευοδεσϑαι Tob. 4, 19. vgl. XI, 1.

48. αντιλ. II, 18. hier wahrsch. anfassen, um zu retten, wieder an sich bringen. Sie nahmen das Gesez, die Gesezrolle, deren sich die Heiden bemächtiget hatten, um sie zu vertilgen (1, 56.), ihnen wieder ab, retteten dieselbe aus ihren Händen. διδοναι Sir. 17, 19. κερας Horn und wie קרן Macht. vgl. Sir. 47, 5. αμαρτ. V. 44. Sie gestatteten dem, den Heiden keine Macht.

49. εγγ. Sir. 36, 12. ηγγ. αι ημ. τε M. απ. ganz wie im Hebr. gestanden haben wird: ויקרבו ימי מתתיה למות. ημ. τ. M. απ. = ημ. τε ϑανατε τε M. νυν, izt, heutiges Tages, zu dieser unserer Zeit, schon, bereits. ςηριζειν stüzen, feste stellen, bestätigen, ist nach Hesych auch soviel, als εγγιζειν, wie סמך stüzen, im Hebr. und Aram., auch etwas nahe seyn, nahe kommen, bedeutet. Auch das Pass. ςηριζεσϑαι kann, wie das chald. בְּסָמָךְ, vicinum esse, nahe gebracht seyn gegeben

werden. υπερ. Stolz, Uebermuth, gottesvergessenes stolzes Benehmen. ελεγμ. Strafe, Judith 2, 10. oder Prüfung 4 Mos. 5, 18. καταστρ. Verwüstung, Verheerung, Unglük, איד Hiob 21, 17. οργη θυμε Zorn des Grimms = heftiger Zorn (Haab S. 158.) und: schwere Strafe, Strafgerichte. XVIII, 25.

50. και νυν 3 Esr. 1, 27. ζηλ. τ. ν. V. 26. δοτε .. gebt euer Leben hin, opfert euer Leben für den von unsern Vätern mit Gott gemachten Bund auf. υπερ Haab S. 57.

51. των πατ. ημ. τα εργ. = τα εργα των π. ημ. Man sagte auch μναϑαι τι s. Tob. 4, 1. γενεα Zeit, Zeitalter. Sua quisque aetate. ον. X, 20.

52. εν πειρ. da er versucht, geprüft wurde, als er auf Gottes Befehl seinen Sohn opfern sollte. 1 Mos. 22. πιστος treu oder Zutrauen habend. Sir. 37, 13. 44, 20. δικαιοσ. Tugend, I, 15. oder Verdienst, wie צדקה 1 Mos. 15, 6. 5 Mos. 6, 25. genommen wird. vgl. Haab S. 185.

53. στενοχ. צוקה, Noth, Bedrängniß. Da er in Aegypten Sklave und in den mißlichsten Umständen war. εφ. εντ. er beobachtete das göttliche Gesez (Sir. 15, 1.) und ließ sich namentlich von der Frau seines Gebieters nicht zur Unzucht verleiten. 1 Mos. 39. κυρ. er wurde Herr Aegyptens, insoferne ihm der König an seiner Stelle nach Belieben zu handeln überließ.

54. Φιν. V. 26. ο πατ. ημ. unser Ahnherr, von dem wir (ich und ihr, meine Kinder!) abstammen. εν τ. ζ. ζ. da er sich einst so sehr eifrig bewieß. s. V. 26. ζηλ. V. 24. 26. ζηλεν ζηλον, sehr eifrig sich zeigen. Haab S. 212. διαϑηκη Verheißung, wie 2 Makk. 7, 36. 8, 15. Hat die Verheißung erhalten, das Priesterthum solle auf ewig, auf immer auf seiner Familie bleiben. Pinehas stammte von Aharon ab, wie scheint, und war mithin auch ein Stammvater der jüdischen Priester.

55. Ιησες; יְהוֹשֻׁעַ und kontrahirt יֵשׁוּעַ, Josua. πληρεν λογον gibt man: das Wort, die Befehle nl. Gottes beobachten, ausführen. Bretschneider sagt: πληρεν est: perficere agendo und beruft sich dabei auf Matth. 5, 17., zu welcher Stelle in den Rosenmüller'schen Scholien bemerkt ist: πληρεν denotat, facere, quae lex jubet, ut apud He-

rodotum: του νομον εκπληρῶσαι et Herodianum: πληρωσαι εντολας. κριτ. Sir. 46, 11.

56. Kaleb ließ sich nach 4 Mos. 14, 6. ff. mit Josua dazu gebrauchen, vor der Einwanderung der Israeliten in das gelobte Land dahin zu gehen und es kennen zu lernen, weil sich unter den Israeliten allerlei sonderbare Gerüchte verbreitet hatten, die denselben den Muth nahmen, auf die Eroberung des Landes Bedacht zu nehmen und da er zurükgekehrt war, sprach er öffentlich vor dem versammelten Volke rühmend von dem Lande und suchte das Volk zum Aergerniß der Meisten daraus zur Eroberung aufzumuntern. εν τω επιμ.., weil er das (rühmliche) Zeugniß (über das Land) in der Versammlung, εκκλ., ablegte. κληρ. Besiz, ירשה, מורשה 5 Mos. 2, 12. 33, 4. γη Tob. 14, 5.

57. Für ελεω ist ελεει zu sezen. ελεος, wie חסד, auch: Frömmigkeit. Andere nehmen das Wort hier in der gewöhnlicheren Bedeutung: Barmherzigkeit und beziehen die Worte darauf, daß David den ihm gefährlich gewordenen Saul zweimal in seiner Gewalt hatte und seines Lebens schonte. κληρον, erben, erhalten.

58. εν τ. ζ.. weil er sehr eifrig für das Gesez war. ζηλ. ζ. V. 54. ζηλος νομυ vgl. Haab S. 170. αναλ. Sir. 48, 9. εως εις, עד ל, = εις.

59. Ανανιας, חנניה, der von den Chaldäern den Nahmen Schadrach erhielt; Αζαρ. עזריה, bei den Chaldäern Abed Nego; Μισ., מישאל, bei den Chald. Meschach. s. Dan. 1, 7. und K. 3. vergl. Cantic. trium puerorum V. 65. πισευειν Zutrauen (auf Gottes Hülfe) haben. Grot. πισευσαντες hic, ut saepe valet: Deo confisi.

60. απλ. V. 37. Viell. unschuldiges, frommes Betragen.

61. εννοεισθαι denken, hier wahrsch. die Ueberzeugung haben. κατα γ.. in Beziehung auf jedes Zeitalter, oder während (Matthiä §. 581. b.) jedes Zeitalters. γεν. V. 51. γεν. κ. γ, vgl. 1, 58. επ' αυτον, die auf ihn, dort oben, auf Gott, ihre Hoffnung sezen. Sir. 45, 22. vgl. Haab S. 273. ασθενειν schwach seyn, dann, wie כשל, fallen, unglüklich seyn. Man kann die

Worte, wenn man will, sich auch so denken: οτι κατα γ.' κ. γεν... vgl. Haab S. 260.

62. λογοι Reden, dem Sinn nach: Drohungen. αμαρτ. Man nimmt an, Antiochus Epiphanes seye darunter gemeint. Besser allgemein: Fürchtet euch nie vor dem, was ein Gottloser sagt, droht. εις κοπρ. nl. εσαι. κοπρια Sir. 22, 2. So herrlich ein solcher Gottloser eine Zeitlang auch da stehen mag, seine Herrlichkeit wird Mist d. i. etwas werden, das keinen Werth hat und verachtet wird. εις kann für ל genommen werden, vgl. Haab S. 66. und 117. oder: für, bedeuten. σκωληξ, Wurm. Wird den Würmern oder (Speise für die Würmer) werden, aufgerieben und vernichtet werden. Auch: zu Würmern, läßt sich vertiren = etwas, worinn Haufen von Würmern sind, die es verzehren.

63. επαρθ. er wird erhoben, oder recipr. er erhebt sich. χες Sir. 44, 21. In seinen Staub d. i. in pulverem, ex quo sumtus est Gen. 3, 19. διαλ. VII, 20., wie מחשבה Absicht, Anschlag.

64. ισχ. κ. ανδρ., חזקו ואמצו, fortiter et viriliter vos praestate. Jos. 1, 6. εν I, 9. δοξασεσθαι Sir. 49, 16. Ihr werdet wegen des Gesezes, wenn ihr für das Gesez kämpfet, zu großem Ansehen gelangen.

65. Simeon war der zweite Sohn Matthatias dem Alter nach s. V. 2. Συμ. Nomin. abs. oder sind die Worte (V. 61.) so zu konstruiren: οιδα, οτι Συμ.. αν. β. εσι. ανηρ β. ein Mann, der (guten) Rath ertheilen kann, ein verständiger, einsichtiger Mann. ακουειν, שמע, folgen, gehorchen. 5 Mos. 11, 27. 13, 4. εις π. er wird euch als Vater und Berather oder: statt meiner, eures Vaters, dienen.

66. Ιεδας Nomin. absol. ισχ. δυν. גבור חיל 1 Kön. 11, 28. 1 Chron. 7, 2. 7. stark an Kraft, tapfer. Was Juda betrifft, er bewies sich von Jugend auf als einen Helden. πολεμον πολεμειν einen Krieg führen; πολεμος λαων Krieg der (israelitischen) Stämme, der die (israelit.) Stämme betreffende Krieg. vgl. 1 Sam. 8, 20. 2 Chron. 32, 8. λαοι = עמים; dieses aber, ohne Artikel, bedeutet einigemale die Stämme Israels, העמים dagegen die nichtisraelitischen Völker. s. Gesenius hebr. d. Handwörterb. S. 487. f.

67. προσαγειν hinzuführen, herbeiführen, an sich ziehen. Richter 3, 13 sezte es ein alter Interprete für אסף, sammeln, versammeln. s. Biel. ποιητης νομε und ποιητης allein ist bei den Profanschriftstellern, auctor, lator legis; bei den Hellenisten: is, qui legi morem gerit, legem observat, עשה התורה. εκδικειν εκδικησιν, נקם נקמה 4 Mos. 31, 2. Rache nehmen, rächen; εκδικησις τε λαε, die Rache für das Volk, was das Volk zu rächen hat, wie נקמת היכל die Rache für den Tempel, wegen des Tempels Jerem. 50, 28.

68. ανταποδιδοναι ανταπ. Sir. 17, 18. Tob. 14, 10. προσεχειν VIII, 12. προστ. τε νομ. die Vorschriften des mosaischen oder (Sir. 15, 1.) des göttlichen Gesezes.

69. προστιτεθαι προς τες πατερας = an den Ort kommen, wo die Vorfahren sich befinden. vergl. Judith 16, 22. und Apostelg. 13, 36.

70. Im 146. Jahre = 165. vor Christus. s. 1, 54. ταφος, Grab; ταφοι, קברות, קברים. Die Gruft bestand aus mehreren eingehauenen Gräbern. Μεδ. V. 2. κοπτεσθαι, das Med., sich vor Betrübniß an die Brust schlagen, mit dem Akkus., wobei man gewöhnlich immer επι subintelligirt, das Offenb. Joh. 7, 1. beigesezt ist: einen betrauern. κοπετ. μεγ. vgl. Haab S. 215. f. πας Ισρ. omnes Israelitae, qui in loca illa confugerant. Grotius.

3. Kapitel.

1. 2. κολλασθαι Sir. 19, 2. πολεμειν τ. π. Ισρ. 2, 66. ευφρ. II, 9. VIII, 16.

3. πλατυνειν breit machen, erweitern, verbreiten. τω λαω = τε λαε vgl. Haab S. 190. Er verbreitete den Ruhm seines Volkes weit und breit. γιγας (Judith 16, 7.) ist hier falsche Uebersezung, denn das hebr. גבור, das im Texte stand, und allerdings auch Riese bedeutete, hatte in der vorliegenden Stelle den Signifikat: Held, oder besser: Heerführer, was גבור spez. öfters bedeutet. s. Gesen. Er war in einen Harnisch gekleidet wie ein Held, oder Heerführer. συζωννυειν, νυναι, zusammengürten, umgürten, anlegen. σκευη πολ. כלי מלחמה 5 Mos. 1, 41. Kriegswaffen. συνις. π. 1, 2. σκεπ. er dekte das Heer mit seinem Schwerdt, machte,

daß sein Heer sicher unter ihm war, daß ihm nichts geschehen konnte. παρεμβ. XIX, 7.

4. ομ. VII, 9. εν τ. εργ. α. bei, in seinen Thaten, Handlungen. εργα XII, 19. σκυμνος, גור, jedes junges Thier, spez. ein junger Löwe, כפיר, גור אריה. ως σκ. nl. ην. ερευγεσθαι auswerfen, ausspeien und — brüllen. Amos 3, 4. 8. θηρα Jagd und Raub, Beute, wie ציד und صيد. εις auf, hin, gegen.

5. ανομ. 2, 44. εξερ. Judith 8, 34. Indem er sie sorgfältig aufzuspüren suchte. ταρασσειν XI, 6.

6. συστελλειν Sir. 4, 31. bedeutet auch: verkürzen, zurüktreiben, niederschlagen, demüthigen und im Passivum ist es noch = φοβεισθαι 3 Makk. 5, 33. Hesych erklärt συνεσταλη durch: πεφοβηται, εδειλιασε. αν. 2, 44. φοβος α. Furcht vor ihm. vgl. Haab S. 170. f. Die Abtrünnigen vom Geseze wurden aus Furcht vor ihm niedergeschlagen = verloren den Muth. εργαται της αν. Uebelthäter, Frevler, פעלי און, das die LXX. Ps. 5, 5. οι εργαζομενοι την ανομιαν übersezten. ανομια I, 9. συνταρασσειν verwirren, in Unordnung und — in Schreken bringen. Wenigstens steht das Passivum 2 Sam. 22, 8. für רגז zittern, beben. ευοδεσθαι Tob. 4, 19. Die (unter Matthatias begonnene) Rettung (der Israeliten von der syrischen Tyrannei) hatte guten Fortgang durch ihn. εν χ. α. Judith 2, 12.

7. πικραινειν Sir. 38, 17. steht bei den LXX. für המר Kummer machen Hiob 27, 2. βασ. π. viele Könige. Während Judas Anführer war, herrschten 3 Könige in Syrien, Antiochus Epiphanes, Antiochus Eupator und Demetrius 1. und unter allen diesen brachte er den Syrern Niederlagen bei. Auch hatte er Krieg mit dem Könige in Edom. Ιακ. Sir. 45, 5. εν τ. ερ. α. V. 4. μνημ. ohne Zweifel wie זכר, Name. ευλ. Lob, s. Tob. 8, 15. hier wahrsch. Gegenstand des Lobes. εις ευλ. nl. εσται.

8. διερχεσθαι durch gehen, ziehen, wie עבר ב 1 Mos. 12, 6. 30, 32. umherziehen in. 2 Chron. 17, 9. steht διερχ. εν für: סבב ב. εξ αυτης nl. Ιεδα, terra Judaeorum. οργ. I, 64.

9. ονομ. genannt werden. Nominis ejus fama ad finem usque terrae emanavit. εως εσχ. nl. περατος, bis zur lezten, äußersten Grenze. απολλ. IV, 19. Er sammelte die, welche sich verloren, zerstreut hatten. Vermuthlich stand im Hebr. אובדים, von אבד, das unter Anderem so viel ist, als: sich verloren haben, in der Irre herumgehen. Im Arab. ist أبق aufugit e conspectu.

10. Apollonius war nach Josephus Alterth. 12, 7, 1. Gouverneur von Samaria, nach Michaelis irgend ein untergeordneter Truppenanführer. εθνη Judith 4, 1. Syrer, Phönicier ꝛc. και απο Σαμ. Die Samaritaner werden vom Verf. von den Heiden, τοις εθνεσι, unterschieden. Sie waren auch zum Theil jüdischer Abkunft und gränzten der Religion nach an die Juden.

11. 12. γινωσκειν IX, 10. απεκτ. αυτ. er tödtete ihn nl. entweder mit eigener Hand, oder durch seine Leute. τραυμ. Judith 2, 8. τα σκ. α. I, 19.

13. αθροιζειν sammeln. αθροισμα Versammlung. Eine Versammlung sammeln viell. = eine Truppe sammeln. και besonders. Judith 4, 13. πιςος gläubig, hier wahrsch. der, welcher dem Judenthum zugethan ist, wie Apostelg. 16, 1. jemand, der dem Christenthum anhängt. Viell. lassen sich die Worte auch so nehmen: er sammelte eine Truppe (aus Leuten aller Art, allen, die sich an ihn anschließen wollten; Edomiten ꝛc.) und einen Haufen Gläubiger.

14. Sich einen Nahmen machen, עשה שם, 1 Mos. 11, 4. שום שם 2 Sam. 7, 23., = sich einen Ruf, sich Ruhm erwerben. πολεμειν τινα einen bekriegen 2 Mos. 17, 8. 4 Mos. 21, 26. vgl. Judith 6, 2.

15. προσεθ. αν. er fügte hinzu hinaufzusteigen, zu ziehen = er zog wieder, zum zweiten Male, hinauf, ויוסף לעלות. παρεμβ. V. 3. ποιειν εκδικ. εν, עשות נקמה ב Rache üben an, unter. Ps. 149, 7. Micha 5, 15.

16. αναβ. Judith 4, 7. Als sie sich der Anhöhe Bethhorons näherten. Bethhoron Judith 4, 4. ολιγοςος, in Gesellschaft Weniger, mit Wenigen.

17. ως δε ιδ. als, nl. die Leute Judas, sahen. παρ. V. 3. εκλυειν Sir. 43, 10. ασιτειν ohne Essen, ασιτον, nicht essend, fastend seyn. Da wir heute fasten und deswegen schlaff sind. Vulg. fatigati sumus jejunio hodie.

18. συγκ. Sir. 22, 13. συγκ. Tob. 8, 4. Verschlossen werden = übergeben werden und, wie scheint, in die Gewalt gebracht werden. Wohl können Viele von Wenigen überwunden werden. vgl. הסגיר. Es ist kein Unterschied, διαφ., beim Gott des Himmels = es ist ihm gleich viel. σωζειν retten, Beistand leisten, und wie הושיע, Sieg verleihen.

19. εν, wegen, oder: durch, wie ב. Der Sieg des Krieges, im Kriege ist nicht, hat nicht Statt wegen der Menge, oder: durch die Menge des Heeres. Nach צדקי בה Hiob 6, 29. „meine Gerechtigkeit besteht darinn, beruht darauf," läßt sich auch vertiren: der Sieg beruht nicht auf der Größe des Heeres. αλλ' η = αλλα. Aus dem Himmel = von Gott in dem Himmel. ισχυς, die Kraft, die den Sieg verschafft und gewöhnlich dem Heere zugeschrieben wird.

20. υβρις Gewaltthätigkeit, Uebermuth. εν πλ. υβρ. και αν. mit einer Menge des Uebermuths und der Verachtung des (unseres) Gesezes d. i. mit einer Menge von Leuten, die übermüthig und von unserem Geseze abgefallen sind (2, 44. 3, 5.). Schon der Vulg. hat: in multitudine contumaci et superba.

21. 22. ψυχαι 2, 40. νομ. 1, 14. αυτος er dort, Gott, הוא. συντριβειν, zusammenreiben, zerbrechen, und wie שבר, zu Grunde richten. προ πρ. ημ. vor uns, daß wir es sehen werden.

23. εναλλεσθαι εις — hinein springen, rennen. αφνω unversehens und plözlich. συνετριβη gibt man: er wurde (in die Flucht) geschlagen. Aber συντριβειν, läßt sich sagen, bedeutet sonst nicht: fugare. Uebersetze man: er und sein Heer wurden zersprengt eig. zerbrochen, aus einander gejagt. Auch: er und sein Heer wurden zu Grunde gerichtet, kann gelten, man muß dabei nur nicht an ein Aufreiben aller Individuen des Heeres denken. παρ. V. 3.

24. Man verfolgte ihn die Steige, καταβ., bei Bethhoron (V. 16.) hinab bis in die Ebene. εις bis zu = ungefähr. vgl. Matthiä §. 578.

25. ο φοβ. α. Die Furcht vor ihm. V. 6. πτοησις, פחד, אימה, Furcht, Schreken. ηρξ. επιπ. begann zu fallen, könnte auch blos gegeben werden: fiel. s. 3 Esr. 2, 30. Der Vulg. hat auch blos: cecidit timor.

26. εγγιζειν steht bei den LXX. auch für נגע, הגיע, hingelangen. s. Jon. 3, 6. Judas Nahme, Ruf kam selbst vor den König, ward dem Könige bekannt. παρατ. XII, 9. Judas hatte nun zwei Schlachten gewonnen, daher der Plural. s. V. 10. f. V. 13. f. υπερ = περι Matthiä §. 582. εξηγεισθαι erzählen.

27. λογοι Dinge, דברים. s. Sir. 43, 3. οργιζεσθαι θυμω sehr zornig werden Judith 5, 2. παρεμβ. V. 3.

28. γαζοφ. 3 Esr. 8, 18. 45. οψ. Sold. s. Paulus Commentar über das N. T. zu Luk. 3, 14. Der Hebräer hatte das griechische οψωνιον wahrscheinlich unter irgend einer Form in seine Sprache aufgenommen; Sold war unter den Hebräern etwas Fremdes, sie bekamen den Begriff mit dem Wort auswärts her, viell. zunächst von den Syrern, bei denen ܐܦܣܘܢܝܐ stipendium sich vorfindet. αυτας sie, die Leute im Heere. Sie sollten zu allem Gebrauch, χρειαν, bereit seyn, auf Alles gerüstet seyn. Vulg. mandavit illis, ut essent parati ad omnia.

29. εκλειπειν απο Sir. 16, 25. Judith 7, 22. hier: verschwinden aus (V, 13.). Daß das Silber in dem Schaze ausgehe. φορ. 3 Esr. 4, 6. Daß die Abgaben, welche das Land leistete, gering seyen, nicht viel betragen. Antiochus verschwendete viel und hatte auch viel noch von dem Frieden her, den sein Vater, Antiochus, mit den Römern geschlossen hatte, an die Römer zu bezahlen. χαρ. Sir. 19, 21. διχος. Trennung, Veruneinigung, Aufruhr. πληγη Niederlage, wie מכה. κατασκευ. zubereiten, anordnen, hier: bewerkstelligen, anrichten. Durch die Mezeleien kamen viele um, welche vorher auch Abgaben an den Staat entrichteten. τα νομ. 1, 14. Wegen seiner Mezeleien, welche er vornahm,

um die von den ersten Tagen, von Alters her bestandene Einrichtungen unter den verschiedenen Völkern seines Reiches (s. 1, 41. 42.) wegzuschaffen. Der Punkt nach των πρωτων ist in ein Kolon zu verwandeln.

30. Da fürchtete er, er möchte kein Geld mehr haben, wie bisher, zu den Ausgaben und Geschenken. μη εχη nl. αργυριον, was aus dem vorigen Verse zu repetiren ist, oder: er möchte das Nöthige nicht mehr haben. απαξ και δις, כפעם ושתים, viell. wie schon einige Mahle (in neuerer Zeit). vgl. Nehem. 13, 20. εμπρ., wie לפנים, zuvor, vor Zeiten. δαψ. XI, 7. hier: freigebig. Die Worte: και επερ. — εμπ. müssen wahrsch. in Parenthese genommen werden. περισσευειν Ueberfluß haben, auch: überfließen und dann wohl: freigebig seyn. υπερ mehr als, VII, 10. Oder: er hatte (bisher) immer mehr Ueberfluß und Geld, als seine Vorfahren.

31. απορειν, ειδαι, ohne Weg, Mittel seyn, verlegen und wahrsch. auch: betroffen seyn. Vulg. consternatus erat animo valde. βσλ. 2, 41. Persien, sagt Michaelis in seinen Anmerk. zu der Stelle, ist nicht ganz Persien, ja nicht einmal das im engen Verstande sogenannte Persien, sondern eine Provinz Persiens, die vielleicht als Unterkönigreich zum syrischen Reiche gehörte, vielleicht unabhängig von Syrien und ein Theil des eigentlichen Persiens war. Warum sollte man aber nicht annehmen dürfen, Persien stehe hier für: persisches Reich überhaupt? Es kann damit immer bestehen, daß Antiochus nur einen Theil von Persien plündern wollte, nicht ganz Persien.

32. ενδ. Suf. V. 4. τα πραγμ. τ. βασ. die Geschäfte des Reichs. Er ließ ihn als Reichsverweser zurük.

33. και τρ. = και κατελ. αυτον, εις το τρεφειν. τρεφειν ernähren, auferziehen. Luk. 4, 16. Αντιοχ. der nachmals den Beinahmen Eupator erhielt.

34. ημισυς, halb. αι ημισεις των δυν. für: αι δυναμεις ημισεις. s. Matthäi §. 353. und 442. 2. περι παντων, er gab ihm Befehle und Aufträge über Alles, was er wollte, gethan wissen wollte. και περι . . nl. ενετειλατο. Wegen der Bewohner Judäas befahl er.

35. εκ-

35. εκτριβειν aus: aufreiben, zu Grunde richten, vertilgen. την ισχ. Ισ. die ganze israelitische Macht. καταλ. Sir. 44, 17. αιρειν wie εξαιρειν weg nehmen, schaffen, vertilgen. μνημ. V. 7. τοπος 1, 8.

36. και κατοικ. nl. ενετειλατο. cp. Judith 1, 6. 14, 4. κατακλ. durch das Loos vertheilen. Fremde als Kolonisten in das Land zu bringen und es unter ihnen zu vertheilen.

37. Er nahm die Hälfte des Heeres, die zurükgelassen, übrig gelassen d. i. Lysias nicht abgetreten war. V. 34. απαιρειν S. 30, 40. Auch bei den Profanschriftstellern bedeutet das Wort: weggehen, aufbrechen, zu Wasser oder zu Lande abziehen. απο πολ. s. Haab S. 240. ετος im Jahre. Matthiä §. 378. 2. Im Jahre 147. s. 2, 70. vgl. 1, 10. διαπεραν durch, darüber gehen und 5, 6. durchziehen, weiter ziehen, gehen. διαπορευεσθαι durch gehen, reisen, ziehen. Die obern Länder, d. i. die nördlichen. Hebraei, ist die Regel, ab austro ad boream ascendunt. Der Zug nach Persien, sagt Michaelis, gieng nicht durch die Wüste, wo der Proviant gemangelt haben würde, sondern gegen Norden an den armenischen Gebirgen hin. Noch jezt pflegen die Caravanen diesen Weg zu nehmen.

38. δυνατος tapfer, viell. auch: gewichtig, bedeutend. Der Positiv kann als Komparativ genommen werden. Matthiä §. 448. b. Männer, die unter den Vertrauten des Königs die tapfereren oder: bedeutenderen waren. φιλοι 3 Esr. 8, 11.

39. χιλ. Judith 2, 5. ἡ ιππος, die Reiterei. Judith 1, 13. επτακισχιλιος siebenmaltausend, siebentausend. επτακισχιλια ιππος sind 7000 Reuter, wie διακοσία ιππος bei Thucydides 1, 62. zweihundert Reiter, ιππος χιλια bei Herodot und Xenophon tausend Reiter, sind. vgl. Viger S. 73. und Stephan. Thes. unter ιππος. Viger: numerus cardinalis declinabilis, si centenarium excedit, cum voce collectiva construitur singulariter.

40. απαιρ. V. 37. Εμμ. war eine Stadt, ohngefähr 8 Meilen nordwestlich von Jerusalem, Joppe zu, nicht weit von Lydda. Die Römer nannten sie in der Folge zum Andenken eines von ihnen hier erfochtenen Sieges Nikopolis.

Luk. 24, 13. ist wahrscheinlich von einem andern Emmaus die Rede. s. Bellermann Handbuch III, 79. f. und Paulus Commentar zu Luk. 24, 13.

41. ονομα τινος, שׁמע פלני, fama de aliquo 1 Kön. 10, 1. Die Kaufleute des Landes bekamen Nachricht, Kunde von ihnen. και παιδας und Sklaven. Judith 3, 3. Weil sie gewiß glaubten, die Syrer werden die Juden besiegen und große Beute an ihnen machen, so brachten sie Sklaven mit sich, um das, was sie von den Syrern bei dieser Gelegenheit erhandelten, namentlich auch gefangene Juden, welche sie kaufen würden, durch sie wegbringen zu lassen. Der Syrer und Josephus lasen πεδας, Fesseln, für παιδας. Sie brachten Fesseln mit, um die Gefangenen, welche sie kaufen würden, fesseln und sicherer transportiren zu können. Nach εις παιδας ist ein Punkt zu sezen. προς αυτες — zu Ptolemäus, Gorgias ꝛc. V. 38. αλλοφυλος Brief Jerem. V. 5. Das Wort steht auch spezial. für פלשתי, Philistäer z. B. Esaj. 2, 6. Es schloß sich noch ein Heer aus Syrien und Philistäa an sie an.

42. 43. Da Judas .. sahen .. und sie die Befehle des Königs wohl wußten .. sprach einer zu dem andern .. οτι επλ. τ. κ. 1, 9. cp. V. 36. ποιειν thun, vollziehen. Da sie den Befehl kannten, den der König auszuführen befohlen hatte, dem Volk zum gänzlichen Verderben. συντελ. Untergang, כלה. Sir. 11, 25. vgl. Haab S. 326. 3. ανιςαναι errichten, wieder aufrichten. 2 Mos. 26, 30. 2 Chron. 24, 13. καθαιρεσις, das Niederwerfen, Niederreißen, Zerstören. Erigamus destructionem populi nostri ist nach Biel: erigamus populum nostrum destructum, laßt uns unser zerstörtes Volk wieder aufrichten. Metaphora, sagt er, desumta a destructo aedificio, quod rursus erigitur. Grotius nimmt καθαιρ. für: ruinae und diß kann wohl Statt finden, wenn eine metonym. antecedentis pro consequente angenommen wird. Laßt uns die Ruinen unseres Volkes, das, was bei uns in Verfall kam und zerstört wurde, wieder errichten. τα αγια Sir. 45, 24. 3 Mos. 26, 31.

44. συναθροιζειν zusammennehmen, versammeln. Das

Heer that sich zusammen. συναγ. 2, 42. και αιτ.. und um Gnade und Erbarmung zu bitten nl. bei Gott.

45. αοικητος unbewohnt, unbewohnbar, öde. γενν. I, 38. Ex civibus, qui nati erant in ea. καταπατειν mit Füßen treten, verächtlich behandeln, und entheiligen, entweihen. s. V. 51. und 4, 60. vgl. Gesenius unter בוס u. Paulus Klavis in Esajas zu K. 63, 18. Wenn man übersezt: Das Heiligthum ward mit Füßen getreten und dieses eigentlich nehmen wollte, so würde der Sinn seyn: das Heiligthum lag in Ruinen, über die man hinlief, was aber historisch unrichtig wäre, denn der Tempel stand noch. καταλυμα Wohnung. Man sollte: καταλυματι των εθνων erwarten. Grotius vermuthet, es habe: καταλυμα εκει τοις εθνεσι gestanden und der Vulg. hat bereits: filii alienigenarum erant in arce, ibi erat habitatio gentium. Viell. subintelligirte der hebr. Verfasser אשר und der griechische hätte etwa sezen sollen: ῇ ἠν κατ. τ. εθν. τερψις Freude, Ergözung steht Zephan. 3, 17. für: רנה. Also: weggenommen, verschwunden war alle Freude oder: alles Freudenjauchzen aus Jakob, aufgehört (εξελ. V, 13.) hatten Flöte und Cither. Jakob = Israeliten Sir. 45, 5. hier: Land der Israeliten.

46. Μασσηφα, מִצְפָּה, das die LXX. immer Μασφα, der Vulg. Maspha, Masepha, Mesphe, gibt, war ein Ort im Stamme Juda, nicht gar weit entfernt von Emmaus (V. 40.). Davon, daß es ehedem ein Gebetsort gewesen seye, ist nirgends etwas zu finden. Es ist, wie scheint, ein Irrthum in der Stelle; Mizpah in Juda wird mit einem Mizpah bei Silo oder Silo selbst, das auch מצפה geheißen haben solle, verwechselt. Silo war ein Betort, denn hier war vor Erbauung des Tempels die Stiftshütte bei 300 Jahren s. Michaelis Anmerkungen und vergl. Bellermann III, 90. ff. κατ. Ιερ. Jerusalem gegenüber nl. nordwestlich. προτ. = τοπροτερον Sus. V. 52.

47. περιβ. Sir. 40, 4. σακκ. ebend. 25, 16. και σποδον nl. επεθεντο (Judith 9, 1.) sie legten Staub auf ihre Häupter. s. Haab S. 317. f. διερρ. τα ιμ. 3 Esra 8, 71.

48. εκπεταζειν, ausbreiten, hier: wie αναπτυσσειν Luk. 4, 17. (die Gesezrolle) aus einander wikeln, evolvere. Die

Heiden mahlten in den Pentateuch der Juden Bildnisse ihrer Götter. Dadurch war der Pentateuch nach den Vorstellungen der Juden aufs höchste entweiht und sie forderten deswegen von Jehova Rache, subjiciebant codicem oder codices pentateuchi oculis Dei, quemadmodum res, quibus profanari eum putabant, subjicere apud eos moris erat, ut Deus eo facilius ad iram et vindictam provocaretur. s. Trendelenburg im Eichh. Repert. XV, 88. Aus den Worten περι ων.. läßt sich kein Sinn herausbringen. Die Complutensische Ausgabe hat: περι ων εξηρ. τα εθν. τȣ επιγραφειν επ' αυτων τα ομ. τ. ειδ. α., wobei man aber wegen περι ων, das sich zu βιβλ. τ. νομ. wegen des Numerus nicht schikt, verlegen ist. Nahm der Uebersezer, der so schrieb, βιβλιον etwa kollektiv oder stand gar βιβλια im Texte, wie der Vulg. auch: libri nicht: liber hat? Bei einer wie bei der andern dieser Annahmen geht dann Alles ganz leicht, die Worte heißen: sie entrollten die Pentateuche, welche die Heiden ausgeforscht und aufgesucht hatten, um Bildnisse ihrer Götter darauf zu malen. Da γραφειν auch zeichnen, malen ist, so wird επιγρ. ebenfalls: darauf zeichnen, malen, gegeben werden können. εξερευναν kommt mit περι auch 1 Petr. 1, 10. Uebrigens wissen von der Lesart, nach welcher τȣ γραφειν επ' αυτων eingeschoben wird, der Vulg. und Syrer nichts, was doch bedeutend ist.

49. τα ιμ. τ. ιερ. die priesterlichen Kleider, vestes, quibus sacerdotes induebantur ad obeunda sacrificia etc. Die priesterlichen Kleider gehörten in den Tempel zu Jerusalem; nur zu Jerusalem durften die Zehenten und Erstlinge (diejenigen nehmlich, welche zu Opfern bestimmt waren) dargebracht werden; nur in Jerusalem konnten die Opfer abgegeben werden, welche ein Nasiräer bei Endigung des Nasiräats zu entrichten verbunden war; da nun aber Jerusalem in Feindes Hand sich befand, so entstand die Frage, wie hat man sich wegen der Priesterkleidung und der genannten Opfer zu verhalten? εγειρειν viell. aufregen, machen, daß der andere sich thätig zeigt. vgl. Sir. 33, 7. Sie waren Veranlassung, daß die Nasiräer herbei kamen und sich darstellten. Die Nasiräer, נזירים, waren jüdische Asceten, welche

zum Theil auf immer, zum Theil nur auf eine gewiße Zeit zur Ehre Gottes, wie sie wähnten, gewiße Gelübde auf sich nahmen, namentlich das Gelübde, sich des Weins und aller berauschenden Getränke zu enthalten, sich keiner Leiche zu nähern, das Haar lang wachsen zu lassen. οι επλ. τ. ημ. welche die Tage ihres Nasiräats erfüllt, voll gemacht, ausgehalten hatten. πληρων ημ. = מלא ימים vgl. 1 Mos. 29, 27. War die Zeit des Gelübdes bei einem Nasiräer vorüber, so mußte er ein junges Schaaf männlichen Geschlechts zum Brandopfer, ein anderes, weiblichen Geschlechts, zum Sündopfer und einen Widder nebst einem Korbe mit Kuchen zum Dank — Freuden-Opfer bringen, zugleich mußte er sein langgewachsenes Haar abscheeren lassen und in das Feuer des Freudenopfers werfen. s. 4 Mos. 6, 1. ff. und Warnekros hebr. Alterth. S. 100. ff.

50. Φωνῇ mit der Stimme, hörbar, in Worten, nicht blos im Inneren. εις ερ. gen Himmel, zu Gott im Himmel V. 19. ποιειν τινι, עשה ל thun in Beziehung auf .. τι π. was sollen wir diesen thun, mit diesen, den Nasiräern, und denen, die Priesterkleider und Opfer herbeigebracht haben, anfangen? wie sollen wir sie bescheiden?

51. κατaπ. V. 45. πενϑ. XIV, 15. ταπ. Judith 6, 19.

52. σύνηκται Präter. Paß. von συναγειν, versammeln. Matthiä §. 221.

53. υφισαναι Sir. 43, 3. το πρ. αυτων = αυτοι. Judith 3, 3. 7, 14.

54. Sie trompeten mit den Trompeten. Moses hatte befohlen, mit der Trompete zu blasen, so oft das Volk in den Streit zöge. 4 Mos. 10, 9.

55. Er sezte Anführer über 1000., χιλ., über 100., εκατ., über 50., πεντ., und über 10., δεκ.

56. και ειπον und sie, diese Anführer, sagten, oder: sie die Sagenden sagten, man sagte. μνηστευειν für einen andern eine Frau werben; μνηστευεσθαι im Med. für sich werben. κατα τ. ν. nach dem Geseze = wie das Gesez verordnet und erlaubt habe. s. 5 Mos. 20, 5—8.

57. ἀπαιρ. V. 37. παρεμβ. V. 3. νοτος Süd, Südwind, Südseite. κατα Matthiä §. 581. b. Auf der Südseite von Emmaus. Εμ. V. 40.

58. περιζ. Sir. 45, 5. Umgürtet euch, = bindet eure Oberkleider mit einem Gurt um eure Lenden auf, damit sie euch nicht im Gehen und Handeln hindern = machet euch fertig zum Aufbrechen. vgl. Hiob 38, 3. 40, 2. Jerem. 1, 17. γινεσθε εις υιες δυν. steht 2 Sam. 2, 7. für: היו לבני חיל, was 2 Sam. 13, 28. von den LXX. gegeben ist: γινεσθε εις υιες δυναμεως, estote strenui fortesque. πολεμειν εν Krieg führen, streiten mit . . επισυν. von επισυναγειν, באספים, die versammelt sind, sich versammelt haben.

59. πολεμος, wie מלחמה, Krieg und — Schlacht. επιδειν επι . . auf etwas sehen, Rüksicht nehmen, mit Vergnügen, und ein anderes Mal, gleichgültig, unthätig auf etwas sehen. τα κακα τε . . . das Unglük, das unser Volk und das Heiligthum betroffen hat.

60. ως δ'αν . , doch — wie der Wille (Gottes) im Himmel (V. 19.) seyn mag, so wird er thun, es werden lassen; oder das Futurum optativ genommen (vgl. Haab S. 106.): möge er thun, es werden lassen. Man kann auch annehmen, das Wort יעשׂה, das der griech. Uebersezer יֵעָשֶׂה aussprach, hätte יַעֲשֶׂה fiet, fiat, γενηθητω, von ihm gelesen werden sollen. Was sein Wille seyn mag, geschehe!

4. Kapitel.

1. 2. χιλ. ιπ. 3, 39. εκλ. III, 14. επιβ. επι τινα und τινι herfallen über . . vgl. נפל כ Hiob 1, 15. αφνω 3, 23. οι υιοι τ. α. die Bewohner der Burg, die Besazung der Burg. Diese Leute waren der Gegend kundig und dienten also gut zu Wegweisern, οδηγ.

3. 4. ηκ. da er, viell. durch Kundschafter, davon hörte. δυνατοι die (jüdischen) Kriegsleute, Krieger, das jüdische Heer. Im Hebr. kann בני חיל, aber auch blos חיל gestanden haben, denn 1 Mos. 47, 6. und 1 Chron. 12, 8. sezen die LXX. für חיל auch δυνατοι. εως . . . so lange noch, ετι, das in der Ebene bei Emmaus zurükgebliebene Heer der Syrer

von dem übrigen syrischen Heere und ihrem Lager getrennt wäre. σκορπ. Judith 7, 32.

5. 6. αμα = αμα συν. 3 Esra 2, 15. Zugleich mit dem Tage, bei Anbruch des Tages. οπτεσθαι Sir. 39, 4. εν mit, in Begleitung von, wie z. B. 4 Mos. 20, 20. πλην außer, hat sonst einen Genitiv nach sich. Mit einem Nominativ kommt es auch z. B. 2 Kön. 24, 14. und es läßt sich daher übersezen: außer Schuzwaffen aber und Schwerdtern hatten sie nichts, hatten sie keinen Kriegsapparat bei sich, wie sie selbst gewünscht hatten, ihrem eigenen Verlangen gemäß. Aber πλην kann auch bedeuten: jedoch, aber, und dann lauten die Worte: aber diese 3000 Mann hatten nicht einmal Schuzwaffen und Schwerdter bei sich (sondern blos Knittel und andere dergleichen Instrumente), sie waren Φαυλως οπλισμενοι, schlecht bewaffnet, wie Josephus sich ausdrükt. Endlich — und so nimmt de Wette die Worte — kann auch gesagt seyn: aber sie hatten keine Schuzwaffen und Schwerdter, wie sie wünschten, gerne gehabt hätten, sondern ganz schlechte. καλ. Bedekungen, dann: arma, quibus corpus tegitur, Schild, Harnisch, Helm.

7. Als sie das mächtige, ισχ., durchaus bepanzerte, τεθωρ., Heer, παρ., der Heiden sahen, und die Reiterei, ιππ., welche es rings umgab (auch diese verstand das Kriegshandwerk) sagte Judas ... Die Worte: και ετοι διδ. π. sind in Parenthese zu nehmen und blos auf ιππος, wie scheint, zu beziehen. Ueber die Nominative ετοι und διδακτοι s. Haab S. 244. διδακτ. π. eig. gelehrt, unterrichtet in Beziehung auf den Krieg (vgl. Haab S. 170.), למודי מלחמה, 1 Chr. 5, 18. wo die LXX δεδιδαγμενοι πολεμον dafür haben, wie sie auch מלמדי מלחמה Hoheslied 3, 8. übersezten.

8. ορμημα = ορμη, impetus. Zaget nicht wegen des von ihnen bevorstehenden Angriffs, Anfalls. Viell. war ορμ. auch soviel als: Wuth, Ungestüm, was besonders zu V. 30. taugte. Die LXX. sezen es einige Male für עברה. δειλιεσθαι furchtsam gemacht werden, dann, wie δειλιαν, sich fürchten, erschreken. Man findet das Wort nur bei Hellenisten.

9. θαλ. ερ. Judith 5, 13. εν δυν., בחיל, mit einem Heere. Vulg. cum exercitu multo.

10. εις κρ. 3, 50. ειπως wenn irgend, ob irgend und: vielleicht, אולי 2 Sam. 16, 12. 2 Kön. 19, 4. συντρ. 3, 22. 23. κατ. πρ. Sir. 34, 6.

11. οτι .. daß einer ist, oder: daß er es ist, der Israel befreit und rettet.

12. 13. αλλοφ. Brief Jer. V. 5. Die Syrer und ihre Hülfstruppen. εξεν. = εξ εναντιας nl. χωρας, von der entgegengesezten Seite. πολ. Schlacht 3, 59. εσαλπ. 3, 54.

14. συναπτειν Sir. 32, 16. Man hat μαχην, oder πολεμον dabei zu denken. Sie knüpften den Kampf an, sie ließen sich mit einander ein. Auch Profanschriftsteller gebrauchen das Wort so. s. Viger S. 183. Bei ihnen findet sich aber bisweilen auch, πολεμον, μαχην beigesezt. συντρ. V. 10.

15. Gaser, גזר, ein Ort, der ohngefähr eine kleine Meile von Emmaus lag. Die Ebenen Idumäas waren einige Tagreisen von Emmaus entfernt. Αζωτος, אשדוד, eine Stadt der Philister. Ιαμνια, sonst auch Ιαμνεια, ein Ort im Philistäischen, hebr. יבנה. εις 3, 24.

16. διωκειν τινα und οπισω τινος, wie רדף mit dem Akkus. oder mit אחרי.

17. μη επιϑ lüstet, denkt nicht an Beute. οτι πολ. eig. denn es ist noch ein Krieg von unserer entgegengesezten Seite (V. 12.) nl. der uns droht und bevorsteht. Alterum nobis praelium imminet cum altero hostium agmine. Grot.

18. στητε νυν stehet nun, bleibet stehen und laufet nicht aus einander. πολ. τινα Judith 6, 2. παρρησια bedeutet im reinen Griechischen: freies Reden, Freimüthigkeit im Reden, und hier: Sicherheit, Zuversicht, wie παρρ. Ephes. 3, 12. und Hebr. 4, 16. auch vorkommt. Tunc soluti et vacui omni metu periculi spolia legere poteritis. Der Syrer nahm παρρ. in dieser Bedeutung auch in seine Sprache auf. s. die syrische Uebersez. in der eben angeführten Stelle Ephes. 3, 12.

19. ωφϑη V. 6. μερος Theil, Abtheilung. Eine Parthie der Feinde, die aus dem Gebirge hervorschaute.

20. και ειδεν nl. το μερος. Und die feindliche Abtheilung bemerkte, daß ihre Leute (Gorgias mit seinem Heere) in die Flucht geschlagen seyen und daß man (von Seite der Juden)

oder: daß sie (die Juden) ihr Lager (Georgias Lager) so eben anzünden, (denn der Rauch, den man sahe, zeigte, was geschehen war). τροπϐν = τρεπειν, in die Flucht schlagen, und auch: besiegen. Beides läßt sich hier anwenden. εμπυρ. ul. οι Ιϐδαιοι, oder: οι εμπυριζοντες. εμφανιζειν I, 2. XVI, 21.

21. 22. συνειδειν mit einander sehen und sehen überh. δειλ. V. 8. παρεμβ. XIX, 7. παρατ. Judith 7, 11. αλλοφ. 3, 41.

23. επι Matthiä §. 586. c. σκυλεια Plünderung, Beraubung. υακ. Sir. 40, 4. Auch von dunkelrothen Edelsteinen wurde das Wort gebraucht, und der Syrer schon nahm es in unserer Stelle davon. πορφ. Judith 10, 21. 3 Esr. 3, 6. θαλασσιος was aus, vom Meere ist, am Meere liegt. πορφ. θαλ. gibt man: kostbare Zeuge, die mit Purpurfarbe gefärbt sind, welche jenseits der See hergebracht wurde.

24. υμνειν τινα Sir. 47, 8. ευλογ. τινα ebend. 50, 22. εις ϐρ. gegen den Himmel hin, mit gen Himmel gerichtetem Gesichte und Stimme. Die Worte: οτι καλ. — αυτϐ kommen auch Ps. 118, 1. 136, 1., nur daß für καλον steht: αγαθος, daß er (Gott) gütig ist. καλον, wenn es nicht in καλος verändert und zu ελεος gezogen wird, muß etwa in der Bedeutung: groß genommen werden, die man dem Worte טוב Ps. 69, 17. 109, 21. vergl. Ruth 3, 10. zu geben pflegt. Auch: wohlthätig ließe es sich übersezen. s. Sir. 41, 2.

25. σωτηρ. Glük oder Hülfe. s. Judith 8, 17. Michaelis und schon Luther gibt es: Sieg, was es nach ישׁועה und תשׁועה an und für sich allerdings heißen kann. In Beziehung auf: εν τη ημερα εκεινη, an diesem Tage, bemerken die Interpreten: wenn man diese Worte mit dem 15. V. zusammenhalte, nach welchem Judas den Feind bis an die Gränzen von Idumäa hin verfolgte, so komme etwas sehr Unwahrscheinliches heraus, denn Judas habe doch nicht an einem und demselben Tage, an welchem er den Feind so weit hin verfolgte, wieder zurükkommen und noch einen Sieg über Gorgias erfechten können. Trendelenburg im Eichhorn. Repert. XV, 91. antwortete hierauf: für διωκειν im 15. V. habe רדף, verjagen, gestanden und der Verf. habe blos sagen wollen: ad haec loca usque fusos fugatosque esse hostes, ohne

daß die Juden selbst auch gerade so weit gekommen seyen; interdum enim, sezt Trendelenburg bei, victi, in fugam conjecti, tanto terrore perculsi esse solent, ut non uno die tantum, sed per aliquot dies fugiant, licet victor exercitus non insequatur. Viell. ließe sich auch sagen, ημερα sehe in der Bedeutung: Zeit zu nehmen, und ebenso sagen: die Worte: εγενετο ... εκεινη, die sich, wie schon angedeutet wurde, wohl übersezen lassen: an diesem Tage ward Israel ein großes Glük zu Theil, beziehen sich blos darauf, daß die Abtheilung der Syrer, von welcher V. 19. f. die Rede ist, von freien Stüken floh und daß den Israeliten herrliche Beute zufiel.

26. αλλ. V. 22. παραγ. באים. Tob. 11, 18. τω Λ. Lysias, dem Reichsverweser während der Abwesenheit Antiochus. s. 3, 32. f.

27. συγχυειν, wie συγχεειν, zusammenmischen und dann: verwirren, in Staunen versezen; im Pass. bestürzt werden. αθυμειν muthlos, niedergeschlagen seyn und werden. εθελειν = θελειν, γεγονει Plusquamperf. im Med. für: εγεγονει von γινομαι, γενω. Das weggefallene Augment wird auch sonst ausgelassen. Matthiä §. 164. Anm. εκβαινειν herausgehen, steigen; εκβαινει, es ereignet sich, trifft ein. Cum non talia Israelitis contigerint, qualia voluit, nec talia evenerint, qualia rex ei praeceperat.

28. εχομενος, mit dem Vorhergehenden verbunden, daran hängend, darauf folgend. συλλοχαν, in λοχυς, Centurien zusammen bringen, sammeln, zusammenbringen. Vulg. congregare. ανηρ scheint spez. Fußgänger zu seyn, wie viell. auch איש Ps. 148, 10. Das folgende ιππος führt auf diese Vermuthung. πεντακ. ιπ. 3, 39. εκπολεμειν bekriegen und dem Kriege ein Ende machen, Judith 5, 20., auch: wie debellare, besiegen oder etwa: im Kriege zu Paaren treiben.

29. ερχεσθαι gehen 3 Esr. 8, 45. Βαιθσ. בית שור und auch בית צור, eine Stadt im Gebirge Juda, die erste jüdische Grenzstadt gegen Idumäa hin. συναντᾳν Judith 1, 6. hier: mit einem, dem man entgegenrükt, zusammentreffen.

30. την. π. ισχ. das mächtige, gewaltige Heer nl. der Syrer. συντρ. 3, 22. ορμ. V. 8. Der du einst die Wuth

jenes Mächtigen, Starken (d. i. Goliaths) durch deinen Diener David zermalmtest, d. i. der du machtest, daß der Starke mit seiner Wuth nicht nur nichts ausrichtete, sondern auf immer unthätig, unschädlich wurde. τȣ δυν. jenes Mächtigen, der aus 1 Sam. 17. bekannt ist. s. Haab S. 74. δυνατος, גבור 1 Sam. 17, 51. αιρων τα σκευη nl. πολεμικα, נושא כלים, Waffenträger. Diese Leute mußten den Königen und vornehmsten Kriegspersonen den Degen und andere Waffen, besonders den größeren Schild tragen, ihnen in allen Gefahren beistehen, ihre Befehle an Andere überbringen, kurz, Adjutantendienste versehen. s. Polyb X, 1.

31. συγκλ. 3, 18. και αισχ. daß sie zu Schanden werden, sich getäuscht sehen (indem sie nichts ausrichten). επι in Rüksicht auf Judith 16, 15., oder: wegen. Matthiä §. 585. b. β. δυν. Heeresmacht, Heer 3 Esr. 4, 10., nach dem Folg. hier viell. Fußvolk. ιππ. Judith 1, 13.

32. δος steht Sprichw. 23, 12. für: הביא und dieses Wort mag auch hier im Hebräischen gestanden haben. διδοναι ist: einflößen, hier: in einen hineinlegen. δειλ. Sir. 4, 17. τηκειν VI, 23. Zerschmelze — laß verschwinden, vernichte, oder nach המס von מסס, mache verzagt. θρασος ισχυος ist viell. Kühnheit, Vermessenheit, die aus der Stärke, dem Gefühle der Stärke hervorgeht, sich auf wirkliche oder vermeinte Stärke stüzt. Bretschneider nimmt an, ισχυς seye auch: violentia, wornach θρασ. ισχ. gegeben werden könnte: grimmiger Troz. σαλευειν IV, 19. im Pass. Sir. 48, 12. Laß sie erschüttert werden und beben. συντριβη = συντριμμα III, 23.

33. καταβ. הפיל machen, daß fällt, tödten. Laß sie fallen durch das Schwerdt derer, die dich lieben, deiner treuen Anhänger. καταβ. εν ρομφ. kommt auch 2 Kön. 19, 7. οι ειδ. το ον. σ. die deinen Nahmen, Jehova! kennen und ihn verehren.

34. συμβαλλειν τινι nl. μαχην, einem ein Treffen liefern, mit einem kämpfen. και επ. εξ εν. α. (es fielen bei 5000 Mann von Lysias Heere) und lagen auf der Seite der Juden gegen über. Das zweite πιπτειν bedeutet, wie נפל auch manchmal, stratum jacere. εξ εν. V. 12.

35. τροπη das Schlagen der Feinde in die Flucht und — Flucht. συντ. das Zusammenstellen spez. eines Heers, Schlachtordnung und — Heer, wie מערכה. της δε nl. συνταξεως. Das Zutrauen, der Muth, θαρσος, den Judas Heer bekommen hatte. τεθναναι für τεθναεναι von τεθνηκα und kontrahirt τεθναα (Matthiä §. 183. 7.), dem Perf. Indik. des obsoleten θανεω, θηνω = θνησκω. Matthiä §. 236. γενν. brav, auf ehrenvolle Art, edelmüthig, tapfer, entschlossen. Antiochien, die Hauptstadt Syriens. 3, 37. ξενολογειν Fremde als Soldaten anwerben und dann überhaupt: Soldaten werben. Der Syrer gibt es auch sowohl in unserer Stelle, als K. 15, 3. blos durch: ܟܢܫ, colligere. πλεον. Sir. 32, 1. ϛρατος παλιν γενηθεις wird zu geben seyn: die wieder, die neu, gewordene, aus der Flucht und Zerstreuung gesammelte Armee. παραγ. V. 26.

36. συντρ. 3, 22. αναβωμεν laßt uns hinaufsteigen, gehen, nl. nach Jerusalem. Bei dem Hebräer bedeutet: hinaufgehen schon für sich: nach Jerusalem gehen. s. Esr. 7, 6. 7. καθ. τ. α. das Heiligthum, den Tempel, zu reinigen, alles Profane, das darein gekommen und was profan darinn geworden ist, wegzuschaffen. εγκ. Sir. 33, 4. hier: einweihen, חנך. Den Tempel durch Opfer, Gesänge und Gebete und gewiße Ceremonien aufs neue zu einem würdigen Gebrauche für Jehova zu weihen.

37. Berg Zion scheint hier unschiklich gesezt zu seyn, denn auf dem Berge Moriah, nicht auf Zion, lag der Tempel, von welchem dem Zusammenhange nach die Rede ist; auf Zion war die Stadt Davids, die Burg. Nach Grotius ist Berg Zion hier und auch anderwärts soviel, als: Jerusalem. Mons Sion, sagt er zum 60. Verse, saepe vocatur urbs tota Hierosolymorum, ubi distinguitur a templo. vgl. 10, 11.

38. αυλαι die Vorhöfe des Tempels. s. 3 Esr. 9, 1. Da sie in den Vorhöfen Gewächse, φυτα, sahen, die sich erhoben hatten, wie in einem Walde (δρ. Bar. 5, 8.) oder auf einem der Gebirge. πεφυκ. Perf. Part. im Med. von φυειν. Cantic. puer. V. 53. παϛοφ. 3 Esr. 8, 59.

39. διερρ. ιμ. 2, 14. εκοψ. 2, 70. επεθ. Judith 9, 1.

40. σαλπιγγες σημασιων steht 4 Mos. 31, 6. für: חצצרות תרועה, Trompeten, womit man Lärmen macht. σημασια Bezeichnung, das Geben eines Zeichen, steht 4 Mos. 10, 5. 6. ꝛc. für: תרועה. εις τ. ϰρ. V. 10.

41. Judas stellte Leute auf, επετ., um die in der Burg (befindliche Syrer) zu bekriegen, oder besser: zu belagern (was πολεμειν auch bedeutet), so lange er den Tempel reinigte. εως Sir. 30, 12. Die Leute in der Burg mußten wenigstens belagert seyn, sonst hätten sie das Geschäfte, das man vornahm, immer stören können.

42. αμωμ. unbescholtene, tadelsfreie Priester, die namentlich auch an dem Frevel der Syrer keinen Theil auf irgend eine Weise genommen hatten. θελ. νμ. Liebhaber, Freunde des Gesezes. s. 5 Mos. 21, 14. 2 Sam. 15, 26. Ps. 1, 2. Tob. 4, 5.

43. αιρειν, wie נשא, aufheben, wegtragen, wegschaffen. οι λιθοι τϰ. μ. die Steine der Beflekung, die profanen Steine des heidnischen Altars, der über dem Brandopferaltar errichtet worden war. s. 1, 54. εις τ. αϰ. an einem unreinen Ort, an welchen z. B. der Unrath der Stadt hingeschafft zu werden pflegte ꝛc.

44. τι αυτ. π. wie sie es mit ihm halten sollten? 3, 50. Sie waren im Zweifel, ob sie die Steine, womit der Altar gebaut war, nach seiner Entweihung noch als heilig zu betrachten hätten oder nicht, ob sie dieselbe wegwerfen sollten oder nicht.

45. επιπιπτειν τινι, einem beifallen, in den Sinn kommen. s. Aelian's Var. 1, 2. βϰλη Rath, den ich gebe oder bekomme, Gedanke, Entschluß. αγαθ. ist gut in jeder Beziehung und kann hier etwa: zwekmäßig oder löblich gegeben werden.

46. Sie legten die Steine dieses Altars in dem Tempelberge an einem schiklichen Orte, εν τοπ. επιτ., nieder. οικος Brief Jer. V. 18. 21. μεχρι ... (mit der Bestimmung, daß sie so lange da aufbewahrt bleiben sollten) bis einmal irgend ein Prophet käme, der darüber (gefragt werden und) antworten, der ein göttliches Orakel darüber einholen könnte.

Zu den Worten: μεχρι τȣ παρ. προφ. vgl. Paulus Commentar über das N. T. S. 125. u. 243.

47. ολοκληρος, nach Biel: cui totum illud inest, quod sorte illi obtigit; ganz in seinen Theilen, vollständig. λιθοι ολοκλ., אבנים שלמות, lapides integri, unbehauene Steine, an die kein Eisen gekommen war, lapides, qui ferro intacti erant. Nur solche durften nach 5 Mos. 27, 6. zum Erbauen des Altars gebraucht werden. κατ. τ. ν. nach dem Geseze, wie das Gesez 5 Mos. 27. verlangt. κατα το πρ. כראשון, ähnlich, gleich, dem vorigen (nun abgebrochenen) Altar. κατα Sir. 36, 28.

48. τα αγια, sagt man, seye der Theil des Tempels, den man das Heilige nennt, in welches niemand je gehen durfte, als die Priester, welche den Gottesdienst verrichteten; τα εντος τ. οικ. das Innere des Tempels, seye das Allerheiligste im Tempel, דביר, wo die Bundeslade stand, und wohin blos der Hohepriester des Jahres einmal, am Versöhnungstage, den Zutritt hatte. αυλ. V. 38. Das αγιαζειν, Weihen, der Vorhöfe bestand darinn, daß man dieselbe mit dem vorschriftsmäßig zubereiteten Oele bestrich und besprengte. Grotius: atria sanctificaverunt, ויקדשו החצרים, nempe aspersione tali, qualis Num. 19. describitur.

49. 50. vgl. 1, 21. f. εξηψαν.. sie zündeten, εξηψ., die Lampen auf dem Leuchter an und sie leuchteten. εφαινοσαν = εφαινον. vgl. Matthiä §. 172.

51. 52. 53. Was für αρτοι dieses waren, s. 1, 22. εκπεταζειν 3, 48. Sie breiteten die Vorhänge (1, 22. vor dem Heiligen und Allerheiligsten) aus = sie hängten dieselbe auf und zogen sie aus einander, daß sie die Eingänge zu dem Heiligsten und Allerheiligsten bedekten. Das folgende και ετελ... kann etwa gegeben werden: sie vollendeten, was sie machten, machen wollten (vgl. Haab S. 26.) oder: was sie zurichteten, in Arbeit genommen hatten. Am besten aber sezt man einen Punkt nach καταπετασματα und zieht: και ετελ .. επ. zum Nachfolgenden. Nachdem sie das, was sie machten, vollendet hatten, machten sie sich am 25. Tage... frühe auf und brachten Opfer. ετος ο μην, dieses ist der Monat, — bis: ετȣς, steht in Parenthese und nach ετȣς ist ein bloßes Komma

oder Kolon zu sezen. Χασ. 1, 54. Das 148. Jahr = 163. vor Christus. s. 1, 10. 54.

54. κατα hat hier offenbar die Bedeutung: gerade zu, an. Es respondirt dem hebr. כ z. B. in כעת מחר, um die morgende Zeit, 2 Mos. 9, 18., כעת מנחת ערב, um die Zeit des Abendopfers, Daniel 9, 21. In derselben (Jahres) Zeit und an demselben Tage, an welchem die Heiden (3 Jahre vorher s. Joseph Alterth. XII, 7. 6.) den Altar entweiht hatten, ward er .. wieder eingeweiht. αυτο bezieht man auf den Tempel; da aber von diesem zunächst vorher die Rede nicht ist, so wird es besser von dem θυσιαςηριον genommen. vergl. V. 56. ωδη und κινυρα Sir. 39, 15. κιθαρα Cither. Die LXX. sezen auch כנור, κινυρα, bisweilen dafür, daher Grotius sagt: Cytharam et cinyrem instrumenta valde affinia fuisse necesse est, videmus enim ab interpretibus permisceri. κυμβ. 3 Esra 5, 59.

55. εις ϐρ. facie et voce in coelum elata. ευοδϐν XI, 1., ευοδ. τινα 1 Mos. 24, 40., τινι Nehem. 1, 11., wie הצליח mit folg. את und ל.

56. ποιειν 3 Esr. 1, 6. Sie feierten die Einweihung des Altars 8 Tage lang. θυσ. σωτ. Sir. 32, 1. αιν. = θυσια αινεσ. Lobopfer, זבח תודה 3 Mos. 7, 3. 5. (13. 15.).

57. Durch το κατα πρ. τ. ναϐ glaubt Michaelis seye das Inwendige, seyen die inneren Wände des Tempels zu verstehen. Viell. ist es der Plaz vor dem Tempel; κατ. πρ. = לפני, das auch vor bedeutet. Sie behängten die Area des Tempels mit Kränzen .. brachten in derselben überall herum Kränze .. an. Goldne Kränze wahrsch. aus Goldblech verfertigte. ασπιδ. kleine Schilde (die man den Feinden abgenommen hatte). εγκαινιζειν erneuern, wieder herstellen oder (V. 36.): einweihen. πας. V. 38. θυρϐν τι etwas mit Thüren versehen.

58. και απεςρ. die Schmach, welche die Heiden dem jüdischen Tempel angethan hatten, ward abgewandt d. i. das, was die Heiden zur Schmach der Juden Aergerliches in ihrem Tempel vorgenommen und ausgeführt hatten, war weggeschafft, entfernt. Viell. stand für αποςρεφεσθαι, הוסר, das Hophal von סור weichen, entfernt werden, im Hiphil:

הסיר, machen, daß weicht, abweicht, wegnehmen, wegschaffen; entfernen. Die LXX. gebrauchten αποϛρεφειν auch für השבית, cessare, facere, Hos. 2, 11.

59. ιϛαναι feststellen, zum unverbrüchlichen Geseze machen, decernere. Es kann העמירו דבר 2 Chron. 30, 5. damit verglichen werden, das die LXX. εϛησαν λογον übersezten. αγειν 3 Esr. 1, 1. εν τοις κ. α. in ihren Zeiten d. i. in der für diese Einweihungstage bestimmten Jahres- und Monats-Zeit. εν. κατ' εν. jedes Jahr, שנה שנה oder שנה בשנה. 5 Mos. 14, 22. kommt für jenes auch: εν. κατ. εν., 1 Sam. 7, 16. für dieses κατ' ενιαυτόν ενιαυτον. Nach κατ' εν. wird ein Komma zu sezen und ημ. οκτω.. als Erklärung des Vorhergehenden anzusehen und zu übersezen seyn: nemlich acht Tage lang... Zu dem Akkus. ημ. οκτ. vgl. Matthiä §. 424. 3. απο της π... s. V. 52.

60. οικοδομειν 1, 33. ορ. Σιων V. 37. Sie befestigten Jerusalem. Vor oder nach κυκλοθεν ist ωκοδομ. wahrscheinlich zu wiederholen, aber in einer andern Bedeutung zu nehmen (vgl. Haab S. 314.). Sie errichteten nemlich rings umher hohe Mauern und feste Thürme. παραγ. Tob. 11, 18. κατaπ. 3, 45. Für αυτα sollte man αυτο nl. το ορος Σιών, erwarten. Der Verfasser dachte, wie scheint, an Ιεροσολυμα, das er unter ορος Σιών verstand und glaubte sogar Ιεροσ. geschrieben zu haben. Uebrigens läßt sich nach dem Vulg. schließen, daß αυτα falsche Lesart ist, und αυτο dafür stehen sollte.

61. επετ. er beorderte, stellte auf. V. 14. δυν. eine Kriegsmacht, copias militares. τηρειν αυτο nl. το ορ. Σιων, um Jerusalem zu bewachen, zu bewahren, zu schüzen. Auch befestigten sie, um Jerusalem noch mehr zu schüzen, Bethschur. Nimmt man die Worte auf diese Art, so darf man die Worte, αυτο τηρειν, nach ωχυρ. nicht für unächt erklären, man hat blos nach ωχυρ. sowohl als nach αυτο ein Komma zu sezen. Auch de Wette nahm die Worte so, denn er übersezt: er legte dahin eine Besazung, um ihn (den Berg Sion) zu beschüzen, und sie befestigten zum Schuz desselben Bethzur. Βαιθσ. V. 29. κατ. πρ. hier: gegen, oder: gegenüber von.. oder: wider. Man konnte in Bethschur den Eintritt der Syrer von Idumäa her auf dieser Seite verhindern.

5. Ka-

5. Kapitel.

1. 2. βουλευεσθαι Judith 9, 6. αιρειν, השחית, zu Grunde richten. Jes. 51, 13. Für τους οντας sollte το ον, das war, sich befand, stehen. vgl. Haab S. 241. f. και ηρξ. und fiengen an unter dem Volke zu morden und zu vertilgen. λαος, עם, scheint dem Juden spez. jüdisches Volk gewesen zu seyn. vgl. V. 4. 3 Esra 6, 10. εξαιρ. Sir. 16, 9.

3. Söhne Esavs = Edomiter, welche Nachkommen Esavs waren. Akrabath, ein Ort in Idumäa; 4 Mos. 34, 4. und Jos. 15, 3. wird es עקרבים genannt. Man muß, wie scheint, προς bei Ακρ. wiederholen. Er kriegte gegen die Edomiter, nemlich gegen Akrabath, die Einwohner von Akrabath. Der Vulg. hat: et eos, qui erant in Acrabathane. περικαθησθαι, herumsizen, belagern und hier wahrscheinl., wie ישב manchmalen, auflauern, aufpassen, da man von keiner Belagerung weiß, welche die Edomiter damals im Israelitischen vorgenommen hätten. Der Verf. wird sagen wollen: Die Akrabatener tödteten nicht nur die Israeliten, welche sich unter ihnen aufhielten, sondern lauerten auch noch den in Palästina und anderwärts Wohnenden auf. Auch das lat. obsidere hat den Signifikat: auflauern. πατασσειν πλ. μ. 1, 30. συς. demüthigen, 3, 6., deprimere, dejicere. σκ. Judith 9, 4.

4. Auch dachte er an die Bosheit der Söhne Bajans.. υιοι B. waren wahrsch. ein herumziehender, nomadisirender arabischer Stamm, der nach Art der Beduinen zugleich auch gegen seine Feinde Straßenraub trieb. s. Michaelis Anmerk. Bajan mag als Nahme eines Distrikts anzunehmen seyn. λαος V. 2. εις παγ. και εις σκ. zum großen Verderben. παγ. 1, 35. σκ. XIV, 11. ενεδρ. nachstellen.

5. συνεκλ. sie wurden von ihm in ihren Thürmen, (in welche sie sich zurükgezogen hatten) eingeschlossen. Michaelis: die herumziehenden Hirten hatten bisweilen, zur Zuflucht bei einem feindlichen Ueberfall, Thürme, Warten, Castelle. αναθεματιζειν verfluchen, verwünschen, zum Gegenstande des Fluchs bestimmen, unabänderlich zu verderben sich vornehmen und dann auch: verderben, tödten, ausrotten. Wenn αυτης

ächt ist, und nicht αυτων dafür stehen sollte, so ist es auf Βαιαν zu beziehen. ενειναι darinne seyn, sich befinden. Wenn αναθεμ. tödten gegeben wird, so ist συν πασι τ. εν. zu übersezen: cum omnibus, quae inerant in illis; übrigens wird das schiklichste seyn, ανεθ. αυτ. zu übersezen: er nahm sich vor, sie zu verderben.

6. διαπεραν 3, 37. χειρ ist nach Berthold (in dessen Bearbeitung Daniels S. 538.) hier, wie bei den griech. Prosanscribenten nicht selten, Armee, wäre also mit dem latein. manus zu vergleichen, das öfters auch Anzahl, Menge, Mannschaft bedeutet. vgl. 11, 15. Im Arab. ist يد ebenfalls agmen hominum. War etwa χειρ κραταια, יד חזקה kräftige Gewalt, kräftiger Widerstand? Timotheus kann syrischer Statthalter oder Unterkönig im Lande der Ammoniter und Moabiter gewesen seyn.

7. συναπτ. 4, 13. συντρ. 3, 23.

8. προκαταλαμβανειν Judith 2, 10. steht hier und anderwärts auch blos für: occupare. Jaeser, יעזר Jerem. 40, 32., gehörte schon in den ältesten Zeiten den Moabitern und Ammonitern, nachher kam diese Stadt an die Israeliten, nach deren Wegführung ins Exil aber wieder an die Moabiter. Töchter einer Stadt sind die davon abhängenden Landstädte, Oerter; oppidula, wie Baduell sich ausdrükt, urbi subjecta, quasi nata ab ea et deducta.

9. Galaad, Galaaditis, ein Theil von dem Ostjordanland, von Peräa. τες οντας = τον οντα. s. V. 2. επι mit Dativ auch: bei, an. s. Matthiä §. 586. γ. Gegen die Israeliten, welche an ihren Gränzen, in ihrer Nachbarschaft, wohnten. εφυγον nl. die Israeliten. Dathema eine Festung jenseits des Jordans, von der auch Josephus spricht. Wo sie gerade lag, ist nicht bekannt. s. Bellermann III, 216.

10. 11. λεγοντες und sagten nl. in diesen Briefen. Also: miserunt literas in hanc sententiam scriptas. ετοιμ. reciproce! Sie machen sich bereit, fertig, stehen im Begriffe. προκατ. V. 8.

12. εξελειν, λειθαι Sir. 29, 12. πιπτειν, wie כפל 1 Sam. 1, 4. (in der Schlacht) fallen. πεπτωκε ist eig. von

κτοω abzuleiten, nach Andern von κτειω, so daß es in leztem Falle für κεκτηκα steht. vgl. Matthiä §. 183. 6.

13. Τωβιν, Tob, Taauba, ein Distrikt im wüsten Arabien, an den Gränzen Gileads. αιχμαλωτιζειν Tob. 1, 4. abducere überhaupt, wie שבה Jerem. 43, 12. und سبى Sie nl. die Feinde. αποσκευη, Gepäke, Geräthschaften, Vermögen, und viell. (da auch das Vieh, die Sklaven, ja Weiber und kleine Kinder manchmal bestimmt darunter begriffen sind) besser: der Haushalt. ως ohngefähr, Ruth 1, 4. 2, 17. Mark. 5, 13. χιλιαρχια ein Stamm; die LXX. geben אלוף Stammfürst, Zachar. 9, 7. 12, 5. 6. χιλιαρχος.

14. 15. διεππ. τ. ιμ. 4, 39. κατα τ. ρ. τ. ebendasselbe, כדברים האלה. Sie brachten dieselbe Nachricht, welche in dem Briefe enthalten war. επισυν. nl. τα εθνη, oder τους επισυναγμενους, es haben sich die, welche sich versammelt haben, versammelt = man habe sich versammelt, zusammengethan, vergl. Haab S. 284. f. Ptolemais, das in der Geschichte der Kreuzzüge berühmt gewordenen Akra, עכו, ܥܟܐ. Tyrus in Phönizien, hebr. צור. Sidon, צידון, auch in Phönizien. Galiläa, der nördlichste Landstrich in Palästina; Galiläa der Fremden, Richtjuden (Brief Jerem. V. 5.), sonst Γαλιλαια εθνων und Galilaea superior genannt, ein Distrikt von Galiläa, wo viele Fremde wohnten. Grotius: in Galilaea non soli Judaei erant, sed multa colluvies externorum, ut diximus ad Matth. 4, 15.; ii se Phoenicibus contra Judaeos conjunxere hoc tempore. Eine abweichende Erklärung des Nahmens hat Paulus im Commentar über das N. T. zu Matth. 2, 22. 4, 15. εξαναλισκειν, λειν Br. Jer. V. 63.

16. εκκλ. μ. eine große Versammlung nl. Deputirter aus dem Volke, oder dem Heere. ποιειν τινα 3, 50. 4, 44. πολεμ. υπ' αυτ. die von ihnen, den Feinden, bekriegt, belagert waren. s. 4, 41. und vergl. oben V. 9. Der Vulg. hat: qui expugnabantur ab eis, die von ihnen angegriffen waren.

17. 18. Γααλ. V. 9. εις τηρ. zur Bewachung, praesidii loco. Baduell: ad custodiendam Hierosolymam et Judaeam.

19. προιϛαναι mit folg. Genit., einem vorstehen, sich seiner annehmen, ihn regieren, besorgen, vertheidigen, beschüzen. και — μη aber nicht. συν. πολ. 4, 13.

20. μεριζειν theilen, hier: zutheilen. τε πορ. um (mit ihnen) nach Galiläa zu geben, ziehen.

21. 22. συν. 4, 13. συνετρ. V. 7. Πτολ. V. 15. εις 3, 24. σκυλα V. 3.

23. παρελ. er nahm die in Galiläa wohnende nl. Juden mit sich, weil sie nach seinem Abzug neuen Gefahren von Seite der Heiden ausgesezt gewesen wären und — um die verwüsteten Städte in Judäa aufs neue zu bevölkern und die Nation mehr zu konzentriren. Ueber die Worte: εν Αρβ. weiß man keine Auskunft zu geben. Konjekturen findet man bei Grotius und Michaelis. Viell. die Ebene Jesreel, Esdrelom, welche an die große Ebene am Jordan stieß und insoferne ein Ganzes mit ihr ausmachte, so daß man deswegen viell. beede zusammen, ערבות, die Wüsten, oder (diß als plural. majestat. genommen) die große Wüste nannte. vgl. Bellermann 2, 464.

24. 25. συναντων τινι mit jemanden zusammentreffen. Judith 1, 6. Die Nabatäer, Nabatae, wie Ovid und Plinius sie nennen, Ναπαταιοι nach Ptolemäus, waren Nomaden in der arabischen Wüste, die von Nebajoth, einem Sohne Ismaels, abstammten. 1 Mos. 25, 13. απαντων τινι einem begegnen, entgegenkommen, zu einem hin kommen, gehen. Sie, die Nabathäer, kamen freundschaftlich zu ihnen, nl. zu Judas und Jonathan; oder, liefen ihnen, so wie sie zusammentrafen und einander gewahr wurden, sogleich .. entgegen. Bei ειρην. muß man an die Bedeutung: Freundschaft, freundschaftliches Benehmen denken, die שלום hat.

26. εξ αυτων — von den Juden. συλλαμβανειν, συλληβειν zusammen nehmen, fassen, feste halten. συνειλ. = συλλελημ. Matthiä §. 165. εις kann stehen für εν (Tob. 1, 7), man kann aber auch vertiren: Viele von ihnen seyen nach Bozra .. zusammengebracht, = haben sich zusammengethan, und sich, um für einander zu stehen, nach Bozra begeben. Man muß annehmen, daß in Bozra 2c. schon vorher Judenschaften waren, die izt verstärkt wurden. Bozra wahrsch.

בצרה, das Jerem. 48, 24. als moabitische Stadt genannt ist. Von den übrigen im Verse angeführten Ortschaften weiß man nichts Gewißes; vermuthen läßt sich allein, daß καρναιν Aschtharoth Karnaim war, wo früher, schon zu Moses Zeiten, der König Og zu Basan residirte und das izt den Ammonitern oder irgend einem Volke in der Gegend gehört zu haben scheint. πασ. αι π... μεγ. Parenthese!

27. εισ. συνειλ. sind sie (gerüstet) in Haufen beisammen. εις αυριον oder wie Esther 5, 12. vorkommt, εις την αυριον, steht für: εις ημεραν, την αυριον ουσαν, auf den morgenden Tag. τασσεσθαι im Med. kann gegeben werden: Verabredung nehmen, viell. auch anordnen, Zurüstung machen.

28. παρεμβ. XIX, 7. αφνω 3, 23. αρσενικον ist anderwärts das, woraus Arsenik gemacht wird, hier und bei den Hellenisten überh. = αρρεν, masculus, oder αρσεν nl. γενος, sexus masculinus. 1 Mos. 17, 10. 2 Mos. 34, 19. οχ. Judith 9, 4.

29. απαιρειν 3, 37. εως επι bis hinzu.. οχ. die Festung nl. Dathema V. 9.

30. εωθινος, was zum Morgen gehört, am Morgen geschicht; εωθινη nl. ωρα, Morgen. και ηρ. huben die Augen auf nl. Judas und seine Leute, αιροντ. welche trugen, herbeischafften. κλιμαξ Treppe, Leiter, hier: Sturmleiter. μαχ. Maschinen, hier: machinae bellicae, z. B. arietes, testudines. και επ. sie, nl. die Syrer, die Belagerer, bekriegten die, welche sich in der Festung befanden.

31. ηρκται Perf. im Indik. Paſſ. von αρχειν. Da Judas bemerkte, daß der Krieg schon angefangen, begonnen habe. κραυγη wie צעקה, שוע, שועה öfters; Geschrei um Hülfe. πολις die Leute in der Stadt. vgl. Haab S. 32. Das Geschrei um Hülfe von den Leuten in der Stadt, den Belagerten, stieg gen Himmel mittelst der Trompeten und Erhebung der Stimmen. Man blies, scheint es, die Trompeten so, daß man ein Rufen um Hülfe zu hören glaubte.

32. ανδρες της δυν. Männer des Heeres, Krieger, אנשי החיל.

33. αρχη wie ראש Heerhaufe. s. Richter 7, 16. 1 Sam. 11, 11. εξ οπ. von hinten; εξ οπ. α. מן אחריהם 1 Chron.

17, 7. Er zog in 3 Heerhaufen in ihrem Rüken aus, fiel sie damit im Rüken an. εβ. εν πρ. sie schrien mit Gebet d. i. nach Michaelis: sie sprachen im Kriegsgeschrei Anrufungen Gottes (und — läßt sich beifügen — Bitten und Wünsche um Hülfe in einzelnen Worten) aus, wie Allah, Allah! (Gott, Gott!) das Kriegsgeschrei der Türken ist.

34. επι. α. πλ. μ. 1, 30. εις 3, 24.

35. Von hier wandte er sich, απεκλ., nach Mizpah. Nach 1 Sam. 22, 3. gab es ein Mizpah der Moabiter, viell. ist dieses hier gemeint. πολεμειν 4, 41. προκαταλ. V. 8. κρυσω, V. 28. σκ. V. 22.

36. απ. V. 29. ΧασΦωρ.. V. 26.

37. μετ. τ. ρ. τ., אחר הדברים האלה, nach diesen Dingen, Begebenheiten, cum haec gesta essent. παρενεβ. .. er lagerte sich Raphon gegenüber jenseits eines Baches; χειμ. Raphon ist nach Grotius: Raphana bei Plinius V, 16., eine der Zehenstädte oder zu Decapolis gehörig, in Peräa, nicht weit von Aschtaroth Karnaim (V. 43. 44.). vgl. Bellermann III, 190. περαν Adv. = περα, Baruch 3, 30. εκ περαν, מעבר, = απο τε (χωριε τε) περαν nl. οντος. 4 Mos. 32, 19.

38. κατασκοπευειν = κατασκοπειν, רגל, auskundschaften, Jos. 14, 7. De Wedde: er ließ das Lager erkunden; Vulg.: misit speculari exercitum, um sich nach dem feindlichen Heere umzusehen, die Stärke rc. desselben zu erforschen.

39. μισθεν vermiethen, verdingen, um Lohn hingeben; μισθεσθαι, im Med., um Lohn nehmen, miethen. Hier steht, wie 1 Mos. 30, 16., das Perf. Pass. für das Perf. Med. vgl. Matthiä §. 493. μεμισθωται nl. τιμωθεος oder: τα εθνη. τε ελθ.. um gegen dich zu einer Schlacht anzurüken. πολ. Judith 14, 13. εις συν. ebend. 2, 6.

40. εγγιζειν επι, sich nähern, anrüken gegen .. vergl. Ps. 27, 2. Als er mit den Seinigen gegen den Bach heran rükte. An χειμαρρουν (Jud. 2, 8.), sollte man glauben, seye es genug und τε υδατος hätte wegbleiben können; soll etwa gesagt seyn: der Bach seye nie (wie andere im Oriente so oft) ausgetroknet gewesen, sondern habe immer Wasser gehabt? vgl. Sir. 43, 3. Judith 6, 3. δυν. δυν. π. ημ. יכל יוכל לנו,

er wird uns weit überlegen seyn. Durch δυναμ. wird der Saz verstärkt. s. Haab S. 212. δυναϑαι können, vermögend seyn.

41. Sollte er aber sich fürchten, δειλ., zu furchtsam seyn, nl. über den Bach zu gehen. και δυν. wir werden ihm überlegen seyn, ihn überwältigen.

42. εγγ. επι und χειμ. τ. υδ. V. 40. ηγγισεν ist als Plusquamp., wie scheint, zu nehmen. vgl. Haab S. 94. Als er gegen den Bach angerükt, bei demselben angekommen war, stellte er die Rottenmeister des Volks an ihn. γραμματεις = סופרים, Leute, welche die Musterung und Werbung nebst den dazu gehörigen Papieren unter der Aufsicht hatten. s. Michaelis mos. Recht §. 176. μη αφ... laßt keinen einzigen Menschen sich lagern, Halt machen, sondern alle sollen (sogleich) zu der Schlacht anrüken. vgl. V. 49. μη — παντα s. Haab S. 233. ερχ. εις πολ. V. 39.

43. διαπεραν 3, 37. επ' αυτ. gegen sie nl. die Feinde. προτερος = προτερον, zuerst. vgl. Matthiä §. 446. συνετρ. 3, 23. ριπτειν, השליך. Brief Jer. V. 71. τεμ. 1, 50. Καρν. V. 26.

44. προκ. V. 8. συν πασ. mit allen Menschen, und was sich sonst darinn befand. Der Vulg. cum omnibus (nicht: qui, sondern) quae erant in ipso. τροπεν 4, 20. hier wahrsch. = zerstören, wie הפך Jon. 3, 4. vorkommt. Schon Baduell und Drusius haben für ετροπ. subversa. excisa est. τροπεν wurde wie τρεπειν, auch, wenn dieses so viel als σρεφειν, drehen, umdrehen ist, genommen. εκ εδυν. nl. die Feinde. υφ. V. 40.

45. τες εν τη Γαλ. nl. οντας. Israel ist kollektiv gesezt. vgl. Haab S. 243. απο μ. ε. μ. Judith 13, 4. αποσκ. V. 13. ερχεσθαι 3 Esr. 8, 45. Tob. 1, 22. Warum Judas die genannte Israeliten mit sich nahm, geschah aus denselben Gründen, welche V. 23. angegeben worden sind.

46. Εφρ. nach Josephus Εμφρων, viell. eine midianitische Stadt. s. Mich, Anmerk. επι της εις. bei dem Eingange. Der Sinn mag seyn: diese große Stadt war da, wo man ihr zukam, wo man allein in sie hineinkommen konnte, sehr befestiget, sie hatte an dieser Stelle ausgedehnte Festungswerke,

so daß man nicht um sie herumziehen konnte, sondern schlechterdings durch sie durchgehen mußte, wenn man den Weg weiter hin fortsezen wollte. κκ ην, es war nicht möglich. XIX, 18. Man konnte auf keine Art von ihr abbeugen, konnte weder auf dieser noch jener Seite um sie herumgehen. αλλ' η ηλ. ην, sondern es ließ sich blos mitten durch sie hindurch weiter kommen.

47. Die aus der Stadt ließen sie (Judas und seine Leute) nicht herein. αποκλ. ausschließen, nicht hereinkommen lassen, ein andersmal auch: nicht hinauslassen. εμφραττειν 2, 36. Sie verrammelten die Thore mit Steinen.

48. αποςελλειν schiken, und, wie שלח, jemanden etwas sagen lassen, entbieten. λογ. ειρ. Judith 3, 2. διελευσ... wir werden, wollen durch dein Land, Territorium ziehen d. i. nach Baduell: concedatur nobis, ut terram tuam transeamus. Forma, sezt Baduell bei, loquendi petendique hebraica, qua postulatio amica sine alterius offensione significatur. πλην. τ. π. π. blos mit den Füßen wollen wir durchziehen, blos durchziehen wollen wir.

49. κηρυσσειν den Herold, Ausrufer machen, ausrufen, bekannt machen. παρεμβ. V. 42. wahrscheinl. Halt machen, sich aufhalten.

50. ανδρ. τ. δ. V. 32. παρεδ. die Stadt wurde in seine Hand, Gewalt gegeben d. i. nach Grotius; pervenit in ipsius potestatem, Deo sic res dirigente; non enim dedita fuit urbs, sed vi capta.

51. αρσ, V. 28. σωμα Sir. 28, 18. εκριζεν Sir. 3, 9., auch, wie שרש ausrotten, funditus perdere. σκ. V. 35. επανω, oberhalb, ממעל 1 Mos. 22, 9. Esaj. 14, 13.

52. In die große Ebene Bethsean gegenüber. בית שאן eine Stadt an der Gränze von Galiläa; die auch unter dem Nahmen Scythopolis vorkommt. s. Bellermann 2, 490. f.

53. επισυναγ. sammeln und wie אסף im Kal und Pihel: zusammenhalten. εσχατιζειν = εσχατευειν, zu spät kommen, morari, tardare. Er hielt die Hinterherkommende zusammen, er war der εσχατος, der, welcher sich beim Nachtrabe befand und denselben führte, agmen clausit. s. Jos. 6, 9.

13. παρακαλειν zu, herbei, rufen, ermuntern, trösten. Er sprach dem Volke auf dem ganzen Wege Muth ein. κατα in, auf, bei Ortsbestimmungen. Matthiä §. 581. b.

54. ορος Σιων 4, 37. 60. προσαγειν Sir. 21, 30. εν ειρ. בשלום, glüklich und wohlbehalten. Weil keiner von ihnen bis zu ihrer glüklichen Rükkehr gefallen, umgekommen war. Hiezu bemerkt Baduell: forma loquendi hebraica, quae tamen non significat, sequi postea contrarium ejus, quod praecesserat. πιπτειν fallen, im Kriege, durch Krankheiten ꝛc. Esaj. 10, 34. Hiob 24, 23. Trendelenburg sagt im Eichhorn. Repertor. XV. B. *neminem eorum periisse*. nil puto esse nisi hyperbolicam dictionem, qua alias et auctor et alii hebraei scriptores uti solent, velut, quum affirmant, ita caesos esse hostes, ut ne unus quidem relictus sit. vgl. Storr's Observ. S. 162. Michaelis glaubt, οτι ουκ επ. εξ α. ουδ., beziehe sich nicht auf das Kriegsheer Judas, sondern nur auf die von Judas aus Gilead zurükgeführte (V. 45.); von diesen seye Keiner durch Krankheit oder Ueberfall weggekommen.

55. 56. Πτολ. V. 22. Ιωσ... και Αζ. die in Judäa zurükgelassene Anführer der Juden V. 18. Auf ακουειν folgt sonst nur ein Genitiv der Person, nicht, der Sache; es gibt jedoch auch Beispiele, daß die Sache in casu generandi steht. Man subintelligirt dann gewöhnlich περι. s. Viger S. 219. und vgl. unten 13, 7. ανδραγαθια Charakter eines biedern Mannes und die That des Biedern, Muthigen, Tapferkeit. 2 Makk. 14, 18. Vulg. res bene gestae. Das Neutrum οια bezieht sich auf ανδραγ. und πολεμου: von den Thaten, welche sie gethan und dem Kriege, den sie geführt hatten. vergl. Matthiä §. 441. 2.

57. Worauf der Singular ειπε zu beziehen seye, ist schwer zu sagen. Hat man etwa zu denken: es sprach Joseph, oder es sprach jeder von ihnen? ειπε stünde in leztem Falle von beeden, wie ηκουσεν V. 56. Andere Ausgaben haben: και ειπον, oder ειπαν, sie sagten, et omnino, sagt Drusius, ita legendum videtur. Uebrigens hat der Vulg. auch blos: et dixit. ποιησ. και αυτ. wir wollen selbst auch uns einen Nahmen machen s. 3, 13.

58. παραγγ. Judith 7, 1. Es steht 1 Sam. 10, 17. für הצעיק, zusammenberufen. Ιαμν. 4, 15.

59. 60. εις σ. α. ε. π. V. 39. ετροπ. 4, 20. εις V. 34.

61. τροπη 4, 35. hier: Niederlage oder besser: Unglük. Jerem. 49, 31. steht das Wort bei den LXX. für: איד. Israel traf ein großes Unglük. οτι ουκ ηκ. weil sie auf Judas.. nicht hörten, achteten, weil man des Verbots nicht geachtet hatte, das Judas (V. 19.) gegeben hatte. ανδραγαθειν sich gut, bieder, tapfer beweisen. Vulg. existimantes, fortiter se facturos.

62. γενος, wie זרע, Geschlecht. Sie gehörten nicht zu der Familie nl. der Makkabäer. οις.. eig. denen gegeben war die Rettung Israels durch ihre Hand = die durch sich, durch ihre Bemühungen Israel retten sollten.

63. 64. ο ανηρ gibt Michaelis: der große Mann, wie האיש משה 2 Mos. 32, 1. (und 4 Mos. 12, 3.), der große Moses. vgl. Haab S. 75. Drusius: ο ανηρ q. d. vir ille fortis. δοξαζεσθαι Sir. 49, 16. ὁ ebend. 36, 30. επισυναγεσθαι 3, 58. ευφημειν rühmen, preisen, faustis ac secundis sermonibus celebrare, fausta acclamare und Symmachus sezt es Ps. 33 (32), 1. für רנן jubeln.

65. υιοι Hσ. V. 3. εν τῃ γ. πρ. νοτ. im Lande gegen Mittag. επατ... er schlug Hebron = er brachte den Einwohnern Hebrons eine Niederlage bei. Hebron, eine der ältesten jüdischen Städte, im Gebirge Juda, scheint während des babylonischen Exils von den Idumäern in Beschlag genommen worden zu seyn. s. Bellermann III. 151. f. θυγ. V. 8. καθαιρειν, ελειν Sir. 28, 14. οχ. fester Ort, Burg, Festung und wie scheint: Befestigung, Festungswerke.

66. αλλοφ. Philistäer 3, 41. Für Σαμαρ. hat Josephus Μαρισσαν, מרשה, eine Stadt in Judäa, die an Philistäa gränzte. Dafür entscheiden sich auch Grotius, Michaelis und Andere. vergl. 2 Makkabäer 12, 35. Der Zug von Hebron nach dem Philisterlande durch Samarien wäre durch einen beträchtlichen Umweg von Judas genommen worden.

67. An diesem Tage fielen, kamen Priester, die sich tapfer beweisen wollten, im Treffen um, da sie sich unüber-

letzterweise in das Treffen einließen. ανδρ. V. 61. αβυλ. ohne Ueberlegung, unüberlegt.

68. εκκλινειν aus, ab biegen, sich wenden. και εξεκλινε, ויט. Αζωτ. 4, 15. γην = εις γην. Möglich wäre, es stand im Hebräischen: אל־אשדוד ארץ פלשתים für: בארץ, so, daß der griech. Uebers. εν γη hätte vertiren sollen. αλλ. V. 66. γλωττα XIV, 16. σκ. Judith 9, 4.

6. Kapitel.

Zum Anfange dieses Kapitels vergleiche man 3, 31. f.

1. 2. επ. χ. 3, 37. και ηκ. während er in diesen nördlichen Gegenden sich aufhielt, hörte er, in Persien liege eine Stadt Elam, berühmt durch Reichthum.. Man kennt eine Provinz Elam (Tob. 2, 10.), von einer Stadt dieses Nahmens ist sonst nichts bekannt. Die Interpreten nehmen daher πολις hier in der Bedeutung provincia und sagen, es habe auch sonst diese Bedeutung gehabt (Schleusners Spicil. I, p. 93. Spicil. II. p. 149) wie es auch von dem griech. Uebersezer Daniels, der den LXX. angereiht ist, Dan. 11, 24. für מדינה in der Bedeutung: Provinz gesezt werde. Vielleicht ist zu denen, welche glauben, πολις bedeute hier nicht Stadt, auch der Vulg. zu rechnen, da er übersezte: audivit esse civitatem (nicht: urbem) Elymaidem in Perside nobilissimam. Josephus spricht von einer Stadt, nach deren Reichthümern Antiochus gelüstet habe und es läßt sich wohl denken, daß in der Provinz Elymais eine (Haupt) Stadt gleichen Nahmens gewesen seye. vgl. Bellermann 3, 406. f. καλυμ. 4, 6. α κατελ. welche Alex. in dem Tempel einst zurükließ ut. in signum victoriae et devotionis ergo. βασιλ. = ο βασιλευς. ος εβ. der vorher schon in Griechenland herrschte. s. 1, 1. εν. ελλ. eig. bei, unter den Griechen. Drusius: regnavit primus in Graecis i. e. Graecorum; aut: in Graecis i. e. in Graecia, quomodo interpres antiquus. Sic dicimus: in Batavis pro: in Batavia, in Britannis pro: in Britannia.

3. προνομ. Judith 1, 14. ο λογος, הדבר, die Sache. Weil man sein Vorhaben erfuhr.

4. αυτω gegen ihn, oder: wegen ihm. vgl. Haab S. 186. Zum Aufstande gab auch das Veranlassung, daß er den griechischen Kultus in diesen Ländern einführen wollte. Βαβυλων hier Babylonien, nicht: die Stadt Babel, nach Grotius: Βαβυλων, sagt er, interdum regionem significat, neque in urbe, sed in montanis locis mortuum dicit scriptor secundi Maccabaeici 9, 28. vgl. Baruch 1, 1. Indeß ist ja nur davon die Rede, was Antiochus thun wollte.

5. 6. αι παρ. die Heere nl. Serons, Lysias und Gorgias. και επορ. = και οτι επ. und daß Lysias . . gezogen seye. εν πρωτ. בראשׁנה, 4 Mos. 10, 13. 14. zuerst. ανατρεπειν Sir. 29, 16. Im Pass. sich umwenden, fliehen. επισχ. nl. οι Ιουδαιοι. Die Juden seyen wegen der von den vertilgten Heeren, παρεμβ., ihnen zugefallenen Waffen, Reichthümer und vieler anderer Beute nun stärker als zuvor. δυναμις, wie חיל 1 Mos. 34, 29. Hiob 20, 15. Vermögen, Reichthum. In der zulezt angeführten Stelle geben die LXX. חיל durch πλουτος. εκκοπτειν aushauen, ausrotten, vertilgen.

7. Man habe den Greuel zerstört, den er (Antiochus) auf dem Altar zu Jerusalem errichtet habe, habe errichten lassen (vgl. Haab S. 42.). Der Berichtserstatter gebrauchte natürlich den Ausdruk βδελυγμα, oder einen demselben respondirenden, nicht, denn die Syrer hielten das, was darunter verstanden ist, nicht für einen Greuel und durften es wenigstens vor Antiochus nicht so nennen. βδελ. 1, 54. Βαιθσ. 4, 29. 61. αυτου bezieht Michaelis auf αγιασμα, das vorangeht, Grotius auf Antiochus. Jener sagt: Bethzur war die Grenzfestung des Tempels und zu dessen Beschüzung angelegt; dieser: Bethsura dilecta (erat) Antiocho ob situs opportunitatem (wornach πολ. α. zu übersezen wäre: seine Lieblingsstadt). Ist etwa αυτου, wie Judith 12, 1. soviel als: hier, oder, daselbst?

8. θαμβειν, wie θαμβευειν, erstaunen und — erschreken. vgl. XVII, 3. σαλευειν 4, 32. πιπτειν επι τ. κ. 1, 5. απο Judith 10, 19. οτι ουκ . . weil ihm nicht ward, geschah, wie er dachte (nl. daß geschehen sollte), weil seine Plane nicht gelangen.

9. εκει daselbst, an dem Orte, wo er die Nachricht erhielt, d. i. nach Polybius: zu Tabä, einer Stadt an der Gränze von Babylonien. ανακαινιζειν neu machen, erneuern. Weil sich große Betrübniß, Schwermuth stets gegen ihn erneuerte = ihn immer aufs neue befiel. Nach μεγ. ließe sich ein Punkt, nach αποθν. hingegen blos ein Komma sezen, so daß και ελογ. nicht für sich, sondern in Verbindung mit dem Folgenden genommen würde. Uebersezt man nach der Interpunktion, wie wir sie haben, so ist der Sinn: und er dachte, glaubte, daß er sterben müße; übersezt man nach der vorgeschlagenen Interpunktion, so ist zu vertiren: da er nun sterben zu müßen glaubte, berief er ...

10. Φιλοι 3 Esr. 8, 11. αΦις. απο X, 3. Im Teutschen sagt man: Der Schlaf flieht mich. συμπιπτειν zusammenfallen und daher wahrsch. in Verfall gerathen und dann: abnehmen. Ich nehme in meiner Seele, meinem Inneren ab. Das hebr. כפל לבי 1 Sam. 17, 32. mein Muth fällt und lat. concidere animo im Muth fallen, nachlassen, den Muth fallen lassen, können verglichen, aber sie können, wegen απο μερ., nicht als synonym, wie scheint, betrachtet werden. απο V. 8.

11. ειπα nl. εν τη καρδια μυ, אמרתי בלבי, ich denke (öfters); oder, wenn man ειπα, das Prät., nicht als Präsens nehmen will: ich dachte schon. εως τινος, עד אן, bis wohin. κλυδων Woge, Welle, Sturm, Ungewitter, hier: Noth. Eig. bis wohin (in) der Bedrängnis und großer Noth bin ich gerathen, nach Baduell: = in quantam et quam magnam miseriam decidi. Viell. machte der Uebersezer hier einen Fehler, und zwar darinn, daß er בא, welches in seinem hebr. Texte ohne Zweifel stand, als Präteritum, nicht als Participium nahm. Im lezten Falle hätte er: εως τινος θλιψις ελευσεται και κλυδων μεγας, wie weit wird die Bedrängnis (worinn ich mich befinde) und die große Noth gehen? οτι, כי, als, da. χρηςος nl. ημην. ημην Tob. 12, 13. vergl. Matthiä §. 211. Da, so lange, ich gütig war, war ich auch, και, geliebt. Andere erklären diese Worte ganz anders und eigen, besonders Grotius, οτι, sagt er, seye Partikula admirantis, er übersezt: quam eram suavis atque amabilis

in imperio meo! ευ τη εξ. μ. bei meiner Gewalt, bei der Gewalt, die mir gegeben ist.

12. και ελαβον.. denn ich nahm hinweg, oder: weil ich hinwegnahm. Vergl. über dieses και Haab S. 204. u. 208. Der Vulg. half sich dadurch, daß er: unde einschob. Quae feci, hat er, in Jerusalem, unde et abstuli ... εξαπ. und sandte, oder weil ich aussandte nl. Heere. διαχ. Sir. 23, 11.

13. γιν. wissen, einsehen. εν nunmehr. s. 2 Mos. 3, 18. ευρ. μ. τ. κακα τ. Tob. 12, 7.

14. 15. Φιλ. V. 10. διαδ. Sir. 47, 6. στολη ebend. 6, 28. Seinen Schmuk oder: sein Königsgewand. δακτ. Tob. 1, 22. Auf diesem Ring befand sich das königliche Sigill, das den Befehlen aufgedrukt wurde, ohne welches die Befehle keine Gültigkeit hatten. Der König drükte es selbst auf oder nur der, dem er die Erlaubnis dazu ertheilte. αγαγ. Aor. 2. im Inf. Act. mit der Reduplikation = αγειν. Matthiä §. 221. τε αγαγ.. kann heißen: damit er erzöge, denn αγειν bedeutet auch: einen (als Kind) leiten, erziehen; aber weder die Natur der Sache, noch das Vorhergehende gestattet diesen Sinn. Man wird vor Αντιοχ. die Präposition προς, welche der Syrer ausdrükte, einschieben müssen. Er gab ihm das Diadem ... um Alles Antiochus (der den Beinahmen Eupator erhielt) zu überbringen. vgl. Mich. Anm. και εκθρ. nl. εδωκεν αυτω Αντιοχον. εκτρεφειν = τρεφειν 3, 33. s. Haab S. 237. f. τε βασ. nl. ενεκα. vgl. Matthiä §. 539. Anm. 1. vgl. §. 576. Damit er (Antiochus) einst regierte. vgl. V. 55.

16. 17. ετες.. s. 3, 37. βασιλευειν = εις το βασ. eig. er stellte ihn auf zum regieren, machte ihn zum Könige. Viell. hätte der griech. Uebersezer מלך, das er im Hebr. fand, מַלֵּךְ, nicht מֶלֶךְ aussprechen und βασιλεα für βασιλευειν sezen sollen. εξεθρ. (V. 15.) ist nicht als Plusquamperf. zu übersezen, sondern: den er (bisher und noch) erzog, da er noch sehr jung war. Antiochus Eupator war damals erst 9 Jahre alt. νεωτ. Tob. 1, 4.

18. οι εκ της ακρ. die aus der Burg, die Heiden, welche sich noch auf der Burg Sion befanden. συγκλ. verschließen, einschließen. Sie machten, daß man nur einen sehr beschränkten Zugang zum Tempel hatte. τα αγια der Tempel. ζητειν τα

κακ. das Böse suchen, בקש רעה = auf das Böse umgehen. δι' ολȣ nl. χρονȣ, beständig. και ϛηριγμα nl. ησαν, sie waren eine Stüze den Heiden; ohne sie hätten die Heiden den Juden nichts mehr in Judäa anhaben können.

19. εκκλησιαζειν, כנס, הקהיל, versammeln. Man sagte: περικαθηθαι, περικαθιζειν πολιν und περι oder επι πολιν, eine Stadt belagern. s. 5 Mos. 20, 19. 2 Kön. 6, 25. u. 1 Makk. 11, 21.

20. συνηχθησαν nl. οι εκ τȣ λαȣ. ετȣσ.. V. 16. εποιησεν kann in εποιησαν zu verwandeln seyn, der Vulg. wenigstens hat fecerunt dafür. Uebrigens läßt sich auch das Partizip subintelligiren (vgl. Haab S. 288.) und vertiren: man machte, verfertigte. βελοςασις, eine Maschine, womit man Pfeile oder anderes Geschoß auf den Feind schleudert und — der Ort, von welchem aus geschleudert wird, worauf die Maschinen stehen, womit man schleudert. Da Ezech. 21, 22. bei den LXX. βελοςασις für דָּיֵק steht, so glaubte Michaelis, unter βελος. könne auch eine Circumvallationslinie, eine Mauer verstanden werden, welche Belagerer rings um einen belagerten Ort aufbauen. μηχ. 5, 20.

21. εξηλθον exierunt inobservati noctu, wie Josephus sagt. εξ αυτων von ihnen, nl. den Leuten, welche die Besazung auf der Burg ausmachten. συγκ. das Verschließen, hier: Ort, der eingeschlossen ist, oder, wo man sich einschloß. κολλασθαι τινι Sir. 19, 2. Es gesellten sich einige Gottlose aus Israel, einige Apostaten, Gözendiener, die nicht in der Burg waren, zu ihnen.

22. προς τ. β. zu dem Könige und (wird zu denken seyn) seinem Stellvertreter. s. V. 17. κρισ. ποιειν Sir. 32, 17. εκδικειν ebend. 5, 3. Wie lange willst du nicht thun, was die Gerechtigkeit erfordert und unsere Brüder (die rebellische Juden, welche sich euch Syrern nicht fügen wollen) nicht bestrafen? Sonst gibt man die lezten Worte: wie lange willst du unsern Brüdern nicht Rache schaffen d. i. nach Grotius: popularibus nostris, qui in eadem (nobiscum) sunt causa et nunc (in arce Sionis) obsidentur.

23. ευδοκ. kann das Präsens, aber auch das Imperfekt seyn; hier ist es das lezte. Wir hatten eine Freude daran.

πορευεσθαι τινι Bar. 1, 18. Tob. 1, 3. s. Haab S. 6. Anm. 7. λεγειν 3 Esr. 8, 22. καταπ. ebend. 7, 1.

24. Dafür belagern uns unsere eigenen Landsleute . . εις ακραν, sagt man, seye = εν τη ακρᾳ, wogegen grammatisch allerdings nichts eingewandt werden kann s. Tob. 1, 7.; allein besser gibt man es viell. bis an die Festung hin oder (übertrieben und hyperbolisch): bis in die Festung herein. Das Komma nach ημων ist wegzustreichen und erst nach τυτυ zu sezen. αλλοτριυν fremde machen, im Pass. sich fremde machen, entfernen, sich abgeneigt, feindselig zeigen. Ganz ähnlich wird auch das lat. alienare und abalienare gebraucht. πλην, אַךְ, ja. vgl. Hiob 6, 27. κληρ. ημ. was wir besizen. Sir. 23, 12.

25. Und nicht allein gegen uns haben sie die Hand ausgerekt (nicht uns allein tasten sie an, befeinden sie), sondern gegen alle ihre Gränzen, ορια = gegen alle Völker und Länder, welche an sie angränzen.

26. σημερον, wie היום 1 Sam. 12, 17. und כיום 1 Mos. 25, 31. 33. jezt. και το αγ. . V. 7.

27. προκατ. Judith 2, 10. vorher nehmen, ergreifen, hieraus aber: zuvorkommen, קדם, Ps. 78 (79.) 8. Wenn du ihnen nicht in Eile zuvorkommst, so werden sie noch Grösseres thun, als dieses. κατεχειν, κατασχειν zurükhalten, aufhalten. Der Genitiv αυτων erklärt sich durch Matthiä §. 365.

28. ο βασ. s. V. 22. Φιλ. V. 10. ηνιαι und ηνια der Riemen, Zügel am Zaum und hier, wie man sagt: eques, Reiter, a tractandis habenis. Vulg. eos, qui erant super equites, die, welche über die Reiterei gesezt waren.

29. Unter νησοι θαλασσων, Inseln der (verschiedenen) Meere versteht man die Inseln des Archipelagus. Grotius behauptet, νησος, Insel, habe hier und anderwärts nach dem Hellenistischen Sprachgebrauch Küstenland bedeutet, wie das hebr. אי Küstenland und Insel ist. δυν. μισθ. Miethtruppen, copiae mercede conductae, milites conductitii.

30. ειδοτ. πολ. die den Krieg wußten, kannten, docti institutique ad praelia facienda. Elephantes, bemerkt Baduell, sunt bestiae valde dociles sicut equi, quare populi Orientales eos ad gerenda bella institutos adhibebant. Nach dem Vertrag, den die Syrer unter Antiochus M.

mit

mit den Römern machen mußten, sollten sie keine Leute auf den Inseln mehr werben und keine Elephanten mehr halten; man sieht, die Syrer hielten den Vertrag nicht und die Römer übersahen es noch zur Zeit. vergl. Michaelis Anmerk. Uebrigens liesse sich in Beziehung auf das Erste, darauf, daß die Syrer Truppen auf den Inseln hätten, sagen: sie haben dieselbe nicht gemiethet, den Vertrag mit den Römern also hierinne nicht gebrochen; es heiße ja ηλθον, die Truppen kamen, al. freiwillig.

31. ηλθοσαν = ηλθον. Βαιθσ. V. 7. μηχ. sie verfertigten die zur Belagerung und zum Sturme erforderliche Maschinen. V. 20. και εξηλθον es gingen heraus, nl. die in Bethschur Belagerten, sie machten einen Ausfall. s. Haab S. 275. ανδριζεσθαι = ανδρειως, männlich, muthig, tapfer.

32. εις = εν V. 24. oder etwa: an, bei, oder: hin gegen, wie 3, 4. vgl. V. 48. εις το ορος Σιων. Er schlug sein Lager bei oder gegen Bethzacharia hin auf im Angesichte des feindlichen. Von Bethzacharia weiß man nichts, als daß es etwa 2 teutsche Meilen von Bethschur lag.

33. ωρθρ. ο β. τ. πρ. Bel et Draco V. 16. απαιρειν Sir. 30, 40. hier: weiter rüken, aufbrechen lassen, נסע Ps. 78, 26. 52. ορμημα 4, 8. Mit seinem (des Heeres) Ungestüm, wird seyn: dem Heere, das nach seiner gewöhnlichen Weise wild und ungestüm schrie und lärmte. κατα auf. Matthiä §. 581. b. ανων; Die Truppen wurden zur Schlacht gerüstet, gestellt ꝛc. Baduell: acies instructae et ordinatae aut dispositae sunt. δυναμεις Truppen überh. und bisweilen spez. Fußvolk. s. 12, 49. zu welcher Stelle Baduell bemerkt: δυναμεις in plurali numero significant copias peditum, sicut ιππος in singulari equitatum seu turmas equitum. vgl. 15, 41.

34. αιμ. σαφυλης Sir. 39, 26. μορον, die schwarze Frucht des Maulbeerbaums. παριςαναι bedeutet im Medium unter Andern: einen auf seine Seite bringen, einnehmen, bereden, ermuntern, und scheint nach unserer und andern Stellen auch im Activ. so gebraucht worden zu seyn; schon der Vulg. gibt es: acuere. Man kann das Wort aber gar wohl auch: machen, übersezen. s. 2 Makk. 8, 21. Baduell: irritantur elephantes colore sanguineo, quemadmodum tauri;

Grotius: proposita haec erant elephantis, ut eorum conspectu assuefierent, in proelio sanguinem conspicere, neque eo viso consternari, aut in furias agi.

35. θηρ. VII, 20. hier: Elephante, wie Polyb und Andere den Elephanten auch nennen. Terenz nennt ihn κατ' ἐξοχην nur belluam. Elephanti, wird bemerkt, ita olim horrore adspectus sui omnes replebant, ut bestiarum (wilden Thiere) nomine modo noti essent. φαλαγξ eine gewiße Schlachtordnung der Mazedonier und der Römer, sodann: die in dieser Ordnung eingetheilte und gestellte Mannschaft, Infanterie. ἁλυσιδωτος nach Art einer Kette gearbeitet und durch Glieder verbunden; χαλκος. nl. θωραξι, mit schuppichten Panzerhemden gepanzert. 1 Sam. 17, 5. steht bei den LXX. θωραξ ἁλυσ. fürs שִׁרְיוֹן קַשְׂקַשִּׂים, Schuppen-Harnisch. περικ. nl. ησαν. Sie hatten eherne, kupferne Helme. ἱππος Pferd; οἱ ἱπποι, die Reiter. s. 2 Mos. 14, 17. 18. διατασσειν, ordnen, an-, zu-, ordnen.

36. ὁ οι diese nl. Fußgänger und Reiter. προ καιρου, vor der Zeit, nach Grotius = antequam opus esset. s. Sir. 36, 30. ὁ εαν = ὁ ἀν, wo nur immer. ἀφις. V. 10. Die Elephanten, nebst der ihnen zugegebenen Mannschaft machten ein Korps aus.

37. ἐπι mit dem Akkus. bisweilen, wie ἐπι mit dem Genitiv, auf. vgl. Matthiä §. 586. c. Es waren starke hölzerne Thürme auf ihnen (angebracht). Von solchen Thürmen sprachen auch Plinius hist. nat. VIII, 7. Florus, Vegetius ꝛc. σκεπαζομ. die jeden der Elephanten bedekten oder nach Andern: schüzten. Einen deken, verhüllen, ist manchmal = einen schüzen. Nach σκεπ. seze man ein Komma. ἐφ' εκ. Irnl. ησαν, jeder Elephant hatte solche Thürme, einen auf der rechten, den andern auf der linken Seite. ζωννυειν, ζυν, gürten, angürten. Sie waren mittelst gewißer Maschinen, Vorrichtungen an ihn gebunden, befestiget. Zwei und dreißig Krieger, ἀνδρες δυναμεως, auf dem Rüken eines einigen Elephanten, sagt man, seye unglaublich; entweder habe sich der Verfasser ein Mährchen aufbinden lassen, oder, es liege ein alter Schreibfehler in der Stelle, es habe vielleicht שלש ושנים drei oder zwei gestanden, daraus aber seye durch Nachläßig-

kelt שְׁלֹשִׁים וּשְׁנַיִם, zwei und dreißig eingeschlichen. Vergl. jedoch Bochart Hierozoik. I. S. 168. und Michael. orient. Bibl. den Anhang zum 12ten Bd. S. 174. ο Ινδος ein Indier und dann: magister, gubernator Elephanti, rector ejus, wie Livius sagt, quia ex Indis, ut elephanti optimi, ita et rectores ejus eligebantur, ob praecipuam eorum scientiam, tractandi ac regendi illas bestias. Grotius. Der Vulg. hat: Indus, magister bestiae; der Syrer: ܡܕܒܪܢܐ Führer, Leiter, Regierer.

38. η ιπ. Judith 1, 13. ενθεν και ενθ. da und dort; Ezech. 40, 10. steht es für: מִפֹּה־מִפֹּה, von beiden Seiten, was aber wegen des Folgenden hier nicht angewandt werden kann. επι V. 37. Auch an, עַל, kann es seyn. Für κατασ.. sollte stehen: οι δε, κτοι δε κατασ. nl. ησαν. Sie aber, die Reiter, was aus dem kollektiven ιππος herauszunehmen ist. vgl. Haab S. 241. Er stellte die übrige Reiterei dahin und dorthin auf den beiden Seiten des Heeres. κατασειειν schütteln, erschüttern, erschröken und = רָעַשׁ, wie scheint, agitare, divexare. καταφρασσειν durch Bedekung verwahren. Sie, die Reiter, beunruhigten stets den Feind, und hielten ihn ab, daß er in die Phalangen (V. 35.), das Fußvolk nicht eindringen konnte. εν τοις Φ. eig. bei den Phalangen. IX, 6.

39. στιλβειν 3 Esra 8, 57. χρυσαι κ. χαλκ. ασπ.. Schilde, die von außen mit Goldblech und Kupfer überzogen oder theilweise wenigstens besezt waren. Grotius: improprie dixit aureos clypeos, qui erant argentei, sed ex parte aurati. κατηυγ. es leuchtete, wie Feuerfakeln.

40. εξεταθη Aor. 1. Ind. im Pass. von εκτεινειν, εκτακειν, τανειν, ausdehnen. Ein Theil des königlichen Heeres breitete sich gegen die höheren Berge, ein anderer gegen die niedrigeren aus. Andere nehmen ταπεινα, wobei sie ohne Zweifel μερη oder dergleichen etwas hinzudenken, für: Thäler. επερχεσθαι gehen, ziehen. ασφ. sicher (d. i. vorsichtig, caute, wie der Vulg. hat) und geordnet, non temere, neque effuse aut confuse, sed habita ratione periculi atque ordinis. Waduell.

41. αυλευ, Sir. 48, 12. οδοιπορια XIII, 18. hier: das Einhergehen, Einherschreiten, הליכה. συγκρουσμος = συγκρουσις, das Zusammenschlagen, Zusammenstoßen. ισχυρος, wie עצום, auch: zahlreich. Amos 5, 12.

42. ταρασσ. Judith 7, 11.

43. Αυαραν 2, 5. εν των θ. einen der Elephanten. V. 35. θωρ. βασ. mit einem königlichen Panzer. Et elephantos, sagt Grotius, suus distinguebat ornatus. Fuisse, qui vestibus tegerentur purpureis, dicit Plutarchus Eumene Florus 2, 8.: Elephantis ad hoc immensae magnitudinis auro, argento, purpura et suo ebore fulgentibus aciem utrinque vallaverat. υπερηγ. Sir. 30, 31. ωφθη εν τω αυτω, es schien ihm, der König sitze darauf, oder: es schien überh. jedermann, der den Elephanten sahe.

44. διδοναι εαυτον = διδοναι την ψυχην εαυτε. 2, 50. ονομ. X, 20.

45. θρασει mit Kühnheit, kek, dreiste. Φαλ. V. 35. δεξ. και ευων. = εις δεξ. κ. ευων. μερη. ευων. 3 Esr. 9, 44. και εσχ.. und sie (die Leute, welche nach V. 35. 36. zum Elephanten gehörten,) wurden von ihm, dem Elephanten getrennt. ενθα κ. ενθ. von beiden Seiten. s. V. 38.

46. εισδυνειν, εισδυναι hinein, hinunter gehen, schlüpfen. υπεθηκεν αυτω gibt der Vulg. supposuit se elephanto, er legte sich unter ihn, beugte sich in die Stellung, worinn er ihn in den Bauch stechen konnte. Viell. er legte bei ihm an (nl. das Messer oder das Schwerd) womit er ihn tödten wollte. 2 Makk. 14, 41. kommt in anderem Zusammenhange die vollständige Phrase: υπεθηκεν αυτω το ξιφος, er sezte sich das Schwerd an den Leib. αν. I, 11. Occidit eum, vulnerato nimirum ventre, ut ait Josephus; ventres elephanto molles. Plinius VIII, 10. Grot. επεσ. nl. der Elephant. Der Elephant fiel auf ihn, επαν. α., auf Eleasar und dieser starb (erdrükt von der Last des Thieres) daselbst.

47. ιδον nl. Judas und seine Brüder, und die Juden überh. ισχυν die Macht, copias. ισχ. βασιλειας königliche Truppen. vergl. Haab S. 122. και δε θ. εξεκλ. 5, 68. Sie zogen ab nach Jerusalem, wie aus dem Folg. erhellt und Josephus ausdrüklich sagt.

48. 49. οι δε.. die vom königlichen Heere aber d. i. ein Theil des Heeres aber. εις V. 32. εξερχεσθαι εκ τ. π. aus der Stadt (zum Feinde) hinausgehen = ihm die Thore öffnen, sich ergeben. 1 Sam. 11, 3. 2 Kön. 18, 31. Jerem. 38, 17. 18. So gebrauchte auch der Syrer sein ܢܦܩ. K. 9, 67. bedeutet die Phrase: einen Ausfall machen. διατροφη = τροφη. Aquila sezte das Wort 1 Kön. 5, 11. (25.) für מכלת = מאכלת, und auch im N. T. kommt es für: Speise. s. 1 Tim. 6, 8. τε συγκ. um in ihr eingeschlossen zu werden = um sich ferner, länger in ihr einschließen zu lassen. vgl. Haab S. 117. σαββατον Ruhezeit, Ruhe, αναπαυσις 3 Mos. 25, 4. 8. vgl. 3 Esra 1, 58. Es war das Ruhejahr für die Felder (und man hatte daher den Mundvorrath nicht in Menge). Man mußte alle 7 Jahre alle Felder brach liegen lassen. s. Mich. mos. Recht §. 76.

50. απετ... = επεταξεν εκει δυναμιν τηρειν αυτην 4, 61. vgl. 11, 3. Φρερα Wache, Besazung.

51. παρεμβ. επι.. belagern. βελ. V. 20. μηχ. ebend. πυροβολον nl. μηχανημα, eine Maschine, womit man Feuer, entzündeten Brennstoff an einen Ort hin werfen kann. πετροβολον nl. μηχανημα, eine Maschine, mittelst welcher man Steine an einen Ort hin schlendert. σκορπιδιαν Maschine, um Pfeile damit abzuschießen, εις το βαλλεσθαι βελη. σφενδονη Schleuder, hier, wie scheint, eine Maschine, womit (keine größeren Steine, wie mit den πετροβολοις, sondern) Schleudersteine geworfen werden, um etwa einzelne Menschen, die der Belagernde sieht, damit zu treffen. Etwas anders faßt Michaelis in den Anmerk. die Bedeutung.

52. εποιησαν nl. die im Tempel, auf dem Tempelberge zu Jerusalem belagerte Juden. Sie verfertigten Maschinen gegen die feindliche Maschinen. Utuntur enim, sagt Grotius, et obsessi balistis, scorpionibus, fundis, teste Vegetio 4, 22.

53. αγγειον, כלי, Gefäß. Sir. 21, 14. 1 Mos. 42, 25. 43, 11. Schleusner Spicil. 2 nimmt das Wort in der Bedeutung: Kornmagazin, αγγειον, sagt er, seye bei den Griechen quodvis receptaculum, in quo aliquid recon-

ditur et asservatur. δια το εβδ. ετ. ε. weil das siebente, das Feierjahr für die Felder war. s. V. 49. οι αναστ. die Juden, welche nach 5, 23. 45. aus den benachbarten Ländern nach Judäa gerettet und versezt wurden. το υπολ. τ. παρ. das Uebrige des Beiseitegelegten, des in den, dem sogenannten Sabbathsjahre vorangegangenen 6 Jahren aufgeschütteten Vorraths.

54. Und es blieben in dem Heiligthum Wenige übrig, weil der Hunger sie überwältigte d. i. wahrsch., sie um ihre Kraft und ihren Muth brachte. εσκορπ. sie zerstreuten sich, giengen aus einander (s. Judith 7, 32.) jeder an seinen Ort, in seine Heimath.

55. 56. s. V. 14. 15. ετι ζων, da er (Antiochus) noch lebte, am Ende seines Lebens. τε βασιλεως gehört wahrsch. nicht in den Text, was schon Drusius vermuthete. Redundare sagt er, videtur τε βασιλεως a glossemate; sane vetus interpres illud non legit, dum verteret: exercitus, qui abierat cum ipso. Wird τ. βασ. weggelassen, so ist bei αι δυν... zu subintelligiren, απεςρεψαν, soll es, so ungeschikt es da steht, im Texte bleiben, so ist ησαν in Gedanken einzuschieben: daß die Truppen, die mit dem (verstorbenen) Könige gezogen, bei Philippus sehen. τα πραγματα bedeutet bei den Griechen: den Zustand, aber auch, die Geschäfte des Staats. παραλαμβ. übernehmen, vergl. Dan. 6, 1, 7, 18.

57. απερχ. ab, weg, fortgehen. Er eilte zum Könige.. zu kommen und .. zu sagen. ανδρες Männer, scheint soviel gewesen zu seyn, als Mannschaft, Krieger. Der Vulg. läßt das Wort in seiner Uebersezung aus; der Syrer sezt: ܪܘܪܒܢܐ ܕܡܠܟܐ, Magnaten, dafür, und neuere Gelehrte meinen auch, es stehe für: ανδρες τε βασιλεω (2, 25.) in der Bedeutung: königliche Beamte, Diener. Michaelis gesteht offen: er wisse mit dem Worte nichts anzufangen. εκλειπειν V, 13. Sir. 22, 9. hier wahrsch. abnehmen, sich vermindern. Wir nahmen täglich durch die Mühseligkeiten und das Morden des Kriegs an Anzahl ab. Viell. verstand der Vulg. mit seinem: deficimus quotidie, ebendieses, denn deficere

ul. se, ist auch: sich vermindern. εφ᾽ ῳ, auf welchem, wo. επικ. die Angelegenheiten des Reichs liegen auf uns, wir haben für das Reich, das syrische Reich, zu sorgen, darauf zu sehen, daß es uns nicht, während wir bei auswärtigen Eroberungen verweilen, durch Philipp entrissen würde. της βασ. ul. πραγματα oder οντα.

58. διδοναι δεξιαν τινι, ist, wie das lat. dextram alicui dare: jemanden zum Zeichen der Freundschaft, zum Zeichen, daß man freundschaftlich gegen ihn seye und seyn wolle, die rechte Hand darreichen. τοις ανδρ. τ. den Leuten, welche wir auf dem Tempelberg belagern.

59. στησ. α. wir wollen für sie, zu ihrem Vortheile, feste stellen, festsezen. πορ. V. 23. νομ. I, 14. ως ποτερον (3, 46.) wie ehedem, wie vor den Zeiten des Königs Antiochus Epiphanes. διαθη. 2, 31.

60. ειρηνευειν in Frieden leben, in pace agere (Sir. 6, 5.) und — wie man sagt, Frieden machen, pacem facere, wie der Vulg. hat. Viell. man sandte zu ihnen und ließ ihnen sagen, man wolle Friede halten. απεσ. ul. αποσταλλων, oder Λυσιας αποσταλλειν 5, 48. και επ. und sie nahmen es an.

61. Michaelis: die Generale beschwuren den Frieden mit, weil der König noch minderjährig war. επι τουτοις wegen diesem s. Matthiä §. 584. β. Es steht für [illegible] 2 Chron. 29, 10. εξηλθ. V. 149.

62. ορ. E. 4, 37. και ειδ. το οχ. του τοπου und da er die Befestigung des Plazes, der bisher belagert worden war, des Tempelbergs, sahe, brach er den Eid.

63. κατ. σπ. Sir. 20, 16. κυριευοντα kann nach Drusius gegeben werden: urbi dominantem oder: urbe potitum. vergl. Bar. 2, 34. και κατ. er nahm die Stadt mit Gewalt ein, ipsumque Philippum, sezt Grotius bei, Lysia haud dubie auctore, occidit, quod addit Josephus.

7. Kapitel.

1. ετους 3, 37. Im Jahre 151. = im J. 160. vor Christus. s. 1, 10. 54. 2c. εξηλθε ul. heimlich. Demetrius, der den Beinahmen, Soter, in der Geschichte führt, war von

seinem Vater, Seleukus IV., den Römern als Geisel gegeben, was er auch während der Regierung seines Onkels, Antiochus Epiphanes, bleiben mußte. Nach Epiphanes Tode machte er sich endlich heimlich von Rom hinweg, um einmal zum Besitze seines Reichs, das ihm nach seines Vaters Seleukus Tode schon gebührt hatte, zu gelangen. παραθ. am Meere gelegen. Diese Seestadt ist nach 2 Makk. 14, 1. und Josephus Tripolis in Syrien, oder bestimmter dem ehemaligen Phönizien. s. Bellermann 2, 413.

2. οικος βασ. wie בית מלכו Dan 4, 27. sedes regni, die Hauptstadt des Reichs. Unter dieser ist hier Antiochien gemeint. πατ. Vorfahren. αγειν = εις τα αγ. sie griefen ... um dieselbe vor ihn zu führen.

3. και εγν. als ihm die Sache, das, was man vorhabe, zu Ohren kam. μη μοι δειξητε zeiget mir doch nicht. Ueber den Konjunktiv s. Matthiä §. 516 Er will nicht selbst den Vorwurf auf sich laden, einen so nahen Anverwandten, als der junge König war, getödtet zu haben und diß lieber den Soldaten überlassen. Michael. in der Anmerk. Viell. besorgte er auch, der Anblik des jungen Königs könnte ihn erweichen und bewegen, ihm das Leben zu schenken und was sich Alles noch weiter vermuthen läßt.

4. Die Worte: και εκαθ. nimmt Luther sehr gut zum Folgenden, wenn er übersezt: Da nun Demetrius das Reich inne hatte (eig. auf seinem königlichen Throne saß), kamen zu ihm (V. 5.). Man hat in diesem Falle nach δυναμεις ein Punktum zu sezen. θρ. β. königlicher Thron, θρ. β. αυτ. wird seyn: der königliche Thron, der ihm nach dem Erbrechte gebührte.

5. ανομοι = παρανομοι 1, 11. 34. Alcimus Nahme lautete unter den Juden ohne Zweifel אלקים; er änderte ihn aber so, daß er griechisch aussahe, denn αλκιμος heißt im Griech. stark. Diß ist zu einer Zeit nicht zu verwundern, in der ein Theil der Juden so große Lust hatte, griechisch zu scheinen und zu werden. Michaelis in den Anm. ηγειϑαι Bar. 5, 9. Josephus sagt, Alcimus seye noch vom vorigen Könige als Hoherpriester angestellt worden, daher übersezte man schon die Worte: βουλομενος ιερατευειν durch: dem es um die Be-

hauptung des Hoherpriesterthums zu thun war. Allein weder ιερατ. noch das ihm respondirende כהן ist: summo sacerdoti fungi, sondern blos: Priester seyn, werden. Bei diesem lassen sich nun die Worte entw. so fassen: der (als ehemaliger, aber ausgestoßener Priester eben wieder) Priester seyn oder werden wollte.

6. ὁ λαος das jüdische Volk. 5, 2. τες Φ. σ. deine Freunde d. i. die Königlichgesinnte. ανορπιζειν zerstreuen = einen da, den andern dorthin verjagen, treiben.

7. εξολ. die Verheerung, das Verderben, Schade. εξολ. πασ. allen Schaden = den Schaden in seinem ganzen Umfange. ποιειν τινι einem thun, zufügen. 1 Mos. 27, 45. 2 Mos. 14, 11. εποιησεν nl. Ιεδας.

8. των Φιλων = ενα τ. Φ. einen seiner Vertrauten und vornehmsten Bedienten. 3 Esr. 8, 11. τε βασ. = αυτε. vgl. Haab S. 66. f. κυριευειν wahrsch. auch zu befehlen haben. vgl. Sir. 37, 17. εν τω nl. χωριω. Jenseits des Flußes = des Euphrats. Der Euphrat hieß bei dem Hebräer der Fluß, נהר, κατ' εξοχην und ebenso bei den Hellen. ποταμος. Bachides war nach Josephus praefectus Mesopotamiae. μεγας, wie גדול, angesehen.

9. εςησ. er stellte ihm feste, bestätigte ihm das Priesterthum. s. 6, 59. αυτω nl. Αλκιμω. Auf Alcimus ist auch das gleichfolgende αυτω zu beziehen. Daß Alcimus diesen Befehl erhielt, schließt nicht aus, daß Bachides ihn auch erhalten habe. Uebrigens hätte sich der Verf. besser ausdrüken sollen. ποιειν εκδ. εν 3, 15.

10. απες. nl. Bachides, oder: man schikte. απες. nl. αποςελλων. απες. αγγ. λ. ειρ. Judith 3, 2. μετα δολε mit List, hinterlistigerweise. Es muß mit απες., nicht mit λογ. ειρ. verbunden werden.

11. προσεχειν VIII; 12. Denn sie sahen, daß sie mit einem großen Heere herbeigekommen seyen; quomodo veniunt, sezt Josephus bei, qui bellum meditantur.

12. γραμμ. Sir. 38, 24. εκζ. δ. um nachzusuchen, was recht war, wofür das Recht sprach, um gewiße rechtmäßige Forderungen vorzubringen, ut nempe, vermuthet Grotius,

staret iis, quae Seleucus, Demetrii pater, et ante eum reges constituerant.

13. και πρωτοι — Ισραηλ scheint in Parenthese genommen werden zu müßen, und dann nach δικαια im vorigen Verse blos ein Komma Statt finden zu dürfen. Diese Gelehrten aber waren die allerersten Chasidäer, die man unter den Israeliten kannte und sahe. Chasidäer, Leute, welche sich einer strengeren Lebensart beflißen und κατ' εξοχην, Fromme, pii, חסידים, genannt wurden. Sie eiferten äusserst für die Religion, hielten es aber, wie Michaelis annimmt, für unerlaubt, die Religionsfreiheit mit dem Degen zu vertheidigen, den Gehorsam gegen die Obrigkeit durch Widersezlichkeit gegen sie, auch um der Religion willen, zu verlezen. και επεζ. und sie suchten, was sie begehrten, friedlich und in Ruhe, ferne von Hize, nach. ειρηνην ist nehmlich, wie scheint, adverbialiter zu nehmen, wie die Akkusative gar häufig und = κατ' ειρηνην, εν ειρηνη. Der griech. Uebersezer hätte besser: εν ειρηνη gesezt. s. Matthiä §. 422. 5. u. Haab §. 74. Anmerk. 1. παρα αυτων für: παρ' αυτων. Die Griechen, besonders die Jonier, sezten bald den Apostroph, bald nicht, besonders bemerkt man dieses auch bei den Hellenisten. Leusden in seinem philol. hebraeo graecus S. 89. sagt, es lasse sich zweifeln, ob der Apostroph in dem N. T. öfter gebraucht als nicht gebraucht worden seye.

14. ειπ.. denn sie dachten und sagten, da ein Priester aus Aharons Geschlechte mit, unter den Truppen, im Gefolge der Truppen gekommen ist, so wird er, Bachides, uns nichts zu Leide thun. ανθρωπος ιερευς, wie איש כהן 3 Mos. 21, 9., ανθρωποι ποιμενες Luk. 2, 15. vgl. Matthiä §. 430. 7. σπερμ. Tob. 1, 9.

15. ελαλ. Bachides? oder: Alcimus? Wahrscheinlich das lezte. vergl. V. 9. λογ. ειρ. friedliche Worte, friedlich und freundschaftlich. εκζητειν κακον τινι, בקש רעה ל׳ eines Unglük suchen 1 Sam. 25, 26. gleichsam: בקש אשר רעה ל׳.

16. κατα τον ... nach dem Wort, das geschrieben hat nl. der Schreibende, d. i. hier: der Psalmiste, denn die Stelle, welche hier angeführt wird, ist aus Ps. 79, 2. 3.

17. Die Stelle des Psalms, woraus hier Worte angeführt werden, ist von unserm Verfasser nicht vollständig, sondern abgekürzt angeführt, weil er die Stelle als bekannt voraussezte, daher auch der Uebelstand, daß εξεχεαν, das sich wohl zu αιματα, aber nicht zu σαρκας schikt, dennoch auch mit diesem verbunden ist, was in dem Psalm nicht ist; man muß dabei die Regel anwenden: pluribus nominibus verbum jungitur, cujus notio ad nominum partem duntaxat apta est. Storr's Observat. S. 427. Haab S. 115. σαρξ wie בשׂר, Leib, Körper. οσ. Sir. 39, 13. Deiner Frommen d. i. deiner Verehrer. So ist חסידים das in der angeführten Stelle des Psalms steht, in den Psalmen häufig zu nehmen. Der hebr. Verfasser sezte auch gewiß auf dieses Wort, חסידים, einen besondern Nachdruk, da es ihm auf die Chasidäer, von welchen er erzählt, so gut paßte und wegen dieses Worts zitirte er ohne Zweifel die ganze Stelle.

18. αυτων ο Φοβ. = ο Φοβ. και ο τρ. αυτων, Furcht und Schreken vor ihnen. vgl. Haab S. 170. αληθ Sir. 27, 9. κριμ. ebend. 42, 2. παραβ. Judith 2, 13. ςασις steht Dan. 6, 7. 15. für: קְיָם, was festgesezt ist, Befehl und wird von Michaelis Versprechen gegeben. Man kann wohl bei dem Ersten, was festgesezt ist, bleiben.

19. Er lagerte sich zu Bezed. Diß ist eine Anhöhe, ein Hügel, der damals noch nicht bewohnt war, nachher aber zu Jerusalem gezogen wurde und einen Theil dieser Stadt ausmachte. Jerusalem lag zulezt auf 5 solcher Anhöhen. s. Bellermann 3, 104. f. αυτομ. Judith 16, 12. Die von ihm abgefallen und zu den Israeliten übergegangen waren. και εθ. er schlachtete sie (und warf sie) in die große Cisterne. Es sollte stehen: και εθυσε και ερριψεν αυτες. s. Haab S. 309. Schon der Vulgate hat: mactavit et projecit in cisternam magnam.

20. Das Subjekt Βακχιδης, das gegen das Ende des Verses steht, sollte entw. ganz am Ende, oder gleich zu Anfang nach κατες. stehen. καθιςαναι zurecht machen, feste stellen, ruhig machen, in Ordnung bringen. Der Vulg. commisit regionem Alcimo.

21. ἀγωνίζεσθαι περι τινος, um etwas, wegen etwas streiten, sich um etwas bemühen. vgl. Luk. 13, 24. und Dan. 6, 15., wo ἀγωνίζεσθαι für das chald. משׁתדר, sich anstrengen, Mühe geben, gesezt ist.

22. ταρασσ. XI, 6. Die Verwirrung und Unordnung unter das Volk brachten. Für κατακρατειν τινος, sagte man auch κατακρ. τι, etwas in Beschlag nehmen, s. Jerem. 50, 15. und vergl. Tob. 6, 3. επ. πλ. μεγ. sie thaten einen großen Schlag, richteten eine große Niederlage an. Josephus sagt: es seyen viele Anhänger Judas damals getödtet worden.

23. κακια, wie רעה, Böses, Unglük; ποιειν κακιαν Böses thun, ausüben, Unglük zufügen. s. 1 Sam. 6, 9. 1 Kön. 9, 9. εν, bei, unter. υπερ .. über die Heiden hinaus, mehr als die Heiden zugefügt hatten und zugefügt haben würden. In bello civili, sagt Drusius, pejores sunt cives, quam exteri, und Grotius: solent acerrima esse fratrum odia. υπερ VII, 10.

24. ορια Judith 1, 5. ποιειν εκδ. εν V. 9. αυτοις V. 19. Welche von der Sache des Judenthums abgefallen und zu den Heiden übergegangen waren. ανασελλειν zurükschiken, zurüktreiben, hemmen, verhindern. Sie wurden verhindert, konnten nicht mehr (von außen her, wo sie wohnten) in das Land kommen, oder: in das Land (worinn sie selbst auch waren), hinausziehen und auf ihren Zügen ihren bisherigen Unfug verüben.

25. υπος. 5, 40. πονηρα nl. πραγματα, accusavit illos de multis criminibus, (s. Mark. 15, 3.) oder πονηρα als Akkus. Plur. Neutr. gedacht, wobei es adverbialiter genommen werden kann (Matthiä §. 446.): accusavit illos maligne, malitiose.

26. Josephus bemerkt von Nikanor, er seye einer der vertrautesten Freunde Demetrius und von den Wenigen gewesen, welche ihn bei seiner Flucht aus Rom begleitet haben. vgl. 2 Makk. 14, 12. ενα Haab S. 79. μισ. κ. εχθρ. τω Ισρ. sollte heißen: μισουντα τον Ισρ. και εχθρ. αυτω. Im Hebr. mag gewesen seyn: שׂנא ואויב את־ישׂר; der griechische Uebersezer hätte entw. auch 2 Verba dafür suchen sollen, welche denselben Kasus regieren, oder auf die angezeigte oder ähn-

liche Art helfen sollen. τον λαον, das Volk Israel, wie Luther ganz richtig hat. s. V. 6.

27. 28. μετα ολ. λ. ειρ. V. 10. ηξω. ich will von wenigen Leuten begleitet (an euren Aufenthaltsort) kommen, damit ich euch ruhig, in Ruhe, persönlich sehen und sprechen kann. Das Gesicht jemanden sehen oder auch nur, einen sehen ist nach dem Hebr. einen besuchen. s. 2 Sam. 13, 5. ꝛc. μετα Sir. 1, 8. Tob. 2, 14. 3 Esr. 4, 36. μετ. ειρ. = μεθ' ησυχιας, Sir. 28, 16. hier ruhig, ungestört von Geschäften und Zerstreuungen.

29. ειρ. freundschaftlich. 5, 25. εξαρπαζειν, wegreißen, mit Gewalt wegnehmen. Die Feinde aber waren bereit, gerüstet, Judas (zu greifen und) wegzuschleppen.

30. ο λογος, הדבר, die Sache. μετ. δ. V. 10. επ' αυτον gegen ihn, zu seinem Verderben, oder: zu ihm. Sus. V. 29. και επτ. απ' αυτ. er fürchtete sich wegen ihm. απο Judith 10, 19. και ουκ εβ. und wollte nicht, hatte keine Lust mehr, ihn weiter zu sehen. Man muß, scheint es, annehmen, Nikanor habe sich mehrere Tage an dem Aufenthaltsorte Judas befunden, er und Judas seyen einige Mahle schon beisammen gewesen, als Judas von Nikanors Plane gehört und dann den Umgang mit ihm abgebrochen habe.

31. βουλη Wille, Plan, עצה. εξερχεσθαι und εξιεναι sind bei den Griechen verba militaria. s. Viger S. 240. εξερχεσθαι εις συναντησιν τινι gegen einen in das Feld rüken, kommt 4 Mos. 21, 23. 5 Mos. 28, 7. 25. ꝛc. εν πολεμω läßt sich für εις πολεμον nehmen (Tob. 5, 5.), aber auch, wenn man will, übersezen: mit Truppen, oder mit Waffen, denn a. πολεμος bedeutet wenigstens bei den Profanschriftstellern, Soldaten, und wurde vielleicht auch von den LXX. 2 Sam. 11, 7. auf gleiche Art gebraucht; b. πολεμος steht Ps. 140, 8. wo im Hebr. נשק, Waffen, steht, scheint demnach, woferne man nicht annehmen will, daß die LXX. in der Stelle blos dem Sinne nach übersezten, auch gebraucht worden zu seyn, wie מלחמה Ps. 76, 4. Hos. 1, 7. wo es beide Male = כלי מלחמה arma ist. Die ganze Phrase, wie sie in unserem Verse vorkommt, εξερχεσθαι εις συναντησιν

εν πολεμω, findet sich auch 4 Mos. 20, 18. für: אצא לקראת איש בחרב. Chapharsalama, ein Flecken, nicht weit von Jerusalem, im Gebirge und auf der Südseite, wie Michaelis in der Anmerk. vermuthet.

32. των π. N. ως. ανδρων. ωσει, circiter. Richter 3, 29. Nehem. 7, 66. πολις Δ. Burg Zion, wo Syrer waren. 1, 33.

33. μετ. τ. λ. τ. אחר הדברים האלה, nach diesen Dingen, Begebenheiten, hernach. ορ. Σ. 4, 37. απο τ. ιερ., ein Theil der Priester, eine Anzahl Priester. vgl. Haab S. 151. f. απο τ. πρ. eine Anzahl Aeltester. ειρ. B. 29. So lange die Juden unter heidnischen Obrigkeiten standen, opferten sie auch für dieselbe; einst auch für die Perser nach Esra 6, 10., später für die röm. Kaiser, August und Tiberius, wie man aus Philo und Josephus weiß.

34. εμιαν. α., er verunreinigte sie. Josephus Gorionides, ein jüdischer Historiker aus dem 11. Jahrhundert, sagt, er habe sie angespukt. ελαλ. υπ. s. 1, 24.

35. το νυν, הפעם, dieses Mahl. 2 Mos. 9, 27. Die Forderung, Judas auszuliefern, wird früher schon gemacht worden seyn. εαν επιστρ. wenn ich zurükkehre. Er zog auf Judas los und deswegen sogleich von Jerusalem ab. εν ειρ. in, mit Glük, glüklich. οικος kann: Tempel, bedeuten. Br. Jerem. B. 18. 21., wird aber hier wahrsch. blos Haus bedeuten. Nikanor sprach gewiß mit Verachtung von dem Tempel. Ich will dieses Haus da in Brand stecken.

36. εισηλ. sie giengen hinein in den Tempel d. i. in den Vorhof des Tempels, wo der Brandopferaltar stand. κατ. πρ. hin gegen, gegenüber von. ναος hiert das Tempelgebäude im eig. Sinne, οικος, ενθα θεος προσκυνειται, domus, ubi Deus adoratur, wie Hesych es erklärt.

37. εξελεξω Aor. 1. Judik. im Medium für εξελεξας, ασ. s. Matthiä §. 201. οτι B. 35. Du hast diesen Tempel erwählt, daß dein Nahme dabei genannt würde d. i. daß er den Nahmen: Tempel Jehovas haben solle. Man hat sich bei den Worten an das hebräische: נקרא שמי על—, mein Nahme wird genannt bei — für: es wird nach mir benannt

2 Sam. 12, 28. und dann auch: es gehört mir, ist mir geweiht, zu erinnern. προσ. κ. δ. תפלה ותחנה, Gebet und Flehen.

38. ποιειν εκδ. εν V. 9. δυσφημια häßliche, beschimpfende, lästernde Worte. s. V. 34. μονη, Ort, wo man bleibt, Wohnort Joh. 14, 2. Baduell: ne concedas illis locum, in quo permaneant et consistant; Drusius: ne sinas, ut diu maneant in hac vita; μονη seye = μονη εν τω βιω, wie im Gegentheil εξαγωγη, egressus e vita. Nach Burtorfs Lexicon chald. rabb. talm. unter dem Worte ישוב war bei den Talmudisten die Phrase: non est ex orbe habitabili, מן ישוב, für: er verdient nicht unter den Menschen zu seyn, non in terra habitabili esse eum decet, sed potius in deserto, vel nullibi; vielleicht dient auch diß zu einiger Aufhellung. Vulg. ne dederis eis, ut permaneant.

39. Βαιθ. 3, 16. συν. τινι 5, 25. Auctus est novis copiis e Syria.

40. Adasa ein Ort in der Nähe von Bethhoron, wie Josephus bemerkt; weiter weiß man nichts davon. Man glaubt, er seye von הדס, Myrthe, benannt.

41. οι παρ. τ. β. nl. οντες. Als die Leute, Abgesandte des Königs (von Assyrien, Sanheribs) lästerten. s. 2 Kön. 18, 17. ff. εν αυτοις unter ihnen, in ihrem Heere.

42. ετω auf diese, auf gleiche Art. vgl. Sir. 35, 1. συντρ. richte zu Grunde. 3, 22. γνωτ. Aor. 2. Imperat. im Act. von γνωμι = γινωσκω. κακως, male, nimmt man für: in perniciem suam, zu ihrem Schaden, Verderben; man kann aber wohl auch sagen: κακως λαλειν seye, wie κακως ερειν 2 Mos. 22, 28. Esaj. 8, 21. und κακως επειν, 3 Mos. 20, 9. fluchen, schmähen, lästern. κρινειν Sir. 16, 12. Strafe ihn nach dem Maaße seiner Bosheit.

43. συν.. sie ließen sich mit einander zur Schlacht ein. s. 4, 14. πολ. 3, 59. Αδαρ, אדר, der sechste Monat des bürgerlichen, der zwölfte des kirchlichen Jahres bei den Juden, zum Theil unserem Februar, zum Theil unserem März entsprechend. συνετρ. 3, 23.

44. 45. ριπτειν 5, 43. εδ. es verfolgten sie nl. die Verfolgenden, man verfolgte sie. οδον ημ. μ. den Weg eines Tages, eine Tagreise weit, die bei den Morgenländern 3. 4. 5.

teutsche Meilen beträgt. s. Michael. Anmerk. Gaser 4, 15. Man trompetete hinter ihnen nl. ut audito tubae cantu ex omnibus oppidis et vicis concursus fieret ad persequendos eos, qui fugiebant Grotius. σαλπ. σημ. 4, 40.

46 κωμη 3 Esr. 4, 50. υπερκεραν überflügeln, mit den Flügeln, den Seiten des Heeres das feindliche umgehen, oder einschließen. Der Sinn wird seyn: man schloß sie von allen Seiten ein und machte, daß ihnen kein Ausweg zur Flucht offen blieb, so daß der Vorderste auf der Flucht zum hintersten wieder zurükkam, daß alle auf einen Punkt zusammengetrieben wurden. αν. ετ. πρ. τ. eig. jene (der Fliehenden) kamen zu diesen wieder zurük. Uebrigens lassen sich ετοι auch allein auf die Fliehenden, ετους auf die Juden beziehen. Die Fliehenden, kann gesagt seyn, kamen zu ihren Verfolgern wieder zurük, so, daß nun ein neues Kämpfen zwischen beeden entstand. Es blieb nicht ein einziger übrig, am Leben — Hyperbel, wie die Orientaler viele haben. vgl. Storrs Observ. S. 262. Haab S. 186. und 5, 54.

47. προνομη Plünderung und — wie scheint, Gegenstand der Plünderung, Raub, Beute. vgl. die LXX Esaj. 42, 22. und 4 Mos. 31, 32. Das Wort kommt Judith 4, 12. in der Bedeutung: Wegführung und 5 Mos. 21, 10. 11. scheint es gar, wie שבי und שביה auch: Gefangene zu bezeichnen. Wäre dieses, so könnte man vertiren: sie nahmen die Beute und die gefangenen (Weiber, Kinder und Sklaven). ην εξ. υπ. hieben ihm die rechte Hand ab, welche er übermüthig, stolz (gegen den Tempel) ausgerekt hatte (als er nl. V. 35. sagte: ich will diesen Tempel oder dieses Haus da anzünden und verbrennen). και ηνεγκαν .. attulerunt et suspenderunt contra Jerusalem. Das Verbum εκτεινειν, ausreken, ausstreken, ausdehnen, scheint diesemnach auch den Signif. „aufhängen" gehabt zu haben und man begreift, wie derselbe mit den anderweitigen des Worts entstanden seyn kann. παρα bei. An einem Orte in der Nähe Jerusalems.

48. ο λαος V. 6. Zu ευφρανθη und ηγαγον vgl. Haab S. 243. u. 246. αγειν 3 Esr. 1, 1. ημερ. ευφρ. als Tag großer Freude, als großes Freudenfest.

49. ἔστησαν sie sezten feste. 4, 59. κατ' ἐνιαυτὸν κατ' ἐν. (V. 13.) jedes Jahr. Matthiä §. 581. b. Ab. B. 43.

50. ἡσύχασεν ἡ γῆ, שָׁקְטָה הָאָרֶץ, Richter 3, 11. 5, 31. 2 Chron. 14, 1. Das Land ruhte, hatte Ruhe, war nicht von Kriegen und Feinden beunruhiget. Jos. 11, 23. u. 14, 15. steht vollständiger: הָאָרֶץ שָׁקְטָה מִמִּלְחָמָה. ἡμέρας ὀλίγας wenige Tage d. i. sehr kurze Zeit, nach Michaelis kaum anderthalb Monate.

8. Kapitel.

1. τὸ ὄνομα. P. 3, 41. εὐδοκεῖν ἐν Sir. 25, 15. hier: einem geneigt seyn, und sich seiner annehmen. προστίθεσθαι (im Med.) τινὶ, sich einem zufügen, adjungere se partibus alicujus, transire ejus in partes. ὅσοι ἂν προσέλθ. die zu ihnen kämen, nl. um ihre Hülfe und Freundschaft zu suchen. ἱστάναι φιλίαν τινὶ und nach 10, 54. πρός τινα, einem oder gegen einen Freundschaft feststellen, feste Freundschaft mit ihm errichten. vgl. ἱστάναι διαθήκην Sir. 44, 20.

2. κραταιοί. Diese Worte rathen Drusius und Trendelenburg aus dem Texte zu werfen. Der Vulgate hat sie. Vielleicht ist ἰσχὺς von Vermögen, Reichthum zu nehmen, wie Sir. 14, 13. Vermuthlich hatte das Orig. V. 1. גבורי חיל und in unserem V. גבורי המלחמה oder umgekehrt; der griech. Uebersezer hätte auch verschiedene Ausdrüke wählen sollen. διηγ. man erzählte ihm von ihren Kriegen. ἀνδρ. 5, 56. Für πόλεμοι sollte ἐπολέμησαν stehen, es ist als Plusquamperfektum zu nehmen. vgl. Haab S. 94. Die Galater waren gallische Völker, die einmal über den Hellespont nach Kleinasien zogen und lange der Schreken des ganzen Landes waren, sogar, daß die Syrer ihnen Tribut bezahlten. Mich. Anm. ἄγειν τινὰ ὑπὸ φόρον jemanden zinsbar, tributbar machen. Die Phrase bestätiget sich durch das lateinische redigere sub z. B. potestatem, und das latein. venire in tributum, beisteuernd werden, gemacht werden. Von einem solchen Tribut der Galater sagen andere Schriftsteller nichts; überhaupt hörte Judas vieles über die Römer, was dahingestellt bleiben muß.

3. μέταλλον eine Grube in der Erde, einen Berg, worinn man Steine, Metalle etc. sucht und dann das daraus Gegrabene.

Auch bei den Lateinern kommt bekanntlich metallum für: Bergwerke vor. Zur Sache sagt Plinius III, 3.: Metallis plumbi, ferri, aeris, argenti, auri, tota ferme Hispania scatet.

4. και κατεκρ. = και οτι κατεκρ. τοπος 1, 8. βυλη Klugheit, Verstand. Sir. 21, 13. 35, 18. μακροϑ. Geduld, oder, wie scheint, Beharrlichkeit. Drusius: Romani in bellis nutriti, famis ac sitis, nec non solis ac frigoris, patientissimi erant, durataque ad omnem laborum tolerantiam corpora habebant. Quin exercitus sui cladem, si quando accideret, animo ferebant aequissimo constantissimoque. Grotius: maximam Romani patientiam ostendere (in Hispania), ut breviter ostendit Florus 2, 17. και da doch, wiewohl, nach 1. Ueber die Entfernung der Römer von Spanien waren die Juden auch in Irrthum. και των βασ. = και οτι κατεκρ. τ. βασ.. Die Worte werden wohl am besten so vertirt: daß sie die Könige in die Gewalt bekamen, welche sie von den äußersten Grenzen der Erde her (immer) anfielen, bis sie dieselbe in die Flucht jagten und eine große Niederlage unter ihnen anrichteten. Es wird hier auf Porsena, Pyrrhus, Syphax, Viridomarus; Gentius gesehen, sagt Grotius; er hätte auch beifügen sollen, daß die Juden auch in Beziehung auf sie nicht die rechte Ansichten hatten. κατ. πλ. 1, 30. και οι = και οτι οι. διδοασι = διδουσι. Matthiä §. 205. 2.

5. Κιτ. 1, 1. και της επ. = και τας αλλας τας επ. und andere, welche sich gegen sie erhuben, Aetolos, Istros, Illyrios nach Grot. επαιρ. Sir. 35, 1.

6. Αντιοχ. was Antiochus betrifft. s. Haab S. 192. ιππος 3, 39. αρμ. Judith 1, 13. απ αυτων = υπ αυτων. Matthiä §. 573. am Ende.

7. Die Worte: sie nahmen ihn lebendig gefangen, sind wieder unrichtig. εςησαν sie sezten feste. Nach εςησ. oder αυτοις muß ein Komma stehen: sie sezten feste, daß sie ihnen geben müßen, oder: sie bestimmten ihnen, zu geben. ομ. hat hier die Bedeutung des Plurals und zeigt mehrere Geisel an. vgl. 1, 10. διασολη, das Auseinanderziehen, die Trennung, Theilung, nehmen Drusius und Grotius für: Theil, der ab-

gerissen ist; abgerissen wird, so daß der Sinn wäre: und einen von seinem Reiche kraft des Traktats zu trennenden und an die Römer übergehenden Theil seines Reiches, partem regni, nempe Asiam omnem, quae cis Taurum Wahrsch. bedeutete ἀποκοπη auch: Unterschied, und dann: Auswechslung, Ablösung (vergl. Tübing. gelehrte Anzeigen vom J. 1786. S. 791.). Diß angenommen, ist dann der Sinn der, welchen Michaelis in der Uebersezung unseres Buchs schon ausgedrükt hat: Geißel, die zu gewißen (bestimmten) Zeiten abgewechselt würden (werden sollten). Einer der Artikel, welchen der Friedensschluß enthielt, den die Römer mit Antiochus M. errichteten, lautete nach Livius 38, 39.: obsides Romanis viginti dato (nl. Antiochus), et triennio (eos) mutato.

8. την χωρ. Ινδ. κ. Μ. Antiochus hatte weder Indien, noch Medien, also ist auch hier wieder ein falsches Gerüchte angenommen, oder sind Ινδ. und Μηδ. falsche Lesarten, etwa für: Ιωνιαν και Λυδιαν. s. Grot., Michael. und Bellermann 3, 398. απο einen Theil von ..., einige. vgl. Haab S. 151. Eumenes hießen einige Könige zu Pergamus in Großmysien; hier ist von Eumenes II, dem ältesten Sohne Attalus I, die Rede.

9. 10. οι εκ τ. Ελλ. Griechen, nl. die Aeolier, welche mit Antiochus M. ein Bündniß gegen die Römer machten. ο λογος, הדבר, die Sache. στρατηγ. ενα einen einzigen oder blos: einen Feldherrn. vgl. Haab S. 79. Dieser Feldherr war nach Grotius: Fulvius Nobilior. τραυμ. Judith 2, 8. ηχμαλ. sie führten weg. Daß die Römer Frauen und Kinder der Aeolier wegführten, weiß man anderwärts her nicht. προνομ. Ibid. 1, 14. καταδουλουν, λουσθαι, zu Sklaven machen, unterjochen.

11. Die Inseln sind: Sizilien, Sardinien ꝛc. καταφθειρειν, verwüsten, verderben, zu Grunde richten, tödten, wie השחית 2 Chron. 24, 23. s. 2 Makk. 5, 14.

12. επαναπαυεσθαι τινι auf einem ruhen, sich auf etwas stüzen Ezech. 29, 7., hier: sich auf einen verlassen. Sie bemeisterten sich aller Reiche in der Nähe und Ferne. των εγγ. nl. οντων.

13. Fün: και βασιλευειν wird ohne Zweifel: τε βασιλευειν zu lesen seyn; der Vulgate hat: quibus vero vellent auxilio esse, ut regnarent, regnabant. Ohne diese Aenderung muß man και βασιλ. nehmen für: και οσους αν βελωνται βασιλευειν. μεθιςανειν, auf eine andere Stelle sezen, versezen, verjagen. μεθιςωσι statt: μεθιςασι ist aus μεθιςαν zu erklären. υψωθ. in summum imperii potestatisque fastigium evecti sunt, evectos esse.

14. εν πασι τ. bei all diesem. διαδ. 6, 15. περιβαλλεσθαι προφ. 3 Esr. 3, 6. αδρυνεσθαι gross, fett (αδρος) werden, zur Reife kommen; und — gross, fett d. i. mächtig, angesehen werden, sich angesehen machen, erheben, viell. auch prunken. Vulg. ut magnificaretur in ea; Badnell: ut in ea turgesceret i. e. superbe se ostentaret, vestitus ornamento inflatus atque elatus.

15. βελευτηριον Rathhaus, βελειον, und Rathversammlung. Je nachdem man eine oder die andere dieser Bedeutungen wählt, ist ποιειν entw. bauen, wie 1 Mos. 33, 17. 2 Kön. 22, 39., oder: anstellen, aufstellen, wie 1 Sam. 12, 6. 1 Kön. 12, 31. zu geben. βελευεσθαι sich berathschlagen oder, wie Sir. 44, 3. einen Beschluß, Beschlüsse fassen. In Beziehung auf die 320. (Senatoren) sagt Grotius: non erant numerus definitus; sed tot forte erant illis temporibus. βελευομενοι, יועצים, Rathgebende, Rathgeber, Senatoren. Täglich berathschlagen sich, oder: fassen Beschlüsse 320 Senatoren unausgesezt wegen des Volks. Bei dieser Erklärung der Worte enthalten auch sie Etwas Falsches, denn, es ist nirgends her bekannt und selbst nicht glaublich, daß die röm. Senatoren den ganzen Tag über in der Kurie gewesen seyen und Rath gepflogen haben, so wie die Senatoren auch nicht immer nur ihr einziges Dichten und Trachten auf das Betragen des Volks richteten, wie im Nachfolgenden angenommen wird. Sonst vertirt man nur so: quotidie consultant trecenti vigintique, consilium capientes semper de multitudine. πληθος VI, 2. ευκοσμειν sich ruhig, ordentlich, sittsam, bescheiden betragen. Ut populus quiete et modeste viveret. αυτες vergl. Haab S. 243.

16. Sie vertrauen, überlassen einem einzigen Mann

jährlich ihre Herrschaft, Obergewalt. Daß zwei Konsuln waren, scheint der Verfasser diesen Worten nach nicht gewußt zu haben. και κυρ. = και το κυριευειν und das Herrschen, die Herrschaft über ihr ganzes Land. φϑ. και ζηλ. Neid und Eifersucht.

17. στησ. αυτοις V. 1. Um Freundschaft und ein Schuzbündniß, συμμ., mit ihnen zu errichten. συμμαχια Judith 3, 7.

18. τȣ αραι . . damit sie (die Römer) das ihnen (den Juden von den Syrern auferlegte) Joch wegschaffeten. αιρ. 4, 43. οτι ιδ. weil sie, die Römer, sähen, bemerken konnten. ιδον = ειδον, wie auch Ausgaben haben. s. Matthiä §. 230. την βασιλειαν τ. Ελλ. . . daß die Bewohner des Reichs der Griechen, daß die Syro-Mazedonier die Israeliten in gänzliche Sklaverei versezen wollen. Zu βασιλεια vgl. Haab S. 82. f. καταδ. V. 10. καταδȣλ. δȣλειαν, העביר עבודה Ezech. 29, 18., das nun freilich eigentlich: (Sklaven) Geschäfte verrichten lassen, bedeutet. δȣλειαν = κατα oder εις δȣλ. vgl. Matthiä §. 415. Man kann δȣλεια auch als Abstraktum für das Koncretum nehmen, servitium für: servi. δȣλειαν für: εις δȣλȣς und καταδ. unterjochen geben. Der Beisaz δȣλειαν verstärkt vgl. Haab S. 215. f. Das Maskul. καταδȣλ. erklärt sich durch Haab S. 241.

19. Der Weg war um so weiter, weil die Gesandten durch Umwege nach Rom kommen mußten, viell. über Aegypten, viell. über Karthago. s. Mich. Anmerk. zu V. 17. βȣλ. V. 15. αποκρ. Sir. 36, 4.

20. πληϑ. V. 15. στησ. μεϑ ημ. V. 17. και γραφ. . . daß wir in das Verzeichniß eurer Bundesgenossen und Freunde fortan gebracht, unter sie gezählt werden, gehören. Man erinnert sich hiebei an das horazische (Ep. 1. 9, 13.): scribe tui gregis hunc, zähle ihn unter deine Anhänger, Freunde.

21. 22. αντιγρ. Brief Jer. V. 1. Für επισολη hätte der griech. Uebersezer ein anderes Wort sezen sollen, denn das, was nachfolgt, ist kein Brief, sondern eine Bundesakte, ein Bundesinstrument. Im Hebr. stand ohne Zweifel אגרת, diß aber bedeutete, wie scheint, nicht blos: Brief, sondern Etwas Geschriebenes überhaupt (s. Gesenius neues Handwörterb.),

daher es leicht auch für: öffentliches Dokument ꝛc. gebraucht worden seyn kann. Vulg. hoc rescriptum est, quod rescripserunt in tabulis aeneis. ης. = ην. Matthiä §. 473. αντεγρ. nl. εκειω. ε αντιγραφων, die Akte, die man abschrieb, oder: η βελη, το βελευτηριον, die der Senat abschrieb, abschreiben ließ. vgl. Haab S. 42. Man hat bei αντεγρ. daran zu denken, daß die Akte von dem Exemplar, das die Römer behielten, abgeschrieben wurde, man darf also schon deswegen αντεγρ. nicht blos geben: scripsit, sondern, was es eigentlich heißt, descripsit, transscripsit a primo exemplo. η δελτος, die Tafel. Auf eherne, kupferne, Tafeln, ut mos erat, sagt Grotius, scribi foedera et figi in Capitolio, quod hic addit Josephus. και απ. nl. ο αποςελλων, oder: η βελη. ειναι παρ' α... daß sie (diese Tafeln) bei ihnen daselbst, denen zu Jerusalem als Denkmal der Freundschaft und des Bundes seyen, aufbewahrt würden. ειρηνη, wie שלום, Freundschaft.

23. καλως = καλον Matthiä §. 604. γεν. Aor. 2. Optat. im Med. Es müße, möchte den Römern das, was gut ist, seyn, gut ergehen. Man erinnert sich hiebei von selbst an das Römische: quod felix faustumque sit. ξηρα Sir. 37, 3. Zu Wasser und zu Lande.

24. ενιςαναι dabei stehen, nahe dabei seyn, bevorstehen, anfangen. Im Hebr. kann קום, aber auch עמד (s. 1 Chron. 20, 4) gewesen seyn. εν Ρωμ. προτερα = προτερον zuerst zu Rom. vgl. Matthiä §. 446. 8. Zu Rom, wird seyn: im römischen Staat, wie z. B. Samarien, die Stadt und das zur Stadt gehörige Land bezeichnete. η πασι = η εν πασι, oder bei, unter allen seinen Bundsgenossen. κυρεια Herrschaft, Macht, Regierung und — wie scheint: regio, regiones imperio alicujus subjectae, gerade wie שלטן Dan. 6, 27. und αρχη bei dem griech. Uebersezer Daniels, der unter den LXX. steht, auch für: Herrschaftsbezirk, vorzukommen scheint. vgl. Bertholdt zu Dan. 6, 27. αυτων für: αυτης nl. Ρωμης.

25. υπογραφειν unterschreiben, gibt man auch: vorschreiben, praescribere. Wie Zeit und Umstände, καιρος, ihnen vorschreiben, bestimmen mögen, nl. daß sie thun können. Viell. bedeutete das Wort υπογρ. auch: zugestehen, zulassen,

wie subscribere nach den spätern lat. Schriftstellern gebraucht wurde. (ε.) καρδια πληρει steht 2 Kön. 20, 3. für: בלבב שלם mit redlichem, ganz ergebenem Herzen.

26. και kann, aber, bedeuten. τοις πολ. den Kriegern, nl. welche die Juden den Römern zur Hülfe schiken werden. εδωσ. nl. οι Ρωμαιοι. επαρκειν nach Hesych = υπαρχειν, χορηγειν, subministrare, suppeditare, verschaffen. σιτος Judith 11, 13. ως wie, so wie, so weit als. δοκει, εδοξε μοι, es scheint mir, ich halte es für gut, es beliebt mir. Die Römer werden diese Dinge vielleicht abreichen, wenn sie es gut finden, wollen aber nicht dazu verpflichtet seyn. Michael. in den Anm. Φυλαγμα sonst custodia, hier, wie משמרה, was man beobachtet, zu beobachten hat. Leges œderis, conditiones pacti. ουθεν λαβ. gar nichts dafür empfangend nl. von den Römern = unentgeldlich, suis impensis.

27. κατα τ. αυτ. nach ebendemselben, auf gleiche Art. συμβαινειν (Tob. 3, 7.) betreffen, zustoßen. προτερους V. 24. εκ ψυχης, das lat. ex animo, von Herzen, aus Neigung, gerne und willig. ως αν V. 25.

28. ως εδ. P. so wie es den Römern gut dünkt. Michaelis: diß ist eine klare Ungleichheit des Bündnisses und die Römer sind in beiden Fällen, wenn sie Hülfe leisten und erhalten, die einzigen Richter, ob Geld rc. gegeben werden solle. Φυλαγμ. V. 26. και κ. μ. δ. absque dolo, redlich.

29. ισαναι τινι ist mit dem lat. constituere cum aliquo und alicui (Cicer. Or. 1, 62.), Abrede mit einem nehmen, zu vergleichen. Auf diese, eben beschriebene, Weise machten die Römer mit dem Volke der Juden einen Vergleich.

30. μετ. τ. λ. τ. nach diesen Dingen, nachher. So kommt אחר הדברים האלה 1 Mos. 15, 1. 22, 1. 39, 7., und es wird von den LXX. gegeben: μετα τα ρηματα ταυτα. ποιησ. so können, dürfen sie es thun. s. Haab S. 29. εξ αιρ. α. nach ihrer Auswahl, ihrem Willen d. i. wie beede Theile es für gut finden und mit einander übereinkommen. και ο εαν — und was sie nur immer hinzufügen, oder weglassen mögen, wird gültig seyn. κυριος als Adjectiv: ratus, wie der Vulg. es gibt, sancitus. Der Plural steht, weil ο kollektiv betrachtet wird, oder sollte ᾶ für ο gelesen werden?

31. 32. Was in diesen Versen kommt, sagen Einige, enthalte eine mündliche Antwort, welche die Römer den jüdischen Gesandten gegeben haben; Andere, es enthalte ein Senatuskonsultum, das zu gleicher Zeit mit dem bisher angeführten Bündniß oder nach demselben gefaßt worden seye. Grotius: haec sunt verba non foederis, sed senatus consulti, facti eodem tempore. Daß de Wedde der ersten Meinung zugethan seye, sieht man daraus, wie er den Anfang des 31. Verses übersezte, nemlich so: wegen der Drangsale, welche ihnen der König Demetrius angethan, (sagten sie) haben wir ihm geschrieben... συντελειν, λειθαι, begehen, s. Sprichw. 1, 19. Esaj. 32, 6. συντελειται wird genau als Präsens zu nehmen seyn. Wegen des Bösen, des Unrechts, das Demetrius gegen sie begeht. διατι.. warum hast du dein Joch über unsere Freunde schwer gemacht = warum hältst du sie in harter Sklaverei oder: Abhängigkeit? Joch steht meist bildlich von der Knechtschaft, oder hartem Druk der Unterthanen, 1 Kön. 12, 11. Esaj. 9, 3. Für: τους συμμ. wäre και συμμαχους schiklicher; oder sollte viell. συμμαχος adjektive hier zu nehmen und zu übersezen seyn: unsere, für uns und in unserer Gesellschaft kämpfende, mit uns verbündete Freunde, die Juden. εντυχειν, εντυχανειν τινι VIII, 21. mit κατα, vor jemanden gegen einen treten d. i. klagen, Klage führen. Man muß ημιν suppliren. ποιειν κρισιν τινι einem Recht verschaffen. sich seiner annehmen, sein Vertheidiger seyn. 5 Mos. 10, 18. πολεμειν τινα 3 Esra 1, 28. Judith 6, 2. Syr. V. 23.

9. Kapitel.

1. προσεθ. αποστειλαι, er schikte noch einmal, הוסיף לשלוח, addidit mittere (s. Haab S. 218.), wobei freilich der Pleonasmus, den εκ δευτερου, nl. μερους, zum zweiten Male, macht, unangenehm auffällt. Der rechte Flügel, το δεξιον κερας, ist nach dem Syrer: der Theil der Armee, welcher damals auf der rechten d. i. auf der Mittagsseite (gegen Aegypten und Judäa hin), im syrischen Reiche seine Standquartiere hatte. Michael. Anm.

2. την οδ.. den Weg, der nach Gilgal nl. führt. Aber für Gilgal muß mit Josephus Galiläa, γαλιλαια, gelesen oder

viell. besser; bei Gilgal muß an Galiläa, גליליה Ezech. 47, 8. gedacht werden, denn hier lag der sogleich genannte Flecken Arbela, Beth Arbel. Bei diesem Orte fanden sich (Bellermann 2, 480.) viele Hölen und Michaelis in den Anm. glaubt, unter Messaloth, ܡܣܠܘܬ, wie der Syrer schreibt, seye die (große) Arbelische Höle, oder eine Stadt, die vor der Höle lag, zu verstehen. προκατ. 5, 8. ψυχ. ανθρ. 2, 38.

3. τȣ μην. τ. πρ. im ersten Monat (Matthiä §. 378.), d. i. im Monat Nisan, unserem März oder April. Im 152. J. = 159. vor Chr. s. 1, 10.

4. Was Berea für ein Ort war, ist nicht bekannt. ανδρες 4, 28. δισχ. ιπ. 3, 39.

5. Auch von einem Ort Elesa ist nichts bekannt.

6. και ιδ. nl. die Leute Judas. οτι πολ. ε. daß sie, die Feinde, zahlreich seyen. εκρυειν, ρειν, aus, weg fließen, entschlüpfen, sich nach und nach verlieren, wie effluere. Es entliefen viele vom Heere nl. Judas.

7. απορρυειν = εκρυειν V. 6. Daß sein Heer sich verlaufen habe. θλιβειν V. 1. Daß der Krieg ihn dränge, videns, bello se premi, daß einer Schlacht nicht auszuweichen seye. συνετριβη τ. κ. so wurde er im Herzen, Inneren zerbrochen oder verwundet d. i. gekränkt, betrübt. Man denke an נשברה לב. αυτȣς die Leute des Heeres, dilapsos.

8. Die Phrase εξελυθη = εξελυθη η καρδια αυτȣ kann nach 5 Mos. 20, 3. bedeuten: er wurde furchtsam, wobei man dann unser και εξελ. noch zum vorhergehenden Verse ziehen und denselben damit beschließen könnte. Aber der Zusammenhang erfordert doch eine andere Erklärung von εξελ. und diese bekommt man, scheint es, durch Judith 4, 6. wornach εξελ. nl. το πνευμα αυτȣ bedeuten kann: er verlor die Sinne, die Besinnung d. i. hier: er überlegte nicht mehr nach Gründen, sondern wurde in der Verzweiflung tollkühn und griff dann mit einer Handvoll Leute das mächtige feindliche Heer an. Grotius gibt εξελ. mit Rüksicht auf 2 Makk. 12, 18. 13, 16. retrocessit, (ut in tuto loco residuos hortaretur et ordinaret). τοις καταλ. den Uebriggebliebenen, iis, qui re-

manserant, non dilapsi fuerant. *εαν αρα..* ob wir nicht etwa doch gegen sie streiten, eine Schlacht unternehmen und aushalten können.

9. *αποστρεφειν τινα* läßt sich mit Michaelis geben: jemanden antworten, wie הֵשִׁיב אֶת־ Der Vulg. hat: avertebant eum, was zu der, allerdings auch annehmlichen, Erklärung führt: sie versuchten ihn von dem Gedanken abzubringen. vgl. Haab S. 26. *ου μη δυνωμ.* (im Konjunktiv), wir werden es nicht thun können. vgl. Matthiä §. 516. b. *αλλ' η..* sondern laßt uns gegenwärtig, für izt, *το νυν*, unser Leben retten. *σωζ.* Conjunkt. Matthiä §. 515. *επιστρ.* laßt uns dann (seiner Zeit) mit unsern Brüdern, Landsleuten wieder herbeikommen.

10. *μη μοι γεν.* (8, 23.), es müße mir nicht geschehen = חָלִילָה לִי 1 Mos. 44, 17. 1 Kön. 21, 3. *και ει..* hat sich unsere Zeit genähert, ist sie herbeigekommen, so laßt uns männlich, *εν ανδρ.* für unsere Brüder sterben. *καιρος* nach dem Zusammenhange: Zeit nl. zu sterben. *αιτια* Grund, Schuld, Beschuldigung, viell. hier: Makel, oder Tadel. Wir wollen nichts thun, was unsere bisherige rühmliche Thaten beflekte, oder: was unserem Ruhm, unserer Ehre zum Tadel werden könnte.

11. *και απ..* nun brach das (syrische) Heer aus seinem Lager auf, und stand ihnen (den Juden) gegenüber. *εστησαν* vgl. Haab S. 243. *και εμερ.* die Reiterei, *η ιππ.*, nl. der Syrer war aber in zwei Theile, oder: auf zwei Seiten vertheilt. *μερος*, יד, Seite, Ezech. 48, 1. *σφενδ.* Judith 6, 12. *τοξ.* ebend. 2, 15. *πρωταγωνιστης*, primus certator: hieß bei den Griechen derjenige Akteur auf der Schaubühne, qui primas partes fabulae agebat, sodann jeder, qui primum in negotio aliquo locum obtinebat. s. Schleusner's Spicil. II. *και οι πρ.* nl. *ησαν.* Alle Tapferen, die Tapfersten, sollen den Kampf beginnen.

12. *η Φαλ.* die Phalanx näherte sich, rükte an von beiden Seiten (*μερ.* V. 11.) und sie (ihre Leute, Mannschaft) stießen in die Trompeten d. i. sie rükten mit dem Trompetenschalle, dem Zeichen des Angriffs heran. *Φωνειν* Brief Jer. V. 42. Tob. 5, 8.

13. σαλ. 4, 32. Die Erde bebte von dem Geschrei der Heere, das die Heere erhuben, machten. συνημ. Perf. Part. im Pass. von συναπτειν, συναπτειν πολεμον 4, 14. Die Schlacht währte vom Morgen bis an den Abend. πρωιθεν früh am Morgen; απο πρ. = απο τε χρονε, τε πρωι οντος.

14. στερεωμα was dicht, feste ist, hier: Stärke, der Kern (des Heers). vgl. 3 Esr. 8, 81. εν τ. δ. nl. ησαν. daß sie sich auf der rechten Seite befinden. συναρχεσθαι τινι wird bedeuten: mit einem in der Schlacht zusammentreffen, handgemein sich machen, werden. αυτῳ nl. Βακχιδῃ. ευψυχος, der guten, frohen Muth hat, und tapfer, muthig. vgl. 2 Makk. 7, 20. Animosissimi et fortissimi quique. Andere geben: συνηλθ. junxerunt se illi nl. Judae.

15. Unter Asdod, Αζωτος, ist hier nicht, wie anderwärts, die Stadt dieses Nahmens, אשדוד, in Philistäa zu verstehen, sondern irgend ein Ort עזר oder wie er geheißen haben mag. Josephus nennt den Berg Aza; Michaelis hält für möglich, daß der griech. Uebersezer seinen Text unrichtig verstanden und אשדוד, das er darinn gefunden, nicht als Nomen proprium, sondern als Plural von אשדה, Fuß eines Berges, hätte ansehen sollen. Für den Singular אשדה kommt der Plural אשדות und im Regimen אשדות in derselben Bedeutung mehrmalen vor. Bis an den Fuß des Berges wäre bei dieser Ansicht: bis unten an den Berg, auf welchem die Syrer ihr Lager gehabt hatten.

16. εις το δεξ. κ. = επι τω δεξ. κερατι. Die Syrer auf dem linken Flügel sahen, daß der rechte geschlagen seye. εις = εν, Tob. 1, 7. Oder sollte τεθειμενοι, etwa schon durch Nachläßigkeit des Uebersezers, selbst ausgefallen seyn? oder, ist an eine Ellipse zu denken? vgl. Haab S. 307. f. συντρ. 3, 23. επιστρεφειν umkehren, umwenden. κατα ποδα steht Habak. 3, 5. für לרגל, was soviel ist, als ברגל, auf dem Fuße, hinter jemanden. Wegen des folg. εκ των οπισθεν nl. αυτων τοπων ꝛc. (5, 33.) muß aber dißmal: auf dem Fuße strenge beibehalten werden. Sie wandten sich um und folgten Judas und seinen Leuten auf dem Fuße von hinten. Daß eine locut. praegnans hier Statt finde, ist klar. Nach επεσρ. muß eingeschoben werden: und folgten. vgl. Haab S. 307.

17. 18. και εβ. ο πολ. ותכבד המלחמה, der Krieg, die Schlacht war schwer, hart, heftig. vgl. Richter 20, 34. 1 Sam. 31, 3. και Ιουδ. auch Judas fiel.

19. 20. 21. ηραν trugen ihn weg, oder: ließen ihn wegtragen. vgl. Haab S. 42. και εκ. — Μαδ. 2, 70. εκλαυσεν, κλαυειν, weinen, beweinen. εκοψ. 2, 70. πενθειν Sir. 48, 24. Grotius: lugebant multos dies i. e. plus solito, ut publicum parentem. πως επ. wie fiel, mußte fallen, oder: wie rühmlich fiel ein, oder: der Held, der Israel rettete! So fieng ein Klaglied der Hebräer an, wie man aus 2 Sam. 1, 19. ersieht. Man wird annehmen müssen, daß das ganze Klagelied auch bei dieser Gelegenheit gesprochen oder gesungen wurde und daß also nach σωζων τον Ισρ. ein et caetera zu denken ist. δυν. גבור, Held. vgl. wegen des ausgelassenen Artikels Haab S. 78.

22. περισσα των λογων, das Uebrige. λογοι, דברים, Worte, Erzählung, Geschichte 1 Kön. 11, 41. ανδρ. 5, 56. Wenn μεγαλ. αυτου gelesen wird, so wird μεγαλωσυνη Glanz zu geben (Sir. 39, 15.) und αυτου auf ανδραγαθ. zu beziehen seyn. Seine Thaten und ihr Glanz wären (vgl. Haab S. 132. f.) seine glänzende Großthaten. Doch auch mit der Bedeutung: Größe, Erhabenheit (XVIII, 24.) von μεγαλειοτ. läßt sich ausreichen, wenn man ανδρ. και μεγ. αυτ. gibt: seine erhabene, große Thaten. Für αυτου lesen übrigens Viele αυτ. κατεγρ. Sir. 48, 10. Sie sind von mir, dem Verfasser dieser Schrift, oder: sie sind von Andern, deren Schriften ich bei meiner Arbeit über Judas benützte, nicht aufgezeichnet worden.

23. εκκυπτειν hervor sehen, gucken. Es zeigten sich wieder überall im Lande die Abtrünnigen, vom Geseze Abgefallenen. Grotius: in lucem prodierunt, qui antea (metu Judae) abditi latuerant. αν. 7, 5. ορ. Judith 1, 5. ανατελλειν aufgehen z. B. von der Sonne und — blühen. Hesychs ανατειλαντα = ανθησαντα florere. εργαζ. αδικ. פעל און, Unrecht, übel thun. Der Verf. hatte, wie Michaelis glaubt, den Ps. 85, 12. bei dieser Stelle im Auge.

24. αυτομολειν. Judith 16, 12. η χωρα, das Land, die Bewohner des Landes. vgl. Haab S. 33. αμα pariter, so Sir. 40, 23. Tob. 3, 9. Die Einwohner des Landes, natür-

lich nur viele derselben) giengen, wie die früheren Apostaten, zu Bachides über; multi fame pressi victique Bacchidi se dediderunt. Die früher abtrünnig gewordene Juden kauften alle Lebensmittel auf und wollten den dem Geseze treu gebliebenen nichts zukommen lassen, daher — die Noth bei diesen und der Entschluß Vieler, auch vom Geseze abzufallen, um Brod zu bekommen.

25. 26. κατ. κυρ. er stellte sie auf als Herren des Landes d. i. als Befehlshaber über das Land, welche es im Nahmen des syr. Königs regierten und welchen man gehorchen mußte. So ward Joseph einst nach 1 Mos. 42, 30. 33. in Aegypten auch: אדני הארץ. εκδικειν Sir. 5, 3. 46, 1. Es wird sonst mit dem Akkus. oder εις, oder επι konstruirt; mit εν kommt es auch vor Richter 15, 7. εμπαιζειν τινι einen spotten, Spott mit ihm treiben. Seine grausame Strafen waren mit Muthwillen und Schmach verbunden. Tortos, sagt Josephus nach der lat. Uebersezung, et irrisos interficiebat.

27. ητις.. welcher Art keine noch war, seitdeme kein Prophete mehr unter den Israeliten erschien = seit der Rükkehr aus dem babylonischen Exil. Nam, sagt Grotius, in illo reditu fuere Aggaeus, Zacharias, Malachias, post quos cessavit prophetia.

28. 29. και ανηρ.. so gibt es keinen ihm ähnlichen Mann mehr, um gegen die Feinde und Bachides und die Gegner unseres Volkes auszuziehen. εξερχεσθαι, wie יצא, in Krieg ziehen, εξερχ. εις πολεμον, wie dann auch יצא in diesem Sinne Sprichw. 30, 27 (24.) von den LXX. durch ςρατευειν gegeben ist. εν adversus Klaglied 3, 3. Der Uebersezer hätte für εν τοις εχθραινουσι sezen sollen προς τȣς εχθραινοντας, um sich gleich zu bleiben. Unter den εχθροις sind die Syrer und Heiden überhaupt zu verstehen, unter den εχθραιν. τȣ εθν. ημ. die abtrünnigen Juden, welche es mit den Syrern hielten, und härter, als die Syrer selbst gegen die Beobachter des Gesezes verfuhren. εχθραινων τȣ εθν. kann seyn: der das Volk befeindet, haßt oder: der in dem Volke selbst, unerachtet er zum Volke gehört, ein Feind des Volks ist.

30. αρχ. και ηγ. Regente, Oberhaupt und Anführer,

Führer im Kriege. πολ. ημων, den uns betreffenden Krieg. vgl. 2, 67.

31. ηγησις, sonst ηγεμονια, εια, ηγησις, Heerführerstelle, auch: Stelle des Oberherrn, principatus.

32. 33. επιγνοντες Ιων. Da aber Jonathan (diesen Mordanschlag Bachides) erfuhren. Die Wüste Thekoa fieng dritthalb Meilen von Jerusalem an und lief bis an den arabischen Meerbusen fort. Sie hatte ihren Nahmen von einer nicht weit davon gelegenen Stadt. Die Wüste Juda war ein Theil derselben. επι τ. υδ.. an dem Wasser der Grube, oder Cisterne Asphar. Von dieser Grube oder Cisterne weiß man nichts. vgl. V. 42.

34. Dieser Vers hängt mit dem 43. zusammen, was zwischen beeden steht, ist in Parenthese zu nehmen. περ. του Ιορδ. er kam mit seinem ganzen Heere über den Jordan herüber. Die Wüste Thekoa, worinn die Makkabäer sich aufhielten, stößt bei den Beugungen, welche sie macht, einige Male auch an den Jordan.

35. και απεσ. es hatte aber damals Jonathan seinen Bruder (Johann, wie Josephus supplirt, und aus V. 36. erhellt), einen Anführer des Volks, abgesandt. Ueber das Plusquamperf. s. Haab S. 94. παρακ. 5, 53. hier: bitten. 2 Makk. 11, 15. Diesen Signifikat hat das Wort auch bei den Profanscribenten. s. Schleusner's Spic. I. Er ließ die Nabathäer durch Johann ersuchen. Ναυ. 5, 25. παρατιθεναι Tob. 1, 14. Daß die Makkabäer in ihre Gewahrsam geben dürfen. αποσκ. 5, 13.

36. Die Söhne Ambri's = der Stamm Ambri. Er ist unbekannt. Medaba eine moabitische Stadt s. Bellermann 3, 207. συνελ. sie ergriffen ihn, bemächtigten sich seiner und (V. 42.) tödteten ihn. απηλθ. εχ. sie giengen, als sie es hatten, hinweg, zogen mit diesem Raube nach Hause.

37. μετα τ. λ. τ. 8, 30. ποειν γαμον Tob. 6, 12. αγειν führen, bringen. Man hole die Braut, die Tochter eines der angesehensten kananitischen Volkshäupter, mit zahlreicher Begleitung von Nadabath. αγειν herbeiführen, bringen, holen. Nadabath eine unbekannte Stadt oder Landschaft. μεγ. Sir. 47, 7. των Χαν. In Arabien waren damals noch Kananiter

übrig. s. Michael. Anm. παρεκπομπη Begleitung, Geleite. Ob es auch: Pomp, Gepränge hieß? Der Vulg. gibt es ambitio, was unter Anderem: Pracht, Gepränge ist.

— 38. ανεπη τω ορους, Bedekung, Schuz des Berges steht 1 Sam. 25, 20. für סתר ההר, Ort an einem Berge, wo man sich verstekken kann, wie z. B. ein Hohlweg, eine Vertiefung, ein buschichter Plaz.

39. θρους, Lärm, Geräusch. και αποσκ. π. und viele Geräthschaften; ein großer Zug mit Geräthschaften, geführt nämlich und begleitet von Menschen. και ο ν. auch der Bräutigam war ausgezogen; auch diesen sahe man also von der andern Seite her. φιλος ist auch Johann. 3, 29. Hochzeitsgespiele. αδελφ. Verwandte. αυτων nl. der Braut und ihrer Begleitung. μουσικα Sir. 35, 3. 3 Esr. 4, 63. 5, 2. τυμπ. 3 Esr. 5, 2. Drusius möchte μετα μου. geben: cum artis cantandi peritis. οπλ. πλ. mit vielen Waffen, viell. vielen bewaffneten Leuten.

40. ενεδρ. Sir. 8, 11. φ. Judith 9, 4.

41. γαμος wird metonymisch hier: Freuden der Hochzeit seyn. η φ. των μ. der Klang der musikalischen Instrumente oder: die Stimme, der Gesang der Musiker.

42. εχδ. nl. οι Ιουδαιοι. εκδικειν αιμ. 2, 67. αιμ. Sir. 22, 22. ελος stehendes Wasser, Sumpf, Teich. Zu dem Sumpfe, den der Jordan bildete, wenn er austrat, sollte viell. der λακκος Ασφαρ. V. 33. hierunter verstanden seyn und λακκος V. 34. auch stagnum bedeuten?

43. και ηκ. Bachides hörte es nl. daß Jonathan von einem Zuge bei dem Sumpfe angelangt seye. κρηπις der Rand, das Ufer eines Flusses, crepido. Jos. 3, 15. 4, 18.

44. υπερ τ. ψ. ημ. für unser Leben, nam de vita nostra agitur. Baduell. ως εχθ. κ. τρ. ημ. Sus. V. 15. Es verhält sich heute nicht, wie ehedem, wie bisher, wir sind eben izt in größerer Gefahr, als je vormals, als unterdessen. την ημ. Matthiä §. 424. 3.

45. Der Krieg ist vor uns und hinter uns, vor und hinter uns sind Krieger gegen uns aufgestellt, die heranrüken werden. Chron. 19, 10. ist dieses hebr. so ausgedrükt: פני המלחמה אליו פנים ואחור. Nach dem ersten ersten

ist wahrsch. ein Komma zu sezen, nach dem zweiten das Komma auszustreichen. Wir haben den Jordan auf einer Seite, und auf der andern sowohl einen Sumpf als einen Wald; es gibt keinen Ort, um auszuweichen. ευθ. ευθ. 6, 38. και — και, tum — tum.

46. κεκραγειν für κραζω, schreien, kommt bei den LXX. oft vor, s. Biel. Phavorinus sagt, es seye aus dem Präter. im Med. von κραζειν, aus κεκραγα entstanden. εις ουρ. gen Himmel, zu Gott im Himmel.

47. απτεσθαι πολ. die Schlacht knüpfte sich an, gieng an. s. Sir. 32, 16. Anders kommt die Phrase oben 4, 13. 5, 7. 2c. και εξεκλ. nl. Βακχιδης, Bachides aber wich (dem Streiche) aus und zurük.

48. διακολυμβαν durchschwimmen, nando trajicere. εις το περ. auf das jenseitige (Ufer), in ulteriorem ripam tranaverunt. και aber. διαβαινειν Judith 5, 15. ουκ διεβ. nl. Bachides und seine Leute. s. Haab S. 274. f. επ αυτ. gegen sie, um sie zu verfolgen und niederzuhauen.

49. διαπιπτειν ist bei den Profanscribenten, so viel man weiß, nie soviel, als: fallen, umkommen, wohl aber bei den Hellenisten. s. 5 Mos. 2, 14. 15. Hesych erklärt διεπεσαν mit απωλοντο. παρα Β. bei Bachides, von Bachides Leuten. Vulg. de parte Bachidis. Wollte der Uebersezer viell. των παρα Β. schreiben, oder schrieb er so, und των verlor sich?

50. 51. 52. επεστρ. nl. Bachides. ωκοδ. er baute und verbesserte. το οχ. το εν Ιερ. die Festung oder auch: Befestigungen bei Jericho. Es gab, wenigstens etwas später, 2 Festungen bei Jericho. s. Bellermann 3, 36. Thimnath eine Stadt an der mitternächtlichen Grenze des Stammes Juda. Ob Φαρ. ein Beinahme von ihr, oder ein eigener Ort war, פרעתן Richter 12, 15. und ob nicht im lezten Falle και Φαρ. zu lesen seye, ist die Frage. Τεφων ein unbekannter Ort. Φραρα 6, 50. εχθραινειν τινι 4 Mos. 25, 17. 5 Mos. 2, 9. 19.

52. οχυρ. amplius munivit. Βαιθσ. 4, 61. Aber was soll: την πολιν την εν Β., die Stadt bei Bethzur, seyn? Der Syrer und Vulgate hatten blos: την πολιν την Βαιθσ., wie es scheint, gelesen, der alexandr. Kodex hat την ακροπολιν την εν Β., die

die Stadt und Bethzur; was Michaelis erklärt: die Stadt (gleichsam κατ' ἐξοχην) Jerusalem und Bethzur. την ακραν; die Burg nl. zu Jerusalem. παραδ. 6, 53.

53. ηγεμ. Sir. 35, 1. τιθεναι τινα εν φυλακη, jemanden in Verhaft, Verwahrung sezen, kommt auch 1 Mos. 40, 3. 42, 17. ꝛc. Viell. eigentlich kraft einer locutio praegnans: in den Verhaft legen und darinn halten.

54. Im 153. Jahre = im J. 158. vor Christus. τα αγια; der Tempel. 6, 18. Der innere (Tempels) Vorhof war den Vorhof der Priester, verschieden von dem Vorhof der gemeinen Juden, dem äußeren Vorhof. εργ. τ. πρ die Werke der Propheten, Bauten, welche unter Leitung von Propheten, Haggai und Zacharias z. B. nach dem babylonischen Exil aufgeführt worden waren, spez. die durch die Propheten zu Stande gebrachte Tempelmauer. κ. καθειλε και ενηρξ. τε καθ. ist wohl zu geben: und (vermöge dieses seines Befehls) riß man nun (einen Theil dieser Mauern) wirklich ein, und (bei einem andern Theil) machte man den Anfang davon. Man hat bei καθ. und ενηρξ. die Participien dieser Verben zu subintelligiren.

55. επλ. er wurde geschlagen nl. von Gott d. i. von Gott gestraft. vgl. Ps. 73, 14. Esaj. 53, 4. vgl. Apostelg. 12, 23. αποφραττειν verstopfen. Sein Mund war verschlossen, hatte die Fähigkeit zum Reden nicht mehr, functio oris ejus ad loquendum impedita erat. παραλυειν lösen, schwächen, lähmen; im Pass. eine Lähmung der Glieder z. B. durch einen Schlagfluß erleiden. εντελλεσθαι περι τ. οικ. wegen seines Hauses, seiner Familie, (die lezten) Befehle geben. Im Hebr. kommt die Phrase צוות לביתו, אל־ביתו auf dieselbe Weise vor. Man kann das rabb. צַוָּאָה und das arab. وصية, die beide testamentum bedeuten, vergleichen.

56. βασανος II, 19. Da Lähmungen in der Regel ohne Schmerzen und mit keinem schnellen Tode verbunden sind, so nimmt Michaelis an, Alcimus seye am Tetanus gestorben, einer Krankheit, wobei die Gliedmaßen unbeweglich, starr, einwärts gebogen oder rükwärts ausgedehnt sind, wobei der

Kranke Schmerzen, wie auf der Folter empfindet und gewöhnlich nach einigen Tagen stirbt.

57. Bachides, meint Michaelis, seye nicht für sich zurükgegangen, sondern abberufen worden, etwa, weil der Brief der Römer an Demetrius (K. 8.) in dieser Zeit angekommen seye, und Demetrius bestimmt habe, die Juden in Ruhe zu lassen. Und allerdings muß etwas dieser Art für Bachides Rükzug angenommen werden, dessen Anwesenheit in Judäa nach Alcimus Tode ja doch nöthiger gewesen wäre, als vorhin. ησυχ. η γη 7, 50.

58. πεποιθως (III, 9.), der sich überzeugt, Zutrauen hat, ohne Argwohn und Furcht, sicher und sorglos ist. s. Richter 8, 11. αγειν V. 37. συλλαμβανεσθαι = συλλαμβανειν 2 Kön. 7, 12. Apostelg. 26, 21.

59. πορευθ. sie giengen hin d. i. einige von ihnen giengen hin. συμβουλευειν τινι, einem einen Rath geben, V. 69. συμβουλευεσθαι τινι, einen um Rath fragen, sich mit einem berathschlagen, oder, einem einen Rath, das, was man für räthlich hält, mittheilen. Polyb. 2, 46, 2.

60. συμμαχος Verbündeter und nach Hesych auch = βοηθος, einer, der einem hilft, beisteht, seine Sache unterstüzt. βουλη 7, 30. Aber sie konnten nicht nl. Jonathan und seine Leute ergreifen, gefangen nehmen, weil ihre Absicht denselben bekannt worden war.

61. και συνελ. nl. Ιωναθαν και οι μετ' αυτου. Nun nahmen Jonathan und seine Leute bei 50 Männern, welche Anstifter dieser Bosheit waren. αρχηγος Anführer, Anfänger, Veranlasser, Urheber. Apostelg. 3, 15. Hebr. 2, 10. 12, 2. s. Storr's Brief an die Hebräer zu der lezten Stelle. Drusius bezieht, von Josephus geleitet, die Worte unseres Verses auf Bachides; comprehenderunt autem, erklärt er sie, qui a Bachide missi, regionis incolas, sceleris duces, ad quinquaginta viros, eosque interfecerunt, quod mendacio ipsum regemque deceperant.

62. Bethbasi ein völlig unbekannter Ort in der syrischen oder arabischen Wüste. την εν τ. ερ. = την πολιν εν τ. ερ. s. Tob. 1, 14. τα καθ. man baute das Zerstörte daran wieder, muros disjectos etc. restituerunt. στερεουν Sir. 50, 1. 1 Sam.

6, 18. geben die LXX. עיר מבצר durch πολις εστερεωμενη. vgl. 3 Esr. 8, 81.

63. παραγγελλειν τινι, praecipere alicui; er gab, schikte ihnen Befehle zu. 1 Sam. 10, 17. sezen es die LXX für הצעק, zusammenberufen, convocare, evocare aliquem.

64. πολεμ. τι gegen etwas streiten, oder etwas belagern 4, 41. επ. μηχ. 5, 30. 6, 20. Grotius: oppugnavit eum, impetu primum facto, ubi vero id non successit, machinis.

65. Vorher noch, ehe Bachides die Stadt einschloß, war Jonathan ausgezogen. απελιπε ist als Plusquamperf. zu nehmen; Jonathan hatte zurükgelassen, war in das Land gezogen. εν αριθμ. mit einer Zahl, welche sich leicht zählen läßt, mit Wenigen, εν ολιγοις αριθμω. Esaj. 10, 19. Sir. 17, 2.

66. Wer Odoar und sein Stamm, wer der Stamm Pharison gewesen seye, ist unbekannt. Auch aus Josephus lernt man nichts darüber, denn, um Grotius Worte zu gebrauchen: haec historiola in Josepho non est. σκην. Zelt steht kollektiv. Sie waren Beduinen-Völker. Nach αυτων ist ist ein Punkt zu sezen.

67. Nach εν δυναμεσι mache man blos ein Komma und übersetze so: und da er zu schlagen angefangen hatte oder besser (3 Esra 2, 30): da er sie, die genannten Stämme geschlagen hatte und mit seinen Truppen wieder (nach Bethbasi (V. 62. f.) heraufkam, machte Simon einen Ausfall aus der Stadt. εξερχ. εκ τ. π. 6, 49.

68. θλιβειν V. 7. Sie brachten ihn sehr in das Gedränge, in innere Noth, Verlegenheit, weil sein Plan (βουλη V. 60.) und sein Feldzug vereitelt waren. θλιβειν in seinem Passivum wenigstens, wurde nach einem alten Lexikographen bei Biel, auch von dem gebraucht, qui αθυμει, animum despondet, und 1 Sam. 30, 6. 2 Sam. 13, 2. wird θλιβεσθαι von den LXX. so gebraucht, daß man es geben kann: in Angst gerathen, bange haben. εφοδος Zugang, Angriff und nach Hesych επιδρομη, invasio. κενος leer, eitel, vergeblich, ohne Erfolg.

69. οργιζ. θυμ. Judith 5, 2. συμβ. V. 59. απεκτ. nl. die

die Tödtenden: Man tödtete, die Syrer tödteten auf Bacchides Befehl Viele. βυλ. Sir. 44, 3.

70. πρεσβεις nach Hesych γεροντες (senes), πρεσβευται (legati), αποστολοι (ablegati) η ενεκα ειρηνης κλ. πεμπομενοι (qui pacis causa mittuntur). συντιθεσθαι (im Med.) τινι oder, προς τινα, mit einem verabreden, pacisci rem cum aliquo. αιχμ. wie שבי öfters, Gefangener. 3 Esr. 6, 5.

71. απεδ. Bacchides nahm es an. επ. κατα τ. λ. α., er that nach seinen, nach Jonathans Worten, postulatis ejus acquievit. εκζητει κακον τινι 7, 15. Nihil mali unquam adversus Jonathanem moliturum.

72. αιχμ, V. 70. προσετ. V. 1. ορ. Judith 1, 15.

73. καταπαυειν Judith 6, 1. Aus der nachfolgenden Präposition εξ kann man auf eine locutio praegnans schließen: hörte auf und blieb entfernt aus Israel. s. Haab S. 311. ρομφ. V, 20. hier, wie oft: gladius et caedes. Baduell meint, es seye soviel, als bellum; er sagt: gladius per synecdochen pro bello accipitur, ut arma saepe pro bello. Auch Schleusner Spic. II. ist dieser Meinung und führt dabei an: die LXX. (nach der alexandr. Lesart) haben 3 Mos. 26, 6. חרב mit πολεμος übersezt und Matth. 10, 34. stehen μαχαιρα und ειρηνη einander entgegen, wo also μαχαιρα sichtbar bellum seye. Michmas, מִכְמָשׂ, מכמס, ein Paß und eine Stadt an der Gränze des Stammes Benjamin, 9 Meilen nordwärts von Jerusalem. Hier hatte Jonathan seine Residenz! κριν. I, 1. Er machte den Suffeten, natürlich unter syrischer Oberherrschaft. αφαν. Sir. 21, 18.

10. Kapitel.

1. Im 160. Jahre = im J. 151. vor Christus. ο Επιφ. ändert Grotius in τε Επιφανες. Drusius sagt: Forsan etiam Alexander ita cognominabatur. Quis hoc negare ausit, cum graeci codices inter se omnes mire consentiant. Der Syrer stimmt für Grotius Aenderung. Möglich wäre, ο stände = υιος, wie Tob. 5, 8. 3 Esr. 1, 15. und ο Επιφ. in Parenthese gedacht hieße: dieser war, ist (Antiochus) Epiphanes. Für einen Sohn Antiochus Epiphanes wollte nehmlich Alexander gehalten seyn, er war es aber nicht, sondern

ein Mann von geringer Herkunft aus Cypern, Balas Nahmens, welchen die Feinde Demetrius Soter's gebrauchten, um diesen zu stürzen. Επιφ. 1, 10. Πτολ. 5, 15. επεδ. α. ist nach Grotius so zu erklären: receperunt eum milites, qui in praesidio erant, ut ex Josepho discimus, (aliique) odio scilicet Demetrii, cujus superbia, ignavia et crudelitas displicebant.

2. εξερχ. εις συν. τ. εις πολ. 7, 31.

3. λογ. ειρ. Judith 3, 2. μεγαλυνειν groß, mächtig machen, vergrößern. Man kann übersezen: um ihn, Jonathan, (mittelst dessen, was ihm der Friedenstraktat geben sollte) mächtig zu machen, oder: um sich selbst (dadurch, daß er an Jonathan einen Freund bekäme) mächtiger zu machen (als er ohne dieses seyn würde). s. V. 22. αυτος mit dem Spiritus lenis hat bisweilen eben den sensus reciprocus, wie ἁυτος. s. Bengel. Apparat. crit. p. 453. Leichter wären übrigens die Worte, wenn μεγαλυνειν τινα gegeben werden dürfte: einem Ehre erweisen.

4. ειπε er sagte zu seinen Ministern. τιθεναι ειρ. μετα .. Frieden schließen mit .. wie τιθ. διαθ. μετα z. B. Sir. 14, 18. Laßt uns zuvor kommen, Friede zu schließen = wir wollen vorher Friede schließen. So Jona 4, 2. קִדַּמְתִּי לִבְרֹחַ, nach den LXX. προεφθασα τε φυγειν, ich flohe vorher. vergl. Haab S. 217. f. πριν η II, 7.

5. συντελειν 8, 31.

6. κατασκ. verfertigen. Man durfte wieder öffentlich Waffen verfertigen. Die Geißel in der Burg nl. zu Jerusalem. So kommt ακρα auch 9, 52. Ueber die hier erwähnte Geißel s. ebend. V. 53. επειν befehlen IX, 8. Judith 6, 2.

7. ανεγνω er las, ließ lesen. vgl. Haab S. 42. εις ωτα gleichs. in die Ohren hinein, audiente universo populo. So steht 1 Mos. 20, 8. 23, 16. für דבר באזני איש vor jemand reden, reden, daß jemand es hört, bei den LXX. λαλειν εις τα ωτα τινος.

8. 9. 10. Φοβειθαι Φ. μ. Haab S. 212. und 216. οικοδ. zu bauen nl. insoferne dieses und jenes darinn verdorben und niedergerissen war. καινιζειν erneuern und wie חדש 2 Chron.

24, 4. Esaj. 61, 4. (verfallene, zerstörte Häuser und Städte) wieder aufbauen.

11. ποιουντες τα εργα, עשׂי המלאכה 2 Kön. 12, 12. Handwerksleute. τα τειχ. die Mauern nl. Jerusalems. ορ. Σιων 4, 37. Grotius sagt auch hier: montem Sion vocat totam urbem, excepta arce et templo. Auch Josephus denkt nur an Jerusalems Mauern; εκελευσε, sagt er, οικοδομηθηναι τα τειχη της πολεως εκ λιθων τετραγωνων. τετραγωνος, viereckigt. λιθοι τετρ. lapides quadrati. Quadersteine.

12. 13. 14. ωις οικ. s. 11, 9. 50. f. τον τοπ. α. (jeder Fremde, Ausländer, verließ) seinen Ort, den Ort, wo er sich bisher in Judäa aufgehalten hatte. Βαιθσ. 9, 52. κατελ. blieben einige derer zurück, welche das mos. Gesez und die mosaische Verordnungen verlassen, aufgegeben hatten, vom Judaismus abgefallen waren. ην γαρ nl. Βαιθσουρα. φυγαδ. steht bei den LXX für מקלט, eig. Ort, wo der Geflüchtete aufgenommen wird (vgl. Gesenius), Asyl. Hier glaubten sie sicher zu seyn und hier nahm man auch keinen Anstand, sie aufzunehmen.

15. επαγγελια eig. Ankündigung, ist auch bei den Profanscribenten: freiwilliges Versprechen, wie επαγγελμα. ας alle (Versprüche), welche. Judith 6, 17. απες. die er ihm gesandt d. i. in einem an ihn gesandten Brief gemacht hatte, die er ihm schriftlich hatte zugehen lassen. διηγ. sie, die Erzählenden, man erzählte ihm von den Kriegen. και τ. κοπ. und von den Mühseligkeiten, die sie zu erdulden, oder: von den mühevollen Arbeiten, welche sie auszuführen gehabt haben. κοπος X, 17. Sir. 22, 11.

16. μηαν? Werden wir nur auch einen einzigen solchen Mann noch finden?

17. Der Plural επιϛολαι wurde, scheint es, für den Singular επιϛολη, gebraucht, wie im Lat. epistolae manchmal für epistola steht, s. Justin. 1, 6. 11, 12. 17, 2. Plin. epist. 10, 5. Er schrieb und schikte ihm einen Brief nach diesen Reden d. i. dieses, folgenden Inhalts. Viell. ist auch אגרות Nehem. 6, 9. so zu nehmen.

18. αδελφ. Die Ehre, daß Jonathan von einem Könige (denn daß Alexander ein Betrüger war, wußte er wohl nicht

f. V. 1.) Bruder genannt wurde, mag Jonathan wohl gethan haben. χαιρειν 3 Esr. 6, 7. 8. 9.

19. ακηκοα = ηκοα von ακοω, = ακουω. Bei den Morgenländern reden Könige, wenn schon nicht so allgemein wie bei uns, auch im Plural von sich. vgl. Haab S. 61. δυν. ισχ. kann nach חיל גבור rechtschaffen, begütert und stark, tapfer bedeuten. επιτηδ. geschikt, geeignet.

20. καθεσταx. = καθεστηκαμεν Matthiä §. 205. 3. και Φιλον = και καθεσταx. Φιλον βασ. σε καλ. und haben festgesezt, befohlen, daß du Freund des Königes heißen sollest. Ueber die Wiederholung eines vorangegangenen Verbi in veränderter Bedeutung s. Haab S. 314. και απεσ. — χρ. ist in Parenthese. Er schikte ihm deswegen ein Purpurkleid und eine goldne Krone. πορΦ. 3 Esr. 3, 6. και nl. καθεσ. wir befehlen dir, es mit uns zu halten. Φρονειν τα ημων, einer Meinung mit einem seyn. Viell. ist και φρον. so viel als: και απεστειλε Φρονειν, wobei dann die Worte: και απεσ. — χρ. nicht in Parenthese zu nehmen sind. Er schikte ihm ein Purpurkleid... und ließ ihm die schriftliche Bitte zugehen, es mit ihm zu halten. αποστελλ. würde dabei, wie καθισ. kurz zuvor, wiederholt, hingegen in verschiedener Bedeutung genommen. Ueber die, welche hier wegen Φρονειν anzunehmen ist, s. 3. Esr. 1, 50.

21. στολ. Sir. 6, 28. den hohepriesterlichen Ornat. Der siebente Monat hieß Tisri, תשרי, der in unsern September zum Theil fiel. ετυς εξ. V. 10. σκην. 3 Esr. 5, 51. κατεσκ. V. 6. Er ließ verfertigen. vgl. Haab S. 42.

22. 23. τροΦ. V. 4. καταθ. = θεθαι s. ebend. εις στηρ. eig. zur Stütze, Unterstüzung = um sich durch sie zu verstärken.

24. παρακλ. Bitte, s. 9, 35. υψος Erhöhung, hohe Würde Jakob. 1, 9. Der Vulg. hat dignitates dafür. Man hat λογους, das vor υψος und δοματων zu repetiren ist, auch in einem etwas andern Signifikat, als vor παρακλ. zu nehmen, nehmlich im Signifikat, Zusage, Verspruch, also wieder die Regel zu beobachten, die sich bei Haab S. 314. findet. Auch ich will sie in einem Briefe bitten, ihnen Würden und Geschenke versprechen. ειναι μετ, עם, היה את, ist: halten mit

einem; a partibus alicujus stare, (vgl. Matth. 12, 30.) wie היות עם אשה, es mit einer Frau halten und dann: concumbere cum illa. εις βοηθ. wäre vollständiger: και ειναι εις β.

25. απεσ. er schrieb. 3 Esr. 1, 50. κατα τ. λ. τ. V. 17. χαιρ. V. 18.

26. επει nachdem, seitdem, weil, sintemal hier wahrsch.: daß, wie quia auch manchmal: daß, zu bedeuten scheint. So ist כי weil und daß. συνθ. I, 16. XII, 21. συντ. συνθ. = διατηρειν διαθηκην, שמר ברית, 1 Mos. 17, 9. 10., den Bund halten. εμμενειν τινι II, 10. προσχωρειν τινι und προς τινα zu einem übertreten 1 Chron. 12, 19. 20. Jerem. 21, 9. ηκ. και εχ. hörten wir und freuten uns = hörten wir mit Freude.

27. ετι ferner, wie עוד, oder: stets 3 Esr. 2, 23. πιστις Sir 41, 16. ανθ' ων für das, was ihr uns thut, erweiset.

28. αφεμα das Herabgelassene, Erlassene, hier nach dem Vulg. praestatio, Leistung. vgl. 13, 37.

29. απολυειν loslassen, befreien. Nach Sturz de dialecto macedonica S. 249. ist απολυειν ein ägyptischer oder macedonisch griechischer Ausdruk und bedeutet: immunitatem dare. Ich befreie euch (zu Jerusalem, an die ich schreibe) und entbinde alle Juden überh. αφιεναι entlassen, freilassen. φορος, Abgabe, Steuer, Tribut. τιμη Schäzung, Preis, Werth einer Sache, Ehre, auch Bestrafung, hier = vectigal, Steuer, Abgabe, wie das Wort auch bei Josephus einige Male vorkommt. s. Grotius und Schleusner's Spicil. II. Man muß auch των φορ. auf τα τελος beziehen. Ich entlasse euch die Steuern und die Abgaben für das Salz. Möglich wäre, es würde gesagt: ich befreie euch von dem Preis des Salzes und den Abgaben dafür = ihr sollet in Zukunft nicht nur das Salz nicht mehr kaufen, sondern auch keine Salzsteuer mehr entrichten dürfen. Es läßt sich nehmlich denken, der Jude, welcher Salz wollte, mußte dasselbe bezahlen, und jeder, er mochte wollen oder nicht, alljährlich eine Salzsteuer geben. Michaelis: es scheint, das Salz, das beim Austreten des todten Meeres am Ufer desselben gewonnen ward, war ein

Regal, für dessen Gebrauch die Juden etwas Gewißes bezahlen mußten. στεφανοι Kronen. Die Juden brachten dem Regenten jährlich eine goldne Krone zum Geschenke (wie die röm. Provinzen den röm. Feldherren bisweilen) oder wurde statt der Kronen Geld gegeben, das auch στεφανος, aurum coronarium hieß. Schleusner Spicil. II. στεφανοι = στεφανιτης φορος. στεφανικον τελεσμα, genus tributi aut muneris, quod Judaei quotannis soliti erant regibus offerre honoris gratia, non tanquam tributum dominis, sed ut coronam amicis; Bretschneider: auch bei Polyb 22, 17, 4. ist στεφανος pecuniae summa loco coronae, honoris et officii causa, oblata victoribus et rerum dominis.

30. αντι τ8 τριτ8 = απο τ8 (αργυρι8) αντι τ8 τριτ8. σπορα Saat, Saatfrucht, oder, wie זרע Hiob 39, 12. id, quod e semine natum est, sementis a terra cum foenore reddita, Getreide. Ich entbinde euch von dem, was bisher für den dritten Theil der Saatfrucht oder: des eingeheimsten Getreides bezahlt werden mußte. και αντι τ8 ημ. was zu entrichten war für die Hälfte der Baumfrüchte, welche mir einzunehmen zukam. επιβαλλει μοι Tob. 3, 17. Nach λαβειν wird ein Kolon zu sezen und αφιημι, das folgt, anders, als im Vorhergehenden, zu nehmen seyn, wie es auch der Vulgate schon anders genommen hat. αφιεναι bedeutet auch verlassen, zurüklassen, und dann: unterlassen, von etwas abstehen. Ich unterlasse von izt an und weiter hinaus etwas zu nehmen von dem Lande Juda. τ. σημ. 3 Esr. 8, 77. επεκ. Sus. V. 64. νομοι hießen die Distrikte, in welche Aegypten abgetheilt war; das Wort νομοι in dieser Bedeutung, meint Sturz de dialecto macedon. S. 92., seye auch selbst ägyptisch. Michaelis gibt es in der vorliegenden Stelle: Kantone; de Wedde: Kreise. Was für Kantone, Kreise, hier gemeint seyen, s. K. 11, 34. και Γαλιλ. ist nach V. 38. und der so eben angeführten Stelle aus dem 11. Kap. zu deliren (s. Michael.); die Worte von και απο της.. χρονου scheinen zum folg. Verse zu gehören.

31. Von dem heutigen Tage an und auf ewige Zeiten hinaus solle auch Jerusalem heilig und von Abgaben befreit

seyn, so wie sein Gebiet. εις αιων κρ. Bar. 3, 32. ητω = εςω s. Matthiä §. 211. 2. αγια als heilig betrachtet und eben deswegen keinen Abgaben und keiner Servitut unterworfen. vgl. Judith 1, 5. αι δεκ. nl. εςωσαν αγιαι, και αφειμεναι, τα τελη nl. εςωσαν αγια, και αφειμενα. τελος Abgabe, Zoll, steht 4 Mos. 31, 28. 37. 38. 39. 40. 41. für מכס, Abgabe. Die Zehenten (an die Priester 2c.) und alle anderen Abgaben dieser Art sollen heilig und frei seyn, d. i. es soll kein Abzug für den König davon gemacht werden. Es scheint, sagt Michaelis, daß sich die syrischen Könige von den Zehenten und Anderem, das den Priestern 2c. zukam, eine Accise geben ließen.

32. αφιημι την ακ. ich lasse die Gewalt, Herrschaft über die Burg zurük, ich verzichte darauf. s. V. 30.

33. πασαν ψυχην Ιεδ. = παντας Ιεδαιες 2, 38. oder: alle jüdische Individuen, alte und junge, männliche und weibliche. αιχμαλωτιζειν Tob. 1, 2. αφιεναι entlassen. και παντες.. und alle sollen selbst auch die Abgaben auf ihr Vieh nachlassen. Es scheint, die Juden, welche in das syr. Reich verpflanzt waren, mußten allerlei Abgaben entrichten, welche andere Unterthanen des Reichs nicht entrichten durften und namentlich haben sie auch dafür etwas geben müssen, daß ihr Vieh die allgemeine Weideplätze benüzte. Παντες wird alle diejenige bedeuten, welche eine solche Abgabe entw. für sich oder einen Ort und einen Distrikt bezogen. Φορ. V. 29.

34. εορται Passa, Pfingsten, Lauberhüttenfest, 3 Esr. 5, 52. νεμην. ebend. ημερ. αποδ. die bestimmten d. i. zu irgend einer Feier bestimmten Tage z. B. die Fasttage, der große Versöhnungstag. αποδ. 3 Esr. 8, 23. και τρεις.. nl. damit jeder nach Jerusalem gehen und wieder zurükkommen konnte. Für πασαι αι ημ. ist viell. blos πασαι ημ. zu lesen. ατελεια Freiheit von gewissen Lasten und Abgaben. αφεσις Freiheit 3 Esr. 4, 62. Man solle an diesen Tagen keine öffentliche Abgaben oder Lasten, so rechtmäßig sie auch seyn mögen, von ihnen fordern können.

35. (Auch der Privatmann solle sie ungestört lassen) niemand solle an diesen Tagen Geldforderungen an sie machen, oder wegen irgend etwas sie stören dürfen. πρασσειν τινα, ει

nen (um Geld) dringen, נגש: παρενοχλειν beunruhigen, belästigen.

36. προγραφειν auch γραφειν, εγγραφειν, 13, 40. in die (Militair) Rolle schreiben, aufnehmen; unter die Kriegsleute aufnehmen, eintheilen, ausheben. Biel: respicitur hac phrasi ad antiquissimum morem, in commentarios publicos, quos album vocant, referendi militum nomina. Unde etiam Timon apud Lucianum: δια το μη εχειν οπλα, εδε προεγραφην εν τω καταλογω, quod arma nulla haberem, neque unquam in catalogo scriptus sim. Es sollen in das Heer des Königs 30,000 Juden (Josephus sezt hinzu: wenn sie wollen) eingetheilt werden. Grotius: jam Alexandro M. militasse Judaeos ex Choerilo et Hecataeo docemur. ξεν. Sir. 20, 27. hier: annona militaris, Mundprovision, wie Grotius will, oder: Sold, Löhnung überh. — καθ. Tob. 1, 8.

37. κατας. Man sollte den Plural erwarten, weil aber εξ αυτων und im folg. απ' αυτων „ein Theil von ihnen" bedeutet (vgl. Haab S. 151. f.), so scheint der Numerus nach dem Sinn gewählt zu seyn. Es soll ein Theil von ihnen in den großen, bedeutenderen Festungen des Königs angestellt, in sie verlegt werden (was von Zutrauen zeugen sollte). χρεια Sir. 35, 2. ειναι εις πιστιν gibt man: Treue erfordern, viell. zur Sicherheit dienen. πιστις kann soviel seyn: als אמונה; dieses aber hatte wahrsch. auch den Signifikat securitas, wie أمن، أمان. Ein Theil wird bei Geschäften, in Aemtern angestellt werden, die wegen Sicherheit des Königs, der custodia regii corporis z. B. und des Reichs angeordnet sind. Oder ist πιστις etwa: Zeichen, Beweis des Zutrauens? vgl. Haab S. 35. πιστ. Sir. 22, 21. και οι αρχ. αυτ. αυτων. Ihre Vorsteher und Anführer sollen aus ihrer Mitte genommen werden. πορευ. sie sollen, wo sie sich auch im Reiche aufhalten mögen, nach ihren Gesezen, Einrichtungen und Sitten, νομ., leben dürfen, gerade so, wie auch (der König hat es befohlen) im Lande Juda. Die Worte προσεταξε. oder auch και προσεταξε ο β. machen eine Parenthese, wie scheint. ο βασ. = ich. s. V. 40. u. vgl. Haab S. 72.

38. νομ. V. 30. τας τρ. νομους.. was die 3 Kantone betrifft. προστ. es solle jeder derselben zu Judäa hinzugefügt, geschlagen werden. vgl. Haab S. 245. Nach λογισθ. seze man ein Komma und vertire: daß sie (mit Judäa) zusammengezählt, zu Judäa als integrirenden Theile gerechnet werden, daß sie unter Einem, einem und demselben Regenten, stehen und keiner Gewalt, Herrschaft gehorchen, als der des Hohenpriesters. λογισθ. = προςλογισθηναι τη Ιουδαια. λογ. wird wie προσλ. auch gebraucht 2 Sam. 4, 2. υπηκ. τινος 5 Mos. 17, 12. Sir. 24, 21. = υπ. τινι 5 Mos. 20, 12. rc.

39. Ptolemais, wo nach V. 1. der Gegenkönig Alexander residirte. Es ward den Juden geschenkt und noch dazu ihrem Tempel, damit die Juden Alles anwendeten, und sich Gewissenshalber für verbunden hielten, Alles anzuwenden, um es Alexander abzunehmen. προσηκειν, dabei seyn, nahe seyn. προσηκουσαν nl. χωραν. τα αγια der Tempel. εις την πρ.. zu dem Aufwand, der dem Heiligthum angemessen ist. προσηκει es schikt sich, oder: es gehört zu.. ist erforderlich zu... Deutlicher wäre, wenn προσηκ. bei τοις αγ. stände, wozu es dem Sinne nach gehört.

40. Fünfzehen tausend Silber Sekel waren nach Michaelis Meinung zur Zeit der Makkabäer — denn der Werth der Sekel änderte sich — etwa 10. 11000 Reichsthaler. vgl. Tob. 5, 14. λογοι scheint Rechnungen, rationes, wie der Vulgate hat, und dann: das Berechnete, das Geld, das berechnet ist, Einnahme, bedeutet zu haben. Schleusner Spic. I.: λογος etiam pecunia est, quae in rationes refertur. Der Syrer gibt: απο τ. λ. τ. β. ex aerario regio, απο τ. τοπ.. (und zwar sollen diese Gelder bezogen werden können) von den Orten, die schiklich sind, von Orten, welche für die Juden die schiklichsten sind. Man nimmt dabei ανηκειν, wie προσηκειν V. 39. Viell. ist es: angrenzen, anstoßen, denn es bedeutet sonst: hinkommen, sich hin erstreken.

41. πλεοναζειν, mehr, überflüßig seyn; hier: als aktiver Rest da liegen. Alles, was in der Kasse blieb (da es an die Juden hätte bezahlt werden sollen), was die Beamten nicht, wie in früheren Jahren, ausbezahlt haben, sollen sie, oder solle man, zu den Bedürfnissen des Tempels hergeben. χρεια

V. 37. οι απ. χρ. die, welche die (öffentliche) Geschäfte besorgen, wie οι απο φιλοσοφιας, die Philosophen s. Viger S. 562. Da χρεια auch: Bedürfniß bedeutet, so ließe sich auch vertiren: die, welche über die Bedürfnisse gesezt sind, die Rentbeamten, Einnehmer. ως εν... bezieht sich wahrsch. auf die Gratifikationen, welche die persischen Könige, denen Judäa einst gehörte, nach Esra 8, 21. 22. den Juden bewilligten und ihnen auch in der Folge noch lange zugestanden waren. πρωτοι kann, wie ראשונים, auch priores bedeuten. εις τα εργ... = למלכת בית י' 1 Chron. 23, 4. Esr. 3, 8. eig. zu dem, was in und für den Tempel zu machen ist, ad templum reficiendum, exornandum, vasis etc. locupletandum.

42. επι τουτοις Sir. 37, 14. πεντακ. σικλ. ist Akkusat. absolutus. Was die 5000 Silber-Sekel (nach Michaelis Berechnung etwa 3600 Reichsthaler) betrifft. απο τ. χρ. τ. αγ. von den Bedürfnissen (V. 40.) des Tempels. Man zog, wie scheint, von den Einkünften, welche der Tempel hatte, alljährlich 5000 Silbersekel für den König ab, damit auch er etwas davon hätte. vgl. V. 31. το αγιον 3 Esr. 1, 5. Nach αγιε ist ein Komma erforderlich, und κατ' εν. mit λογε genau zu verbinden; απο τε λ. κ. εν. ist: von der jährlichen Einnahme nl. desselben, des Tempels. λογ. V. 40. και ταυτ.. auch dieses ist erlassen, solle erlassen seyn, weil es den dienstthuenden Priestern zugehört. ανηκ. V. 39. betreffen, gehören. s. 11, 35.

43. ορ. V. 31. In dem Umkreise des Tempels. βασιλ. nl. οφειληματα, nach 15, 8. Omnes, qui tenentur ex debitis fiscalibus aut ex re ulla alia. Man muß οφειλ., das bei πραγμα zu repetiren ist, ein wenig anders nehmen, als bei βασιλ. (s. V. 19.); in Rüksicht auf das lezte bedeutet es: schuldig seyn, in Rüksicht auf πραγμα, Genugthuung für etwas schuldig seyn, leisten sollen. απολ.. die sollen (wahrsch., bis zu Austrag der Sache (für ihre Personen) frei seyn (απολ. V. 29.) und ebenso soll auch alles frei seyn, was sie in meinem ganzen Reiche haben, d. i. auch ihr Eigenthum und ihre Kinder und Familien sollen bis dahin unangetastet bleiben.

44. τε οικοδ. και τε επισ. nl. ενεκα, damit das, was an dem Tempel zu machen war, gebaut und erneuert würde,

(V. 10.) sollen die Kosten, δαπ. auch aus dem königlichen Einkommen gegeben werden. και υπερ δαπ. ist: auch, und der Sinn in Hinsicht auf V. 41. wohl dieser: wenn das, was von alten Zeiten her εις τα εργα τȣ οικȣ, των αγιων ausgesezt ist, und den Juden rechtlich gebührt, nicht zureicht, wie zu erwarten ist, so solle die königliche Kasse eintreten, und noch weiter geben. λογ. V. 40.

45. τȣ οικ. nl. ενεκα. και οχυρ. = και τȣ οχυρωσαι ενεκα τον οχυρȣντα Ιερȣσαλημ κυκλ. daß man Jerusalem ringsum (mit Thürmen 2c.) befestigen, haltbar machen könnte. και η δαπ. V. 44. Die Worte: και τȣ οικ. und daß auch andere Mauern (in Judäa, die aufzuführen wären) noch aufgeführt würden — scheinen nach κυκλοθεν eingeschoben werden zu müssen, wiewohl schon die alten Uebers. sie in ihrer izigen Stellung gehabt haben. Es ist wahrscheinlich, daß der Verf. des Buchs sie aus Nachläßigkeit Anfangs beim Schreiben vergaß, daß ihm dann, nachdem er και η δαπ. τȣ βασιλεως geschrieben hatte, sein Irrthum beifiel, und daß er denselben wieder gut zu machen suchte, von selbst übrigens wohl einsehend, daß der Beisaz, den er mache, nicht in die rechte Ordnung zu stehen komme. Bei τα τειχη, wenn man es: Mauern übersezt, fällt man ein wenig ins Gezwungene; man wird das Wort in der Bedeutung: Festungen, Festungswerke zu nehmen haben, einer Bedeutung, welche zwar nicht durch die LXX. 2 Chron. 11, 11. bestätiget werden kann, wie Biel annimmt, hingegen sehr leicht aus der Bedeutung: Mauer, Stadtmauer, fließen konnte.

46. πιςευειν trauen. Judith 14, 10. ȣδε επεδ. nl. αυτȣς, nahmen sie nicht auf, oder: an, wahrscheinlich entw. schenkten ihnen kein Gehör, keine Aufmerksamkeit oder: wiesen sie von sich. Das einfache δεχεσθαι λογον kommt öfters vor. κακιαν ποιειν 7, 23. και εθλ. = και οτι εθλ. sie erinnerten sich des Bösen . . und erinnerten sich, daß er sie sehr gedrükt, bedrängt hatte.

47. ευδοκ. εν 8, 1. αρχην. 9, 61. λογ. ειρ. Judith 3, 2. Er hatte sich zuerst auf Friedensunterhandlungen mit ihnen eingelassen. συμμ. τινι 8, 25. 27. einem mit den Waffen beistehen und wahrsch. auch: es mit einem halten überhaupt.

48. συνηγ. er brachte ein grosses Heer zusammen, adjuvante eum, bemerkt Grotius, Ptolemaeo Philometore, Aegypti rege .. cui Justinus addit et Asiae regem Attalum et Cappadociae Ariarathen. εξεναντ. 4, 12.

49. συναπτ. πολ. 4, 14. ισχ. επι Meister über jemand seyn, werden, ihn besiegen, wie יכל ל 1 Mos. 32, 26. αυτες, die Leute von Demetrius Heere. vgl. Haab S. 241.

50. εστερ. πολεμον. σφ. er machte die Schlacht feste, hart, ist nach Michaelis: er (Demetrius) wehrte sich tapfer und machte den Sieg schwer. Viell. er nl. Alexander, machte die Schlacht feste, machte, daß sie nicht ausgieng, sezte sie fort, ließ nicht nach mit Verfolgen und Niedermezeln; oder: er machte sie hart, grausam, ließ viel Blut fließen. Wenn für εστερ. העז (von עזז) stand, so könnte dieses bedeuten: er machte hart, grausam, wenigstens hat das Adjekt. עז diesen Signifikat. εως (ε) εδ. ο ηλ. Tob. 2, 4.

51. Ptolemäus nl. Philometor. πρεσβ. 9, 10. Nach πρεσβεις ist ein Komma zu sezen, das Komma nach τετες auszustreichen. Er schikte .. Gesandte und sagte, ließ ihm Folgendes sagen. κατ. τ. λ. τ. V. 17.

52. επει V. 26. αρχη, משרה, Herrschaft Esaj. 9, 5. 6. (6. 7.) της χωρ. ημων = μυ. vgl. Haab S. 61.

53. συν. μαχ. V. 49. συνετρ. 3, 22. 23. εκαθισαμεν ist nach Michaelis in εκαθισα μεν zu ändern. θρον. βασ. königlicher Thron; θρ. β. α. sein königlicher Thron, der Thron, auf welchem er bisher saß.

54. ισ. φ. προς 8, 1. Der Plural εαυτοι steht auch für αλληλοι. Vulg: statuamus ad invicem amicitiam. Deine Tochter nl. Cleopatra, nach V. 57. επιγαμβρευειν γυναικα ist nach 1 Mos. 38, 8. heurathen, um die Leviratsehe zu vollziehen (d. i. um die Frau des ohne Erben verstorbenen Bruders zu ehlichen), die Pflichtehe mit der Schwägerin eingehen. επιγαμβ. (nl. γυναικα) τινι, heurathen, um durch die Person, welche man heurathet, in Verwandtschaftsverhältnisse (Esr. 9, 4.), namentlich in das Verhältniß eines Schwiegervaters oder Schwiegersohns zu kommen, התחתן. s. 1 Sam. 18, 22. 27. u. unten V. 56. Ich will dir und ihr Geschenke geben,

welche deiner würdig, der Größe eines ägyptischen Königs angemessen sind.

55. αγαθ. ημ. ein guter, glüklicher Tag, felix et fausta dies, ich schäze den Tag glüklich. θρ. β. α. V. 53.

56. Nach Schleusner Spic. I. solle αλλα hier particula obsecrandi seyn, so daß zu vertiren wäre: komme daher doch nach Ptolemais. απαντην 5, 25. 3 Esra 9, 4. επιγ. V. 54.

57. Im 162. J. = im 149. vor Christus.

58. απ. α. er kam mit ihm zusammen. 5, 25. εξεδ. Aor. 2. im Med. von εκδιδοναι. εκδιδοναι, εκδιδοσθαι, zur Frau geben, elocare, 2 Mos. 2, 21. wo γυναικα beigesezt ist. εξεδ. nl. Ptolemäus. ποιειν γαμ. 9, 37. Nach οι βασ. ist ein Komma erforderlich. Er feierte ihr Beilager mit großer Pracht, wie die Könige thun = mit königlicher Pracht.

59. 60. εις συν. α. um mit ihm zusammen zu kommen. s. V. 58. und Tob. 11, 16. απηντ. V. 58. και δομ. π. und viele Geschenke nl. anderer Art. Drusius: Ab uno exemplari abest και (ante δοματα), ut sit: και τοις Φιλ. α. δομ. π. sub. εδωκεν. Gnade finden vor jemand, מצא חן בעיני, ist: sich beliebt machen bei jemand, seine Gunst erwerben und genießen.

61. επισυν. Plusquamp., es hatten sich versammelt, zusammengethan, נועדו. λοιμος Pest und wie das lat. pestis auch, ein verderblicher, schädlicher, schlechter Mensch; die LXX. sezen es unter Anderem für רשע und בליעל. παρ. 1, 34. εντυγχανειν κατα 8, 32. ὁ βασ. nl. Alexander.

62. εξεδ. ενεδ. man zog aus, an. πορφ. ein (ihm vom Könige geschenktes) Purpurkleid. Brief Jerem. V. 12. Michaelis: Die oriental. Könige machten von jeher Unterkönigen und vornehmen Dienern Geschenke mit kostbaren Kleidern, Kaftans, und pflegten mit dem Kaftan besonders diejenige zu beschenken, und im Kaftan durch die Residenz führen zu lassen, welche von einer Anklage losgesprochen wurden, denen das Wohlgefallen an ihrem Dienste öffentlich bezeugt werden sollte. Bei πορφ. ist der Vers wahrsch. zu schließen und mit και επ. ετ. der folg.

63. anzufangen. Als man dieses gethan hatte, sezte ihn

der

der König neben sich. μετα Tob. 14, 10. κηρ. 5, 49. per praeconem edicite. εντ. κ. V. 61. παρεν. V. 35. λογος, דבר, Sache.

64. Als die Ankläger seine Ehre, δοξ., die Ehre, welche ihm widerfuhr, wahrnahmen, als sie hörten, wie (und was) man ausrief, als sie ihn in Purpur gekleidet sahen, da flohen sie alle. Das Verbum ειδειν paßt auf καθως εκηρ. nicht genau, und muß dabei ad sensum in ein anderes aufgelöst werden. vgl. Haab S. 317. Nach αυτα gehört ein Komma hin.

65. των πρ. Φ. = ενα των πρ. Φ. s. Matthiä §. 355. Jonathan war schon vorher mit dem Titel: Freund des Königs beehrt (V. 20.) aber, er gehörte nicht in die erste Klasse derselben, denn es scheint Freunde des Königs vom ersten, 2ten und vielleicht auch vom 3ten Range gegeben zu haben, wie man in Spanien Grandes von 3 Klassen hat. Michael. και εθε ο.. er stellte ihn als Befehlshaber über einen Theil der Armee und des Reichs an, wird seyn: er ward zum Heerführer der Juden und Regenten Judäas unter der Auctorität des Königs von Syrien gemacht. μεριδαρχης Gouverneur von einem Theile (μερις) der Armee oder des Landes.

66. μετ' ειρ. ungestört und wohlbehalten. 5, 54. 7, 28.

67. Der König Demetrius, den Alexander nach dem Vorhergehenden zu dethronisiren suchte und der im Treffen gegen ihn umkam, schikte seinen Sohn, der auch Demetrius hieß, und nachher den Beinahmen Nikator erhielt, nach Justin 36, 2. beim Anfange des Kriegs, den er mit Alexander bekam, mit großen Schäzen außer Landes. εις τ. γην τ. π. Baduell: rediit in aliquam civitatem Syriae, quae ad regnum majorum suorum pertinebat.

68. ελυπ. er wurde betrübt, oder: geärgert. s. Sir. 26, 19. Er kehrte nach Antiochien zurük nl. von Ptolemais, wo er sein Beilager gehalten hatte, und seitdem, wie scheint, verweilte, viell. weil er dieser Stadt besonders hold war, da sie ihn (V. 1.) zuerst aufnahm, so, daß er zuerst in ihr residirte.

69. Apollonius scheint der zu seyn, welcher mit Demetrius Vater einst zu Rom war, und in den vertrautesten Ver-

hältnissen stand, s. Polyb legat. 114. Zu κατεςησ. supplirt man: ηγεμονα, und schon der Vulg. hat: constituit .. Apollonium ducem. Viell. ist καθισαι hier: wiederstellen oder: zurükkommen lassen. s. Sir. 48, 10. Jerem. 33, 3. vgl. 1 Kön. 30, 12. Es ist wohl denkbar, daß Apollonius nach Demetrius, des Aelteren, Tode und so lange Alexander auf dem Throne saß, ohne öffentliche Anstellung und gar außer Landes war. τον οντα .. ist zu geben: qui (olim) praeerat Coelesyriae. κοιλ. Σ. 3 Esr. 2, 17. Coelesyrien hieß 1. ein Thal zwischen dem Libanon und Antilibanon, 2. dieses Thal nebst den Ostgegenden von Damaskus, 3. ein noch ausgedehnterer Distrikt, der sich bis nach Aegypten und Arabien erstrekte, so, daß auch Palästina mit dazu gehörte. και συν. nl. Apollonius.

70. Es scheint, Apollonius habe Manches, was Jonathan that, unangemessen gefunden und demselben untersagt; da aber Jonathan (ein Anhänger des Gegenkönigs Alexander Balas) sich nicht fügte, seye es zum Ausbruch zwischen beeden gekommen, an dem natürlich Jonathans Feinde keinen geringen Antheil hatten. μον. eig. der alleinigste = ganz allein, solus omnium. επαιρεσθαι Sir. 35, 1. καταγελως, Verlachung, Verspottung, hier: Gegenstand des Spottes. ον. V. 3. hier: Gegenstand der Beschimpfung. Du erlaubst dir Dinge zu thun, die uns andern, den Syrern, unangenehm und nachtheilig sind, und lässest dich nicht davon abbringen; darüber werde ich lächerlich und man schimpft über mich, daß ich so wenig auszurichten vermöge. εξουσιαζειν, εσθαι, Macht, Gewalt haben, üben. Warum maasest du dir in deinen Gebirgen Gewalt an über uns = cur ita agis, quasi jus et potestatem in nos habeas.

71. πεπ III, 9. wenn du Zutrauen auf deine Truppen hast, dich auf sie verlässest. συγκρινειν VII, 29. im Pass. sich vergleichen, sich messen. Wir wollen sehen, wer von uns beeden dem anderen überlegen ist. εαυτ. V. 54. οτι .. denn mit, bei mir ist die Macht der Städte. Daß diß unschikliche Worte seyen, mit denen schon der Vulg. nicht zufrieden war, hat Michaelis gezeigt. Viell. stand מריכה im hebr. Texte, was χωραι hätte gegeben werden sollen. Das Wort מריכה

Provinz, hatte nemlich im späteren Hebräischen wahrsch. auch die Bed. Stadt, wie das chald. מרינתא, מדינה, sowohl provincia, als: civitas, urbs ist; der griech. Uebersezer verwechselte hier, wie scheint, diese beede Significate. Diesemnach hätte der Verfasser also sagen wollen: bei mir sind die Truppen aller Provinzen des Reichs, außer Judäa, δυναμις των χωρων.

72. μαθε, lerne, vernehme (VI, 1.), erfahre durch Erkundigung. και λεγυσι = κ. λεξυσι, sie, die Sagenden; oder: man wird dir sagen: vgl. Haab S. 100. εκ εστι es ist nicht möglich: XIX, 18. στασις das Stehen, Stellen, die Stellung. Ihr könnet unmöglich ein Stehen, eine Stellung eurer Füße haben, nehmen, uns gegenüber = ihr könnet nicht Stand halten gegen uns, ihr werdet sogleich vor uns weichen müssen. οτι... denn zweimal seyen (werden die, welche ihr fraget, hinzufügen) deine Väter, Vorfahren in ihrem eigenen Lande (wo sie viele Vortheile des Terrains hatten) von uns in die Flucht geschlagen worden. Josephus sagt, und mit Recht, die Juden seyen mehr als zweimal geschlagen worden, was Michaelis mit der Bemerkung wiederholt: die Historie scheine nicht die Sache unseres Verfassers gewesen zu seyn. Viell. wollte er פעם ושתים, απαξ και δις, ein und zweimal, mehrere Male schreiben, פעם blieb ihm aber in der Feder. συ geht auf Jonathan. τροπωθαι 4, 20.

73. υπος. 5, 40. κοχλαξ = καχληξ, λιξ, ein kleiner Stein, wie er in den Flüssen gefunden wird. Hyperbolische Beschreibung eines sehr ebenen Thales! Wo kein Felsen, auch nicht einmal ein Steinchen ist, hinter welche man sich zurükziehen und retten kann. Es ist auf die Felsen und Höhlen angespielt, die Judäa hat, und der Jude so oft zu seiner Rettung gebrauchte. Grotius macht zu den Worten: οπε — κοχλαξ die Note: solebant Judaei ex montanis locis hostem saxis petere, 2 Makk. 1, 16., deutet also auf eine andere Erklärung, die sich auch wohl hören läßt.

74. εκιν. τ. δ. er wurde in der Seele (διαν. Sir. 29, 17.) bewegt = seine Seele wurde angeregt, nl. das zu thun, was sogleich gesagt ist: επελεξε... s. Bar. 2, 35. De Wedde: er war sehr entrüstet — eine Erklärung, die schon der Syrer

28 *

hat. κινειθαι wird dabei genommen, wie רגז, bewegt seyn vom Schmerz, vom Zorn. επι β. in der Absicht zu helfen. s. Matthiä §. 586, c.

75. 76. απεκλ. 5, 47. εν Ιοπ. nl. ην. επολεμ. nl. οι Ιυδαιοι, oder: man belagerte. πολεμειν 4, 41. κυριευειν Bar. 2, 34.

77. παρεμβαλλειν gibt man hier: in Schlachtordnung ausrüken lassen, führen, und Bretschneider behauptet: es bedeute überh. parare, quae ad bellum sunt necessaria, sodann aber spez. copias colligere. Vermuthlich stand ehmals: παρεβαλε von παραβαλλειν, darneben stellen, darzu hinbringen, admovere. Er rükte mit 3000 Mann Reiterei und viel Fußvolk gegen Joppe vor. Schon der Vulgate hat: admovit tria millia equitum .. und der Syrer: ܕܒܪ, duxit, adduxit; sie hatten wahrsch. die vorgeschlagene Lesart. τρισχιλια ιπ. 3, 39. και επορ.. dann zog er nach Asdod, gleichsam, als wollte er (absichtslos) nur bei Joppe vorbeigehen um nach Asdod zu kommen, da er doch die Absicht hatte, Jonathan aus Joppe herauszuloken, was auch geschahe). προαγειν weiter bringen, führen und neutral., für: προαγειν εαυτον, vorwärts rüken. Zugleich aber zog er sich (nl. mit einem Theile des Heers) in die Ebene, denn er hatte eine Menge Reiterei und sezte viel Vertrauen (πεπ. V. 71.) auf dieselbe. Baduell: processit in locum planum, in quo equitatus, quo confidebat, majorem pugnandi commoditatem facultatemque haberet, quam in locis montuosis et asperis.

78. 79. 80. συνηψ.. 7, 43. χιλ. ιπ. 3, 39. εν κρ. im Verborgenen, an einem verborgenen Orte. Nach κατοπ. αυτων ist ein bloßes Komma nöthig und die Worte: και εγνω — αυτε sind in Parenthese zu nehmen. Judas aber wußte wohl, daß ein Hinterhalt hinter ihm seye. ενεδρ. Sir. 8, 11. εκυκλ. nl. οι ιππεις τε ενεδρε, die in Hinterhalt gelegten Reiter, was aus ιππος, Reiterei, im Vorhergehenden zu suppliren ist. εκτιναςςειν Sir. 22, 2. Cantic. puer. V. 25., wie das lat. excutere, herausschütteln, auch, abschießen, abschleudern. σχιζα, ης, kleines gespaltenes Holz zum Kochen ꝛc., Kienholz

zum Anzünden; bei den LXX. = חץ, Pfeil. s. 1 Sam. 20, 20. 36. λαος 5, 2. 7, 6. εκ πρ. 9, 13.

81. ο λαος V. 80. Das Volk stand, blieb auf dem Plaze stehen, hielt Stand, ihre Pferde aber (nl. die feindlichen Pferde) wurden müde, nicht stando, wie Grotius glaubt, sondern: weil sie von den Reitern hin und her gejagt wurden, um auf irgend einer Seite in das Volk einzudringen, und dasselbe überall zu beschießen.

82. ελκυειν ziehen, und wahrsch. auch: zusammenziehen, oder: wegziehen. Grotius: abduxit militem suum ab exercitu fratris. συναντειν προς 4, 14. Φαλ. 6, 35. εκλυειν Sir. 43, 10. Er ließ sich mit dem syrischen Fußvolk ein, denn die Reiterei war ermattet. και εφ. es flohen nl. sowohl die Reiter, als die Fußgänger.

83. Βηθδ. בית דגון Haus, Tempel Dagons, einer Gottheit der Philistäer, welche Gesicht und Hände von einem Menschen, den Rumpf von einem Fische hatte. ειδ. 3 Esr. 2, 10. Die lat. Kirchenväter hatten das Wort auch in ihrem idolium, leum. Sie giengen in Bethdagon d. i. ihren Gözentempel.

84. Für πολεις sezt Josephus κωμας. Man hat an κωμοπολεις (Mark. 1, 38.) Landstädtchen zu denken. Michaelis denkt nach 11, 4. blos an: Vorstädte.

85. 86. Sie kamen aus ihrer Stadt heraus ihm entgegen, εν δοξη πολλη, mit vieler Pracht d. i. viell., in festlichen Kleidern, mit feierlicher Deputation und andern glänzenden Anordnungen, womit man hohe Personen empfangt, welche willkommen sind. Josephus hat: cum donis et honore multo.

87. 88. τα λ. τ. diese Dinge, Begebenheiten. προσεθ. 9, 1. ויוסף כבד הכביד, addidit honore ornare, er erzeigte ihm noch mehr Ehre.

89. πορπη. bei den Römern, fibula, Spange, Haken, Schnalle, um Kleider damit am Leibe zu befestigen. Michaelis: Mannspersonen trugen sie auf der Schulter und brauchten sie, einen zurükgeschlagenen Theil des Kleides zu halten. συγγ. Sir. 41, 21. Sollen die Worte: wie es Gewohnheit ist, den Verwandten des Königes zu geben, bedeuten: eine

Spange von der Art und Beschaffenheit, wie sie außer den königlichen Verwandten niemand bekommt, oder: eine Spange, die nur eine Auszeichnung für königliche Verwandte ist, so daß außer denselben niemand Spangen tragen darf? Da das Tragen von fibulis bei den Römern sehr allgemein war, so läßt sich erwarten, daß es bei den Syrern nicht blos auf die königliche Familie eingeschränkt gewesen seyn werde, mithin ist die erste Annahme die wahrscheinlichere, es ist wahrscheinlich, daß die Spangen für das königliche Haus der Form und Qualität nach, von andern solchen Spangen sich unterschieden. Ekron, עקרון, eine der 5 Hauptstädte der Philistäer. κληρος, Vertheilung durch das Loos, was einem dadurch zufällt, Erbe, Besiz.

11. Kapitel.

1. Ptolemäus nl. Philometor. χειλ. Sir. 40, 16. Er suchte sich des Reichs seines Tochtermanns, Alexanders, mit List zu bemächtigen, und dasselbe seinem eigenen, dem ägyptischen Reiche beizufügen, einzuverleiben.

2. Er zog in Syrien mit der Versicherung friedlicher, freundschaftlicher Gesinnungen ein (und man glaubte, er werde seinem Schwiegersohn Alexander beistehen wollen). λογ. ειρ. ist hier ein wenig anders zu nehmen, als bisher u. Judith 3, 2. συν. α. sie giengen ihm (wahrsch. mit Feierlichkeit) entgegen, um ihm zu beweisen, daß er willkommen seye.

3. αποτασσειν von einander stellen, absondern, vertheilen, auch: anordnen, an, auf stellen. vgl. 6, 50. Φρουραν εις Φρ. als Besazung. Grotius: specie auxilii.

4. Δαγ, 10, 83. περιπολιον, um die Stadt liegend. Der Plural, der hier ist, wird von den Landstädten zu nehmen seyn, von welchen 10, 84. die Rede ist. Der Syrer hat für τα περιπ. α. „alles, was um die Stadt herum war, der Vulg. Azotum et caetera ejus. σωματα Tob. 1, 16. ες ενεπ. nl. Ιωναθαν oder: εμπεπρησμενα die Jonathan verbrannt hatte d. i. hatte verbrennen lassen, oder: die man verbrannt hatte. An ein gänzliches Verbrennen ist natürlich nicht zu denken, man mußte wenigstens noch Skelete und Gebeine von Mehreren sehen, die Ptolemäus gezeigt werden konnten. εσωρ. . Pa-

renthese. Man hatte nehmlich Haufen von ihnen an seinem Wege, da, wo Ptolemäus vorbei mußte, aufgeschichtet.

5. Das viell. nur hier und V. 11. vorkommende ψογειν gibt man: tadeln, weil das Nomen ψογος Tadel bedeutet; Michaelis gibt es: Uebles nachreden, verklagen, weil die LXX. ψογος mehrere Male für דבה, Verläumdung, gesezt haben. Der Vulg. hat: ut invidiam facerent ei, womit er sagen konnte: um ihm üble Nachrede zuzuziehen, oder: um ihn gehässig zu machen. Aber (και) der König (Ptolemäus) schwieg, äußerte sich über Alles nicht. Grotius: putabant, Ptolemaeum aestu religionis commotum iri in Judaeos; at ille ea in parte frigidus longe alia agitabat.

6. μετα δοξ. 10, 86. mit ansehnlichem Gefolge und vielem Gepränge. ασπαζ. Sir. 40, 20. κοιμαϑαι XVII. 14. Tob. 2, 9. auch, übernachten, לין, 1 Mos. 28, 11.

7. Der Fluß Eleutherus entspringt auf dem Libanon, und war eine Zeitlang die Gränze zwischen Phönizien und Syrien, weswegen er auch ελευϑερος, der Freie, bei den Syrern ܒܪܝܐ genannt worden seyn solle; er gehörte, sagt man, weder den Syrern, noch den Phöniziern eigenthümlich, und war also frei. s. Bellermann 2, 360. f.

8. κυρ. Bar. 2, 34. παραλ. Judith 1, 7. παραϑ. 7, 1. Seleucia in Syrien, hieß Seleucia am (mittelländischen) Meere, oder Seleucia pieria. Seleucia am Berge Pierius, um es von andern Orten dieses Nahmens in Palästina, Cilicien und am Tigris zu unterscheiden. s. Bellermann 2, 364. και διελ... ויחשב מחשבות רעות, er dachte böse Gedanken, wälzte böse Plane in sich.

9. πρεσβ. 9, 70. Demetrius nl. Nikator. 10, 67. δευρο Sus. V. 50. συντιϑ. διαϑ. 9, 70. εαυτ. 10, 54. βασιλ. τινος Judith 1, 1. βασιλεια Unterthanen des Reichs. 8, 18.

10. μεταμελεσϑαι, Reue haben, bereuen. δως = δεδωκεναι. s. Matthiä §. 551. Nach dem, was man V. 1. liest, sind die Worte Ptolemäus: er trachtete mir nach dem Leben, Lüge, denn nicht Alexander, sondern Ptolemäus spielte die Rolle des Treulosen und Meineidigen. Uebrigens hält Josephus es

mit Ptolemäus, und glaubt, Alexander habe ihn hinterlistigerweise tödten wollen.

11. 12. εψογ. V. 5. αφελ. er nahm Alexander seine Tochter hinweg, honesto aliquo obtentu, sagt Grotius, ad se advocatam. αλλοιεν anders, verschieden machen, abwendig machen, im Pass. sich abwendig machen, entfernen, trennen, alienare se. Wegen des folgenden Genitivs vergleiche man Matthiä §. 331. Anm. και εφ. ihre Feindschaft ward sichtbar.

13. εις Αντ. nl. Συριας, die Residenz der syr. Könige. διαδ. Sir. 47, 6. Die Könige von Syrien hießen Könige von Asien, als sie noch Kleinasien auf der Nordwestseite des Taurus hatten, und scheinen diesen Titel, auch nachdem sie dieses Kleinasien nicht mehr besaßen, fortgeführt zu haben. και Αιγ. = και το της Αιγ.

14. Dieser V. ist wegen des folgenden in Parenthese zu nehmen, denn και ηκεσε im folg. stände sonst ungeschikt da. κατα Judith 16, 21. τοπος Ort, oder Land 1, 8. Der junge Demetrius hatte bei seiner Wiederkehr in das väterliche Reich in Cilicien gelandet (s. Welthistorie von Guthrie und Gray III, 849.) und ohne Zweifel daselbst Anhang gefunden, um so mehr, da man Alexander wegen seines Müßiggangs und seiner Ueppigkeit nirgends gut war.

15. 16. και ηκ. Da er es hörte nl. daß Ptolemäus in Antiochien seye rc. V. 13. πολεμω vgl. V. 72. währsch. = εν πολεμω 7, 31. χειρ. 5, 6. σκεπαζεσθαι, wie הסתר öfters, recipr. sich verbergen. vgl. Sir. 22, 23. υψ. er wurde erhöht, soll seyn: in summo potestatis gradu constitutus fuit. Viell. er erhub sich = er hub sich empor, machte Fortschritte in Erweiterung und Befestigung seiner Herrschaft in Syrien oder: er ward hoch angesehen und gehalten, bekam einen großen Nahmen, oder = υψ. η καρδια αυτε, τη καρδια, er wurde übermüthig. 5 Mos. 8, 14. 17, 20.

17. Ζαβδ. זבדיאל, Gott ist mein Geschenke. Er war nach Josephus Αραβων δυναςης.

18. Am dritten Tage nl. nachher, triduo post. Drusius. απωλ. Aor. 2. im Med. von απολω = ἀπολλυμι, XII, 6, vergl. Matthiä §. 496. 8. Die (Leute Ptolemäus) in den

Festungen, festen Städten, wurden von den Einwohnern dieser festen Städte niedergemacht.

19. 20. βασιλευειν, wie מלך, König seyn und — König werden, zur Regierung kommen, הגיע למלכות Esth. 4, 14. Mortuo Alexandro et Ptolemaeo, qui regnum occupaverant, ad illud pervenit. Im J. 167. = 144. vor Christus. εκπολ. 4, 28. Judith 5, 20. εποιησ. er verfertigte = er ließ verfertigen Haab S. 42. oder: man verfertigte. S. 279. μαχ. 5, 30. 6, 31.

21. Die ihr Volk haßten, infesti atque inimici gentilibus suis. παραν. 1, 34.

22. και ως ηκ. und so wie er es gehört, sobald er es gehört hatte, sogleich nach erhaltener Nachricht. αναζ. Judith 16, 21. Ιων. = τω Ιων. Man sagte; περιεσθηθαι τινι, τι V. 21., περι τι 5 Mos. 20, 19.; επι τι 2 Kön. 6, 25. απανταν τινι 5, 25. συμμισγειν = συμμιγνυναι zusammenmischen, und, wie im Medium besonders, sich verbinden, zusammenkommen, um mit einander zu reden. Hesych: συμμισγειν ist: ομιλειν. συμμ. = εις συμμ. Und damit man sich besprechen könnte, zu ihm nach Ptolemais zu kommen. την ταχιστην nl. οδον, auch bei Profanschriftstellern: auf das geschwindeste.

23. εκελ. περ. er befahl zu belagern, d. i. die Belagerung fortzusezen. s. Haab S. 10. των πρεσβ. = απο, εκ των πρ. einige Aeltesten. s. Haab S. 152. 157. Er las aus nl. zu Reisegefährten. εδωκ. er gab sich in die Gefahr hin, commissurus se et amicos, itineris socios, fidei Demetrii, quam non habebat exploratam.

24. 25. 26. ξενια Sir. 20, 27. ευρ. χαρ. 10, 60. εντ. κατα 8, 32. Für ανομων της ist αν. των zu lesen. και επ. aber der König that ihm, behandelte ihn. ποιειν τινι, 3, 50. 4, 44. υψ. α erzeigte ihm vor allen seinen Freunden, (Ministern und Hofleuten) d. i. vor dem ganzen Hofe große Ehre; oder: in altum dignitatis ac honoris gradum eum evexit, videntibus id omnibus amicis regis.

27. εσ. α. eig. er machte ihm feste stehen = er bestätigte ihm. οσα τιμ. ειχ. was er zuvor Kostbares und Ehrenvolles hatte, omnia honorum ac dignitatum ornamenta puta, sagt Grotius, purpuram, coronam, fibulam auream et

titulos tum, ϛρατηγȣ. tum μεριδαρχȣ. των πρ. Φ. = ενα των πρ. Φ. Matthiä §. 355. Zur Sache s. 10, 65. ηγειϑαι gehalten werden, passive! s. Matthiä §. 494. 495.

28. αφοϱολ 3 Esr. 4, 50. τας τρ τοπ. = die drei Kantone, νομȣς, wovon 10, 38. die Rede ist. τοπαρχια bedeutet sonst: Würde, Herrschaft eines Toparchen, eines, der über einen Ort, eine Gegend gesezt ist. και τ. Σαμ. stimme, sagt man, mit 10, 38. nicht überein; überdiß, seye kaum glaublich, daß Jonathan den Samaritanern, diesen abgesagten Feinden der Juden, die Steuerfreiheit sollte erbeten haben; man müsse κατα την Σαμαρειτιν, quae sunt in Samaria, prope Samariam, oder: της Σαμαρειτιδος lesen. Aber — auch der Vulg. und Syrer haben schon και την Σαμ. und läßt sich nicht auch denken: Jonathan habe die Samariter, denen ein Stük ihres Territoriums zu Gunsten der Juden genommen wurde, in seine Bitte eingeschlossen, um ihnen eine Entschädigung für das Verlorne zu verschaffen und ihren Unwillen gegen die Juden zu vermindern? επαγγ. Sir. 20, 21. Dreihundert Talente waren nach Michaelis Berechnung ohngefähr 650,000 Reichsthaler.

29. επιϛολαι kann wohl nichts anders seyn, als: schriftliche Ausfertigungen, Instrumente, Dokumente. vgl. 8, 22. εχ. τ. τρ. τ. gibt man: die diese Weise d. i. diesen Inhalt hatten. Viell. ist εχειν, wie z. B. Tob. 7, 11. sich verhalten, beschaffen seyn und τον τρ. τ. = κατα τον τρ. τ. so, auf diese Art, zu geben. Der Sinn der Worte ist dabei derselbe, den man bei der gewöhnlichen Erklärung bekommt.

30. 31. αδελΦ. 10, 18. χαιρ. ebend. Lasthenes war nach Josephus ein Cretenser und warb für Demetrius viele Soldaten in Creta. Für: τω συγγ. ημ., unserem Verwandten, hat der Vulg. parenti nostro, was mit V. 32. übereinstimmt, übrigens auch: unserem Verwandten gegeben werden kann, posterior enim latinitas cognatos parentes dixit, wie Grotius schon bemerkt. Verwandter, scheint ein Titel gewesen zu seyn, wie wir in der teutschen und französischen Hofsprache haben, Oheim, Neffe, Vetter, Cousin. Michael. γεγρ. haben wir auch an euch geschrieben, schreiben lassen. Wir haben, sagt der König, einen Brief an Lasthenes aufsezen

lassen; diesen ließen wir an Lasthenes einmal, sodann aber auch an euch kopiren. οπ. ειδ. damit ihr sie wisset oder, besser: sehet, denn ειδημι, ειδεω, ist soviel als: ειδω ich weiß, sehe.

32. Lasthenes war nach Einigen der Pflegevater Demetrius, derjenige, dem Demetrius einst (10, 67.) anvertraut wurde, als er auf Befehl des älteren Demetrius außer Landes gehen mußte; wäre diß, so ließe sich τω πατρι schon rechnen. Michaelis hält πατηρ für einen Hoftitel, und Grotius sagt: solebant reges viros summae auctoritatis patres vocare. Bemerke man auch, was Gesenius in seinem Neuen Handwörterbuch S. 2. f. angibt: Vater der Königs ist morgenländischer Ausdruk zur Bezeichnung der Vesirswürde... 1 Mos. 45, 8... So heißt Haman δευτερος πατηρ des Artaxerxes Esth. gr. 13, 6. vgl. 16, 11. 1 Makk. 11, 32. Eben so heißen die Vesirs.. Atabeg.. Es liegt dabei die Idee Rathgeber zu Grunde.

33. προς in Beziehung auf, was anlangt. δικ. Sir. 27, 8. Was in Beziehung auf uns recht, der Gerechtigkeit angemessen ist, was sie dem Rechte nach gegen uns halten, beobachten sollen, ihre Schuldigkeit, Pflicht gegen uns. κριν. Judith 11, 13. 3 Makk. 1, 6. εξ αυτων = αυτων. s. Haab S. 155. Wegen ihrer Zuneigung gegen uns.

34. 35. ισαν. V. 27. εστακαμεν = εστηκαμεν. s. Matthiä §. 205. 3. ορ. Judith 1, 5. νομ. 10, 30. Αφαιρεμα, viell. חפרים. λυδδα = לוד, Ραμ. רמתים. s. Bellermann 2, 517. f. αιτινες = αι. s. Matthiä §. 483. αιτ. προσετ.. 10, 30. παντα nl. χωρια. συγκυρειν zusammentreffen, hier, zusammenstoßen, confinem, conjunctum esse s. Biel. Welche dazu gehören. Nach συγκυρ. αυτοις wird ein Punkt zu sezen und von Τοις θυσ. an Alles bis zu παριεμεν αυτοις am Ende des 35. V. zusammenzunehmen seyn. Denen, welche zu Jerusalem opfern, erlassen wir das Gold für die königlichen Gefälle, welche der König bisher alljährlich wegen ihrer Felderzeugnisse und ihrer Baumfrüchte von ihnen erhub, so wie Alles, was uns von izt an von Zehnden und Zöllen gebührte, die Salzteiche und die uns zustehende Kronen, Alles erlassen wir ihnen nach Bedürfniß. τοις θυσ. εις Ιερ. = εν Ιεροσολυμοις. Tob. 1, 7. Nur die wahre Juden, die dem mosaischen Geseze treu waren und

zu Jerusalem opferten, nicht auch andere, welche vom Mosaismus abgefallen waren, sollten genießen, was der König zusagte. Diß liegt, wie scheint, in den Worten und zeugt, wenn es darinn liegt, von seiner Bedächtlichkeit Jonathans, sofern er das vorliegende Privilegium etwa unterhandelte, oder, wenn die Syrer ohne Jonathans Zuthun diese Vergünstigungen ertheilten, von seiner Klugheit derselben, indem sie dadurch Jonathan und andere ächte Juden sich ungemein verpflichten mußten. αντι τ. βασ. = το (αργυριον) αντ. τ. β. Das Geld, welches statt des Naturalbezugs der königlichen Gefälle angesezt war und eingezogen wurde. Zu βασιλ. ist φορων zu subintelligiren. vgl. 3 Esr. 1, 7. γενν. XVI, 19. Sir. 24, 18. γη, Boden. ακροδρυον ist bei den Profanschriftstellern jeder Fruchtbaum, bei den Hellenisten steht ακροδρυα für: primi fructus arborum s. Biel. ανηκ. 10, 42. Präsens für das Futur. vgl. Haab S. 102. τελος 10, 31. λιμνη Sumpf, See, Teich. Unter den Salzteichen sind nach Michaelis zu verstehen 1. die niedrigeren Oerter am todten Meere, welche der See des Frühlings überschwemmt und beim Zurüktreten mit Salz bedekt zurüklässt, 2. die Graben, welche man am Ufer des todten Meeres macht, um, wenn er im Frühling übertritt, Salz zu gewinnen. τεφ. 10, 29. παριεναι ist nach Hesych auch: nachlassen, erlassen, wie αφιεναι. επαρκως hat man schon: liberaliter gegeben, es bedeutet sonst: sufficienter, und kann hier für: דים, so viel hinreichend, genug ist, gesezt seyn. Nach Bedürfniß, so viel ihre Opfer ꝛc. erfordern. s. Michael.

36. αθετειν V, 1. Judith 14, 18. hier: abschaffen, abstellen, nicht mehr halten. Nicht Eines von allem diesem solle aufgehoben werden. Futurum für den Imperativ.

37. επιμελεσθαι = επιμελεισθαι, sorgen. Ιων. = τῳ Ιων. επισ. hervorstechend, sich auszeichnend. Sie solle (wahrsch. in kupferne Tafeln gegraben) auf dem heiligen (dem Tempel-) Berge an einem Orte aufgestellt werden, der in die Augen fällt, (damit sie jedermann sieht und lesen kann).

38. ησυχ. 1, 3. Quum videret, universum regnum sibi parere et omnia pacata esse, nec quicquam ipsi resistere. ξενολ. 4, 35. Auf den Inseln der Völker, in

Creta vornehmlich (V. 29.), in Cypern und andern Inseln des Archipelagus. εχθρ. 9, 29. 51. Sie wurden ihm feind, weil es von Abgeneigtheit oder minderer Liebe gegen seine Unterthanen und gar von tyrannischen Gesinnungen zeugte, daß er sich nur Ausländern anvertraute. πατερες, Voreltern, Ahnherren. Tob. 1, 4. 5 Mos. 19, 14.

39. Tryphon aus Apamea in Coelesyrien, hieß eigentlich: Diodot; Tryphon war nur ein Beinahme von ihm. Er war ehedem General unter Alexander Balas. των = εις των. ὁ παρὰ τινος Sus. V. 33. amicus, familiaris, minister alicujus. War einer von den vertrauten Dienern. καταγογγ. τινος, gegen jemanden murren. Ueber den allerdings sonderbar klingenden Nahmen Ειμαλκ. haben Grotius und Michaelis Einiges gesagt, das aber nicht weiter bringt. Viell. ist nach dem Vulg. der Anfang des Worts nicht Ειμ., sondern Ελμ. und Ελμαλκαι = اي الملك der Besiz (dieses Kindes) wie groß ist er; oder: = اي الملق; die Liebe, Zärtlichkeit (gegen dieses neugebohrne Kind) wie groß ist sie! ος ετ. der den noch ganz jungen Sohn Alexanders (Balas), Antiochus erzog. Alexander hatte denselben gleich zu Anfang des Kriegs gegen ihn zu Emalkuai geschikt, damit er in Sicherheit wäre. Es war der Sohn, den er mit Kleopatra, der Tochter Ptolemäus Philometors (10, 58.) gezeugt hatte. Das Diminutivum, παιδαριον, ist hier als solches zu nehmen, es ist filiolus, Söhnchen, der noch ganz junge Sohn, da es sonst, wie παιδιον, Sohn, gebraucht ist. s. Tob. 5, 17.

40. προσεδρευει darbei, darneben sizen, emsig seyn, hier: mit folg. Dativ, eifrig in einen dringen, einem anliegen. Der Araber wollte seinen Pflegling keiner Gefahr aussezen. Für παραδοι ist παραδῶ. wie andere Ausgaben haben, der Aor. 2. im Conjunkt. Act., oder παραδοιη, der Aor. 2. im Optat. Act. zu lesen. συντελειν 3 Esr. 2, 27. Esth. 4, 1. Esaj. 32, 6. εχθραινειν τινι V. 38.

41. εκβαλλειν (V. 66.) heraus werfen, bringen, führen, ziehen, wegschiken. Es steht für הוציא 2 Chron. 23, 14. Esr. 10, 3. οχυρ. V. 18. ησαν. . denn sie bekriegten und befeindeten die Israeliten unaufhörlich.

42. δοξῃ δοξασ. ich will dich sehr ehren, dir große Ehre erweisen, oder: ich will dich sehr glänzend machen, in die glänzendste Umstände versezen. s. Esth. 3, 1. τυχ. 3 Esr. 8, 53.

43. ορθως ποιειν recht, löblich handeln, sonst ευ, oder καλως ποιειν, ist dem Sinne nach manchmalen: den andern zum Dank verpflichten.

44. δυν. ισχ. 10, 19. ηλθοσαν = ηλθον. εφοδος 9, 68. hier: adventus. wie der Vulg. hat. Hesych: εφοδος = αφιξις, das Hingelangen, die Ankunft.

45. 46. αναιρειν, ελειν, I, 11. αυλη Brief Jer. V. 18. Hof, und, wie das lat. aula auch, königlicher Hof, königlicher Palast. διαδρ. Durchgang. Die Durchgänge der Stadt können seyn: die Zugänge zu ihr, die Thore. Die LXX. sezten das Wort Sprichw. 7, 8. Jerem. 14, 16. für: חוץ, Straße und 5 Mos. 13, 16. für רחוב, das auch Straße bedeutet, und so kann es in der vorliegenden Stelle auch genommen werden. Der Vulg. hat: occupaverunt, qui erant de civitate, itinera civitatis, was auch den Sinn zuläßt: sie besezten die Straßen der Stadt, denn iter ist auch: Weg, Straße. s. z. B. Livius 26, 10. πολεμειν, wie הלחם, kämpfen, oder hier viell. kriegerisch verfahren.

47. 48. ετι 10, 74. Natürlich bediente sich der König auch seiner übrigen ausländischen Truppen (V. 38. f.); allein, der Verfasser, ein Jude, bekümmert sich nur um seine Juden und meint wohl gar, es seye Alles durch sie gethan worden. και διεσπ. und sie (die Juden) zerstreuten, vertheilten sich alle in der Stadt mit einem Male, oder auch: sie (die Antiochener) worden alle auf einmal in der Stadt aus einander gesprengt. Im ersten Falle könnte auch הפרד (s. die LXX. 5 Mos. 32, 8.), im andern נפץ im hebr. Texte gestanden haben. εις μυρ. δεκα bei zehen Myriaden, bei hunderttausend Menschen. Ist die Zahl nicht übertrieben? Diodor von Sicilien sagt übrigens, Demetrius habe bei dieser Gelegenheit auch der Weiber und Kinder nicht geschont.

49. ως ηθ. wie sie (die Juden) es wollten, oder viell. besser: wie sie, die Leute der Stadt, gewünscht hatten (der

Stadt Meister zu werden). ηθεν. ταις διανοιαις α. sie wurden schwach in ihren Gedanken, ihrem Innern = αι διανοιαι αυτων ηθενησαν (Esaj. 7, 4.), sie wurden verzagt, verloren den Muth. διαν. Sir. 29, 17. μετ. δεησ. mit der Bitte, bittend.

50. Die Phrase δουναι δεξιαν kommt 6, 58. und 2 Makk. 12, 11.; δουναι δεξιας, (im Plural) wie man hier und V. 66. 13, 45. 2 Makk. 11, 26. liest, scheint zu bedeuten: einen Vertrag zugestehen, einen Vergleich eingehen. δεξια und der Plur δεξιαι ist auch: Versicherung, Zusage, Vertrag. Dionyß von Halikarnaß sagt: παρασπονδειν δεξιας für: den Vertrag brechen; Suidas erklärt δεξιας durch συνθηκας. πανσθαι Tob. 5, 22.

51. ερρ. τα οπλ. projecerunt arma, qui mos sese dedentium. Grotius. εδοξ. sie waren sehr geehrt, magnam gloriam consecuti sunt.

52. επι θρ. β. α. auf seinem, dem ihm gebührenden, königlichen Throne. ησυχ... 1, 3.

53. εψευσ. konnte gegeben werden: er hatte Alles gelogen, was er vorhin gesagt hatte d. i. es zeigte sich nun, daß er in Allem gelogen habe. Aber ψευδ. bedeutet auch: verläugnen, abläugnen, כחד Hiob 6, 10. ηλλατ. 6, 24. ανταποδιδοναι (Sir. 17, 18.) κατα, vergelten nach Maasgabe. ευνοια V. 33. hier im Plural eig. wohlwollende Erweisungen. ας αυτ. α. die er ihm erwiesen hatte. Man hat dieses zweite ανταποδιδοναι zu nehmen, wie גמל öfters vorkommt, für: erzeigen. 1 Sam. 24, 30.

54. Αντ. V. 39. 40. παιδ. ein noch ganz junges Kind. V. 39. Er seye zweijährig gewesen, sagt Livius. εβασ. V. 19.

55. 56. ας απ. Δ., welche Demetrius zerstreut, aus einander hatte gehen lassen. V. 38. πρὸς αὐτον nl. Δημητριον. θηρ. 6, 35. Tryphon bekam selbst seine Elephanten in die Gewalt und bemächtigte sich der Residenz Antiochiens.

57. ις. V. 27. επι τεσσ. ν. ich seze dich über die 4 Kantone. K. 20, 38. und 11, 34. ist nur von 3 die Rede. Grotius vermuthet, Ptolemais, das der ältere Demetrius Jonathan versprochen hatte (10, 39.), seye unter dem vierten verstanden, Michaelis rathet auf Ekron 10, 89. Sollte Antio-

chus, oder vielmehr Tryphon, etwa gar das jüdische Land selbst als den vierten Kanton gerechnet haben? και ειναι σε = και ιςημι, ειναι σε, ich bestätige, daß du seyest, oder — und besser — du wirst, sollst seyn. ειναι =, εις το ειναι, kann nach dem Hebraismus so viel seyn als: εση. Storr in den Observationen S. 420: verbo subsantivo, ad quod עתיד aut simile quoddam adjectivum subaudiendum est, ita saepe jungitur infinitivus cum Lamed, ut futuri vim obtineat. vgl. Haab S. 303. f. των Φιλ. V. 27. 19, 65.

58. χρυσ. 3 Esr. 3, 6. διακονια, Bedienung und, wie διακονημα, das ebenfalls Bedienung, Aufwartung, bedeutet, auch: Geräthschaft zur Bedienung, Hausgeräthe. Der Syrer gebraucht ܬܫܡܫܬܐ, servitium, eben so 15, 26. vergl. Grotius. Unter diesem Geräthe wird man „goldnes" verstehen müssen. πινειν εν 3 Esr. 3, 6. Vasis aureis, sagt Grotius, in Syriae regno solus rex utebatur, aut cui rex id honoris concesserat. ειν. εν π. in Purpur zu seyn = sich zu kleiden, oder viell. beständig Purpur zu tragen. Die Lateiner sagten auch: esse in vestibus s. Cic. phil. VIII, 11. Tibul. II, 3, 78. πορφ. 10, 20. πορπη 10, 89.

59. Simon... stellte er als Feldherrn (über die Truppen, welche) von der tyrischen Leiter bis zu den Gränzen von Aegypten (lagen), auf. κλιμαξ 5, 30. Die Treppe Tyri, sagt Michaelis, ist ein vom Libanon herabgehendes, immer niedriger werdendes Gebirge, das endlich in das mittelländische Meer hineintritt und ein Vorgebirge macht, etwa dritthalb deutsche Meilen von Ptolemais.

60. διεπ.. er zog jenseits des Flusses umher, machte Züge für den jungen Antiochus und gegen Demetrius. Unter dem Fluß verstehen Einige den Euphrat, der sonst der Fluß κατ' εξοχην genannt ist (7, 8.), Andere den Jordan. Alle syrischen Kriegsvölker nl. welche Demetrius abgedankt hatte. V. 38. Askalon, eine der 5 Hauptstädte der Philister. Bellermann 3, 22. απηντ... 10, 86. 11, 2.

61. Gaza, עזה, auch eine der Hauptstädte der Philister. Bellermann 3, 24. απεκλ. nl. αυτον. 5, 47. περιη. V. 4.

62.

62. διδωσιν δεξιας V. 50. αρχας ihre Anführer, Oberhäupter.

63. Kadesch, nicht weit von Tyrus, hieß Kadesch in Galiläa oder Naphthali, zum Unterschiede von einem Kadesch im Stamme Juda. s. Bellerm. 2, 474. μεθιστανται 8, 13. Die LXX. sezen es auch für הסיר, amovere. χρεια Sir. 11, 21. bedeutet auch res, negotium Brief Jerem. V. 60. und wird bei Polyb auch für: Treffen, Gefechte, Krieg gesezt. Also entw. ihn von der Sache, dem Geschäfte (das er zu Antiochus Vortheil betrieb), oder: von dem Kriege abzubringen, zu entfernen (worinn er Antiochus gegen Demetrius beistand). Andere lesen χωρας für χρειας, ihn von (seinem) Lande abzuschneiden, oder: ihn aus dem Lande (Syrien) zu schaffen.

64. 65. συνηντ. α. er rükte ihnen entgegen. Βαιθσ. 4, 29. Erat in hac urbe, sagt Grotius, praesidium a Demetrio, ut hic memorat Josephus. εν τῃ χ. im Lande, κατ᾽ εξοχην in Judäa. So kommt γη, ארץ, öfters vor. vgl. 13, 20. κατελ. ist als Plusquamperf. zu nehmen. πολεμειν 4, 41. συγκλειειν einschließen, in die Enge treiben. Acriter urbem obsessam tenuit.

66. δεξιας λαμβανειν sie baten ihn, ihre rechten Hände anzunehmen, entw. die Freundschaft, welche sie anboten oder: den Vergleich, auf welchen sie antrugen, anzunehmen. s. V. 50. εδωκ. αυ. nl. δεξιας s. ebend. εκβαλλειν V. 41. αυτες, sie, nl. die Leute, welche die Besazung ausmachten. επ᾽ αυτῃ = εν αυτῃ, in ea, wie der Vulgate hat. επι 3 Esr. 6, 1. 10. Man kann übrigens auch vertiren: er sezte eine Wache über sie. Auf diese Art hatten die Juden wieder den Schlüssel zu ihrem Lande von der edomitischen Seite her.

67. Το υδωρ γενν ist der See Gennesaret, ים כנרות, ים כנרת. Er erhielt den Nahmen von einer Stadt כנרת im Stamme Naphthali, welche daran lag. Γεννησαρ, oder Γεννησαρετ, wie es im N. T. heißt, entstand offenbar aus כנרת; in den Targumim findet man auch גנוסר, גינוסר. vgl. Bellermann 2, 436. ωρθ. er rükte am frühen Morgen in die Ebene Nasor. ορθριζειν VI, 14. Josephus, der Vulgati und der Syrer haben Ασωρ, was wohl das richtigste ist.

חצור, Ασωρ, wie die LXX. schreiben, lag nahe bei Kadesch, V. 63. s. Bellermann 2, 475.

68. 69. Aber in dieser Ebene begegnete ihm ein Heer fremder Truppen, das einen Hinterhalt im Gebirge versteckt hatte, selbst aber auf ihn loszog, worauf der Hinterhalt losbrach und es zur Schlacht kam. Particula, ιδε, sagt Baduell, significat rem improvisam atque inexpectatam. αλλοφ. Brief Jer. V. 5. Unter diesen Ausländern ist das Heer verstanden, das Demetrius aus fremden Ländern geworben hatte. V. 38. εκβ. ενεδρ einen Hinterhalt abschiken s. V. 41. So ist 12, 24. εκβαλλειν προφυλακας Wachen, Vorposten ausstellen, und Johann. 10, 4. εκβαλλειν εργατας, Arbeiter ausschiken, abordnen. ενεδρ. Sir. 8, 11 απαντάν τινι = συναντάν τινι V. 64. Oder: sie begegneten ihm, traffen mit ihm zusammen. εξεν. 4, 12. εκ τ. τοπ. α. aus den Oertern, wo sie lagen, versteckt waren. συν. πολ. 4, 14.

70. αρχ. της στρ. τ. δ., שרי צבא החילים, wahrsch. Anführer des Heers der von Demetrius abgedankten syrischen Truppen, die sich nach V. 60. zu Jonathan geschlagen haben. Man wird annehmen dürfen, daß nicht blos diese beede (unter Jonathans Oberbefehl gestandenen) Anführer bei Jonathan blieben, sondern daß auch ihre Truppen, die aus Haß gegen Demetrius gewiß Alles gegen denselben wagten, ihn nicht verließen. Die Worte: εφυγ. οι παρα Ιων. V. 69. sind in diesem Falle auf die Juden, welche Jonathan unmittelbar anführte, zu beschränken.

71. διερρ. 3 Esr. 8, 71. επεθ. 9, 1. γη erdige Theile. Es steht 1 Mos. 3, 14. 19. 18, 27. für עפר, Staub, und umgekehrt steht Nehem. 9, 1. für אדמה, σποδος. In der lezten Stelle ist: אדמה עליהם eben soviel als: ihre Häupter waren (zum Zeichen ihrer traurigen Lage) mit Staub, erdigen Theilen, bestreut.

72. υπεστρεψεν, sagt Wiger S. 181., seye ein verbum militare und bedeute: repente a fuga in hostem converti. πολ. = εν πολ. s. V. 15. Er kehrte sich mit denen, welche bei ihm geblieben waren und sich nicht in das Weite hinaus verloren hatten, gegen den Feind um, um mit ihm zu kämpfen.

73. 74. ... die flihenden Leute Jonathans ... Sus. V. 33. ... V. 63.

12. Kapitel.

1. συνεργει nach Hesych = βοηθει. Daß ihm die Umstände günstig seyen. ιςαν 11, 27. Zu erneuern, ανεν. s. K. 8.

2. και προς .. auch schikte er an die Spartaner .. τοπος 1, 8. κατα τ. α. 8, 27. auf gleiche Art d. i. Briefe, welche gleichen Inhalt hatten.

3. επορ. (die von Jonathan auserlesenen Männer) reiseten nach Rom. βȣλ. 8, 15. 19. αυτοις ihnen, für sie. κατα τ. πρ. wie vorher, ehemals, gehört zu απες. Jonathan .. hat uns zur Erneuerung des Bündnisses .. hergeschikt, wie die Juden ehedem auch Gesandte an euch schikten.

4. εδωκαν nl. die Römer. προς αυτȣς an sie nl. die Römer, d. i. ihre Proconsuln, Prätoren und andere Magistrate in den Provinzen. Auch: ad ipsos, wie der Vulg. hat, an sich selbst, läßt sich übersezen s. 10, 3. κατα τοπον = κατα τοπȣς, Orte, Länderweise (Matthiä §. 581. b.) = in den verschiedenen Orten, Ländern προπ. Judith 10, 15. μετ' ειρ. 7, 28. 20, 68. hier: mit Freundschaft, freundschaftlich. Ut amice eos tractantes tutum illis iter procurarent. Man kann auch eine locutio praegnans annehmen und vertiren: daß sie ihnen überall Geleit geben und sie wohlbehalten in ihr Land zurükbringen sollten.

5. 6. γερȣσ. Judith 4, 8. γερ. τȣ εθν. = זקני העם, die Aeltesten des Volks.

7. Schon ehemals, προτ., ist an den (unsern damaligen) Hohepriester, Onias von Darius, der zu jener Zeit euer König war, ein Schreiben geschikt worden, eingegangen, worinn ihr meldetet), daß ihr unsere Brüder seyet, wie die Abschrift davon unten beigefügt ist. Man nimmt an, Onias, von dem hier die Rede ist, (denn es gab mehrere Hohepriester Onias) seye im Amte gewesen, da Antiochus M. und Seleukus in Syrien regierten. Für Δαρειȣ hätte der Verf. Αρειȣ schreiben sollen. Josephus nennt den König, dessen hier gedacht ist, Αρειος, und unter den spartanischen Königsnahmen findet man denselben wirklich, den Nahmen: Darius hingegen nicht.

βασιλευειν [illegible] wie [illegible] herrschen über [illegible] Vor οτι εστε ist wohl λεγοντες zu subintelligiren: welche (Briefe) sagten, aussprachen. Für ως stand viell. ehedem αν, oder wollte der Verf. so schreiben. αντιγρ. υπ. 3 Esr. 8, 9.

8. Onias nahm (damals) den Abgesandten, den Ueberbringer des Briefs mit vielen Ehrenbezeugungen auf. ενδ. 11, 60. διασαφειν, deutlich, verständlich machen, sagen. Grotius: literas, quae significationem habebant ac declarationem (auxilii vestri et) amicitiae vestrae.

9. 10. ουν aber, 3 Esr. 6, 12. nun aber. απροσδεης, der nicht bedarf. τουτων nl. της συμμαχιας .. υμων. Ob wir nun aber gleich eurer Freundschaft und Hülfe nicht bedürfen, da wir unsern Trost, παρακλ., in den heiligen Büchern haben, welche in unsern Händen sind, d. i. da unsere heilige Schriften uns in Allem Trost geben, uns steten göttlichen Beistandes versichern, so daß wir auf fremde Verbindungen uns nicht einlassen sollen und einzulassen brauchen. πειρασθαι einen Versuch machen, unternehmen, wollen. Apostelg. 9, 26. 26, 21. So wollten wir dennoch Abgeordnete an euch senden. την πρ.. = εις το την προς.. εξαλλοτριωσαι, auswärts verkaufen, hier = αλλοτριουν, fremd machen. Damit wir euch nicht fremde werden. αφ' ου nl. χρονου, seitdem.

11. ουν wieder: aber, wie V. 9. αδιαλ. ununterbrochen, beständig, immer. καθηκ. = πρεπουσαις. vgl. Tob. 1, 8. An den Festen und andern schiklichen, dazu geeigneten Tagen. Tribus magnis festis, sabbatis et interluniis. Grotius. εφ' ων wahrsch. χρονων, während. vgl. Matthiä §. 584. a. Während wir, nl. an diesen Tagen, opfern und bei unsern Gebeten an denselben. Der Genitiv θυσιων läßt sich aus Matthiä §. 377. Anm. 2. erklären. ως δ. wie es Pflicht ist, der Brüder (derer, mit welchen man in Verwandtschafts- oder Freundschafts-Verhältnissen steht) eingedenk zu seyn, oder etwa: Erwähnung zu thun, הזכיר. nl. bei Gott.

12. 13. επι τη δ. υ. über euren Glanz, euren Wohlstand und Flor. Tob. 13, 14. εκυκλ. uns haben viele Drangsale umringt d. i. von allen Seiten betroffen. πολεμειν τινα 3 Esr. 1, 28.

14. ἐνοχλῆσαι s. Matthiä §. 162. Anm. 3. zu V. 9. παρενοχλῆσαι, 35. Es folgt der Akkusat., aber auch der Dativ darauf s. Hiob 16, 3. Micha 6, 3. Apostelg. 15, 19. Wir wollten weder euch noch andere Bundsgenossen (mit Anforderungen um Hülfe) beschweren.

15. ἔχομεν: wir haben, ist beständig. τὴν ἐξ οὐρ. β. τὴν βοήθειαν s. 11, 33. Des Himmels d. i. Gottes, der im Himmel ist.

16. Ἀντίπατρον Ἀντιόχου, υἱὸν Ἰάσονος. vergl. Haab S. 294. Grotius: nomina haec sunt ex Hebraeo in Graecum commutatione quadam detorta, ne barbarus sonus Graecos offenderet. Νουμήν. Ἀντ. meint Grotius, würde, wenn die Namen nicht verändert worden wären, lauten: [illegible] בן נעמן und Ἀντίπ. Ἰάσ. [illegible]

17. εἰς Ῥώμ. προσειπεῖν zu euch, den Karthagern. ἀσπάσασθαι euch zu grüßen d. i. die Gesinnung ihrer und unserer Achtung und Freundschaft zu beweisen. In den Worten: περὶ τῆς ἀνανεώσεως τῆς ἀδ. ὑμ. ist ein Hendiadys; wegen der Erneurung und unserer Brüderschaft ist: wegen Erneurung unserer Brüderschaft. Schon der Vulg. hat: de innovatione fraternitatis nostrae; sollte er etwa καὶ vor ἀδελφ. übersehen oder gar nicht in seinem Texte gehabt, oder sollte er das Hendiadys beachtet haben? Der Sinn wird seyn: sie sollen euch einen Brief geben, worinn euch ins Andenken zurückgebracht wird, daß wir Anverwandte sind.

18. καλ. ποιησ. s. 11, 43. Ihr werdet uns eine Gefälligkeit erweisen und uns zum Danke verpflichten. ἀντιφωνεῖν entgegen tönen, antworten. Si ad haec, quae scripsimus ad vos, nobis rescribere operae pretium ducatis.

19. 20. Das Wort Ονιαρις gehört noch zu απεσ. Vielleicht stand es ursprünglich zweimal, so, daß der 19. Vers schließen sollte: απεστειλεν Ονιαρις, der 20te anfangen: Ονιαρ. βασ. Der Vulg. berechtiget zu dieser Bemerkung. Der, welcher V. 7. unrichtig Δαρειος genannt ist, heißt hier ebenfalls unrichtig, Ονιαρις. Es stand ohne Zweifel auch Αρειος dafür. Wie aus Αρειου das fehlerhafte Ονιαρις habe entstehen können, sucht Eichhorns Repert. XV, 137. zu zeigen.

21. ἐν γραφῃ in einer Schrift, einem Dokumente. περι kann mit συγ. aber auch mit γραφῃ, wie scheint, verbunden werden. Es ist wegen der Spartaner oder in einer Schrift, die von den Spartanern und Juden sich vorfindet, entdekt worden. Nomen γραφη ad omnia scriptorum genera pertinet. Badnell. ὁτι ἐκ γενους daß sie (beede) aus dem Geschlechte, Stamm, משפחה, Abrahams sind, von Abraham herstammen.

22. ἀφ' οὗ V. 10. ποιησετε ist vermuthlich unrichtig; schon der Vulg. hat benefacitis dafür, nicht benefacietis. Im Hebr. stand wohl: חטובים, es sollte also: ποιησατε stehen. Ihr habt gut gethan (V. 18.) und geschrieben wir dasjenige, ihr habt zu unserem Danke geschrieben. Seit wir dieses wissen (unmittelbar nachher, als wir dieses erfahren haben), erhielten wir euren Brief, was uns zu grossem Danke gegen euch verpflichtet. vergl. 10, 26. περι τ. εἰρ. ὑμ. wegen eures Wohlergehens. Sir. 38, 8. 41, 14. 15. Und wir antworten euch nun hierauf (und versichern euch). ἀντιγραφομεν. 3 Esr. 2, 25. ὑπαρξ. Judith 16, 21. ἐντελλ. Wir befehlen aber (ich, der König, befehle, habe befohlen), daß man euch dieses bekannt machen solle. Es scheint, die Könige von Sparta ließen diese Formel an den Briefen und Ausfertigungen anhängen, welche unter ihrem Nahmen geschrieben wurden. Uebrigens kann zu ἀπαγγ. wobei das Participium supplirt wird, auch οἱ ἀνδρες ἀπεσταλμένοι ἐν Ἰουδαιας subintelligirt werden und der Sinn seyn: wir befehlen auch den von Euch Abgeordneten, Euch bei ihrer Rükkunft das Nehmliche zu sagen, die nehmliche Versicherungen von unserer Seite zu geben. ἀπαγγ. Sir. 16, 23.

Am Ende der Bemerkungen über die beeden Briefe, welche die Spartaner und Juden nach dem vorliegenden Kapitel gewechselt haben, mag eine Stelle aus einer Dissertation, welche der Verfasser dieses Handbuchs im J. 1811. unter dem Titel herausgegeben hat: Animadversiones ad antiquiorem Judaeorum historiam Tubingae 4., Plaz finden. Sie steht S. 34. f. und lautet so: Ad . . Lacedaemoniorum cognationem cum Judaeis quod attinet . ., statuimus, fieri omnino potuisse 1. ut rex Spartiatum, Arius I.,

sive persuasoriis cujusdam Judaei sermonibus sive alio modo permotus Judaeos et Lacedaemonios ejusdem stirpis esse crediderit et periculoso illo tempore, quo Cleonymus de regia dignitate cum eo certabat insciis aliis Lacedaemoniorum magistratibus ad Oniam I., summum pontificem, scripserit, eumque exploraverit, si forte aliquando Judaeorum auxilium implorare et expectare possit, 2. ut Arii epistola ab Onia et Judaeis tum temporis honorifice quidem excepta, sed, quod amicitiam Lacedaemoniorum nec necessariam, nec utilem, quin illicitam fortassis, putabant, nihili aestimata post centum et quinquaginta demum annos Jonathae occasionem dederit, Judaeos quacunque tandem de causa in Spartiatum memoriam revocandi.

24. οι αρχ. = οι ϛρατηγοι. s. 11, 70. υπερ το προτ. eig. über das, was vorhin war, hinaus. υπερ VII, 10. Sir. 30, 16.

25. απανταν 11, 68. Αμαθ. חמת. Nahme eines nicht unbeträchtlichen Königreichs, das einen großen Theil des Libanons und Antilibanons in sich schloß. s. Bellermann 2, 374. f. ανοχη das Aufhalten, Erduldung, Geduld, hier: Aufschub, mora. Er ließ ihnen nicht Zeit, in sein Land einzurüken. εμβ. eintreten, betreten eig.

26. Da der Vulg. ετω nicht ausdrükt, so läßt sich schliessen, er habe ετοι gelesen und dieses zu übersezen für unnöthig gehalten. ετοι, wie wirklich zu lesen seyn dürfte, sind: die im feindlichen Lager, Demetrius Leute. τασσεσθαι 5, 27.

27. εδυ ο ηλ. Tob. 2, 4. ειναι επι τοις οπλ. in den Waffen (11, 66.), bewaffnet seyn, wie der Vulgate auch hat; oder viell. bei den Waffen seyn, sie in der Nähe um sich, bei der Hand haben. ετοιμ. gerüstet zu seyn, oder reciproce, sich zu rüsten auf die Schlacht, πολ. εξεβ. προΦ. 11, 68.

28. πτησσειν eig von Thieren, die sich vor Furcht verkriechen, dann: sich fürchten, erschreken. πυρα XVII, 6. Judith 7, 5. Accenderunt focos, ad dissimulandam fugam. Am Ende dieses Verses fehlen, wie scheint, Worte, wie: και ανεχωρησαν λαθρα, sie zogen heimlich davon. Der Verfasser kann vergessen haben, sie beizusezen, oder liegen sie

sie: sie zündeten Holzstöße in dem Lager an, so, daß die Phrase: αναϰαιειν πυρας εν παρεμβολη etwa auch bisweilen das „Wegziehen und Entweichen eines Feindes" einschloß; daß man bisweilen sagte: der Feind hat Holzstöße angezündet für: er hat sich aus dem Staube gemacht und um es zu verbergen, Holzstöße angezündet, als ob er noch da wäre.

29. εβλεπ. γ. denn sie sahen Feuer (bey dem Feinde) brennen und schloßen daraus, er seye noch da. Auch Xenophon histor. graec. VI, 2. 17. gebraucht φως de igni, qui in castris colitur und Matt. 14, 54. ist φως ebenfalls = πυρ.

30. 31. 32. Ελκωδ. 18, 7. εκκλινειν 5, 68. Ζαβ. Nahme eines unbekannten arab. Stammes. αναζ. 3 Esr. 2, 30. διοδευειν, wie התהלך Hiob 1, 7. Zach. 1, 10. 11. 6, 7.: durchziehen, umherziehen.

33. 34. Während dessen hatte Simon einen Zug nach Askalon vorgenommen. Ασκ. 11, 60. Askalon hielt es damals mit Jonathan 10, 86. Ιοππη, יפו, יפוא, Stadt am mittelländischen Meere im Stamme Dan, mit einem berühmten Hafen. Es erhielt später den Nahmen Jaffa. προκατ. 5, 8. παραδ. τ.. Bisher hielten sie es mit Alexander, nun, hörte er, wollen sie sich an Demetrius anschließen und ihm ihre Festung, οχυρ., übergeben.

35. επεστρ. er kehrte zurück nl. nach Jerusalem V. 25. εκκλησιαζειν versammeln, כנס Esther 4, 16. ꝛc. βουλευεσθαι Judith 9, 6. οικοδ. die festen Pläze auszubessern und mehr zu befestigen als z. B. Gaza, Betschur, oder: zu den bisherigen Festungen hin noch neue anzulegen.

36. προσυψ. noch höher machen. s. Viger S. 647. υψουν erhöhen, errichten, aufführen. υψος μ. eine große Höhe wahrsch. eine hohe Mauer. κατα μονας nl. χωρας und zusammengezogen καταμονας, besonders, abgesondert, getrennt. Daß die Burg abgesondert, für sich allein wäre, alle örtliche Verbindung zwischen ihr und der Stadt aufhörte. οπως μητε: daß man fernerhin weder kaufte noch verkaufte. Man muß αγοραζοντες und πωλουντες suppliren. Der Sinn wird seyn: daß der Verkehr zwischen den Fremden auf der Burg und den Bewohnern der Stadt einmal aufhörte, daß namentlich habsüch-

tige Einwohner der Stadt nicht immer Lebensmittel rc. an die syrische Besazung in der Burg und die Besazung in der Burg nicht an die Einwohner Jerusalems verkaufen konnte, was sie bei ihren Ausfällen da und dort erbeutete. vgl. 13, 49.

37. Dieser Vers bleibt dunkel. Sie kamen zusammen, die Stadt zu bauen, d. i. was schadhaft an den öffentlichen Pläzen, Mauern rc. war, auszubessern. τυ τειχ. ein Stük der Mauer. Man subintelligire τι, wie z. B. bei Aelian Var. 11, 5.: εις τα κανα ενεβαλον των ιερων χρηματων nl. τι, sie legten etwas von den geheiligten Dingen in die Körbe. απηλ. Judith 7, 18. επισκ. ausrüsten, zurechte machen, in den Stand sezen, ausbessern. Es steht bei den LXX. auch für: חזק, חדש. χαρ. hängt viell. mit حفنة حفن fovea zusammen, so daß der Sinn wäre: da ein Theil der Mauer von Jerusalem, die an dem Bach, auf der Morgenseite, steht, eingefallen war, besserten sie die Grube, den Teich aus (der sich aus dem Kidron bei Jerusalem bildet und dessen Verschleimung der Mauer schädlich war). Der Bach auf der Ostseite Jerusalems ist der Kidron.

38. Adida nach Grotius wahrsch. חדיד Esr. 2, 35. Nehem. 7, 37. eine auf einem Berge gelegene Stadt der Benjaminiten. s. Bellermann 3, 80. ΣεΦ. השפלה die niedere Gegend, und dann (als Nomen proprium) Judäas Niederlande, der südwestliche Landstrich von Palästina zwischen dem Gebirge und dem mittelländischen Meere. s. Bellermann 3, 7. 80. ωχ.. munivit, firmas reddidit portas et vectes, er machte Thore und Riegel feste. vgl. 15, 39.

39. ΤρυΦ. 11, 39. f. βασιλ. τινος Judith 1, 1. Ασια 11, 13. περιτ. διαδ. ebend. Die Hand ausreken gegen jemanden = sich an jemand vergreifen, ihn tödten. נטה יד von Jehova gesagt, bedeutet: die Hand ausreken über etwas, um es zu vertilgen, oder ihm Vertilgung anzudrohen.

40. εαν Tob. 4, 10. 3 Esr. 6, 27. Jonathan möchte es ihm nicht zulassen, nl. daß er regiere. πορος Weg, Mittel, Gelegenheit, αφορμη, wie Hesych das Wort erklärt. So bedeutet auch [illegible] via, bisweilen opportunitas. s. Schleusners Spic. II. Βιβλ. 5, 52.

41. 42. πολεμ. Krieg, Schlacht. Judith 16, 12. παρειναι XIX, 14. οτι παρ. כי בא, advenisse eum. και vor απειναι, im Nachsaze: so. Judith 11, 11. επις. 2. V. 39.

43. επεδ. λα. εν. V. 8. συνις. vorstellen, empfehlen. VII, 14. Polyb 31, 20, 9. Viell. sollte durch das Original gesagt werden: er ließ ihn neben seinen Freunden (φιλοις), Vertrauten, Dienern stehen. Der Vulg. commendavit eum.

44. ινα τι Sir. 14, 3. Auch ως τι bedeutet: quare. Viger S. 540. 41. κοπτειν schneiden, schlagen, verwunden und wie scheint, vexare, belästigen ꝛc. Der Vulg. gibt es hier auch vexare, und die Phrase κοπτειν τινα ερωτημασι, welche manchmal vorkommt, bedeutet offenbar: jemanden mit Fragen plagen, s. Schleusners Spicil II. Trendelenburg vermuthete, es möchte ursprünglich εκοπωσας, defatigasti, gestanden haben. ενις. 8, 24. Der Vulg. hat blos: quum bellum nobis non sit.

45. παραδ. σοι. ich will dir Ptolemais übergeben, welches Demetrius dir einst versprach (10, 39.) und du schon oft vergeblich fordertest. τες επι χρ. 10, 41. επιςρ. απ. ich werde mich wieder (nach Syrien) begeben. τετ. denn blos wegen dieser Uebergabe bin ich da, hiehergekommen. παρειναι V. 42.

46. εμπιςευειν Sir. 2, 10. εμπιςευσας nl. Ιωναθαν. καθως ειπε, wie er, Tryphon, sagte, verlangte. απηλθον nl. αι δυναμεις.

47. κατελ. er ließ zurük, behielt 3000 Mann bei sich, wovon er 2000 in Galiläa ließ, 1000 begleiteten ihn.

48. απεκλ. nl. auf Tryphons Befehl, was Josephus ausdrüklich bemerkt.

49. δυν. 6, 33. In die große Ebene, welche der Verfasser 5, 23. mit dem Nahmen Αρβαττα bezeichnete. τες παρ. I. Leute Jonathans, Zugehörige desselben. Sus. V. 33.

50. επεγν. nl. die Leute Jonathans, die sich in Galiläa ꝛc. befanden. απολωλε für απωλε, Perf. Med. s. Matthiä §. 243. vergl. §. 189. Jonathan war nach dem Folgenden (13, 15.) noch am Leben, es war also eine falsche Sage, die den Juden zukam, daß auch er getödtet worden seye. συςρεφειν zusammen winden, drehen, auf einen Haufen zusammen brin-

gen. Sie zogen festgeschlossen und so, daß sie immer schlagfertig waren, aus. συνεςρ. conglobati i. e. non laxis ac diductis ordinibus, ut fit in multitudine. Badwell.

51. Bei συν. τοις — ατι ist etwa ποιον oder ein ähnliches Wort zu subintelligiren. Daß sie für ihr Leben kämpfen; also furchtbar kämpfen werden.

52. μετ' ειρ. unversehrt und glücklich. 10, 66. ungestört (von Feinden). 7, 28. εΦοβ. sie fürchteten sich, weil sie (nach dem folg. Verse) großen Gefahren entgegen sahen. Die Worte: και επ. πενθ. μ. sind nicht von der Trauer über Jonathan zu nehmen, wie man sie bisher immer nahm, sondern zu geben: sie waren (über ihre höchst mißliche Lage) sehr traurig.

53. εκτριβειν 3, 35. εχ. εχ. αρ. non habent ducem ac principem, mortuo Juda, mortuo Jonathane. και βοηθ. nec adjutorem (habent), infensa illis et Demetrio Nicatore et Tryphone. Grot. εξ ανθ. Sir. 16, 19. μνημη, wie זכר, Andenken und Nahme. vgl. 3, 7. Deleamus eorum nomen, quod fiet eversa et deleta ipsorum rep., populoque extincto.

13. Kapitel.

1. 2. εντρ. 3, 35. εντρομος = εν τρομω, in Zittern, Schrecken; εμφοβος = εν Φοβω, in Furcht.

3. οικος Familie Judith 6, 17. και ε. τα. πολ. οιδατε, ας ειδομεν, die wir erfahren haben. ειδον sehen, wie ראה auch: erfahren, erleben. Das Verbum ειδομεν werden viell. Manche für πολεμους unpassend finden, sie mögen daher επεισαμεν zu πολεμους suppliren und Haab. S. 337. vergleichen.

4. τουτ. χ. deßhalb, wegen dieser Kriege und Drangsale, χαριν wegen, für, zum Besten, vergl. Sir. 19, 21.

5. μη μοι γεν. 9, 10. Φειδεσθαι της ψυχης das Leben schonen = Φιλοψυχειν, das Leben lieben und aus Liebe schonen, furchtsam, zaghaft seyn. εν π. κ. θλ. zu irgend einer Zeit der Noth, der Gefahr. s. כל Ruth 4, 7. und vgl. Sir. 16, 28. ου γαρ. denn ich bin nicht besser, vorzüglicher (Sir. 20, 29.) als meine Brüder = non dignior sum, qui in vita maneam.

6. πλην, wie אך, quin imo, vielmehr. μισει περι 9, 26. εχθ. χ. aus bloser Feindschaft, Feindseligkeit, nullis a nobis acceptis injuriis.

7. αναζωπυρειν wieder anfachen, anfeuern; und bei den LXX. 1 Mos. 45, 27. wieder aufleben, sich erholen, so daß ανεζωπυρ. hier genommen werden kann für ανεζωπ. εαυτω vgl. Haab S. 116. ωμα και 3 Esr. 8, 71. ακυσ. των λογ. 5, 56.

8. 9. Φων. μεγ. mit lauter Stimme. Judith 13, 14. συ ει du bist (nunmehr ganz natürlich und billigermaasen unser Anführer oder: sey du nunmehr unser Anführer. ει kann nehmlich auch für εσο genommen werden. Judith: 13, 17. πολεμειν πολεμον τινος 2, 66. 3, 2. επειν IX, 8.

10. ανηρ πολ. Sir. 26, 19. ταχυνειν 2, 35. τελειν Sir. 38, 27. τειχη muros, a Jonathane coeptos. 12, 36.

11. Ιων. τ. του Ιων. Er scheint ein Bruder Mattathias gewesen zu seyn, von dem 11, 70. die Rede ist. Ιων. XVIII, 12. Joppe war nach 12, 33. damals schon von den Juden besezt, es durfte also dißmal nicht erst erobert werden, sondern Simon schikte nur die Einwohner darinn hinweg, weil sie gegen die Juden, wie scheint, nicht gut gesinnt waren und es an Tryphon hätten verrathen können.

12. Ιων. Simons Bruder, der vorige Anführer der Juden, den man für todt hielt. 12, 48. 50. εν φυλ. in Gewahrsam Sir. 26, 10. Grotius: erat cum eo (apud eum) in custodia, nempe, militari, quam carcerem castrensem vocat Juvenalis et Scholiastes ejus. Solebant (tales captivi) catena advinciri militi.

13. Αδιδ. 12, 38. κατ. πρ. τ. π. (welches) der Ebene gegen über (lag). Josephus: εφ υψηλου κειται της Ιουδαιας πεδια.

14. συν. πολ. 4, 14. μαλλει XV, 9. πρεσβ. 9, 70.

15. Nach αργυρ. sollte ein Komma stehen, ebenso gegen das Ende des Verses nach χρηματα. οφειλειν schuldig seyn, st. ωφ., daß er schuldig worden ist. βασιλικον nl. γαζοφυλακιον, Schazkammer. 3 Esr. 8, 18. ist γαζοφ beigesezt, 2 Makk. 3, 13. hingegen auch weggelassen. δι ας ειχε χρ. wegen der Aemter, die er hatte, für die ihm zugestandenen Aemter und Stellen (wobei er auch alle königlichen Einkünfte bezog) a

συνεχειν zusammen, feste halten, zurükhalten, עצר, einsperren.

16. Hundert Talente sind nach der 11, 28. angeführten Rechnung ohngefähr 218,000 Reichsthaler. ὅπως μη. damit er nicht, wenn er freigelassen ist, von uns abfalle, ne vinculis solutus in partes Demetrii transfugiat.

17. λαλεῖ ul. οἱ πρεσβεις V. 14. Legatos fallaci uti oratione, dolose secum agere. πεμπει = επεμψε. Haab S. 100. Matthiä §. 504. I. μηποτε εχθρ... damit er nicht große Feindschaft trüge, auf sich nähme in Beziehung auf das Volk. προς 11, 33. Das Volk konnte glauben, er wolle seinen Bruder nicht retten, um die Anführersstelle beibehalten zu können, und um so unwilliger gegen Simon werden, weil Jonathan sehr beliebt bei dem Volke war.

18. Für λεγων, indem er (Simon) sagte, dachte, wird λεγοντα oder λεγοντας zu sezen seyn: in Ansehung des Volks, das sagte, sagen würde, weil ich ihm (Tryphon) das Geld nicht gesandt habe und die Knaben, deswegen seye er (Jonathan) umgekommen. και im Nachsaze: so. Der Vulg. hat für λεγων: dicentem und einige Ausgaben haben wenigstens λεγοντες. Michaelis nimmt λεγων als attischen Nominativ, wie er sich ausdrükt, der für den lat Ablativ gesezt seye und vertirt: dicente oder dicturo populo. Nehme man, was man will, es bleibt dennoch in den Worten noch etwas Schwieriges, denn der Text sollte so lauten: indem er sagte, dachte, das Volk wird, werde glauben und sagen, weil ich ...

19. και vor διεψ. ist: aber. διεψ. ul. Tryphon. διαψευδεσθαι lügen, durch Lügen täuschen. Man kann übersezen: er hatte gelogen ul. als er Jonathan unter der gemachten Bedingung herauszugeben versprach.

20. εμβατ. εις 12, 25. χωρα 11, 64. εκτρ. V. 1. εκυκλ. er machte einen Umweg und durchzog die Straße nach.. Man kann eine locut. praegnans annehmen, sagen: εκυκλ. stehe für: εκυκλ. και ηλθε. Michaelis sagt, die Worte lauten buchstäblich: er gieng den Weg im Kreise herum, der auf Adora führt. Adora, Stadt und Festung in Idumäa. Die Syrer waren einige Male durch das Edomitische glüklich in Judäa eingedrungen, Tryphon wollte es auch so machen, und nahm

deswegen einen Umweg um das ganze jüdische Gebirge herum. αντιπαραγειν dargegen führen nl. ϛρατον, vorrüken gegen... Simon zog auf dem Gebirge und Tryphon, der sich in der Ebene hielt, immer zur Seite.

21. πρεσβευτης = πρεσβυς V. 14. καταοτ. Sir. 28, 11. 2 Mos. 5, 13. steht es für אוץ, drängen.

22. ητοιμ. er rüstete, ließ seine ganze Reiterei sich rüsten, bereit halten. Man pflegt die Reiterei zu gebrauchen, wenn einem belagerten Orte Proviant zugeführt werden solle. Michael. δια wegen. V, 3.

23. Βασκαμα, nach Josephus Βασκα, Stadt in Gilead. Grotius: eadem est urbs, quae vocatur בצקה Jos. 15, 39.

24–26. 26. απεσ. er schikte hin nl. nicht sogleich, sondern einige Zeit darauf. Marc. 2, 1. και εκοψ. 11, 9, 20.

27. ωκοδ. επι τ. τ. er baute bei der Grabstätte, er errichtete einen Bau bei derselben. Worinn dieser bestanden habe, ist sogleich im Folg. angezeigt. επι Matthiä §. 586. c. υψ. α. er machte sie (die Grabstätte) hoch für das Sehen, das Gesicht, τη ορασει, durch gehauene Steine, Quadern, von hinten und von vorne d. i. er ließ das Grab, die Grabstätte, den Ort, wo die Leichname lagen und hinkamen, mit gehauenen Steinen umfassen und diese so hoch hinaufführen, daß man sie und also auch die Stelle des Grabs weit in der Ferne von hinten und von vorne sehen konnte. ξεϛος geschabt, gekrazt (von ξεειν), durch Schaben ꝛc. glatt gemacht, behauen, glatt gearbeitet. λιθος ξεϛος, steht gewöhnlich für אבן גזית.

28. επ' αυτα neben diesem, zu diesem hin. Neutral. Pyramiden, Spizsäulen. Das Wort πυραμις ist nach Sturz de dialect. macedonica S. 93. ein ägyptisches Wort. Dem Vater = zur Ehre des Vaters... Die siebente bestimmte Simon sich selbst, weil er bei den Seinigen einst ruhen zu können hoffte.

29. και ταυταις wird επι ταυταις seyn sollen; μηχαν. Maschinen, hier wahrsch. Kriegsmaschinen. Auf diese (die Pyramiden) ließ er (Figuren von) Kriegsmaschinen (wie man

sie bei Belagerungen z. B. nöthig hat) machen, einbauen. Oder sollte μηχανημα hier etwa Bühne, Gerüste, bedeuten, wie das lat. machina einige Mal gebraucht ist, wobei dann ποιησαι nicht in επι π. zu verändern wäre. Er machte ihnen, brachte Bühnen, Gerüste, bei ihnen an, auf welchen man umherschauen und sizen und gehen konnte. περιθ. στυλ. er sezte um sie (die Pyramiden) herum große Säulen, στυλ., Säulengänge nach Josephus, und ließ auf diesen Säulen (Figuren von) ganzen Rüstungen (Schilden, Helmen, Panzern, Stiefeln, Lanzen und Schwertern) machen, abbilden. εις ονομα αιων. zum ewigen Ruhm (X, 20.), ad perpetuam virtutis Maccabaeorum memoriam conservandam; και παρα: und neben den Rüstungen ließ er (auf diesen Säulen) auch noch eingeschnizte, eingemeiselte Schiffe anbringen. Gegen die Schiffe, von welchen hier die Rede ist, und deren Josephus nicht gedenkt, hat Michaelis Vieles einzuwenden, und er glaubt, sie würden nicht in dem Texte stehen, wenn der griech. Uebersezer, und die alten Uebersezer unseres Buchs überhaupt, also auch der Syrer und der Lateiner, das Wort שכיות, Figuren, gehörig verstanden, wenn sie es nicht in der zweiten Bedeutung, welche es nach Michaelis hatte, in der Bedeutung: Schiffe, genommen hätten. Diese Ansicht ist allerdings scharfsinnig; nur läßt sich zweifeln, ob שכיות je auch „Schiffe" bedeutete, denn das, woraus Michaelis es schließen will, daß die LXX. Esaj. 2, 16. πλοια sezen, wo im Hebräischen שכיות steht, berechtiget nicht dazu, da die LXX in der angeführten Stelle wohl auch willkührlich zu Werke gegangen seyn können. Der Syrer und Lateiner, auf welche sich Michaelis beruft, sind bei dem 1. Buch der Makk. nicht als unabhängige Uebersezer zu betrachten; sie bertirten aus dem Griechischen. Wahrsch. ist πλοια ein alter Schreibfehler und in γλυφα zu verbessern. Er ließ mehreres Andere Eingeschniztes, Eingemeiselte, andere Figuren, anbringen. επιγλυφειν dazu hin, darüber hin schnizen und wahrsch. auch: einhauen, eingraben, das einfache γλυφειν wenigstens wird vom Eingraben in Stein ebensowohl als vom Eingraben in Metall und Holz gebraucht. εις το — so, daß die Grabstätte mittelst der Pyramiden ꝛc. und den Anzierungen

gen daran von Allen, die auf dem Meere (in der Gegend) schifften, gesehen werden konnte. πλεῖν τ. θαλ. 3 Esr. 4, 23.

30. εως τ. ἡμ. τ. nl. ἐςι, ist, besteht noch bis auf den Tag, wo ich, der Verfasser des 1. Buchs der Makkabäer, dieses schreibe.

31. ἐπορ. δολ. μ.. gibt de Wedde dem Sinne nach gleichlautend mit Luther: er führte Antiochus, den jungen König hinterlistig mit sich herum. Die Phrase הלך עם, את־, πορευεσθαι μετα (Hiob 31, 5. 34, 8. Sprichw. 13, 20.) heißt auch: Umgang mit einem haben, sollte sie auch bedeutet haben: mit einem umgehen, d. i. verfahren, handeln?

32. περιεθ. 11, 13. ποιειν πλ. 7, 22. Grotius: multos interfecit ipsius facta improbantes (regique Demetrio propensos). Viell. er richtete großes Unglück auf der Erde an. vgl. 14, 36. πληγ. Sir. 25, 12.

33. περιτειχιζειν mit einer Mauer umgeben und dann, wie scheint, befestigen überh., munire, wie es der Vulg. hier gibt.

34. απεςι er schikte Leute (mit einem Schreiben etwa) an Demetrius und bat. 3 Esr. 4, 50. Demetrius, der von Tryphon verdrängte syrische König, von welchem K. 16. u. 11. die Rede ist. ποιειν αφ. wahrsch. Ruhe, Ruhezeit verschaffen, wie עשׂות הנחה Esther 2, 18. wahrsch. auch. οτι.. denn Tryphons Handlungen waren nichts als Räubereien.

35. In diesem Verse sind offenbar zu viele Worte wegen einer und derselben Sache, und zuviel Tautologie. Der Vulg. hat blos: et Demetrius rex ad verba ista respondit ei et scripsit epistolam talem — es scheinen in den griech. Text Glossen eingeschlichen zu seyn. Doch viell. sollen die Worte von και απες. — τουτους sagen: er ließ Jonathan durch Jonathans Abgeordnete mündlich sagen und die Worte: και απεκρ. — τοιαυτην, er äußerte ihm schriftlich, wie folgt. απες. er ließ ihm sagen, ihn wissen. 10, 20. 25. κατ. τ. λ. τ. 10, 17. Solle in τοιαυτην, einen solchen, talem, liegen: ohngefähr folgenden Inhalts und damit gesagt seyn, der Verf. habe den wirklichen Brief selbst nicht oder nicht vollständig gehabt, oder ihn nicht vollständig beisezen wollen?

36. φιλω βασιλεων, viell. dem Freunde aller Könige, quem reges quicunque amicitia sua dignum judicant. Drusius: desiderantur haec verba in nonnullis exemplaribus. χαιρ. 10, 18. 3 Esr. 6, 7.

37. στεφ. 10, 29. 11, 35. βαινος von Palmzweigen und Palmblättern (βαις Palmzweig, Palmblatt) gemacht, geflochten. Man muß ραβδον zu βαινην suppliren. Einen Palmzweig, Palmstab nl. aus Gold. vgl. 2 Makk. 14, 4. Grotius: sic et vitis aurea ... uvae, folia .. ex auro aliis dono data. κομιζεσθαι, לקח, empfangen. Tob. 7, 12. ειρηνη Sir. 41, 14. Tob. 13, 14. Großes Glük, großen Wohlstand zu machen, zu verschaffen. οι επι τ. χρ. = οι απο τ. χρ. 10, 41. αφιεναι αφεμ. 19, 28.

38. Was wir euch festgesezt, bestimmt haben (6, 59), das steht feste, ist hiemit bestätiget auf immer. Von den frühern Verwilligungen Demetrius s. 11, 30. f. υπαρχειν = ειναι. Sir. 20, 14. Sollen euch seyn, zugehören und verbleiben.

39. Wir erlassen, verzeihen euch die Vergehungen und Fehler (die ihr) bis auf den heutigen Tag (gegen uns begienget). Grotius: hoc dicit propterea, quod Judaei partes Alexandri Balae partibus Demetrii patris praetulerant. αγν. Sir. 23, 3. Tob. 3, 3. και τον στεφ. entw. αφιεμεν, erlassen wir, (vgl. Haab S. 314.) oder, in Verbindung mit dem Folgenden: was das Krongeld betrift. στεφ. 10, 29. 11, 35. τελωνειν die Zölle pachten und einnehmen; im Passiv. als Zoll, als Abgabe gefordert werden.

40. Sind Einige von euch tauglich, in unsere Leibwache ausgehoben und aufgenommen zu werden. γραφ. 10, 36. οι περι τινα Sir. 45, 18. scheint hier milites domesticos, cohortem praetoriam zu bezeichnen.

41. ετους s. Matthiä §. 378. 2. Im 170. Jahre = im J. 141. vor Christ. s. 1, 10. ηρθ. war das Joch der Feinde von Israel weggenommen d. i. wurden die Israeliten vom Joche frei, das die Heiden ihnen aufgelegt hatten. Joch der Heiden kann in anderem Zusammenhang heißen: Joch, das die Heiden tragen. vergl. Haab S. 170. Ganz frei und unabhängig wurden übrigens die Juden damals nicht, denn ihr

Hoherpriester, unter dem sie standen, war doch Vasalle der Syrer.

42. συγγραφη, Schrift, schriftlicher Kontrakt, und wahrsch. auch, wie im Latein. syngrapha, Handschrift, Obligation, Wechsel. Viell. ist συγγρ. hier: öffentliche Schrift, so wie das Folg. dann Privatschriften anzeigt. s. Michael. und vgl. 14, 43. συναλλαγμα, Vertauschung, Vertrag, Kontrakt. επι .. zur Zeit Simons, unter Simons Regierung, regnante Simone. vgl. Matthiä §. 584. a. αρχ. μεγ. des großen, angesehenen (s. Sus. V. 64.) Hohenpriesters. ηγ Fürst. Sir. 17, 14.

43. παρεμβ. επι sich lagern bei. Gaza, עזה, an der Südgränze Palästinas, eine der 5 Hauptstädte der Philister. εκ. παρεμβολ. er umringte, schloß es ein mit Lagern oder viell., was aber auf dasselbe hinausläuft, Heerhaufen. XIX, 7. ελεπολεις Maschinen zur Einnahme der Städte (von ελειν = αιρειν, wegnehmen und πολις, Stadt), μηχανηματα, δι' ων αι πολεις καθαιρειται, nach Hesych. προς. er brachte sie vor, rükte sie an die Stadt hin. πατασσειν schlagen und wie הכות 2 Kön. 3, 19. 1 Chron. 20, 1. einnehmen. καταλ. besezen. Sir. 23, 6.

44. Die, welche in der Belagerungsmaschine waren, sprangen in die Stadt. Es läßt sich nicht bestimmen, welcher Art die Maschine war, von welcher hier die Rede ist; eine von denen war sie aber wenigstens, worinn sich Leute zum Regieren derselben und zum Streiten aus ihr heraus befanden. s. Michael. Anm. κινημα Bewegung, Lerm, und wahrsch. auch wie זְוָעָה, Schreken.

45. διερρ. 3 Esr. 8, 71. δεξ. δεν. 11, 50.

46. χρασθαι τινι einen behandeln, mit einem verfahren. 1 Mos. 16, 6. 26, 29. ꝛc. κατα nach Maasgabe, oder: gemäs. Sir. 36, 22.

47. συλλυεσθαι προς τινα und hier: τινι nl. εχθραν, die Feindschaft mit jemanden aufheben, sich mit jemanden aussöhnen. εκβαλλειν 11, 41. Er hieß sie die Stadt räumen, ad tutius possidendam illam.

48. πασ. ακ. er schaffte aus derselben alle Unreinigkeit hinweg d. i. alles, was zum Gözendienste gehörte und damit zusammenhieng. vgl. 3 Esr. 1, 42. προσωκ. er machte die Stadt noch fester, als sie war.

49. κωλυειν Sir. 19, 24. χωρα V. 20. αγορ. κ. πωλ. 12, 36. ικανος, רב, multus. Ezech. 1, 24. Luk. 7, 11. 8, 27. ο λιμος und dorisch η λιμος, Hunger, Hungersnoth.

50. βοαν schreien, und wie שוע, um Hülfe schreien, flehen. vgl. Judith 6, 18. Man muß λεγοντες, αξιουντες, sagend, bittend, suppliren. δεξ. λαβ. 11, 66. εδωκ. α. nl. δεξιας 11, 50. εκβ. 11, 41. απο τ. μ. von den Verunreinigungen, den Gözen, Gözenaltären 2c.

51. αινεσις Lob, Loblied, wird wegen des folg. εν υμνοις viell. zu geben seyn: Dankopfer. αινεσεως kann stehen für: θυσιας αινεσεως. So kommt תודה für: זבח תודה v.s. Jer. 17, 26. und Sir. 32, 2. βαις V. 37. Mit Lobgesängen und Palmzweigen. Grotius: ramos manibus ferentes, ut in ingenti laetitia Joh. 12, 14. κιν. Sir. 39, 15. κυμβ. 3 Esr. 5, 59. ναβλα, נבל, eine Art Harfe oder Lyra, die mit der Hand gespielt wurde und nach Josephus zwölfsaitig war. υμν. Sir. 44, 1. ωδη ebend. 39, 15. συνετρ. 3, 22. 23. μεγας groß, hier viell. mächtig, wie רב auch vorzukommen scheint. Die Syrer, von denen die Rede ist, hatten die Burg 25 Jahre inne und alle Siege der Israeliten wollten nicht viel sagen, so lange sie diese Besazung in der Nähe hatten.

52. ιστανai fest stellen, sezen, bestimmen, verordnen. Nach ες. muß ein Komma stehen. κατ' εν. τ. αγ. = τη αγ. κατ' εν. προσωχ. V. 48. Er befestigte den Tempelberg (den Berg Moriah), der neben der Burg (dem Berge Sion) lag, noch mehr. εκει daselbst — es ist die Frage: wo? auf dem Tempelberg oder auf der Burg? Wahrsch. nach Grotius: intra ambitum templi. οι παρ' α. Sus. V. 33.

53. και ειδε ... = και ειδε Σ., οτι υιος αυτε ανηρ εστι. S. Haab S. 260. ανηρ, ein muthiger, tapferer, entschlossener Mann. So wird ανηρ auch von Profanscribenten gebraucht. Andere: cum videret, eam aetatem filium suum ingressum esse, ut vir haberi possit. ωκει nl. Ιωαννης. Γαζαρ. auch: Γαδαρα, non longe a Gaza, Azoto, Ascalone. Grotius.

14. Kapitel.

1. Demetrius Nikanor hielt sich seit seiner Enthronung durch Tryphon zu Laodizäa auf. Hier bekam er eine Aufforderung von den griechischen Kolonisten in Oberasien, zu ihnen zu kommen, und sie von dem parthischen Joche zu befreien. Demetrius folgte dem Rufe. Medien ist hier das gesammte damalige parthische Reich, das eigentliche Medien, Persien und Parthien. vgl. Bellermann 3. 388. επισπαν, zu, nach, an, ziehen, im Med. auch: sich erwerben, verschaffen. βοηθεια hier: copiae auxiliares et subsidiariae. Er hoffte, wenn er den Oberasiaten Hülfe geleistet hätte, Hülfe von ihnen gegen seinen Unterdrüker zu bekommen.

2. Die Profanscribenten erzählen: Demetrius seye glüklich gegen die Parther gewesen, habe sich alsdann durch den Vorwand, als solle über den Frieden unterhandelt werden, zu einer Zusammenkunft mit dem parthischen Feldherrn bereden lassen, und seye gefangen genommen worden. Arsaces war allgemeiner Nahme der parthischen Könige, hier ist Arsaces V. oder VI. gemeint d. i. nach anderweitigen Nahmen: Phraates I. oder Mithridates I.

3. και επορ. ul. ο αρχων. Der Verfasser des 1 Buchs der Makk. erzählt etwas verschieden von den Profanscribenten. s. V. 2. και εθετο ul. Αρσακης.

4. ησυχ. 7, 50. εζητησ. וידרש טב לעמו Esther 10, 3., consuluit saluti commodisque gentis suae. και ηρεσ: seine Macht, Gewalt und sein Glanz, die hohe Würde und Ehre, die er genoß, gefielen ihnen immerdar d. i. man haßte und beneidete ihn nicht darüber.

5. μετ. πασ. . bei, neben allem seinem Ruhm d. i. als Vermehrung des Ruhms, den er sich bereits erworben hatte, kam noch hinzu, daß er Joppe zum Seehafen nahm, bestimmte und zurichtete. Joppe war schon vorher (10, 74 76.) Eigenthum der Makkabäer; Simon besserte den sehr unvollkommenen Hafen davon und machte Joppe zu einer bedeutenden Seestadt. s. Michael. Anm. und vgl. Bellermann 3, 13. f. εισ. er machte, daß die Schiffe . . gut und sicher daselbst einlaufen konnten, eben weil er den Hafen ausbesserte. νησοι v. θαλ. 6, 29.

6. κλατ. 3, 3. Protulit et amplificavit terminos Judaeae in commodum gentis suae. εκρ. τ. χ. kann heissen: entw. er besaß das Land (III, 8.), oder: er beherrschte es (ebend.), oder: er nahm es ein (Judith 5, 18.), oder: er hielt es feste (III, 8.) d. i. er behauptete es, behauptete sich gegen alle Versuche des Feinds, ihn daraus zu verdrängen, im Besize desselben. χωρα 11, 64. 13, 20.

7. αιχμ. 3 Esr. 6, 5. Grotius: multos hostium captivos fecit; ut Bethsurae; Luther: er erledigte viele (nl. Juden), die zuvor unterdrükt und gefangen waren. So auch Baduell: multos captivos abduxit collegitque in Judaeam, potitus regione vicina. ακρ. Burg nl. zu Jerusalem. εξαιρ. wegschaffen. vgl. Sir. 16, 9. ακαθ. 13, 48. 50. αντικεισθαι gegen über liegen, entgegen stehen, seyn. Die alten griech. Uebersezer gebrauchen das Participium, das hier steht, für אויב und שטן.

8. μετ' ειρ. ungestört. vgl. 7, 28. 10, 66. γενν. XVI, 19. Sir. 24, 18. ξυλον X, 4.

9. εκαθ. saßen, nl. ruhig. κοινολογεισθαι sich mit einem besprechen, hier: mit einander sprechen. αγαθα Sir. 6, 10. 34, 11. Von dem vielfachen Glüke, das man nun wieder genieße. δοξα 3 Esra 4, 17. στολ. Sir. 6, 28. Das Wort πολεμυ gehört auch zu δοξας. Sie waren in Schmuk und prächtige Kleider des Kriegs gekleidet d. i. sie trugen im Kriege von ihnen erbeuteten kostbaren Schmuk aller Art, erbeutete prächtige Kleider, oder: sie trugen den Schmuk (die Helme rc.) und die Kleider, welche sie im Kriege zu tragen pflegten. In summo otio ita incedebant ac si bellum esset, ostentantes se.

10. χορηγειν Sir. 18, 30. Die Städte versorgte er mit Nahrungsmitteln (bes. auf den Fall künftiger Belagerungen). Das folgende: εταξεν αυτας .. ist nach Biel: faciebat illas (urbes) in vasa munitionis i. e. munitas illas reddebat; nach Baduell: constituit eas in instrumentis munitionis i. e. armis munitionis .., omni apparatu armorum, quae ad munitionem ac defensionem necessaria sunt, instruxit ac armavit. Drusius sagt: videtur potius dicendum fuisse, εταξεν εν αυταις σκευη οχυρωσεως, posuit in eis in-

strumenta munitionis. Talis figura loquendi est in illo: conjecerunt civitatem in ignem. De Wedde hat wahrsch. das Beste: er versah sie mit Befestigungszeug; nur weiß man nicht, wie er dieses philologisch begründete. Nahm er vielleicht τασσειν in der Bedeutung, welche das aramäische טכס, ordnen, ausrüsten, hat, und nahm er auch an, was angenommen werden kann, der griechische Uebersezer habe in seinem hebr. Text dieses טכס angetroffen und seye dadurch auf τασσειν geleitet worden? σκευος, wie כלי, Werkzeug, Instrument. εως οτε, עד אשר, bis daß, 1 Sam. 30, 4. hier: ita ut, wie z. B. למען manchmal auch blos den Erfolg anzeigt. ον. τ. δοξ. α. sein ehrenvoller, herrlicher Nahme. ακρον nl. μερος, äußerster Theil, Ende, סוף, קצה.

11. επι = εν 11, 66. γη, wie χωρα V. 6.

12. Jeder saß unter seinem Weinstok und seinem Feigenbaum = es war allgemeine Ruhe, und jeder genoß das Gute, das ihm ward, ungestört. Diese Formel kommt auch 1 Kön. 4, 25. Micha 4, 4. in gleicher Bedeutung. vergl. Zachar. 3, 10. εκφοβειν Judith 16, 25.

13. εξελ. es war verschwunden, nicht mehr da (V, 13.), der sie bekriegte, auf der Erde. συνετρ. waren zu Grunde gerichtet. 3, 22. 23. Reges enim, qui antea bello eos lacessiverant, attriti erant eo tempore.

14. στηριζειν Sir. 22, 14., wie סעד, auch: unterstüzen, helfen. ταπεινος, bedrängt ꝛc. Sir. 12, 5. εκζητειν VIII, 2. εκζητ. νομον, auf das Gesez achten (und für seine Befolgung sorgen). vgl. דרש מצות, פקדי, 1 Chron. 28, 8. Ps. 119, 45. 155. εξαιρειν V. 7.

15. δοξαζειν, verherrlichen, zieren, פאר, Esaj. 60, 7. 13. Grotius: templum (τα αγια) reddidit augustius, dejecta arce, qua premebatur.

16. 17. 18. εως Σπ. nl. ηκουσθη. δελτ. χ. = εν; επι δ. χ. 8, 22. und unten V. 27.

19. 20. ανεγν. nl. αι δελτοι χαλκ. εκκλησ. Sir. 23, 24. αντιγρ. Brief Jerem. V. 1. επιστολαι 10, 17.

21. πρεσβευτ. 13, 21. δοξ. 12, 12. τιμη, wie יקר, Ehre, Ansehen. εφοδ. 11, 44.

22. 23. ἀντιγραφὴν 8, 22. βουλὴ Beschluß. ἠλθοσαν = ἠλθον. ενδοξ. 12, 8. τȣ θεσθαι .. ihren Antrag abschriftlich den ... Schriften des Volks beizulegen. Wie das Wort ἀποδεδ., das 10, 34. da war, hier recht gegeben werden solle, ist schwer zu sagen. Michaelis vermuthet, der griech. Uebersezer habe, wie mehrmals geschehen seye, ἀποδεικνυμι und ἀποδεχω mit einander verwechselt, und ἀποδεδ. seye daher hier zu nehmen für: erhalten, empfangen, es solle gesagt werden: ihren Antrag unter die von dem Volke empfangene und angenommene Schreiben im Archiv beizulegen. Wiell. heißt ἀποδεδ. wie 10, 34. bestimmt und man hat die Worte so zu fassen: ihren Antrag abschriftlich den dem Volke gehörigen Schriften beizulegen, welche zum Beilegen und Aufbewahren bestimmt sind. Liest man τω δημω für τȣ δημȣ, (und τω δημω haben die meisten Ausgaben) so können ἀποδεδ. τω δημω βιβλια, Schriften seyn, die dem Volke vorgezeigt, vorgelegt und auf Befehl des Volks aufbewahrt worden sind. βιβλιον ist, wie ספר, jeder schriftliche Aufsaz, jedes Geschriebenes. τȣ εχειν — ut populus Spartanorum habeat (horum) memoriam, videlicet amicitiae institutae et per legatos renovatae ac confirmatae, publicis literis perscriptam. Baduell.

24. εχ. ασπ.. mit einem goldnen Schilde von 1000 Minen. ολκη, משקל, Gewicht. Eig. in Beziehung auf das Gewicht, dem Gewichte nach. μνα 3 Esr. 5, 45. Clypei aurei inter honorum signa. Grot. ἱςαναι προς 8, 1. συμμ. 8, 17. Judith 3, 7.

25. ο δημος populus Judaeus. Ita rectius intelligitur, quam de populo romano, quod sequentia evincunt. Drusius. λογ. דברים, Dinge. Als die Juden das Alles (was Simon für sie that,) vernahmen, sagten sie: welchen Dank sollen wir Simon .. abstatten, wodurch sollen wir ihm .. unsere Dankbarkeit beweisen?

26. ςηριζειν bedeutet unter Anderem: feste stehen, und hier wahrsch. stark, muthig seyn, sich tapfer beweisen, gerade wie האמיץ Ps. 27, 14. 31, 25. οικος, בית, Familie. απ. αυτ. deutet auf eine locutio praegnans. Sie haben gegen die Feinde Israels gekriegt und dieselbe von ihnen (den Israeliten) zurükgetrieben. αυτων geht auf das kollektive

Ισραηλ, und ebenso das sogleich folgende κατω. vgl. hiezu Haab S. 246. 2. εστησ. sie haben ihm (Israel) die Freiheit feste gestellt d. i. befestigt.

Michaelis glaubt, das, was vom 27 — 34. V. stehe, seye Alles unächt; Josephus wisse nichts von dem Innhalte dieser Verse, sie haben auch in der Handschrift gefehlt, woraus der syr. Text unseres Buches in der Pariser Ausgabe geflossen seye; ihr Innhalt seye bald dunkel, bald verworren und falle bisweilen ins Unglaubliche. Lasse man die Aechtheit unangefochten, so viel scheint gewiß zu seyn, daß der Zusammenhang durch diese Verse unterbrochen wird. Auf den 26. V. sollte V. 36. folgen, und was dazwischen steht, etwa an das Ende des Kapitels gesezt seyn, oder eigentlich unter dem Texte stehen. s. 3 Esr. 8, 8.

27 — 35. Von 27 — 34. geht der Vordersaz, V. 35. ist der Nachsaz. εν δελτ. χ. V. 18. και εθεντο sc. τα κατω γεγραμμενα, oder: τας δελτας. Sie, die Israeliten, schrieben nun oder: ließen schreiben auf eherne Tafeln und hängten das Geschriebene oder: die Tafeln an Säulen auf dem Berge Sion auf. Berg Sion ist wohl wieder Jerusalem. 4, 37. και τουτο — γραφ. wird in Parenthese zu nehmen seyn. Diß aber ist die Kopie der Schrift, dessen, was auf den Tafeln stand. οκτωκ. sc. ημερα. Ελουλ, אלול, der sechste Monath des hebräischen Jahrs, der theils in unsern August theils in unsern September fällt. και τουτο τρ. — αρχ. diß aber ist das dritte Jahr der Regierung des Hohenpriesters Simon. επι 3 Esr. 2, 16. Für εν Σαραμελ hat der Vulg. Asaramel und damit wahrsch. das Richtige, es sollte Ασαραμελ für εν Σαρ. stehen. Ασαρ. ist nach Trendelenburg ganz richtig noch zum Vorhergehenden zu ziehen, es ist soviel als: (חצר עם אל des großen Fürsten des Volks Gottes (das ה vor dem Nomen regens ist emphatisch und daher nicht gegen die Grammatik. s. Schröders Institut. reg. 157. d.). Der griech. Uebersezer hätte für Ασαρ. sezen sollen: του αρχοντος του μεγαλου του λαου του Θεου; er behielt aber die auch in das Hellenistische übergegangene und jedem seiner Hellenistischen Zeitgenossen wohl verständliche Formel Ασαραμελ bei. Das folgende επι fängt den 28. Vers an; man muß sezen: (επι Σιμ. αρχιερ., Ασαραμελ.)

Επι συναγ... επι hier, wie im Vorhergehenden: zur Zeit. s. Matthiä §. 584. αρχοντες εθνες = Φυλαρχοι 3 Esr. 7, 8. 8, 54. εγνωρισεν ημιν scheint Uebersezungsfehler zu seyn. Im Hebr. stand wahrsch. הודע לכר; הודע war das Hophal von ידע, das auch 3 Mos. 4, 23, 28. vorkommt und durch הודע לכר sollte gesagt seyn: es wird von uns bekannt gemacht, promulgirt, denn, daß der Dativ לכר bei einem Verb. im Pass. so genommen werden könne, sieht man aus den Storrischen Observat. S. 115. 289.; nun nahm aber der griech. Uebersezer הודע für das Hiphil הודע = הודיע und kam dadurch auf εγνωρισε.

29. Ιαριβ = Ιωαριβ 2, 1. und viell. muß auch so gelesen werden. διδοναι εαυτον τω κ. sich der Gefahr hingeben, aussezen nl. umzukommen. οπως σαθη damit stände, fortbestünde, erhalten würde ihr Tempel. τα αγια α. δοξαζειν 11, 42.

30. αθροιζειν 3, 13. Jonathan sammelte wirklich die zerstreute Juden überall her und führte sie in ihr Vaterland zurük. προστιθ. πρ. τ. λαον α. Judith 16, 22.

31. εμβατ.. 12, 25. εκτειν. 3, 35. εκτ. χειρα επι an tasten, 6, 25.

32. εστη = και εστη. των εαυτε nl. χρηματων. Er wandte viel Geld von seinem eigenen Vermögen auf. οπλοδοτειν, die Waffen geben, bewaffnen. ανδρ. δυν. 5, 32. οψ. 3, 28.

33. Βαιθσ. 4, 29. επι bei Ortsbestimmungen: bei, an. s. Matthiä §. 584.

34. την = την πολιν τα Γαζ. Γαζ. 13, 54. εν η — εκει s. Haab S. 198. καταοικιζειν 3 Esr. 5, 46. τετων nl. των Γαζαρων. επανορθ. Verbesserung, Wiederherstellung, hier wahrsch. wieder, wie 3 Esr. 8, 52. εν αυτοις nl. τοις Γαζαροις.

35. και, wie ו vor dem Nachsaze, so. ειδειν sehen, wissen, hier wahrsch. berüksichtigen, wie ידע vgl. Sir. 20, 4. πραξις Handlung, hier wahrsch. das Handeln, das Thun, wie עשה. δοξα V. 21. βελ. Judith 9, 6. την δικ. = δια την δικ. IX, 3. συντηρειν πισιν τινι jemanden Treue bewahren, halten. vgl. נצר חסד ל 2 Mos. 34, 7. και εζητ. = και οτι εζητ. s. Haab S. 224. υψεν erhöhen, d. i. nach Baduell: amplificare atque augere. Nach dieser Erläuterung des Einzelnen von V. 27 — 35. folge nun noch eine Uebersezung

derselben, woraus erhellen wird, daß die Interpunktionen, welche der griechische Text hat, dabei nicht immer beachtet wurden.

27. Am 18. des Monaths Elul im 172. Jahre, dem dritten Regierungsjahre Simons des Hohenpriesters, des großen Fürsten des Volks Jehovas

28. zur Zeit einer großen Versammlung der Priester und des Volks und der Oberhäupter desselben und der Aeltesten des Landes ward von uns öffentlich bekannt gemacht:

29. Dieweil öfters in dem (heiligen) Lande Kriege waren, Simon aber, der Sohn Mattathias, eines Nachkommen der Söhne Joaribs und seine Brüder sich der Gefahr Preis gaben und den Feinden ihres Volkes sich widersezten, um ihren Tempel und das Gesez aufrecht zu erhalten, und sie ihrem Volke großes Ansehen verschafften;

30. dieweil, nachdem Jonathan ihr Volk gesammelt, ihr Hoherpriester geworden und gestorben war,

31. ihre Feinde aber in ihr Land einfallen wollten, um es zu Grunde zu richten und ihr Heiligthum anzutasten,

32. Simon alsdann auftrat, und für sein Volk kriegte und Vieles von seinem Eigenen aufwandte und die Krieger mit Waffen und Solde versah;

33. dieweil er die Städte Judäas und Betschur, das an den Gränzen des Landes liegt, und wo ehemals der Waffenplaz der Feinde war, befestigte und Juden zur Besazung darein legte,

34. Joppe am Meere befestigte und Gazara an der Grenze von Asdod, das die Feinde vormahls bewohnten, er aber mit Juden besezte und mit Allem ausrüstete, was den Orte heben konnte;

35. so hat das Volk Simons Thun und den Flor, den er seinem Volke zu geben sich entschlossen hatte, berücksichtiget und ihn zu seinem Oberhaupt und Hohenpriester gemacht, weil er das Alles that, wegen seiner Rechtschaffenheit und Treue, die er seinem Volke erprobte und weil er sein Volk auf alle Weise zu erhöhen und bedeutend zu machen suchte.

Der 36. Vers gehörte, wie schon gesagt, unmittelbar hinter den 26ten.

36. ενοδ. XI, 1. Es gelang durch ihn. εξαιρ. V. 7. απ' αυτ. V. 26. και τις = και εξαρθηναι τις. πολ. Δ. 1, 33) ο εποιησ. die zu Jerusalem, welche sich (aus der vormaligen) eine Burg gemacht, zugerichtet hatten, aus welcher sie Ausfälle machten und um den Tempel herum (Alles) verunreinigten oder viell.: um den Tempel herum Verunreinigungen anrichteten. Uebrigens hat schon der Vulg. contaminabant omnia; stand viell. oder sollte stehen: τα κυκλω τ. αγ.? ποιειν πλ. 13, 32. αγνεια, Reinheit, gibt Luther: der reine Gottesdienst, Grotius: cultus Dei; de Wedde hingegen: heiliger Ort. Wahrsch. ist zu vertiren: sie fügten der Reinheit d. i. den durch nichts heidnisches entweihten, von Allem Unreinen entfernten, Sitten, Einrichtungen und Oertern des heiligen, reinen Volks Gottes, großen Schaden zu.

37. κατοικ. V. 34. προς ασφ. zur Sicherheit, Sicherstellung; ut ab omni vi et injuria munita et tuta essent. Baduell.

38. εστησε 13, 36. κατα τ. kann gegeben werden: wegen dessen nl. weil er sich so bedeutend zeigte und so bedeutend war, oder: während dessen, während dieses geschah. vergl. Matthiä §. 581. b.

39. των Φ. = ενα των Φιλ. 10, 65. 11, 27. δοξαζειν δοξη, 11, 42.

40. ηκουσε — statt Plusquamp.; er hatte gehört. προσαγορ. XIV, 22. απαντ. τινι 5, 25. ενδ. V. 23.

41. ευδοκειν Tob. 5, 16. Simon d. i. Simon und seine männliche Nachkommen. s. Judith 14, 10. εως του ... bis ein glaubwürdiger (πιστος = נאמן), ein Prophet (einmal wieder) käme, dem man trauen, den man als wahren Propheten ansehen und dann (diß ist wahrscheinlich) etwa sagen könnte, ob die Vereinigung des Hohenpriesterthums mit der ηγεμονια fortbestehen, ob der Hohepriester auch zugleich weltliches Oberhaupt seyn dürfe? vgl. 4, 46.

42. μελει μοι XII, 13. Daß er für das Heiligthum zu sorgen haben solle. Wahrscheinlich gehören diese Worte, welche V. 42. auch (und schiklicher) stehen, nicht hieher, sondern nach στρατηγον muß sogleich καθιστανα... folgen. Daß er der Heerführer über sie seyn und jeden von ihnen (αυτους, distribut.)

bei ihren Werken, Geschäften (bei den Geschäften, welche für das Land zu thun wären) und bei dem Lande, den Waffen und Festungen (nach Belieben) gebrauchen und verwenden könne.

43. και οπ. μι. . . V. 42. και επ. αν. . . daß ihm von Allen Gehör gegeben, gehorcht werden solle, daß Alle ihm untergeordnet seyn sollen. επι τω ον. α. mit seinem Nahmen; Matthiä §. 586. γ. συγγ. 13, 42. Daß alle öffentlichen Dokumente im Lande mit Vorsezung seines Nahmens geschrieben werden sollen. περιβ. πορφ. 8, 14. Daß er Gold tragen dürfe d. i. die goldne Spangen, wovon 10, 20. 89. und 11, 58. die Rede ist. vgl. den folg. Vers.

44. εξεστι = εξον εστι, es ist erlaubt, man kann. αθετειν V, 1. Judith 14, 18. αντειπειν dagegen reden, sich widersezen. επισυστρεψειν zusammenbringen, versammeln. συστροφη Sir. 43, 17. ein zusammengedrehter Körper, Haufe, Volksgruppen. Man kann das lat. globus damit vergleichen. ανευ α. ohne ihn d. h. wenn er die Erlaubnis oder den Impuls nicht dazu gibt. εμπορπαν mit der Spange, der Agraffe ansteken, befestigen. Zum Ausdruk εμπορπᾳ πορπην vgl. Matthiä §. 420, und zur Sache V. 43.

45. παρα anders als, wider. Matthiä §. 588. c. γ. αθετ. V. 44. ενοχος εσται er wird feste gehalten, unterworfen seyn, kann stehen für: εν. εσται τη αρα, er wird dem Fluche, τοις επιτιμιοις, den Strafen, τω θανατω, dem Tode unterworfen seyn. Nach 3 Mos. 20, 9. Jos. 2, 9. steht ενοχος εσται für: es wird eine Blutschuld auf ihn kommen.

46. ευδ. V. 41. Zu θεσθαι Σιμ. ist κατα τ. λ. τατ. so gut, als zu ποιησαι zu ziehen. Nach diesen Worten, auf die eben beschriebene Weise für Simon, zu Gunsten Simons festzusezen, und zu thun.

47. Simon nahm es an und genehmigte es, willigte darein. ευδοκ. Die Nominative στρατηγος und εθναρχης erklären sich durch Matthiä §. 535. εθναρχης Oberhaupt, Regente eines Volks, hier: wie scheint: Oberhaupt im Allgemeinen, weil es sich sonst zu ιερεων nicht schikt. Oder sind die Worte και ιερεων etwa fehlerhaft? προστατειν, τεω, vorstehen.

48. την δε γραφ. τ. diese Schrift aber d. i. die hier nachfolgende Schrift sagten, befahlen sie (IX, 8.) auf eherne Tafeln zu sezen. Mit diesen Worten scheint das gemeint zu seyn, was unrichtig V. 27—35. eingeschoben ist. περιϛ. Sir. 50, 2. Im Umfange, dem Vorhofe des Tempels. εν τοπ. ατ. 11, 37.

49. γαζοφυλακιον Schazkammer, in welcher viell. auch das Archiv war? Γαζοφυλ. steht bei den LXX. 2 Kön. 23, 11. Esra 10, 6. Nehem. 3, 30. für לשכה und נשכה, was sie sonst παϛοφοριον übersezen und es scheint demnach auch ein abgesondertes Zimmer des Tempels bezeichnet zu haben.

15. Kapitel.

1. Antiochus, von dem hier die Rede ist, führte den Beinahmen: Sidetes. Er war ein Sohn des älteren Demetrius, Demetrius Soters, den man K. 7. ff. kennen lernt; ein Bruder also von Demetrius Nikanor, welcher nach dem Anfange des 14. K. in parthische Gefangenschaft gerieth. επιϛολαι 10, 17. απ. τ. νησ. aus einer der Inseln des (mittelländischen) Meeres (vgl. Haab S. 56.), aus Rhodus, oder Kreta 2c. ιερει = αρχιερει. Baruch 1, 7.

2. περιεχειν umfassen, in sich schließen, enthalten. τροπος Inhalt. s. 11, 29. Viell. ist περιεχ., enthalten, auch: einen Inhalt haben, lauten und τον τρ. τ., auf diese Art, zu geben. vgl. 2 Makk. 9, 18. εϑν. 14, 47.

3. λοιμος 10, 61. Das Medium αντιποιεισϑαι ist: sich wieder eigen machen, wieder zueignen. Ueber den folgenden Genitiv s. Matthiä §. 363. οπως. um es herzustellen, wie es vormals war. ξενολ. 4, 35. κατασκευαζειν VII, 27. πλοια πολ. Kriegsschiffe.

4. εκβαινειν heraussteigen, landen. κατα unter, gegen 4, 61. Grotius gibt κατα χωραν regionatim i. e. ex una regione in alteram, von einem Lande zum andern und εκβαινειν nimmt er, wie scheint, prägnant für: landen und ziehen. μετερχεσϑαι mit dem Akkus. einem nachgehen, ihn verfolgen, bestrafen. τ. κατ. die unser Land (= mein Land vgl. Haab S. 61.) verdarben, zu Grunde richteten. ερημουν Bar. 4, 16.

5. Deswegen, νυν, bestätige ich dir nun . . . ις. 11, 27. αφαιρεμα das Weggenommene, das zum Opfern Abgesonderte, und (wie scheint) = תרומה, Geschenke an den Tempel und die Priesterschaft. αφιεναι, bedeutet hier wahrsch., wie עזב z. B. Ps. 10, 14. zurüklassen, überlassen. Ich bestätige alle Geschenke für den Tempel und die Priester, welche dir die Könige vor mir überließen (s. z. B. 10, 39.) und was sie an andern Geschenken dir zufallen ließen.

6. επετρ. ich will dir hiemit gestattet haben. XIX, 2. κομμα Gepräge, Schlag. Nach ιδιον ist ein Komma zu setzen, denn man wird vertiren müssen: einen eigenen Schlag zu machen, Münzen zu machen für dein Land. νομισμα was durch Sitte oder Gesez angenommen, gebräuchlich ist, daher: das gebräuchliche, kurrente Geld, numisma, numus. Baduell: permisi tibi percutere monetam . . et consignare eam tuo nomine aut signo proprio. Man hat noch heutiges Tages Münzen von Simon. s. Michael. Anmerk.

7. ειναι = επετρεψα ειναι. Jerusalem und der Tempel sollen (als heilig angesehen und deswegen) keiner Abgabe und Servitut unterworfen seyn. s. 10, 31.

8. Alle (rükständige) Schulden an den König und was dem Könige (nach den bisherigen Einrichtungen) in der Zukunft zu entrichten wäre, gebühren würde, soll dir . . entlassen seyn. τα εσομ. βασ. quae in posterum regi deberi possent quacunque ex causa, ex jure scilicet fiscali. Grotius. Nach βασιλ. wird man οφειληματα zu denken haben.

9. ως wie und hier: sobald als. Eben so das lat. ut. κρατειν III, 8. δοξαζειν δοξη 11, 42. ιερ. Judith 4, 1. ωστε . . so daß die Ehre und das Glük, welches ihr durch mich geniessen werdet, auf der ganzen Erde sichtbar werden wird = ihr werdet so angesehen und beglükt seyn, daß es Aufsehen machen und angestaunt werden wird.

10. Im 174. J. = im 137ten vor Christus. συνηλθον eig. sie kamen mit einander. Alle Truppen liefen ihm zu.

11. και ηλθε nl. Τρυφων. Δωρα, דור, eine Stadt mit einem Hafen in Galiläa zwischen dem Berg Karmel und der Stadt Cäsarea. s. Bellermann 2, 472.

12. συναγεσθαι επι τινα, auf, über einen zusammengebracht werden. Er sahe, daß das Unglük von allen Seiten auf ihn losstürme.

13. παρεμβ. επι 6, 51. ανδρ. πολ. Sir. 26, 19. hier: Fußvolk. οκτακισχ. ιπ. achttausend Reiter. 3, 39.

14. κυκλουν, umgeben, einschließen. και τα πλ. . die Schiffe kamen vom Meere herbei. συναπτ. Sir. 32, 16. εθλ. nl. Αντιοχος. θλιβειν V, 1. εαν 3 Esr. 6, 27.

15. Νεμ. 14, 24. οι παρ' α. Susanna V. 33.

16. Der Brief an Ptolemäus ist allein eingerükt; die übrigen, welche nicht eingerükt sind, hatten gleichen Inhalt. Λευκιος, Lucius. Wer unter diesem Vornahmen verstanden seye, ob Lucius Metellus Calvus, oder Lucius Furius Philus, oder Lucius Calpurnius Piso, welche alle als Konsuln aus der Zeit angeführt werden, die hier in Betrachtung kommen kann, ist nicht zu bestimmen, da man das Jahr nicht weiß, in welchem diese Briefe geschrieben wurden. Daß der Nahme des zweiten Konsuls, der dem genannten Lucius zur Seite stand, nicht angeführt ist, ist auch ein Fehler und ärgerlich, weil man, wäre er, und auch wieder blos mangelhaft genannt, doch viell. um so eher dann ausmitteln könnte, welcher Lucius gemeint seye und welches Jahr man sich zu denken habe. υπατος 3 Esr. 3, 14. Summam potestatem habens ist in Beziehung auf die Römer = Consul. Ptolemäus — wahrscheinl. Physkon. Die jüdische Gesandten giengen, wie scheint, von Rom über Alexandrien zurük.

17. 18. την εξ αρχ. nl. ουσαν, um die von Anfang, von alten Zeiten her zwischen uns bestehende Freundschaft und unsern Bund, συμμ., zu erneuern. Zu εξ αρχ. vgl. 1 Mos. 41, 21. 43, 18. 20. ασπ. χρ. 14, 24. απο μνων kann für μνων, den Genitiv allein, stehen. vgl. Haab S. 155.

19. αρεσκειν, αρειν XIV, 19. εκζητειν τινι κακον 7, 15.

20. εδοξε Judith 3, 9. 3 Esr. 8, 11. δε kann: und, bedeuten. Die LXX. sezten es für ו 1 Mos. 3, 3. 20, 3. ic. την ασπ. V. 18. Durch die Annahme des Schildes verpflichteten sie sich, wie scheint, ihrer sich anzunehmen. Der Schild wird als Symbol des Schuzes zu betrachten seyn.

21. λοιμ. V. 3. εκδικ. εν 9, 26. κατα τ. ν. αυτων nl. Ιουδαιων, oder: των λοιμων αυτων, nach dem Geseze, das diese frevelhafte Menschen bindet, unter welchem sie stehen.

22. 23. τα αυτα das Nehmliche oder = κατα τ. α., auf dieselbe Weise. vgl. 8, 27. 12, 2. Demetrius ist Demetrius Nikanor, der Bruder Antiochus Sidetes. Als die Römer den Brief an ihn schrieben, wußten sie, wie scheint, noch nicht, daß er von den Parthern gefangen genommen seye. Attalus nl. II., der lezte König des kleinen Königreichs Pergamus, der den Römern sein Vermögen vermachte. Justin 25, 1. gedenkt eines Königes Ariarathes in Kappadozien, welcher mit Ptolemäus Physkon und Attalus II. gleichzeitig lebte. Arsaces, ein König in Parthien. s. 14, 2. Ob Sampsames Nahme (und gar entstellter Nahme) eines Königs, eines Landes, einer Stadt seye, ist nicht zu bestimmen. s. Drusius, Grotius und Michaelis. Δηλος, die bekannte cykladische Insel Delos. Μυνδος, Stadt und Hafen in Karien. Sicyon, Stadt im Peloponnes und zwar in Achaja, nicht weit von Korinth. Karien, die bekannte Landschaft Kleinasiens. Das kurz vorhin genannte Myndus gehörte dazu. Grotius: scripserant ergo Romani et ad commune Cariae et specialiter ad Myndum civitatem. Daß der Verf. nicht sagte: εις Μυνδον και εις την Καριαν oder umgekehrt und dann erst, εις Συκιωνα mag von seiner Unwissenheit in der ausländischen Geographie, bes. der westlichen, herrühren. vgl. Michael. Samos, Nahme einer Insel und Stadt, hart an Jonien und Asien. Pamphylien, Landschaft in Kleinasien. Lycien ebenso; sie lag zwischen Karien und Pamphylien. Halikarnaß, Stadt in Karien, deren also vom Verfasser auch früher hätte gedacht werden sollen. Rhodus, Insel und Stadt im karpathischen Meere (einem Theile des mittelländischen) an der Küste von Asien. Phaselis, Grenzstadt von Lycien, nach Pamphylien zu. και εις Φασ. sollte also nach εις την Λυκιαν stehen. Κος, Κοος, Κω eine kleine Insel im ägäischen Meere, Karien gegenüber, wohin sie auch gehörte. Side, Stadt in Pamphylien. Auch dieser Ort hat also eine falsche Stellung hier. Aradus, ein aus dem Meere sich erhebender Fels und eine Stadt darauf gleichen Nahmens, wo der Eleutherus

in

in das Meer fällt. Mela 2, 7. rechnet es zu Phönizien. Gortyna, Stadt auf der Insel Kreta, oder, wie die Insel später genannt wurde, Kandia. Knidos, Halbinsel und Stadt in Karien, südlich von Hallkarnaßus. Wieder eine unrichtige Stellung! Cyprus, Cypern, eine der schönsten Inseln in der Welt, in dem Winkel, wo Syrien und Natolien zusammenstoßen, nicht weit vom festen Lande. Cyrene, Nahme der Landschaft Cyrenaika in Afrika, so wie auch der Hauptstadt dieser Landschaft.

24. Simon gaben sie eine Abschrift von dem, was sie den vorhin genannten Königen, Ländern und Orten schrieben nl. damit er sehen konnte, wie sie sich für die Juden verwenden.

25. παρεν.. V. 13. εν τη δ. nl. ημερα, schon am zweiten Tage, nl. nach der Ankunft der Gesandten, oder (was schiklicher ist) die Worte, wie Michaelis vorschlug, mit dem Folgenden verbunden, schon am zweiten Tage nach seiner Ankunft vor Dor. Die Phrase: προσαγειν χειρας τινι gibt man: die Hände an jemanden legen, admovere manus alicui, wie schon der Vulgate hat und sagt, es seye soviel, als, jemanden angreifen, An- Ausfälle auf ihn machen. Sollte χειρ nicht auch, wie manus, Truppen bedeuten und zu vertiren seyn: er führte immer, διαπαντος (Sir. 27, 11.), unausgesezt, die Truppen gegen sie d. i. er brachte am zweiten Tage schon alle seine Truppen, die er hatte, vor sie hin. μηχ. ποιειν. 6, 20. 31. τȣ μη.. daß niemand hinein und heraus gehen konnte. vgl. Haab S. 27. und 224. f.

26. αυτω nl. Αντιοχω. σκευη gibt man: (kostbare) Geräthe, viell. besser: Waffen. So kommt σκευος für כלי auch 1 Mos. 27, 3. ix. 13, 49.

27. ηβȣλ. Matthiä §. 162. Anm. 3. αθετειν Judith 14, 18. συντιτ. τινι 9, 70. αλλοτριȣσθαι τινι 6, 24. αυτω nl. Σιμωνι.

28. απεϛ. nl. Αντιοχος. προς αυτον nl. Σιμωνα. Φιλ. 7, 8. 3 Esr. 8, 11. κοινολ. 14, 9. Praeteritum pro futuro: cum Simone acturum. Baduell. Die Worte: και της ακρας της εν Ιερ. scheinen nicht in den Text zu gehören, denn a. gehört doch die Burg nicht zu den Städten, zu denen sie im Folg.

gerechnet wäre, wenn sie der Hebräer schon עיר דוד nannte, b. Antiochus konnte sie nicht als Etwas aufzählen, das zum syrischen Reiche gehörte, c. Simon gedenkt im Folgenden, wo er sich auf die Vorwürfe der Syrer einläßt, der Burg nicht, und doch hätte er am leichtesten darüber antworten können. Für πολεις sollte πολεων stehen. Der Verf. erinnerte sich, wie scheint, nicht, daß er κατακρ. voraus mit einem Genitiv gesezt hatte, sondern glaubte auch den Akkusativ gebraucht zu haben. Mit dem Genitiv kommt κατακρατειν 6, 54. 8, 4. ꝛc., mit dem Akkusat. 7, 22. 3 Esr. 4, 2. ꝛc.

29. Ihr habt ihr Gebiet (ορ. Judith 1, 5.) verwüstet, großen Schaden im Lande (in Syrien) angerichtet (ποιειν πλ. 13, 32. 14, 36.) und nahmet viele Orte in Beschlag (κυριευειν Bar. 2, 34.), welche zu meinem Reiche gehören. αυτων zu Anfang des Verses geht auf die Städte im Vorangehenden.

30. και τας Φορ.. (gebt heraus) die (von euch bisher eingezogenen) Abgaben (Φορ. 10, 29.) der Orte, welche ihr außerhalb der Gränzen Judäas in Beschlag genommen habt (κατακ. = κυριευειν V. 29.).

31. αντ' αυτων nl. των πολεων. ταλ. 11, 28. 13, 16. vgl. 3 Esr. 1, 36. και της = και αντι της. καταφθορα Sir. 28, 6. Für die Verwüstungen, die ihr angerichtet habt. και των Φορ. = και αντι των Φ. und für die Abgaben, wenn ihr sie ferner beziehen wollet. παραγ. Sir. 48, 25. Tob. 11, 18. εκπολ. 4, 28.

32. Φιλ. V. 28. δοξαν, die Pracht, die um Simon her war. κυλικειον, Schenktisch (von κυλιξ, Becher, worauf die Pokale und das Trinkgeschirr stehen, oder auch in weiterer Bedeutung nach Suidas: η θηκη των ποτηριων, repositorium, ubi vasa reponuntur, reconduntur. χρυσ. 3 Esr. 3, 6. αργυρ. Judith 12, 1. παραστασις gibt Michaelis Dienerschaft, Hofstaat, weil παριστασθαι, עמד ꝛc. vom Dienen gebraucht wird. Der Vulg. hat: adparatus, der Syrer: kostbare Geräthe dafür und viell. wollte der Verfasser wirklich ausdrüken: viel Anderes (Kostbares), das aufgestellt war, da stand. Bei den Profanscribenten hat παραστασις ganz andere Signifikate. εξις. V, 2.

33. 34. ειληφ. Perf. im Act. von λαμβανειν, λαβειν. s. Matthiä §. 165. 2. Wir haben weder fremdes Land, fremden Boden, weggenommen, noch in den Besiz fremden Eigenthums überhaupt uns gesezt, sondern blos an uns gezogen, was unsere Väter besaßen. κληρονομια, wie נחלה, Erbe, Besizthum, Eigenthum. Nach των πατερων ημων wird ein Kolon zu sezen seyn. δε nach υπο steht entw. für uns überflüssig, wie autem bei den Lateinern auch manchmal, oder bedeutet etwa: zwar. Der Vulg. übergieng es. ακριτως 2, 37. Für: κατεκρατηθη. Ημεις wird schiklicher: κατεκρατηθη· ημεις stehen. Das Besizthum unserer Väter wurde von unsern Feinden zu einer gewissen (ungünstigen) Zeit in Beschlag genommen, wir werden es aber, da wir die Gelegenheit dazu haben (da die Umstände uns wieder günstig sind) männlich zu behaupten wissen. καιρ. Sir. 19, 24. κατεχειν Sir. 21, 15. 3 Esr. 4, 2. αντεχ. nl. αυτης. vgl. Haab S. 300. αντεχειν im Med. festhalten, zu erhalten, zu behaupten suchen.

35. Auch dieser Vers hat eine sonderbare Wortstellung; man wird αιτινες εποιουν — χωραν ημων in Parenthese und τουτων für περι τουτων zu nehmen haben. Wegen Joppe und Gazara, die du (zurük) begehrst, (sie haben unter den Israeliten durch unser ganzes Land hindurch großes Unglük angerichtet), wegen dieser sind wir 100. Talente zu geben erbötig. Für αι liest man in mehreren Ausgaben schiklicher: ων. επαταξαν πλ. V. 29. λαος 5, 2. κατα την χωραν, im Lande umher. 5, 53. 2 Makk. 1, 1. Mit τουτων = περι τουτων wird der durch die Parenthese abgerissene Faden wieder aufgenommen. vgl. Haab S. 261. f.

36. 37. οργιζεσθαι οργ. μ. in den heftigsten Zorn gerathen. vgl. Haab S. 215. εμβας εις πλ. er gieng hinein in ein Schiff, bestieg es. Matth. 8, 23. Luk. 5, 3. Orthosias, Orthosia, Stadt mit einem Hafen in Phönizien.

38. 39. παραλ. Judith 1, 7. πεζικος zu den Fußgängern, ιππικος zu den Reitern gehörig, fußgehend, reitend. παρεμβ. κατα. sich lagern, feindlich lagern, eine feindliche Stellung nehmen, gegen .. oder: mit der Armee anrüken gegen .. Baduell: ut infesto exercitu Judaeam invaderet. οικοδ. befestigen. 1, 33. Von dieser Stadt Kedron weiß

man nichts; Grotius und Andere glaubten, ihr Nahme seye hier nicht recht geschrieben. οχυρ. τ. π. die Thore feste zu machen (12, 38.) d. i. gute haltbare Thore machen zu lassen. Michaelis: die Meinung ist nicht blos, gute, dike Thore einzusezen, sondern sie auch durch Thürme (welche damals waren, was jezt die Bastionen sind) zu sichern. και οπως — veränderte Konstruktion! vgl. Haab S. 224.

40. παραγ. V. 31. ερεθιζειν reizen, neken. ηρξατο ερ. kann seyn: er fieng an zu reizen, neken, aber auch blos: er reizte, nekte. s. 3 Esr. 2, 30. λαος 5, 2. εμβατ. εις 12, 25.

41. ακ. τ. K. V. 39. δυναμεις = δυναμεις πεζικαι V. 38. s. 6, 33. ιεροσ. 3 Esr. 4, 23. τας οδους = κατα τ. οδ. vergl. Matthiä §. 418. Damit sie Ausfälle machten und auf allen Straßen und Wegen Judäas umherschweiften.

16. Kapitel.

1. 2. συντελειν 11, 40. οικος Judith 6, 17. Johannes, der unter dem Beinahmen Hyrkan nachher bekannt wurde. ευοδ. εν τ. χ. ημ. 14, 36.

3. εν τω ελ. durch die Gnade, Güte (XV, 1.) in Gottes Welt. der Güte, Erbarmung, wenn Gott gütig ist, sich erbarmt. Sollte nicht der Infinitiv ελεειν statt ελει gestanden haben? ικανος, zureichend, fähig, tüchtig. εν wegen, oder: durch, wie [illegible]. Ihr seyd wegen, in Beziehung auf die Jahre tüchtig, oder: ihr seyd durch die Jahre, mittelst eures Alters fähig. Bretschneider gibt ελεος pietas erga Deum und indem er für εν τοις ετεσι die Lesart befolgt: και εν τοις ετεσι, so bringt er den Sinn in den Anfang des Verses: ego quidem consenui, vos autem non solum annis, sed et religione, pietate, satis estis idonei. Im Vulg. findet man von den Worten: και υμεις — ετεσι nichts. γινεσθε — היו תחתי, tretet an meine und meines Bruders Stelle. vgl. Ps. 45, 17. Unter dem Bruder, sagt man, seye Jonathan verstanden, derjenige der Brüder Simons, welcher zunächst vor ihm Anführer der Juden war, und noch in frischerem Andenken, als die früher von dem Schauplaz abgetretenen gestanden habe. Grotius: Estote pro me et pro fratre

meo, nempe Jonathane, cujus recentior memoria. Michaelis hat den guten Gedanken, der griechische Uebersezer hätte אחיו, das er im Texte fand, nicht אָחִי, sondern אַחַי lesen, also των αδελφων μου für: του αδελφου μου sezen sollen. η εκ τ. ουρ. βοηθ. = η βοηθεια του ουρ. 11, 33. ουρανος Sus. V. 9.

4. 5. κοιμασθαι 11, 6. Mos. 2, 1. δυναμις πολλη nl. των εχθρων. πολ. V, 1. εις συν. 5, 39. χειμ. ebend.

6. παρεμ. 15, 38. Unter αυτας verstehen die Ausleger, vermuthlich V. 9. 10. im Auge habend, allgemein: Johannes, der diesemnach schon V. 4. als Subjekt für: επελεξεν anzunehmen wäre. δειλουσθαι 4, 8. διαπεραν übersezen. 3, 37. ανδρες, 6, 57.

7. διαιρειν Sir. 27, 25. λαος Judith 7, 7. Für τους ιππ. möchte man: οι ιππεις nl. ησαν wünschen. So wie die Worte lauten, ist ein Verbum zu suppliren, wie εστησε, er stellte auf. Bisher hatten die Juden keine Reiterei. Die erst geschaffene, noch nicht genug geübte Kavallerie der Juden, welche der feindlichen schon an Zahl nicht gleich war, solle nun durch das Fußvolk unterstüzt werden. η ιππ. Judith 1, 13.

8. εσαλπ. 3, 54. Sacerdos militiae attributus caeteris (pugnantium Israelitarum) ut voce praeibat (Deut. 20, 2), ita et tubae cantu. Numer. 10, 1. sq. Grotius. τροπουν 4, 20. In die Festung, εις το οχ., nl. Kedron. 11, 39.

9. 10. οικοδ. 15, 39. ην ωκοδ. nl. Κενδεβαιος. εως εις = εις. 2, 58. Sie flohen in die Thürme auf dem Gefilde von Aschdod (in Philistäa). Grotius: erant in agris receptus militum ac speculae, quales et nunc in usu; sed nunc magis ex lapide; olim saepe ex ligno, ut sequentia ostendunt. Man weiß nicht, worauf αυτην gehen solle; viell. auf Κεδρων. Es läßt sich nehmlich denken: Johannes verfolgte die Feinde bis Kedron; da sie sich da nicht sicher glaubten, und etwa auch nicht alle Raum fanden, flohen sie in die Thürme, Johannes aber blieb bei Kedron, und kehrte, nachdem er es verbrannt hatte, wieder in seine Heimath zurük. Der Vulg. scheint αυτους für αυτην gelesen zu haben, worauf sich die eben angeführten Worte Grotius beziehen. μετ' ειρ. 10, 66.

11. 12. εις wahrsch. für. vgl. Sir. 30, 14. 40, 6. Er war als Oberster für die Ebene von Jericho angestellt. Diese Ebene, die sich von Jericho bis nach Engeddi am todten Meere erstrekte, war 70 Stadien lang und 20 breit. Bellermann 2, 466. γαμβρος Schwiegervater und — Tochtermann, ὁ ανηρ της θυγατρος nach Hesych. Des Hohenpriesters ul. Simons.

13. υψ. ἡ κ. α. וירם לבו, sein Herz erhub sich stolz. ηβελ. Matth. S. 162. Anm. 3. κατακρ. Sir. 21, 11. 3 Esr. 4, 2. της χωρ. das ganze jüdische Land, oder auch nur, nach Einigen: das Land, worüber er als ϛρατηγος gesezt war: vgl. V. 18. βȣλευεσθαι δολω κατα, einen listigen Anschlag machen gegen . . : vgl. Sir. 44, 3.

14. Simon, sein Schwiegervater, reisete damals, um nachzusehen, in den Städten des Landes umher. εφοδευειν herumgehen und dann auch: nachsehen, visitiren. Φροντιζειν τινος Sir. 35, 1. επιμελεια Sorge, hier etwa: Gegenstand der Sorge. Er sorgte für das, was ihnen am Herzen lag, was sie bei sich verbessert, eingeführt, abgethan wünschten rc. Der Monat Σαβατ, שבט, fiel in unsern Jenner und Februar.

15. υποδεχεσθαι hier, wie scheint, nicht: aufnehmen, sondern: zu Tische haben, bitten. ο τȣ Αβȣβȣ, Ptolemäus, Habubs Sohn. V. 11. Michaelis glaubt: die Hebräer benennen den, von dem sie schimpflich reden wollen, bisweilen blos von seinem Vater: z. B. Saul pflege für David zu sagen: der Sohn Isai. Δοκ. kann soviel als das syrische ܕܘܩܐ, specula, Warte, Thurm, seyn. ὁ ωκοδ., das er gebaut hatte, sollte vor μετα δολȣ stehen. Man trift hier und da solche Versezungen an. vgl. Haab S. 261. ποιειν ποτον Judith 6, 21. ανδρ. V. 6.

16. μεθυειν, wie שכר, satt, bis zur Fröhlichkeit trinken, sich berauschen, berauscht seyn. Es kann gesagt seyn: als sie durch Zureden und alle möglichen Mittel berauscht gemacht waren. οι παρ α. Sus. V. 33. εις nimmt man für: εν, bei. συμπ. das Zusammentrinken, Schmauß, Mahl, Gelag. Sie überfielen Simon bei dem Gelage. Die Uebersezung

des Vulg.: intraverunt in convivium, kann auf den Gedanken bringen, ob convivium und συμποσιον nicht auch: den Ort, wo ein Gelag ist, bezeichnet haben möge, so daß dann zu übersezen wäre: sie überfielen Simon, indem sie in das Speisezimmer hinein drangen. Man könnte συμπ. in diesem Falle mit προσευχη Gebet und Bethaus (Apostelg. 16, 13. 16.) vergleichen. τινας τ. παιδ. für: τινα των παιδ., denn παιδαριον ist Neutrum. vgl. Haab S. 241. παιδ. Bel et Draco V. 14.

17. Nach αθετειν (Judith 14, 18.) ist αθεσια Bundbrüchigkeit, sodann ist es auch: Untreue und bei den Hellenisten, wie scheint, Frevel überh. Er begieng eine große Untreue.

18. Der Ordnung gemäßer wäre: και εγρ. ταυτα Πτολ. τω βασιλει (nl. Αντιοχω) και απεςειλεν, οπως .. αποςελλειν 3 Esr. 1, 50. αυτων entw. των Ιεδαιων oder: Σιμωνος και των υιων αυτε, das Land, das Simon und die Seinigen bisher gehabt haben.

19. ετερας, andere Leute. Der Verf. sagt: Andere, weil mit dem Briefe an den König auch Leute fortgeschikt wurden. χιλ. Judith 14, 12. 3 Esr. 1, 9. παραγ. 15, 31. οπως δω, damit er ihnen geben, geben könnte. vgl. Haab S. 27.

20. ορ. τ. ι. הר הבית, den Tempelberg.

21. και οτι = και λεγων, οτι.. und welcher (die Nachricht Ueberbringende) sagte: Ptolemäus habe auch Leute abgeschikt, dich zu tödten. Auf gleiche Art ist εφη oder ein ähnliches Wort z. B. auch Luk. 5, 14. zu suppliren. vgl. Haab S. 280.

22. εξεσ. 15, 32. Er staunte über das Geschehene, daß sein Schwager solchen Frevel begehen konnte. επεγν. γαρ, denn er wußte, hatte erfahren.

23. Man findet es auffallend, daß der Verfasser hier plözlich abbricht, und Grotius sagt z. B. auctor libri aut morte aut alia aliqua calamitate interceptus finem scribendi fecit versu vigesimo secundo; versum vigesimum tertium et quartum addidit amicus aliquis aut descriptor. Es läßt sich denken, der Verf. hörte hier auf, weil sich da, wo er aufhörte, nun gerade die frühere Schrift, welche er in dem Verse anführt, genau an das Bisherige anschloß. τα λοιπ. τ. λ. Ιωαν. יתר דברי יהוחנן, die übrige

Begebenheiten Joh., oder auch: Erzählungen, Geschichten von Joh. ανδραγαθιας ανδραγαθειν = ανδρ. ποιειν. 5, 56. 8, 2. των τειχων der Mauern wahrsch. von Jerusalem. Er mußte sich einmal kraft eines Friedens mit Antiochus Sidetes verbindlich machen, die Brustwehr der Mauern von Jerusalem abtragen zu lassen und that dieses auch; scheint aber nachher die Mauer wieder hergestellt zu haben. Uebrigens ließe sich τειχη viell. Festungen übersezen. vgl. 10, 45.

24. επι gibt man: in, und kann sich etwa auf 11, 66. 14, 11. 28. u. 3 Esr. 6, 1. 10. dabei berufen. Wenn βιβλος (Bücher) Rolle, gegeben würde, so hieße επι, über, auf. Ezech. 9, 2. Ps. 40, 8. steht wenigstens βιβλιον für מגלה. Der Tage, Zeit, seines Hohenpriesterthums = welche die Zeit seines Hohenpriesterthums enthält, davon handelt und erzählt. αφ' ε von da an, der Zeit an, wo . . Ueber das Buch, dessen in dem Verse gedacht ist, sagt Buddeus in seiner historia ecclesiast. V. T. 2, 1145. sq.: liber hicce non extat. Sixtus equidem Senensis biblioth. sanct. l. 1. p. 39. refert, se Lugduni in bibliotheca Santis Pagnini apud Praedicatores reperisse librum quartum Maccabaeorum, ... plenum hebraismis et historiam unius et triginta annorum continentem, atque incipientem his verbis: και μετα το απεκτανθηναι τον Σιμωνα, εγενηθη Ιωαννης, ο υιος αυτε, ιερευς αντ' αυτε. Quae ipsa facile aliquem in eam inducere sententiam verba possent, eundem hunc fuisse librum, qui 1. Macc. XVI, 24. laudatur. Quod si fuit, et iste periit, cum bibliotheca ista Pagnini incendio consumta sit.

Das zweite Buch der Makkabäer.

Dieses Buch ist größtentheils ein Auszug aus einem Werke, das ein gewißer Jason aus Cyrene, von dem man weiter nichts weiß, verfertigt hatte. Es fängt bei den Bedrükungen zu erzählen an, welche die Juden von Seleukus Philopator, dem Vorgänger Antiochus Epiphanes auf dem syrischen Throne, erdulden mußten, früher also, als das 1. Buch der Makkabäer, das erst mit Antiochus Epiphanes beginnt. Die Alten nannten es epitome rerum a Juda Maccabaeo gestarum, was nicht unschiklich war.

Das Buch ward ursprünglich nicht hebräisch verfaßt, wie das 1. Buch, sondern griechisch, und zwar sollte es der Absicht nach schön und ächtgriechisch, rein von Hebraismen geschrieben seyn (Haße, das andere Buch der Makkabäer neu übersezt mit Anmerk. und Untersuchungen Jena 1786. S. 269. f.). Der halb jüdische, halb griechische Deklamationston, der darinn herrscht, ist widerlich.

Die Jahre werden auch in diesem Buche, wie in dem ersten, nach der aera Seleucidarum gerechnet, wobei jedoch zu bemerken ist: der Verfasser des 1. Buchs der Makkabäer und Andere fangen diese aera im October des J. 311. vor Christus an, der Verfasser des vorliegenden zweiten Buchs hingegen, aus unbekannter Ursache, schon ein Jahr früher, nemlich im J. 312. vor Christus, so, daß jede Begebenheit darinn um ein Jahr früher angesezt ist, als in dem 1. Buche. vgl. 1 Makk. 1, 10.

1. Kapitel.

In diesem Kapitel und bis zum 18. Verse des zweiten lesen wir 2 Briefe, welche der Verfasser des Buchs oder irgend jemand, vermuthlich blos in der Absicht, um sie nicht

verloren geben zu lassen, voran stellte. Erst nach dem 18. V. des 2. Kap. kommt die Vorrede des Epitomators und auf dieselbe sein Auszug aus Jasons Schrift.

1—6. Der Punkt nach χαιρειν ist zu streichen und der Vers wahrsch. so zu übersezen: Den (ihren) Brüdern, Volksgenossen, den Juden in Aegypten herum wünschen die Brüder, die Juden zu Jerusalem Glük und die im übrigen Judäa befindlichen (wünschen ihnen) gutes Wohlergehen. κατ' Αιγ. 1 Makk. 15, 35. αγαθος ebend. 4, 45. hier: vollkommen, glüklich ꝛc. αγαθοπ. Aor. 1. Optat. im Activ. δουλοι πιστοι, treue Diener, die ihm treu (ohne Abgötterei und Versündigung) anhiengen. δωη κ. π. er gebe allen eine Gesinnung, oder, die nöthige Einsicht und Entschließung. αυτ. τ. θελ. seinen Willen d. i. seine Befehle und Verordnungen. Meton. antec. pro cons. Der Plural θεληματα kommt auch 2 Chron. 9, 12., nur in etwas verschiedener Bedeutung. καρδια μεγ. mit großem, festem Muthe, entschlossen. Das lat. animus magnus steht auch für: animus fortis. Cic. ad div. 5, 14. ψυχ. β. mit wollender Seele, willig, gerne. διαν. wie das folg. ποιησαι wieder Optativ. διαν. καρδ. das Herz, den Verstand öffnen, zur Einsicht leiten, und wie scheint: verständiger, besser machen. vgl. Luk. 24, 31. 45. Apostelg. 16, 14. εν durch; nach Andern quoad, oder = εις. ειρ. ποιησ. wahrsch. möge er Frieden machen (zwischen uns und euch), die Uneinigkeiten, welche zwischen uns Statt finden, aufhören lassen. Die Juden in Palästina und Aegypten sahen sich unfreundlich an, namentlich glaubten die ersten, der Judaismus in Aegypten seye kein ächter. καταλλαττειν verwechseln, vertauschen. Man sagte: καταλλ. εχθραν die Feindschaft (gegen Freundschaft) austauschen und καταλλαττεσθαι im Passiv. hieß: ausgesöhnt werden, sich aussöhnen. και νυν.. auch izt noch (was ihr bei euren Vorstellungen von uns wohl nicht erwartet) beten wir hier (ωδε, nl. im jüdischen Lande) für euch.

7. 8. 9. Demetrius, nl. Nikator, der vom J. 145—141. vor Christ. regierte. Das 169ste Jahr ist das J. 145. vor Christ. nach des Verfassers Rechnung. ακμη die Spize, das Aeußerste, der höchste Grad einer Sache z. B. ακμη νοσου,

καιμη δεει. Die Worte: εν τη θλ. και εν τ. α. sind als Hendiadys zu betrachten; sie stehen für: εν τη ακμη της θλιψεως. Wir schrieben euch, gaben euch Nachricht von uns, wegen der äussersten, ausserordentlichen Bedrängnis, die über uns kam, in diesen (lezten) Jahren, seit Jason und seine Anhänger abtraten, sich trennten. εν I, 9. Ιασ. ein aus יהושע formirter Nahme. Jasons Geschichte kommt K. 4. Vom heiligen Lande = von der Sache des heiligen Landes, indem er es Antiochus Epiphanes zu Gefallen um seine Selbstständigkeit, Religion, Sitten und Einrichtungen bringen und ganz gräcisiren wollte. και της (nl. αγιας) βασ. von der heiligen Majestät, von Jehova. βασιλεια scheint nemlich hier, wie ܡܠܟܘܬܐ im Syr. gebraucht zu seyn, für: Majestät. Nach Haße ist: απο τ. αγ. γ. κ. της β. wieder ein εν δια δυοιν = απο βασιλειας της αγιας γης, von der Theokratie, die im heiligen Lande Statt findet. Grotius: a regno i. e. ab amicitia regum Aegypti, er beruft sich auf Josephus Alterth. 12, 4. u. 6. ενεπ. sie, die Feinde verbrannten, oder: man verbrannte, ενεπ. nl. εμπυριζοντες. πυλωνα das Thor viell. κατ' εξοχην, das Tempelthor. Sonst nimmt man es kollektive: die Thore nl. der Stadt. θυσια Opfer, spez. Schlachtopfer, wie זבח. blutiges Opfer. σεμιδ. Sir. 32, 2. hier wahrsch. Opfer aus dem Reiche der Vegetabilien, unblutiges Opfer. Der Verfasser dachte an זבח ומנחה. Opfer von Thieren und Früchten. λυχν. Leuchter, Leuchte, Licht. Wir zündeten die Leuchter oder die Lichter an d. i. die Lampen und Lichter des goldenen Leuchters im Heiligthum, so wie auch in allen Privathäusern. s. Josephus Alterth. 12, 7, 7. προεθ. τ. αρτ. nl. της προθεσεως. 1 Macc. 1, 22. Nach και νυν ist offenbar αιτουμεν, παρακαλουμεν oder γινεσθω, oder ein anderes Wort dieser Art viell. schon von dem Verf. selbst ausgelassen worden. σκηνοπ. 3 Esr. 5, 51. Aber wie soll das Lauberhüttenfest in diesen Zusammenhang passen? und — da dieses Fest immer auf den Anfang des Octobers fiel, hier aber von dem Dezember die Rede ist, so kann ja schon deswegen nicht daran gedacht werden. Der Verf. redet von dem חג חנכה, dem Einweihungsfeste, das von Judas Makkabäus verordnet wurde, nachdem

der durch Antiochus Epiphanes entweihte und unterdrükte Gottesdienst im Tempel wieder hergestellt war; für της σκηνοπ. hätte er also του καθαρισμου, oder εγκαινισμου, oder των εγκαινιων, wie scheint, sezen sollen. Man sagt, nach Grotius: Lauberhüttenfest seye hier im weiteren Sinne nicht bestimmt von dem κατ' εξοχην so genannten, zu nehmen; man habe das Einweihungsfest, wovon in der Stelle die Rede seye, nach Art des Lauberhüttenfestes, mit denselben Ceremonien, begangen, wie man aus K. 10, 6. ersehe und deswegen seye dieses Einweihungsfest auch ein „Lauberhüttenfest" genannt worden. vgl. Paulus Commentar zu Johann. 10, 22. Wahrsch. wird der Nachdruk auf του Χασελ. zu legen seyn; ημεραι της σκηνοπ. του Χασ. μηνος waren das nach Art des Lauberhüttenfestes gefeierte Einweihungsfest; ημερ. της σκ. του εβδομου μηνος, das eigentliche Lauberhüttenfest.

Hier ist der erste Brief zu Ende. Wenn er wirklich nur so lautete, wenn er nicht mehr enthielt, so war er ein ganz eigenes Produkt. Mit dem 10. V. fängt der zweite Brief an und geht bis K. 2, 8.

10. γερ. Judith 4, 8. Vulg. senatus; Schleusner Spicil. II. synedrium magnum, die 70. Aeltesten, welche den jüdischen Senat in späteren Zeiten ausgemacht haben; so kommt γερ. einige Male bei Josephus vor. vgl. 3 Makk. 1, 8. Wen man sich unter Judas denken solle, ist unausgemacht. Est, meint Grotius, aliquis Joannis Hyrcani cognatus ejusque vicem gerens, Joanne Hyrcano in Syros hostes bellante. Joseph. antiq. XIII, 16, 17. Luther sezte Johannes für Judas; wie er dazu kam, weiß man nicht. Johannes wäre Johannes Hirkanus, der damals herrschte. Aristobul, ein gelehrter, in der Philosophie besonders sehr geschikter Mann (Euseb. praeparat. evang. VIII, 3.), war Lehrer Ptolemäus Physcons. ιερευς χριστος, הכהן המשיח, gesalbter Priester = Hoherpriester. s. 3 Mos. 4, 3. 5. 16.

11. 12. Nach ευχαρ. αυτω ist wahrsch. ein Punkt zu sezen und ως αν.. ist zum folgenden Vers zu ziehen. ως αν = ως, als, nachdem. παρατασσεσθαι Judith 1, 13. παρατ. ημιν vgl. V. 6. Als wir nemlich gegen den König, Antiochus Epiphanes, kämpften, warf er (Gott) die (von Antio-

chus) in unsere heilige Stadt gelegte Krieger aus! Das Wort γαρ ist ziemlich weit zurükgesezt; natürlicher wäre: ως γαρ πρ... Pr. τ. αυτ. εξεβ. ... αυτου, er dort, Gott. Sir. 45, 22. εκβραζειν auswerfen, ausstoßen, wie das brausende Meer, ein siedender, ein fieberhafter Körper etwas auswirft, ausstoßt. Er warf aus, soll sagen: er machte, daß Antiochus seine Krieger zu ihrem Untergange nach Persien beorderte.

13. γινεσθαι = παραγιν. kommen. vgl. 8, 5. ηγη der Anführer d. i. hier: der König. αντιτ. nicht bestehend, und passivisch: nicht aufzuhalten, unüberwindlich, unbesiegbar. δοκουσα, welche schien. Der Anführer und sein Heer, das unüberwindlich zu seyn schien. κατεκ. Aor. 2. Indik. Pass. von κατακοπτειν Judith 2, 25. κατεκοπησαν nach Hesych = εφονευθησαν, occisi sunt. Ναναια — nach Strabo: Αναια, eine weibliche persische Gottheit, worüber Grotius zu 1 Makk. 6, 2. Einiges konjekturirt. Zu dem nachfolgenden ιερου sagt er: Persae quidem veteres templa non habuerant — sed postquam Macedonibus paruere, imitati sunt hac in re Macedonum mores, retentis deorum suorum nominibus. παραλογ. falscher Schluß, Täuschung durch einen falschen Schluß, durch Reden und Betrug, Ueberlistigung überh. Da die Priester — eine List gebrauchten, anwendeten.

συγγενικη VII, 28. 3 Esr. 8, 92. εις τον τ. an den Ort, wo der Tempel Nanäas war. χρημα (Sir. 30, 28.) nach Hesych = πλουτος. Um ihre Schäze als Mitgift mitzunehmen. Worinn diese Schäze bestanden s. 1 Makk. 6, 2. Φερνη von Φερειν das Mit-Eingebrachte der Ehefrau, die Ausstattung. εις λογον Φερν. steht viell. = εις Φερνην zur, als Mitgift. vgl. Haab S. 325. f. Nach λογον ist blos ein Kolon zu sezen.

15. αυτα nl. χρηματα. Als die Priester ihm die Schäze vorgelegt, herbeigebracht hatten, (und zwar: außerhalb des Tempels, wie aus dem Folgenden erhellt). περιβ. 1 Makk. 14, 48. τεμ. ebend. 1, 47. ως εισηλθ. als Antiochus in den Vorhof eingetreten war, in demselben sich befand. Er kam, wie scheint, in den Tempel selbst nicht hinein.

16. Φατνωματα Schießscharten (an einem Schiffe), hier wahrscheinl. Oeffnungen in der Mauer, woraus man Steine werfen, sich gegen einen Feind vertheidigen konnte

(denn die ältern Tempel waren zugleich auch Kastelle). Sie öffneten die geheime Thüre zu den Maueröffnungen oben am Tempel, warfen Steine daraus herab und zerschmetterten den Anführer (den König V. 13.). πετρους = πετρας, Stein, Fels. συνεκεραύνωσαν, zusammenschmettern, wie der Donnerschlag, Bliz, κεραυνος. Nach τον ηγεμονα wäre, wenn man dem Vulg. folgen wollte: και τους μετ' αυτου und die, welche bei ihm waren, einzuschieben. μελος Glied. Zu Gliedern machen, עבד הדמין Dan. 2, 5. 3, 29. = jemanden in Stüke zerhauen, gliedweise zerschneiden ꝛc. τας κεφαλας die Häupter des Königs und derjenigen seiner Leute, die mit ihm in den Vorhof gekommen waren. ερριψαν, und warfen sie denen zu, welche außerhalb des Vorhofs waren.

17. κατα παντα zufolge oder wegen All dessen (Matthiä §. 581. (b.)) oder = καθ' απαν 15, 30. nach allen Theilen, durchaus. παρεδωκεν = παρεδ. εις θανατον, θανατω. s. Haab S. 13. Nach anderweitigen Nachrichten starb Antiochus Epiphanes nicht auf diese Art.

18. Χασ. V. 9. καθαρισμ. V. 9. δεον, was seyn muß, nothwendig, billig, pflichtgemäß. αγειν nl. αυτην. Nach αγειν fehlt offenbar ως im Texte, was der Syrer ausdrükt, und ως της σκηνης και τ. π. steht für: ως ημεραν της σκην. και τ. π. ηγαγετε, wie ihr einst das Laubhütten- und Feuerfest begienget, als Nehemias nach Erbauung des Tempels und Altars ein Opfer brachte. Hier wird Nehemias etwas zugeschrieben, was er nicht gethan hat. Der Verf. folgt einer unrichtigen Tradition.

19. εις περσ. nl. χωραν, hier: nach Babylonien, das Cyrus, der Perser König, späterhin eroberte. Grotius: Judaei, cum sub regibus Persis viverent, Persidem appellare didicerant omnia, quae sunt trans Euphratem. απο τ. θ. die damaligen frommen Priester nahmen heimlich etwas von dem Feuer des Altars. κοιλωμα, Hohlung, Vertiefung. Φρεαρ 1 Mac. 7, 19. ταξις Stellung, Stelle, Plaz. Hiob 38, 12. und viell. auch Boden. In einer tiefen Cisterne, welche einen trokenen wasserleeren Boden hatte (für ανυδρον muß nemlich dabei ανυδρου gelesen werden). Grotius liest βασιν für ταξιν, βασις aber bedeutet wirklich: fundus. Es ist von

ener Cisterne, wie scheint, die Rede, welche, wenn sie Wasser haben sollte, dasselbe nur von oben her bekam, von unten gar keines. Doch viell. ist φρεατ. ταξ. εχ. αν. nur soviel als: φρεατος ανυδρ. ταξιν εχειν τινος kann seyn: eines Stelle haben, ihn vertreten, für ihn dastehen, daseyn, somit aber möchte ταξιν εχειν für sich wohl: seyn gegeben werden können. vgl. 9, 18. εν ω.. wo sie dieses Feuer sicher verwahrten, so daß der Ort, nl. wo es war, jedermann unbekannt war und blieb.

20. Nach Verfluß vieler Jahre aber, ετ. ικαν., als es Gott gefiel, wurde Nehemia von dem Könige in Persien (in das heil. Land) gesandt und dieser schikte dann Nachkommen von den Priestern, welche (das Feuer) verborgen hatten, wegen des Feuers aus, d. i. er schikte sie aus, um das Feuer aufzusuchen und nach demselben zu sehen. εκγονοι 3 Esr. 4, 53. επι Matthiä §. 585. ημιν uns, nl. den damaligen Leuten unseres Volks.

21. εκελ. nl. Νεεμιας. αποβαπτειν ein, unter tauchen, hier nach dem Vulg. haurire, oder viell. sich (in die Cisterne) hinunterlassen. φερειν, wie נשא 1 Kön. 10, 11., hereinbringen, holen. ως δε — und als alles, was zum Opfer gehörte, τα των θυσ., herbeigeschafft war, befahl Nehemias den Priestern, das Holz sowohl als dasjenige, was auf dem Holze lag, mit diesem Wasser zu begießen. επιρραινειν besprizen, begießen.

22. Als diß geschehen und einige Zeit vorüber war, χρον. διηλθ., entzündete sich, da die vorhin, προτ., umnebelte, umwölkte, επινεφ., Sonne (auf einmal) leuchtete, eine große Feuermasse. ανάπτειν anzünden. πυρα XVII, 6. Der Vulg. hat blos ignis dafür, und in dieser Bedeutung findet sich das Wort, wie Haße behauptet, auch bei Profanschriftstellern. Feuermasse wird hier wohl das beste seyn.

23. δαπανάν Tob. 1, 7. Während das Opfer verzehrt wurde. vgl. Matthiä §. 565. 1. οι τε.. die Priester (sage ich) und alle (andere, die zugegen waren). Der Vulg. übersezt, als hätte er eine andere Lesart gehabt, nehmlich: orationem autem faciebant omnes sacerdotes, dum consummaretur sacrificium. κατάρχειν, εσθαι = εξάρχειν, εσθαι Judith 16, 1. επιφωνειν = υποφωνειν ebend. Verba, ab

ipso concepta, primum pronuntiante, praeeunte Jonathane, caeteris acclamantibus, subsequentibus. ως N. wie Nehemia auch.

24. τον τρ. εχ. τ. 1 Makk. 11, 29. 15, 2. ο μον. β. κ. χρ. der du allein König, Herrscher, und gütig (1 Makk. 6, 11.) bist.

25. χορηγος 1. der den Chor anführt, 2. die Kosten zur Aufführung des Chors, auch des Theaterstükes hergibt, 3. der überhaupt die Kosten zu einer Sache leistet, 4. und zwar hier namentlich: der Wohlthatenspender, Freigebige. ο ποιησ. der unsere Väter zu Auserwählten machte, aus allen andern heraus zu seinen Lieblingen auserkohr. αγιαζειν, קדש, weihen, hier: zu Leuten auserlesen, die Gott geweiht, seiner besondern Verbindung und Gnade gewürdiget sind.

26. προσδεχεσθαι III, 6. μεριδα σε, deinen Antheil, חלקך, = κληρονομιαν σε, Judith 13, 5. καθαγιαζειν, = קדש in der Bedeutung: für heilig erklären und als heilig absondern. s. 2 Mos. 19, 23. Der Sinn wird seyn: seze sie aus allen Verbindungen mit den Heiden heraus und bringe sie in das heilige Land zurük.

27. διασπ. Judith 5, 19. hier: Zerstreute. s. 1 Mos. 30, 4. Nehem. 1, 9. und Haab S. 39. τες βδ. die mit Abscheu betrachtete, quos pro exsecrandis habent. επειδ. 1 Makk. 3, 59.

28. βασανιζειν quälen, XI, 9. καταδ. II, 10. εξυβρ. die (uns) in Uebermuth, übermüthig beschimpfen, schimpflich behandeln.

29. τοπος 1 Makk. 8, 4. Ein Volk pflanzen, נטע עם, ist: ihm feste Wohnung in einem Lande geben, facere, ut semper et secure in loco vivere et habitare possit. Schleusn. Spic. I. vgl. Gesenius Handwörterb. unter נטע. Wenn εις nicht für εν genommen werden solle, so ist καταφυτ. εις, locutio praegnans: verseze sie in das heilige Land und pflanze sie darinn an. καθ. ειπε, wie Moses (5 Mos. 30, 5.) gesagt, versprochen hat.

30. (So betete man); die Priester sangen die (gewöhnliche Lob- und Dank-) Lieder dazu, dazwischen hinein. Der Vers scheint zu sagen: das Gebet seye nicht in Einem fortgegan-

gegangen; man habe Intervalle dabei gemacht und diese seyen durch Gesang, natürlich mit Musik begleitet (was in ψαλλειν liegt), ausgefüllt worden.

31. καθως = ως. Vulg. quum. τα της θυσ. = η θυσια. Matthiä §. 285. ανηλωσαν = δαπανησ. V. 23. και τα περιλ. υδ. wahrscheinl. = und das Uebriggebliebene nur noch Wasser war d. i. und nur noch Wasser allein übrig war. Man hat ην nach υδωρ zu subintelligiren. μειζονας = μεγαλας. Matthiä §. 457. 3. Für καταχεειν wird καταχεῖν = καταχέειν perfundere, begießen, mit dem Cod. Alex. zu lesen seyn.

32. ανηφθ. V. 22. Es entzündete sich eine Flamme. τε δε ... φωτος wahrsch. = η δε φλοξ τε ... φωτος, wovon die Flamme des vom Altare auflodernden Feuers verzehrt wurde. φως, Licht, = אור, wie scheint, oder ist φως hier soviel als, Heerd, was es bei Profanschriftstellern auch bedeutet.

33. 34. Als die Sache bekannt und dem Könige der Perser berichtet wurde, daß an dem Orte, an welchem die weggeführten Priester das Feuer verborgen haben, Wasser erschienen seye, womit Nehemias und seine Leute das Opfer gereiniget haben, so ließ der König den Ort (mit einer Mauer) umfassen und zu einem heiligen Orte machen, nachdem er die Sache (zuvor) hatte untersuchen lassen. εις τον τοπ. = εν τω τοπω oder prägnanter: daß Wasser an den Ort gekommen und daselbst zum Vorschein gekommen seye. η = αλ. u. m. οπου, wo. μετοικ. 1 Esr. 1, 45. Sacerdotes, qui e patria olim Babylonem transmigrare coacti erant. οι περι Νεεμ. = Nehemias und seine Leute. Oratio Asariae V. 25. Matthiä §. 271. Τα της θυσ. V. 31. Der Punkt nach θυσιας ist in Kolon zu verwandeln. περιφρ. Sirach 28, 24. ιερον ist für uns überflüßig. ιερ. εκ. gibt man: er baute einen Tempel; allein ιερον scheint adjektivisch zu stehen. Er machte (durch die Umzäunung und viell. einen dazu gefügten Befehl den Ort heilig; so daß er nicht mehr, wie zuvor, von jedermann betreten werden konnte rc.

35. οις εχαριζετο, diesen d. h. Nehemias und seinen Leuten. vergl. 1 Esr. 8, 63. χαριζεσθαι Sir. 12, 3. διαφορα Nuzen, Vortheil, Geld und wie man sagt, auch Geschenk,

f. 3, 6. ελαμβανε viell. = οτι ελ. vgl. Haab S. 322. Denn er nahm und gab = so gerne er von seinen Unterthanen und Andern Geld nahm, so gerne theilte er bei Gelegenheit auch wieder mit. Oder etwa: er griff (ohne zu rechnen und sich lange zu bedenken, ob er nicht zu viel gebe) zu und gab = er gab mit vollen Händen.

36. οι περι V. 33. τουτο dieses nl. das Phänomen, von welchem bisher die Rede war. Νεφθαρ wahrsch. soviel als: נפטר, נפט, נפט, es ist Naphtha (Oratio Asar. V. 22.) losgebrochen. διερμηνευειν, dollmetschen, erklären. καθαρισμος scheint falsche Lesart zu seyn, die übrigens schon zur Zeit des Vulg. Statt fand. Der Verf. schrieb wahrsch. Ναφθαρ-ρησμος oder dergleichen (von ναφθα und ρησσειν = ρηγνυναι reissen, durchreißen, durchbrechen) und da dieses vom Verf. selbst gemachte Wort unverständlich war, so glaubte man es in καθαρισμος, Reinigung, verwandeln zu müssen. οι πολλοι die Vielen, der große Haufe, plebs. Grotius: a plebe, quae vocabula solet corrumpere. νεφθαει viell. aus: נפט אדני Naphtha des Herrn.

Es läßt sich zu der bisher erzählten Geschichte noch bemerken: Da die jüdische Tradition sagte, das immerwährende d. i. stets unterhaltene Feuer, das auf dem Altar im Tempel brannte, seye ein ursprünglich von Jehova selbst angezündetes Feuer, so läßt sich allerdings denken, daß die Priester bei der Wegführung in das Exil etwas von diesem Feuer zu retten suchen, damit man, wenn die Nation nach längerer oder kürzerer Zeit wieder zurükkäme, Gebrauch davon machen könnte; derjenige, dachten sie etwa, der das heilige Feuer Anfangs auf wunderbare Art gegeben habe, werde es auf wunderbare Art auch erhalten. Sie versteckten es also in eine Cisterne; aber Gott erhielt das Feuer nicht, man fand in der Folgezeit, da man darnach sahe, in der Cisterne nichts als Naphtha, Judenpech, das im Orient in großer Menge sich vorfindet. Das Judenpech hat die Eigenschaft, daß es durch die Sonne leicht entzündet wird — kein Wunder also, daß es die Wirkung hervorbrachte, welche in dem Kapitel beschrieben ist.

2. Kapitel.

1. απογραφη bei den Hellenisten soviel als כתב, liber, scriptum, = γραφη V. 4. In den heiligen Büchern. Ιερεμ.. = οτι Ιερεμ. ο προφ. εκελ. s. Haab S. 260. τα πυρος = τι τε π. μεταγινεσθαι nachher entstehen, geschehen, hier = μετοικιζεσθαι 1, 33. Vulg. jussit eos, qui transmigrabantur. ως. δεδ. nl. ταυτα, wie dieses vorhin (1, 19. f.) angezeigt worden ist. So etwas steht in keiner der Schriften, die wir unter Jeremias Nahmen haben. Der Verf. scheint sich auf ein Apokryphum, das Jeremias zugeschrieben wurde, zu beziehen.

2. δες α. τον ν., da er ihm das Gesez, eine Gesezrolle (mit auf den Weg) gab. Hievon findet sich in den kanonischen Büchern auch nichts. αποπλ. Sir. 13, 6. Damit sie nicht in ihren Gedanken oder in ihren Herzen in Irrthum geführt würden, sich (repiproce) verirrten, diß wird seyn: damit sie nicht auf irrige Gedanken kämen.

3. και ετερ... und indem er ihnen noch Anderes dieser Art sagte, ermahnte er sie. αφισαναι avertere, removere, Sir. 23, 30. Eig. legem non removere ab animis suis = videre, ne lex recederet ab animis suis, das Gesez nicht aus ihren Herzen weichen zu lassen, des Gesezes stets eingedenk zu seyn.

4. 5. γραφη, כתב. מכתב Schrift. Hier kollektiv, wie Joh. 19, 37. und = heilige Schriften. ην δε... es war aber in den heiligen Schriften (auch enthalten), es stand in ihnen, wie der Prophet das Zelt und die Bundeslade, auf geschehenes göttliches Orakel, sich nachzubringen befahl. In welchem Apokryphum mag diß gestanden haben? σκηνη, משכן עדות, אהל מועד, die (sogenannte) Stiftshütte, das heilige Zelt, das die Israeliten hatten, ehe ein Tempel gebaut war und das nach dieser Stelle aufbewahrt worden zu seyn scheint, als man es nicht mehr brauchte. κιβ. 3 Esr. 1, 3. χρηματ. Antwort, 11, 17. göttliche Antwort, Orakel. συνακ. mitfolgen, mit nachgeführt, nachgebracht werden. Auf ähnliche Art kommt ακολουθειν 1 Kor. 10, 4. und auch bei Profanscribenten. s. Biel. ὡς und. 11, 7. 1 Makk. 15, 20. 34. εις το ορ. nl. Nebo. 5 Mos. 32, 49. ὁ wo. 1, 33. κληρ. Θ.

Judith 13, 5. Der Punkt nach κληρον ist in ein Komma zu verändern. Und wie er nach dem Berge hinzog, wo Moses einst, da er ihn bestiegen hatte, das heilige Land sahe. Und als Jeremias auf diesen Berg gekommen, fand er eine Wohnung darauf, nach Art einer Höhle. αντρωδης = αντροειδης, Höhlen- Grottenartig.

16. Einige seiner Begleiter giengen dann hin, um den Weg (nach dieser Wohnung) zu bezeichnen (d. i. Zeichen zu machen, durch welche sie diesen Weg in der Zukunft immer als den rechten Weg, auf welchem man zu der Wohnung käme, erkennen könnten) konnten ihn (den Weg) aber nicht mehr finden. προσερχεσθαι wird von den LXX auch für בוא und ילך gebraucht.

7. μεμφεσθαι Sir. 11, 7. Da es meist mit dem Dativ konstruirt wird, so läßt sich αυτοις eben so gut mit μεμψ. als mit ειπεν verbinden, vertiren also entw.: er verwies es ihnen und sagte, oder: er sagte ihnen mit beigefügtem Verweise. οτι και — der Ort (wo wir das Zelt ꝛc. versteckten) wird euch eben so lange unbekannt seyn, bleiben, bis Gott sein Volk wieder zusammen bringen und ihm gnädig werden wird. Von και vor αγνωστος weiß der Vulg. nichts. συναγειν συναγωγην oder επισυναγ. τȣ λαȣ congregare coetum populi = congregare populum ex exilio et in terram sanctam reducere. ιλεως 1 Makk. 2, 21.

8. ταυτα dieses nl. die Stifshütte ꝛc. V. 5. δοξα VII, 26. και η νεφ. nl. εν ῃ η δοξα κυρ. εσαι. vergl. 1 Kön. 8, 10. 11. ως και επι Μωυση (so muß gelesen werden) εδηλ., wie dieser Lichtglanz .. einst auch wegen, oder: bei Moses offenbar, sichtbar wurde. 2 Mos. 34, 5. επι Matthiä §. 585. am Ende, §. 586. zu Anfang. ως και ο Σαλ. wahrsch. = και ως ο Σαλ. und (wie sich damals zeigte) als Salomo bat, der Ort möchte besonders geheiliget werden. Der Vulg. hat: et sicut, quum Salomo petiit, ut locus sanctificaretur. ως και ist, wie scheint, versezt, wie im folg. 10. V. u. V. 12. καθως και auch für και καθως gesezt zu seyn scheint. Unter τοπος Ort, versteht man den Tempel, was sich besonders dann thun läßt, wenn μεγαλȣ für μεγαλως gelesen wird. τοπος μεγαλȣ kann seyn: מקום הגדול, der Wohnort des Großen, Er-

habenen und Mächtigen, = Tempel (s. מקדש 2 Mos. 15, 17. 1 Kön. 8, 23. ꝛc.) oder: Tempel des Erhabenen (μεγαλȣ = τȣ μεγαλȣ vgl. Haab S. 78.) denn der Verf. gebraucht wirklich τοπος einige Male so, daß er den Signifikat: Tempel, damit verbunden zu haben scheinen kann. s. V. 18. 3, 18. 30, 38. 5, 16. 15, 34. καθαγ. geheiliget, d. i. zum heiligen Gebrauche feierlich eingeweiht werde. vergl. 2 Mos. 29, 36.

9. διεσαφ. nicht: er erzählte, wie man es gewöhnlich gibt, sondern: es ist, wird (nl. εν τη γραφη V. 4.) auch erzählt. σοφιαν εχων der Weisheit Habende, der Weise = Salomo. Wie Salomo das Opfer der Einweihung und der Vollendung des Tempels gebracht habe.

10. καθως και = και καθως. s. V. 8. και κατ. πυρ s. 3 Mos. 9, 24. τα τ. θυτ. 1, 31. αναλ. ebend. vgl. zur Sache 2 Chron. 7, 1.

11. Auch sagt Moses (einmahl): weil das Sündopfer nicht geessen wurde, so ist es (durch Feuer) verzehrt worden. Man glaubt, diese Worte 3 Mos. 10, 16. zu finden, wo sie aber nicht stehen. Sie sind wieder aus einem Apokryphum genommen und scheinen angeführt zu seyn, um damit noch weiter zu beweisen, daß auch sonst schon Feuer vom Himmel auf die Opfer gefallen seye. το περι τ. αμ. Bar. 1, 10. 3 Esr. 7, 8.

12—16. Von diesen Versen macht der 12te die Protasis, die Verse 13. 14. 15. sind, etwa den Anfang des 13. ausgenommen, ein ganz unnöthiges Einschiebsel. ωσαυτως, ebenso, ist wahrsch. hier = καθως, wie, oder etwa in ως αυτος zu verwandeln. ωσαυτως και = και ωσαυτ. oder: και ως αυτος ο Σαλ. ημερας nl. εγκαινισμȣ, und wie Salomo oder: und wie eben dieser Salomo, oder: Salomo selbst die 8 Tage zur Einweihung des Tempels feierte. s. 1 Kön. 8. εξηγȣντο sie erzählten, berichteten d. i. man erzählte, es steht erzählt. Man kann aber εξηγεισθαι auch passive nehmen. vergl. II, 4. und Matthiä §. 496. 9. υπομν. 3 Esr. 2, 22. κατα τ. Νεεμ. = Νεεμιȣ, wie ευαγγελιον κατα Ματθαιον = Ματθαιȣ. κατα mit dem Akkusat. drükt manchmal die Ursache, den Urheber aus. s. V. 19. und Haab S. 191. καταβαλλεσθαι, gründen, stif-

ten oder viell. niederlegen. τα των πρ. volumina prophetarum. περι Matthiä §. 589. a. αναθ. Judith 16, 19. Unter Ιυδας ist wahrsch. Judas der Makkabäer zu verstehen. διαπιπτειν durchfallen, auskommen, unter die Leute kommen, bekannt werden. δια wegen, d. i. wahrsch. aus Veranlassung. vgl. Matthiä §. 580. 2. πολεμος ημιν γεγονως, der Krieg, der uns betraff. αποκομιζειν wegtragen, abholen. Fut. 2. Partic. ϰν faßt die Worte V. 12., welche durch die Parenthese unterbrochen wurden, wieder auf. vgl. Matthiä §. 611. 3. καθαρ. 1 Makkab. 1, 9. εγραψ. der Aor. statt unseres Präsens. So sagt auch der Lateiner: scripsi tibi, wo nach unserer Sprache: scribo tibi, zu sezen wäre. καλως ποιειν 1 Makk. 12, 18. Nach dem Bisherigen möchte V. 12—16. so zu übersezen seyn: Und so wie Salomo jene 8 Einweihungstage feierte (in den Schriften und Denkwürdigkeiten Nehemias wird gleiches erzählt und daß er eine Sammlung Bücher niederlegte, indem er die Schriften, welche die Könige betreffen und die Schriften der Propheten und Davids und die Briefe (fremder) Könige in Betreff der Tempelgeschenke sammelte, so wie auch Judas Alles zusammenbrachte, was aus Veranlassung des Krieges bekannt würde, den wir zu führen hatten und was bei uns aufbewahrt liegt, ihr aber, wenn ihr es nöthig habt, durch Abgeordnete von uns abholen lassen möget); so werden wir (demnächst) ein Fest wegen der geschehenen Reinigung des Tempels begehen und geben Euch hiemit Nachricht davon; ihr aber werdet uns einen Gefallen erweisen, wenn ihr diese festlichen Tage mit feiern wollet.

17. 18. ο Θεος.. Nominat. absol. κληρ. entw. ein Besizthum, nl. in dem Lande Canaan, oder: das (unserem ganzen Volke gegebene Besizthum) Land Kanaan. Wegen αυτοις möchte das erste vorzuziehen seyn. βασιλ. regnum. Grotius: ita appellat εθναρχιαν. αγιασμος wahrsch. Tempel, vgl. die LXX. Esaj. 8, 14. Ezech. 45, 4. επαγγελλεσθαι τι im Med. sich zu etwas erbieten, etwas versprechen. δια τ. ν. durch das Gesez, mittelst desselben. Grotius: sicut promiserat poenitentiam acturis Deuteron. 30. γαρ wie ϰν V. 16. Anfassungspartikel, oder: ja. Bar. 4, 11. 23. Judith 6, 4. Gott, der sein Volk rettete, der allen (auch denen von uns,

welche noch in der Ferne sind und noch nicht Theil daran nehmen können) ihr Besizthum, Reich, Priesterthum und Heiligthum wieder gab, wie er es mittelst des Gesezes verhies — (ja) wir trauen auf Gott, auf ihn, daß er sich unser bald erbarmen und uns aus allen Gegenden der Erde an den heiligen Ort, bei seinem Tempel, versammeln wird. εκ της υπο τ. ερ. κ. αγιας. Durch diesen Beisaz υπο τ. ερ., oder υπ' ερανου, υπο των ερανων; wie sonst auch vorkommt, wird die Allgemeinheit ausgedrükt; η γη υπο τ. ερ. bedeutet: alle Länder, die nur immer seyn mögen. (τον τοπ. τ. αγιον, wie kurz vorher steht.

Vom 19. Verse an bis Ende des vorliegenden Kapitels kommt die Vorrede des Epitomators.

19—23. Die Thaten Judas, des Makkabäers und der Brüder desselben, die Reinigung des angesehenen Tempels; die Einweihung des Altars; ferner, die gegen Antiochus Epiphanes und seinen Sohn Eupator geführten Kriege; die vom Himmel erfolgten Erscheinungen zum Besten derer, welche für das Judenthum so eifrig stritten, daß ihrer wenige das ganze Land ausplünderten und die heidnischen Heere verfolgten, den in der ganzen Welt berühmten Tempel wieder erlangten, die Stadt befreiten, die sinkenden Geseze wieder huben, weil Gott mit besonderer Güte ihnen günstig war — das Alles, was Jason von Cyrene in 5 Büchern erzählt hat, wollen wir in einem Buche zusammenzuziehen versuchen. κατα V. 18. μεγας Sir. 25, 10. εξ ερ. aus dem Himmel, von Gott im Himmel. επιφανεια Erscheinung, hier: Dazwischenkunft, wunderbare That, unvermuthete Hülfe, oder: Wunder. 2 Sam. 7, 23. sezen die LXX. das Wort für: נוראות wunderbare herrliche Erweisungen. vgl. unten 3, 24. 5, 4. 15, 27. Ueber den Dativ: τοις ꝛc. s. Haab S. 186. Φιλοτ. Susanna V. 12. λεηλατειν mit dem Akk. ist: ausplündern, was in der Uebersezung ausgedrükt ist. Badwell erklärt die Worte: ut totam pauci regionem percurrerent, non ad eam depopulandam, sed ad hostes ex ea profligandos. Λεηλατειν, sezt er bei, accipitur pro excurrere aut excursiones facere praedandi causa et λεηλασια hujusmodi excursio militaris dicitur. Hae autem pro patria libe-

randa factae fuerunt. Der Vulg. hat für λεηλ. vindicare. Βαρβ. Wie der Römer jeden Nichtrömer, der Grieche jeden Nichtgriechen, so nannte der jüdische Verfasser den Nichtjuden βαρβαρον. περιβοητα ausgeschrien, verschrien und — (berühmt. So kommt das lat. famosus ebenfalls im guten und bösen Sinne vor und der Vulg. gebraucht es in unserer Stelle. ανανομιζειν und ανακομιζεσθαι im Med. zurük tragen, bringen, auch: wieder erlangen, recuperare, wie der Vulg. ganz recht übersezte. καταλυειν Sir. 36, 31. Matthäus 5, 17. επανορθουν gerade (ορθον) stellen, daher: einem aufhelfen, einen wiederherstellen. επιεικ. XII, 18. ιλ. V. 7. Der Cyrenäer Jason schrieb 5 Bücher de rebus judaicis, deren Josephus in den Alterthüm. 14, 13. 16, 10. Erwähnung thut. δηλουν deutlich machen, daher: aus einander sezen, weitläufig sagen, beschreiben 2c. δια mittelst. Matthiä §. 580. πειρ. wir wollen d. i. ich, der Epitomator, will versuchen. s. Haab S. 62. συνταγμα, das Zusammengestellte, Geordnete, ein Buch, eine Schrift. επιτεμνειν verschneiden, abkürzen, zusammenziehen.

24. 25. Da wir nemlich die Menge von Zahlen und die Schwierigkeit wahrnehmen, welche durch die Menge der Materie für diejenige entsteht, die sich in die Erzählungen der Geschichte einlassen wollen, so ließen wir Unterhaltung zum Behufe derer, welche gern Erzählungen lesen, Erleichterung zum Behufe derer, welche das Geschichtliche in das Gedächtnis fassen wollen, Nuzen aber unser Augenmerk seyn für alle, welche unser Buch in die Hände bekommen. χυμα das Ausgegossene, Fließende, der Strom, das Meer und nach Hesych auch, πληθος, Menge. δυσχερεια, Schwierigkeit, oder auch Unbequemlichkeit. εισκυκλειν hineinwikeln, εισκυκλ. wahrscheinlich sich hinein lassen, umtreiben. Man kann: involvere se literis, sich dem Studieren ergeben (Cicer. ad Divers. 9, 20.) vergleichen. υλη XV. 13. Grotius: multas res, ad Judaeos nihil pertinentes, admiscuerat Jason ille Cyrenaeus. φροντιζειν auf etwas bedacht seyn, für etwas sorgen. Gewöhnlich konstruirt sich dieses Verbum mit dem Genitiv; mit folg. Akkusativ kommt es auch 1 Sam. 9, 5. τοις μεν zum Behuf derer, welche wollen. s. V. 21.

τοις ευδραγαθησεσιν., αναχ., nl. τα διηγηματα της ιςοριας. ψυχαγωγια das Führen der Seele, das Anloken derselben und Vergnügen, Unterhaltung für dieselbe. φιλοφρονειν hat keine bekannte Bedeutung, welche hieher taugt. Der Etymologie nach kann es, gerne nachdenken, bedeuten, hiernach aber wohl auch: studieren, dem Wissenschaftlichen obliegen. So scheint der Vulg. schon das Wort verstanden zu haben. Er hat für φιλοφρονουντες, studiosi, womit er wahrsch. Studierende, solche, die sich mit Studieren abgeben, ausdrüken wollte. δια μν. αναλ. wird seyn: mittelst des Gedächtnisses aufnehmen, auffassen, und man wird wieder τα διηγηματα της ιςοριας dabei subintelligiren müssen. ευκοπ. leichte Mühe. εντυγχανειν VIII, 21. τοις εντυγχ. nl. τω βιβλιω ημων, die unser Buch lesen. s. 6, 12. Vulg. omnibus legentibus. εντυγχ. βιβλιω wahrsch. eigentlich: an ein Buch kommen, um es zu lesen, oder lesen zu hören. s. 15, 39.

26. κακοπαθεια Leiden, Kummer, und — Mühseligkeit. επιδεδ. Partiz. Passiv. statt Med. Matthiä §. 493. επιδεχεσθαι = επιδεχεσθαι, auf sich nehmen. s. das Schneidersche Wörterbuch unter δεικνυμι. ε ραδ. nl. ην. ραδιον leicht, ohne Mühe und schnell gethan. το πραγμ. nl. ην. Es war aber uns, die wir die Mühseligkeit des Auszuges übernahmen, gar nichts leichtes, sondern eine Sache, etwas, oder, ein Geschäfte des Schweißes und der Schlaflosigkeit, d. i. welches Schweiß und schlaflose Nächte kostete.

27. Nach ευχερ. μεν ist ein Kolon, nach υποισομεν ein Punkt zu sezen. Wie es dem, welcher ein Gastmahl, συμπ., bereitet, gar nicht leicht wird, so auch dem nicht, der Anderer Nuzen (zu befördern) sucht; dessen ungeachtet, ομως, wollen wir, um vielen Dank zu verdienen, die Mühseligkeit gerne tragen. εκ ευχ. μ. nl. πραγμα εςι. Nach Grotius ist: ευχαριςια των πολλων durch Metonymie = bene meritum de multis. κακοπ. V. 26. υποφερειν, υποιειν, ertragen, erdulden.

28. διακριβουν sorgfältig machen, erforschen, hier wahrscheinlich: genau seyn. συγγραφευς, der schreibt, Schriftsteller und spez., wie scheint, Geschichtschreiber, wie auch συγγραφειν vom Schreiben einer Geschichte spez. gebraucht wird. παραχωρειν hinzugehen, nach, zu geben, überlassen. Grotius:

Jasoni honorem hunc relinquimus, quod cuncta pensiculate executus sit. επιπορευεσθαι wohin, nach, gehen (3 Mos. 26, 33.), τινι, wahrsch. etwas befolgen. υπογραμμος, Vorschrift, Regel. Wir gaben uns blos Mühe, διαπον., die Regeln des Auszugs d. i. nach welchem ein solcher Auszug zu verfertigen ist, zu befolgen.

29. αρχιτεκτων = αρχων τεκτονων, der Anführer der Bauleute, Baumeister. καταβ. Gründung Matth. 13, 35. hier: Anlegung, Aufführung. της ολ. κατ. = το της ολ. κ. φροντιστ. (Adjekt. Verbale, Matthiä §. 215.) es ist zu sorgen. Wie der Baumeister eines neuen Hauses für die ganze Anlegung und Ausführung desselben zu sorgen hat. Das Komma nach επιχειρ. ist wegzustreichen. εγκαιειν hinein brennen, und — mit flüßigem Wachs mahlen. Die Alten tauchten den Pinsel in geschmolzenes Wachs und konnten damit eben so, wie mit Farben, mahlen. ζωγρ. Thiere mahlen, mahlen überh. επιζ. 3 Esr. 1, 28. Zu τα επιτ. εξεταςεον s. Matthiä §. 447. 3. a. Der aber, der es anstreichen und bemahlen, das auszuforschen, auszumitteln hat, was zur Ausschmükung tauglich ist. επω.. nl. εςι. So, meine ich, ist es auch in Beziehung auf uns. επι Judith 16, 15. Bar. 2, 9.

30. εμβατευειν hineingehen, dann: tiefer eindringen, εξερευναν nach Phavorinus. λογου ποιεισθαι, reden, erzählen. Apostelg. 1, 1. πολυπραγμονειν viele Sachen treiben und — beschäftigt seyn, viell. auch: mühsam umtreiben, mühsamen Fleiß anwenden. κατα μερος theilweise. εν τ. κατ. nl. εσι, in dem Einzelnen. αρχηγετ. der Anführer, der etwas anfängt. Id quidem eum decet, ejus est, qui historiam aliquam primus scribit.

31. συντομος, ον, zusammengeschnitten, abgekürzt. μεταδιωκειν verfolgen, und, wie διωκειν auch, studere rei. Schleusners Spicil. I. Auf einen kurzen Ausdruk oder viell. Vortrag bedacht zu seyn. εξεργαςικος zum Ausarbeiten, Vollenden, gehörig, geschikt, hier, wie man sagt, mühsam. πραγματεια Betreibung einer Sache, eines Geschäfts, auch, Geschäfte (1 Chron. 28, 21.) und — wie bei Polyb und Diodor von Sizilien — entwikelnde Bearbeitung der Geschichte, pragmatisches Geschichtsbuch. vgl. Biel. παραιτεισθαι, erbit-

ten, verbitten, ausschlagen. Viell. und Alles von der Hand zu weisen, was erforderlich ist, um aus einer Erzählung eine pragmatische zu machen. τω την ... De Wedde: ist dem zu gestatten, der die Geschichte nachschreibt, viell. der einer Erzählung eine andere Form gibt. μεταφρ. Uebertragung in einen andern Ausdruk.

32. εντευθεν von der Zeit an, nunmehr. Lasse man uns dann nun die Erzählung anfangen, beginnen. τοσυτον wahrscheinl. = επι τοσυτου (4, 3.) auf solchen nl. Grad, so viel. επιζευγν an knüpfen, binden, beifügen. Nachdem wir dem Vorausgesagten, der Vorrede, so vieles (Unnöthige bereits) beigefügt haben. Hierunter mag er verstehen, was vom 27. V. an steht. ευηθ. gutmüthig, dann: einfältig in gutem; aber auch, in bösem Sinn, thörigt. το πλεον. das Ueberflüssigseyn. (Sir. 23, 3. 1 Makk. 10, 41.) ισορια Erzählung. Es ist ungereimt, Ueberflüssiges zu reden, ehe man die Erzählung anfängt und die Erzählung (selbst) in das Kurze ziehen zu wollen. επιτ. V. 23. Vulg. stultum etenim est ante historiam effluere, in ipsa autem historia succingi.

3. Kapitel.

Die Zeit, bei welcher der Verfasser seine Geschichte anfängt, fällt nicht ganz 200 Jahre vor Christus.

1—3. τοινυν, bei diesen Umständen, nun aber, also. Es solle, wenn es so zu Anfang der Erzählung steht, gleichsam sagen: Um die Erzählung nun anzufangen, so wisse. ετι noch. καλλ. Akkus. Neutr. im Plur. statt Adverb. (Matthiä §. 446.), aufs beste. συντ. Sir. 37, 12. Onias nl. III; der vom J. 195. an vor Christus Hoherpriester und ein Mann von großen Verdiensten war. Unter ihm wurden die Geseze aufs genaueste beobachtet. μισοπονηρια Abscheu vor dem Bösen und viell. auch (per meton. antec. pro conseq.): Verfolgung, Bestrafung desselben. vgl. 8, 4. συνεβ. ereignete es sich, geschah es. αποσ. 3 Esr. 9, 51. δοξ. Sir. 10, 28. 32, 8. Seleukus nl. IV. in Syrien, Philopator genannt. Ασ. 1 Makk. 11, 13. 12, 39. χορ. Sir. 18, 33. προσοδος, Einkommen. λειτ. Verrichtung XVIII, 21. επιβαλλον, gebührend, erforderlich. vgl. 1 Makk. 10, 30. δαπ. 3 Esr. 6, 25.

4. προς. τ. ι. καθ. angestellter Tempelvorsteher. Der Tempelvorsteher hatte die Rechte und Einkünfte des Tempels gegen Eingriffe, namentlich des Fürsten und dessen Behörden zu vertheidigen, er war advocatus templi. διαφερεσθαι (διενεχθηναι) προς τινα, μετα τινος, τινι, mit einem hadern, streiten, uneinig seyn. κατα 1 Makk. 5, 13. 15, 35. αγοραν. die Würde dessen, der über den Markt, den Kauf und Verkauf die Aufsicht hat, sodann, wie man annimmt: die Würde des Stadtaufsehers. Dergleichen Stadtaufseher waren zu Jerusalem zween. Grotius: hunc magistratum cum ambiret Simon Benjaminites (constabat enim civitatis magna pars ex Benjaminitis), repulsam tulit, obstante sibi auctoritate principis sacerdotum. Für αγοραν, hat man sonst παρανομιας, eine Lesart, welche der Vulgate auch befolgte und die den Sinn gibt: dissidium habuit cum illo ob malefacta, in urbe ab ipso perpetrata.

5. νικαν besiegen, die Oberhand bekommen, worinn es seyn mag, gerade wie das lat. vincere. Da er über Onias nichts gewinnen, nicht machen konnte, daß Onias seinen Absichten nicht mehr hinderlich war. κοιλ. Συρ. 1 Makk. 10, 69. στρατ. dux ac gubernator, praefectus. Judith 2, 14. 3 Esr. 3, 2.

6. περι τε χρ. . . = περι τε γεμειν το — γαζοφυλακιον. χρηματων αμ., er gab ihm Nachricht von dem Vollseyn der Schatzkammer an unzähligen Reichthümern = sagte ihm, die Schatzkammer seye mit unzähligen Reichthümern angefüllt. χρημα Vermögen, Geld und Geldes-Werth. Es werden hier neben Geld, das sogleich genannt wird, die prächtigen Geschenke, welche von Zeit zu Zeit an den Tempel gemacht wurden (s. V. 2.) vornehmlich darunter verstanden. αμυθητος, unaussprechlich und = αναριθμητος, unzählig, was Hesych bemerkt. γεμειν mit dem Genitiv. Matthiä §. 330. γαζοφ, 1 Makk. 3, 28. διαφ. 1, 35. προσηκειν gehören, hier wahrsch. erforderlich seyn. αυτα nl. διαφορα. προς τον τ. θυσ. λογον = προς τας θυσιας. s. 1, 14. und Haab S. 325. f. ειναι δε . . es seye (leicht) möglich, daß dieses Alles in die Gewalt des Königs fallen könne. Das syrische Reich war eben damals in großer Geldverlegenheit, weil es die Römer nach Besiegung Antiochus M.

auf alle Art und Weise ausgesaugt hatten, der Rath Simons war daher um so boshafter.

7. συμμιγνυναι, συμμιγειν, (nl. εαυτον) τινι, zu jemanden kommen. μηνυειν anzeigen, verrathen. χρημ. V. 6. εμφανιζειν sichtbar machen, anzeigen, bekannt machen, die Eröffnung machen. προχειριζεσθαι wählen, (eigentl. mit ausgerekten Händen). Apostelg. 22, 14. Polyb V, 72. πραγματα kann: Verwaltungsgeschäffte, Verwaltung bedeuten, wie das chald. עבידא Dan. 2, 49. 3, 12., aber auch so viel seyn, als χρηματα, denn es steht bei Xenophon und andern Griechen öfters dafür. ο επι τ. πρ. kann demnach seyn; entw. is, qui rebus administrandis praefectus erat oder: qui quaestor regis erat, administrationem pecuniae regis habebat. εκκομιδη das Herausbringen, Herbeischaffen; ποιεισθαι, die Herbeischaffung bewerkstelligen. Die vorhingenannten Reichthümer herbeischaffen zu lassen.

8. αφορ. Judith 2, 19. εμφασις = προφασις, Vorwand. Polyb V, 110. κατα 1, 1. κοιλ. Σ. V. 5. εφοδ. Judith 7, 7. 1 Makk. 16, 14. τω πραγμ. der Wahrheit nach, der That nach. So wird das lat. re auch für re vera, re ipsa gebraucht. προθεσις Vorsaz, Wille. επιτελ. Futur. im Part. Act.

9. ανατιθεσθαι im Med. erzählen. Apostelg. 25, 14. εμφαν. Anzeige, Eröffnung. s. V. 7. τινος χ. zeigte ihnen an, warum er gekommen seye. Ueber den Indikativ παρεστι statt des Conjunkt. s. Matthiä §. 507. παρ XIX, 14. διασαφειν 1 Makk. 12, 8. αληθεια Wirklichkeit. In, nach der Wirklichkeit, wirklich. Auch das lat. veritas wird so gebraucht. εχειν 3 Esr. 8, 12. τυγχ. XV, 19. εχοντα τυγχανει = εχει.

10—13. Nach αλλ V. 12. ist nur ein Kolon nöthig. υποδ. Sir. 17, 10. hier etwa: vorstellen. παραθηκη, eine beigelegte, niedergelegte Sache, das, was man zu treuer Hand hinterlegt, Depositum. Was man recht sicher aufbewahrt wissen wollte, hinterlegte man im Tempel. τινα Akkus. Neutr. im Plur. Einiges, manches seye, gehöre Hyrkan. Grotius: Hyrcanus filius (erat) Josephi illius, quem laudat Josephus 14, 4. ubi et de hoc Hyrcano historia est,

memorabilis. Quare ad *Tobiae* hic subintelligendum *nepoti*. υπεροχη das Hervorragen, Vorzug, Auszeichnung, hoher Stand (1 Tim. 2, 2.). κεισθαι εν = ειναι εν. Sir. 38, 29. 3 Esr. 6, 23. Der ein sehr vornehmer Mann seye. ουχ nl. ειναι, es verhalte sich nicht so, wie der gottlose, διαβ. Simon verläumderisch angegeben habe. διαβαλλειν durchwerfen, ziehen, dann, verläumden und hier: verläumderisch aussagen. τα δε παντα nl. ειναι. Alles zusammen betrage 400 Talente an Silber, 200 an Gold. ταλ. 3 Esr. 1, 36. 1 Makk. 11, 28. 13, 16. αδικηθ... daß denjenigen Unrecht geschehe, (ihr Eigenthum entzogen werde), welche auf die Heiligkeit des Orts und auf die Ehrwürdigkeit und Unverlezlichkeit des in der ganzen weiten Welt geehrten Tempels vertraut haben, seye ganz und gar unthunlich. σεμνοτης, Würde, Heiligkeit, Maiestät. ασυλια (von συλαω nicht beraubt und – nicht zu berauben), Unverlezlichkeit. αμηχανον εστι, es ist unmöglich, nl. wenn nicht das Recht und die Gerechtigkeit gänzlich bei Seite gesezt werden sollen. Grotius: sic et romani Jurisconsulti impossibile vocant ea, quae *honeste* fieri non possunt. Bei ο δε Ηλιοδ. fängt der Nachsaz an; δε ist für uns überflüssig. s. 1, 34. Da der Hohepriester (V. 10.) ihn belehrte und ihm vorstellte .. sagte Heliodor, vermöge der königlichen Befehle, die er hatte, seye durchaus, παντως, Alles in die königliche Kasse wegzunehmen. βασιλ. 1 Makk. 13, 15. 3 Esr. 1, 7.

14. επισκεψις das Besehen, Beschauen, die Untersuchung. οικονομειν verwalten, anordnen und wie scheint, auch vornehmen. s. 3 Makk. 3, 2. Er bestimmte einen Tag, und gieng an demselben (in den Tempel), um eine Untersuchung darüber anzuordnen, oder: eine Besichtigung vorzunehmen. Der Vulg. hat: de his ordinaturus. αγωνια Kampf, Gefahr, Furcht, Angst. Vulg. trepidatio. s. Luk. 22, 44.

15. ιερ. στολ. 3 Esr. 4, 54. ριπτειν εαυτου sich niederwerfen, prosternere se. εις ερ. mit gen Himmel gerichteten Gesichtern. παραθ. V. 10. Sie riefen, schrien .. zu dem, welcher wegen der Hinterlagen ein Gesez gemacht, gegeben hatte. s. 2 Mos. 22, 7. ff. Nach νομοθ. ist ein Komma zu sezen. τοις παρακ... (sie schrien zu Gott und baten ihn), er

möchte denen, welche dieses (zu treuer Hand im Tempel) hinterlegt hatten, es unversehrt erhalten. σωος errettet, erhalten, unverlezt.

16. ην es war (der Fall). ιδεα steht bei den Hellenisten manchmal für מראה, Ansehen, Gestalt, und daß es auch bei Profanscribenten de forma humana gebraucht werde, zeigen die Kommentatoren zu Matthäus 28, 3. τιτρ. την διαν. verwundet werden der Seele nach, wie das lat. vulnerari mente Cicer. Catil. I, 7. Es war der Fall, daß jeder, der die (jämmerliche, Leiden verkündende) Gestalt des Hohenpriesters sahe, im Innern verwundet, schmerzhaft gekränkt, werden mußte. οψις, das Sehen, Gesicht, Ansehen, Aussehen, nach 1 Kön. 1, 6. = תאר, Gestalt, Bildung. παραλλαττειν verändern. εμφαινειν = εμφανιζειν V. 7. Denn sein Aussehen und seine veränderte Farbe zeugten von der Beängstigung seiner Seele.

17. περιχυειν Judith 13, 2. Es war eine Furcht und ein Zittern, Schauer, φρικασμος, des Körpers über den Mann gegossen, mittelst deren denjenigen, welche ihn sahen, der Schmerz, der Kummer, αλγος, sichtbar wurde, der in seiner Seele war. Circumfusus erat timore et horrore corporis = es war an seinem Körper um und um eine Aengstlichkeit und ein Zittern. ενεςως wird nicht immer de eo, quod imminet, sondern auch de eo, quod praesens est, gebraucht, nach Hesych ist ενεςως = παρων, Αλγος ενεςος ist: dolor, qui in animo est, insidet. Man hat schon angenommen, ενες. bedeute hier vehemens, wie man das Wort auch K. 6, 9. und 1 Kor. 7, 26. bisweilen nimmt.

18. οι δε gibt der Vulg. alii, und zieht εκ τ. οικ. zu εξεπ. Es steht für: οι εν οικιαις. Die Leute in den Häusern. Susanna V. 26. αγεληδον (von αγελη, Heerde, Haufe von Menschen), haufenweise. πανδημος = δημοσιος, publicus, κοινος, communis. Zum öffentlichen oder: gemeinschaftlichen Gebete. ερχεσθαι εις καταφρ. in Verachtung gerathen. Auf ähnliche Art wird venire in öfters gebraucht. τοπος 2, 8. Quia prope erat, ut locus, templum, contemtui exponeretur.

19. υπο mit Akkusat. hinunter, unter. Die Frauen in Trauerkleider, σακκος (Sir. 25, 16.), gehüllt, die

ein Gürtel unter ihren Brüsten hielt. κατ. τ. οδ. πλ. häuften sich auf den Straßen, auf allen Straßen, an. πληθυειν = πληθυνειν Sir. 16, 2. X, 10. αι κατακ. των παρθ. = αι κατακλειστοι παρθενοι, wie man 3 Makk. 1, 18. hat. vgl. Matthiä §. 353. Nominat. absolutus. Was die (in den inneren Gemächern der Häuser, εν θαλαμοις, wie 3 Makk. 1, 18. beigesezt ist) eingeschlossenen Jungfrauen betrifft. Virgines honestae continebantur intra παρθενωνα. Grot. επι hin gegen, Matthiä §. 586. c. θυρις Tob. 3, 11. Gukten durch die Fensteröffnungen.

20. λιτανεια = ικετια V. 18. Livius 39, 18. hat auch die Phrase: precationem facere. vgl. 7, 24.

21. ην V. 16. παμμιγης aus vielen gemischt. πληθος παμμιγη προπτ. für: πληθους παμμιγους προπτ. Man mußte sich erbarmen, von Erbarmen ergriffen werden über das Niederfallen der gemischten (aus Männern, Weibern, Alten und Jungen, Hohen und Niedern bestehenden) Menge. Der Vulg. hat: commistae multitudinis, als ob er παμμιγες gelesen hätte. μεγαλως 3 Esr. 9, 54. υπεραγωνιαν in sehr großer Angst seyn. προςδοκια, Erwartung, bange Erwartung. Suidas bemerkt, προςδοκια werde nur vom Erwarten des Unangenehmen, ελπις vom Warten auf etwas Gutes gebraucht; ο φοβουμενος, sagt er, προςδοκα. vgl. Schleusner's Spicil. I.

22. 23. οι μεν — bezieht sich auf ο δε V. 23., daher nach ασφαλ. blos ein Kolon zu sezen seyn möchte. Jene (die Priester und Andere der Juden) riefen zu dem Allherrscher und baten, er möchte denen, welche (ihre Habe dem Tempel) vertraut hätten, das Anvertraute unverlezt und ganz sicher erhalten; dieser aber, Heliodor, vollzog den Beschluß. πιςευειν trauen, vertrauen, anvertrauen. So sagt der Lat. credere alicui suam vitam, jemanden sein Leben anvertrauen &c. συν ασφ. V. 15. μετ ασφ. ist = ασφαλως (s. 1 Makk. 7, 29. 10, 66.) διεγινωσκειν Judith 11, 12.

24. αυτοθι daselbst. δορυφορος ein mit einer Lanze ausgerüsteter Krieger, Lanzknecht. κατα bei. Matthiä §. 581. b. Der Herr der Geister d. i. wahrscheinl. der, über die Geister herrscht und mittelst ihrer ausrichten kann, was ihm beliebt. εξουσια Abstr. für das Konkret. Der Gebieter über Alle, (auch die

die Mächtigen und die Könige. επιφ. 2, 21. ωςε.. dergestalt, daß alle, die es gewagt hatten, mit ihm (in den Tempel und die Schazkammer) zu kommen, in Schreken gesezt durch Gottes Gewalt (die mächtigen Aeußerungen Gottes) in Betäubung und Furcht geriethen. τας καταπ.. Vulg. qui ausi fuerant parere ei. καταπλησσειν niederschlagen, in Erstaunen, Verwunderung, Schreken sezen. Vulg. ruentes Dei virtute. την τε θ. δ Matthiä §. 423. εκλυσις Auflösung spez. der Kräfte, Ohnmacht. τρεπεσθαι sich wenden, hier: versezt werden.

25. επιβατης einer, der das Schiff besteigt, oder bestieg, einer, der auf dem Schiffe ist und darauf weiter segelt, spez. Schiffssoldat, bei den Hellenisten = רכב, Reiter. 2 Kön. 9, 18. 18, 23. σαγη, wie σαγμα, wird von der Rüstung des Pferds, Esels und Maulesels gebraucht, ihren Sätteln, Deken 2c. φερεσθαι im Med. sich bewegen, gehen, kommen, laufen, anrennen. ρυδην, wie ρυδον, mit Haufen, mit Geräusch, und nach Hesych auch = σφοδρως, vehementer. ενσειειν, hinein schlagen, stoßen. οπλη, Klaue, Hufe. Es stieß seine Vorderhufen in Heliodor ein. φαινεσθαι erscheinen, sich zeigen, auch, kommen Luk. 9, 8. Wegen des Partiz. εχων s. Matthiä §. 548. 5.

26. προφαινεσθαι voraus, vorher erscheinen, hier wahrsch. erscheinen vor jemanden, coram aliquo. αυτω nl. Ηλιοδωρω. Es zeigten und stellten sich aber noch 2 andere Jünglinge vor Heliodor. τη ρωμη.. vortrefflich, ausgezeichnet, εκπρεπ., durch Stärke, herrlich durch (Licht) Glanz (VII, 26.), vorzüglich schön, hervorstechend, διαπρ., der Kleidung nach. περιβ. Sir. 11, 4. vgl. Matthiä §. 423. οι και.. sie standen auf jeder seiner beiden Seiten, peitschten, εμας., ihn unaufhörlich und brachten ihm noch viele neue Wunden bei. επιρριπτεω, πτω, ich werfe darauf, dazu, hier wahrsch. dazu hin fügen, schlagen. Schon der erste Reiter, dessen Pferd auf Heliodor einhieb, verwundete ihn natürlich. πληγ. Sir. 21, 3.

27. 28. Da er nun plözlich zur Erde fiel, stürzte, und in vieles, dichtes Dunkel eingehüllt da lag, riß man ihn vom Boden auf, legte ihn auf einen Tragsessel, φορειον, und trug ihn, der erst noch mit vieler Begleitung, Dienerschaft und

seiner ganzen Leibwache in die vorhingenannte Schazkammer gekommen war, ohne daß er sich selbst die geringste Hülfe geben konnte, hinweg, und erkannte dabei die Macht, Herrschaft Gottes sichtbar, [illegible]) ein, umflossen mit vielem Dunkel. V. 17. Hasse bemerkt: es liege in diesen Worten etwas mehr, als was Luther und Andere darinn finden, mehr, als blos: das Gesicht seye ihm vergangen; der Verf. wolle sagen: die göttliche Boten haben ein Merkmal ihrer Gegenwart, Dunkelheit und Nebel hinter sich zurükgelassen. συναρπαζειν mit fort und in die Höhe reißen. παραδρ. das Nebenherlaufen, Vorbeilaufen, hier Abstrakt. für das Konkretum, für: Leute, die nebenbei laufen, begleiten, zur Aufwartung sind. Vulg. cum multis cursoribus. δορυφορια, ebenfalls Abstrakt. pro concret. = δορυφοροι. V. 24. καθεστωτα = καθεστηκοτα Matthiä §. 205. 3. καθεστως eig. der dasteht = der ist, ων. vgl. 5 Mos. 32, 25. δυν. VI, 3.

29. 30. ο μεν, οι δε V. 22. 23. ριπτειν Brief Jerem. V. 71. Er lag nun durch Gottes Kraft (VII, 17.) sprachlos, und aller Hoffnung und Rettung beraubt hingestrekt da, sie aber (die Juden) priesen den Herrn... παραδοξ. Sir. 10, 13. hier: verherrlichen, wie das einfache δοξαζειν öfters; und nach Schleusner im II. Spic. inopinato illustrem reddere. τοπ. 2, 8. Baduell: qui locum suum gloria magnum illustremque effecerat, cui suam majestatem ac dignitatem non conservavit solum, sed etiam auxit. μικρω nl. χρονω. επιφαινειν erscheinen. Da der Alles regierende Herr (mit seiner Hülfe V. 24.) erschienen war.

31. συνηθης, zusammengewöhnt, gleiche Sitten und Denkart habend, Freund, Bekannter. και το ζην... nicht: daß er, Gott, sondern wahrscheinlich: daß er, Onias, der Hohepriester, Heliodor das Leben schenken möchte, ihm, der völlig in den lezten Zügen da lag. Die Freunde Onias stellten sich vor, Onias dürfe nur beten und opfern, so müsse Heliodor davon kommen. εσχατη πνοη, wie spiritus extremus, der lezte (Lebens) Hauch.

32. υποπτος wird bald active bald passive gebraucht, bedeutet: Verdacht, Vermuthung habend, suspicax, und — verdächtig, suspectus. διαληψις Meinung. Da der Hohe,

priester vermuthete, der König möchte die Meinung haben. κακεργια, Bosheit, Frevel. περι gegen. Matthiä §. 589. c. συντελ. Sir. 23, 20. προσκυνειν θυσ. ebend. 31, 20.

33. ποιειν, wie עשׂה, opfern, eig. (ein Opfer) vollziehen. 2 Mos. 10, 25. 29, 36. ιλασμος, Besänftigung, Aussöhnung und Sühnopfer. Ezech. 44, 27. 1 Joh. 2, 2. οι αυ., dieselben Jünglinge. V. 26. χαριτας εχειν = χαριν εχ., Dank haben, wissen, wie das latein. gratiam und gratias habere alicui. κεχαρισται Perf. Pass. in aktiver Bedeutung. s. Matthiä §. 493.

34. μαστιγειν (V. 26.) auch: züchtigen überh. XII, 22. μεγαλειος = μεγας. αφαν. Sir. 20, 28. Die Worte erinnern an: αφαντος εγενετο απ' αυτων Luk. 24, 31.

35. περιποιειν, erwerben und übrig lassen. Der ihm das Leben ließ. Das Wort περιπ. bedeutet auch ohne Beisaz: in vita conservare z. B. Ps. 78, 12. 1 Chron. 11, 8.; allein, man darf wegen το ζην diesen Signifikat hier nicht anwenden. αποδεχεσθαι τινα gibt der Vulg. gratias agere alicui, der Syrer: magnopere aliquem honorare. Neuere: salutare, Abschied von einem nehmen. Viell. er nahm ihn gütig auf, an = ließ ihn vor sich kommen (wobei er dann herzlichen Dank ihm sagte ec.). αποδ. wäre = δεχεσθαι. s. Sir. 32, 16. Einige Ausgaben haben vor αποδ. noch φιλοφρονως. Nach dem Schneiderischen Wörterbuch soll αποδεχ. auch loben, rühmen, bedeuten, was für die Stelle sehr passend wäre. ανασρατοπ. mit dem Lager, Heere zurükgehen. Vulg. recepto exercitu repedabat (redibat) ad regem.

36. εκμαρτυρειν als Zeuge aussagen. οψις V. 16. nach Hesych = οφθαλμοι; υπ' οψιν, unter die Augen, Herodian 1, 4, 4., hier: unter den Augen, sub suis oculis, wie der Vulg. hat, d. i. vor seinen Augen. Welche Beweise des höchsten Gottes er vor seinen Augen sich habe ereignen sehen.

37. ποιος, welcher wohl tauglich seyn möchte (ειη Optat.), um noch einmal (d. i. als zweiter Beauftragter) nach Jerusalem geschikt zu werden. εφησε von φαω, ich sage = εφη.

38. πραγματα V. 7. hier: Staat. Der Vulg. si quem habes ... regni tui insidiatorem. Wenn du einen Feind oder (lauernden) Gegner der Regierung hast, so schik ihn da-

hin, du wirst ihn gewiß gepeitscht, oder: gezüchtigt (V. 34.) zurückbekommen, wenn er etwa auch noch erhalten wird, am Leben bleibt, weil zuverläßig die Macht eines Gottes um den Tempel her ist, den Tempel bewahrt. περι 2, 8.

39. γαρ ja. Judith 6, 4. Ja, der Gott selbst, der die himmlische Wohnung hat, der im Himmel wohnt, hat die Aufsicht und die Sorge für jenen Tempel und hilft ihm, schüzt, vertheidigt ihn. επoπτης, der auf etwas sieht, Aufsicht darüber hat, qui curam alicujus rei gerit. [illegible] Sir. 48, 25. επι κακ. zur Beschädigung, in der Absicht, zu beschädigen. Matthiä §. 585. β.

40. κατα in Ansehung, was betrifft. Sir. 29, 9. Was Heliodor und die Beschüzung des Tempels betrifft, gieng, lief so ab. χωρειν, gehen, ablaufen. Auch ire und procedere wird so gebraucht.

Gottlieb Wernsdorf de fide historica librorum Maccabaeorum Wratisl. 1747. 4. nahm an: Heliodors Geschichte seye durchaus Fabel, erfunden, um den Heiden etwas vorzumachen, welche vielleicht aus der ungestraften Beraubung des jüdischen Tempels auf die Unmacht des Judengottes geschlossen haben. Hasse läßt etwas Wahres bei dieser Erzählung zu Grunde liegen. Eine Begebenheit der Art, sagt er, möchte wohl einmal vorgefallen seyn, wo die Juden (jemanden, der an ihren Tempelschaz Hand anlegen wollte) listig genug (und verdekt, so daß es aussahe, als ob es nicht von ihnen, sondern von oben herkomme) mit Schlägen bezahlt hatten, was dann vergrößert wurde und zum Wunder gedieh.

4. Kapitel.

1. προειρ. vorhin genannt. ενδ. index, Angeber, Verräther. Dieser Verräther der (Tempel) Reichthümer (3, 6.) und des Vaterlandes. κακολογειν τινα, einen lästern (1 Sam. 3, 13.), verläumden. Sagte verläumderisch von Onias. επισ. 3, 25. Als möchte er (ως Optat.) Heliodor den Stoß beigebracht haben (den man Pferdshufen beischrieb). δημιουργος, der etwas arbeitet, verrichtet, nach dem Vulg. hier: Urheber, auctor. κακων. 3, 28.

[illegible] (Onias) [illegible] den [illegible] des Staats, den Beschützer seiner Landsleute, den Eiferer für die Gesetze wagte er einen Feind des Staats zu nennen [illegible] Beherrscher, Pfleger, Beschützer. [illegible] und [illegible] von demselben Stamme, einheimisch. Gegensatz von αλλοφυλος [illegible] der eifrig für etwas ist und es eifrig vertheidigt. Apostelg. 21, 20. [illegible] 3, 38.

3. 4. 5. Als aber die Feindschaft so weit gieng, επι τοσ. προβ., daß sogar von einem der Freunde Simons Morde darüber begangen wurden und als Onias wahrnahm, συνορ., wie mißlich, die Eifersucht oder: der Streit seye und daß Apollonius, als Statthalter von Coelesyrien, .. toll genug die Bosheit Simons noch vermehre, begab er sich zu dem Könige .. επι τοσουτον, oder wie Aelian Var. XII, 21. hat, ες τοσουτον. s. 2, 32. δεδοκιμ. geprüfte, treue, nl. Freunde. Der Vulg. sezt gerade zu: Simonis necessarii. Viell. die sich erprobt, als kühne, muthige Menschen schon lange her bewiesen hatten. χαλεπος, schwer, gefährlich. φιλον. Hang zum Ueberwinden, Uebertreffen, Eifersucht, Streit- Zanksucht. μαινεσθαι συναυξοντα kann stehen für: μαινεσθαι, ωστε συναυξανειν. s. Matthiä §. 550. Anm. oder für: μαινεσθαι και συναυξανειν. προς τ. β. zu dem Könige nl. Seleukus IV. s. 3, 3. διακομιζειν durch, hinüber fahren, hinüberbringen; im Pass. sich wohin begeben, eig. wahrsch. sich wohin bringen, wie das lat. conferre se. .. κ γινου .. nicht als Ankläger der (Mit) Bürger, sondern den allgemeinen und besondern Nuzen, συμφ., für das ganze Volk bezwekend. κοινη κατ' ιδ. Asyndeton für: κοινη και κατ' ιδ. Andere Ausgaben haben dieses και. κοινη = δημοσια, publice. κατ' ιδ. nl. χωραν, in loco privato, privatim. Man wird ουσῃ subintelligiren müssen. Sonst findet man κοινῃ και ιδιᾳ z. B. bei Aelian X, 20. XIV, 22. σκοπειν τι nach etwas, als dem Ziele sehen, etwas bezielen.

6. προν. XIV, 3. hier viell. nach dem lat. providere, das Vorbeugen. Wenn der König nicht vorbeuge (die Mishandlungen abschneide), seye es unmöglich, daß der Staat noch oder: wieder (ετι Judith 13, 11.) zur Ruhe komme, τυγχ. τινος 3 Esr. 8, 53. τα πραγμ. 3, 38. παυλα Ruhe, Rast, Ende, und wahrsch. auch: Unterlassung. λαμβανειν hier

viell. annehmen — sich gefallen lassen, wie auch accipere vorzukommen scheint. Simon werde sich nicht gefallen lassen, in seinem Wahnsinn, wahnsinnigen Betragen nachzulassen. Sonst: Simonem insaniae finem non facturum, wobei παραλαμβ. genommen ist für: παύειν aufhören lassen, desistere a.

7. μεταλ. τ. β. 3 Esr. 1, 31. Als aber Seleukus IV. (ebendamals) das Irdische verließ. παραλ. βασ. Draco V. 1. προσαγορευειν XIV, 22. Επιφ. 1 Makk. 1, 10. υπονοθευειν verführen, auch: verfälschen, verderben, gibt man hier: corrumpendo ambire, durch Bestechung an sich zu ziehen suchen und V. 26. corrumpendo summovere, durch Bestechungen verdrängen. Viell. hatte es die Bedeutungen von seducere. Der Lateiner sagt: seducere aliquid für: etwas an sich bringen, reißen — und seducere aliquem, einen auf die Seite schieben, entfernen.

8. επαγγ. 2, 18. εντευξις das Gehen zu jemanden, um mit ihm zu sprechen, die Unterredung. δι εντ. bei einer Unterredung nl. mit ihm. δια durch, mittelst, hier: vermöge. Vulg. adito rege, promittens ei. εξηκ.. 60 Talente über, außer 300 = 360. Talente. προς Matthiä §. 590. b. Aelian Var. 9, 16. sagt: πολεις εκατον προς ταις χιλιαις, hundert über tausend d. i. 1100 Städte. ταλ. 3, 11. προσοδου = εκ προσ. Von einer andern Einnahme. προσοδος bedeutet sonst: Gewinn, Vortheil. Viell. steht προσοδου für: αντι προσ., für einen andern Vortheil, den ihm der König zufließen ließ. vergl. Matthiä §. 345.

9. διαγραφειν (eig. durch Anweisung) zahlen. Esth. 3, 9. πεντ. πρ.. hundert und fünfzig. V. 8. εξου. X, 14. hier: Machtvollkommenheit, oder dergl. συγχωρειν, nachgeben, erlauben. γυμν. 1 Makk. 1, 14. εφηβια, = εφηβειον, Ort, wo die εφηβοι, Jünglinge geübt werden. Eine besondere Art von Gymnasium, sagt man. Bei den Lat. war ephebeum der Spielplaz der Jünglinge in der Palästra. Viell. hier: eine Unterrichtsanstalt für Jünglinge, worinn nicht Leibesübungen, sondern geistige, etwa griechische Sprache rc. getrieben werden sollte. Die Worte: και τας εν Ιερ.. übersezen Einige: daß er die Antiochener, die sich zu Jerusalem aufhalten, (in der

Folge auch) unter diejenigen aufnehmen dürfe, welche Kopfgeld und Steuern zu bezahlen haben (wobei αναγραφειν, wie απογραφειν Luk. 2, 1. f., in censum referre bedeuten muß); Andere: daß er oder: man (wobei das Partiz. subintelligirt werden müßte) die zu Jerusalem als Antiochener aufschreiben, in die Bürgerliste der Antiochener eintragen dürfe, ut concedatur, wie der Vulg. hat, eos, qui in Jerosolymis essent, Antiochenos scribere d. i. nach Grotius: donare civitate Antiochena, qui magnus habebatur honos eo tempore, cum Antiochia princeps esset urbium.

10. επινευειν zuniken, um etwas zu befehlen, zu erlauben, zu bewilligen. Apostelg. 18, 20. Für κρατησας sollte man κρατησαντος τȣ Ιασωνος erwarten. So versezte Jason, der die Herrschaft erhalten hatte, seine Landsleute plözlich in die griechische Sitten, Gestaltung. Unter αρχη ist das Hohepriesterthum, αρχιερωσυνη, zu verstehen, mit welchem damals auch die weltliche Herrschaft verbunden war. χαρακτηρ die Gestalt, Form, das eigenthümliche Aussehen und Wesen einer Person oder Sache. Badwell: χαρακτηρα vocat auctor formam ac rationem morum Graecorum, eorumque consuetudinem i. e. Ἑλληνισμον, ad quem Jason suos conformabat a patriis institutis moribusque abducebat. Vulg. ad gentilem ritum contribules suos transferre coepit.

V. 11. κεισθαι wird von Gesezen und Privilegien gebraucht und bedeutet: datum, concessum esse. φιλανθρ. XII, 19. βασιλ. nl. διαταγματα oder ρηματα s. Esther 1, 19. δια Ιωαν., durch Johannes, wird seyn: indem er Johannes vornehmlich dabei gebrauchte, unter vorzüglicher Mitwirkung Johannes. Ευπολ. 1 Makk. 8, 17. ποιειν, ειδαι πρεσβ. wahrsch. eine Gesandtschaft vollziehen oder: eine Gesandtschaftsreise machen. Vulg. fungi legatione. παρωθειθαι auf die Seite stoßen, schieben. Er schob die menschenfreundliche, den Juden zu Theil gewordene, königlichen Befehle und Vergünstigungen durch Johannes, den Vater desselben Eupolems, welcher eine Gesandtschaft zu den Römern unternahm, um Freundschaft und ein Bündniß mit ihnen zu machen, auf die Seite. Grotius: amovit . . . quae benigne a regibus fuerant indulta Judaeis, puta, ut suis moribus ritibusque vive-

rent, ut sumtus ad sacrificia fierent a regibus, ut alienigenae templi liminibus arcerentur, et similia. [illegible] Staatsverfassung 8, 17. 13, 14. und bei Polybius [illegible] Und die gesezliche Verfassung auf[illegible] hier: von einführen. Führte neue gesezwidrige Sitten und Gewohnheiten ein. [illegible]

12. ἀσμενως gerne, willig, mit Vergnügen, μετα χαρας nach Hesych. ἀκροπολις = το ἀκρον της πολεως, summa urbs, = Burg. γυμν. V. 9. nach d. gr. Brief Jer. V. 17. κρατιστοι hier viell. nach seiner ersten Bedeutung robustissimi; es kann aber auch: die trefflichsten bedeuten. ἐφηβος, der die Pubertät, das Jünglingsalter erreicht hat. ὑποτασσειν unterordnen, unterwerfen, gibt man hier: in suas partes pertrahere, unbestimmt, ob durch Gewalt, oder Schmeicheleien oder auf andere Art. Viell. gieng bei der Einweihung, von welcher hier die Rede ist, ein Akt vor, der durch ὑποτασσειν ausgedrükt wurde, und der Vulg. kann auf den Gedanken führen, es seye von einer res venerea die Rede, er hat für die Worte: ὑπο πετασον (ausus est) optimos quosque ephebórum in lupanaribus ponere. πετασος ein Hut mit breitem Rande. Wenn man Jünglinge als Kämpfer einweihte, so wurde ihnen ein solcher Hut aufgesezt, und einen solchen Hut trugen sie nachher zum Zeichen ihres Standes. Er brachte sie unter den Hut, ließ sie durch Aufsezung des breiten Huts als Kämpfer einweihen.

13. 14. οὑτω auf diese Art. ἀκμη 1, 7. hier, wie man annimmt, Eifer oder: Neigung, Gierde. Symmachus übersezt 1 Mos. 18, 12. עֶדְנָה, delectatio, durch ἀκμη. προσβασις Zugang, Zutritt. ἀλλοφ. Annahme fremder Sitten und Gebräuche, fremde Sitten und Gebräuche. προσβ. ἀλλ. accessio, accommodatio ad mores ritusque gentium aliarum, a Judaismo alienarum. s. Haab S. 171. οὐκ ἀρχ. Nicht Hoherpriester = der nichts weniger, als ein rechter, würdiger Hoherpriester war. Man kann das lat. non corpus, Unkörper bei Cicero Acad. 1, 11. und das in den Pandekten vorkommende non possessor, non dominus, der nicht Besizer ist, vergleichen. ὑπερβαλλων eig. übertreffend, dann: ausnehmend, höchst. ἐπισημον Unreinigkeit, Frevel,

Frevelhaftigkeit. Auf diese Art war, (fand Statt) durch die überwiegende Frevelhaftigkeit des gottlosen, unhohepriesterlichen Jasons ein gewißer Eifer oder: eine gewiße Neigung zum Griechenthum, und eine Annahme fremder Sitten und Gebräuche, so, daß die Priester durchaus nicht mehr bei den Verrichtungen am Altare gerne verweilten. μηκ. Tob. 3, 13. προθυμον ειναι περι, wahrsch. willig, gerne bei etwas seyn. λειτ. = מלאכה, עברה. Geschäft, Verrichtung. αμελειν, unbesorgt, unbekümmert seyn, τινος, wegen etwas. μετεχειν τινος Theil an etwas haben, es mitgenießen. παλαιςρα der Ort, wo die Fechter, παλαιςαι, sich üben. χορηγια die Kosten, die man zur Aufführung eines Chors oder eines theatralischen Stükes hergibt und auch: jeder Aufwand; 3 Esr. 4, 54. ist es wahrsch. Gehalt, Mittel zum Unterhalt, hier aber viell. das, was (dem Zuschauer) gegeben, dargestellt wird, Darstellung. Sie eilten (vom Altare hinweg), um an den gesezwidrigen Schauspielen in der Palästra Theil zu nehmen. Vulg. participes fieri palaestrae et praebitionis ejus injustae. Baduell: ut participes essent iniquae in palaestra exhibitionis i. e. certaminis ludicri, quod in ea palaestra praebebatur. μετα, nach, post. προκλησις, das Hervorrufen, die Aufforderung. δισκος die runde, (steinerne oder bleierne) Scheibe, mit deren Werfen sich die Jugend übte. προκλ. τ8 δ. Aufforderung zum Scheibenwerfen. vergl. Haab S. 171. Post provocationem ad discum = cum alter (certantium) alterum ad δισκοβολιαν, disci certamen invitasset.

15. τιμαι Ehrenstellen, wie δοξαι. s. Haab S. 32. Die väterlichen Ehrenstellen (selbst das Priesterthum) hielten, achteten sie für nichts, heidnische hingegen (titulos γυμνασιαρχ8, αγωνοθετ8 et similes. Grot.) für die besten, schönsten.

16. περιεχειν umfassen, umgeben. περιςασις der Umstand, die Lage, worinn man sich befindet, auch: Gefahr, Unglük, Noth. Deswegen hat schwere Noth von allen Seiten sie betroffen. ζηλ8ν nacheifern, nachahmen. αγωγη Lebensweise. s. 6, 8. 11, 24. 2 Tim. 3, 10. καθαπαν = καθ' απαν, im Ganzen, überhaupt, durchaus. εξομοι8ν ganz ähnlich machen. τιμωρητης, τηρ, = τιμωρος, Bestrafer, Rächer. Sie, deren Sitten sie nachahmten, deren Sitten sie gänzlich

(in ihrer eigenen Handlungsweise) ausdrüken wollten, hatten sie zu Feinden und Züchtigern.

17. ϰ ραδ. nicht leicht = schwer, χαλεπον, mißlich, gefährlich. Auch facilis ist manchmal soviel als: leicht zu ertragen. Jactura facilis ist ein Verlust, der sich leicht verschmerzen läßt. αλλα — aber diß wird die folgende Zeit offenbar, deutlich machen d. i. nach Grotius: narratio temporum haec sequentium docebit; nach Andern: und dieses (daß es gefährlich seye, gegen göttliche Geseze zu freveln) wir (jedesmal) die Folgezeit zeigen. Luther: es findet sich doch zulezt.

18. 19. πενταετηρικος (von πενταετηρις, ein Zeitraum von 5 Jahren) fünfjährig, alle 5 Jahre zu halten. Als das, alle 5 Jahre zu haltende, Kampfspiel, αγ., zu Tyrus gefeiert wurde, bei dem der König (Antiochus Epiphanes) anwesend war. So wie zu Olympia alle 5 Jahre die berühmten olympischen Spiele gehalten wurden, so wurden nachher auch zu Alexandrien, Athen ꝛc. ähnliche angeordnet. μιαρος mit Blut besudelt, frevelhaft, gottlos, der Bösewicht. θεωρος ein Zuschauer und spez. ein Gesandter, der von einem Staat oder einer Stadt zu irgend einem Opfer oder Feste auswärts geschikt wurde. Αντ. οντ. die (gebohrne) Antiochener waren. παρακομιζειν, darneben, mit tragen, überbringen. δραχμ. Tob. 5, 14. Dreihundert silberne Drachmen, sagt man, seyen etwa 40 Reichsthaler gewesen. Grotius meint, diese Summe seye zu klein, und will daher 3000 Drachmen angenommen wissen. Schon der Syrer hat 3300; der Vulg. hat aber wenigstens 300 Didrachmen, doppelte Drachmen. Ηρακλεης, κλης, Herkules. Die Tyrier hatten den Herkules nicht unter ihren Gottheiten, die Griechen, scheint es, verwechselten den tyrischen Melkart, מלך ארץ, mit ihrem Herkules. ας και.. aber selbst die, welche die Drachmen überbrachten, baten, man möchte sie nicht zu dem Opfer Herkules (wozu Jason sie bestimmt hatte) verwenden, weil es nicht schiklich seye, δια το μη καθ., sondern man möchte es zu einer andern Ausgabe, δαπ., niederlegen, aufbewahren. Für ας sollte man αις erwarten, da χρασθαι sonst mit dem Dativ vorkommt.

20. Für [illegible] etwas [illegible] man gewiß [illegible] Der Vulg. hatte [illegible] Viell. [illegible] schikte. Diese [illegible] Drachmen, wurden also nach der Absicht des Uebersenders zum Opfer Herkules, wegen der Ueberbringer aber zum Zurichten, zur Erbauung dreirudriger Schiffe geschikt. [illegible] Matth. 5, 30. 21 [illegible] V. 1 [illegible] die sie ihm erzeigte [illegible]

21. [illegible] man für: consessum procerum, primatum regni, comitia, Reichstag oder für: Wahl Krönung eines Königes. [illegible] einsehen, verstehen, begreifen. [illegible] wie alienus ab aliquo, alicui, jemand abgeneigt, entgegen, nachtheilig. [illegible] 3, 38. Antiochus erfuhr also [illegible], daß er hörte und ihm zu kam; Apollonius sey ein Gegner selbst des syrischen Staats worden, und war daher auf seine Sicherheit, Sicherstellung bedacht (darauf bedacht, daß Apollonius ihm und seinem Reiche von Aegypten aus nicht schaden könnte). [illegible] wahrsch. = η ασφαλεια αυτȣ, αυτȣ, wie bei Aelian II, 42. η κατ' αυτον αρετη, seine Tugend und III, 36. ο κατ' αυτον κινδυνος, seine eigene Gefahr. Grotius: reges Aegypti Coelen Syriam et Judaeam dicebant ad se pertinere. οθεν.. weswegen er nach Joppe gieng und sich von da nach Jerusalem begab. καταντᾳν ankommen, anlangen, kommen. V. 44. Apostelg. 27, 12.

22. Hier wurde er von Jason .. prächtig empfangen und zog bei Fakeln und (Freuden) Geschrei ein, nachher aber reiste er eben so nach Phönizien ab. μετα bei. Tob. 12, 8. δαδȣχια das Fakelnhalten, Vortragen, die Beleuchtung (von δαις, Fakel). Facibus per urbem e tectis fulgentibus. Man stekte bei solchen Gelegenheiten Fakeln an den Dächern der Häuser aus. μετ. βοων — factis acclamationibus. ουτως also, wahrsch. auf gleiche Weise, nl. bei Fakeln und Akklamation. καταστρ. Judith 2, 21. bedeutet auch überh. einen Zug machen, nicht gerade in feindlicher Absicht. Der Syrer sezt ein Wort dafür, das proficisci bedeutet. vgl. 3, 35.

23. παρακ. V. 19. τα χρηματα (der Antiochus) das Geld überlieferte, welches Jason V. 8. 9. dem König in Syrien zu bezahlen sich verpflichtet hatte. υπομν. 3 Esr. 2, 22. υπομν.

πολιν gibt man: monita facere. Schon Luther hat: daß er den König etlicher nöthiger Sachen halber erinnerte. Vielleicht sind ὑπομνηματισμοι hier: Schriften, Ausfertigungen zum Andenken an eine Sache und τελειν ist in seiner, oft vorkommenden Bedeutung: entrichten, bezahlen zu nehmen. Es läßt sich nemlich denken, die syrische Regierung habe Jason über gewiße Vergünstigungen, die sie ihm ertheilte und woran ihm besonders viel lag, in perpetuam rei memoriam und zu seiner Legitimation Ausfertigungen machen lassen, für welche er eine gewiße Summe bezahlen mußte. Hiernach wäre zu übersetzen: und der für die über gewiße nothwendige Gegenstände gemachte Ausfertigungen die Gebühr entrichten sollte.

24. συς. VII, 14. hier viell. blos: nachdem er dem Könige vorgestellt war. και δοξ. gibt man gewöhnlich: cum potentiae regis blanditus esset, Grotius aber, der αυτον in αὐτου verwandelt: cum se spectabilem fecisset praetextu (προσωπω wäre = προσωπειω) potestatis acceptae. Wie? wenn προσ. της εξ. wäre: mit der Mine der Macht = der Mine des Mannes, der in einem wichtigen Amte steht, abgemessen und ernst und so spricht, als ob alle seine Worte Orakel wären, oder: (wenn προσ. für: äußere Gestalt überh. genommen werden darf): mit der Haltung eines Mächtigen, Regenten (abstr. pro concr.), eines Mannes, der den Regenten zu machen weiß. δοξαζειν rühmen, loben. κατηντησε V. 21. hier: anlangen lassen, bringen. Hesych κατα ντα = καταφερει. υπερβαλλειν über das Ziel werfen, daher: übertreffen, hier mit doppeltem Akkus.: einen mit .. überbieten, licitando aliquem vincere.

25. εντολαι Befehle sind hier: codicilli dignitatis. Grot. Nach erhaltenem königlichen Bestellungs-Dokumente kam er (zurük nach Jerusalem), ohne irgend etwas mitzubringen, was dem Hohenpriester ziemt, wohl aber die Wuth eines grausamen, ωμε, Tyrannen und den Grimm eines wilden Thieres habend, damit ausgerüstet. Daß das Wort βαρβ. auch von Thieren vorkommt, mag selten seyn.

26. (υπονοθ. V. 7.) συνελαυνειν zusammen bringen, treiben, bei dem Verfasser = propellere, expellere. s. V. 42. und 5, 5.

27. 28. Menelaus sezte sich aber zwar in die Würde, zahlte aber von dem Gelde, das er dem Könige versprochen hatte, nichts, obgleich Sostratus, der Befehlshaber der Festung, es ihm absorderte (denn er hatte die Eintreibung der Abgaben auf sich zu besorgen); weswegen der König beede zu sich berief. της αρχ. επρ. V. 10. επαγγ. V. 8. ευτακτειν gute Ordnung halten, von guten Sitten seyn, seine Pflicht thun, solle hier bedeuten: praestare (promissa). Viell. er that in Beziehung auf das versprochene Geld seine Pflicht, das, was er thun sollte, gar nicht. Ueber den Genitiv χρηματων s. Matthiä §. 315. 16. ουδεν nichts, wahrsch. auch: gar nicht, im Geringsten nicht. δε wieder überflüßig, wie 1, 34., oder etwa: doch, gleichwohl. απαιτ. Sir. 34, 31. ακροπ. V. 12. επαρχ. 3 Esr. 6, 3. Von προς τ. — φορ. ist Parenthese. ειναι προς τινα ebend. 8, 95. πραξις Einbeitreibung, απαιτησις, nach Hesych. Das Verbum πρασσειν bedeutet öfters: exigere. vgl. auch Luk. 3, 13.

29. διαδοχος Nachfolger und — Stellvertreter, procurator. τον επι.. der (ehedem) über die Cyprier gesezt war. Κυπρ. 1 Makk. 15, 23.

30. συνεστηκεναι entstehen, beginnen, sich zutragen. Vulg. dum haec agerentur. συνεβη Tob. 3, 7. Tarsus und Mallus waren Städte in Cilicien. παλλακη = παλλακις 3 Esr. 4, 29. εν δωρ. durch ein Geschenke, schenkungsweise. vgl. Matthiä §. 577. Grotius: solebant reges isti tota oppida (i. e. oppidorum reditus) largiri iis, quos magni faciebant. Sic Themistocli data Magnesia, Lampsacus . . . Pudebat autem nobiles Ciliciae civitates peculium fieri regiae pellicis.

31. θαττον (das als Komparativ von ταχυς gilt) schneller, schnell, alsbald. vgl. Matthiä §. 457. Der König nl. Antiochus Epiphanes. καταστελλειν in Ordnung bringen z. B. den Anzug. Ein anderes Mal, besänftigen, stillen, wie Apostelg. 19, 35. καταλιπων .. indem er den Stellvertreter Andronikus, einen der angesehensten Männer, zurükließ. διαδεχομενον = διαδοχον V. 29. [illegible] Haab [illegible] hohe Ehrenstelle [illegible]

32. ευφ. 3 Esr. 8, 3. hier = gelegen, schiklich. Nach Hesych ist es manchmal = ωραιος, tempestivus. Izt (während der Abwesenheit des Königes) glaubte Menelaus (der wieder Hoherpriester werden wollte) eine schikliche Gelegenheit bekommen zu haben (um seinen Zwek zu erreichen). χρυσ. 1 Makk. 11, 53. νοσφιζειν, ζεσθαι, davon wegnehmen, heimlich entwenden, stehlen. πεπρακως Präter. Partic. Act. für πεπερακως von περαω = πιπρασκω, ich verkaufe. ετυγχ. πεπρ. er verkaufte damals. vgl. Matthiä §. 553. 4.

33. σαφως (VII, 22.), sicher, zuverläßig. παρελεγχειν = ελεγχειν, tadeln, rügen. Was auch Onias aus sicherer Hand erfuhr und unverholen, laut rügte, er, der sich in eine Freistätte, nach Daphne, das bei Antiochien liegt, zurükgezogen hatte. αποχωρειν fort, weg gehen. ασυλος nicht geplündert, nicht verlezt und nicht zu plündern, nicht zu verlezen. Gewöhnlich kommt das Neutrum ασυλον allein vor, man hat dann entw. δωμα, oder χωριον, τεμενος, ιερον dabei zu suppliren. επι mit dem Genitiv steht auch auf die Frage: wohin? Matthiä §. 584. a. Südlich von Antiochien, der Hauptstadt in Syrien, lag ein Fleken, gewißermaßen eine Vorstadt, Nahmens Daphne. Hier befand sich ein Lorbeer- und Cypressen-Hain, der dem Orte den Nahmen gab (δαφνη = Lorbeer, Lorbeerbaum). In der Mitte des Hains stand ein Tempel, der Apollo und Diana geheiligt war und wegen dieses Tempels war der ganze Hain, welcher dritthalb Meilen im Umfange hatte, für eine Freistätte in jeder Hinsicht erklärt.

34. λαμβανειν nehmen, ergreifen, hier wahrsch. treffen, finden. vgl. 5, 24. ιδια nl. χωρα, an einem besondern Orte, wo niemand außer ihm zugegen war. χειραν, ρεσθαι in die Gewalt bekommen und — tödten, φονευειν nach Hesych. Hiob 13, 15. steht es für קטל. vgl. Aelian Var. 4. 5. ο δε.. Andronikus gieng, kam nun zu Onias. επι Matthiä §. 586. c. πεισθεις überredet, wird hier active genommen, für: er beredete. vgl. Matthiä §. 496. 6. επι δολω in der Absicht und mit dem Zweke, (ihn) zu betrügen. vergl. Mathiä §. 585. Aber wahrsch. gehören die Worte: πεισθεις επι δολω gar nicht in den Text; der Vulg. weiß auch nichts von ihnen. και δεξιας.. und er (Andronikus) gab ihm Versicherungen, errichtete einen

Vertrag mit ihm, den er eidlich beschwur. διδ. δεξ. 1 Makk. 11, 50. 60. 13, 50. υποψια Verdacht, Argwohn. Für κειμενος ist wahrsch. κειμενον zu lesen. κεισθαι εν V. 31. Er beredete Onias, bewog ihn (wiewohl er doch nicht ganz traute) aus dem Asyl hervorzugehen. ου και .. ihn, den er dann auch sogleich tödtete, ohne Achtung für Recht und Gerechtigkeit. παρακλειειν in vincula conjicere solle hier per meton. antec. pro conseq. auch, wie χειρεσθαι vorhin, interficere, bedeuten. Der Vulg. und Syrer nahmen es so, und das Wort φονω V. 35. verlangt es auch. s. Schleusners Spicil. I. αιδεισθαι Judith 9, 3. [illegible] 35. [illegible] sondern. δειναζειν nach Hesych. [illegible] ärgerlich seyn, so wie δεινως φερειν graviter ferre ist. Der Vulg. gibt δειναζειν durch: indignari. Sie wurden über den ungerechten Mord unwillig und schwierig.

36. επανερχεσθαι Tob. 6, 17. κατα 1, 1. Als der König von (Tharsus V. 30. und) andern Orten in Cilicien umher zurükkehrte. ενετ. nl. αυτω. εντυγχανειν τινι VIII, 21. οι κατ. π. Ιουδ. die Juden in der Stadt (Antiochien). συμμισοπονηρειν das Böse mit hassen. παρα λογον wider alle Erwartung, ohne allen Grund, praeter jus fasque. Wandten sich die Juden ..., während auch die Griechen den geschehenen Frevel verabscheuten, darüber an den König, daß Onias ungerechterweise ermordet wurde.

37. 38. ψυχικως von Herzen, innigst. επιλυπειν darüber betrüben. τραπ. εις λ. er wurde zum Erbarmen, Mitleiden gewandt, gebracht, bewogen. μετηλλ. nl. τον βιον V. 7. σωφροσυνη, das Betragen eines verständigen, klugen, seine Begierden beherrschenden Mannes, Tugend, Rechtschaffenheit. πολυς groß. ευταξια gute Ordnung, gutes, geordnetes Betragen, Bescheidenheit. Er vergoß wegen der Rechtschaffenheit ... des Verstorbenen (Onias) Thränen. πυρ. θυμ. accensus ira, entflammt, erhizt, gereizt durch den Zorn. Der Plural θυμοι drükt viell. heftigen Zorn aus. πορφ. Brief Jerem. V. 12. περιαιρειν ebend. V. 58. Judith 10, 3. Er nahm ihm ab = ließ ihm abnehmen. s. Haab S. 42. χιτων Brief Jer. V. 58. περιρρηγνυναι, ρησσειν zerreißen. Ließ seine Unterkleider zerreißen. περιαγ. ließ ihn in der ganzen Stadt umher führen, und auf

demselben Plaz, worauf er gegen Onias frevelte, den Mörder tödten, indem ihm Gott, der Herr, mit der ihm gebührenden Strafe vergalt. μιαιφονος der sich durch Mord befleckt, Mörder. αποκοσμειν des Schmuks berauben und wegschaffen, aus dem Wege räumen. Der Syrer übersezte es durch [illegible], der Vulg. durch: vita privare. αξιος Sir. 26, 15.

39. ιεροσυλημα Tempelraub (συλαν, plündern). [illegible] 2 Sir. 6, [illegible] Da aber viele Räubereien an heiligen Dingen in der Stadt durch Lysimachus nach Menelaus Willen oder Befehl verübt und das Gerücht, φημ., davon auswärts verbreitet worden war. διαδιδοναι von Hand zu Hand geben, mittheilen, aus streuen, breiten. χρυσ. V. 32. διαφερειν, wie differre auch, das eine da, das andere dort hin tragen. Das Volk erhub sich gegen Lysimachus, als bereits schon viele goldnen Gefässe verschleudert waren.

40. επεγειρειν aufregen. Als die Volkshaufen aufgeregt, gegen Lysimachus aufgestanden und ganz voll Grimms waren. διεμπιμπλημι, πιμπλαω, das verstärkte εμπιμπλημι, ich fülle an, aus. προς bei Zahlwörtern: gegen, ungefähr. Matthiä §. 591. δ. αρχεσθαι, καταρχεσθαι χειρων αδικων, zuerst Beleidigungen zufügen. Matthiä §. 351. 6. Viger S. 153. Vulg. iniquis manibus uti coepit. χειρ bedeutet viell. wie manus, die Faust, fechtende Hand. προηγεισθαι, vorangehen, anführen. Tyrannus, ein Eigennahme, wie auch anderwärts, z. B. Apostelg. 19, 9. Duce quodam Tyranno, aetate pariter et dementia provecto (der im Alter, und nicht weniger in der Unvernunft weit vorgerükt war). ηλικ. — αν. in Ansehung des Alters — der Unvernunft. Matthiä §. 423. ηττον ebend. §. 135.

41. επιθεσις Unternehmen, Angriff. Da sie nun aber auch noch, και, den Angriff Lysimachus sahen. συναρπαζειν zusammenrauben, raffen, ergreifen. πετρος 1, 16. το παχος, die Dike. Dichtes Holz, Prügel, Pflökchen ꝛc. η σποδος, die Asche, der Staub. εκ της.. nl. τινος. δρασσειν, σσεσθαι fassen, ergreifen. Matthiä §. 365. Andere nahmen vom daliegenden (mit Sand und Steinchen vermischten) Staube etwas = ihre Hände voll.

φυρδην

Haufen vermischt, durch einander. ενσειειν, hineinstoßen, hineinwerfen. 1 Makk. 2, 36. οι περι Sir. 45, 18. Sie warfen Steine und Holz und Staub durch einander unter Lysimachus Leute.

42. καταβαλλειν. 1 Makk. 4, 33. συνελαυνειν V. 26. ιεροσυλος Tempelräuber. V. 39. [illegible] V. 34.

43. περι τουτων wegen dieser Vorfälle d. i. wegen der von Lysimachus begangenen Räubereien und den daraus entsprungenen Unordnungen, vgl. V. 29. 39. ενισταναι 1 Makk. 8, 24. κρισις Entscheidung, Urtheil, hier: gerichtliche Untersuchung. Baduell: judicium institutum est contra Menelaum. Dicitur etiam, sezt er hinzu, in medio την κατηγοριαν ενστησασθαι κατα τινος, instituere accusationem adversus aliquem, sicut: ενστησασθαι απολογιαν, instituere defensionem.

44. κατ' αυτην V. 21. [illegible] vor, coram. Matthiä §. 584. a. δικαιολογια das Ausführen, Vertheidigen seiner Rechtssache. γερ. V. 10. Wahrsch. drei von der Gerusia in Jerusalem abgesandten Männer verantworteten sich vor dem Könige über der Untersuchung, die zu Jerusalem gegen Menelaus vorgenommen worden war, oder: suchten dem Könige zu beweisen, daß sie gegen Menelaus Recht haben. Sonst: sie brachten Klage gegen ihn an, oder: causam suam dixerunt contra eum coram rege.

45. λελειμμενος (von λειπειν) zurükgelassen, besiegt. Menelaus vero, jam victus superatusque in judicio, pecuniarum quod satis est Ptolemaeo, pollicitus est, ut regem sibi conciliaret. λελειμμενος, sagt Baduell, dicitur, qui nihil ad innocentiam suam demonstrandam afferre potest et ita est omni defensione destitutus. Πτολ. τε Δ. 1 Makk. 3, 38. Grotius: vir erat magnae gratiae atque auctoritatis. πεισειν XIII, 7. hier, wie auch anderwärts: besänftigen, zum Freunde machen.

46. Ptolemäus nahm, απολ., führte deswegen den König in eine Gallerie, als sollte er sich erfrischen, und brachte ihn da auf andere Gedanken. περιστυλιον vl. χωριον, οικημα, ein mit Säulen umgebener Ort, locus, qui columnis i. e. porticibus ambitur. Grot. αναψυχειν sich abkühlen. μετα-

τιθεναι versetzen, ändern, umändern, in aliam sententiam traducere.

47. αιτιαι Bel et Draco V. 42. απολυειν ablösen, los lassen, lossprechen; των κατηγορ. von den Beschuldigungen los sprechen. τας δε τελ. den drei (V. 44.) unglücklichen Abgeordneten aber — erkannte er den Tod zu. λεγειν (sagt Hasse) heißt auch: causam dicere, wie γραφειν accusare, bei Xenophon und andern guten Schriftstellern. επι V. 44. Wenn man von grausamen, harten Menschen sprechen wollte, sagte man, sie seyen hart, wie Scythen. Grotius: Scytharum immanitas in proverbium abiit. ακατακριτος unverurtheilt, unverdammt. κατακρινειν durch Urtheil ertheilen, zusprechen. 3 Makk. 4, 2.

48. εν nun, aber. 3 Esr. 6, 12. 1 Makk. 6, 23. 12, 9. 11. 14. 17. ταχεως schnell nl. damit der König nicht Zeit hätte, sich eines Besseren zu besinnen. ζημια Schade, Geldstrafe (3 Esr. 8, 24.), Strafe überh. υπεχειν unterhalten, ertragen, dulden, leiden. Brief Judas V. 7. δημος Judith 6, 1. Der Plural bedeutete zu Athen, was bei den Römern tribus ist, hier viell. die 12 jüdischen Stämme. προαγορευειν vorhersagen, vorherverkündigen, hier t. das Wort führen.

49. μισειν das Böse, das Verbrechen hassen. vgl. V. 36. κηδεια Besorgung spez. eines Todten, Begräbniß, Leichenbegängniß. Hesych erklärt es durch: ταφη, sepultura. τα προς τ. κ. d. ii. προσηκοντα, was zu ihrem Begräbniß gehörte, erforderlich war. μεγαλοπρεπως einem großen Manne gemäß, prächtig; auch: freigebig. χορηγειν Sir. 18, 30.

50. κρατειν III, 8. κρατει nach Hesych = κυριευει. κρατεντες, die Gewalthaber. πλεονεξια Habsucht. μενειν επι τινος Judith 8, 7. αρχη V. 16. επιφυειν darauf, darzu wachsen lassen, im Passiv. darauf, darzu wachsen und — zunehmen. επιβελος (3, 38.) nach Hesych = εχθρος. κακ. 3, 28.

5. Kapitel.

1. εφοδος 1 Makk. 9, 68. Baduell: εφοδος est profectio militaris atque hostilis. στελλεσθαι XIV, 1. Antiochus Epiphanes unternahm 4 Züge nach Aegypten. Der, von welchem die Rede ist, erfolgte 170 Jahre vor Christus.

2. 3. συνεβη 4, 30. επι mit Akkus. auf die Frage: wie lange? Matthiä §. 586. c. Es ereignete sich, daß sich ohngefähr, σχεδον, 30 Tage lang durch die Luft rennenden Reiter zeigten, die mit Gold durchzogene lange Kleider anhatten, und mit Lanzen, λογχ., nach Art schwerbewaffneter Truppen ausgerüstet waren. διαχρυσος, auro distinctus. στολη Sir. 6, 28. hier: Talar, langes Kleid, wie stola. σπειρα Judith 14, 11.; σπειρηδον, nach σπειραι getheilt, catervatim, turmatim K. 12, 20., hier, wie man annimmt: nach Art der manipulorum, in welche die Legion eingetheilt war. Vulg. quasi cohortes. ιλη ein Haufen spez. von Reitern. Baduell: ιλαι sunt turmae equitum, sicut σπειραι cohortes peditum. οι ιπποι 1 Makk. 6, 35. Auch sah man aufgestellte Geschwader Reiterei. προσβολη Angriff im Treffen; ebenso καταδρομη. Man sah Angriffe und Anfälle von beiden Seiten geschehen. ασπ. κιν. die Bewegungen der Schilde (ασπ. V, 19.), wie die Schilde sich hin und her bewegten, je nachdem man sich durch dieselbe von dieser oder jener Seite her zu deken hatte. καμαξ Wurfspieß, Spieß überh. und nach Hesych: δορατιον ιππικον, hasta qua eques utitur. Sah eine Menge Wurfspiese (auf beiden Seiten) fliegen. σπασμος, das Ziehen, Zuken. Wie Schwerdter heraus gezogen oder gezükt wurden. και βελ. βολ. die Würfe von Pfeilen, wie man Pfeile warf. χρυσ. κ. εκλ. sah das Funkeln, Glänzen, εκλαμψ., goldner Zierrathe (κοσμων). παντοιος, mancherlei, allerlei.

4. Und alle baten, die Erscheinung möchte etwas Gutes, Glük zur Folge haben. Die Phrase γινεσθαι επι αγαθω, wie sie bei dieser Uebersezung gegeben ist, erklärt sich aus Matthiä §. 585. β.

5. λαλια Sir. 5, 3. 32, 15. hier: Gerede, Gerücht. μεταλ. τ. β. 3 Esr. 1, 31. Jason, der ehemalige Hohepriester, der von Menelaus aus seiner Würde verdrängt wurde, so wie er selbst den rechtschaffenen Onias verdrängte. s. Kap. 4. ελαττας = ελαττονας, von ελαττων, weniger. επιθεσις Angriff. Baduell: verbum επιτιθεσθαι significat aggredi atque invadere, ad aliquid occupandum. συντελειν, εισθαι im Med. 3 Esra 2, 27. 1 Makk. 11, 40. επι τ. π. er machte plözlich, unerwartet, αιφνιδ., einen Anfall, führte einen Anfall auf die

Stadt (Jerusalem) aus. οἱ ἐπὶ τ. τ. die zur Vertheidigung der Stadt auf der Mauer derselben aufgestellten Leute. συνελ. 4, 26. καὶ τέλος. geben Einige, und schon der Syrer: finem jam capiente urbe, Andere z. B. der Vulgate: ad ultimum (tandem) capta urbe. τέλος, endlich. s. Matthiä §. 425. 3. ἤδη Tob. 3, 6. kann: sogar, adeo gegeben werden. ωμ. 4, 12. Φυγάδ. 1 Makk. 2, 43.

6. σφαγή das Schlachten, Morden, Mord; σφαγὰς ποιεῖν πολιτῶν 12, 16. die Bürger morden. ἀφειδῶς nicht schonend, auf harte Weise. εὐημερία guter, glüklicher Tag, glükliche Schlacht, Sieg, sonst auch: Glük. 3 Makk. 3, 11. συγγ. Sir. 41, 21. Die Juden stammten alle von Abraham ab und gehörten also alle zu einem Geschlechte. δυσημ. Unglükstag, Unglük. δόλων δὲ kann auch mit dem Folgenden verbunden werden. τρόπαιον Zeichen des erhaltenen Sieges, des in die Flucht (τροπή) geschlagenen Feindes. Es bestand gewöhnlich in einigen an einem Baume oder sonst aufgehängten Waffen, die man dem Feinde abgenommen hatte. καταβ. gibt man errichten, wofür ἐγεῖραι, στῆσαι vorkommt, oder: niederwerfen, stürzen, Judith 9, 8.; Trophäen der Feinde sind dabei im ersten Falle: Trophäen über Feinde, wegen glüklicher Besiegung der Feinde, im zweiten Falle: von Feinden errichtete Trophäen, für welche man andere errichtet, die ihre Besiegung anzeigen. οὐχ ὁμοεθνεῖς (4, 2.) Ausländer. Man verbindet aber οὐχ manchmal auch nicht mit ὁμοεθν., sondern nimmt es für sich: da er wähnte, Trophäen über Feinde, nicht über Mitbürger, zu errichten, oder: Trophäen der Feinde, nicht der Mitbürger, niederzustürzen.

7. τῆς ἀρχ. 4, 27. τέλος Ende, Folge. Er nahm als Lohn seiner hinterlistigen Unternehmung, ἐπιβ., Schande dahin. Αμμ. 4, 26.

8. Er fand nun, oder: aber (4, 48.) das Ende, πέρας, seines schlechten Lebens. ἀναστρ. Tob. 4, 14. τυχ. mit Akkusat. statt Genitivs. Matthiä §. 363. Anm. Nach ἔτυχεν ist ein Punktum zu sezen. ἐγκλεισθεὶς eingeschlossen, solle soviel seyn, als: in die Enge getrieben und das folg. πρὸς solle: von bedeuten. Grotius mit Andern will ἐγκληθεὶς, accusatus, gelesen wissen. Viell. ist der Sinn: er fand zu

lezt nirgends mehr Aufenthalt, als bei Aretas, und war blos auf dessen Land beschränkt. προς wäre dabei: hin zu, und in συγκλ. προς eig. eine locutio praegnans: eingeschränkt und hingewiesen zu.. Αρετας nomen frequens Arabiae regibus est, et apud Strabonem l. XVI. et apud Josephum antiq. XVIII, 6. (et 2 Cor. XI, 32.) Id vocabulum Arabes accepere a Persis, quorum multa nomina ab hac voce incipiunt. Grot. vergl. Pococke spec. histor. Arab. Der Nahme scheint nomen appellativum gewesen zu seyn. τυρ. VI, 9. Sir. 11, 5. πολιν εκ π. = εκ πολ. εις πολιν. Matthiä 418. 3. συγειν = μισειν, hassen. Gehaßt als ein Abtrünniger des Gesezes. δημιος nl. δουλος, υπηρετης, ein vom Staate aufgestellter Diener, der die öffentliche Strafen, die Lebensstrafen namentlich, vollziehen muß, Scharfrichter, Henker ꝛc. Verabscheut als der Quäler, Peiniger, seines Vaterlandes und dessen Bürger. συμβραζειν zusammenschütteln, hier = εκβραζειν 1, 12., ausstoßen. In andern Ausgaben steht wirklich: εξεβρασθη. Möglich wäre, es stand ursprünglich συνεξεβρασθη von συνεκβρασσειν, wie kochendes Wasser, das stürmische Meer, auswerfen.

9. συχνος, dicht, viel. αποξενουν in die Fremde verjagen; αποξ. της πατρ. aus dem Vaterlande verstoßen. επι ξενης nl. γης, auf fremden Boden. προς λακ.. zu den Lacedämoniern gebracht, verschlagen, um bei ihnen, als Verwandten (1 Makk. 12, 21. f.), Schuz zu erhalten. τευχειν = τυγχανειν V. 8. σκεπη Sir. 14, 26. hier: protectio, Schuz.

10. Er, der eine Menge Unbegrabener, αταφων, hingeworfen hatte, εκριψ., blieb unbeweint, unbeklagt, απενθητος, erhielt nicht irgend ein Begräbnis, keinen Theil an der Grabstätte seiner Väter. κηδ. 4, 49. ηστινος der Genit. des Fömin. von οστις, quicunque, qualiscunque. Matthiä [illegible] 153. Das ουν, das angehängt ist, wird auch sonst gesezt, gewöhnlich in den Fällen, wo das lateinische cunque gesezt wird.

11. προσπιπτειν zufallen, zukommen, berichtet werden. προσπιπτει τινι φημη, sagt auch Polyb und der Lateiner: accidit alicui nuntius. διαλαμβανειν, bei sich aufnehmen, sich einbilden, meinen, glauben. [illegible] Judith 16, 21. [illegible]

elg. zum wilden Thiere gemacht, dann verwildert, wild, grimmig. δορυαλ. und Kap. 10, 24. δοριαλωτας, hasta captus (δορυ, Lanze, Spieß), dann im Kriege erbeutet, gefangen, im Sturme genommen.

12. κρυπτειν 1 Makk. 12, 44. hier: exscindere, occidere. αφ. V. 6. ὁ εμπιπτων, der (hier wahrscheinl. auf der Straße) entgegen kommt, begegnet. αναβ. ist als Präteritum, oder Futurum zu nehmen. Auch diejenigen alle zu schlachten, morden, welche auf die (obern Theile der) Häuser hinaufgestiegen wären oder: hinaufsteigen würden.

13. αναιρ. Judith 15, 4. αφαν. ebend. 2, 27. αφ. V. 6.

14. εν ταις πασ. ημ. τρ. in drei Tagen in Allem = in nicht mehr, als 3 Tagen. vergl. Matthiä §. 268. κατεφ. kann nicht; interfecti sunt gegeben werden, sondern giengen zu Grunde, (für das jüdische Volk) verloren. Grotius: vox κατεφθ. communiter et ad interfectos et ad venditos pertinet, quod ostendunt particulae μεν et δε, quae distributioni inserviunt. τεσσαρες nl. μυριαδες, viermal 10,000, vierzigtausend. νομη, wie νομὸς, Weide; πυρος νομη, das Verzehren des Feuers, χειρων νομαι, das Verzehren, Aufreiben der Hände, das Schlachten, Tödten mit den Händen, das Treffen, Handgemenge. Nach νομαις ist κατεφθ. zu wiederholen, aber in der Bedeutung: interfecti sunt. vergl. Haab S. 314. Vierzigtausend kamen durch das Morden um. ουχ ηττ. nicht weniger aber, als der Gemordeten, waren die, welche (als Sklaven) verkauft wurden.

15. αρκειν hinlänglich, genug seyn, im Pass. genug haben, zufrieden, befriedigt seyn. 1 Timoth. 6, 8. οδηγ. VII, 15.

16. μιαρος 4, 19. αναπ. Judith 16, 19. αυξησις das Zunehmen, die Aufnahme. και δοξ. zum Glanz und zur Ehre des Orts, Tempels. τοπ. 2, 8. 18. 3, 18. 30. 38. συνσυρειν hin und her ziehen, zerren. επιδιδοναι wird von Geschenken, welche man dem Staat oder Freunden und Verwandten gibt, wenn sie bedrängt sind, gebraucht, hier ist es wahrsch. wegschenken. Der Vulg. hat: contaminare dafür.

17. μετεωρίζειν, in die Höhe heben, oder sich erheben, stolz, übermüthig seyn. vgl. Sir. 23, 4. der Brief Jer. V. 6. Er wurde dadurch, daß er so im Tempel schalten und walten konnte, daß es ihm nicht, wie einst Heliodor (s. 3 Kap.), ergieng, ungemessen stolz. Χ ... er sahe, bedachte nicht, daß (er so gut bloß deswegen durchkam, weil) Gott wegen der Sünden der Stadtbewohner auf kurze Zeit, ἀποργισθεὶς zornig gemacht, zornig war. ... Sus. V. 5. ... aus welcher Ursache. ... in Beziehung auf. So findet sich bei Herodot: περι τουτους ουτω ειχε, was sie anlangt, hatte es diese Beschaffenheit. ... V. 16. ... das Vorsehen, die Vernachläßigung.

18. ... gefangen, gefesselt seyn. Wäre das nicht zufällig gewesen, ... daß (die Stadt) gerade in viele Sünden verstrikt gewesen wäre, so würde, wie Heliodor einst, der von dem König Seleucus zur Untersuchung der Schazkammer abgesandt worden war, auch dieser (Antiochus) bei seinem Verdringen (in den Tempel) sogleich ... gezüchtiget und von seiner Vermessenheit, ... abgebracht worden seyn. ... weiter führen, im Pass. vorangehen. ... läßt sich auch geben: als er (von Menelaus V. 15.) in den Tempel geführt wurde. ... Judith 16, 11. hier: abwenden, oder viell. herabwerfen.

19. 20. ... Tempel. V. 16. ... mit Theil haben, nehmen. ... Unglüksfall, Unglük. συμφορα, ... nach einem alten Lexikographen bei Biel. Daher der Ort, Tempel, so wie er an dem Unglük des Volks mit Theil nahm, nachher der Wohlthaten des Herrn (die dem Volke erwiesen wurden) theilhaftig ward. ... καταλειφθεις, ο κατ. der Tempel, der durch, wegen (ἐν I, 9. IX, 26.) dem Zorn des Allherrschers verlassen war, sich vernachläßiget sahe, wurde wegen der Aussöhnung, καταλλ., des grossen Gottes wieder mit allem möglichen Glanze hergestellt. επανορθουν, 22.

23. ... προς 4, 8. ... 4, 21. χωριζεσθαι, sich trennen 1 Makk. 1, 113, weggehen. ... durch, vermittelst (Matthiä §. 573.), vermöge. πλωτος schiffbar. ... gangbar, wegbar, zum Gehen. ... X, 21. δια wegen, zufolge. Matthiä §. 581. b. μετεωρ. Sir 23, 4. Er glaubte,

ορ., vermittelst seines Stolzes die Erde schiffbar, vermöge seines Uebermuths das Meer zum Gehen darauf machen zu können. Vabuell: ordinem naturae inversurum existimans.

22. επι. Judith 9, 14. κακων XIX, 16. γενος 1 Makk. 3, 2. Φρυγα γενος (Φρ. oder Nation nach einen Phrygier. Grotius: non temere nomen gentis addidit, nam Phryges maxime putantur barbari. τροπον Art und Weise, Lebensart, Charakter. τον καθιστ. als der, welcher ihn angestellt hatte, nl. als Antiochus Epiphanes.

23. Garizim, Nahme einer Bergspize auf dem Gebirge Ephraim in Palästina. Zwischen ihr und einer andern Spize, Ebal, lag die alte Stadt Sichem, die bei den Römern Flavia Neapolis hieß, heutzutage bei den Arabern Naplos, Naplus genannt wird. Auf Garizim befand sich der Tempel der Samaritaner Joh. 4, 20. Andronikus 4, 31. υπεραιρεσθαι sich erheben. Sir. 48, 18) χειριστα Akkus. Neutr. adverbialiter τα χειριστα, auf das schlechteste. Am schlechtesten unter den andern. So παντων μαλιστα Aelian 12, 47. unter allen am meisten. απεχθης, gehässig, feindselig. διαθεσις Zustand, Lage und Stimmung der Seele, Gesinnung.

24. 25. επεμψ. nl. Antiochus. μυσαρχης gibt der Vulg. odiosus princeps; hatte er wohl μισαρχης vor sich, oder dachte er es? Nach Grotius ist es: praefectus Mysiae, wie Κυπριαρχης 12, 2. praefectus Cypri ist, nach Schneider, (in dessen Handwörterbuch) etwa: Urheber der Schandthat, des Frevels (μυσος = Abscheu), schändliche, Abscheu erregende Handlung). Απολλ. 1 Makk. 3, 10. 10, 69. προς V. 21. ηλικια das Alter, spez. das vom 18 — 50. Jahre. Alle Erwachsene zu tödten. υποκρ. Sir. 1, 26., darstellen, vorstellen; υποκρ. ειρ. den Friedlichen spielen. επεσχ. nl. εαυτον, hielt sich zurük, zauderte, wartete zu. s. 1 Mos. 8, 10. 12. Apostelg. 19, 22. λαμβανειν 4, 37. finden. Der Syrer hat videre dafür. αργειν Sir. 30, 36. εξοπλ. Rüstung zum Streit. παραγγ. Judith 7, 1. Da er fand, daß die Juden feierten, befahl er seinen Leuten, die Waffen bereit zu halten.

26. θεωρια das Beschauen, gibt man hier ziemlich allgemein; spectaculum, Schauspiel, und stellt sich vor, bei

den Worten des vorhergehenden Verses: τοις υφ' εαυτον εξοπλ. παρ sehe an eine Waffenübung zu denken, bei welcher die Juden sich als Zuschauer eingefunden haben. Aber — sollten sich die Juden so Etwas an einem Sabbath erlaubt haben? Grotius gibt τας εξελθ. επι την θεωρ, qui ad sacra processerant; θεωρια ist ihm θεȣ ὡρα, Sorge Gottes, Achtung auf Gott, Gottesdienst. Nach Hesych ist θεωρια = οδος, δι' ης ιασιν επι τα ιερα; es scheint allerdings gottesdienstliche Handlungen bezeichnet zu haben. συγκεντειν zusammen stechen, hauen, niederstechen. κατασφ. Judith 7, 14.

27. δεκατος als der zehnte d. i. er mit 9 andern. So ist 2 Petr. 2, 5. Νωε ογδοος, Noah mit 7 andern. vgl. Raphel zu dieser lezten Stelle und Rosenmüllers Scholien. Grotius führt aus Martialis an: dic, quotus (i. e. cum quot convivis) et quanti cupias coenare. πȣ etwa. αναχ. auf die Seite gehen, ausweichen. θηρ. τρ. = κατα θ. τ. nach Art der wilden Thiere. διαζην durchleben, sein Leben zubringen. Manchmal ist βιον beigesezt. χορτωδης von Heu und Gras und — von Kräutern, denn χορτος steht bei den Hellenisten auch für עשׂב, herba. Schleußner, der in seinem Spizil. I. das Wort so erklärt, sezt hinzu: lucem affundit haec observatio (nehmlich, daß χορτος omnis generis herbas et olera bedeute) historiae Nabuchodonosoris in Danielis oraculis c. IV. σιτειθαι essen, speisen. διατελειν vollbringen, vollenden. σιτȣμ. διετ. sie assen beständig. vergl. Matthiä §. 552. προς .. um an der Verunreinigung und den Greueln, die vorgiengen, keinen Theil zu nehmen.

6. Kapitel.

1. γερ. einen Alten oder Senatorem quendam. Grotius: sicut Hebraeis Senatores זקנים, ita Hellenistis γεροντες. μεταβαινειν, durch, übergehen, weggehen, recedere. Matthäus 8, 34. vgl. Markus 5, 17. Wegzugehen von. nl. ad Graecorum ritus. Tazitus Annal. 3, 66. hat: transgredi ab indecoris ad infesta. πολιτευειν zum Bürger machen; πολιτευεσθαι Bürger seyn, ein öffentliches Amt führen, die Staatsgeschäfte verwalten, sich betragen, leben. Der die Ju-

den zwingen sollte, die väterlichen Geseze zu verlassen und nicht nach Gottes Gesezen den Staat zu verwalten oder: zu leben.

2. νεων = ναον, den Tempel. Matthiä §. 70. και προσειπειν, und zu nennen (nl. den Tempel zu Jerusalem nicht mehr Tempel Jehovas sondern Tempel) des Olympischen Jupiters. Διος = Ζευς. Jupiter Olympius = Jupiter, der den Olymp beherrscht. και τον εν γαρ. = και τον νεων τον εν γαρ. und den Tempel auf Garizim, den Tempel der Samaritaner (5, 23.) zu nennen den Tempel des gastlichen Jupiters, Jovis Hospitalis. ξενιος der Fremde schüzt und die Rechte der Gastfreundschaft kennt und achtet. τυγχ. XV, 19. Wie die Bewohner des Ortes selbst (gastfreundlich) waren. Sonst: wie denn die Einwohner des Orts fremde waren; wobei angenommen wird, daß der Verfasser unseres Buchs das Wort ξενιος sehr schlecht verstanden habe.

3. επιστασις das Aufhalten, Stillstehen, die Betrachtung, gibt der Vulg. incursio; pessima autem (übersezt er) . . . erat malorum incursio. Neuere Erklärer auch: selbst den Heiden war, schien, ein solcher Anfall der Bosheit, oder: des Unglüks hart und schwer. Viell. ist επισ. Betrachtung, οχλοι soviel als: Pöbel, gemeine Leute, Haufen, und der Sinn: auch den gemeinen Volkshaufen fiel es schwer auf das Herz, wenn sie die Bosheit ansahen, womit man gegen die Juden verfuhr.

4. Der Tempel wurde voll Schwelgerei, ασωτ., und Schmausereien (κωμ. XIV, 23.) von den Heiden, welche mit Buhlerinnen der Wohllust pflogen und in den heiligen Vorhöfen (περιβ. 1 Makk. 14, 48.) Weiber beschliefen und allerlei Unschikliches hinein (in den Tempel) trugen. ραθυμειν Sir. 35, 11. hier: otio et voluptatibus deditum esse. Hesych. [illegible], eine Freundin, [illegible] und [illegible] eine Buhlerinn, πορνη. Hesych. πλησιαζειν sich nähern; γυναιξι einem Weibe beiwohnen. Xenophons Memor. 4, 4. Aelian. Var. 10, 18. τα μη καθηκοντα was sich nicht gehörte, schikte, vasa profana et alia hujusmodi. Grotius.

5. αποδιαστελλειν von einander trennen und dann, wie man sagt, verbieten. αθεμιτος [illegible], nach göttlichen Gesezen verboten, unerlaubt. Der Altar war voll von unerlaubten Dingen.

welche durch die Gesetze verboten waren ul. Opfern von Schweinen, profanen Gefäßen 2c.

6. ην δε das Sabbathhalten, das Beobachten der väterlichen Feste fand nicht Statt, oder auch: war nicht möglich. 3 Esr. 4, 39. XIX. 18. απλως aufrichtig, offenherzig, frei. Es fand nicht Statt, oder: war nicht möglich, daß man frei bekannte, man seye ein Jude, d. i. der jüdischen Religion zugethan. Grotius: Judaeus hic ponitur non pro gentis, sed pro religionis nomine ut infra 9, 17. et Esther 8, 17. vgl. Josephus Alterth. 13, 17.

7. Mit bitterem, πικρ., unerbittlichen Zwang wurden die Juden jeden Monat an dem königlichen Geburtstage zur Visceration geführt. πικρος bitter, hart, grausam. εις την γενεθλ. Job. 1, 7. oder viell. in Beziehung auf oder: zur Ehre des königlichen Geburtstags. vgl. Sir. 30, 14. 3 Esr. 5, 58. κατα ul. κατ. 3 Esr. 6, 30. γενεθλη, Ursprung, Erzeugung; γενεθλιος zur Geburt gehörig. Antiochus Epiphanes solle alle Monate seinen Geburtstag gefeiert haben d. i. war er an einem Sonntage gebohren, so wurde ein Sonntag des Monats deswegen zelebrirt, war er an einem Montage gebohren, ein Montag 2c. vgl. Grotius. Viell. ist κατα μηνα, während eines Monats (vgl. Matthiä §. 581. b.) und anzunehmen: das Geburtsfest Antiochus habe immer einen Monat lang gedauert. vgl. Matthiä §. 586. c. σπλαγχνισμος wird mit dem lat. visceratio, das Zertheilen, Zerlegen eines Thiers, und Herausnehmen der Eingeweide aus demselben zu vergleichen seyn. Auf eine solche Visceration folgte eine Schmauserei, wobei zunächst die edlen Eingeweide der den Göttern geschlachteten Thiere, Lunge, Leber, Herz, Milz, verzehrt wurden; daher επισπλ. sonst immer übersetzt wird: zum Opferfeste. Diesem mußten die Juden allerdings auch anwohnen, aber, wie scheint, auch der Visceration selbst. τα Διο. ul. ιερα, das Fest des Dionysos, Bachus. Der Lateiner sagte auch: Dionysia für: dion. sacra. κισσος, Epheu, hedera. Festus: hedera in Liberi patris (Bacchi) tutela putabatur esse. πομπευω im Aufzuge, in Procession führen, gehen, herum ziehen.

8. ψήφισμα, ein Beschluß des Volks, des Raths, hier: Befehl. ἐκπίπτειν herausfallen, sagt man, sehe hier: ausgehen, oder vergleichen? Vulg. decretum exiit. ἀστυγειτων, der Stadt nahe. Πτολεμαίων — Ἰουδαίων ist in Parenthese zu nehmen. ὑποτιθέναι unterlegen ꝛc., im Med. angeben, anrathen, und viell. wie suggerere, das der Vulg. dafür sezte, auch: an die Hand geben. ἀγωγή Weise, Sitte 4, 16. hier wahrsch. Verfahrungsweise. ἄγειν nl. τὴν ἡμέραν γενεθλίου. σπλαγχνίζειν = σπλαγχνεύειν, Theil an der Visceration nehmen. vgl. V. 7. und Biel's Thesaurus. Es ergieng aber ein Befehl an die benachbarten griechischen Städte (wo Juden sich befanden), daß die Juden daselbst auch das Geburtsfest feiern und bei den Viscerationen seyn sollten (da die Ptolemäer, die Könige Aegyptens, schon vorher dieselbe Verfahrungsart gegen die Juden an die Hand gegeben, eingeführt hätten, daß die Juden in ihrem Staate auch die königlichen Geburtsfeste mit begehen und die gottesdienstliche Feierlichkeiten Aegyptens mithalten mußten).

9. προαιρεῖσθαι VII, 10. μεταβ. V. 1. τὰ ἑλλ. mores ritusque Graecorum oder: cultus idololatricus Graecorum s. 11, 24. παρῆν ὁρᾶν aderat videre solle seyn: quisque videre poterat. De Wette: da war ein großes Unglük zu sehen; Hasse: da hätte man das große Unglük sehen sollen. Viell. es war da, lag vor unsern Augen, oder: es ereignete sich etwas, woraus man die gegenwärtige Noth ersehen konnte. ἐνεσ. 3, 17. ὁρᾶν nl. ὁρῶντα = ὁρᾶσθαι.

10. ἀναφέρειν aufheben, herausbringen, herbeischleppen. Der Vulg. gibt es: deferre, anklagen. περιτ. 1 Makk. 1, 60. 61. δημοσ. = ἐν δημοσίᾳ χώρᾳ, in loca publica, publice. κατα mit Genit. wird von Bewegungen von oben nach unten gebraucht. Matthiä §. 581. κρημνίζειν, herab hängen lassen, herabwerfen.

11. πλησίον verbindet schon der Vulg. mit σπήλαια, wornach die Worte so viel sind, als: ἕτεροι δὲ συνδρ. εἰς τὰ πλησίον ὄντα σπήλ., Andere, die mit einander in benachbarte Höhlen giengen. λεληθ. heimlich. Eig. sollte ὡς λελ. stehen. vgl. Matthiä §. 534. d. ἑβδομάς, eine Zeit von 7 Tagen, Woche, und — der siebente Tag, hier: Sabbath. So ist τετράς auch:

illos quartus. vgl. Paulus Commentar zu Luk. 18, 12. Φιλ. 5, 22. ευλαβως εχειν = ευλαβη ειναι, ευλαβεισθαι, sich fürchten, Anstand nehmen. Matthiä §. 604. βοηθ. sich zu helfen, zu vertheidigen und den Angriff derer, welche sie zu verbrennen herbeigekommen waren, abzuschlagen. κατα wegen. Matthiä §. 581. b. δοξα das Ansehen, die Würde. καταξ. ehrwürdig.

12. εντυγχ. βιβλ. 2, 26. συστελλεσθαι dejici, den Muth fallen lassen. 1 Makk. 5, 3. Hesych erklärt es durch: φοβεισθαι, δειλιαζειν. συμφ. XIV, 21. λογιζεσθαι denken, dafür halten. γενος 5, 22. Damit unser Volk belehrt und gebessert werde.

13. εασθαι (Tob. 4, 10. 3 Esr. 6, 27.) hier: frei, unbestraft gelassen werden. δυσσ. gottlos sprechen, handeln. τους δυσσεβουντας πολ. χρον. Das, daß wir Juden nicht lange Zeit unbestraft bleiben, wenn wir freveln. επιτ. Sir. 8, 8. περιπιπτ. incidere in poenas. Daß wir immer sogleich bestraft werden. μεγαλ. das ist ein Zeichen, ein Beweis großer göttlicher Güte gegen uns.

14. 15. και nach καθαπερ hätte füglich wegbleiben dürfen. Gebe man es auch. Zu ου γαρ gehört dem Sinne nach και εφ ημων. Denn nicht auf gleiche Art, wie Gott auch bei andern Völkern langmüthig bleibt, bis er (so, daß) dieselbe (erst) dann bestraft, wenn sie das Maas der Sünden gefüllt haben, will er in Beziehung auf uns (langmüthig) seyn, damit er uns nicht hernach erst züchtige, wenn unsere Sünden auf den höchsten Grad gestiegen sind. επι mit Genit. bei Matthiä §. 584. a. καταντᾶν προς zu etwas hingelangen. 4, 21. εκπλ. τ. αμ. die Ausfüllung der Sünden, das Vollmachen derselben, ist ein Zustand, worinn man den höchsten Grad des Sündigens erreicht hat, und nun reif für die Strafe ist. Man hatte die Meinung, daß Gott die Strafe bis zu einem gewissen Maas der Sünden verschiebe. Die Worte erinnern an שלם עון 1 Mos. 15, 16. an כהתם הפשעים Dan. 8, 23. an αναπληρωσαι της αμαρτιας 1 Thess. 2, 16. Das Komma nach αμαρτι ist zu deliren. κριναι Judith 11, 13. εκδικ. περιγενομενων προς τελος αφικεσθαι zum Ziel, Ende kommen = summum gradum adipisci. εκδικ. Sir. 5, 3.

16. ἐλεη. Wei Vulg. ἐλεος eben so viel als misericordia bei den Hellenisten, Erbarmen, Güte. ἀλλ' ... III, 10.

17. πλην aber, jedoch. ἑως ... εις 1 Makk. 2, 58. und dieses. = και. Jedoch — diß sey uns zur Erinnerung gesagt. Es ist nun kürzlich, δι' ολ., (wieder) an die Erzählung zu kommen.

18. πρωτευειν der erste seyn. γραμμ. 3 Esr. 8, 25. Josephus nennt ihn νομικον. προβ. κ. ηλ. 4, 40. προσοψις Ansicht, Aussehen. Ein (ehrwürdiger) Greis von sehr schönem Gesichte. τυγχ. XV, 19. ανοιχειν gähnen, den Mund aufsperren. Er wurde gezwungen, mit aufgesperrtem Munde Schweinefleisch, υειον κρεας, zu essen.

19. 20. Aber er wollte eher einen rühmlichen Tod erdulden, als ein schändliches Leben führen und gieng freiwillig zum Marterinstrumente hin, er hatte aber vorher (und so sollten alle hinzugehen, die das Herz haben, sich zu rächen) das wieder ausgespien, was sich aus Liebe zum Leben nur mit Unrecht geniessen läßt. μετα mit, verbunden mit. ... VIII, 18. μυσος 5, 24. αναδεχεσθαι annehmen, sich gefallen lassen. Viel gibt es: eligere. αυθαιρετως = εκουσιως, aus freien Stücken. τυμπανον Pauke, Trommel, ist hier nach Vaddell lignum, quo nocentes caedebantur (ex ... sezt er hinzu, ... dicebantur, qui fustibus ita verberabantur); nach Andern eine hölzerne Maschine, worauf der Körper dessen, den man strafte, ausgespannt wurde, instrumentum incurvum et convexum, ut erant tympana, cui incumbebant et illigabantur noxii, ut deinde virgis vel fustibus caederentur, et saepe usque ad necem. S. Wiel und die Kommentatoren zu Hebr. 11, 35. προσαγειν ... Tob. 6, 14. Die Worte: καθ. ... bis ... gehören wahrsch. in Parenthese. υπομενειν hier wahrsch. sich erkühnen, den Muth haben. αμυνεσθαι XI, 3. sich vertheidigen, rächen, wehren. θεμις ... fas est. θεμις Sitte, Recht. γευσασθαι ... 3 Esr. 9, 2. φιλος. göttliche Liebe ...

21. 22. οι δε. Die Männer, welche bei der gesezwidrigen Visceration, παρανομ. σπλ. (V. 7.) angestellt waren. γνωσις Bekanntschaft. Nahmen ihn wegen ihrer Bekanntschaft mit ihm von alten Zeiten her auf die Seite und baten ihn

καταδιαν = κατ' ιδιαν nl. χωραν, in locum privatum. Luk. 9, 10. ενεγκαντα der Akkus. des Aor. 1. im Partiz. Acti von ενεγκειν = Φερειν. Er möchte herbeibringen, schaffen, holen lassen. κρεα Akkus. Plur. von κρεας, Fleisch = κρεατα. Matthiä §. 84. οις καθ. (Fleisch), dergleichen zu gebrauchen, zu essen schiklich für ihn seye. καθ. V. 4. δι αυτ. π. (Fleisch), das durch ihn selbst zubereitet seye, das er sich selbst habe zubereiten lassen. υποκρ. 1, 26. Nur stellen solle er sich aber, als esse er das durch den königlichen Befehl von dem Opferfleisch Vorgeschriebene. απολυειν 4, 47. Damit er hiedurch von dem Tode, der Todesstrafe losgesprochen werden könnte. Φιλανθρ. Menschenliebe, Milde, Nachsicht. τυγχανειν τινος 3 Esr. 8, 53. Wegen seiner alten Freundschaft zu ihnen Nachsicht finde.

23. λογισμος geben Hasse und de Wette: Denkungsart, viell. ist es: Rede, vergl. Sir. 27, 4. 7. und αναλαμβανειν nicht: annehmen, sondern: erheben, wie 1 Makkab. 1, 28. Klaglied. 5, 13. Er erhub, hielt eine schöne, αξιον, seines Alters würdige Rede. το γηρας Sir. 25, 3. γηρως = γηρατος. Matthiä §. 84. υπεροχη 3, 11. (würdig) des Vorzugs, der Würde, welche ihm die Greisenjahre gaben. επικτητος darzu erworben. επιΦανης sichtbar, ausgezeichnet, glänzend. πολιαι nl. θριξ, graues Haupthaar. vgl. II, 10. (würdig) der ihm zu Theil gewordenen und glänzenden grauen Haare. εκ παιδος, wie das lat. a puero, vom Knabenalter an. αναστρ. Tob. 4, 14. μαλλ. δε noch mehr aber, vornehmlich aber. θεοκτιςος von Gott geschaffen, gestiftet. νομοθεσια, Gesezgebung, Gebot, Gesez. Vulg. legis constituta. ακολουθως folgerecht, nach Bretschneider: convenienter, angemessen. αποΦαινειν entdeken, im Medi sich entdeken, erklären. ταχεως λεγ. προπεμπειν λεγων, ωςε ταχεως αυτον προπεμπειν, sie möchten ihn, sagte er, schnell in die Unterwelt schiken. vgl. Matthiä §. 531. 538. αδης 1, 14. Sir. 14, 12.

24. 25. ου γαρ nl. αξιον εςι της ημων ηλικ. = της ηλικ. ημ. s. Haab S. 61. υποκρ. 1, 26. ινα — so daß viele der Jüngeren, των νεων, wenn sie glauben, der neunzigjährige Eleasar seye noch zum Heidenthum übergegangen, vermögs meiner Heuchelei und eines kurzen, schnell vorübergehenden Lebens

verführt würden durch mich, ich aber Abscheu (vor mir) und ein verächtliches Alter mir zuzöge. μεταβ. V. 1. αλλοφυλισμος 4, 13. ακαριαιος ganz klein, ganz kurz. Aus Liebe zu einem nur spannelangen Leben. το ζην = η ζωη. μιανσις 5, 24. κηλις XIII, 14. Ein Flecken, Schandflecken des Greisenalters = etwas, was das Greisenalter beflekt. κατακτασθαι, erwerben, dann: sich zuziehen. Man wird wohl κατακτησασθαι zu lesen haben.

26. επι τε γαρ. nl. χρονου zu jeziger Zeit. εξαιρεισθαι Sir. 29, 12. Wenn ich derzeit auch von der menschlichen Strafe loskäme. χειρας Hände = Gewalt, hier: Strafe. vergl. ουτε ζων ουτε αποθ. weder lebendig, noch todt. Man glaubte also zur Zeit des Verfassers an Belohnungen und Strafen nach dem Tode.

27. ανδρ. männlich, standhaft. διαλλαττειν = μεταλλαττειν 4, 7. 5, 5. φαινεσθαι 3, 25.

28. (Ich werde meines Greisenalters würdig erscheinen) und den Jüngern ein wakeres, γενν. Beispiel, υποδ. hinterlassen. προθυμως 4, 14. γενν. 1 Makk. 4, 35. σεμν. V. 11. ευθανατειν, nach Hesych = αποθνησκειν, sterben. Der Origination nach bedeutet es: glüklich weg, hin sterben und der Vulg. gibt es auch: honesta morte perfungi. Viell. damit sie willig und standhaft . . einen für sie glüklichen Tod sterben lernen. τοσαυτα so vieles. Viell. nachdem er dieses Alles gesagt hatte. Der Vulg. hat blos: haec. τυμπ. V. 19. ερχεσθαι gehen: 3 Esr. 8, 45. Nach ηλθε ist kein Punkt, sondern ein bloses Komma zu sezen.

29. των δε. Da jedoch diejenigen, welche ihn hinführten, die kurz vorhin gegen ihn geäusserte freundliche Gesinnungen in Unfreundlichkeit verwandelt hatten, weil die von ihm vorhin gesprochene Reden, wie sie annahmen, Unsinn waren. προτερον nl. ουσαν. ευμενεια Zuneigung, Liebe, Güte; δυσμεν., das Gegentheil davon. διαλαμβανειν 5, 11. Sie waren böse über ihn, weil sie es für toll hielten, eher sterben zu wollen, als die Kleinigkeit, welche sie ihm gerathen hatten (V. 21. 22.), nicht nachzugeben.

30. μελλειν XV, 9. Da er eben durch die Schläge, unter den Schlägen sterben wollte. ταις πληγαις ist nach Grotius

per-

perfecta scientia viell. mit tiefer Ehrfurcht zu betrachtende, erstaunenswürdige oder reine (3 Mos. 10, 14.), unverfälschte, lautere Kenntniß. απολ. τ. θ. V. 22. Daß ich, der ich vom Tode loskommen konnte, harte Schmerzen am Leibe durch das Peitschen leide. κατα Matthiä §. 581. b. υποφ. 2, 27. αλγηδων, schmerzliche Empfindung, Schmerz. μας. XII, 22. κατα ψ. der Seele nach, in dem Innern. ο φοβος αυτȣ Furcht vor ihm nl. dort oben = vor Gott. s. Sir. 1, 9. 21, 10.

31. τȣτον τ. τρ. = κατα τ. τ τ. auf diese Art. μετηλ. 4, 37. υποδ. γεν. als ein Beispiel von Tapferkeit, d. i. Standhaftigkeit, Entschlossenheit, Bravheit. μνημ. αρ. als ein Denkmal wahrer Tugend und Rechtschaffenheit; exemplum, quid virtus valeat.

7. Kapitel.

1. συνεβη — αναγκαζεσθαι es trug sich zu, daß gezwungen werden sollten. αναγκ. zwingen, einem durch Worte, Drohungen 2c. zusezen. αθεμ. 6, 5. εφαπτεσθαι berühren, spez. um davon zu essen, essen. Einer der alten griechischen Uebersezer des A. T. gab אכל 3 Mos. 22, 6. durch απτεσθαι. νευρα Saite und dann vermuthlich ein von Saiten zusammengeflochtener Strik. αικιζειν schimpflich und hart, mit Schlägen 2c. behandeln.

2. προηγ. der zuerst, für sich und Andere, spricht, Sprecher, Wortführer. τι μελλ. was willst du aus uns herausbringen und von uns lernen, erfahren. μελλ. XV, 9. Matthiä §. 502. η = μαλλον η, eher, als. Sir. 20, 1. παραβ. ebend. 19, 20.

3. εκθυμος, muthig, rasch, hizig, zornig, und nach Schleusner Spic. 2. valde iratus. εκ, sagt er, auget significationem. τηγανον (von τηκειν schmelzen) Tiegel, Pfanne zum Braten. λεβης Kessel. 3 Esr. 1, 12. εκπυρȣν ausbrennen, hier: heiß, glühend machen.

4. γλωσσοτομειν, die Zunge abschneiden. Da (die Pfannen und Kessel) heiß waren, befahl er sogleich, παραχρ., demjenigen, der ihr Wortführer ward, die Zunge auszuschneiden. περισκυτιζειν = περισκυθιζειν. nach Art der Scythen die Haut des Hirnschädels und die Haut überh. abziehen, denn Suidas

erklärt es durch εκδερματιζειν. ακρωτηρ. die äußersten Theile, Glieder (des Körpers, Hände, Füße, Ohren, Nase) abnehmen. και περισκυθισαντας ακρ. = και περισκυθιζειν και ακρωτ. των λοιπ.. wobei die übrigen Brüder und die Mutter zusahen, zusehen mußten, sollten. vgl. Haab S. 29. 6.

5. Bei τοις ολοις subintelligirt man μελεσι „an allen Gliedern. Viell. blos: nach Allem, nach allen Theilen. Da er nach allen Theilen unbrauchbar, αρχ., geworden war. πυρα 1, 22. εμπνες. noch athmend, noch am Leben. τηγανιζειν, in, auf der Pfanne braten. της δε ατμ... = της δε ατμ. τε τηγανε εφ' ικ.-διαδ., als der Dampf, ατμ., (aus) der Pfanne geraume Zeit schon sich verbreitete, aufstieg. εφ' ικ. wahrsch. = εφ' ικ. χρονον. So kommt επι χρονον für: aliquamdiu vor. vgl. Matthiä §. 586. διαδιδ. 4, 39. διαδιδεσης nl. εαυτην. vgl. ebend. §. 496. αλληλεσ.. so ermahnten sie (die übrigen Brüder) sich, mit der Mutter entschlossen zu sterben. γενν. 6, 28.

6. εφοραν besehen, ansehen, sehen. Gott sieht auf das, was vorgeht, herab. ταις αλ. 3, 9. παρακαλεισθαι επι steht 5 Mos. 32, 36. bei den LXX. für: התנחם על Mitleid empfinden mit jemanden. vgl. Richter 2, 18. Ps. 135, 14. δια durch, vermöge, in. κατα προσωπον, gegen. Judith 1, 7. Man subintelligirt αυτων und nimmt an, der Verf. sage: wie Moses in seinem gegen sie (die Israeliten) zeugenden Gesang aussprach. Viell. stand für: κατα προσωπον αντιμαρτ. ursprünglich: κατα προσ. αυτων μαρτυρεσης und der Sinn der Worte war: wie Moses in seinem Gesange, der gegen sie (die Feinde der Israeliten, Antiochus Epiphanes und dessen Werkzeuge) zeugt, gesagt hat. διασαφειν 1 Makk. 12, 8. Unter diesem Gesange ist der 5 Mos. 32. enthaltene verstanden, in dessen 36. Verse gesagt ist: Gott wird seinem Volke Recht schaffen und Mitleiden mit seinen Dienern haben, על עבדיו יתנחם.

7. μεταλ. nl. τον βιον. 4, 7. τον τρ. = κατα τ. τρ. εμπαιγμος, das Verspotten, gibt man hier: Quaal. Ein alter griechischer Uebersezer (s. Biel), sagt man, sezte 3 Mos. 25, 43. 46, 53. dieses Wort für פרך, Härte, Bedrükung und der Syrer gibt επι τον εμπ in der vorliegenden Stelle: zum Spott und zur Quaal, er übersezte εμπ., wie so manches anderes.

Wort auch, doppelt und wir sehen nun aus ihm, daß εμπαιγμος sowohl die Bedeutung cruciatus, als ludibrium hatte Viell. hatte εμπ. Spott, Verspottung auch den damit verwandten Signifikat: Mishandlung, wie auch das lat. illudere, mis-handeln bedeutet (vgl. 8, 17.), oder bedeutete es, wie Leun zu Hebr. 11, 35. annimmt, Spott, Beschimpfung und — schimpfliche Leibesstrafe. περισυρειν herumziehen und — rings-um abziehen.

8. Φαγεσαι die 2. Person des Präs. im Indik. Medii = Φαγῃ. vgl. Matthiä §. 197. 1. Willst du (nl. Schweinefleisch) essen, ehe dein Körper gliederweise gemartert wird? τιμωρειν 3 Esr. 8, 24. κατα μελος Glied um Glied. Matthiä §. 581. b. πατρ. Φων. in seiner väterlichen d. i. in seiner, wie wir sagen, Muttersprache, nl. hier: der aramäischen. Φωνη, Stimme und Sprache 5 Mos. 28, 49. 1 Kor. 14, 10. Aelian Var. XII, 48. εχι nach Hesych = εδαμως, nequaquam, Symmachus gebrauchte es 1 Mos. 18, 25. für: חלילה, absit. s. Luk. 13, 3. διοπερ, daher, deswegen. εξης = καθ᾽ oder εφ᾽ εξης, darnach, demnächst. Er erhielt die darauf folgende Marter, wie der erste d. i. es wurde dasselbe mit ihm vorgenommen, was seinem Bruder nach dem Hautabziehen begegnete. s. V. 4. 5.

9. εσχατη πνοη lezter Hauch, extremus halitus. Cum jam extremum duceret spiritum, cum jam moriturus esset. αλαςωρ, der αλαςα, αληςα, thut, Dinge, welche man nicht vergessen kann, welche unerträglich sind, ein Bösewicht. εκ τε παρ. ζην απολυειν, einen aus dem gegenwärtigen Leben los-lassen, sonst = machen, daß er der Beschwerden des Lebens und des lästigen Körpers los wird (vgl. Paulus und Rosen-müller zu Luk. 2, 29.), ist hier, wie scheint, in etwas härte-rer Bedeutung zu nehmen, etwa für: einem das Leben rau-ben, das gegenwärtige Leben nehmen. αιωνιος wird bald als Adjektivum zweier, bald dreier Endungen gebraucht. vergl. Matthiä §. 117. αναβιωσις, das Wiederaufleben, die Auf-erstehung, nach Hesych auch = ανανεωσις, renovatio. Zu ewi-ger Erneurung des Lebens = damit wir das Leben auf ewig wieder fortsezen, damit wir auf ewig neu leben. αναβ. ζωης ist viell. = αναβιωσις εις ζωην, wie αναςασις ζωης Joh. 5, 29.

= αναςας. εις ζωην. ζωη (s. unten V. 14.), Glük. Er wird uns erweken, damit wir wieder und zwar ewig und selig leben. ανιςαναι in die Höhe heben, aufrichten, auferstehen lassen. Das Pronomen ημας nach ζωης ist überflüßig.

10. εμπαιζειν ist aus εμπαιγμος V. 7. zu erläutern. προβαλλειν vor, hin werfen, hervorbringen. Da man seine Zunge forderte, gab er sie sogleich her. ευθαρσως, herzhaft, muthig.

11. γενν. V. 5. εξ ϐραν. aus dem Himmel, von Gott im Himmel. ταυτα dieses nl. die Zunge und Hände. κτασθαι Sir. 20, 21. Das Perf. Passivi ist als Perf. Medii anzusehen. Matthiä §. 493. υπεροραν Sir. 14, 8. κομιζεσθαι Tob. 7, 12. Der Punkt nach κομισ. ist in ein Komma oder Kolon zu verwandeln.

12. ωςε.. er sprach so entschlossen, daß ... εκπλησσεσθαι τι XIII, 4. ψυχη, Muth. εν ϐδεν. τιθεναι 4, 15. αλγηδων 6, 30.

13. μεταλ. V. 5. ωσαυτ. Sir. 49, 7. βασανιζειν XI, 9. αικιζ. V. 1.

14. γινεσθαι προς το τελ. gegen das Sterben hin seyn = nahe am Sterben seyn. αιρ. Sir. 11, 29. Es ist vortreflich, schön, daß die, welche von Menschen, durch Menschen, sterben (μετ. V. 13.), auf die von Gott gemachte Hoffnung rechnen dürfen, wieder von ihm erwekt zu werden. Zu μεταλλασσειν υπο vgl. Matthiä §. 592. ελπιδες υπο θεϐ sind wohl: Hoffnungen, die Gott macht, gemacht hat. προσδοκαν, erwarten, erwarten können, dürfen. vgl. Haab S. 27. 4. S. 28, 5. αναςησεσθαι futur. 1. im Med. statt αναςαθησεσθαι im Paß. vgl. Matthiä §. 496. 8. σοι dir, nl. König! γαρ, gewis. Bar. 4, 11. Judith 6, 4. ζωη Glük, Seligkeit. Dir aber wird gewis eine Auferstehung zum seligen Leben nicht zu Theil werden. Haab S. 51. Grotius: erit tibi quidem resurrectio, sed non ad vitam, felicem nempe, sed ad poenam.

15. εχομενον, was daran hängt, daran geknüpft ist; εχομενως, zunächst darauf. αικ. V. 1.

16. προς αυτ. nl. τον βασιλεια. εξϐσιαν.. du, der Gewalt, Macht hat unter den Menschen, thust, uneraachtet (auch) du vergänglich, φθαρτος, sterblich bist, was du willst. Grotius:

cogitare debueras, hominem te Deo rationem gestuum tuorum debere. δοκειν XII, 26. γεν. Tob. 1, 10.

17. καρτερειν Sir. 2, 2. hier blos: zuwarten, expectare. και θεωρει und siehe = so wirst du sehen, erleben. Imperat. für das Futur. Matthiä §. 511. Haab S. 110. σπερμα III, 16.

18. μελλειν V. 2. πλανω Präsens Imperat. im Pass. von πλαναν, XII, 24. Irre, täusche, betrüge dich nicht vergeblich, ματην, d. i. mit grundlosen Erwartungen und Vorstellungen. ημεισ.. wir (d. i. ich und mein Volk) leiden dieses durch uns selbst (durch unsere eigene Schuld), indem wir gegen unsern eigenen Gott sündigten, weswegen bewunderns-, erstaunenswürdige Dinge geschehen sind. εαυτων = ημων εαυτων. Matthiä §. 489.

19. Aber glaube nicht, ungestraft zu seyn, zu bleiben, du, der du unternahmst, Gott zu bekriegen. αθωος unschuldig und — ungestraft. θεομ. Apostelg. 23, 9. Baduell: qui bellum impium ac scelestum Deo infers, dum cultum ejus religionemque ab illo datam abolere vis et impuros tuos ritus nobis proponere.

20. υπεραγ. vorzüglich. αξια nl. εςι. Vorzüglich aber ist die Mutter (dieser 7 Brüder) bewundernswürdig und eines guten (gütigen, freundschaftlichen) Andenkens werth. μιας υπο.. = υπο καιρον μιας ημερ. während der Zeit eines einzigen Tages. ευψ. 1 Makk. 9, 14.

21. πατρ. Φ. V. 8. γενν. πεπλ. Φρ. voll edler oder: rechtschaffener Gesinnung, durchaus edel, rechtschaffen, denkend, gesinnt. θηλυς, weiblich. λογισμ. 6, 23. αρσεν, männlich. διεγειρειν, erweken, ermuntern, hier: (hinauf) heben, verstärken. Sie hub ihre weibliche Sprache (Stimme und ihren Ausdruk) durch männlichen Muth d. i. männlicher Muth verstärkte ihre weibliche Sprache. Grotius: foemineam cogitationem masculo animo excitavit und hiernach de Wedde: die weibliche Denkart mit männlichem Muth erstärkend.

22. οπως, wie, auf welche Art und Weise. Φαινεσθαι sich zeigen, gekommen seyn (vgl. 3, 25.). Ich weiß nicht, wie ihr in meinen Leib gekommen seyd. Vulg. nescio, qualiter

in utero meo apparuistis (εις ist dabei = εν); sed (bemerkt Biel, nachdem er diese Erklärung angeführt hat) Boisius in Collat. p 21 . εφαινητε hic idem esse vult, quod ηλθετε, venistis, eoque sensu verbum etiam Luc. IX, 8. et apud Theocritum, Platonem, Chrysostomum ocurrere observat. στοιχειωσις der Unterricht in den Anfangsgründen, hier = στοιχειωμα, das Element, der Grundstoff. διαρρυθμειν, διαρυθμειν, διαρυθμιζειν, ordnen, zusammenfügen, ausbilden, gestalten. Ich fügte die Elemente, aus welchen jeder von euch besteht, nicht zusammen, oder: gestaltete sie nicht. Für διερυθμισα ist natürlich διερυθμησα zu sezen.

23. πλασσειν XV, 7. Das erste γενεσις kann: Geschlecht, Familie; das zweite, Entstehung, Leben gegeben werden (s. III, 13. VII, 5.). εξευρισκειν auffinden, entdeken, erdenken, ausdenken, ist hier nach Einigen: excogitare, nach Schleusner's Spicil. I. auctorem esse, entstehen lassen, zu geben. Qui aliquam v. c. artem invenit, sagt Schleusner, hic est auctor ejus, und er übersezt: qui omnibus adeo rebus originem dedit. Wiell. der ausdachte, wie alle Wesen entstehen (zusammengesezt und gebildet seyn) sollten. vgl. V. 31. ως, weil, da. 2 Chron. 20, 38. Judith 11, 15. υπεροραν V. 11.

24. Antiochus aber, welcher in der Meinung war, οιομενος, er werde verachtet (die Frau spreche verächtlich von ihm) und argwohnete, ihre Stimme (die Stimme der Frau) seye eine schimpfende, ονειδιζ. (die Stimme einer Schimpfenden), erließ nicht nur an den jüngsten Sohn, der noch übrig war, mit Worten eine Ermahnung, sondern schwur ihm auch mit einem Eide zu . . . υφορασθαι, mit niedergezogenen Augenbraunen, scheel, argwöhnisch ansehen, und dann überhaupt: in Verdacht haben ꝛc. Die Mutter redete eine Sprache, die er nicht verstand (V 21.), er schloß etwa aus ihrer Mine und ihrem Benehmen überh., sie ziehe auf ihn los. περιειναι, übrig, am Leben, bleiben, seyn. ποιεισθαι παρακλησιν = παρακαλειν, ermahnen. vgl. 3, 20. πιςουν δι' ορκων gibt der Vulg. juramento affirmare und dieses schikt sich sowohl für die vorliegende Stelle, als für 12, 25. gut. Sonst findet man πιςουν τινα ορκω in der Bedeutung: einen zur Sicherheit einen

Eid schwören lassen. επιϛε ist die 3te Person des Imperf. Indikat. Activ. αμα πλετιειν .. er wolle ihn, so wie er von seinen väterlichen Gesezen abfalle, sogleich reich und glüklich, μακαριϛον, machen, er wolle ihn als Freund haben, halten, und ihm Geschäfte anvertrauen. αμα eig. zugleich. μεταϑ. .. eig. translatum, amotum a patriis legibus. χρειαι Sir. 35, 2.

25. προσεχειν VIII, 12. παραινειν zusprechen, rathen. μειρακιον Knabe, Jüngling. η συμβελος, יוֹעֲצָה 2 Chron. 22, 3. επι σωτ. um ihn zu retten oder: glüklich zu machen. επι Matthiä §. 585. σωτηρ. Rettung, Erhaltung, aber auch (Judith 8, 17.) Glük.

26. πολλα = κατα πολλα ρηματα, multis verbis, wie der Vulg. hat. s. Lambertus Bos in ellips. graec. oder: sehr. 8, 32. παραινειν V. 25. επιδεχεσθαι, auf sich nehmen, promittere, wie der Vulgate hat. - πειϑειν XIII, 7.

27. προσκυπτειν sich wohin büken, neigen. Sie neigte sich zu ihm und über ihn hin (um leise mit ihm zu sprechen). χλευαζειν XI, 14. ωμος 4, 25. εφησε Präter. Indik. Akt. von (Φαω) Φημι = εφη. ϑηλαζειν Judith 16, 5. Die hebräischen Mütter säugten ihre Kinder oft 3 Jahre und noch länger. Warnekros hebr. Alterth. S. 305. εκτρεφειν Bar. 4, 8. Ueber das ϑ in εκϑρεψασαν s. Matthiä §. 36. και αγαγ. die dich bis zu diesem Alter brachte. Ueber die Reduplikation in αγαγ. s. Matthiä §. 221. τροφοφορειν, nähren 5 Mos. 1, 31. erziehen, pflegen.

28. αξιειν XIII, 18. Ich bitte dich, Kind! zu schauen auf den Himmel und die Erde und alles, was sie enthalten, anzusehen und zu bedenken, γνωναι, daß Gott es (dieses Alles) aus dem, was nicht da war, machte, schuff und daß auf dieselbige Art auch das Menschengeschlecht geworden, entstanden ist. εξ εκ οντ. gibt Paulus in seinem Commentar über das Evangel. des Johannes S. 71.: aus dem, was sie nicht waren und beruft sich dabei vornehmlich auf das Folgende, wo es heißt, auch die Menschen seyen ετως = εξ οντων geschaffen worden, denn zur Bildung des Menschen seze 1 Mos. 2. doch unläugbar einen Stoff voraus, der aber ein εκ ον in

Vergleichung mit dem gewesen seye, was durch die Umbildung zum Menschenleib daraus wurde. Viell. ist εξ ȣκ οντ. zu geben: aus dem, was nichts war, bedeutete — diß aber liefe mit der Paulus'schen Erklärung auf eines hinaus.

29. δημ. 5, 8. αλλα... sondern nimm, würdig deiner Brüder, den Tod an. επιδ. Sir. 36, 26. εν τω ελ. gibt der Vulg. in illa miseratione und versteht wahrscheinlich die Wiedererwekung zu einem seligen Leben (V. 23.) darunter, welche Gott den Frommen zu Theil werden lassen wird. Haße. κομιζ. Tob. 7, 12. hier: wieder erhalten, bekommen, wie 10, 1. Hebräer 11, 19. etwa auch Matthäus 25, 27. und Raphelii Annot. ex Polyb. zu Hebr. XI.

30. καταλεγειν = λεγειν, sagen, sprechen. τινα μενετε, auf wen wartet ihr nl. daß ihr mich nicht umbringet. Sollte etwa τινὰ, als Akkusat. Neutr. zu lesen seyn: auf was, was für Dinge wartet ihr? μενειν Tob. 2, 2.

31. ευρετης, der auffindet, aussinnt, ausgesonnen hat und nach Andern: auctor. vgl. V. 23. ȣ μη διαφ. wirst nicht entgehen. Wegen ȣ μη und dem Aor. διαφ. vergl. Sir. 16, 15. 32, 14. χειρες 6, 26.

32. 33. ημεις γαρ... s. V. 18. und 6, 12. f. επιπλ. Tadel, Vorwurf, Strafe. Um uns zu strafen und zu züchtigen. ζῶν der nicht leblos, wie die Gözen, sondern lebend und wirksam und für das Recht thätig ist. βραχ. 5, 17. εποργιζεσθαι zornig gemacht seyn, und wahrsch. Zorn äußern. καταλλαττεσθαι 1, 5.

34. ανοσιος, unheilig, gottlos, frevelnd. μιαρος 4, 19. μετεωρ. 5, 17. φρυαττειν, φρυαττεσθαι, stolz, übermüthig seyn, sich brüsten. αδηλ. unsichtbar, dunkel, ungewiß. Stolzire nicht vergeblich, ματην, aufgebläht durch ungewiße Hoffnungen (als ob du das Judenthum unterdrüken könnest), daß du gegen die Diener, Verehrer Gottes die Hand erhebst. αυτȣ seines nl. dessen dort oben, Gottes.

35. ȣπω 3 Esr. 5, 53. εποπτης, 3, 39. κρισις XII, 25.

36. οι ημετεροι αδελφ. = οι αδελφοι μȣ; der Vulg. übersezte geradezu: fratres mei. Oder sollte αδ. hier: Blutsverwandter, wie אח öfters, bedeuten? Die Blutsverwandten

von mir und meiner Mutter. πονος Sir. 34, 20. αενναος, Bar. 5, 7. Die Worte: αενν. — πεπτωκ. gibt man nach Grotius: sie sind (durch das Loos) gefallen unter die Verheißung Gottes vom ewigen Leben, sortem suam habent sub divino de vita aeterna foedere i. e. vitam aeternam ex Dei pacto expectant. Viell. ist υπο, wie das lat. sub bisweilen, mit, in Begleitung, oder: wegen, und der Sinn: sie sind gefallen, gestorben (1 Makk. 5, 54. ꝛc.) mit der göttlichen Verheißung, daß sie (für ihre Anhänglichkeit an das Gesez) ein ewiges Glük (ζωη) genießen sollen oder: sie starben wegen der göttlichen Verheißung (um sich der göttlichen Verheißung theilhaftig zu machen)... διαϑ. 1 Makk. 2, 54. δικ. gerecht, der Gerechtigkeit angemessen. προστιμον, die vom Geseze oder Richter zuerkannte Strafe. αφοιεϑαι = αποφερεϑαι, im Med. weg, davon tragen, bekommen, tragen, dulden. Ezech. 32, 30.

37. ψυχη Leben. Sir. 30, 23. προδιδοναι vorausgeben, hier = διδοναι, tradere nach dem Vulg. ιλεως 1 Makk. 2, 21. μετα, in Begleitung mit, unter. vgl. 6, 19. ετασμος Judith 8, 27. hier: Marter vgl. εταζειν II, 19. μας. Tob. 13, 14. διοτι oft, auch bei Profanschriftstellern = οτι. Daß du unter Martern und Leiden das Geständniß ablegen müssest, daß er allein Gott seye.

38. Und daß bei mir und meinen Brüdern der Zorn des Allherrschers, der über unser ganzes Volk mit Recht ergangen ist, stehen bleibe. ισαναι stehen bleiben, ruhen, aufhören. οργη Zorn = Strafe. XVIII, 25. επαγεϑαι Sir. 2, 4.

39. εκϑυμος V. 3. χειριςωα am schlimmsten, für den Komparativ, χειρον, schlimmer, härter.; daher auch παρα, das bisweilen zur Konstruktion des Komparativs dient. s. Matthiä §. 455. 1. a. απανταν τινι Judith 3, 5. πικρως φερειν bitter, unwillig ertragen und dann, wie aegre ferre, sich betrüben, ärgern. vgl. 1 Mos. 31, 35. Auch bei aegre ferre kommt statt des Akkusativs bisweilen eine Präposition, z. B. bei Cic. Att 6, 8. liest man: num quid moleste fers de illo, qui.. Er ärgerte sich über den Spott (des Jünglings). Viell. bedeutete μυκτηρισμος auch: Verachtung, es steht Nehem. 4, 4. bei den LXX. für: בוזה, contemtus.

40. καθαρος rein, nach Einigen: unschuldig, der immer recht lebte und keine Strafe verdiente, nach Grotius: nulla idololatria pollutus. μετ. τ. β. 3 Esr. 1, 31.

41. εσχ. τ. υ. die lezte der Söhne = zulezt nach den Söhnen, novissime post filios, wie der Vulg. vertirte.

42. περι mit Akkus. was betrifft, von. Matthiä §. 589. c. σπλαγχν. 6, 7. υπερβ. 4, 13. αικια Marter, Leiden. vgl. V. 1. 13. εις τοσ. = επι τοσ. 4, 3. δηλεν 2, 28. Tob. 10, 9. δεδηλ. Perf. Imper. im Pass. Seye gesagt, an, ausgeführt!

8. Kapitel.

1. παρεισπορ. heimlich hineingehen, schleichen. λεληθ., heimlich, könnte füglich ausgelassen seyn. μενειν εν, persistere in. Sie nahmen die, welche im Judenthum ausgeharrt hatten, mit sich. εις 1 Makk. 3, 24.

2. καταπατεισθαι 1 Makk. 3, 45.

3. καταφθ. π. die zu Grunde gerichtete Stadt. ισοπεδον = ισον τω πεδω, τη γη, dem Erdreich gleich. Die bald der Erde gleich gemacht, ganz zerstört seyn werde. αιματα, wie דמים, Blutschulden. Gehör zu geben den (um Rache) schreienden (Rache heischenden) Blutschulden, die begangen werden.

4. Zu denken an den widerrechtlichen (παραν. Susanna V. 32.) Untergang der kleinen Kinder, των νηπ., die ohne Sünde, unschuldig waren. περι könnte weggeblieben seyn. Uebrigens sagte man eben so gut μνασθαι περι τινος, als μν. τινος. s. Tob. 4, 1. μισοπ. 4, 49. hier viell. das Böse bestrafen, seinen Haß gegen das Böse äußern. Vulg. et indignaretur super his.

5. γινεσθαι 1, 13. συστημα ein aus mehreren Theilen bestehendes Ganzes, eine Heerde, eine Anzahl Menschen, spez. eine Anzahl Krieger. So gebraucht auch Polyb das Wort. ανυπ. 1, 13. ηδη bald. Tob. 3, 6. της οργ. da der Zorn Gottes in Erbarmen, ελ., Gnade sich verwandelt hatte, da Gott den Juden nun nicht mehr ungnädig, sondern gnädig war.

6. εμπιμπραω = εμπιμπρημι, ich zünde an und — ich verbrenne, lasse im Rauch aufgehen. επικαιρος, was zur Zeit

und den Umständen paßt, geschikt ist. Die gelegenen Pläze nahm er hinweg und besiegte viele Feinde und schlug sie in die Flucht. τροπȣσθαι im Med. = τροπȣν im Aktiv. 1 Makk. 4, 20.

7. Am meisten nahm er die Nächte zu Mitarbeiterinnen, συνεργ., zu Hülfe bei dergleichen heimlichen oder: listigen Unternehmungen. επιβ. 5, 7. λαλια Sir. 5, 13. Gerede, Gerücht. Solle λαλια τις bedeuten: einiges Gerede? oder ist τι durch das folgende της entstanden und wegzuwerfen? Der Vulg. hat nichts dafür. ευανδρια Tapferkeit. διαχειν, χυειν, ausgießen, zerstreuen, verbreiten. παντ. II, 9.

8. Φιλ 5, 22. 1 Makk. 3, 38. κατα μικρον nl. χρονον, während kurzer Zeit. (vgl. Matthiä §. 581. b.) Man gibt es auch: paulatim. προκοπη, Fortgang, Zunahme. Ad profectum venire = progressus facere et viribus augeri. πυκνος, dicht, gedrängt, häufig, creber, frequens. ευημ. 5, 6. Viell. öfters, immer mehr aber durch (IX, 1.) seine Siege vorwärts schreite. Sonst: daß er im Glüke immer vorwärts gehe. Der Syrer hat: et vincere illum in omnibus proeliis. κοιλη Σ. 3 Esr. 2, 17. επιβ. . den Angelegenheiten des Königs zu Hülfe zu kommen. K. 3, 38. kommt τα πραγματα in der Bedeutung: der Staat.

9. προχειρ. 3, 7. Das Komma nach προχειρ. kann delirt werden. των πρ. Φ. einen seiner ersten besten Freunde oder viell. der ersten Freunde des Königs. s. 1 Makk. 10, 65. υποταξας nl. αυτω. παμφυλος, aus allen Volks-Geschlechtern zusammengesezt, gemischt. Viell. er unterordnete ihm die Truppen des aus allen Völkern zusammengesezten Heeres unter, nicht wenigere Krieger als zwanzigtausend. εθνος bedeutet jede Menge, und steht Esaj. 13, 4. für המון und צבא; bei παμφυλοι aber kann gedacht werden: die Syrer haben ein besonderes Kriegsheer gehabt, das blos aus Ausländern, die Nationenweise eigene Compagnien und Regimenter bildeten, zusammengesezt gewesen und οι παμφυλοι genannt worden seye. το συμπ.. = εις το συμπαν... εξαιρειν Sir. 16, 9. γενος Tob. 1, 10. ανδρα στρατ. = στρατηγον. Matthiä §. 430. 7. χρειαι Geschäffte. Der in Kriegssachen Erfahrung, πειραν, hatte.

10. διιϛαναι aus einander stellen, im Med., sich trennen, entfernt von etwas stehen. Der Vulg. gibt διεϛ. constituit, der Syrer, promisit und tritt man ihnen bei, so läßt sich der Vers übersezen: Nikanor nahm sich vor oder: versprach dem König den, 2000 Talente betragenden, Tribut, der den Römern gebührte (den der König an die Römer zu entrichten schuldig war), aus der Gefangennehmung der Juden (d. i. aus demjenigen, was er, Nikanor, für gefangene Juden beim Verkauf derselben lösen würde), vollständig zu machen = dem Könige eben so viel Geld auf diese Art zu gewinnen, als der Tribut betrüge, oder: das an der vollen Summe, welche der Tribut erforderte, noch Fehlende, zu ergänzen.

11. προσκ. er lud zum Einkaufen jüdischer Sklaven ein. σωματα Tob. 10, 11. υπισχνεισθαι XVII, 8. ταλαντȣ = αντι ταλαντȣ, um ein Talent, etwa 1300. 1400 Thaler. Matthiä §. 342. παραχ. 2, 28. ȣ προσδ... er erwartete nicht die Rache, die Strafe, δικην, welche von dem Allherrscher ihm nachfolgen sollte d. i. er dachte nicht daran, daß er deßhalb demnächst von dem Allherrscher bestraft werden würde.

12. προσπιπτειν 5, 11. εφοδος 5, 1. μεταδιδοναι τινι τι oder τινος Tob. 7, 9. hier, wie das teutsche: einem mittheilen = bekannt machen. παρȣσια Judith 10, 18.

13. δειλανδρειν, ein feiger Mann seyn. απιϛειν τι XVIII, 13. Die an die göttliche Rache, Strafe nicht glaubten d. i. non credentes, Dei vindictam venturum super Nicanorem (Syrosque). Grot. εκτοπιζειν aus einem Orte wegschiken, entfernen. Das Pronomen εαυτȣς könnte wegseyn, da εκτοπ. auch neutraliter vorkommt, für: sich entfernen, fortgehen.

14. οι δε, einige, Andere. vergl. Matthiä §. 288. am Ende. τα περιλ. alles Uebriggelassene, ea, quae tam avidi hostes reliqua ipsis fecerant. Grot. ομȣ VII, 11. Sie baten zugleich den Herrn, er möchte ihre von dem gottlosen Nikanor, noch ehe ein Gefecht Statt gefunden habe, weggenommene und als Sklaven verkaufte Landsleute wieder befreien. συντυγχανειν, zusammen treffen, kommen, hier: in das Gefechte mit einander kommen.

15. και ει μη.. und wolle er sie nicht ihrer selbst wegen retten, so möchte er es thun wegen... διαθηκαι προς τ. πατ.

ist viell. = διαϑηκαι πατερων XVIII, 22., viell. Verheißungen (7, 30.) gegen die Väter. και ενεκεν.. und wegen der Benennung, επικλ., die sie von seinem ehrwürdigen, σεμν., und herrlichen, μεγαλοπρ., Nahmen her trügen d. i. weil sie von ihm, Jehova, her Volk Jehovas genannt werden. vergl. 1 Makk. 7, 37.

16. 17. καταπλ. 3, 24. αδικως ungerechterweise. Ohne einen Schein von Recht gegen sie zu haben. παραγ. Sir. 48, 25. πολυπληϑεια, ϑια, große Menge, Zahl. ανομως XV, 17. Sie sollen den von den Syrern an ihrem heiligen Orte, dem Tempel, gottloserweise verübten, συντετ., Frevel, Uebermuth (υβρις Sir. 10, 8. 21, 4.) vor Augen haben, sich daran erinnern. εμπαιζειν mishandeln. vgl. 7, 7. αικισμος = αικια 7, 42. ετι δε.. überdiß auch die Zerstörung, καταλ., gewaltsame Aufhebung ihrer von ihren Voreltern auf sie vererbten Staatsverfassung, πολιτειας. προγονικος von den Voreltern herkommend, avitus.

18. οι μεν, jene. Matthiä §. 288. τολμα Judith 16, 10. hier, im Plural, viell. kühne Unternehmungen, oder: kühner Muth. Schleusner im Spicil. I.: τολμα interdum rectius vertitur per fortitudinem, vim et virtutem bellicam, quam audaciam. εφησεν 7, 27. νευμα Wink. Mit einem, durch einen einzigen Wink. καταβ. Judith 9, 8. Sir. 8, 16. 1 Makk. 4, 33.

19. 20. προσαναλεγεσϑαι, noch dazu hersagen, erzählen. προσαναλεξαμενος = προσαν. ην. επι των προγ. zur Zeit der Voreltern. Matthiä §. 584. a. αντιλ. Sir. 51, 7. και την nl. αντιληψιν. επι Σ. zur Zeit Sanheribs. των Plur. von τος = ουτος. των εκατ.. = επι των (τετων) εκ.. zur Zeit dieser 185,000., als sie umkamen. s. 1 Makk. 7, 41. παραταξις XII, 9. Auch (erzählte er ihnen) von der in Babylonien vorgefallenen Schlacht gegen die Galater selbst (diese kühnen Krieger, denen, wie man hätte glauben sollen, die Juden nichts würden abgewinnen können). Unter den Galatern sind die Gallier zu verstehen, von denen ein Heer damals ganz Asien mit Krieg überzog. s. Justin 25, 32. Die Syrer stellten ihnen vornehmlich Juden entgegen, weil die Macedonier, die Syrer, sich sehr feige bewiesen. Das Treffen, das ihnen

geliefert wurde, fiel um Babylon herum vor, ob aber so günstig für die Juden, als hier angenommen ist, möchte zu bezweifeln seyn. vgl. Allgem. Welthist. VII. B. S. 618. οι παντες in allem. vgl Matthiä §. 268. χρεια hier wohl, wie bei Polyb öfters, Gefecht, Treffen, vgl. 15, 28. Als zum Treffen in Allem achttausend nl. Juden mit 4000 Mazedoniern kamen, und da die Mazedonier sich nicht zu rathen und zu helfen wüßten, die achttausend (Juden allein) mittelst des ihnen vom (von Gott im) Himmel gewordenen Beistands die 12. Myriaden (120,000) Gallier zu Grunde richteten und vielen Vortheil dadurch erhielten. απορειν und das Med. απορειϑαι, ohne Mittel (πορος), verlegen seyn, kann nach Hesych auch, wie αγωνιαν genommen werden, sich wegen einer Gefahr ängstigen, in Angst seyn. ωφελεια gibt man ohne Weiteres: Beute. Sie wird ohne Zweifel unter dem Vortheil, Nuzen, der unter ωφελεια zu verstehen ist, begriffen seyn, aber nach dem Sinne des Verf. wohl nicht allein. Es scheint, er wolle sagen, die Juden seyen durch diese ihre That zu allerlei Vortheilen gekommen, viell. sie seyen beliebter und geachteter, beim Hofe begünstigter worden 2c.

21. εφ οις, ob quae, wodurch. ευϑαρσης, herzhaft. παριςαναι auf, darstellen, hier: machen. Vulg. his verbis constantes effecti sunt. τετραμερης, viertheilig. τι läßt sich nicht übersezen: s. darüber Matthiä §. 487. 5. Er theilte das Heer in 4 Haufen.

22. εκατερος, einer von beeden und — jeder besonders, je einer. Indem er bei jeder Abtheilung, jedem Haufen, seine Brüder .... als Anführer, προηγ., anstellte. Für Ιωσηφον sollte wohl ein anderer Nahme stehen, denn Judas hatte keinen Bruder dieses Nahmens. s. 1 Makk. 2, 2. f. Man hat schon geglaubt, αδελφος seye hier in seiner Bedeutung: naher Anverwandter zu nehmen. ταξις, wie ordo auch, Schaar. υποτ. V. 9. προς 4, 8.

23. ετι δε και Ελεαζ. nl. ταξας προηγυμενον ταξεως. Eleasar war auch ein Bruder Judas. Für παραγνυς ist wahrsch. die Lesart παραναγνυς zu sezen, denn παραναγινωσκειν (nicht: παραγινωσκειν) bedeutet: vorlesen. Er las das heilige Buch, die heilige Schrift d. i. wahrsch. Stellen aus ihr vor, welche

geschikt waren, die Leute zu ermuthigen und in der Anhänglichkeit an das Judenthum zu befestigen. Grotius nimmt die Worte ετι δε και Ελεαζαρε (wie er liest) zu παραναγνες .. und vertirt: praeterea praelegit sacrum commentarium de Eleazaro, i. e. sacrum commentarium, qui Eleazari dicta, facta et mortem pro lege memorabat. συνθημα, das verabredete Zeichen, Wort. Er gab zur Losung die Worte: βοηθεια θεε, Gottes Hülfe. σπειρα Judith 14, 11. Er stellte sich als (Ober) Anführer an die Spize der ersten Schaar. Viell. machten die V. 21. genannten 4 Haufen 2 σπειρας aus. συμβαλλειν τινι 1 Makk. 4, 34.

24. συμμαχος, Streit-Bundes-Genosse. κατασφαζειν Bel et Draco. V. 28. τραυμ. Judith 2, 8. αναπηρος verstümmelt. An Gliedern verstümmelt, so, daß es einem am Fuße, dem andern an der Hand ꝛc. fehlte. Ob diese Verstümmelung Folge des Treffens war, oder nach demselben an Gefangenen vorgenommen wurde, bleibt ungewiß. Der Syrer scheint das lezte angenommen zu haben, man liest bei ihm: manus praeciderunt, oculos effoderunt et membra inutilia reddiderunt.

25. τα δε χρ. sie nahmen das Geld derer hinweg, welche zum Einkaufen (jüdischer Gefangenen) herbeigekommen waren, παραγεγ. s. V. 11. εφ' ικαν. nl. χρονον, lange Zeit. Matthiä §. 586. c. αναλυειν II, 1. eig. ablösen z. B. das Schiff vom Ufer, um fortzusegeln ꝛc. ωρα Sir. 11, 20. 22. συγκλειειν einschließen, in die Enge treiben, in die Nothwendigkeit versezen, etwas zu thun. Durch die Zeit dazu genöthiget, bestimmt.

26. προ του σ. nl. ημερα. μακροθυμειν Geduld haben, hier: perseverare, wie der Vulg. übersezt, anhalten, fortfahren. κατατρεχειν durchlaufen, berennen ꝛc. hier: verfolgen, wie Richter 1, 6. Ueber das Partizip. s. Matthiä §. 552.

27. οπλολογειν τινα ist nach dem Vulg. arma et spolia alicujus congregare (colligere). Nachdem sie (nl. noch am Vorsabbat) die von den Feinden weggeworfene oder bei ihren Todten gelegene Waffen gesammelt und ihnen ausgezogen hatten (εκδ. Judith 16, 8.), was Beute gab (Judith 9, 4.), nl.

die besseren Kleider, die Helme rc. γινεσθαι περί τι wie ειναι περι τι, mit etwas beschäfftigt seyn. vgl. Matthiä §. 589. c. περισσως, abundanter, in vollem Maaße. Dan. 7, 7. 19. steht es für: יתירא, sehr. εξομολ. Tob. 12, 6. Sie priesen den Herrn und dankten ihm, der sie bis auf diesen Tag erhalten hatte. Für ταξαντος lesen einige Codd. und schon der Vulg. σαξαντος (von σαζειν tröpfeln, zutröpfeln): indem er ihnen den Anfang seiner Gnade, seine ersten Gnadenerweisungen (wieder) zutröpfeln ließ. τασσειν kann, wie שום, geben, zukommen lassen, bedeutet haben.

28. ηκισμενοι, plaga affecti, Bedrängte, z. B. Arme, Kranke rc. oder viell. Mishandelte, solche, welche durch die Feinde vor andern gelitten hatten (vgl. V. 1.). σκ. V. 27. παιδια, wahrsch. wie παιδες Judith 7, 12., Kriegsleute.

29. Nachdem sie dieses verrichtet, διαπρ. und ein gemeinschaftliches Gebet, ικετ., angestellt hatten. Zu ικετ. ποιεισθαι s. 3, 20. εις τελ. ganz. Judith 7, 30. καταλ. 7, 33.

30. οι περι.. Timotheus und Bacchides nebst ihren Leuten. Cant. Asar. V. 25. συνεριζειν mit streiten, kämpfen, impetum facere, acie confligere. Als Timotheus ... sie (die Juden) angriefen oder: mit ihnen in ein Gefecht sich einließen. υπερ VII, 10. ανελειν = αναιρειν I, 11. ευ gut, recht; ευ μαλα eig. gar sehr. εγκρ. Sir. 15, 1. Sie machten sich außerordentlich starker Festungen habhaft. λαφυρον = σκυλον, Beute. Judith 15, 7. Suidas und Hesych behaupten, λαφυρα seyen spolia, quae vivis, σκυλα, quae mortuis hostibus detrahantur; aber die Hellenisten beobachteten diesen Unterschied nicht. s. Biel unter σκυλον. πλειστος Sir. 45, 9. ισομοιρος, ισομορος, der gleichen Theil, Antheil hat, auch: gleich. In partiendo se ipsos aequales facientes afflictis ... i. e. aequali portione cum illis partientes. ηκισμ. V. 28.

31. οπλολ. V. 27. επιμ. 3 Esr. 6, 31. επικαιρος τοπος V. 6.

32. Φυλ., ein nomen proprium, wie schon der Vulg. das Wort nimmt. των περι V. 30. ανειλ ebend. ανοσ. 7, 34. πολλα, viel, sehr. vgl. Matthiä §. 446. επιλυπειν 4, 37., hier: in Betrübniß sezen, oder, beleidigen.

33.

33. ἐπινίκιοι celebritas pro reportata victoria, triumphus, epulum victoriale. Bahnell. πατρὶς nl. γῆ, Vaterland, solle hier: Vaterstadt d. i. Jerusalem bedeuten. Der Vulg. schon nahm es so. Allein — warum nicht: da sie in ihrem Vaterlande, in Judäa, Siegesfeierlichkeiten begiengen? τοὺς ἐμπρ.. . verbrannten sie die, welche die heiligen Thore in Brand gesteckt und in ein Häuschen, οἰκίδ., sich geflüchtet hatten, Kallisthenes nebst einigen andern, welche auf diese Art einen ihrer Gottlosigkeit angemessenen Lohn bekamen. ὑφάπτειν, von unten anzünden, anstecken. οἵ τινες = οἵτινες von οσις, Sir. 25, 22. Judith 14, 7. hier = οἱ, welche, oder: welche alle. - ἀξ. III, 5. Einen angemessenen d. i. auf ihre That passenden Lohn. Sie verbrannten die Thore, und sie selbst wurden nun auch verbrannt. κομ. 7, 29.

34. τρισαλιτ. dreifach, ἀλιτήριος = höchst frevelnd, höchst verrucht. ἐμπόρους Sir. 26, 20. πρᾶσις, ebend. 27, 2. Der die 1000 Kaufleute für den Verkauf der Juden herbeigeführt, gebracht hatte. s. V. 10. 11.

35. ταπειν. gedemüthiget durch Gottes Hülfe von denen, welche in seinem Sinne unter den lezten, geringsten zu seyn, angesehen wurden = welche er bei sich für höchst unbedeutend hielt. κατ' αὐτ. ihm zu Folge. Matthiä §. 581. b. ἐλαχίστων = τῶν ἐλαχ. ebend. §. 355. ἔνδοξος — ein viell. nur hier vorkommendes Wort = ἔνδοξος, splendidus. s. Biel. Legte sein Prachtgewand (das er als Anführer trug), ab. Mutavit vestem, quominus in itinere agnosceretur. Grotius. διὰ τῆς... und kam mitten durch das Land (auf dem kürzesten Wege) nach Art eines Entlaufenen ohne alle Begleitung nach Antiochien. μεσογαίως, γαίος, mitten im Lande gelegen. διὰ τῆς μ. nl. γῆς, per regionem media in terra sitam. Biel subintell. θαλάσσης bei μεσ., daher die Uebersezung: über das Mittelmeer. δραπ. τρ. = κατὰ τρ. δρ. nach der Weise eines δραπέτης. δραπ. ein entlaufener Sklave, Flüchtling. ἐρ. einsam, verlassen von Menschen. Cum se ipsum solitarium fecisset i. e. sine ullo comitatu proficisceretur. ὑπεράγαν, über die Maase, außerordentlich. δυσημερεῖν unglükliche Tage haben, unglüklich seyn. Er war, fühlte sich über den

Untergang des Heeres höchst unglücklich. De Wette meint, διωχμεριων bedeute hier: betrübt seyn.

36. Er, der es (V. 10.) auf sich genommen hatte, αναδεξ., den Römern den (ihnen schuldigen) Tribut von (dem Erlöse, der die) gefangenen Juden (einbrächten), vollständig zu machen, bekannte öffentlich, die Juden haben Gott zum Vertheidiger, auf diese Weise, eben deswegen aber seyen sie unverlezlich. κατορθουν gerade machen, zurechte machen, in die rechte Lage, Ordnung bringen, und hier (nach V. 10.): auf den Punkt bringen, auf dem etwas stehen solle, ausfüllen, vervollständigen. καταγγελλειν, verkündigen. ατρωμ. X, 20. ατρωτος = ατραυματιστος, unverwundet und — unverwundbar. δια τα... durch das Befolgen, mittelst des Befolgens der von ihm vorgeschriebenen Geseze = weil sie befolgen. Sie haben Gott zum Verfechter und seyen unverlezlich, weil sie seine Geseze beobachten. Schleusner im 2. Spicil. gibt δια durch: quamdiu. Quamdiu leges ab ipso latas sequerentur.

9. Kapitel.

1. ετυγχ. αναλ. er kam ohngefähr zurük. Matthiä §. 553. 4. αναλυειν 8, 25. ακοσμ. ohne Schmuk, auf schimpfliche Art; Andere: ohne Ordnung, fuga, indigna ordine militari. εκ των .. aus den Ortschaften in Persien umher. κατα 1 Makk. 15, 35.

2. Persepolis, die Residenz der persischen Monarchen, nachdem sie Susa verlassen hatten. s. Bellermann 3, 411. f. Vulg. intraverat in eam, quae dicitur Persepolis. ιεροσυλειν, die Tempel berauben, plündern. vgl. 4, 42. συνεχειν nimmt man für: continere, im Zaum halten, oder für: capere, einnehmen, oder für opprimere. Viell. quälen. XVII, 11. δη nun, izt. τα πληθη, die Volkshaufen nl. nicht blos aus der Stadt, sondern überall her. vgl. Judith 2, 5. ορμαν stürmen, hineilen. Das Komma nach ορμησ. ist überflüßig. επι την τ... zur Hülfe der Waffen = zu den Waffen, durch die sie sich Hülfe verschaffen wollten. ετρ. nl. εις φυγην. Sie nl. der König und seine Leute wurden in die Flucht getrieben. Man gibt ορμαν bisweilen, einen Auflauf machen und übersezt: das Volk ward aufrührisch und warf sich; ετρεπ.,

zu den Waffen, um sich zu helfen. και συν. und es geschah, daß Antiochus, von den Einwohnern in die Flucht gejagt, den Rükzug schimpflich machen mußte. τροπον 2 Makk. 4, 20. εγχωριος = ο εν τη χωρα, εκ της χωρας ων. ασχημων, ohne Gestalt, häßlich, schimpflich. II, 20. αναζυγη = αναζευξις, Aufbruch, Rükkehr. vgl. Judith 16, 21.

3. Εκβατ. Tob. 3, 7. προσπιπτειν, 5, 11. προσπεσειν αυτω. κατα wegen, in Ansehung.

4. Er aber, stolz in seinem Herzen, glaubte, das Böse, die Unbild derer, welche ihn in die Flucht jagten, auch auf die Juden hin drehen zu können. επαρθ., von επαιρειν, eig. hinaufgehoben. Viell. ist επ. τ. θ., gereizt, in Flammen gesezt durch den Zorn. θυμος 5, 21. 7, 24. την κακιαν των.. das Böse, das ihm widerfuhr von.. injuriam sibi illatam a.. φυγαδευειν 1 Makk. 2, 43. εναπερειδεσθαι mit Gewalt hineinstoßen ist nach Hesych: infigere, nach dem Vulg. hier: retorquere. Diß im Auge — läßt sich der Sinn so fassen: Antiochus glaubte, die Schuld von dem in Persien erlittenen Unglük auf die Juden wälzen, von ihnen ableiten und an ihnen bestrafen zu können. συντασσειν Judith 4, 8. Nach συντ. ist ein Komma erforderlich. αρματηλ. = ηνιοχος, auriga, agitator currus. ελαυνειν nl. αρμα, den Wagen treiben, agere currum, fahren. κατανυειν, νυτειν, vollenden, συντελειν nach Hesych. κορ. Judith 2, 19. Er befahl, der Wagenführer solle unausgesezt, unaufhörlich, αδιαλ., fortfahren und den Weg vollenden, zu vollenden suchen. δη schon, bereits. συνειναι, mit seyn, praesto esse. Während die Strafe des Himmels (Gottes im Himmel) schon bei und neben ihm war = ihm schon ganz nahe war. ετω.. er sagte übermüthigerweise also: ich will Jerusalem, wenn ich dahin komme, zu einem Todtenaker der Juden machen. πολυανδρ. ein Plaz, wo viele Menschen zusammen kommen und dann auch: ein Begräbnißplaz, coemeterium. εκει 3 Esr. 4, 44.

5. παντεπ. der auf alles sieht. πατασσειν νοσω, mit einer Krankheit schlagen = eine Krankheit über einen kommen lassen. vgl. das hebr. נגף und מכה. ανιατος unheilbar. αορ. unsichtbar. αρτι Judith 9, 1. καταληγειν finire, wie der Vulg. hat, endigen ανηκεστος, insanabalis (ανεσθαι mit der

Nadel ausbessern und heilen) und nach Hesych auch: intolerabilis. Vulg. hat dirus dafür. Kaum hatte er die Worte ausgesprochen, so ergriff ihn ein unerträglicher Schmerz, αλγ., in den Eingeweiden und bittere Quaal, βασαν., des Innern. τα ενδον nl. οντα, quae intus sunt = animus.

6. πανυ δικ. (und zwar) sehr gerecht, mit vollem Rechte. τον πολλαις.. ihn, der anderer Eingeweide mit vielen und ungewöhnlichen Leiden gequält hatte. ξενιζειν peregrinum, inusitatum, novum esse. συμφορα XIV, 21. ein böser Zufall, Krankheit, Leiden ꝛc. σπλαγχνα Eingeweide, steht viell., wie מעים manchmal, für: Inneres. X, 5.

7. ουδ. auf keinerlei Weise, nullo modo, wie der Vulg. hat. Unten V. 18, sezt er blos non dafür. αγερ. II, 9. ληγειν = καταλ. V. 5, aufhören lassen. Wird mit Genit. konstruirt. s. Matthiä §. 331. d. Er aber ließ von seinem Stolze keineswegs etwas nach, vielmehr war er noch voll Uebermuths, Feuer blasend, πνεων, schnaubend im Zorn gegen die Juden und den Befehl gebend, die Reise, πορ. (V. 4.), zu beschleunigen. οξυνειν scharf, spiz machen, hier, wie der Vulg. hat, accelerare. Einige Aehnlichkeit hat der Ausdruk: exacuere aliquem, einen antreiben, aufmuntern. συνεβη.. da ereignete es sich, daß er vom Wagen fiel, der mit Schnelligkeit sich bewegte, φερομ., dahin rollte, daß er mit einem schweren, δυσχ., Fall, πτωμ., herunterfiel und in allen Gliedern seines Körpers eine Quetschung, oder: Zerschmetterung, erlitt. ροιζος V, 11. δυσχερης schwer, lästig, unangenehm, viell. auch, wie difficilis, mißlich, gefährlich. αποστρεβλουν, zerpressen, zermartern, nach dem Vulg. vexare. Nach dem Adjekt. στρεβλος gedreht, verdreht, krumm, könnte das Wort auch: verrenken bedeutet haben. Baduell: ut omnia corporis membra collisa, laesaque torquerentur ac cruciarentur. Significat, sezt er bei, dolorem, qui sequitur ex collisione membrorum, qua totum corpus est conquassatum.

8. Er, der kurz vorhin (αρτι V. 5.) den Wellen, κυμ., des Meeres wegen seines übermenschlichen Stolzes gebieten zu können wähnte und die Höhen der Berge, die höchsten Berge auf der Wagschaale wägen zu können glaubte (οιομ. V. 4.),

lag auf der Erde und wurde in einen Tragstuhl (Φορειον 3, 27.) getragen und zeigte jedermann die sichtbare Macht Gottes (an sich). υπερ ανθρ. über den Menschen hinweg solle viell. υπερ ανθρωπε oder υπερ ανθρωπινον lauten. υπερ ανθρωπε wäre = υπερ αλαζονειαν ανθρωπε; υπερ ανθρωπιναν des Vulg. supra humanum modum, über Alles hinaus, was man bei den Menschen bemerkt. πλασιγξ XI. 22. κανι Sir. 37, 13. Die Berge wägen = ihnen ihre bestimmte, zwekmäßige Größe und Schwere zumessen, geben, daß sie feste stehen und seyn können, was sie seyn sollen. vgl. Esaj. 40, 12. κατα γην, Matthiä §. 581. b.

9. εκ τε σ. τε δ. aus dem Leibe des Gottlosen, nicht: aus dem lasterhaften Leibe, wie Haße hat. εκολ. 1 Makk. 2, 62. αναζειν aufkochen, hervorsprudeln (von einer Quelle), in Menge hervorkommen. ζωντος αυτε, während er noch lebte. σαρκ. Baruch 2, 3. διαπιπτειν dilabi, solvi. Daß ihm ... in, unter Schmerzen und Quaalen seine fleischigten Theile vom Leibe abfielen. οσμη Geruch, Wohlgeruch und Gestank. ςρατ. XII. 8. Βαρ. II, 4. σαπρια = σαπροτης, Fäulniß, Gestank von der Fäulniß. Daß das ganze Heer durch den Fäulnißgeruch, der durch seinen Geruch, seine Ausdünstung sich verbreitete, belästiget wurde. τη σαπρ. gehört dem Sinne nach, wie scheint, zu υπο της οσμης.

10. μικρω = μικρω χρονω. Ihn, der kurze Zeit zuvor die Sterne am Himmel berühren (d. i. wie scheint, proverbialiter, das Höchste unternehmen und erreichen) zu können wähnte, konnte niemand wegen der unerträglichen, αφορ. Last, Belästigung seines Geruchs oder Gestanks (οσμ. V. 9.) wegtragen.

11. ενταυθα, von der Zeit an. το πολυ hängt nicht von ληγειν, das einen Genitiv regiert (V. 7.), ab, sondern ist zu geben: um Vieles. πολυ = κατα πολυ, valde Dan. 6, 14. υποθραυεσθαι gibt man: clam confringi, sauciari. Badwell: coepit a superbia desistere occulto saucius vulnere, plaga occulta, manu Dei facta. υπο, sagt er, occultum vulnus significat, quod ante (versu 5.) αορατον nominavit, quod ejus occulta vis sub aspectum hominis non caderet. Viell. ist υποθρ. = θραυειν Judith 13, 14. zermal-

men, zerreiben, schwächen. ιαις επιγ. ελ. zur Erkenntniß (d. i. viell. zur rechten Ansicht von sich selbst, seiner Schwäche, und von einer göttlichen Regierung der Welt) zu kommen. Vulg. coepit . . ad agnitionem sui venire. μαστιξ Sir. 22, 6. στιγμη; das Stechen, der Punkt, Augenblik. κατα στιγμ. = καθ' εκαστην στιγμ. Matthiä §. 581. b. επιτειvειν XVI, 24. vermehren. Singulis momentis auctus doloribus, majoribus affectus doloribus.

12. οσμ. αυτ. der Geruch, die Ausdünstung, der Gestank, den er von sich gab. V. 9. ανεχεσθαι τι, τινος sich gegen etwas zurükhalten, etwas dulden, ertragen, aushalten. ισοθεα Φρονειν = Φρονειν ισα θεοις ist: sich den Göttern gleich dünken, arrogare sibi, wie Biel sich ausdrükt, quae sunt Dei, Deorum. Es ist billig, sich Gott zu unterwerfen und als Sterblicher, sich nicht stolzerweise, υπερηΦ., den Göttern gleich zu denken. Nach Grotius sind viele Stellen in den alten griechischen Schriftstellern, die das ausdrüken, was Antiochus hier sagt; welche derselben er im Auge gehabt habe, läßt sich nicht sagen. Bertholdt zu Daniel 11, 36. bemerkt: wenn einer Nachricht in dem arabischen Buche der Makkabäer (III, 4.) zu trauen wäre, so fiele Antiochus Epiphanes eine wirkliche Apotheose seiner Person zur Last, denn er soll in die Provinzen sein Bildniß mit dem Befehle gesandt haben, es anzubeten.

13. ηυχετο . . der Verruchte (μιαρ. 4, 19.) that aber gegen den Herrn (δεσπ. Sus. V. 5.), dem Herrn, der sich seiner keineswegs mehr erbarmte, ein Gelübde, und sagte, versprach. ευχεσθαι hier nicht: bitten, sondern: geloben. 3 Esr. 5, 44.

14. ην σπ. . welche dem Boden gleich zu machen (ισοπ. π. 8, 3.) und zu einem Todtenaker (V. 4.) auszubauen, einzurichten, er eilend, σπευδων, herbeigekommen war, frei zu machen. αναδεικνυναι 3 Esr. 1, 34. steht hier, wie oft, für: reddere. So gibt es auch der Vulg. Uebrigens bedeutet es auch: worzu bestimmen, was sich hier gar wohl auch anwenden ließe.

15. διαγινωσκειν, Judith 11, 12. Die er beschlossen gehabt habe, nicht einmal eines Begräbnisses, ταΦης, zu würdigen

digen. οιωνος Raubvogels οιωνοβρωτος von Raubvögeln gefressen, zu fressen. εκριπτειν Baruch 2, 25. (die er beschlossen hatte) mit ihren kleinen Kindern zum Vogelfraß hinzuwerfen. παντας .. sie alle, ohne Unterschied, (gelobte er) den Athenern gleich, ισες, zu machen d. i. eben so frei und uneingeschränkt, wie die Atheuer waren. Grotius liest Αντιοχευσιν für Αθηναιοις, wogegen sich erinnern läßt, daß man bei den Alten und in Handschriften keine Spur von dieser Lesart finde.

16. ναον 6, 2. αναθ. Judith 16, 19. Mit den schönsten, herrlichsten Weihgeschenken. πολυπλασιος = πολλαπλασιος, vielfältig, mancherlei. Er wolle alle die (von ihm weggenommenen) mannigfaltigen heiligen Gefäße wieder zurückgeben oder erstatten (denn dieses kann αποδιδ. wiedergeben, wohl auch bedeuten). Da πολυπλ. auch den Significat hat: vielmal mehr, größer, so läßt sich mit dem Vulgat auch vertiren: vasa sacra (omnia) multiplicaturum, et wolle alle heiligen Gefäße in größerer Anzahl wieder geben. επιβαλλ. πρ. 3, 3. συνταξις 3 Esr. 6, 29.

17. Ιουδαιος hier, wie 6, 6., nomen religionis. παντα τοπον οικεμ. = ερχεσθαι επι π. τ. Er wolle an alle bewohnte Orte (der Welt) kommen, gehen. καταγγ. 8, 36. Er wolle bezeugen, Gott, Jehova, seye mächtig.

18. κακωσις V. 7. πον. Sir. 34, 20. λεγειν V. 17. Die Worte: επεκ. — κρισις stehen in Parenthese. Denn Gottes Strafe (κρισις XII, 25.) war über ihn gekommen. τα κατ' αυτ. sc. οντα, seine Angelegenheiten, wie bei Aelian II, 42. η κατ' αυτον αρετη, seine Tugend, III, 36. ο κατ' αυτον κινδυνος, seine eigene Gefahr. απελπιζειν Sir. 22, 19. επισ. στοιχειον 3 Esr. 2, 16. ικετηρια demüthiges Flehen. Hebräer 5, 7. ταξιν εχειν 1, 29. Vulg. epistolam in modum deprecationis. Wahrl gibt ταξις, ratio. περιεχειν 1 Makk. 15, 2.

19. χρηστος gut, gütig (1, 24.), ehrlich, brav, wacker. Vulg. optimus. Bretschneider: optimus, praestantissimus. πολιτης könnte Mitbürger gegeben werden, wie civis auch = concivis ist. Hesych: πολιτης, ο συμπολιτευομενος τινι, qui eadem civitatis jura cum aliquo habet. Aber — wie sollte sich Antiochus einen Mitbürger der Juden genannt haben? Nach dem Vulg. kann man glauben, die Worte haben

sogestanden: τοις χρηστοις πολιταις τοις Ιud. oder ist etwa an eine Wortversezung zu denken, dergleichen Haab S. 261. 3. anführt? πολλα wahrsch. = πολυ V. 11. Viel sich freuen, = viele Freude. Viele Freude, Gesundheit und Wohlergehen, nl. wünscht. ευχεται s. 3 Esr. 6, 7. 8. 9. ευπραττειν = ευπραγειν in seinen Unternehmungen glüklich seyn, glüklich leben. Grotius: Tria haec modo junctim, modo seorsim usurpata in Graecorum salutationibus. στρατηγος Feldherr. Antiochus führte sein Heer selbst an, deswegen nannte er sich στρατηγος.

20. ερρ. Perf. Pass. von ρωννυμι oder besser: ροω, ρωω ich stärke; ερρωμαι ich bin stark, gesund. και τα τεκν. nl. υμων. τα ιδια kommt 3 Esr. 5, 47. für: Haus, sollte es etwa auch: Hauswesen bezeichnet haben. Wenn euer Hauswesen nach eurem Wunsche (beschaffen) ist, geht. Gewöhnlich gibt man τα ιδια hier, res vestrae. κατα γν. VII. 15. ευχεσθαι χαριν nach dem Vulg. gratias agere. Nach Hesych bedeutete ευχεσθαι manchmal auch soviel λεγειν. Viell. hieß die Phrase ευχ. χ. wenigstens zuerst, Dank geloben. εις ουρ. ich seze (übrigens) auf den Himmel, auf Gott im Himmel (Sus. V. 9), die Hoffnung = ich hoffe, ihr werdet euch wirklich wohl und glüklich befinden.

21. ασθενως διακεισθαι gibt der Vulg. in infirmitate constitutum esse, Andere: krank darnieder liegen. Sollte etwa διακεισθαι, wie κεισθαι (Sir. 38, 29. 3 Esr. 6, 23.) soviel, als ειναι und ασθενως dabei für das Adjektiv. ασθενης stehen (Matthiä §. 604.)? Ich, für meinen Theil, aber lag oder: war krank nl. da ich dieses schrieb. Das Imperf. steht, wie εγραψα, wie scripsi, bei Griechen und Lateinern, wo nach der teutschen Sprache blos: ich schreibe, gesezt wird. Nach διακειμην ist viell. ein Punkt zu sezen. Der kranke Briefsteller schreibt ganz abgebrochen. υμων, ich möchte eure (ehemalige, oder, bisherige) Achtung und gute Gesinnungen für mich mit zärtlicher Liebe, φιλος., (gegen euch, euch immer zärtlich liebend) in euer Andenken bringen. μνημον. 1 Makk. 12, 11. επαναγαγων nl. εμαυτον. s. Sir. 17, 21. περι την Περσ. in Persien umher. vgl. Matthiä §. 589. c. περιπιπτειν τινι in etwas fallen. 6, 13. Aelian Var. II, 36. hat auch περιπεσων νοσω,

incidens in morbum. αῤῥωστια, Schwäche, Krankheit. Luk. 8, 2. δυσχερεια 2, 25. hier viell. Beschwerlichkeit. Eine lästige Krankheit. φροντιζειν τινος Sir. 35, 1. Hielt ich es (nl. da ich schrieb) = halte ich es für nothwendig, für die allgemeine, κοιν., Sicherheit Aller zu sorgen. Der Vulg. hat für ασφαλεια, utilitas und nach Hesych war ασφ. auch = σωτηρια, salus, Wohl, was für die vorliegende Stelle sehr schiklich ist.

22. απογινωσκ. τι oder τινος, an etwas verzweifeln. τα κατ' εμ. V. 18. κ.τ.λ. V. 21. Von diesem Verse an bis απολελοιπατον in der Mitte des 25. geht die Protasis, bei αναδεδ. daselbst fängt die Apodosis an. Indem ich an meiner Sache nicht verzweifle, vielmehr grosse Hoffnung habe, der Krankheit zu entgehen, hingegen

23. bemerke, daß mein Vater in den Zeiten, in welchen er in die obern Gegenden, Länder, mit einem Heere zog, auch den (seinen) Nachfolger bestimmte,

24. damit, wenn etwas Unerwartetes sich ereignete, oder etwas Mißliches berichtet würde, die Leute (Bewohner) des Landes wüßten, wem die Staatsverwaltung überlassen seye und nicht in Schreken kämen;

25. indem ich überdiß wahrnehme, daß die angrenzenden Herren und die Nachbarn des (meines) Königreichs auf Gelegenheit lauern und erwarten, was geschehen werde; — so stellte ich meinen Sohn Antiochus als König auf, ihn, den ich schon oft bei meinen Zügen in die obern Statthalterschaften den Meisten von euch anvertraute und empfahl, und habe ihm deshalb den unten angefügten Brief geschrieben. θεωρειν sehen und wie videre, auch: bemerken, und etwa gar: betrachten, bedenken. So etwas wollte der Vulg. wahrsch. mit respicere ausdrüken. ανω τοποι 1 Makk. 3, 37. 6, 1. τοποι Land 1 Makk. 1, 8. στρατοπεδευειν, εσθαι, ein Lager aufschlagen und mit einem Heere ziehen 2 Mos. 14, 10. 5 Mos. 1, 40. αναδ. V. 14. 3 Esr. 1, 34. διαδεχ. 4, 31. παραδ. XIX, 5. αποβαινειν herabsteigen, wird auch vom Ausgang einer Sache gebraucht und bedeutet: evenire. δυσχερες V. 7. Haße glaubt, es solle mit den Worten gesagt werden: wenn der König etwa in der Schlacht oder sonst umkäme, oder sich

auch nur ein Gerücht von seinem Tode, einer verlornen Schlacht rc. verbreitete. οἱ κατα την χωρ. I, 1. τα πραγμ. 3, 7. 38. 1 Makk. 6, 56. προς τουτοις, außerdem. Matthiä §. 590. b. παρακεισθαι Judith 3, 3. Die angränzenden Könige und Statthalter. γειτνιων Sus. V. 4. επεχειν τοις καιροις auf die schickliche Zeit (Sir. 19, 24.) passen. επεχ. Sir. 13, 11. Vulg. temporibus insidiari, eine Phrase, welche man auch bei Livius 23, 35. und Vellejus 2, 21. in der zur vorliegenden Stelle tauglichen Bedeutung findet. προσδεχεσθαι XVIII, ... το αποβαινον II, 3. Sir. 30, 8. αναδ. V. 23. Αντ. ὁ Eupator. Zu βασιλεα bemerkt Grotius: solebant reges, etiam dum viverent, regium nomen dare filiis, ut eo magis populos sibi commendatos in fide retinerent. Frequens id Persis Regibus. Nec alia res magis turbavit χρονολογιαν. Exemplum vide apud Plutarchum vita Artaxerxis. ανατρεχειν in die Höhe hinauf laufen, steigen (14, 43.), hinaufziehen. σατρ. 3 Esr. 3, 2. vgl. Judith 5, 2. παρακατατιθεναι, bei jemanden etwas niederlegen, ihm etwas anvertrauen. συνισαν = συνισαναι VII, 14. 1 Makkab. 12, 43. συνιστων Imperf. Indik. Act. υπογεγρ. 3 Esr. 2, 16. Scripsi ad eum epistolam, qua vos ei commendo, cujus epistolae exemplum huic epistolae subjeci. Grot. Auf unsere Zeiten ist dieser Brief nicht gekommen.

26. κοινη και κατ' ιδ. 14, 5. Daß ihr der allgemeinen und besonderen (den Einzelnen von mir erwiesenen) Wohlthaten eingedenk seyet und jeder das Wohlwollen, die gute Gesinnung, die er gegen mich und meinen Sohn hat, beibehalte. συντηρ.

27. πεπ. Tob. 14, 4. επιεικως και φιλ. billig und menschenfreundlich = wie die Billigkeit und Menschenfreundlichkeit es erfordert. επιεικως kann auch: gütig gegeben werden vgl. XII, 18. προαιρεσις, Wahl, Vorsatz, Entschluß, Wille. Meinem Willen folgen = thun, wie ich von ihm haben will und es wünsche. συμπεριενεχθησεσθαι = συμπεριφερεσθαι τινι Sir. 25, 1.

28. χειριστα das Aergste, Empfindlichste. XVIII, 19. Sir. 38, 16. διατιθεναι τινα ευ, κακως, einen gut, schlecht behandeln, eig. einen gut, schlecht (in eine gute, schlechte

Lage) sezen. Man hat χειρισιν bei διεθ. zu suppliren. επι γην. nl. γης. εν τοις ορεσ. in montibus nl. paraetacenis circa Babyloniam. Grot. οικτισος, von einem nicht gebräuchlichen Positivus οικτος, der erbärmlichste, bejammernswürdigste. μορος, wie μοιρα, Loos, Schiksal, Tod. Das lat. mors ist daraus kontrahirt. καταστρεφειν umwenden, endigen. Auch Aelian Var. III, 4. 18. und V. 1. hat καταστρεφειν βιον, vitam finire.

29. παρακομιζειν V. 10. im Med. hier, wie man glaubt: begraben, zur Erde bestatten. Viell. er ließ seinen Leichnam fortschaffen nl. in seine Staaten nach Syrien. Vulg. transferebat. Philipp 1 Makk. 6, 14. συντρ. 1 Makk. 1, 6. διευλαβεισθαι, das verstärkte ευλαβεισθαι XII, 11. sehr fürchten. Weil er vor Antiochus Eupator, dem Sohn Antiochus Epiph., bange hatte. διακομιζεσθαι 4, 5. Philipp sollte nach dem Willen Antiochus Epiphanes (1 Makk. 6, 14. f.) der Vormund Eupators seyn — dieses Recht, scheint es, habe er durch Ptolemäus geltend machen wollen.

10. Kapitel.

1. Makk. = Judas. προαγειν vorführen, fortbringen ist nach Hesych auch soviel als προτρεπειν, vorwärts treiben, antreiben, ermuntern. Durch göttlichen Antrieb. κομιζεσθαι 7, 29. Bekamen den Tempel und die Stadt wieder.

2. τας κ. τ. αγ. β. die auf dem Markt, oder den Strassen umher errichteten Altäre. αγορα 3 Esr. 2, 18. Mos erat gentium, non in templis tantum, sed et in viis publicis aras ponere. Grot. αλλοφ. Brief Jerem. V. 5. επιμιξια XV, 13. τεμεν. 1 Makk. 1, 50.

3. ναον. 6, 2. πυρουν λιθους, Steine feurig machen, anzünden = Steinen, durch Reiben oder Schlagen, Feuer entloken. Sie schlugen Feuer aus Steinen und nahmen davon. Man wollte wieder stetsbrennendes, ewiges Feuer auf dem Altar haben. μετα διετη χρ. nach zweijähriger Zeit. Man brachte nach 2 Jahren wieder das erste Opfer. και θυμ. muß wahrsch. noch zu ανηνεγκαν gezogen werden, und deswegen ein Komma nach sich haben. Das erste Opfer und Räucherwerk. λυχνοι vgl. 1 Makk. 4, 21. αρτοι προθ. 1, 22. τιθεσθαι hier

wohl: zurichten, oder dergleichen. Sie zündeten wieder Leuchter an und sezten wieder Schaubrodte vor.

4. πεσ. επι κ. nachdem sie sich auf den Bauch hin geworfen, gelegt hätten, mit dem Bauche auf der Erde lagen; humi prostrati. περιπ. 9, 21. Daß sie doch niemals mehr in solches Unglük fallen möchten. επιεικεια XII, 18. παιδ. 18, 12.

5. An demselbe Tage aber, woran der Tempel von den Heiden (αλλ. V. 2.) entweiht worden war, ereignete es sich, daß die Reinigung desselben geschah, am 25. des nehmlichen Monats, welches der Kislev ist. κατα την αυ. ημ. = εν τη αυτη ημερα. χασιλ. 1 Makk. 1, 54.

6. σκην. τρ. nach Art des Laubhüttenfestes, auf die Art, wie man das Laubhüttenfest feierte. vgl. 1, 9. νεμειν, νεμεσθαι theilen, vertheilen und dann, wie man sagt, accurate observare, celebrare. s. Haße. Er übersezt: mit angenehmer Zurükerinnerung, daß man dieses Fest (kurz) vorher auf Bergen und in Hölen, unter wilden Thieren, habe feiern müssen! Viell. besser: wobei sie sie erinnerten, wie, oder, daß (ως 3 Esr. 5, 37.) sie am lezten Laubhüttenfeste gleich wilden Thieren auf Bergen und in Hölen weideten = herumliefen, wie Thiere, welche weiden. την εορτ. wäre dabei: am .. Feste (vgl. Matthiä §. 424. 3. 2.), das Fest hindurch. νεμεσθαι XIX, 9.

7. θυρσος Judith 15, 12. κλαδ. ωρ. schöne Zweige. In scenopegia celebranda nullum erat definitum genus arboris, sed rami sumebantur de pulcerrimis, quales inprimis palmae, quae jam sequuntur. Grot. Φοινιξ, Palmbaum und Palmzweig, wie Pollux bemerkt. s. Biel. αναφερειν, wie נשׂא, erheben, erschallen lassen. ευοδουν XI, 1. Der das Glük verliehen hatte.

8. δογματιζειν 3 Esr. 6, 34. μετα mittelst, durch. vgl. Matthiä §. 587. a. ψηφ. 6, 8. Mittelst eines allgemeinen Befehls und Beschlusses.

9. τα της τελευτης = η τελευτη. Matthiä §. 285. ουτως εχειν, sich so verhalten, so beschaffen seyn.

10. τα κατα .. das, was Antiochus betrifft. δε, mit 2, 4. συντεμ. indem wir die Unglüksfälle, τα κακα, der Kriege

selbst in die Kürze ziehen wollen. τα κακα τ. π. quae cum bellis conjuncta et ab illis importata erant mala. συντεμνειν, zerschneiden, abkürzen, beschränken.

11. γαρ steht oft zu Anfang einer Erzählung, wie das teutsche: nemlich, nun. παραλαμβ. βασ. 4, 7. Draco B. 1. ανεδ. 9, 14. 3 Esr. 1, 34. πραγμ. Staatsgeschäfte. 9, 24. Λυσ. τινα, viell. einen gewißen, unbekannten und unbedeutenden, Lysias. δε, wieder: und. Er stellte ihn für die Reichsgeschäffte auf und machte ihn zugleich zum Oberbefehlshaber über ... κοιλ. Συρ. 1 Makk. 10, 69.

12. Denn Ptolemäus (der vorher in Coelesyrien und Phönizien Statthalter war s. 4, 45. 8, 8.), mit dem Beinahmen Makron, gieng (seinen Untergeordneten) in gerechter Behandlung der Juden voran, weil ihnen soviel Unrecht geschehen war und versuchte, das, was sie betraf, friedlich abzumachen. Macron (longus) a longa corporis statura, a patre Ptolemaeus Dorymenis (dictus) 4, 45. 8, 8. Grot. προηγ. nl. τη, wahrsch. er gieng voran. Andere: er hielt für Recht; Baduell: jus conservare praecipue volens in Judaeos. Nam προηγεμενος, ποιειν τι, sagt er, dicitur is, qui in re aliqua facienda est princeps et auctor, ac praecipuus ejus defensor, qui praecipue suum in eam studium confert. προς 1 Makk. 11, 33. διεξαγ. Sir. 3, 17.

13. υπο των Φιλ. gibt man: von seinen (eigenen) Freunden, oder, von seinen Räthen und (untergeordneten) Ministern. Viell. von den (königlichen) Ministern. Φιλ. 1 Makk. 7, 8. παρεκαστα nach Suidas = εκαστοτε, immer, überall. ακουειν, wie das lat. audire, sich nennen hören, heißen. Die Insel Cypern hatte schon der erste Ptolemäer, Ptolemäus Lagi, im Besize und seine Nachfolger besaßen sie auch, immer aber wurde sie von den syrischen Königen angesprochen. αναχωρειν, Tob. 1, 19. ευγενη ist wahrsch. auf edle Art, und ευγενη zu lesen. vergl. Matthiä §. 404. Der Sinn der Worte wird seyn: weil er seine Gewalt, sein hohes Amt, auf keine edle Weise, nur durch Verrätherei an seinem vorigen Herrn bekommen hatte. υπο, Matthiä §. 592. αθυμια, Muthlosigkeit und nach Hesych auch: Traurigkeit, λυπη. Φαρμ. ε.

sich selbst vergiften. ἐκλειπ. β. das Leben verlassen, sterben vgl. Sir. 22, 9. Ptolemäus entleibte sich nach diesem Vers 1. weil er verklagt war, 2. überall ein Verräther genannt wurde, da er das ihm von dem Könige in Aegypten anvertraute Cypern verließ und zu Eupator übergieng, 3. demnach die ihm von Eupator verliehene Würde auf eine schändliche Weise erlangt hatte.

14. ξενοτροφειν Fremde, fremde Miethtruppen ernähren, halten. παρ. V. 13. πολεμ. den Krieg nähren, unterhalten. Continua adversus Judaeos bella paravit; fovitque.

15. ομε Adv. zugleich, kommt auch als Präposit. mit folgendem Dativ vor und bedeutet dann: zugleich mit einem. εκκ. 8, 6. γυμναζειν üben, wie exercere, auch: beunruhigen, plagen. Zugleich mit ihm neckten und plagten auch die Idumäer, welche geschikt gelegene Festungen inne hatten, (εγκρ. οντες Sir. 6, 25. 15, 1.) die Juden. πολεμ. V. 14. εκδεχ. 3 Esr. 1, 28. Sie nahmen die aus Jerusalem in die Flucht Gejagte auf und suchten den Krieg (gegen die Juden stets) zu unterhalten.

16. οἱ περι τινα Cant. puer. V. 25. Apostelg. 13, 13. Der Makkabäer, Judas, und seine Leute stellten ein Gebet an. ποιεισθαι λιτ. 3, 20. συμμ. 8, 24. Sie baten, Gott möchte ihnen im Kampfe beistehen, und machten einen Sturm, Angriff, ωρμησαν, auf die idumäische Festungen.

17. προσβαλλειν τινι und εις τινα, einen Anfall, Angriff machen gegen jemanden. ευρ. VIII. 1. Und da sie dieselbe kräftig anfielen, bemächtigten sie sich der Pläze. εγκρ. V. 15. αμυνεσθαι 6, 20. (den Feind) abwehren und ihn als Angegriffener zurükschlagen, hier: den sich Vertheidigenden zurüktreiben. Jagten die, welche auf den Mauern gegen sie stritten, davon. εμπ. 5, 12. Obvios quosque trucidarunt, neque minus, quam viginti hominum millia, confecerunt. ανελειν = αναιρειν I, 11.

18. 19. Da aber nicht weniger als 9000 Idumäer in 2 sehr feste Kastelle mit einander sich geflüchtet hatten, und diese Alles hatten (mit Allem versehen waren), was zu einer Belagerung, πολιορκ., gehört (was erforderlich ist, um eine

Belagerung auszuhalten), entfernte sich, begab sich Judas an die dringendsten Orte und ließ Simon und . . . viele, μενιν mit ihm zurük, um diese (welche in die Kastelle geflohen waren) zu belagern. εν μελα 8, 30. επειγειν Bel V. 30. τα επειγοντες eig. loca urgentia d. i. Pläze, wo es hauptsächlich Noth thut; mit denen man sich zuvörderist beschäftigen muß. Viell. Orte in der Nachbarschaft, denn επειγειν kann auch, wie urgere, für: propinquum esse gebraucht worden seyn. αυτος, wahrsch. ipse, für seine Person. χωριζεσθαι I, 3. 3 Esr. 7, 13. Nach χωρ. muß ein Punkt stehen.

20. οι περι ist anders zu nehmen, als V. 16., zu nehmen, wie Sir. 45, 18. Simons Leute. Φιλαργυρειν, das Geld lieben, geizig seyn. πειθεσθαι XIII, 7. hier offenbar: gereizt, verführt werden, wie persuaderi auch vorkommt. επτακ; sie nahmen siebenmal 10,000 = 70,000 Drachmen. δραχμ. Tob. 5, 14. διαρρ. Aor. 2. im Perf. Pass. διαρρυειν zerfließen und dann wahrsch. aus einander laufen. Der Vulg. gibt das Pass. hier: fugere. Sie ließen einige sich wegmachen, entwischen.

21. πιπρασκειν, πρασιν (Judith 7, 25,) τινος = αντι τινος, um etwas verkaufen. 2 Mos. 22, 3. ist αντι beigesezt. vergl. Matthiä §. 342. κατα mit Genit. gegen, wider III, 14. Sir. 38, 19. Er klagte sie an, sie haben ihre Brüder um Geld verkauft und die Feinde gegen sie (zu ihrem Schaden) los, frei gelassen. Sie hätten, meint er, die Entlassene tödten sollen, denn dadurch, daß sie es nicht thaten, sondern sie entließen, haben sie dieselbe in den Stand gesezt, Juden zu morden. Quia, sagt Grotius, Idumaei illi novis cladibus affecturi erant miseros Judaeos.

22. προδ. γεν., die Verräther worden. κατελ. er nahm hinweg.

23. παντα = κατα παντα, in Allem. Da er mit den Waffen in der Hand in Allem glüklich war (ευοδ. Tob. 4, 19.). Baduell nimmt ευοδ. nicht als Passiv., sondern als das Medium und übersezt: armis omnia in manibus prospere agens, und erklärt dieses: manibus feliciter conficiens, woraus man nicht klug wird. Viell. ist εν χερσιν, wie das lat. in manibus, z. B. bei Cäsar bell. gall. 2, 19., in der Nähe,

wie sonst εν χειρος und der Sinn: da er mit seinen Waffen in Beziehung auf Alles, was in der Nähe war, was er in der Nähe umher ausführen konnte und wollte, glüklich war.

24. Τιμ. 1 Makk. 5, 6. 7. 37. ff. ησσαν, ηττω, Sir. 19. 20. παμπληθης, nach Suidas = παμπολυς, sehr viel. Er sammelte eine Menge fremder Truppen zusammen. και εκ της Ασ. gibt man: er brachte zusammen (συνηθρ. 1 Makk. 3, 44.) nicht wenige Pferde aus Asien. Viell. ist της Ασ. = εν τη Ασια (vgl. Matthiä §. 378.) und γενομενας = die erzeugt waren, so daß gesagt wäre: er brachte eine Menge ächt asiatischer Pferde zusammen. Grotius: ex Asia illa, peculiariter dicta, in qua Phrygia, Lydia, Mysia, Caria, terrae equis opimae. παρην, er kam an. XIX, 14. 1 Makk. 12, 42. επι ληψ. in der Absicht, um zu nehmen. Matthiä §. 568. δοριαλ. 5, 11. Um Judäa durch die Waffen zu erobern.

25. οι περι V. 16. συνεγγ. Sir. 32, 19. προς ικετ. ετρ. sie wandten, begaben sich, nahmen ihre Zuflucht zum Anflehen Gottes. ετρ. 9, 2. καταπασσειν, bestreuen, im Futur. καταπασω, daher der Aor. 1. Partiz. καταπασας. vgl. Matthiä §. 175. b. Nachdem sie ihre Häupter mit Erde, Staub bestreut, und ihre Lenden mit einem Trauergewande umgürtet hatten. Solebant haec sumi in gravi moerore. Grot. Warnekros hebr. Alterth. S. 384. f. σακκος Sir. 25, 16. ζωσ. 1 Makk. 6, 37.

26. κρηπις 1 Makk. 9, 43. hier wahrsch. ein Gestelle, das für Betende errichtet war. Sie fielen, warfen sich auf dem Gestelle nieder, das dem Altar gegen über war. πιπτειν. Sir. 27, 23. ιλεων 1 Makk. 2, 21. εχθραινειν feind seyn, befeinden. αντικεισθαι, gegenüber liegen, entgegen seyn, stehen. διασ. 1 Makk. 12, 8. Wie das Gesez sagt, wahrsch. = um Worte aus dem Geseze, den mos. Büchern, zu gebrauchen = wie die Worte 2 Mos. 23, 22. lauten.

27. γινεσθαι απο δεησ. vom Gebete weg seyn, ausgebetet haben. vgl. 15, 28. Matthiä §. 573. zu Anfang. αναλαμβ. V, 17. προηγον nl. εαυτους 1 Makk. 10, 77. επι πλ. 3 Esr. 9, 11. Rükten sie aus der Stadt weit vorwärts. συνεγγ. V. 25. εφ' εαυτ. ησ. wahrsch. sie waren und blieben für sich,

ohne

ohne sich izt schon mit dem Feinde einzulassen. vgl. Matthiä §. 584. a. Der Vulg. hat resederunt, sie machten Halt.

28. αρτι Judith 9, 1. so eben erst. αγχ. XVI, 8. Bar. 4, 37. διαδ. aufnehmen, sich unter einander aufnehmen, nachfolgen. Ortu solis excipiente noctem, nocti succedente. Einige Codd. haben διαχεομενης, ortu diffuso, sparso. προσβαλλειν, (τινι, einen) angreifen. εκατ. 8, 22. εγγυος Sir. 29, 15. ευημ. 5, 6. Die einen hatten zum Bürgen einer glüklichen Schlacht und des Siegs neben ihrer Tapferkeit ihre Zuflucht zu Gott = ihre Tapferkeit und ihre Zuflucht zu Gott. καταφ. Zuflucht. Ihre Zuflucht zu Gott = daß sie sich an Gott im Gebet gewandt und ihn um Beistand angefleht haben. Schleusner im 1. Spicil. und Haße lesen καταφυγη spes, fiducia. καθηγεμων = ηγεμων. Die Andern stellten an, machten Wuth zum Anführer ihrer Kämpfe d. i. überließen sich (nicht: Gott, sondern) ihrer Wuth, und von ihr hofften sie bei ihren Kämpfen aufs beste geleitet und zu einem glüklichen Ziele geführt zu werden.

29. καρτερος kräftig, stark, gewaltig, heftig. μαχη Schlacht, Treffen. Cum acriter ex utraque parte pugnaretur. χαυαχ. 3 Esr. 3, 6. διαπρεπης, 3, 26. αφηγ. 3 Esr. 6, 12. οι δυο = δυο.

30. σκεπ. 1 Makk. 3, 3. πανοπλ. die ganze Rüstung eig. mit dem Schild, Helm, Panzer, der Lanze, dem Schwerdt. ατρ. 8, 36. τοξευμα, Pfeil, Geschoß. Sie warfen, εξερρ., Pfeile und Blize, κερ., auf, unter die Feinde hinein. Der Verf. läßt die überirrdische Wesen, von welchen er spricht, Blize im eigentlichen Verstande schleudern; man hat unter den κεραυνοις nicht tela etc zu verstehen. συγχ 1 Makk. 4, 27. αορ. XIX, 17. Durch die Blize wurden sie (nicht gerade des Gesichtes beraubt, sondern) geblendet und in Verwirrung gebracht. καταχ. Judith 2, 25. Voll Schrekens, ταρ., niedergemacht.

31. κατασφαζειν, ττειν Drac. B. 28. προς 4, 8.

32. Gazara, Bellermann 2, 522. λεγομ... nach Gaser, das den Nahmen Festung führte, einen sehr festen, besezten Plaz. Viell. ist ευ μαλα (8, 30.) auch soviel als potius und zu vertiren: das den Nahmen Burg, Festung führt,

besser aber fester Plaz mit Besazung genannt wird. οχυρ. 1 Makk. 5, 65. Φρυριόν ist nach Hesych: locus praesidio munitus. Oder: Φρυρ. ist als Adjekt. zu betrachten und anzunehmen, dasjenige Gaser, wovon hier gesprochen wird, habe den Beinahmen: Festung gehabt und werde dadurch von einem andern, das 1 Makk. 4, 15. rc. vorkommt, unterschieden. Nach Gaser, das den Nahmen Festung führte und sehr stark war. Chäreas war Timotheus Bruder. V. 37. στρατηγειν, Feldherr, στρατηγος, seyn, hier: den Oberbefehl über eine Truppe, die Besazung einer Stadt z. B. haben.

33. οι περι M. V. 16. ασμεναι willig und frölich, viell. auch: unverdrossen, ruhig.

34. ερυμνος, von ερυεσθαι bewahren, retten; wohlverwahrt, befestigt; ερυμνοτης, feste Beschaffenheit, Sicherheit. Die innen, οι ενδον, die Belagerten verließen sich auf die Festigkeit des Plazes. υπερηφ. 8, 35. βλασφημειν, Vrac. V. 9. Sie schrieen viel Ehrenrühriges den Juden zu oder nach. Vaduell: contumeliose loquebantur, ne majestati quidem Jovae parcentes. αθεμ. 6, 5. προιεναι vorwärts werfen, hinwerfen, zuschiken, und wohl auch: (Worte) ausstoßen. vgl. 15, 12. προιεντο Imperf. im Medium. Es ist nicht προιοντο zu lesen.

35. υποφαινειν sich zeigen, sehen lassen, anbrechen. Z. B. εαρ υποφαινει, der Frühling bricht an. των περι V. 20. πυρωθ. τ. θυμ. 4, 38. προσβ. V. 28. αρρεν männlich. Es ist noch zum Vorhergehenden, wie scheint, zu ziehen, also so zu lesen: βλασφημιας, προσβ. τω τ. αρρενωδως, και . . . θηριωδης wild. εμπ. V. 17. Judith 15, 5.

36. Die andern bestiegen, drangen ebenfalls, ομ., mittelst eines tauglichen Zugs zu denen, die innen waren (V. 34.), den Belagerten hinauf, stekten die Thürme mit Feuer und Holzstöße, πυρ., an, und verbrannten die Lästerer; andere zerhieben die Thore, τας πυλ. διεκ., zogen das übrige Heer an sich und nahmen die Stadt hinweg. εν durch, mittelst. Matthiä §. 577. 4. περισπασμος, das Herum-Wegziehen. Est nomen castrense, sagt Grotius, significans conversionem agminis. Sensus est: ascendisse eos, non ubi erant propugnatores, sed alia ex parte a tergo illis ir-

ruisse. εμπιμπραν = εμπρηθειν Bar. 2, 1. vergl. Matthiä §. 246. αναπτειν, 1, 22. ταξις, 8, 22. προνατ, 1 Makk. 5, 8.

37. καπνος X, 13. Grotius: cisterna apta latebris, ut apparet 2 Sam 17, 18. καταφ. V. 31.

38. διαπρ. 8, 29. εξομολ. Sir. 17, 23. ευλογειν ebend. 50, 22. μεγαλως, 3 Esr. 9, 54. ευεργετειν τινα, einem wohl thun, Gutes erzeigen. vgl. Matthiä §. 409. a.

11. Kapitel.

1. παντελως, ganz und gar. Nach ganz kurzer Zeit. επιτροπος, dem die Gewalt über eine Stadt, Provinz, Person rc. anvertraut ist, ein Verwalter, Aufseher, Statthalter, Vormund rc. hier das lezte: tutor, oder eig. wie Grotius sehr richtig bemerkt: pro tutore. Er sagt: proprie loqui si volumus, pro tutore erat Lysias, non tutor, nam tutorem (filii, qui in pupillari aetate erat) testamento Antiochus pater Philippum fecerat. συγγ. Verwandter. s. 1 Makk. 3, 32. ο επι τ. πρ. Reichsverweser. 3, 7. 38. βαρ. φερειν επι = πικρως φερειν επι, 7, 39. Er ärgerte sich sehr über das Vorgefallene.

2. περι, gegen, ungefähr. Matthiä §. 589. c. η ιππος Judith 1, 13. παραγ. επι, anrüken gegen. λογιζ.... denkend, in der Meinung, die Stadt (κατ' εξοχην = Jerusalem) zu einer Wohnung der Heiden machen zu können. Ελληνες hic vocantur omnes a Judaismo alieni. Grot. οικ. Wohnsiz.

3. αργυρολογ. zum Geldbekommen eingerichtet, ad quaestum faciendum serviens. τεμ. 1 Makkab. 1, 47. Den Tempel, wie die übrigen gottesdienstlichen Häuser der Heiden steuerbar zu machen. Baduell: templum cogitabat in quaestum convertere atque conferre. Das Wort λοιπα, reliqua, steht nicht schiklich. πρατος, verkauft, verkäuflich, verkaufbar. κατ' εθ. jedes Jahr. Matthiä §. 581.

4. επιλογιζεσθαι, überrechnen, überlegen, berüksichtigen. Ohne die geringste Rüksicht auf Gottes Macht. φρενουν (von φρην, Seele, Verstand), verständig machen, belehren. Der Vulg. gibt πεφρεν. mente atque animo elatus. Viell. ist πεφριμωμενος zu lesen von φριμαν, sich stolz, übermüthig gebär-

ben. Wiewohl, es läßt sich glauben, wenigstens bei den Hellenisten habe φρενῦσθαι den Signifikat gehabt, den der Vulg. angibt, oder einen ähnlichen. Im Syr. ist ܚܪܦ wie pael und Ethpael auch: audax, animosus fuit.

5. συνεγγ. 10, 25. Βαιθσ. 1 Makk. 4, 29. εχυμν. 10, 34. ὡσει 1 Makk. 7, 32. Als er sich Betsur genähert hatte, einem festen Orte, der von Jerusalem ohngefähr 5 Stadien abliegt. Ein Stadium betrug 125 Schritte. Aber so nahe lag Betsur, dessen 1 Makk. 7, 32. gedacht ist, nicht bei Jerusalem. Der Syrer hat 10005 Stadien; Bellermann 3, 131. glaubt, es seye von einem andern Betschur, einem Jerusalem ganz nahe gelegenen, die Rede. κατο θλ. so drängte er dieses nl. Jerusalem, er neckte es, und fügte ihm Schaden zu, wie er konnte. Θλιβειν V, 1.

6. μεταλ. 4, 21. hier: sehen, bemerken, wahrnehmen, ein andermal viell. auch: erfahren. οι περι 10, 16. πολιορκ. 3 Esr. 5, 72. οδυρμος, das Wehklagen.

7. αναλαμβ. οπλα Judith 14, 3. Sir. 50, 11. προτρεπειν und im Med. προτρεπεσθαι, vorwärts treiben, antreiben, ermahnen. αμα 3 Esr. 2, 15. διακινδυνευειν, eine Gefahr bestehen, ein Treffen z. B. wagen. ὁμε VII, 11. δε, und. 2, 4. Und alle stürzten sich willig, προθ., mit ihm fort. εξορμαν nach Hesych = εκπηδαν, εξειναι, εκτρεχειν; exilire, exire, excurrere.

8. δε V. 7. Und es erschien auch, και, da sie bei Jerusalem noch waren, als ihr Anführer, προηγ. α., ein Reiter in weißem Gewande, der mit seiner goldnen Rüstung ein Geräusch machte. αυτοθι, das auf diese Art nicht übersezt würde, bedeutet hier wahrsch.: auf der Stelle, sonst: daselbst. Der Vulg. läßt es aus. προς mit Dativ: bei. Matthiä §. 590. b. vgl. Josua 9, 1. εφιππος, auf dem Pferde sizend, reitend, Reiter. πανοπλ. 10, 30. κραδαινειν, vibrare, quatere, schütteln. Armatura ejus agitatione equi et concussione sonum edebat. Baduell.

9. ὁμε V. 7. επερρ. Die 3te Pers. des Aor. 1. Pass. im Plur. von επιρρωννυμι, επιρρωω, ich stüze, stärke. vergl. Matthiä §. 186. γ. 1. Sie wurden in ihren Seelen stark ge-

macht = wurden kek und muthig. τιτρωσκειν, durchbohren, durchstoßen. vgl. Judith 16, 12. Aufgelegt und bereit, nicht blos Menschen, sondern die wildesten wilden Thiere und eiserne Manern zu durchbohren. θηρ XI, 18. wildes Thier. αγριος XIV, 1. Nach ετοιμοι kann auch nur ein Komma gesezt werden.

10. προσηγ. nl. εαυτας, rükten sie, zogen sie fort. vgl. 10, 27. und Sir. 12, 14. εν διασκ. gibt man: cum apparatu und nimmt dieses für: instructa acie. Es wäre demnach soviel als: διεσκευασμενοι Josua 4, 12. das für חמשים steht, in Schlachtordnung gestellt oder: gerüstet. Der Vulg. hat: ibant promti. τον απ' ερ.. Deum belli socium et adjutorem habentes.

11. λεοντηδον, nach Löwen Art, (wie Löwen.) εντιν. nl. εαυτας, sich hineinstürzend. 4, 41. προς 4, 8.

12. γυμνος, nudus, wenn von Soldaten die Rede ist = sine armis. διεσ. reciproce: retteten sich.

13. ουκ αν.. da er kein verstandloser = ein verständiger Mann war. αντιβαλλειν eines gegen das andere werfen, halten, vergleichen, hier: viell. zusammenstellen, bedenken. Der Vulg. hat reputare dafür. περι mit Akkus. in Ansehung. Matthiä §. 589. c. ελαττωμα, Verringerung, Schaden, Verlust, Niederlage. Da er den Verlust bedachte, der in Ansehung seiner sich ereignet, der ihn betroffen hatte. προσαπος. wegschiken.

14. επικαλειν er redete ihnen zu (denn πειθειν ist auch = rathen, zureden) oder besser nach dem Vulg. promisit. πειθειν bereden hatte wohl auch die Bedeutung: einen glauben machen und daher: versprechen. Er versprach ihnen, sich mit ihnen auszusöhnen. συλλ. 1 Makk. 13, 47. επι Matthiä §. 585. β. το δικαιον, was gerecht, rechtmäßig, billig ist. Wobei ihnen Alles, was recht und billig wäre, werden sollte. και vor διοτι scheint am unrechten Orte zu stehen und nach πεισειν gesezt werden zu müssen. Deshalb werde er auch den König besänftigen (πειθειν 4, 45.) und ihn vermögen, ihr Freund zu werden. αναγκ. durch Worte, Drohungen, Strafen jemanden zusezen.

15. ἐπινευειν, 4, 10. παρακαλειν bitten 1 Makk. 9, 35. Vulg. annuit Macchabaeus precibus Lysiae. Nach παρεκ. ist ein Komma zu sezen. τε συμφ. φρ. indem er (Judas) auf das (allgemeine) Beste bedacht war. συμφ. Bar. 4, 3. φροντιζειν τινος, Sir. 35, 1. επιδ. geben, übergeben. δια γρ. schriftlich. vgl. Matthiä §. 580. f. περι mit Genit. in Beziehung auf, wegen. ebend. §. 589. 5. συνεχ. wahrsch. (hatte zugegeben, bewilliget. Judas gab seine Einwilligung erst, nachdem der König seine Bedingungen eingegangen hatte.

16. παρα μεν Λ. viell von Lysias selbst. περιεχ. 1 Makk. 11, 29. πληθος, VI. 2. χαίρειν, 9, 19. 3 Esr. 6, 7.

17. χρημ. 2, 4. υπογραφειν gibt man: schreiben; viell. ist es in seiner ersten Bedeutung zu nehmen: unterschreiben. Die eure, (von Vielen) unterschriebene Antwort übergeben haben. επιδ. V. 15. περι ebend. δι' αυτε nl. χρηματισμε. σημ. 3 Esr. 2, 4. Haben uns in Ansehung dessen, was darinn angezeigt ist, ihre mündliche Bitte vorgetragen.

18. προσφερειν τινι, an einen bringen. διασαφειν 1 Makk. 12, 8. Alles, was dem Könige auch davon vorgelegt werden mußte, εδει, hab ich ihm gesagt. ενδεχομενα, mögliche Dinge; ενδεχεται ist nach Hesych soviel, als: δυνατον εστι. Er hat Alles, was nur immer möglich war, zugegeben.

19. πραγμ. V. 1. Werdet ihr nun die gute Gesinnung, ευνοιαν, gegen den Staat beibehalten. παραιτιος, wie αιτιος, Draco V. 42., auctor. So werde ich versuchen, πειρ., auch in Zukunft (Judith 11, 3.) für euch Gutes, Glük zu bewirken.

20. τα κατα μερος, das Theilweise, Einzelne. τετοις, den von euch Abgeordneten. τοις παρ' εμε meinen Leuten, den von mir Abgeordneten. ερρ. Perf. Imper. Pass. 9, 20.

21. ετε: Matthiä §. 378. 2. Διοσκορ. Genit. von Ζευσκορ. d. i. Jupiter Corinthius und dann wie scheint, Nahme eines mazedonischen Monats, welchen? ist nicht zu sagen. Uebrigens ist über die Lesart ein Streit, worüber Haße zu vergleichen ist. επι τετ. nl. ημερα.

22. περιεχειν 1 Makk. 15, 2. αδελφος hier: Blutsverwandter, Verwandter. vgl. V. 1. χαιρειν V. 16.

23. εις θεες μετας. seit unser Vater unter die Götter versezt worden ist. Vulg. patre nostro inter deos translato. Viell. seit er zu den Göttern versezt worden ist, postquam ex hac vita ad immortalitatem transmigravit. Baduell. Zu der ersten Erklärung bemerkt Grotius: mos erat Phoenicum et vicinorum, bene meritos reges in Deos referre, quod et Romani imitari coepere. μεθιςαναι 1 Makk. 8, 13. εις Matthiä §. 578. γινεσθαι προς 7, 14. hier: versari in, sich beschäftigen, abgeben mit.. Viell. auch: kommen zu, an etwas. V. 26. 1, 13. Wünschen wir, daß die aus unserem Reiche ungestört, αταραχες, seyen und sich mit der Besorgung, επιμελ., ihrer eigenen, ιδ., Angelegenheiten abgeben. Baduell: ut quieti ac tranquilli in rebus propriis curandis ac agendis versari i. e. agricultura ac ceteris negotiis, quibus bellis impediti ac perturbati dare operam non possunt, vacare possint.

24. ακηκ. haben aber gehört. συνευδ. τινι 1 Makk. 1, 57. επι = εις, προς. ελλην. 6, 9. μεταθ. επι τα ελλ. eig. die Versezung unter die griechischen Sitten, Gewohnheiten und gottesdienstliche Sazungen. Judaeos non probare mutationem, qua pater meus ad mores ritusque graecos eos transtulit, oder (da ελληνικα nach Einigen z. B. Viel blos: cultus idololatricus Graecorum seyn solle): Judaeos non probare demutatam a patre meo ad cultum Graecorum religionem. αγωγη, 4, 16. αιρετιζειν, Judith 11, 1. νομιμα 1 Makk. 1, 14. Und deshalb bitten, daß ihnen zugestanden werde, was ihre Geseze mit sich bringen.

25. αιρεισθαι, im Med., sich wählen, wollen, wünschen. Da wir aber wünschen. εν faßt die Rede wieder auf. εκτος, sine, ohne. Ohne Beunruhigung, ungestört. κρινειν 1 Makk. 11, 33. αποκαθιςαναι, wiederherstellen, zurükgeben. πολιτ. 6, 1. επι 2, 8. 3 Esr. 2, 16. Nach den Einrichtungen und Gewohnheiten, εθη, zur Zeit ihrer Voreltern, προγ.

26. διδοναι δεξιας 1 Makk. 11, 50. προαιρ. 9, 27. ευθυμος, guten Muths, heiter. ηδεως, mit Lust und Freude. προσγινεσθαι προς = γινεσθαι προς V. 23. Daß sie sich mit Aufhelfung ihrer eigenen Angelegenheiten befassen können. αντιληψις, das Ergreifen, Anfassen und Hülfe, wie Sir. 51, 7.

27. γερ. 1, 10. 4, 44. χαιρειν V. 16.

28. ερρωσθε 9, 20. ειη αν, so ist es, wie wir wollen, wünschen. Der Optativ steht manchmal statt des Indikativs. Matthiä §. 514. 5. υγιαινειν, Tob 5, 13. Wir selbst befinden uns wohl.

29. εμφανιζειν, 3, 7. Menelaus ist viell. der 4, 27. 50. genannte. κατερχεσθαι Tob. 2, 1. γινεσθαι προς ιδ., wahrsch. bei dem Seinigen, in seinem Haus und Hofe seyn. Ihr möchtet gerne (die Waffen niederlegen und) zurükkehren und in eurer Heimath seyn. προς bei. Matthiä §. 590 b.

30. καταπορευεσθαι iter facere 3 Makk. 4, 11. viell. = κατερχεσθαι V. 29. ἡ τριακας die Dreißig; η τρ. nl. ημερα, der dreißigste Tag. Der Monat ξανθικος bei den Mazedoniern respondirt unserm April, sagt man. Der syr. Uebersezer sezte Nisan dafür, der theils in unsern März, theils in unsern April zu sezen ist. δεξια, Versicherung. αδεια Furchtlosigkeit, Gefahrlosigkeit, Sicherheit. δεξ. μετα της αδ. Versicherung (verbunden) mit der Sicherheit = zuverläßige Versicherung. Denen, welche bis zum 30. Xanthikus nach Hause reisen, ist hiemit die Versicherung gegeben, worauf sie sich verlassen dürfen.

31. δαπανημα Aufwand, hier: Speise, schon nach dem Vulg. Daß die Juden ihre Speisen und Geseze, gerade wie zuvor, auch gebrauchen können; suo victu, a quo Antiochus Epiphanes abducere eos volebat, cum ad esum carnium suillarum cogeret, suisque legibus uti posse. παρενοχλειν, 1 Makk. 10, 35. αγνοειν, aus Unwissenheit sündigen XIX, 14, und nach Grotius: sündigen überh., wie αγνοημα bei den Hellenisten auch: peccatum überh. ist. Er übersezt: de his, quae peccata sunt, in regem scilicet. Baduell hingegen versteht unter ηγνοημενα peccata, ignorantia et imprudentia, nulla improbitate ac malitia commissa. Extenuat, sagt er, Antiochus hoc verbo pristinas Judaeorum offensiones, nullamque culpam et poenam in eos conferri vult.

32. πεπομφα Matthiä §. 183. 3. ich habe geschikt = ich schike. vgl. 9, 21. παρακ. der euch beruhigen und ermuntern, euch Muth einsprechen wird. Sir. 30, 23. Bar. 4, 30,

Vulg. qui vos alloquatur, was bedeuten kann: der mit euch rede, um euch zu trösten. Grotius: qui vobis det consilia ad pacem.

33. ϵρρ. V. 21. ετες ebend. Χανθ. V. 30. περτ. nl. ημερα.

34. εχειν 1 Makk. 11, 29. oder = περιεχειν V. 22. Κοιντος, Quintus. πρεσβυτης, senex, = πρεσβυς, πρεσβευς, legatus. Symmachus gibt ציר Esaj. 18, 2. πρεσβυτης. χαιρ. V. 16. Man nimmt an, die beeden Gesandten, von denen die Rede ist, haben sich damals in Syrien aufgehalten, weiß aber anderwärts her nicht zu beweisen, daß Quintus Memmius und Titus Manlius zu jener Zeit in Syrien waren.

35. υπερ ων = περι ων, was das betrifft, was Lysias zugestand, so billigen wir es auch. συγχ. V. 1. συνευδ. nl. αυτοις. 1 Makk 1, 57.

36. α δε... was aber das betrifft, das er an den König zu bringen beschlossen hat, so sendet sogleich jemanden her. κρινειν V. 25. προσφερειν V. 18. επισκεπτεσθαι τι, περι τινος, nach etwas sehen Sir. 7, 22., etwas betrachten, überlegen. Wenn ihr es vorher wohl erwogen habt nl. ob und in wieferne es mit euren Ansichten und Wünschen übereinstimmt. εκτιθεναι aus, hin, fest sezen, erklären. Der Vulg. decernere. Damit wir dem Könige sagen können, was er zu thun verbunden seye, was seyn könne, was nicht. Die Gesandten nehmen sich also heraus, dem Könige vorzuschreiben, was er den Juden, einem mit den Römern verbündeten Volke, zu gestatten habe. ως καθ. ημ. wie uns zukommt, wie es unsre Pflicht ist, Pflicht römischer Gesandten, sich des mit den Römern verbrüderten Volks anzunehmen. προσαγ. nl. εαυτες Sir. 12, 14. (ihr müßt schnell thun, was wir fordern) denn wir nähern uns Antiochien, werden nächstens in die Residenz des syrischen Königs kommen, wo wir wegen eurer Angelegenheiten sprechen können. Vulg. nos enim Antiochiam accedimus.

37. σπευσ. και π. = σπευσαντες π., schiket eilig.

38. υγιαιν. V. 28. ετες V. 21. Χανθ. V. 30. περτ. V. 33.

12. Kapitel.

1. γενομ. als diese Verträge zu Stande gekommen, geschlossen waren. απηει Plusquamperf. mit der Bedeutung des Imperfekts, von απειμι, weggehen. Er gieng weg. Matthiä §. 213. 214. 4. γινεθαι περι 8, 27. Pace comparata, ad agros colendos, diuturnis bellis intermissos ac neglectos, se applicarunt.

2. των δε.. unter den Statthaltern und Anführern aber jener Gegenden. ϛρατ. Judith 2, 14. ο Κυπρ. 5, 24. Qui olim insulae Cypri gubernator et praefectus erat. ευϛαθης, festgestellt, feste, ruhig. τα της ησ. = την ησυχιαν. Die Phrase: ησυχιαν αγειν, tranquille agere, kommt auch bei Aelian ꝛc.

3. Auch verübten die zu Joppe folgende boshafte Handlung. In Joppe scheinen damals viele dem Griechenthum geneigter gewesen zu seyn, als anderwärts. τηλικατο gibt der Vulg. tale quoddam. συντ. Sir. 23, 20. δυσσεβ. gottlose Rede, Handlung. παρακαλ.. sie ermunterten, baten (παρακ. Sir. 30, 23.) die bei ihnen wohnende (dem Judenthum treu gebliebene Juden) mit ihren Frauen und Kindern die Schifferkähne (σκαφη) zu besteigen, welche von ihnen (den Joppiten) herbeigeschafft worden waren, als wenn keine Feindschaft gegen sie vorhanden wäre. παριϛαναι darneben, darstellen, hier: aufstellen, machen, daß da ist, steht u. dgl. Der Vulg. hat: scaphas, quas paraverant. ενιϛαναι 3, 17. δυσμεν. 6, 29. Haß, Feindschaft.

4. ψηφ. 6, 8. και τον επιδ. scheint nicht in den Text zu gehören. επιδεχεσθαι Sir. 36, 26. es sich gefallen lassen. ως = οτι, weil. υποπτ. 3, 32. επαναγειν ein Schifferausdruk, mit dem Schiffe auslaufen. βυθιζειν, in die Tiefe werfen. Sie warfen aber dieselbe vermöge eines gemeinschaftlichen Beschlusses der Stadt (Joppe), da sie sich die Sache gefallen ließen, weil sie gerne Friede halten wollten und keinen Verdacht hatten, in die See, so wie sie vom Lande abgefahren waren, der Zahl nach nicht weniger als 200 Menschen.

5. μεταλ. 11, 6. ομοεθνης, 4, 2. ωμοτης, Grausamkeit. παραγγελλειν Judith 7, 1.

6. παραγ. Tob. 11, 18. Sir. 48, 25. hier: mit επι auf einen losgehen, um ihn zu züchtigen. vgl. Matthiä §. 586. c. μαιζ. 4, 38. και τον λιμ. . er zündete an, verbrannte des Nachts ihren Hafen d. i. succendit opera ex ligno, quae erant in portu, qualia sunt, quae pilas Vitruvius vocat. Grot. εμπρ. Bar. 1, 2. σκαΦη V. 3. καταΦλεγειν, XVI, 18. εκκεντειν durch bohren, stechen, und wie man glaubt, auch tödten, weil es Jerem. 37, 10. für דקר steht. Die Leute im Hafen, welche von den Kähnen hinweg mit einander fliehen wollten, tödtete, durchbohrte er.

7. χωριον 11, 5. Plaz, auch: fester Plaz. Da der Plaz, Joppe, wohl verschlossen war, cum bene clausus esset, ut eo tempore intrare non posset. Grot. αναλυειν, 8, 25. ως παλιν ηξων, in der Absicht, wieder zu kommen. Matthiä §. 568. (ευριζω), 1 Makk. 5, 51. πολιτευμα Staat und societas hominum uni alicui civitati adscriptorum. Philipp. 3, 20. Vulg. universos Joppitas eradicaturus.

8. μεταλ. V. 5. Jamnia im Süden von Joppe, ehemals, eine volkreiche Stadt. τον αυτ. τρ. = κατα τ. α. τρ. auf dieselbe Art. επιτελειν machen, thun. vgl. 3 Esr 8, 16.

9. επιβαλλειν τινι und επι τινα über einen herfallen, ihn angreifen. υΦαπτειν, 8, 33. στολος, 1 Makk. 1, 17. αυγη, Glanz, Strahl, Helle. Φεγγος auch: Licht, Glanz, hier wahrsch. ignis, wie der Vulg. hat. So daß die Helle des Feuers bis nach Jerusalem hin schien, sichtbar war. σταδ. 11, 5. Da es doch 240 Stadien (dahin) waren. Zweihundert vierzig Stadien betragen — die Stunde zu 4000 Schritten gerechnet — 7 Stunden.

10. αποσπασθαι, sich abreißen, trennen, entfernen, fortgehen. Als sie etwa 9 Stadien weit von da weggegangen waren und gegen Timotheus zogen. πορειαν ποιεισθαι 3, 8. hier: einen Zug machen. προσβαλλειν τινι, 10, 17. αυτω nl. Judas.

11. κρατ. μαχη, 10, 29. ευημερειν, einen glüklichen Tag haben, darinn z. B., daß man eine Schlacht gewinnt, daher: siegen. ελαττεσθαι, Sir. 16, 21. hier: unterliegen, besiegt werden. Νομας, ein mit dem Vieh Hetumziehender, qui in pascuis degit cum armento. διδοναι δεξιαν 1 Makk. 6, 58. Die herumziehenden, die nomadischen Araber baten, Judas

möchte Frieden und Freundschaft mit ihnen machen. βοσκημα, Vieh auf der Weide, Vieh überh. ωφελειν τινα VI, 25. Und (versprachen) ihnen auch in andern Dingen, εν τοις λοιποις, Nuzen zu schaffen.

12. υπολαμβ. XII, 24. ως αληθως, wahrhaft, wirklich, wie ως σφοδρα gar sehr. vgl. Matthiä §. 461. Judas nahm sie wirklich als nüzlich in vielen Dingen an, existimavit, re vera utiles eos sibi in multis fore. επιχωρειν, nachgeben, gestatten. Räumte ein, daß er Friede mit ihnen halten, sich ruhig gegen sie verhalten wolle. λαβ. δεξ. 1 Makk. 11, 66. εις τας σκ. in ihre Zelte (von denen her solche Nomaden auch Sceniten heissen). Arabes hi tentoria nunc hic nunc illic ponere soliti. Grot. χωριζεσθαι 5, 21.

13. επιβαλλειν επι 8, 9. γεφυρα, Damm, Brüke; γεφυρην = γεφυρα. Eine durch eine Brüke (wahrsch. Zugbrüke) feste Stadt. περιφραττειν Sir. 24, 28. hier: umschliessen, umwallen. παμμιγης, 3, 21. Kasbin, glaubt man, seye Χασφων 1 Makk. 5, 36.

14. ερυμνοτης, Festigkeit. 11, 5. παραθεσις, 1 Makk. 6, 53. αναγωγος, qui non αγεται, ducitur, duci potest, eig. von einem Pferde, unbändig, ausgelassen, und wie man nach Hesych annehmen kann, auch: frech, übermüthig, gewaltthätig. χρασθαι τινι 1 Makk. 13, 56. Das Komma nach εχρωντο ist wegzustreichen und nach Ιουδαν zu sezen. οι περι 10, 16. λοιδορ. . . indem sie schmähten und noch dazu, προσετι, (Gott) lästerten und redeten, was sich nicht gebührt. θεμ. 6, 20.

15. ατερ, ohne. κριος Widder und wie aries, Mauerbrecher. οργανικος gibt man: factitius, verfertigt. Der Vulg. läßt es aus. Der Jericho d. i. die Mauern Jerichos zu den Zeiten Josuas (κατα Matthiä §. 581.) ohne Mauerbrecher und (andere) Kriegsmaschinen niederstürzte. s. Josua 6. ενσ. und sie (Judas und seine Leute) giengen wild, θηριωδως, heftig auf die Mauer von Kaspis los. ενσειειν 3, 25. hier losbrechen gegen, angreifen. Plutarch. Alexand. K. 60. Vulg. irruit ferociter muros.

16. θελ. τ8 . . nach Gottes Willen. αμυθ, 3, 6. σφαγας ποιειν 5, 6. λιμνη 1 Makk. 11, 35. Nach λιμνην ist ein

Komma nöthig. καταρρ. zufließend, wahrsch. auch: fließend. So daß der dabei gelegene See, der 2 Stadien Breite, πλατος, hatte, voll von Blut zu fließen schien. καταρρυτον φαινεσθαι = φαινεσθαι καταρρυειν.

17. αποσπ. nl. αυτες. V. 10. Cum inde discessissent. διανυειν, endigen, vollenden, spez. den Weg, οδον, nach Hesych = διερχεσθαι, pervenire. Charaka, Stadt im peträischen Arabien. Τεβ. zu den Juden, die man Tubiener nannte, s. 1 Makk. 5, 13.

18. επι τ. τ. in diesen Oertern, dieser Gegend. επι Matthiä §. 584. a. απρακτος, Judith 11, 11. τε — δε = τε — και, Matthiä §. 607. Für τε haben einige Ausgaben τοτε, damals. εκλυειν Sir. 43, 10. auch losmachen, trennen. Er hatte sich von dieser Gegend getrennt, entfernt. Φρυρα 1 Makk. 6, 50. και und zwar. Matthiä §. 607. Anm. c. Und zwar eine sehr starke, οχυρ.

19. 20. εξοδευειν, 3 Esr. 4, 23. σπειρα Judith 14, 11. σπειραρχου, 5, 2. Der Makkabäer, d. i. Judas, der sein Heer kohortenweise eingetheilt hatte, setzte Dositheus und Sosipater über die Kohorten. ορμαν 10, 16. hier mit προς, rasch losgehen auf. προς 4, 8.

21. εφοδος 5, 1. μεταλ. V. 5. Ιεδα = τε Ιεδα. Das Komma nach diesem Worte kann wegbleiben. προεξ. praemisit, misit ante adventum Judae. αποσκευη 1 Makk. 5, 13. εις το .. an den Ort, der Karnion heißt. Nach 1 Makk. 5, 43. ist diß Karnaim. δυσπολ. schwer zu belagern. δυσπροσ., wohin man schwer kommen kann, unzugänglich. στενοτης, Enge. Wegen der Enge aller Orte herum, weil überall herum Engpässe waren.

22. σπειρα V. 20. φοβε τε . . . = φοβε τε γεν. επ α. εκ της επιφ. τε π. εφορωντος. εκ, durch, wegen. εφοραν, 7, 6. επιφανεια 2, 21. Der Vulg. gibt es hier: praesentia, und επιφ. wird allerdings auch von göttlichen Erscheinungen, der Gegenwart eines Gottes, um zu helfen, gebraucht. Als Furcht über die Feinde gerieth, Schreken wegen der Gegenwart des Allsehenden auf sie fiel, stürzten sie sich auf die Flucht, einer da, der andere dorthin. αλλαχη XVIII, 18. hier: alio, an einen andern Ort hin. φερ. gebracht, gerissen.

Sir. XVIII, 16. ακμη, 1, 7. αναπειρειν, an, durch spießen. Daß sie von ihren eigenen Leuten beschädiget und durch die Spizen ihrer Schwerdter durchstochen wurden.

23. ευτονος, stark, kräftig, lebhaft. Fecit persecutionem intentiorem ist nach Grotius = acrius vehementiusque insecutus est, d. i.: acerrime insecutus est, er verfolgte sie aufs lebhafteste und hizigste. Der Comparativ zeigt manchmal einen höheren und den höchsten Grad an. συγκ. 5, 26. αλιτ. 8, 34. διαφθειρειν XVI, 5. εις 1 Makk. 3, 24.

24. εμπιπτειν τινι auf einen stoßen, ihm in die Hände fallen. οι περι 10, 16. γοητεια, Zauberei, Betrügerei. Baduell: homo versutus et callidus γοης dicitur, qui suis fallaciis et praestigiis i. e. verbis dolosis ac fraudulentis alios decipit. εξαφιημι, ich lasse los. σως 3, 15. Er bat mit großer trügerischer Schlauheit, ihn unverlezt loszulassen. δια το .. = δια το εχειν αυτον πλειον. γον., αυτ δε αδ., weil er von Mehreren aus ihnen Eltern, von Einigen Brüder in Verwahrung habe. Zu ων δε vergleiche man Matthiä §. 288. f. ολιγωρειν nicht achten, beachten, non habere rationem alicujus. Für συμβησεται ist wahrsch. συμβησεσθαι, das Futur. Infin. im Med., zu lesen. Wollte man jedoch ein Anakoluthon annehmen, so könnte gesagt werden, και τετ. stehe für: και οτι τετες. Es werde geschehen, daß man ihrer (dieser Gefangenen von Seite seiner Leute) auch nicht achte (sie auch tödten werde), wenn er sterben müsse.

25. πισιν 7, 24. δια πλ. nl. ρηματων. ορισμος Bestimmung, bei den Hellenisten, wie scheint, auch: Verpflichtung, Verbindlichkeit, Vertrag. vgl. 4 Mos. 30, 3. 5. 6. Nachdem er mit vielen Worten den Vertrag, sie unverlezt zurükzuschiken, bestätiget hatte. απολ. 11, 25. απημαντος (von πημαινειν, schaden, verlezen), nicht verlezt, unversehrt. ενεκ. wegen der Rettung der Brüder, Anverwandten. αδελφ. Sir. 40, 24.

26. Καρν. V. 21. Ατεργατειον, Nahme eines Tempels zu Karnaim (s. 1 Makk. 5, 43.), welcher der Göttin Atergate, Derketis, geweiht war. Der Nahme der Göttin war

eigentlich ܢܢܐ. Von ihr spricht Lucian de dea Syra §. 11-16. vgl. Michaelis zu 1 Makk. 5, 43. und Castelli Lex. syr. ed. Mich. S. 975. σωματα Tob. 10, 17. Draco V. 32. Wahrsch. Juden, die von dem Feinde zu Sklaven gemacht waren. vgl. V. 34.

27. τροπη 1 Makk. 4, 35. Nachdem Judas Timotheus und sein Heer in die Flucht geschlagen und zu Grunde gerichtet hatte. στρατοπεδευειν, 9, 23. Εφρων 1 Makk. 5, 46. παμφυλος 8, 9. πληθ. 9, 2. Judith 2, 5. ρωμαλεος, stark an Leibeskräften, robustus. ευρ. 10, 17. Aber kernhafte Jünglinge, welche vor den Mauern der Stadt standen, widersetzten sich kräftig. απομαχεσθαι streiten, um den Feind abzuwehren, abzuhalten. Für ενθαδε ist wohl: ενθα δε, oder ενθαδε δε zu lesen. Hier aber, in ihr, der Stadt, waren viele Niederlagen (παραθ. V. 14.) von Kriegsmaschinen und Geschoßen (βελ. Sir. 26, 12.) vorhanden (Grund genug, daß man sich für die Stadt sehr wehrte). οργαν. jedes Werkzeug im Landbau, in der Musik, im Bau, im Kriegswesen. Vulg. machina.

28. αλκη, körperliche Stärke; hier, im Plur., körperliche Kraftäußerungen. Den Herrn, der die Körperkraft der Feinde mächtig zerreibt, συντρ.; vernichtet. υποχειριος, der Hand, Gewalt unterworfen; υποχειριον λαμβανειν, in die Gewalt bringen. καταλρ. Judith 7, 14. οι ενδον, die innen al. in der Stadt, die Belagerten. εις V. 23.

29. αναζευγν. Judith 7, 1. 16, 21. ορμαν επι 10, 16. Scythopolis 1 Makk. 5, 52.

30. απομαρτυρειν, bezeugen, Zeugniß geben. ευνοια gute Gesinnung, Freundschaft, φιλια nach Hesych. και = και ιν. ατυχια, Unglück. ημερος, zahm, sanft, gefällig. απαντ. das Benehmen, Behandeln. vgl. 14, 30. Judith 3, 5. Welches freundschaftliche Behandeln sie ihnen zur Zeit des Unglücks machten, quanta se adversis temporibus humanitate tractaverint.

31. προσπαρακαλειν, noch weiter ermuntern. Der Vulg. hat blos: exhortari. και εις τ. λ. auch für die Zukunft. Judith 11, 3. ευ γεν. kann seyn: das Volk κατ' εξοχην, das Ju-

dische Volk, oder: das Geschlecht nl. der Juden = die Judenschaft. vgl. Tob. 1, 10. ευμενης, gutgesinnt, wohlwollend, freundschaftlich. η των εβδ. εορτη Tob. 2, 1. υπογυος, υπογυιος, (von γυιον, Glied, Hand) vor, bei der Hand seyend, bevorstehend, instans, wie der Vulg. übersezt.

32. πεντηκ. Tob. 2, 1. ορμ επι, 10, 16. Für Ιδυμαιας ist nach Grotius Ιαμνειας zu lesen. Grotius beruft sich auf 1 Makk. 5, 58. und Joseph Alterth. 12, 12. Haße hält für möglich, es seye von einer andern Begebenheit die Rede, als der 1 Makk. 5. erzählten und Ιδυμαιας dann beizubehalten. τρατ. Judith 2, 14. 3 Esr. 3, 2. In diesen beeden Stellen sind Bedeutungen des Worts angegeben, welche für diese oder jene Lesart taugen.

33. 34. εξερχ. 9, 29. Gorgias zog aber mit 3000 Mann Fußvolk und 400 Reitern gegen sie aus. παρατασσεσθαι 1, 11. Da sie, Gorgias und die Juden, gegen einander kämpften, ereignete es sich, daß (einige) wenige Juden fielen, umkamen. πιπτειν, 1 Makk. 5, 54.

35. των τε Βακ. unus e numero turmaque eorum, qui equitum Bacenori erant attributi Baduell. Grotius: eorum, qui sub Bacenore, und sezt er hinzu: hae nota (quod sub Bacenore erat) et voce τις et εφιππος (Dositheus, de quo hic sermo est) distinguitur a majore Dositheo, cujus supra (v. 24) mentio. εφιππος 11, 8. καρτ. 10, 29. εχεσθαι τινος, sich an etwas halten, etwas festhalten, sich daran hängen. Wegen des Genitivs s. Matthiä §. 365. 366. Eben so wegen des folgenden χλαμυδος. χλαμυς, ein Oberkleid, dessen sich die Griechen beim Reisen, auf der Jagd, im Kriege bedienten. ηγεν α. ευρ. er führte ihn kräftig (ευρ. V. 27.) wahrsch. = er zog ihn am Chlamys mit Macht an sich, riß ihn gegen sich her. αγειν sezten Aquila und Symmachus 2 Mos. 21, 6. für הגיש, herbei kommen lassen; es scheint, bei den Hellenisten wenigstens, eine Bedeutung, wie die angenommene, gehabt zu haben. Für βουλομενος wird βουλομενω besser stehen; es ist auch in einigen Ausgaben zu finden. ζωγρεια, ας, das Fangen, Gefangennehmen eines lebenden Thieres, Menschen, und nach Phavorin ζωης vivens. vgl. 4 Mos. 21, 35. 5 Mos. 2, 34. Viell. ein leben-

der

der Fang, praeda viva. επιφερεσθαι τινι, auf einen anrennen. ωμος, Schulter, solle nach Schleusners Spic. I. auch: Hand, nach de Wedde: Arm bedeuten. Vulg. hat humerus, das Schulter, Oberarm, Achsel bedeutet. Μαρ. 1 Makk. 5, 66. Und da er den Verfluchten, κατααρατον, lebendig fangen wollte, und einer der (unter dem syrischen Heere befindlichen) thracischen Reiter auf ihn (Dositheus) zurannte und ihm die Schulter oder: den Oberarm abhieb, so flohe Gorgias nach Maresa.

36. περι τον .. 10, 16. Esdris wird, wie Dositheus, Anführer einer Schaar von Judas Heere gewesen seyn. Grotius: legendum videtur περι την Εφρων, nam auctor ad res Judae redit, qui circa Ephron pugnavit. v. 1 Macc. 5, 65. et Josephum XII, 12. επιπλ. VIII, 12. κοπιακοτος, müde, ermattet. προοδηγος, der vorangehende Wegweiser, dann: Anführer; προοδ. τε πολ. imperator, bellum administrans, et dux exercitus. Er möchte als Mitkämpfer und Anführer in der Schlacht herbeikommen. φαινεσθαι 3, 25.

37. κατερχεσθαι = αρχεσθαι Judith 16, 1. τη πατρ. φων. 7, 8. Er hub in seiner väterlichen Sprache das Kriegsgeschrei mit (untermischten) Lobgesängen an. ενσεισας V. 15. τοις περι 10, 16. τροπη 1 Makk. 4, 35. Lautschreiend, αναβοων, grief er Gorgias und seine Leute unvermuthet, απροσδοκητως, an und bewirkte ihre Flucht.

38. Er nahm das Heer und führte es in die Stadt Odollam (im Stamme Juda. Bellermann 3, 142.). αναλαμβανειν bedeutet auch, wie das lat. recipere, z. B. Liv. IX, 26., machen, daß sich etwas wieder erholt, sich erholen lassen, was viell. hier anzuwenden ist. Er ließ sich das Heer erholen und führte es dann.. εβδομας 6, 11. επιβαλλειν unter Anderem: sich zutragen und hier, wie das latein. incidere manchmalen auch, = adesse, unser teutsches: einfallen. Da der Sabbat einfiel, brachten sie ihn daselbst zu, διηγ. αυτ.; nachdem sie sich nach der Gewohnheit, εθισμ., zuvor gereiniget (3 Esr. 7, 10.) hatten.

39. εχομενος, 1 Makk. 4, 28. εχομενη ημερα. Die Worte: καθ' ον τρ. sind mit ανακομισ. zu verbinden, nach Ioδαν

aber ein Komma zu sezen. Die Leute Judas kamen, um, wie die Nothwendigkeit es erforderte, die Leichname derer, welche zuvor umgekommen waren, zurükzubringen und neben ihren Verwandten in die väterliche Gräber zu versezen. το της χρ. = η χρεια. Eig. wie es die Nothwendigkeit, nothwendig war. σωματα Tob. 1, 18. αναχομ. 2, 22. μετα bei, Tob. 2, 14. 12, 8. neben, Tob. 14, 10. αποκαθ. 11, 25. Tob. 10, 13. 8 Esr. 1, 31.

40. εκαστ... = υπο τες χιλ. εκαστ... Bei dieser Gelegenheit fand man unter den Unterkleidern eines jeden der Todten heilige Kleinodien, welche den Gözen zu Jamnia geweiht worden waren, Dinge, von welchen das Gesez die Juden entfernt, und es wurde allen klar, σαφ., gemacht, daß sie (diese Todten) aus dieser Ursache umgekommen seyen. χιτων, Brief Jer. V. 31. ιερωμα res sacrata, das Geweihte. Donaria ex auro, argento etc. Diis Jamniae consecrata. Die Juden stahlen solche Donaria, wie scheint, weil sie von Werth waren, nicht aus abgöttischen Absichten. Für Ιαμνειας, sagt Grotius, müsse Ιδυμαιας gelesen werden, wenn das Erzählte mit dem 1. Buch der Makkabäer und Josephus übereinstimmen solle. απειργειν abhalten, ausschließen, entfernen, trennen. Sinn: das Gesez verbietet, daß ein Jude so etwas habe, und bei sich trage. Debuerant Judaei illi statim conflasse illud aurum et argentum, aut mari mersisse. Grot.

41. ευλογειν wird sonst mit dem Dativ oder Akkus. konstruirt (Sir. 50, 22.). Hier steht der Genitiv nach hebräischer Weise, nach welcher das Participium activum statt des Akkusat., den es bei sich haben sollte, zuweilen den Genitiv hat, wie z. B. in שנאי בצע 2 Mos. 18, 21. s. Haab S. 174. Anm. 2. δικαιοκριτης, ein gerechter Richter. Sie priesen den gerechten Richter, den Herrn, der das Verborgene, κεκρυμ., offenbar macht, an den Tag bringt.

42. εις ικ. ετρ. 10, 25. εξαλειφθ. Sir. 23, 26. Sie baten, daß die geschehene, vorgefallene Sünde vollkommen, τελ., getilgt seyn d. i. keine Folgen auf sie (die Verstorbenen oder: die übriggebliebenen Juden) haben, ihnen keine Strafen zuziehen möchte. γενν. edelmüthig, tapfer. Deutlicher wäre: συντηρειν εαυτες και αναμ. ειναι, sich zu bewahren, zu bleiben

ten, und ohne Sünde zu seyn. Das Komma nach γεγον. ist zu deliren. Da sie das, was wegen der Sünde der im Kriege Gefallenen geschehen seye, vor Augen hätten, sahen. οψις, 3, 16. προσ. V. 39.

43. ανδρολογια sonst: die Auswahl von Männern zum Kriegsdienste, hier: collectio, quae fit viritim; κατ' ανδρ. zufolge einer Kollekte von Mann zu Mann. κατασκευασαμενος Sir. 35, 6. Hier wahrsch. Zubereitungen, Vorbereitungen. Nachdem er zu Folge einer Kollekte . . die gehörige Zubereitungen (nl. Geld zu bekommen) gemacht hatte, schikte er ohngefähr 2000 Drachmen Silbers nach Jerusalem, damit ein Sündopfer davon (gekauft und für die Umgekommenen wegen ihres Vergehens) dargebracht würde. Nach κατασκευ. ist ein Komma zu sezen, das Komma nach δισχιλιας auszustreichen. εις V. 28. αστειως, artig, manierlich, schön, recht. vgl. 4 Mos. 22, 32. υπερ = περι. Matthiä §. 582. a. διαλογιζεσθαι υπερ, περι τινος, = dem lat. cogitare de re, auf etwas Rüksicht nehmen, bedacht seyn.

44. προσ. V. 39. προσδοκαν, 7, 14. περισσον, über das Maas, übrig, überflüßig, unnüz. ληρωδες, läppisch, unnüz.

45. ειτα, hernach. εμβλεπειν wahrsch. darauf sehen, Rüksicht nehmen. εμβλεπων nl. ην, ενεβλεψε. κοιμασθαι schlafen und wie ישן auch, entschlafen, sterben. αποκεισθαι aufbewahrt liegen, bereitet seyn. 2 Tim. 4, 8. Hesych erklärt αποκειται durch ητοιμασαι, paratum est. χαριστηριον, Geschenke. Dann nahm er auch darauf Bedacht, daß die, welche fromm sterben, das schönste Geschenke zu erwarten haben. Die Worte οσια — επινοια, stehen in Parenthese. οσιος, fromm. Sir. 39, 15. 1 Makk. 7, 17. επινοια das Sinnen, die Aufmerksamkeit auf etwas. XIV, 12. Sir. 40, 2. O! eine fromme und religiöse Rüksicht! οθεν XII, 23. εξιλ. Sir. 32, 3. εξιλ. ποιεισθαι, Versöhnung bewerkstelligen. Deswegen versöhnte er (durch das Opfer, das er bringen ließ) die Verstorbenen mit Gott. απολυειν 4, 47. 6, 22. τȣ απολ. = ενεκα τȣ απολ. Matthiä §. 539. Anmerk. 1. §. 541. Anm. 1. Damit sie von der Sünde oder: von den Strafen der Sünde (Sir. 23, 11.) losgesprochen würden.

13. Kapitel.

1. προσπιπτειν. 5, 11. τους περ. 10, 16. παραγ. επι, 12, 6. πληϑ. Judith 2, 5. Mit (vielen und großen) Haufen.

2. του επι... και επι. 11, 1. δρεπανηφορος, Sicheln tragend, mit Sicheln versehen. Currus falcati. s. 3 Ez. 1, 18. und Curtius IV, 9.

3. Mit diesen vermischte, συνεμ., verband sich auch Menelaus. s. 4, 23. συμμ. 3, 7. παρακαλειν ermuntern, Muth machen. ειρωνεια Verstellung; ειρων ist einer, der ironisch spricht und einer, der sich verstellt; ειρωνεια, sagt Grotius, saepe est υποκρισις, ut Suidas, ψευδολογια, ut Hesychius interpretatur. επι.. nicht wegen des Glüks seines Vaterlandes, sondern, weil er glaubte, in das Hohenpriesterthum wieder eingesezt zu werden. Sperans, se restitui in sacerdotium posse, dejecto Juda vi regia. αρχη, 5, 7.

4. ϑυμος, Zorn. V, 22. αλιτ. 12, 23. υποδειξ. Sir. 17, 6. αιτιος, 4, 47. εϑος, Gewohnheit, Sitte. τοπος, Land. 1 Makk. 1, 8. Oder: an dem nachher genannten Orte nl. zu Berda. προσαπ... viell. daß ihn die, welche ihn nach Berda führten, auch tödten sollten = daß man ihn nach Berda führen und daselbst tödten solle. Berda war eine syrische Stadt, nicht weit von der Residenz Antiochien.

5. 6. Es ist zu Berda ein Thurm, 50 Ellen, πηχ., hoch, πληρ σποδε, voll (nl. glühender) Asche. ετος δε... dieser (Thurm) hat eine bewegliche Vorrichtung, die in der Höhe angebracht war, welche von allen Seiten in die Asche abschüssig, αποκρ., ist. ενταυϑα.. hier. Von dieser Stelle stoßen Alle den des Kirchenraubs schuldigen oder jemanden, der gewiße andere ausgezeichnete Verbrechen begangen hat, in das Verderben (die unten liegende) Asche hinab. Diese Beschreibung des Verfassers ist sehr ungenügend. Man wird sich viell. vorstellen müssen: die über der glühenden Asche angebracht gewesene Vorrichtung, auf welcher niemand festen Fuß fassen konnte, weil sie ringsum abschüßig war, seye schnell herumgetrieben worden; die, welche darauf gestellt worden, seyen hin und her geworfen und unwillkührlich an einander hinge-

rannt und so habe immer einer den andern in die Asche hinuntergestoßen. Valerius Maximus gedenkt l. IX. c. 2. extern. 6. einer ähnlichen Strafe, die von dem persischen Könige Darius Ochus erfunden worden seyn solle. Septum, sagt er, altis parietibus locum cinere complevit, suppositoque tigno prominente, benigne cibo et potione exceptos in eo collocabat: e quo somno sopiti in illam insidiosam congeriem decidebant. οργανον 12, 27. gibt der Vulg. adgestum, eine gemachte Anhöhe, Erhöhung. περιφερης, herumgedreht, sich herumdrehend, was sich herumdrehen läßt. ιερος. vgl. 4, 39. 9, 2. ενοχ. 1 Makk. 14, 45. υπεροχη, 3, 11. 6, 23. υπεροχην ποιεισθαι κακων gibt Baduell: enormitatem facere malorum i. e. enorme ac singulare aliquod facinus aut scelus committere.

7. μορ. 9, 28. θανειν = θνησκειν, αποθνησκειν. Matth. §. 236. τυγχανειν, τυχειν, τινος 3 Esr. 8, 53. Der nicht einmal Erde fand = in die Erde kam, ein Grab fand. Grotius: ut ne terra ei contigerit. πανυ δικ. sehr gerecht! = was der Gerechtigkeit vollkommen angemessen war.

8. συντελ. vollbringen, begehen. 1 Makk. 8, 31. κομ. Tob. 7, 12. Denn nachdem er viele Sünden an dem Altar, dessen Feuer und Asche heilig war, begangen hatte, bekam, fand er nun in der Asche den Tod. Suo, solle gesagt werden, ipsius supplicio id comprobavit, quod dici solet: eo in genere quemque puniri, in quo peccaverit.

9. φρονηματα (7, 21.) hier: Gesinnungen oder, Uebermuth, Stolz. Aelian. Var. 9, 3. βαρβαρεσθαι wild, unbändig seyn, gemacht seyn. ηρχετο Imperf. von ερχεσθαι. Der König kam wild durch Uebermuth, oder: mit wilden Gesinnungen. επι 11, 25. ενδεικνυναι Cantic. puer. V. 19. Er wollte den Juden das Schlimmste von dem thun, was ihnen unter seinem Vater widerfahren war.

10. μεταλ. 11, 6. παραγγελλειν, 1 Makk. 9, 63. ειποτε αλλοτε viell., wenn irgend zu anderer Zeit. Er möchte, wenn irgend einmal, auch izt ihnen zu Hülfe kommen, die ihrer Geseze ... beraubt zu werden, στερεισθαι, im Begriffe stehen.

11. βραχεως, 5, 17. 7, 33. hier: nuper, wie der Vulg. hat. αναψυχειν, im Med. sich erholen. δυσφ. von

üblem Rufe und — schmähend, lästernd. Man kann beede Signifikate anwenden und verstehen entw. gentes infames, de quibus sinistra et mala fama est, oder: contumeliosas in Deum et impias. Baduell. υποχειρ. 12, 28.

12. το αυτο dasselbe. ομ. 10, 15. καταξιαν = αξιαν, bitten. προπτωσις 3, 21. εφ' ημ. τρ. drei Tage lang. Matthiä §. 586. c. αδιαλ. 1 Makk. 12, 11. παραγ. Sir. 48, 25. Es bedeutet auch da, zugegen seyn, praesto esse, und viell. bereit seyn, sich bereit halten. Vulg. hortatus est eos Judas, ut se praepararent.

13. εφ' εαυτον, = καθ' εαυτον, κατα μονας, seorsim, vgl. Matthiä §. 586. c. βουλευεσθαι, Sir. 44, 3. εισβαλλειν hineinwerfen und neutr. sich hineinwerfen, einfallen. εγκρ. 10, 15. κρινειν, scheiden, beurtheilen, entscheiden. Deo adjuvante de rebus decernere u. proelio.

14. επιτροπη, die Gewalt eines Vormunds, Aufsehers, Statthalters ꝛc. (vgl. 11, 1.) auch eines Schiedsrichters. Diß lezte mag hieher passen. Er überließ dem Weltschöpfer, für wen er die Schlacht glüklich ausfallen lassen wolle. Grotius: permitten dispensationem belli creatori; nach Baduell: curam rei mandavit ac commisit Deo. γενν. 1 Makk. 4, 35. πολιτεια, 4, 11. ποιεισθαι στρατοπεδειαν = στρατοπεδευειν, 9, 23. Μωδ. 1 Makk. 2, 1.

15. συνθ.. er gab seinen Leuten das Losungswort: Sieg von Gott. s. 8, 23. κρινειν hier: auslesen, auswählen. επιβ. επ. 12, 9. αυλη 1 Makk. 11, 46. hier, das (königliche) Zelt im Lager, ea pars castrorum, qua regis tentorium erat. παρεμβ. Lager. XIX, 7. εις 12, 28. ο πρωτ. τ. ελ. ist nach Grotius der ελεφανταρχης, wie er K. 14, 12. genannt ist, is, qui elephantis praeest, nach Andern: der erste, vorzüglichste, der Elephanten, wozu 6, 18. verglichen werden kann. Grotius nahm πρωτευειν für: primas tenere, praeesse, wobei der Genit. durch §. 337. bei Matthiä erklärt würde. κατ' οικ. = καθ' εκαστην οικιαν. Matthiä §. 581. b. Mit dem Volke, den Leuten, welche in jeglichem Hause, jedem der Thürme, die diesem ersten Elephanten oder: allen Elephanten angeschnallt waren, sich befanden, vgl. 1 Makk. 6, 37. συντιθεναι, zusammenstel-

len, sezen, hier, wie scheint, beifügen. Addidit nl. interfectis = etiam occidit. Haße.

16. το τελος 5, 5. εκλυειν trennen und neutr., wie scheint, sich trennen, entfernen. vgl. 12, 18. ενημ. 12, 18. Vulg. rebusque prospere gestis abierunt.

17. υποφ. 10, 35. ηδη Tob. 3, 6. επαρηγειν, zu Hülfe eilen, kommen, βοηθειν, nach Hesych. σηκκη, 5, 9.

18. λῃβειν = λαμβανειν. ειληφα = λεληφα. Matthiä §. 165. γευσις, das Kosten und wie gustus, eine Probe. ευτολμ. Kühnheit, Entschlossenheit, Muth. καταπειραζειν, versuchen, probiren, hier, wie tentare und pertentare, sich an etwas machen, angreifen ꝛc. μεθοδος, eigentl. circuitio und dann = μεθοδεια, Ephes. 4, 14. 6, 11. listiger Plan, δολος, τεχναι, Ränke. Haße: er suchte die Pläze durch List zu erobern. Grotius: praelium devitans volebat oppida capere de insidiis, aut fame, aut machinis admotis.

19. Βαιθσ. 11, 5. Man hat Βαιθσουρα, im Akkusat., zu lesen und nach diesem Worte, so wie nach οχυρον ein Komma zu sezen. Φρυρ. 10, 32. προσηγε nl. εαυτον. 11, 10. er rükte gegen Betzur, einen befestigten Plaz der Juden. τροπην, 1 Makk. 4, 20. προσκρυειν anstoßen, hier wahrsch. unglüklich seyn, wie das lat. offendere. ελαττρυειν = ελαττονειν Sir. 19, 6. beschädigen, im Pass. Schaden nehmen. Diese Häufung von Verben, dergleichen der Verf. in der Folge mehrere hat, mag aus dem Zusammenziehen des Jasonischen Textes, den er epitomirte, und mit dem er auf einmal zu Ende kommen will, entstanden seyn. Der Verfasser gefällt sich aber, wie scheint, darinn.

20. οι ενδον, die innen, die Belagerten. τα δεοντα Tob. 5, 14.

21. τα μυστηρ. die Geheimnisse nl. des jüdischen Lagers; er machte den Feinden bekannt, was man jüdischer Seits für Plane habe, wie stark das Heer seye ꝛc. ταξις 8, 22. viell. auch: exercitus. αναζητειν, aufsuchen. κατακλειειν = παρακλειειν 4, 34., tödten. Baduell und Grotius blos: conclusus, in carcerem datus est.

22. δευτερολογειν, der zweite Sprecher seyn, hier: secunda vice loqui. Rex iterum locutus est cum illis, qui

erant in Bethzur. Andere: alia ratione et consilio usus est. δεξ. εδ. ελ. 1 Makk. 6, 58. Bot Frieden und erhielt ihn. απηει 12, 11. προσβαλλειν 10, 28. οι περι 10, 16. ηττων εγ. ward besiegt. ηττων, ησσων, geringer, spez. an Kräften, daher: unterliegend und dann bezwungen, besiegt.

23. ως αλ. 11, 6. απονοεισθαι, die Besinnung verlieren, wahnsinnig, verrükt werden, seyn und — wie ein Verzweifelter handeln. Grotius: desperata consilia agitare, palam se regi et Lysiae opponendo. Der Vulg. hat rebellare, was mit Grotius Erklärung am Ende zusammentrifft. Baduell: απονοεισθαι proprie est: a mente deficere, deinde: ab alicujus observantia, imperio, obedientiaque discedere. αποσατειν. τον απολ. der als Reichsverweser zurükgelassen worden war. επι πρ. 11, 1. συγχυειν 1 Makk. 4, 7. παραιν Sir. 30, 23. Bat die Juden, kam mit Bitten an sie. υπετ. recipr. er unterwarf sich ihnen, d. i. accomodavit se illorum desideriis, er gab ihnen nach, und schwur, (ομ. XIV. 29.) verpflichtete sich eidlich in Beziehung auf Alles, was recht und billig ist. So spricht der Verfasser des Buchs. Ihm kommt vor, der König habe nur δικαια den Juden zugeben dürfen. επι wegen. Matthiä §. 585. am Ende. επι π. οις. ιν. gehört auch zu υπεταγη schon. συλλυεσθαι, 1 Makk. 13, 47. ετιμησε. ehrte den Tempel, bewies ihm Ehre viell. auch durch Geschenke an ihn. νεων 6, 2. φιλανθρωπειν, menschenfreundlich seyn, handeln, τινα, einen menschenfreundlich behandeln. Diodor von Sicil. Bibl. 18, 8.

24. αποδεχεσθαι τινα, einen aufnehmen, dann, wie scheint, ihn gerne, freundschaftlich aufnehmen, freundschaftlich gegen ihn sich benehmen. vgl. Lukas 8, 40. Apostelg. 15, 4. 18, 27 und δεχεσθαι Sir. 2, 16. Der Vulg. hat amplexatus est, wobei er nicht gerade an eine Umarmung gedacht haben muß, denn amplexari aliquem bedeutet allerdings einen umarmen, aber auch, freundschaftlich gegen ihn thun. γερρ. Judith 2, 14. Gerrene, Gerrum lag an der Grenze Aegyptens. s. Grotius und Bellermann 3, 161. Das Wort ηγεμον. hielt der Syrer für ein Nomen proprium, nach ihm ist zu übersezen: er hinterließ Hegemonides als Statthalter von Ptolemais an bis Gerrene; der Vulgate nahm es für ηγεμων, er

vertirte: fecit eum (Judam) a Ptolemaide usque ad Gerrhenos ducem et principem. Viell. ist ηγεμονιδης als Adjektiv zu nehmen und ςρατ. ηγεμ. = ςρατ. ηγεμενος, der leitende, voranstehende, oberste ςρατηγος. Ueber die Endung ιδης. ist Matthiä §. 113. 4. zu sehen.

25. υ Φορειν 4, 35. sich ärgern. Der Plural συνϑ. bezieht sich wohl darauf, daß Antiochus erstens mit denen zu Bethzur und dann mit allen Juden sich verglich, oder, auf die verschiedenen Artikel des Vertrags mit den Juden. δεινα-ζειν 4, 35. γαρ Judith 6, 4. υπερ ων ist nach Grotius hier = οϑεν weswegen. αϑετειν Judith 14, 18. διαςαλσις, sonst Trennung, Unterscheidung, gibt man hier, schon nach dem Vulg., Bund, Vertrag. Viell. bedeutete das Wort auch: Bestimmung, Anordnung und daher dann auch: das, was festgesezt, beschlossen, angeordnet ist. διαςελλειν ist: trennen, unterscheiden, bestimmen, anordnen. vgl. 14, 28. Ja, sie waren zornig, und wollten daher die Beschlüsse, Anordnungen (mit Gewalt und tumultuarisch) umstoßen.

26. προσερχ. 2, 6. επι Matthiä §. 586. c. βημα 3 Esr. 9, 42. Lysias gieng auf die Rednerbühne nl. weil es tumultuarisch zugieng. απολογεισϑαι, eine απολογια (VI, 10.) halten, vertheidigen. Vertheidigte, so viel möglich war nl. den König und das Geschehene. ενδεχ. 11, 18. συμπειϑειν, mit bereden, überreden. Ueberzeugte alle zusammen. καταπραυνειν, besänftigen. ευμεν. 12, 31. αναζυγη. Judith 16, 21. τα τε.. = τα της εφ. και τ. αν. τε βασ. = η εφοδος και η αναζυγη τε βασ. Matthiä §. 285. εφ. 5, 1. αναζ. 9, 2. χωρειν 3, 40.

14. Kapitel.

1. 2. τριετ. χρ. 4, 23. προσπ. 5, 11. οι περι 10, 16. Demetrius, mit dem Beinahmen Soter. s. 1 Makk. 7, 1. f. Tripolis war eine Gegend in Phönizien, welche 3 Städte, Tyrus, Sidon und Aradus in sich faßte. Bellerm. 2, 413. Habe sich durch den Hafen um Tripolis herum, bei Tripolis mit starker Mannschaft und Flotte (ςολ. 1 Makk. 1, 17.) hereingeschifft, seye in das Land eingefahren, habe des Landes sich bemächtiget und Antiochus nebst dessen Vormund, Lysias, umgebracht. κρατειν III, 8. Judith 5, 18. επανελειν = επαναιρειν,

im Med. auf sich nehmen und auch bei Polyb = αναιρεισθαι, tödten. επιτρ. 11, 1.

3. προγεν. der zuvor Hoherpriester war. 1 Makk. 7, 9. εκουσ. freiwillig, aus freien Stüken, nemine eum cogente. μολυνειν Tob. 3, 15. Das Pass. ist hier reciproce zu nehmen. Der sich beflekt hatte nl. daß er Schweinefleisch aß und heidnische Gebräuche mitmachte. επιμιξια Vermischung, Vereinigung. Tempore promiscui cum gentibus commercii, quo Judaei violentia Antiochi Epiph. oppressi cum pollutionibus gentium se commiscuerunt atque inquinarunt. Baduell: hujusmodi communicationem cum eorum impiis ac nefariis ritibus atque superstitionibus επιμιξιαν vocat auctor, ut postea in fine hujus capitis αμιξιαν, separationem, secessionem eorum, qui puros atque integros se conservarunt, nec se earum inquinamentis commacularunt. συνν... da er wohl merkte, daß auf keine Art Heil, Rettung für ihn seye und ferner kein Zutritt mehr zu dem heiligen Altar ihm gestattet seyn werde, non passuros populares suos, ut summo sacerdotio iterum fungeretur. οστις quisquis und mit angehängtem αν, auch: qualiscunque, quicunque. καθ' οντ. τρ. eig. nach jeder möglichen Art.

4. ηκειν Judith 11, 3., wie ερχεσθαι, (3 Esr. 8, 45. 1 Makk. 6, 40.) ziehen, gehen. στεφ. χρ. 1 Makk. 13, 37. φοινιξ 10, 7. Brachte ihm eine goldne Krone (ein gewöhnliches Geschenk an Könige) und einen Palmzweig nl. ebenfalls von Gold. προς τετ. 9, 25. των νομ. = τινα oder τινας των ν. νομιζεσθαι, durch das Gesez bestimmt werden; νομιζόμενος, durch das Gesez bestimmt, gewöhnlich. θαλλος, ein Zweig, spez. der Oelzweig. Michael. einen Zweig oder: einige Zweige von den Oelbäumen, die im Vorhofe des Tempels standen, dergleichen die Juden bei gewißen Gelegenheiten als Geschenke zu machen gewohnt waren. Grotius: de termitibus templo solemniter dicatis; Biel: solemnes quosdam ramos templi; de Wedde: einen von den schäzbaren Oelzweigen des Tempels. και την.. jenen Tag aber, nl. wie scheint, wo er die Geschenke übergab, hielt er Ruhe, sich ruhig = nihil ad regem de Judæis detulit.

5. Er bekam aber (bald darauf) eine gute Gelegenheit, welche seiner Gottlosigkeit behülflich war, da er von Demetrius in die Rathsversammlung berufen und gefragt wurde. . . καιρος Sir. 19, 24. ιδιος, proprius, suus. ανοια Unverstand, Verstandlosigkeit, hier wahrsch. Gottlosigkeit. vergl. III, 12. συνεργος 8, 7. συνεδρ. die Sizung, Versammlung der Räthe, Richter; die versammelten Räthe, Richter; der Ort ihrer Versammlung. διαθ. 5, 23. βουλη 3 Esr. 7, 15. 1 Makk. 14, 22. hier wahrsch. Vorhaben. καθεστηκεναι, sich befinden, seyn. vgl. 3, 28.

6. Ασιδ. 1 Makk. 7, 13. αφηγεισθαι = ηγεισθαι, anführen. πολεμοτρ. 10, 14. στασιαζειν Judith 7, 15. ευσταθεια VI, 24. τυγχ. 3 Esr. 8, 53.

7. αφαιρεισθαι τινι τι, einem etwas rauben, nehmen. Deswegen ward mir meine angestammte Würde, mein hohes Amt, ich meine das Hohepriesterthum, genommen. Zu αφελομ. δοξαν vgl. Matthiä §. 421. προγονικος 8, 17. δοξα Sir. 8, 14. 20, 9. Tob 13, 14. Nach diesen Worten stammte Alcimus von Aaron ab, denn anders konnte das Hohepriesterthum rechtlich nicht auf ihn kommen. δευρο, Sus. V. 50.

8. ανηκειν 1 Makk. 10, 42. τα ανηκοντα τινι, das, was jemanden angeht, seine Angelegenheiten. γνησιως ächt, recht, gesezmäßig, nach den Interpreten auch: aufrichtig, redlich. Ich bin hieher gekommen, erstlich, weil ich für die Sache des Königs redlich besorgt bin. στοχαζεσθαι τινος, jemanden, etwas zum Ziele haben, daher wohl: für jemanden, etwas besorgt seyn. Nach einer alten Auktorität hatte die Phrase die Bedeutung: parcere cui, misereri alicujus, consulere alicui s. Biel's Thes. αλογιστια, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit. Durch die Unbesonnenheit, das unbesonnene Benehmen der vorhin ausgesprochenen, vorhin genannten Leute, der Chasidäer. γενος Volk. Tob. 1, 10. ακληρειν = ακληρον ειναι, ohne Loos, Erbtheil, arm, dürftig seyn und nach Phavorin = δυστυχειν, infelicem esse. Non parum i. e. valde infelix est.

9. επιγινωσκειν Sir. 25, 4. Tob. 1, 19. Da du nun aber, König! das Einzelne hievon weißt, so . . και Judith 11, 11. περιιστασθαι Pass. umgeben werden und wie man an-

nimmt, dann: in arctum redigi, redactum esse. προνοειν, -ειδαι, περιττως und ohne Präpos. blos mit dem Genit. für etwas sorgen. s. Aelian Var. 14, 11. vgl. VI, 7. Sorge für das Land und unser bedrängtes Volk vermöge deiner Allen bereitstehenden Menschenfreundlichkeit. ευαπαντ. gibt man: omnibus patens; der Vulg. hat: secundum humanitatem tuam omnibus promulgatam. Sonst wird das Wort als gleichbedeutend mit ευαντητος genommen, diß aber bedeutet: dem man leicht, oft, gerne begegnet, gefällig, freundlich. Diesemnach könnte der Sinn seyn: die gegen jedermann gefällig ist, was mit der gewöhnlichen Erklärung zusammenfällt. Viell. ist ευαπ. auch: der gütig begegnet, sich benimmt. vgl. 7, 39.

10. αχρι bis, bis auf die Zeit, wo, solange, quamdiu. περιειναι, 7, 24. τυγχ. V. 6. τα πραγμ. 3, 38.

11. θαττον 4, 31. alsbald. οι λοιπ. Φ. die übrigen Freunde, Räthe, nl. des Königs. Φιλ. 3 Esr. 8, 11. δυσμενως, widrig, feindselig; δυσμενως εχειν = δυσμενειν, feindselig gesinnt seyn. vgl. Matthiä §. 604. τα πρ. τ. I. in Beziehung auf Judas Angelegenheiten. Zu προς vgl. 3 Esr. 8, 95. προςπυρειν noch mehr anzünden, entzünden, erhizen, entflammen.

12. ελεφ. 13, 15. στρατ. Judith 2, 14. αναδειxν. 3 Esr. 1, 34. Baduell: constituit eum ducem aut præfectum Judææ, imperium ea in provincia ei mandavit.

13. επαγελ. V. 1. σκορπιζειν 1 Makk. 7, 6. Der Tempel wird hier und V. 31. μεγιστον genannt, non discriminis causa, wie Grotius sagt (unum enim duntaxat templum erat), sed honoris. Viell. Alcimus als Hohenpriester des hochansehnlichen, bedeutenden Tempels anzustellen. vgl. Matthiä §. 459.

14. τα εθνη πεφυγαδ. τον Ιεδαν kann heißen: die Völker, Heiden, welche Judas in die Flucht getrieben hatten, denn Φυγαδευειν ist auch: fugare; allein, diese Erklärung der Worte ist dem Zusammenhange nicht angemessen und ist weder von dem Syrer noch von dem Vulg. befolgt. Jener hat: gentes, quæ ex Judæa exulabant (wobei Ιεδαν übergangen ist), dieser: quæ de Judæa fugerant Judam. Wahrsch. hat der Vulg. das Richtige. Φυγαδευειν ist = Φευγειν Ps. 55, 7.

1 Makk. 2, 43. 2 Makk. 5, 5.; φυγαδ. τινα war wie φευγειν τινα, vor einem fliehen. Man vgl. übrigens den sogleich folgenden 15. V. συμμισγειν τινι, 3, 7. αγελ. 3, 18. ατυχ. 12, 30. συμφ. Unfälle. XIV, 21. ιδ. V. 5. εσημ. 5, 6.

15. ακȣειν τι von etwas hören, wie ακȣειν τινος 1 Makk. 5, 56. Nach ακȣσ. δε ist offenbar: οι Ιȣδαιοι oder οι περι τον Ιȣδαν (10, 16.) ausgefallen und vielleicht ist aus leztern das Wort Ιȣδαν V. 14., das wohl wegbleiben kann, entstanden. Es läßt sich denken, ein Abschreiber habe einmal οι περι τ. Ιȣδ. in unserem Verse vergessen; dieser Fehler seye am Rande eines Manuscr. bemerkt und späterhin von jemand in den 14. Vers mit Weglassung von οι περι, weil es in den 14. V. nicht paßte, eingetragen worden. εφοδ. 5, 1. επιθεσις Angriff, Unternehmung, 5, 5. hier viell.: das Daransezen, Zufügen, der Beitritt, die Vereinigung. καταςπαν, herabziehen ꝛc. (Bel V. 28.) taugt nicht in den Zusammenhang, man wird wahrsch. καταπασαμενοι lesen müssen. Sie streuten Erde, Staub ul. επι τας κεφαλας auf ihre Häupter. vgl. 10, 25. und Hiob 2, 12. λιτανευειν τινα Ps. 45, 12. einen bitten, anflehen. συνιςαναι (3 Esr. 2, 23. Sus. V. 61.) wurde, wie scheint, wie das lat. constituere, machen, daß etwas steht, gebraucht, und bekam etwa dadurch den Significat: hin, auf stellen, gründen, festestellen, so daß sich übersezen läßt: der sein Volk bis auf die Ewigkeit, auf ewige Zeiten hinaus fortzudauern bestimmt hat. Ein alter Lexikograph bei Biel erklärt συνιςησιν durch βεβαιοι, firmat. vgl. 3 Makk. 2, 9. επιφανεια 2, 21. Der Vulg. hat ganz recht: signis evidentibus. Wahnell: επιφανεια illustria præsentiæ Dei signa significat. αμιλ. II, 18. μερις Sir. 17, 14.

16. αναζ. Judith 16, 21. συμμισγειν τινι V. 14. αυτοις illi den Syrern. Der Fleken Dessau ist völlig unbekannt.

17. συμβαλλειν τινι 1 Makk. 4, 34. βραχεως 5, 17. hier: ein wenig. αφν. XVII, 15. αντιπ. gegenkämpfend, streitend, Gegner, Feind. αφασια, Sprachlosigkeit, das Verstummen, taugt nicht hieher; daher schlug Grotius εφοδια = εφοδος, Angriff, Biel: αφιξις, adventus, Haße επιφανεια, wobei er wohl an επιφανεις, das Erscheinen, dachte, für dasselbe vor. Der Vulg. hat adventus, der Syrer eben-

falls ein Wort, das Ankunft bedeutet. Viell. gab es ein Nomen αναφανεια und kontrakte αμφασια (wie αμβασις statt αναβασις, αμβατης statt αναβατης) von αναφαινειν, in der Bedeutung: Erscheinung; so, daß der Verfasser αναφασιας oder αμφασιαν schrieb oder schreiben wollte. επταικως, Perf. Partic. Activ. für: πεπταικως. s. Matthiä §. 163. 3. πταιειν anstoßen und dann: damnum accipere.

18. ομως, doch, dessen unerachtet. 2, 27. οι περι 10, 16. ανδρ. 1 Makk. 5, 56. ευψ. Muth, Standhaftigkeit. Welchen Muth sie bei den Kämpfen, αγωσι, für das Vaterland zeigen. επευλαβεισθαι, sich wohl in Acht nehmen. κρισιν ποιεισθαι = κρινειν 13, 13. δι' αιμ. durch Blut, mittelst Blutes = in einer Schlacht. vgl. Ezech. 38, 22.

19. επεμψ. er schikte nl. an die Juden bittend. s. 3 Esr. 1, 50. λαμβανειν, δουναι δεξ. 1 Makk. 11, 50. 66.

20. Das erste Wort dieses Verses ist πλειονος zu lesen. Nach längerer Untersuchung darüber und nachdem der Heerführer (Judas) der Menge, dem Haufen, die Sache mitgetheilt hatte, und ein einstimmiger Wille sich zeigte, willigten sie in den Vertrag. επισκ. 5, 18. ανακοινουν, -σθαι τι τινι, communicare aliquid cum aliquo. φανηναι, das Pass. an Tag gebracht werden, sich zeigen. ομοψ. von gleicher Meinung, übereinstimmend. Baduell: Vocabulum a Græcorum consuetudine ductum, apud quos calculis (ψηφος = calculus) sententiae dicebantur. γνωμη 3 Esr. 6, 22. επι 4, 10. συνθηκη 1, 16. Sie willigten ein, daß man einen Vertrag machen könne.

21. εταξ. sie, die Juden und Syrer, bestimmten nun einen Tag, wo sie allein an einem besondern Orte zusammenkommen wollten. κατ' ιδιαν nl. χωραν, an einem eignen Orte (Matthäus 14, 13. Luk. 9, 10. vgl. Matthiä §. 581. b.) und — besonders, privatim. εις το αυτο nl. χωριον, in unum eundemque locum und — simul, wie επι το αυτο. προσερχεσθαι vorankommen, gehen, hingehen. Er, Judas, gieng hin. παρα mit dem Genit. gibt man hier: bei, besser, wie παρα sonst vorkommt: von. Von jedem, nl. Theile, sezte man kostbare Stühle hin. διαφορος, verschieden, ausgezeichnet, sich auszeichnend, vortrefflich. Grotius möchte διφροφοροι, die

den Stuhl, die Stühle tragenden, sellarii, für διφορους lesen: διφρος, Sitz, sella.

22. Die Worte dieses Verses bis γενηται stehen, wie scheint, in Parenthese; διεταξεν ist als Plusquamperfektum zu nehmen (Matthiä §. 498. Anm.) und nach γενηται ist wahrsch. και einzuschieben. Judas hatte an den tauglichen Orten Soldaten, die sich bereit halten mußten, gestellt, damit nicht etwa von den Feinden unversehens ein böser Streich, κακουργια, geschehen, verübt werden könnte. διατασσειν an einen Ort stellen. ὁ ενοπλος in Waffen, bewaffnet, hier subst. miles, ein Bewaffneter. εμπ. 8, 6. αυθ. 5, 5. ἁρμοζειν anpassen und passen. Vulg. congruum colloquium fecerunt. κοινολογια, gemeinschaftliches Besprechen, Berathschlagen. Und sie machten, hielten nun eine gemeinschaftliche Unterredung, Berathung.

23. διατριβειν Judith 10, 2. ατοπον, was nicht an seinem Orte ist, sodann: unschicklich, abgeschmackt, unbillig, unrecht. Luk. 23, 41. vgl. Judith 11, 11. δε, sondern. αγελαιος zur Heerde gehörig, in Haufen versammelt. Er entließ, απελ., verabschiedete die ihm in größeren und kleineren Haufen (s. V. 14.) zugelaufenen, bei ihm versammelten, fremden, nicht syrischen, Völker.

24. εν προσωπῳ εχειν τινα ist nach Badnell: libenter aliquem videre, secum habere; und ebenso nach dem Vulg. carum aliquem habere. Nach der lat. Phrase: habere aliquid in oculis suis könnte es auch bedeuten: auf einen Acht geben. Nähme man dieses zur Erklärung des Verses, so ergäbe sich der Sinn: Nikanor gab immer auf Judas Acht und da er dabei wahrnahm, was für ein trefflicher Mann er seye, schenkte er ihm seine völlige Zuneigung. ψυχ. 4, 37. προσκλινειν τινι sich zu einem neigen, einem geneigt seyn. Er wurde ihm von Herzen geneigt.

25. γημαι, Aor. 1. Inf. Act. von γημω = γαμεω, ich heurathe. παιδοποιεισθαι liberos sibi gignere. Aelian. Var. 14, 44. ευσταθειν, sich wohl befinden, ruhig, frölich seyn. Die Worte εκοινωνησε βιου gibt Badnell: qui antea cœlebs vixerat, jam vitae communis et conjugalis fructus percipere cœpit, oder: uxore ducta in eas vitae communio-

ne ac societate vitam degit; Grotius: familiari consuetudine usus est, nempe Nicanoris; Biel: opum particeps factus est; Haße: er genoß das Leben. Viell. ganz einfach: er nahm Theil an dem Leben d. i. er, der bisher immer in Kriege verwikelt war, und nie Zeit und Gelegenheit hatte, sich mit Anderem zu befassen, kam nun dazu, daß er auch an den verschiedenen Verhältnissen des Lebens, dem Ehestande, dem häuslichen Leben ꝛc. Theil nehmen konnte. κοινων. VI, 23.

26. συνιδ. da er das Wohlwollen beeder (Nikanors und Judas) gegen einander wahrnahm. Das Komma nach ευνοιας ist wegzustreichen und nach αναλαβων zu sezen. αναλαμβ. gibt Haße, nach לקח, vernehmen; es bedeutet viell. erhalten, bekommen. Da er die Verträge, welche sie mit einander schloßen, vernommen oder: (in Abschrift) bekommen hatte. αλλοτρια των πραγμ. φρονειν, sentire quae a republica aliena sunt, Gesinnungen und Entwürfe haben, die dem Staate nicht angemessen sind, zum Schaden des Staats ausschlagen müssen. αλλοτρ. XII, 15. πραγμ. 3, 38. τον γαρ, denn (nl. sagte er) den Gegner des Reichs (επιβ. 3, 38.) Judas hat er (Nikanor) zu seinem Stellvertreter gemacht d. i. er läßt Judas thun, was er will und alles unter seiner Auktorität treiben. διαδ. 4, 29. ανεδειξ. Perf. im Act von αναδεικειν = αναδεικνυναι. 3 Esr. 1, 34. Sonst bezieht man εαυτω auf Alkimus, daher die Worte so genommen werden: denn er habe Judas zu seinem eigenen (zu seinem, Alcimus) Nachfolger bestimmt, Judam Alcimi loco summum sacerdotem constituturum.

27. εκθ. 7, 3. παμπονηρος, erzböse. Des Erzbösen nl. Alzimus. ερεθιζειν reizen. daß. Sir. 26, 5. φασκειν = λεγειν, sagen. βαρεως φερειν nl. αυτον, er ärgere sich über die von Nikanor mit den Juden eingegangene Verträge. s. 1, 11. wo aber βαρ. φερ. mit επι sequente genitivo steht. δεσμ. XVII, 2.

28. προστ. 5, 11. συγχυειν 1 Makk. 4, 27. δυσφορως, schwer zu tragen, schwer; δυσφ. φερ. = βαρεως φερειν V. 27. s. daß. Matthiä §. 608. 1. τα διετ. das Angeordnete, oder Bestimmte. vgl. 13, 25. αθετειν ebend. Das Futurum muß

hier

hier durch: sollen ausgedrükt werden. Matthiä §. 498. Daß er ... aufheben solle, da der Mann (Judas) nichts Unrechtes gethan habe. αδικειν XIV. 29.

29. αντιπραττειν, entgegen, zuwider handeln. ουκ εστι, es ist nicht möglich, läßt sich nicht, man darf nicht. XIX 18. Sir. 42, 22. ευκ. hier substantivisch — ευκαιρια 1 Makk 11, 42. gelegene Zeit. τηρειν τι, auf etwas lauschen. Judith 12, 16. στρατηγημα, Kriegslist, hier wohl: listige Handlung überhaupt, wie stratagema bei Cicero Attic. V. .. auch gebraucht ist. τουτ' = τουτο. Durch eine List es (die Gefangennehmung Judas) zu bewerkstelligen, επιτελ.

30. αυστηρος, herbe, sauer, mürrisch, unfreundlich. διεξαγειν, 10, 12. Sir. 3, 17. hier: handeln. Der Vulg. gibt αυστηρ. διεξαγειν προς... austerius agere cum .. εθιζειν Sir. 23, 9. vgl. Matthiä §. 167. απαντησις 12, 30. αγριος XIV, 1. bäurisch, grob, grausam. Wahrsch. daß er das gewohnte (ehemalige) gröbere Betragen (wieder angenommen) habe. νοησας .. so sah er ein, daß diese Unfreundlichkeit nichts Gutes d. i. etwas sehr Schlimmes (vgl. Haab S. 52.) zum Grunde haben könne. Zu απο του βελτ., eig. vom Besten herrührend s. Matthiä §. 573. συστρεφειν 1 Makk. 12, 50. zusammenziehen, um sich versammeln. συγκρυπτειν, verbergen. Passiv. recipr. Er verbarg sich vor Nikanor. Zu τον Νικαν. vgl. Matthiä §. 423.

31. ο ετερ. der andere, alter. συγγινωσκειν, sich bewußt seyn, wissen, hier: einsehen. Da Nikanor wohl einsahe. στρατηγειν das Heer anführen, und, wie καταστρατηγειν, durch eine Kriegslist hintergehen, überlisten. γενν. 1 Makk. 4, 35. Judas hätte ihn umbringen können, da er seine böse Absichten kannte. επι hin zu, in. Matthiä §. 586. c. μεγιστ. V. 13. προσαγειν θυσιαν Sir. 31, 20. καθηκων 1 Makk. 12, 11. Sacerdotibus hostias legitimas, quas cultus Dei quovis die requirebat, offerentibus.

32. φασκειν V. 27. μεθ' ορκ. mit Schwüren. Da sie unter hohen Betheurungen sagten, versicherten, sie wissen nicht, wo der (von ihm) Gesuchte irgend seyn möge. γινωσκ. einsehen, wissen. ποτ' = ποτε, wann, wo irgend. Matthäus 25, 39. ου wird durch ποτε verstärkt, wie scheint. εστι = ἔξ. Der Ju

dikativ steht bei indirekten Fragen oft statt des Konjunktivs. Matthiä §. 507.

33. νεων 6, 2. δεσμ. V. 27. εαν μη — παραδωτε (Aor. 2. Conjunkt.), wenn ihr mir nicht geben solltet, würdet. Matthiä §. 523. σηκος nach Hesych = οικος, ναος. Vulg. phanum = fanum, ein Gott geweihter Ort, Tempel. εις πεδ. ποιειν, eig. zu einer Ebene machen, dann: solo aequare. So werd ich dieses Gotteshaus da (τονδε σηκ.) dem Erdboden gleich machen. κατασκαπτειν Judith 3, 9. ενταυθα 3 Esr. 5, 69. Διονυσος, Bacchus. 6, 7. επιφ. 6, 23. ανις. 3 Esr. 2, 24. Templum hic illustre aedificabo Libero patri, nempe exemplo vicinorum Arabum, quos Liberi patris fuisse veneratores nos docet Strabo l. XIV. Grot.

34. τοσαυτα, soviel, diß Alles. 6, 28. υπερμ. 8, 36. Sie riefen zu dem, der immer unseres Volkes Schüzer und Vertheidiger war, ist.

35. απροσδ. 1 Makk. 12, 9. τα ολα = das Ganze, Alles zusammen, was ist. Der du von Allem, was ist und seyn mag, nichts bedarfst. ευδοκ. Tob. 5, 16. Der Tempel deiner Wohnung, κατασκ. σ. = der Tempel, wo du deinen Wohnsiz hast. εν, IX, 6.

36. αγιασμος 2, 17. scheint, wie αγιασμα (Sir. 45, 12.) überhaupt zu seyn: was geheiligt, heilig ist. Du Herr (und Beschüzer) All dessen, was heilig ist. αμιαντ. III. 13. προσφ. Judith 4, 3. οικος Brief Jer. V. 18. 21. Templum hoc, τονδε, tuum, nuper admodum ab idolis et idololatria repurgatum, a gentium inquinamentis purum servare velis. Auch so lassen sich viell. die Worte nehmen: erhalte diesen unbeflekten Tempel da, der neuerlich erst gereiniget wurde, auf alle Zeiten hinaus d. i. laß ihn nie zu Grunde gehen und namentlich auch Nikanors Drohungen gegen ihn (V. 23.) nicht in Erfüllung kommen.

37. Der Nahme Ραζις soll nach Grotius das chald. רְזִיא, robur, fortitudo seyn. πρεσβ. 3 Esr. 9, 4. Grotius: ex senatorum numero. μηνυειν 3, 7. φιλοπολ. die Bürger, Mitbürger liebend. ακουειν 10, 13. καλως ακ. wie das lat. bene audire, in gutem Rufe stehen. κατα, wegen. Matthiä §. 581. b. προσαγ. 4, 7. Der wegen seines Wohl-

wollens, ευν., nl. gegen den Staat und seine Mitbürger den Beinahmen, Vater der Juden, erhalten hatte.

38. εμπρ. 1 Makk. 3, 30 εν τοις εμπρ. nl. χσι. αμιξια, Unvermischlichkeit ist hier, wie scheint: der Zustand, wo die Verwirrung aufhört, wo nicht mehr Alles drüber und drunter geht. Grotius liest: επιμιξιας. s. V 3. κρισις wahrsch. hier = משפט. in der Bedeutung: Gewohnheit, Gebrauch. εισενηργμενος Perf Part. Pass. von εισενεκειν = εισφερειν, hineinbringen und hier: einführen. εισενηνεγμ. ην = εισενηνεγται, = εισηνοχε, εισενηνοχε, er führte ein, denn die Perfekta Passivi stehen öfters für die Perfekta Medii. Matthiä §. 493. Er war es, der in den (kurz) vorangegangenen Zeiten, wo die (durch Antiochus Epiphanes bewirkte) Verwirrung wieder etwas nachließ, den Gebrauch des Judenthums (wieder öffentlich) eingeführt hatte. ψυχη, Leben. Sir. 20, 23. παραβαλλεσθαι, im Med. hin werfen, geben, der Gefahr aussezen. εκτεν. Judith 4, 9. hier: Eifer, Willfährigkeit.

39. προδηλος, sichtbar. δυσμεν. Haß, Abneigung. 6, 29. υπερ, VII, 10.

40. δοκειν XII, 27. εκεινον jenen, nl. Rhazis. εργαζεσθαι, arbeiten, thun, VIII, 5. scheint hier zufügen zu bedeuten, also genommen werden zu müssen, wie facere in den Phrasen: facere alicui dolorem, injuriam, contumelias, plagam.

41. Bei τα πληθη kann man sich an das lat. copiae, Truppen, erinnern. πυργος Thurm und nach Grotius: domus, in turris speciem aedificata. Erant, sagt er, Hierosolymis multae domus factae in turrium speciem. Im Latein. ist turris überhaupt ein erhabenes Haus, ein Palast, viell. ist πυργ. eben so zu nehmen. Der Vulg. hat blos: turbis autem in domum ejus irruere ... cupientibus. αυλ. θυρ. die Thüre des Hofes vor dem Hause, janua atrium domus claudens. βιαζεσθαι im Med. erzwingen, überwältigen, hier: mit Gewalt öffnen. υφαπτ. 8, 33. Da sie Feuer herbei zu bringen, zu schaffen und die Thüren des Hauses anzuzünden befahlen. περικατ. wahrsch. wie καταληπτος, schon erreicht und leicht zu ergreifen. υπεθ. α. ξ. 1 Makk. 6, 46.

42. ευγενως, edeldenkend und viell. wie generose, auf edle Art. Der Vulg. hat: nobiliter, mit Ruhm, Ehre. θελων = θελ. μαλλον. Haab S. 149. ηπερ = η. αλιτ. 12, 23. υποχ. 12, 28. ιδ. V. 5. ευγενεια VIII, 3. Auf eine, seiner edlen Geburt unwürdige, Art beschimpft, mishandelt zu werden.

43. πληγη, Schlag und wahrscheinlich, wie das latein. plaga, Streich, Stoß, Hieb ꝛc. Da er mit seinem Stoß nicht recht traff, sich nicht so traff, daß er plözlich den Geist aufgab. κατευθικτειν, recht berühren, treffen. Das Wort αγωνος übergehen die neueren Erklärer ganz, und schon der Vulg. Viell. ist αγων hier Gefahr, was es, so wie αγωνια, nach dem Schneiderschen Wörterbuch anderwärts bedeuten solle. vgl. V. 18. Wegen der Eile der Gefahr = wegen der eiligen Gefahr. σπεδ. XIX, 2. οχλοι Haufen 6, 3. Vulg. turbae, was auch Truppen bedeuten kann. εισω = εσω, drinnen und — hinein. θυρωμα, Thüre. εισβαλλειν 13, 13. αναδρεμειν = ανατρεχειν, 9, 25. γενν. 1 Makk. 4, 35. επι το τ. auf die Mauer, wahrsch. das Geländer, welches das platte Dach des Hauses einfaßte. vergl. Warnekros hebr. Alterth. S. 28. κατακρημνιζειν, von einer steilen, κρημνος, Höhe herabwerfen, herabstürzen. εις τ. οχλ. gegen die untenstehende (Volks) Haufen hin. εις 1 Makk. 3, 4. 6, 32.

44. αναποδιζειν, den Fuß zurükziehen, zurüktreten. Quae (turbae) cum pedem celeriter retulissent (ne ruina opprimerentur). διαστημα Zwischenraum. Da ein Zwischenraum entstand, cum secessione hominum aliquid loci vacui datum esset. Die Worte ηλθε... gibt der Vulg. venit per mediam cervicem; Luther: er fiel auf die Lenden; Andere: er fiel mitten auf den Leib; Grotius: er fiel mitten auf den freien Plaz. Es möchte schwer zu sagen seyn, was der Vulg. bei seiner Erklärung dachte; bei den übrigen liegt zu Grunde, daß κενεων nach Nonnus, auf den sich Grotius beruft, locus ab aedificiis vacuus, aber auch, wie Hesych bezeugt, den Theil des Körpers zwischen den Ribben und Hüften bedeutete, den wir die Weichen nennen. Viell. ist ηλθε, er kam, er gelangte, = κατηλθε, er gelangte hinab; für κατα μεσον zu lesen: κατ' αμεσον = αμεσως, unmittelbar;

τρυ κον. endlich für: εις τον κον. auf den freien Plaz zu nehmen. Matthiä §. 318, 3. a.

45. εμπνυς 7, 5. πεπυρ. τοις θυμ. = πυρωθεις τοις θ. 4, 38. Φερεσθαι in Bewegung seyn, hier: heraus rinnen, dringen, laufen. Vulg. defluere. κρουνηδον nach Art eines Springquells. δυσχερ. 9, 7. schwer, lästig, oder, übel 2c. Ungeachtet das Blut nach Art einer Springquelle aus ihm heraus floß und seine Wunden sehr schwer waren. δρομω im Lauf, schnell. Er rannte durch das Volk hindurch. αποῤῥωγας, gleichsam das Fömininn von αποῤῥωξ, abgerissen, abschüßig, steil.

46. παντ. gänzlich. εξαιμος entleert von Blut, verblutet. ηδη, schon, bereits. προβαλλειν 7, 10. herausnehmen, herausziehen. τα εντερα Sir. 34, 20. ενσειειν 3, 25. hier: werfen, schleudern auf.. οχλοι V. 43. δεσποζειν, uneingeschränkter Herr seyn. αποδ. X, 17. Ut ea (vitam spiritumque) in resurrectione iterum redderet. μεταλλ. ut. τον βιον. 4, 37. 3 Esr. 1, 31.

15. Kapitel.

1. μεταλ. 11, 6. οι περι 10, 16. οντας = ειναι. vergl. Matthiä §. 549. f. εν τοις.. in den Orten Samariens umher. βυλευεσθαι im Med. Sir. 44, 3. ημ. καταπ. יום השבת, der Ruhetag, Sabbat. μετα π. ασφ. bei völliger Sicherheit, wo die Juden ganz sicher sich glaubten. Demosthenes sagt einmal: μετα πλειστης αδειας ειναι, in der größten Sicherheit seyn. επιβ. 1 Makk. 4, 2.

2. κατ' αν. zufolge, wegen Zwangs. Die ihm gezwungen auch nachfolgten. Bello capti aut deprehensi illis in locis, quibus potiebantur Macedones. μηδαμως... bringe sie keineswegs, μηδ., so grausam, αγρ. (14, 30.) und barbarisch, unmenschlich um. Sie wissen, die Juden, ihre Brüder, werden sich am Sabbat nicht wehren, und so, wie Vieh, gemezelt werden. Der Aor. 1. Conjunkt. απολεσης, steht, wie oft, für den Imperativ. Matthiä §. 516. 2 απομεριζειν, davon austheilen, zutheilen, beilegen. Erweise dem von Gott, welcher Alles sieht, εφορ., voraus geehrten und für heilig erklärten Tage Ehre. μεθ' αγ. mit, mittelst Heiligkeit wahrsch. dadurch, daß er diesen Tag zum heiligen erklärte.

3. τρισαλ. 8, 34. δυν. VIII, 11. αγειν 3 Esr. 1, 1. Gewöhnlich: ist dann ein Herr im Himmel, der den Sabbat zu feiern befohlen hat, nach Grotius hingegen: ist es dann Gott im Himmel, welcher .. an ille, qui diem Sabbatorum celebrari jussit, cœlo praesit?

4. αποφαινεσθαι 6, 23. Aor. 1. Med. vergl. Matthiä §. 182 Das Jota subscriptum unter η kann wegbleiben. εστιν.. es ist der lebendige (7, 33.) Gott selbst, der Herr im Himmel, der den Sabbat zu halten befohlen hat. ασκειν bearbeiten, sorgfältig machen, üben, treiben, und auch, observare, wie scheint, colere εβδομ. 6, 11.

5. ο ετερ. 14, 31. καγω... und ich, sagte er, bin Herr auf der Erde, der gebietet, die Waffen zu ergreifen und den königlichen Dienst zu vollziehen. χρεια Sir. 35, 2. ὅμως viell. ὁμῶ und — ὁμῶ, zugleich. κατεχειν feste, zurükhalten, hier, wie bei Herodot 6, 41., sich zurükhalten. σχετλιος, frech, unglüklich, ungerecht. βουλ. Wille, und wohl auch: Vorhaben. Andere: gleichwohl (ὅμως 14, 18.) erhielt er es nicht, daß er sein Vorhaben hätte ausführen können. Schon der Vulg. tamen non continuit, ut consilium perficeret.

6. υψαυχενειν, den Naken (ο αυχην der Naken) erheben, mit hohem Halse einhergehen, stolz auftreten, sich betragen. Er brüstete sich mit großem Stolze, αλαζον. διαγιν. Judith 11, 12. Plusquamp. Er hatte beschlossen. στησαι, συστησαι, ist das gewöhnliche Wort vom Errichten der Trophäen. τροπ. στησαι das lat. tropaeum statuere. των = περι των. Ein allgemeines, κοιν., Siegeszeichen wegen Judas und seiner Leute aufzustellen.

7. αδιαλ. 1 Makk. 12, 11. πεπ.. er hatte Vertrauen bei aller Hoffnung = Vertrauen und alle mögliche Hoffnung. Nach ελπιδος seze man ein Komma. πεπ. III, 9. αντιλ. Sir. 51, 7. τευχειν = τυγχανειν, 3 Esr. 8, 53.

8. παρακαλειν, ermahnen. δειλιαν Sir. 22, 14. εφοδ. 5, 1. In Beziehung auf den Anmarsch der Heiden. Matthiä §. 423. δε, sondern. εχειν κατα νουν, im Sinne, in Gedanken, im Gedächtniß haben, festhalten (3 Makk. 7, 16.); be-

denken, sich vergegenwärtigen. και ταννυ, auch izt. vergl. 1 Makk. 7, 35.

9. παραμυθ. zureden, um zu ermuntern, oder zu trösten. Er ermunterte sie aus dem Geseze und den Propheten d. i. durch Aussprüche, welche in dem mosaischen Geseze und den Propheten stehen. προσυπομναν = προσυπομιμνισκειν, noch dazu in das Gedächtniß zurükbringen. δε und. 2, 4. και auch. Und da er sie noch dazu auch an die Kämpfe erinnerte, welche sie vollbracht hatten (εκτελειν vollenden), machte er sie wieder williger, oder: ganz willig. Ueber den Comparat. s. Matthiä §. 457. 2. Zu καθις. vgl. Sir. 48, 10. 1 Makk. 7, 20.

10. τοις θυμ. δ. nachdem er sie in ihren Gemüthern erwekt, aufgeregt, ermuntert hatte. Vulg. animis eorum erectis. παραγγ. 1 Makk. 9, 63. Rief er sie zusammen nl. zu den Waffen. αμα, zugleich, auch. αθεσ. 1 Makk. 16, 17. Stellte er ihnen noch dazu ihre Bundbrüchigkeit und Uebertretung, Verlezung ihrer Eidschwüre dar.

11. So bewaffnete er jeden von ihnen nicht sowohl mit der Sicherheit der Schilde, ασπ, und Lanzen, als mit dem in seinen passenden Worten enthaltenen Troste, erzählte ihnen noch dabei einen Traum, eine glaubwürdige im Zustande des Wachens ihm gewordene Erscheinung und erfreute Alle. ε — ως = ουχ ουτως, ως, nicht so, wie, nicht sowohl, als, und viell. nicht nur, sondern auch. λογχη, Wurfspies, Lanze. Nicht mit der Sicherheit der Schilde und Lanzen = nicht mit sicherstellenden, schüzenden Schilden und Lanzen. εν τοις αγ. λ. παρ. Trost, der in den guten, tauglichen, angemessenen Worten lag, die er sprach. ονειρος Traum, hier wahrsch. Traumgesicht, Erscheinung, wie חלם Dan. 2, 3. 4, 2. für חזון visio steht. υπαρ wahrsch. eine Erscheinung, die man nicht im Traume, sondern wachend hat.

12. 13. θεωρια, das Sehen, Beschauen und wahrsch. wie מראה. Gestalt. Symmachus sezte θεωρ. für מראה, Gestalt, Esaj. 53, 2. τυτυ dieses nl. Gesichts. τοιος, τοιοσδε, talis. War solche, ist wahrsch. = zeigte sich darinn, daß Onias, der gewesene Hohepriester, jener wakere und rechtschaffene Mann, καλ. και αγαθ.... betete. Ov. 4, 34. αιδ. schaamhaft und wahrsch. auch, wie verecundus, bescheiden, sittsam.

μετριοπ. 12, 30. Modestum quoad agendi rationem, modestum in agendo. πραος, sanft, milde. τροπος, Art und Weise, Charakter, Sitten. Sanft in Ansehung seines Charakters, oder, seiner Sitten. λαλια Sir. 5, 13. προιεναι 10, 34. hier: edere, hervorbringen. Der anständig, πρεπ., sprach, was er sprach. εκ παιδ. von Jugend an. 1 Mos. 46, 34. εκμεμελετηκεναι. Geschäfte, Künste ꝛc. treiben, üben. οικειος, domesticus und nach den alten Lexikographen, cognatus, hier wahrsch. wie cognatus auch, in Verbindung stehend, zusammenhängend. τουτον — daß dieser, sage ich, die Hände ausrekte und für das gesammte Volk der Juden betete. κατευχεσθαι τινος, jemanden verwünschen; κατ. τινι zu jemand beten (Matthiä §. 393.) hier: für jemand beten. s. Haab S. 187. vgl. Matthiä §. 403. b συστημα 8, 5. Viell. Gesammtheit. vergl. 3 Makk. 7, 3. Grotius: Strabo συστημα solet vocare multarum civitatum liberarum corpus. Der Vulg. hat populus dafür gesezt.

13. Daß hernach auf gleiche Art (ωσ 1 Makk. 7, 42.) ein Mann erschien, der durch graues Haar und Glanz sich auszeichnete. πολ. nl. θριξ. II, 10 διαφερειν verschieden seyn spez. auf vortheilhafte Art, einen Vorzug haben, sich vorzüglich zeigen, glänzen ꝛc. θαυμ. XIX, 8. μεγαλ. 8, 15. Das Präsens Infinit. von ειμι scheint auch für das Präteritum genommen worden zu seyn. vgl. Wekherlin griech. Grammat. §. 123. 2. cc υπεροχη, Vorzug, Vortrefflichkeit, hier etwa = δοξα, Glanz, oder dergl. Ein alter Lexikograph bei Biel sagt, das Wort habe auch Majestät bedeutet.

14. Onias habe zu reden angefangen und gesagt; dieser da ist der Bruderfreund, der viel oder: oft für das Volk.. betet, Jeremias, der Prophet Gottes. Sir. 36, 4. πολλα = κατα πολλα ρηματα 7, 26. oder etwa, wie multum, vielmals, oft. Grotius: credidere Judaei, animas prophetarum etiam rerum evenientium post se mortali vita exemtos aliqua notitia a Deo perfundi, quasi et ibi in prophetico munere perseverantes v. 2. Paralipom. 21, 12. et ibi dicta. Prophet Gottes entw. der von Gott aufgestellte Prophet oder (IX, 1.), der Vertraute Gottes.

15. 16. Jeremias habe die Hand ausgerekt und Judas ein goldnes Schwerdt gereicht, und als er es darreichte, dieses laut gesagt, nimm das heilige Schwerd als Geschenke von Gott, womit du die Gegner zerhauen wirst. Zu ρομφ. χρυσ. bemerkt Grotius: quae a Deo veniunt, sicut sunt excellentissima, ita sub auri specie ostenduntur, v. 3, 25. 5, 2. et in Apocalypsi plurimis in locis. προσφωνειν 3 Esr. 2, 21. Heiliges Schwerd viell. das vom Heiligen kommende. θραυει Judith 13, 14.

17. παρακαλειν ermuntern. πανυ, sehr. αρετη, Tapferkeit. παρορμαν — διεγειρειν, παροξυνειν, incitare. Die zur Tapferkeit anzureizen vermögend, geeignet waren. επανορθουν, 2, 22. Die Gemüther der jungen Leute die am zaghaftesten waren) wieder zur (männlichen) Fassung zu bringen διαγινωσκειν, V. 6. στρατοπ. 9, 23. γενν. 1 Makk. 4, 35. εμφερεσθαι sich hineintragen, hineinwerfen spez. unter die Feinde, angreifen, gerade wie inferre se. ευανδρ. 8, 7. συμπλεκειν hineinwikeln, im Paß. sich verwikeln spez. mit den Feinden, manum conserere, fechten, sich schlagen. κρινειν τα πραγματα, 13, 13. και — και sowohl, als. τα αγια, wovon der Vulg. nichts weiß, scheint zu seyn: die heiligen Geräthschaften, der Gottesdienst, alles, was den Juden neben dem Tempel selbst heilig war. κινδυν. Sir. 31, 12.

18. ηττων, geringer. μερος Theil, Antheil, Reihe, Ort (V. 20.) und nach Bretschneider auch: locus, Lage, conditio. κεισθαι = ειναι, wie oft z. B. Sir. 38, 29. αγων εν ηττ. μ. κειμ. ist nach Bretschneider: ein Kampf, dem man eine geringere Bedeutung gibt, beilegt. De Wedde: der Kampf für Weiber . . . lag ihnen weniger am Herzen. Man kann, wie scheint, περι in Ansehung, wegen, Matthiä §. 589. αγων wieder: Gefahr geben (14, 43). κειμ. αυτ., es war ihnen, ist = es wurde von ihnen gehalten; εν ηττ. μ. = loco deteriore, inferiore, für geringfügiger, weniger zu beachten; καθαγ. heiligen, weihen, oder für heilig erklären. 1, 26.

19. καταλειπειν II, 9. κατειλ. = καταλελημμενοις. Matthiä §. 165. παρεργος, was nicht zur Hauptsache gehört, quod obiter tractatur, daher: levis, exiguus. αγων: Furcht, Angst. 3, 14. ταρασσ. V, 2. Der Genit. της προσβ.

erklärt sich durch Matthiä §. 345. προσβ. 5, 3. το υπαιθρον, der freie Himmel. Ideo, quod conturbabantur et in metu erant ob conflictum, qui in aperto futurus erat

20. κρισις, Entscheidung, Ausgang der Krankheit, des Kriegs, der Schlacht, viell. Schlacht selbst. Als bereits alle auf die Schlacht warteten, die geliefert werden sollte. συμμισγειν 3, 7. εκτασσειν, ausstellen, ein Heer aus dem Lager ziehen und in Schlachtordnung stellen. τα θηρια 1 Makk. 6, 35. επι mit Akkus. steht auch auf die Frage, wo? Matthiä §. 586. μερος V. 18. ευκ. geschikt der Zeit nach, gelegen. αποκαθιςαναι wieder herstellen, hier blos: stellen, aufstellen. η ιππος Judith 1, 13. κερας Horn, wie cornu, Flügel eines Heers. κατα κερ. wahrsch. je an einem Flügel = auf beiden Flügeln. vgl. Matthiä §. 581. b. Als die Reiterei auf den Flügeln aufgestellt war.

21. παρυσια, Ankunft. Judith 10, 18. σκευη nl. πολεμικα, Kriegsgeräthschaften. ποικιλος bunt, von mancherlei Art, vielfach. παρασκευη, Zubereitung, Ausrüstung, Vorrath, Judith 4, 5. θηρ. V. 20. αγριοτης, Wildheit. τερατοποιος, wunderthuend. κατοπτης, der belauert und = εποπτης, 7, 39. γινωσκειν, 14, 32. ειναι wie das lat. esse = fieri. Daß der Sieg nicht durch Waffen geschieht, zu Stande kommt, verschafft wird. κρινειν 13, 13. αυτω = υπ' αυτυ. περιποιειθαι Judith 11, 9. hier wahrsch. zukommen lassen, zuwenden, eine Bedeutung, welche aus den anderweitigen: erwerben, übrig lassen, leicht fließen konnte. Der Vulg. gibt es dare. Er, Gott, gibt, wie auch von ihm entschieden werden mag, (gewis nur) den Würdigen den Sieg (uns, wenn wir es werth sind, unsern Feinden, wenn es ihnen gebührt).

22. Er sprach aber, da er Gott anrief, folgendermaaßen. επι, zur Zeit, Matthiä §. 584. a. Εζεχιας, חזקיהו, Hiskias. ανελειν = αναιρειν I, 11. εις 1 Makk. 3, 24. Zur Sache selbst vgl. 8, 19. 2 Kön. 18, 13. f. 19, 35. f.

23. αγγελ. αγ. 11, 16. εις δεος, ad timorem et tremorem nl. hostium nostrorum.

24. βραχιων Judith 9, 7. Sir. 33, 6. Durch deine große Macht. καταπλησσειν, 3, 24. βλασφ. 1 Makk. 2, 6. Sie, welche dich und deine Lieblinge lästernd, gegen diese, das hei-

lige, dir geweihte Volk herankamen. εν τουτοις, mit diesem. ληγειν, aufhören.

25. οι περι 10, 16. σαλπιγξ Sir. 50, 16. παιαν ein Kriegsgesang. Duos paeanas, sagt Suidas, canebant Veteres; ante bellum quidem Marti, post bellum vero (et victoriam reportatam) Apollini. Ob es bei den Syrern auch so war? προσαγειν 11, 10. 36.

26. Judas aber und seine Leute kamen zu den Feinden (um mit ihnen zu streiten) unter Anrufung (Gottes) und Gebeten. συμμ. 3, 7. ευχη, Gelübde, und — Gebet. vergl. Sir. 38, 9.

27. Mit den Händen kämpfend, im Herzen betend (V. 26.) strekten sie nicht weniger, als 35,000 Feinde nieder, hoch erfreut durch Gottes Hülfe. καταστρ. Judith 7, 14. μεγαλ. 3 Esr. 9, 54. επιφ. 2, 21.

28. γινεσθαι απο 10, 27. χρεια 8, 20. αναλυειν 8, 25. επιγιν. hier: einsehen, erkennen. προπιπτειν hinfallen, und wie πιπτειν, umgekommen seyn. συν zufolge. Matthiä §. 577. Das lat. cum bedeutet auch manchmal, durch, mittelst. Sie sahen aus der kostbaren Rüstung, daß Nikanor es seye, der unter den Todten lag.

29. ταραχη, wie ταραχος, Lärm. Da entstand ein Geschrei und ein Lärm. Grotius nimmt ein Hendiadys an und vertirt: excitato clamore turbulento (qualis scilicet esse militum solet). τη πατρ. Φ. 7, 8.

30. καθ' απ. nach, in Allem, quovis modo et respectu. vgl. XIX, 22. πρωταγ. der erste Kämpfer. Qui omni modo corpore et animo pro civibus pugnare, et quidem primore loco, solitus erat. Grot. η ευνοια της ηλικ. ist nach Baduell: benevolentia a primis aetatis temporibus suscepta, und της ηλ. kann allerdings bedeuten: seit er lebte. s. Matthiä §. 378. 5. Die Gewogenheit seit er lebte = seine von jeher bewiesene Gewogenheit. Grotius und Andere geben της ηλικ. wie es auch genommen werden kann (s. Matthiä am angez. Orte): während seines Lebens und übersezen: qui benevolentiam in populares (ομοεθν. 4, 2.) toto aetatis suae tempore conservarat. Sollte dabei nicht την wegzulassen

seyn? αποτεμνειν Sir. 25, 25. αποτεμοντας Φερειν = αποτεμνειν και Φερειν. Bei der Wortsezung, welche vorliegt, ist eig. zu vertiren: daß die, welche den Kopf.. abschnitten, (mit demselben) auch die bekannte Hand, den bekannten Arm, nebst der Schulter nach Jerusalem bringen sollten. Der Artikel vor χειρα weiset auf diejenige Hand, denjenigen Arm Nikanors hin, den er frevelnd gegen das Heiligthum ausrekte (V. 32.). vgl Matthiä §. 266. χειρ wird wie יד und يد wohl auch Arm gegeben werden können.

31. εκει 3 Esr. 4, 44. Dahin nl. nach Jerusalem. ομοεθν. 4, 2. μεταπεμπεσθαι τινα, nach einem schiken, ihn holen, kommen lassen. Er schikte nach denen, die auf der Burg (1 Makk. 1, 33.) waren. Grotius: quosdam ex arce ad se vocavit, velut de pactis quibusdam acturus. Nam arcem adhuc tenebant Syro) Macedones, nec ea in Judaeorum potestatem venit ante Simonis tempora.

32. μιαρος 4, 19. δυσΦ. 13, 11. οικος 12, 36. μεγαλαυχειν Sir. 48, 18.

33. δυσσεβης = ασεβης. 3, 11. κατα μερος, theilweise, stükweise = in Stüke zerschnitten. Vulg. particulatim. επιχειρον steht bei den LXX. Jerem. 27, 5. u. 48, 25. für זרוע, brachium. Warum das Wort im Plural stehe, ist nicht zu sagen. Der Vulg. hat; manum dementis contra templum suspendi (jussit). αγοια 14, 5. Abstraktum für das Konkretum. vgl. Haab S. 40. f. Grotius liest επιχειρια für επιχειρα; επιχειρια sind nach Pollux, νικητηρια, victoriae testimonia und επιχειρια της αν. nach Grotius: testimonia victoriae de amentia reportatae. κατεν. Baruch 4, 2. κρεμ. 3 Esr. 6, 32. Zur Sache vgl. 1 Makk. 7, 47.

34. εις τ. ου. mit ihren Gesichtern und Händen gen Himmel gewandt. επιΦαν. 6, 23. hier: Hülfe leistend, vgl. 1 Makk. 1, 10. und das Nomen επιΦανεια z. B. oben V. 27. ο διατηρ.. 14, 36. τοπος nach Grotius wieder: templum. 5, 2, 8. Grotius: qui fecit, ne templum Libero dedicaretur, ut minatus erat Nicanor.

35. εκδεειν, binden, anbinden. εκ της ακρας kann nicht wohl, wie Judith 14, 11., bedeuten: von der Burg, aus

der Burg heraus — denn wie würden die Syrer, welche in der Burg lagen (V. 31.), so etwas zugegeben haben? εκ ist auch: auf der Seite von, εκ θαλαττης z. B. kommt für: auf der Meeres Seite. Daß es auch statt εξω, draußen, außen, genommen werden könne, bemerkt Matthiä §. 574. Er ließ Nikanors Haupt an einen Pfahl, welcher der Burg gegenüber errichtet wurde, als ein für jedermann deutliches, επιδηλ., klares und sichtbares, Φαν., offenkundiges Zeichen (widerfahrener) Hülfe des Herrn anknüpfen.

36. δογματιζειν 3 Esr. 6, 34. ψηφισμα 6, 8. Nach allgemeinem Beschluß. απαρασ. unbezeichnet, nicht ausgezeichnet. εαν Tob. 4, 10. Promulgarunt, nolle se diem istum sine celebritate missum facere. επισ. 1 Makk. 11, 37. Ausgezeichnet haben, halten = feiern. Αδαρ — Φωνη ist in Parenthese zu nehmen. Αδαρ, אדר, 1 Makk. 7, 43. συριακη Φων. syrische Sprache (Φωνη 7, 8.) = aramäische. vgl. סורסי in Burtorfs Lex. chald. talm. et rabb. col. 1554. f. εις, μια, εν, primus, ma, um. 1 Mos. 1, 5. 8, 13. Eben so wird auch אחד bei Zeitangaben gebraucht. Vor dem ersten Tage d. i. den Tag vor dem Anfange. της Μ ημ. des Mardochai bestimmten Festes. ημερα Tag, dann: der für jemand bestimmte, jemand zur Ehre gefeierte Tag. vergl. ימים Hoseä 2, 15. und ημεραι in eben dieser Stelle bei den LXX. Von Mardochai s. das Buch Esther. Er war nach demselben ein Jude aus dem Stamme Benjamin und der Pflegevater Esthers. Man feierte ihm und feiert ihm bei den Juden noch wegen seiner großen Verdienste um seine Nation alljährlich ein Fest von 2 Tagen, das Purim genannt ist, das Fest der Loose, des Losens. Sein Gegner Haman hatte sich zur Erforschung, ob sein Plan gegen die Juden glüklich ausgehen werde, des Looses bedient; über dieses Losen machten sich die Juden lustig und nannten sogar das Fest Mardochais, der Haman stürzte, das Loosfest, gleichsam das Fest, woran man sich vornehmlich auch an das trügerische Loos Hamans erinnern solle. Weil das Fest zum Andenken an Nikanors Niederlage und Ende unmittelbar vor dem Feste Mardochais gefeiert werden mußte, so nannten die Juden jenes Fest auch: Gros Purim, dieses, das Fest zum Anden-

denken an Nikanors Unfall, Klein Purim. vergl. Michaelis zu 1 Makk. 7, 48.

37. τα κατα 10, 10. χωρ. 3, 40. κρατ. III, 8. Und (da) von jener Zeit an die Stadt (Jerusalem s. 11, 2.) oder: der Staat von den Hebräern behauptet worden ist. πολις = civitas, Stadt und Staat. αυτοθι 3 Esr. 8, 41. Daselbst, wird seyn: da, wo in Jasons Geschichte die Erzählung von Nikanor aufhört. καταπ. Sir. 45, 3. λογ. Erzählung. vgl. 2, 31.

38. ει μεν nl. ελεγον. vgl. Matthiä §. 612. ευθικτως kann nach Hesych: apte, convenienter gegeben werden. συνταξις, wie bei Polyb öfters, opus historicum. Wenn ich gut und dem (Jasonschen) Geschichtswerk angemessen sprach, schrieb, so kommt dieses mit meinen Wünschen überein, so ist erreicht, was ich selbst wollte. εθελειν = θελειν. ευτελως, schlecht. vergl. X, 4. μετρ. mittelmäßig, nicht sonderlich. Vulg. si autem minus digne. εφικτον, was man erreichen, worzu man gelangen kann. Hoc est quantum potui. Grot. So war (blos) das für mich zu erlangen, und es ist also geschehen, was ich vermochte. Der Verf. will sagen, wie scheint: meinem Willen nach sollte meine Arbeit sehr gut seyn, allein meine Kräfte und die Umstände ließen vielleicht nicht zu, zu leisten, was ich wollte.

39. καταμονας 1 Makk. 12, 36. ωσαυτως ... = ωσαυτως δε και υδωρ παλιν καταμονας πινειν. παλιν XVI, 23. πολεμιον feindlich und wie das lat. inimicus, nicht tauglich, unangemessen, auch nachtheilig, und nach dem Syrer: unangenehm. Viell. widrig. ον τροπ. = καθ' ον τροπον, quemadmodum. Judith 2, 16. συγκεραω = συγκεραννυμι, ich mische. Man mischte den immer allzustarken Wein mit Wasser, damit er trinkbar und angenehm wurde επιτερπης, ergözend, erfreuend, angenehm. χαρις Annehmlichkeit. αποτελειν vollenden, zu Stande bringen. το της κατασκ = η κατασκευη, die Anordnung, Zubereitung. λογ. V. 37. τερπ. I, 13. ακοη, Ohr. εντυγχανειν, 2, 25. συντ. V. 38. Denn, wie Wein allein zu trinken, und ebenso im Gegentheil auch, Wasser allein zu trinken, widrig ist; wie Wein mit Wasser gemischt

süße, angenehm ist und die Annehmlichkeit ergözlich macht; ebenso ergözt auch die Anordnung und Einrichtung der (Jasonschen) Erzählung die Ohren derer, welche das (Jasonsche) Geschichtsbuch lesen hören. Sinn, wie scheint; das Gerippe, das ich aus Jasons Schrift machte, kann die Reize nicht gewähren, welche man durch das Original erhält. Jason enim, um Worte Baduells zu gebrauchen, varie atque ornate res tractavit, ego, (auctor libri hujus) coactus fui, sequi brevitatem tenuitatemque epitomae. ευτ. 3 Esr. 5, 69. εσαι wird seyn = εσω, seye. Das Futur. steht oft für den Imperativ. Matthiä §. 511. Uebrigens könnte εσαι auch = εσηται, die 3te Person im Conjunkt. des Medii seyn. s. Kolosser 2, 8. und vgl. Bengels Gnomon sowohl zu dieser Stelle, als zu Ephes. 6, 3. τελευτη, Ende.

Das dritte Buch der Makkabäer.

Dieses Buch hat mit den eigentlichen makkabäischen Zeiten nichts zu thun; es handelt von Begebenheiten aus der Zeit Ptolemäus Philopators, der vom J. 221 — 204 vor Christus in Aegypten regierte, also ein Zeitgenosse Antiochus M. in Syrien war, unter dessen Sohne, Epiphanes, erst Mattathias und die übrigen Makkabäer auftraten. Man nannte (s. Vorerinnerung zum 1. B. der Makk.) unter den Juden alle Verfechter der Freiheit und des Judenthums zulezt Makkabäer und so erhielten dann auch diejenigen, welche unter Ptolemäus Philopator für das Judenthum stritten und litten, diesen Nahmen, das vorliegende Buch aber, das von ihnen handelt, die Aufschrift: Μακκαβαικα.

Daß es nicht: erstes Buch der Makkab. heißt, sondern: drittes, unerachtet die in ihm behandelten Begebenheiten früher vorfielen, als die im 1. und 2. Buche der Makk. erzählten, mag darinn seinen Grund haben, daß man es später als die beiden andern Bücher der Makkab. kennen lernte; man richtete sich, wie scheint, bei der Zählung der makkabäischen Schriften nach der Zeit ihrer Bekanntwerdung.

Die lateinische Kirche kannte dieses Buch nicht, deswegen ist keine Uebersezung davon in der Vulgate, und weil die Vulgate es nicht hat, kam es auch nicht in die Luthersche Uebersezung.

Um dieses denjenigen, welchen meine Arbeit zunächst bestimmt ist, zu ersezen, gebe ich selbst eine, bei welcher (was ich dankbar bemerke) die de Wette'sche zu Grunde liegt.

1. Kapitel.

1. Als (Ptolemäus) Philopator von denen, welche sich geflüchtet hatten, die Wegnahme der seither von ihm besessenen

nen Ortschaften durch Antiochus (M.) erfuhr, rief er alle seine Kriegsvölker zu Fuß und zu Pferd zusammen, nahm seine Schwester Arsinoe mit sich und zog rasch den Ortschaften um Raphia zu, wo sich Antiochus Leute gelagert hatten. Aus δε zu Anfang dieses Verses, schließt schon Grotius, librum nostrum decerptum esse ex majore opere. vgl. 2, 25. ανακομιζεσθαι, wie αποκομ., das Andere haben, ist: reverti und: evadere. Polyb 3, 74, 8. Bretschneider: Philopator accipiens ab iis, qui fuga se receperant, a perfugis. κρατειν III, 8. Grotius: loca illa erant Seleucia, Tyrus, Ptolemais et alia Cœles Syriae et Phœnices, ab Aegypti regibus possessa ante id tempus, narrante Polybio l. V. Justinus l. 30. breviter de Antiocho: repentino bello multas ejus (Ptolemæi) urbes oppressit. παραγγ. 1 Makk. 9, 63. εξορμ. 2 Makk. 11, 8. Raphia war eine beträchtliche Stadt in Judäa, am Meere gelegen. Bellermann 3, 27.

2. Ein gewisser Theodot aber, der den entworfenen hinterlistigen Plan auszuführen im Sinne hatte, nahm von den Ptolemäischen Kriegern, welche ihm kurz vorher untergeordnet worden war, die besten, und begab sich Nachts zum Zelte Ptolemäus, um ihn für seine Person allein zu tödten, und dadurch den Krieg zu endigen. Der Artikel vor επιβουλην deutet wahrsch. wieder darauf hin, daß der vorliegende Text an einen andern angereiht gewesen seye, wo von dieser επιβουλη die Rede war. εκπληρουν hier: exequi. προυποτασσειν kann nach Schleusner's Spizil. 2. auch nur soviel als das einfache υποτασσειν bedeuten, da προ bei Zusammensezungen manchmal redundire, wie z. B. in προυπαρχειν Apostelg. 8, 9. οπλα Waffen und — Bewaffnete. Auch das lat. arma scheint bei Livius 41, 12. so vorzukommen. διακομιζειν 2 Makk. 4, 4. ως = ωστε. Für μονος ist wahrsch. μονον zu lesen. διαλυειν auflösen, aufheben; εχθραν, πολεμον, Feindschaft, Krieg beilegen.

3. Diesen aber (Ptolemäus) hatte einer, der den Nahmen Dositheus, Drimylus Sohn führte, von Nation ein Jude, ein Mann, welcher nachher (späterhin) das (jüdische) Gesez verließ und sich von den väterlichen Sazungen entfernte,

versezt und einen gewißen unbedeutenden Menschen die Lagerstätte in dem Zelte (worinn Ptolemäus schlief) einnehmen lassen, den es dann traf, daß er die Antiochus zugedachte und gebührende Strafe leiden mußte. τουτον, das man immer auf Θεοδοτος bezieht, geht wahrsch. auf Πτολεμαιος. διαγειν durch, wegführen, scheint, wie traducere (an eine andere Stelle) versezen, bringen, gebraucht worden zu seyn. Dositheus erfuhr wahrscheinlich etwas von dem Plane, den man hatte, Ptolemäus im Schlafe zu überfallen, oder hielt er es überhaupt für gerathener, ihn nicht immer an demselben Orte die Nacht zubringen zu lassen, damit man nie wüßte, wo er zu finden seye. μεταβαλλειν umsezen, verändern, hier wahrsch. wegstellen, wegwerfen, oder: wie im Medium auch: vertauschen. τα νομιμα 3 Esr. 1, 48. δογμα die Meinung oder der Lehrsaz z. B. eines Philosophen. απαλλοτριουν = αλλοτριουν 3 Esr. 9, 4., im Pass. sich entfernen ꝛc. So ist im Latein. abalienare = alienare. ασημος, ohne Zeichen, unbekannt, unberühmt. Unter diesem ασημος ist nach Polyb ein Arzt, den Ptolemäus hatte, zu verstehen. κατακλινειν nieder liegen, legen, hier, wie Luk. 9, 14. 12, 37. sich nieder sezen, liegen lassen. vgl. Haab S. 112. f. κομιζ. eig. bekommen. Tob. 7, 12.

4. Da hierauf ein hiziges, hartnäkiges Treffen begann und Antiochus Sache das Uebergewicht bekam, gieng Arsinoe bei den Truppen herum, bis es genug war und ermunterte dieselbe mit Jammern und Thränen, und aufgelösten Haarflechten, sich und ihren Kindern und Frauen muthig zu helfen und versprach, jedem 2 Minen Goldes zu geben, wenn sie siegten. καρτερα μαχη 2 Makk. 10, 29. των πραγμ. μ. ερρ. buchstäblich: da die Sachen mehr stark wurden. τω Αντιοχω = του Αντιοχου. Matthiä §. 392. ικανως, genugsam, zureichend, hier wahrsch. = bis ihr Zwek erreicht war. Das Wort bedeutet auch: valde, was diejenigen wohl gebrauchen können, welche es mit παρεκαλει verbinden. Viell. galt es auch soviel als: δι' ικανον χρονον, lange Zeit. επιπορευεσθαι τι Ezech. 39, 14. Nach δυναμεις läßt sich ein Komma sezen und das nach παρεκ. ausstreichen. πλοκαμος = πλοκαμις, Flechte, Loke. θαρραλ. voll Zuversicht, muthig, auch tapfer wahrscheinl.

s. Schleusner's Spizil. 2. επαγγ. Sir. 20, 21. 2 Makk. 4, 27. μνα 3 Esr. 5, 45.

5. So geschah es, daß die Feinde im Handgemenge getödtet, viele von ihnen aber auch gefangen genommen wurden. αντιπ. 2 Makk. 14, 17. χειρόνομια, die Bewegung der Hände nach gewißen Gesezen, manuum certa cum lege motus, ludicra manuum gesticulatio, muß auch: Faustkampf, πυκτευσις geheißen haben, denn Suidas erklärt χειρονομειν durch πυκτευειν, und wie scheint: manuum consertio überh. vgl. Bretschneiders Lex. in interpretes graecos V. T. διαφθειρειν XVI, 5. δορυαλ. 2 Makk. 5, 11.

6. Nachdem er (Ptolemäus) dem Anschlag gegen sein Leben glüklich entgangen war, beschloß er, in die benachbarten Städte zu gehen und sie zu ermuntern. κατακρατειν ist nach Hesych auch = νικαν, besiegen, überwinden und diesem nach hier wahrsch. über etwas hinauskommen, etwas entkommen. κρινειν beschließen. παρακ. Sir. 30, 23. Nach παρακ. ist ein Punkt zu sezen. Sie zu ermuntern = ihren Bewohnern Muth zu machen.

7. Indem er aber dieses that und den Tempeln (heiligen Orten) Geschenke austheilte, machte er seine Unterthanen wieder muthig und herzhaft. τεμεν. 1 Makk. 1, 47. απονεμειν nach Hesych = παρεχειν, διδοναι. vgl. 1 Petr. 3, 7. ευθ. 2 Makk. 8, 21. Zu κατες. vgl. 2 Makk. 15, 9.

8. Da aber die Juden Leute aus dem hohen Rath und den Aeltesten herschikten, die ihn begrüßten, ihm Geschenke brachten und über das Geschehene Freude bezeigten, geschah es, daß er noch geneigter wurde, so schnell als möglich zu ihnen zu kommen. γερ. 2 Makk. 1, 10. 4, 44. Von den Aeltesten nl. der Stadt Jerusalem. Grotius: a synedrio magno et senatu etiam urbis Hierosolymorum. ξεν. Sir. 20, 27. προθυμεισθαι 1 Makk. 1, 13. ως 3 Esr. 2, 9.

9. 10. Als er aber nach Jerusalem gekommen war und dem höchsten Gott geopfert und Dank abgestattet und Einiges von dem, was damit zusammenhängt, für den Tempel gethan hatte, sodann aber in den Tempel selbst eintrat und über die Sorgfalt und den Anstand, die Schönheit, darinn in Erstaunen und über die Ordnung, welche herrschte, in Verwun-

derung gerieth, kam ihm die Neigung, zu beschließen, er wolle in das Heiligthum hineingehen. διακομ V. 2. μεγιϛ. θ. Ausdruk des Verfassers! Ptolemäus wird Jehova nicht für den höchsten Gott gehalten haben. των εξης nl. οντων. Man vergleicht wohl zu dem Ausdruk am besten 2 Makk. 7, 8. Grotius will: και ων εξεσι τω τοπω ποιησας gelesen haben, und dieses gibt er: cum fecisset ea, quae ipsi in illo loco facere fas erat i. e. cum Deum veneratus esset in subdiali gentium. τοπος, Tempel. 2 Makk. 5, 16. ποιειν τινι 1 Makk. 3, 50. 4, 44. δη — nun. σπουδαιοτης, die Sorgfalt, womit Alles gemacht und angeordnet war. Das Wort bedeutet auch Emsigkeit, so daß von der Thätigkeit der Priester und Leviten, welche damals den Dienst verrichteten, die Rede seyn könnte. καταπλησσειν 2 Makk. 3, 24. ενθυμ. hier wohl: Neigung zu etwas haben, wie VI, 15. 3 Esr. 8, 11. βουλευ. Sir. 44, 3. Schleusner im 2. Spicil. meint, βουλ. stehe pleonastisch und beruft sich auf den Syrer, der für ενθ. β. nur ܐܬܚܫܒ, cogitavit, hat. ναος ist Luk. 1, 9. der innere Tempel, das Heilige, im Gegensaz gegen die Vorhöfe, (s. Paulus zu Luk. 1.) hier: = דביר, das Allerheiligste. vgl. Ps. 27, (28.) 2. die LXX.

11. Man sagte ihm nun, es zieme sich nicht, daß dieses geschehe, weil es weder denen aus dem Volk erlaubt seye, hineinzugehen, noch selbst einmal allen Priestern, sondern blos demjenigen von ihnen, der allen vorstehe, dem Hohenpriester, und zwar auch diesem nur ein einziges Mal in jedem Jahre, er wollte sich aber durchaus nicht abbringen lassen. εξειναι 1 Makk. 14, 44. προηγ. 3 Esr. 5, 8. Einmal im Jahre nl. am allgemeinen Versöhnungstage. Hebräer 9, 7. vgl. 2 Mos. 30, 10. und 3 Mos. 16. πειθεσθαι sich überzeugen, überreden lassen. III, 9. XIII, 7.

12. Da ihm hierauf das Gesez (Stellen aus dem Geseze, nach welchen es verboten war, in das Allerheiligste zu gehen) vorgelesen wurde, unterließ er dennoch durchaus nicht, vorzudringen, er müsse, sagte er, hineinkommen, und wenn jene (die Laien und die untergeordneten Priester) dieser Ehre (das Allerheiligste betreten zu dürfen) beraubt worden sind

(entbehren müssen), so muß ich sie nicht entbehren. απολειπειν zurüklassen, unterlassen. 2 Chron. 16, 5. Ueber das folgende Particip s. Matthiä §. 549. 8. προφ. εαυτ. sich vorrüken, läßt sich mit dem lat. proferre gradum, pedem, fortschreiten, vergleichen.

13. 14. 15. Er fragte, aus welcher Ursache ihn, der in den gegenwärtigen Tempel hineingekommen seye, keiner der Anwesenden daran gehindert habe? Da sagte einer unvorsichtig, gerade in Beziehung auf dieses werde das Priesterthum schlecht versehen (man hätte ihn, als Heiden, allerdings nicht über den Vorhof der Heiden hinausgehen lassen sollen). Er aber versezte: da dieses geschehen ist (da ich sonst überall habe herumgehen dürfen), aus welcher Ursache es seyn mag, ob es sich nicht schike, daß er überall vollends hinein gehe, sie mögen auch wollen oder nicht. Bei dieser Uebersezung ist die von Grotius vorgeschlagene Aenderung, nach welcher ιερατευεσθαι statt τερατευεσθαι zu lesen ist, befolgt. αυτο τουτο = κατ' αυτο τουτο. ιερατευειν Sir. 45, 15. ουχι nonne? Man hat πρεπει, oder etwas Aehnliches, wie scheint, zu subintelligiren. παντως XV, 14.

16. 17. Da fielen die Priester in ihren heiligen Kleidern nieder, und baten den höchsten Gott, in der gegenwärtigen Noth zu helfen und den Ungestüm des gottlos Gewaltbrauchenden abzuhalten, und erfüllten den Tempel mit Geschrei, das mit Thränen verbunden war, die in der Stadt umher Zurükgebliebenen aber sprangen erschroken (aus ihren Häusern) hervor, indem sie das (ihnen noch) dunkle, ungewiße Ereigniß ahneten. ενες. 3 Makk. 3, 17. ορμη 1 Makk. 4, 8. κακως, schlechter, gottloser Weise. επιβαλλ. Judith 11, 12. 2 Makk. 12, 9. hier wahrsch. Gewalt gebrauchen. μετατιθεναι wegstellen, hier, nach Schleusners Spicil. II. retinere, avertere, wie auch der Syrer es gegeben hat. Uebrigens läßt sich auch die gewöhnliche Bedeutung: ändern anwenden. s. 2 Makk. 4, 46. αδ. τιθ. το γεν. = τιθεμ. το αδ. γεν. τιθεναι ul. εν φρεσι (Odyssee 22, 40.), εν τη καρδια, opinari, sich einbilden, vermuthen. vgl. Schleusner Spic. II.

18. Die in Zimmern für Frauenzimmer verschlossenen Jungfrauen stürzten mit den Müttern hervor und füllten mit

Asche und Staub bedekt die Gassen mit Winseln (Klagen) und Seufzern. αι κατ. παρθ. 2 Makk. 3, 19. θαλαμος est conclave, quo mulieres, praesertim virgines degere solebant... Nempe moris erat tam apud Judaeos, quam apud Graecos, ut virgines interioribus domus penetralibus continerentur. Biel. Grotius: θαλάμοι hic sunt παρθενῶνες. vgl. Warnekros S. 24. τεκειν = τικτειν gebähren. κονις nach Hesych: Asche (σποδος) und Staub. πασσειν = καταπασσειν 2 Makk. 10, 25. vgl. Sir. 43, 17. γοος nach Hesych = θρηνος, planctus.

19. Aber auch die vollkommen abgesonderten Frauen selbst verließen die zum Beischlaf bestimmte Gemächer und die ziemende Schaam und unternahmen gegen alle Ordnung einen Gang in der Stadt umher. — Es scheint Sitte gewesen zu seyn, diejenige der Frauen, der man beiwohnen wollte, aus dem allgemeinen Harem heraus in ein eigenes Zimmer zu versezen — auf dieser Annahme beruht die gegebene, ganz neue, Uebersezung des ersten Theils der vorliegenden Stelle. πρόσαρτιως ist wahrsch. = αρτιως, ganz, vollkommen. ςελλεσθαι ist nach einem alten griech. Glossator bei Biel auch: recedere, secedere. απαντησις, das Begegnen, Zusammenkommen, und hier wahrsch. Beischlaf. So nimmt auch Schleusner Spic. II. das Wort. πασος 1 Makk. 1, 28. αρμ. 2 Makk. 14, 22. conveniens, decens. ατακτος δρομος ein unordentlicher Lauf, Gang ist viell. ein Gang gegen alle bestehende Ordnung, nach welcher die Frauenzimmer sich nie, außer etwa bei feierlichen Gelegenheiten (Warnekros S. 26.), öffentlich sehen lassen durften, oder ist es ein Gang, welcher nicht in der Ordnung vorgeht, worinn die Frauenzimmer bei Feierlichkeiten Chorweise, tanzend und singend aufzogen. συνιςασθαι im Med. unter Anderem: anstellen, unternehmen z. B. πολεμον, πολιορκιαν rc.

20. Ueberdiß ließen die Mütter und Wärterinnen die neugebohrnen Kinder da und dort, einige ließen dieselbe in den Häusern, die andere in den Gassen zurük und versammelten sich sorglos in dem hocherhabenen Tempel. νεογνος = νεογονος, neugebohren. πρὸς τετοις 2 Makk. 9, 25. τιθηνος steht Ruth 4, 16. und 2 Sam. 4, 4. für אֹמֶנֶת, Wärterin.

αλλως και αλλως hinc, illinc, ut fors ferebat. Bretschneider. κατα Matthiä §. 581. b. αγυια Straße, Weg, Gasse. ανεπιτρεπτως = ανεπιςρεπτως, ohne sich umzukehren, unbekümmert, nachläßig. πανυπερτ. eig. ganz (πανυ) oberster. vgl. 3 Esr. 3, 14.

21. Mannigfaltig war aber das Gebet derer, die sich in demselben (den Tempel) gesammelt hatten, in Beziehung auf das gottloserweise von ihm (von Ptolemäus) Unternommene. ποικιλος, bunt, mannigfaltig, von verschiedener Art. Einer bat um dieses, der Andere um etwas Anderes. συλλεγειν Judith 4, 3. κατεγχειρειν, suscipere.

22. 23. Mit diesen (Betenden) vereinigten sich die kühneren der Bürger nicht, da er (Ptolemäus) völlig zudrang und seinen Vorsaz auszuführen gedachte, sondern sie riefen, man solle einen Anfall auf (Ptolemäus) Krieger machen und tapfer für das väterliche Gesez sterben, und verursachten einen großen Lärm in dem Tempel, wurden auch kaum von den Mitgliedern des hohen Raths und den Aeltesten zurükgehalten, worauf sie sich dann auch an die Stelle, wo man betete, begaben. συν τυτοις ε:: ηυειχ. ist wahrsch. = τυτοις ε συνηνειχ. vgl. Matthiä § 594. συμφερεσθαι τινι, mit jemanden zusammen kommen, sich vereinigen, übereinstimmen. τελεον Adv. ganz und gar, prorsus. επικεισθαι an liegen, zusezen. το της προθ. = την προθεσιν. εκπληρυν V. 2. Nach διανοιμ. ist ein bloses Komma erforderlich. οπλα wahrsch. auch wieder, wie V. 2. θαρρ. V. 4. ικανος 1 Makk. 13, 49. τοπ. V. 9. τραχοτης scheint aus einem Wort ταραχοτης zusammengezogen zu seyn und so viel als ταραχος bedeutet zu haben. Sonst liest man τραχυτητα (Rauheit, Unebenheit), was Grotius durch motus, ein Anderer durch exasperatio übersezt. γεραιος ein alter Mann, hier: ein Mitglied der γερυσια V. 8. ςασις Sir. 36, 12.

24. Die Menge aber hielt hiebei, wie zuvor, im Gebete an. εμπρ. 1 Makk. 3, 30. εν τυτ. wahrsch. bei diesem, während dessen, was einige Kühnere thaten. ανεςρ. δεομενοι = ανεςρ. εν δεησει. vgl. XIII, 7.

25. Die Aeltesten, welche um den König waren, versuchten auf allerlei Art, seinen stolzen Sinn von dem gefaß-

ten Entschluß abzubringen. αγερωχος, trozig, stolz. εξισα-νειν = εξισαναι, wegstellen, von der Stelle bringen, abbringen. ενθυμειθαι hier: im Herzen, in Gedanken haben, sich vorgesezt haben. Das Deponens wird hier passive gebraucht. Matthiä §. 496. 9.

26. Er aber ward kühner, verachtete Alles, auch schritt er bereits vor, und dachte, dem Vorhingesagten ein Ende zu machen. παραπεμπειν, vorbei schiken, lassen, nicht achten. Schleusner 2. Spicil.: omnia illorum monita neglıgebat et respuebat. προσβασις, Zugang, Judith 4, 7. hier wahrsch. ein Vorschritt, ein Schritt weiter. Er schritt näher dem Allerheiligsten zu. vergl. V 12. Er dachte, dadurch, daß er vollends rasch zufähre, allen Zudringlichkeiten und Bewegungen, wie die bisher angezeigten waren, schnell ein Ende zu machen.

27. Da nun seine Leute dieses sähen, fiengen sie mit den Unsrigen an, den, welcher alle Macht hat, anzurufen, er möchte bei den gegenwärtigen Umständen zu Hülfe kommen, und die ungesezliche und stolze Handlung nicht übersehen. οι περι αυτον Sir. 45, 18. Grotius: Macedones, tumultum metuentes. κραπ. Sir. 37, 2. 2 Makk. 10, 25. τοις παρ. ist nicht, wie de Wedde annimmt, der Dativus mascul., sondern im Neutro. τα παροντα sind: die gegenwärtigen Umstände und τοις παρ. kann seyn: bei den gegenwärtigen Umständen. vgl. Matthiä §. 405. 8. a. επαμ. zu Hülfe kommen, beistehen.

28. Aus dem vereinten zahlreichsten und angestrengten Rufen um Hülfe der Haufen heraus entstand ein ganz außerordentliches Geschrei. πυκνος dicht, zahlreich. Das zahlreichste Rufen wird seyn: das von einer zahllosen Menge hervorgebrachte Rufen. εμπονος laboriosus, hier: vehemens etc. Für συναγομενης kann man leicht verführt werden, συναγομενων „der versammelten (Haufen)“ zu lesen. vergl. Schleusner's Spicil. 2. κραυγη wahrsch. spez. Rufen um Hülfe. s. 1 Makk. 5, 31. ανεικαστος, was sich nicht bildlich vorstellen läßt, dann: unausdrükbar, außerordentlich. Schleusners Spicil. 2.

29. Man hätte glauben sollen, nicht blos die Menschen, sondern auch die Mauern und der ganze Boden geben Laut von sich, weil nehmlich alle damals lieber den Tod leiden

wollten, als die Entweihung des Tempels. Zu ην δοκειν vgl. 2 Makk. 3, 16. 21. εδαφ. Sir. 20, 16. ηχειν Sir. 45, 9. Nach Grotius geschah dieses clamorum repercussu. ατε δη = καθ' α δη, wird als Zeichen einer Erklärung oder näheren Bestimmung vor die Participia gesezt und bedeutet: weil nehmlich, quippe, vgl. Matthiä §. 568. αλλασσειν IV, 11. auch: verwechseln, gegen einander austauschen, kaufen, verkaufen und dem Sinne nach auch: lieber wollen. τοπ. V. 9. Wahrscheinlich — um diß noch anzuhängen — ist nach dem 28. V. nur ein Komma zu sezen, und die Anfangsworte des 29. V. δοκειν γαρ — ηχειν sind in Parenthese zu nehmen.

2. Kapitel.

1. Der Hohepriester Simon aber hatte gegen über vom Tempel seine Kniee gebeugt (war auf die Kniee gefallen) und verrichtete, die Hände ruhig ausrekend, folgendes Gebet. εξεν. 1 Makk. 4, 12. Grotius: inter templum et altare. ευτ. wohl geordnet, artig, bescheiden, ruhig. Hier wahrsch. das Lezte. Simon, scheint der Verf. sagen zu wollen, war im Inneren ruhig, weil er Gott traute, ruhig war auch sein Aeußeres, man sah keine heftige Bewegung seiner Hände, wie bei dem beunruhigten, das Schlimmste fürchtenden Beter gewöhnlich.

2. Herr, Herr, König des Himmels, und Herrscher über alles Geschaffene, Heiliger im (himmlischen) Heiligthum, Alleinregente, Allregierer, merke, höre auf uns, die wir von einem Gottlosen, Unheiligen, der durch Kühnheit und Macht aufgeblasen ist, mishandelt werden. αγια Sir. 45, 24. hier wahrsch. Himmel. μοναρχος = μοναρχης. προσεχειν VIII, 12. καταπονειν durch Arbeit ermüden, belästigen, im Pass. Unrecht, Drangsalen leiden. Apostelg. 7, 24. 2 Petr. 2, 7. σθενος, Stärke, Kraft, Gewalt, Macht. φρυαττεσθαι 2 Makk. 7, 34.

3. Du, der alles geschaffen hat und das Ganze in deiner Gewalt hast, bist ein gerechter Herr, und bestrafst die, welche in Uebermuth und Stolz handeln. επικρ. Judith 7, 12. υβρ. 1 Makk. 3, 20. αγερ. 1, 25. 2 Makk. 9, 7. κρινειν, Sir. 16, 12.

4. Du hast die, welche ehedem Unrecht thaten, unter welchen auch die Giganten waren, die sich auf Stärke und Kühnheit verließen, zu Grunde gerichtet, unermeßliche Wasser (massen) über sie führend. εμπρ. 1, 24. γιγαντες XIV, 6. Sir. 16, 8. διαφθειρειν, XVI, 5. επαγ... = du ersäufest sie.

5. Du hast die übermüthigen Sodomiter, diese offenbare Bösewichte, durch Feuer und Schwefel verbrannt und als Beispiel für die Nachkommen aufgestellt. εργαζ. 1 Makk. 9, 23. Man kann υπερηφ. auch Laster übersezen, wie Schleusner im 1. Spizil. S. 113. behauptet, apud Orientales, sagt er, omnes impii et scelerati superborum nomine veniunt. vergl. Sir. 16, 8. διάδηλος sehr deutlich, offenbar, läßt sich mit den lat. Phrasen: manifestus mendacii, sceleris; ein offenbarer Lügner, Lasterhafter vergleichen. θειον Schwefel, גפרית 1 Mos. 19, 24. πυρι και θειω ist Hendiadys: ignis sulfuratus. επιγινομ. posteri. vgl. Brief Jer. V. 47.

6. Du hast, da du den trozigen Pharao, der dein heiliges Volk Israel in Knechtschaft brachte, mit mancherlei und vielen Strafen prüftest, deine Oberherrschaft an den Tag gelegt. Die lezten Worte des Verses: εφ' αις nl. τιμωριαις, wie Grotius annimmt, εγνωρ. το μεγ. σ. κρ., wodurch (durch welche Strafen) du deine große Macht an den Tag legtest, scheinen Glosse zu seyn. θρασυς kühn, frech, trozig. Sir. 22, 5. καταδικ. 1 Makk. 8, 10. 18. αγιος 3 Esr. 8, 58. ποικ. 1, 21. δοκιμαζειν, sehen, ob etwas ächt seye, prüfen, auf die Probe stellen. Da du sehen wolltest, ob er durch Strafen sich nicht bewegen lasse, deinen Absichten sich zu fügen. γνωριζειν bekannt machen, hier: zeigen, beweisen.

7. Und da er (die Israeliten) mit Wagen und einer Menge Volks verfolgte, überströmtest du ihn mit der Tiefe des Meeres, die aber, welche auf dich, den Herrn der ganzen Schöpfung vertrauten, brachtest du unversehrt hindurch. αρματα, Judith 1, 13. οχλοι hier wahrsch. Kriegshaufen. επικλυζειν Judith 2, 8. κτισις II, 6. σωος 2 Makk. 3, 15. διακ. 2 Makk. 4, 4.

8. Welche auch, da sie die Werke, Thaten deiner Hand sahen, dich, den Allherrscher, priesen. συνειδειν 1 Makk. 4, 21. εργα σης χειρος, oder מעשי ידך ידיך, Werke, Thaten deiner Hand, Macht, mächtige Werke, Thaten. χειρ. II, 18. XIX, 8.

9. Du, König, Schöpfer der unendlichen, unermeßlichen Erde, erwähltest diese Stadt und heiligtest diesen Tempel zum Ruhm für dich, der gar nichts bedarf und verherrlichtest ihn durch hehre Hülfe, nachdem du ihn zum Ruhm deines großen und verehrungswürdigen Nahmens hast verfertigen lassen. Du erwähltest = sepositam tibi ac peculiarem esse voluisti hanc urbem. Grot. Du heiligtest = du bestimmtest zu deinem Heiligthum. σπ. 1, 9. ονομ. X, 20. Sir. 41, 12. Viell. damit man durch ihn veranlaßt weit und breit von dir spreche. τω τ. απ. απρ. 2 Makk. 14, 35. παραδοξ. Sir. 10, 13. 2 Makk. 3, 30. επιφανεια 2 Makk. 2, 21. Du hast schon oft, wenn er in Gefahr war, mit unerwarteter Hülfe seiner sich angenommen. συςασις unter Anderem: das Zusammensezen, Verfertigen. vgl. 2 Makk. 14, 15. Grotius: compage ejus facta primum per Salomonem, deinde per Nehemiam.

10. Und da du das Volk Israel liebst, versprachst du ja, wenn wir abfallen würden und wir deswegen in Bedrängnis kämen, wir versammelten uns aber alsdann in diesem Tempel und beteten, so wollest du dieses unser Gebet erhören. οικος Judith 6, 17. επαγγ. 1, 4. δη Tob. 12, 11. οτι.. s. 1 Kön. 8, 33. f. ημων wahrsch. = δι' ημων. αποςροφη, Abwendung, Abfall, spez. von Gott, wie משובה. s. Jerem. 8, 5. καταλ. Sir. 7, 1.

11. Und du bist ja redlich und zuverläßig. πιςος, Sir. 37, 13.

12. Denn oft halfest du unsern Vätern, wenn sie bedrängt waren, in ihrer Noth, und rettetest sie aus großen Gefahren. Soll Zusammenhang in diese Stelle kommen, so muß der 11. Vers mit dem 10. verbunden und von dem 13 geschieden werden. Du hältst, sagt der Verf., was du versprachst, diß erhellt daraus, daß du unsere Väter so oft rettetest. επει δε ist wahrsch. in επειδη, dieweil, weil, denn zu ändern. ταπειν. Judith 6, 19.

13. Siehe doch, heiliger König! wir sind wegen unserer vielen und großen Sünden in Bedrängnis, unsern Feinden unterworfen und bei gänzlichem Mangel an Macht (uns zu helfen) muthlos. αγιε., du von allem Bösen ganz reiner und allem Bösen abgeneigter, es bestrafender König! καταπον. 1, 2. παριημι remitto, παριεμαι, im Pass. remissus fio. Schlaff seyn war dem Orientaler = muthlos seyn. vgl. Jerem. 49, 24.

14. Da wir aber gefallen sind, oder: darnieder liegen, sucht dieser Freche und Gottlose den deinem herrlichen Nahmen auf der Erde bestimmten heiligen Tempel zu beschimpfen. Da wir gefallen sind = da wir unglüklich sind. vgl. Sir 22, 25. 28, 18. καταπτωσις = πτωσις Luk. 2, 34. επιτηδευειν nach Hesych = μηχανασθαι. αναδ. 3 Esra 1, 34. 2 Makk. 9, 14.

15. Denn deine Wohnung, der höchste Himmel, ist für die Menschen unzugänglich. Diese Worte sind wahrsch. in Parenthese zu nehmen und dahin zu deuten: Ptolemäus würde gerne auch deinen Himmel antasten, wenn er es vermöchte. ουρανος του ουρανου (1 Kön. 8, 27.), oder, wie auch vorkommt, ουρανος των ουρανων Ps. 148, 4. = שמי שמים. höchster, heiligster Himmel. Sir. 16, 16. ανεφ. wozu man nicht kommen kann, unerreichbar.

16. 17. gehören wahrsch. zusammen und nach του τοπου τουτου ist deshalb blos ein Komma zu sezen. Aber, da du Wohlgefallen daran fandest, durch dein Volk Israel verehrt zu werden und diesen Tempel (deswegen) zu deinem Heiligthum bestimmtest; strafe uns doch nicht durch gottlose Handlungen dieser Menschen, und züchtige uns nicht durch Entweihung (des Tempels), die du ihnen zuläßst, damit die Gottlosen sich nicht rühmen in ihrem Herzen, nicht frohloken mit ihren stolzen Zungen und sagen . . . ευδοκειν τι Sir. 25, 15. δοξα σου dein Ruhm = das Rühmen, Preisen deiner. Grotius: quia voluisti laudari per populum tuum. αγιαζ. V. 9. εκδικ. Sir. 46, 1. εν τη τ. αν. per horum hominum impia facta. Grot. vgl 3 Esr. 1, 42. ευθυνειν gerade leiten, auf den rechten Weg führen, bessern, tadeln und nach Hesych auch, ζημιουν, damnum afferre. Wahrsch.

zurechte weisen und hieraus: strafen. vgl. V. 23. Man kann auch bei der Bedeutung: auf den rechten Weg führen, bessern, stehen bleiben, wenn man will. παραν. Susan. V. 32. θυμος = ψυχη. υπερηφανια γλωσσης (denn so muß das lezte Wort gelesen werden): Stolz der Zunge, stolze ruhmredige Zunge. vgl. Haab S. 127.

18. Wir haben das Haus des Heiligthums betreten, wie man die Häuser der Gözen betritt. οικος τȣ αγ. die Wohnung des Heiligthums wahrsch. = wo der Heilige thront und das Allerheiligste ist. Natürlich unterschiebt hier der Verf. Ptolemäus und seinen Leuten Worte und Ansichten, welche sie selbst nicht gebraucht haben würden, sondern wie sie seiner eigenen Denkweise nur angemessen waren. Diß ist auch der Fall bei den folgenden Worten. προσοχθ. Sir. 27, 13., wie שׁקוץ, auch Gözenbild, Göze. s. 2 Kön. 23, 13. 24. rc.

19. Wische unsere Sünden aus, vergib unsere Vergehungen und laß deine Barmherzigkeit während dieser Zeit sich zeigen. απαλειφειν, abwischen, auslöschen. διασκεδ. (II, 4. 1 Makk. 2, 31.) muß hier die Bedeutung condonare, remittere etc. haben. vgl. Schleusners I. Spicil. Viell. eig. wirf sie von dir, daß du sie nicht mehr siehst und also auch nicht mehr bestrafen mußt. αμπλακειν ist nach Hesych = αμαρτειν; αμπλακημα gibt er durch: αμαρτημα, peccatum. επιφαινειν dabei scheinen, sehen lassen, zeigen. κατα Judith 16, 21. 1 Makk. 11, 14. ωρα Sir. 11, 20. 22.

20. Schnell müsse deine Erbarmung uns zu Theil werden und lege Loblieder in den Mund derer, die hier mit gebeugter Seele niedergestrekt liegen, indem du uns Ruhe verleihest. Die Worte ταχυ . . . σȣ stehen Ps. 79, 8. für: מהר יקדמונו רחמיך, schnell möge uns dein Erbarmen entgegen kommen. προκαταλ. 1 Makk. 6, 27. αινεσεις 1 Makk. 13, 51. καταπιπτειν, herab, nieder fallen. Man kann das Wort aber auch mit dem folgenden ψυχας verbinden, denn καταπιπτειν θυμω oder (κατα) ψυχην oder auch für sich allein ist concidere animo, den Muth sinken lassen. vgl. Nehem. 8, 11. συντ. Cant. puer. V. 15. ποιειν zu Stande bringen, bewirken. ειρηνη, Friede, Ruhe. De Wedde: Heil.

21. 22. Jezt erhörte der allsehende Gott, der Heiligste im Himmel, das dem Geseze gemäße Gebet und peitschte den, der sich mit Gewaltthaten und Frechheit ausnehmend brüstete, schüttelte ihn wie der Wind das Schilfrohr hin und her, so daß er unvermögend und überdiß an seinen Gliedern gelähmt auf dem Boden lag und von gerechter Strafe umfangen nicht einen Laut von sich geben konnte. ενταυθα von der Zeit: jezt. εποπτ. 2 Makk. 3, 39. προ παντων αγ. prae omnibus sanctus wird seyn: sanctissimus. εν αγ. V. 2. ενθεσμος nach Hesych = νομιμος, εννομος. λιταν. 2 Makk. 3, 20. Die Worte εν θ. λιταν. scheinen sich auf das zu beziehen, was V. 10. gesagt ist, und zu bedeuten: das Gebet, wie es εν τω νομω, d. i. in den heiligen Büchern, (denn νομος wurde auch vom A. T. überh. gebraucht s. Joh. 10, 24.) und namentlich 1 Kön. 8, 33. f. zur Bedingung gemacht ist. επηρμ. Sir. 35, 1. μαςιζειν = μαςιγȣν XII, 22. ενθεν και ενθ. 1 Makk. 6, 38. κραδαινειν nach Hesych = σειειν. ως καλ. υπο αν. ist offenbar zu ändern, entw. in: ως καλαμον ὁ ανεμος, oder: ως καλαμος κραδαινεται υπο ανεμȣ. εδαφ. 1, 29. κατ' εδ. auf dem Boden. Aber κατα bedeutet sonst blos mit dem Akkusativ: in, auf (1 Makk. 5, 54.); doch findet man auch bei Aelian 12, 1. φυμα κατα τȣ προσωπȣ, eine Geschwulst im Gesichte, und 9, 9. κατ' ανθων βαδιζειν, auf Blumen gehen. απρ. Judith 11, 11. Nach απρ. ist ein Komma zu sezen und ετι zum Folgenden zu ziehen. παραλυειν, auflösen, lähmen. φωνειν Brief Jerem. V. 41. περιπλεκειν, umwikeln, umschlingen. Viell. läßt sich die lat. Phrase: morbo, in morbum implicari, von einer Krankheit befallen werden, vergleichen. κρισις XII, 25. Sir. 29, 19.

23. Als daher seine Vertrauten und Leibwächter die schnelle und harte Strafe, die ihn ergriffen, getroffen hatte, wahrnahmen, befürchteten sie, das Leben möchte ihm ausgehen, und zogen, brachten ihn, von höchster Furcht befallen, hurtig aus dem Tempel hinaus. οθ. Brief Jer. V. 16. φιλ. 3 Esr. 8, 11. οξυς scharf, hizig, heftig. ευθυνα Zurechtweisung, Strafe. vgl. V. 17. το ζην nl. αυτȣ. εκλειπειν V, 13. Sir. 22, 9. εξειλκ. Grotius: extraxere extra templum, ut olim Oziam sive Azariam 2 Paral. 26, 20.

υπερβ. 2 Makk. 4, 13. καταπλησσειν niederschlagen. Summo perculsi timore.

24. In der Folgezeit erholte er sich, kam aber keineswegs durch diese Strafe zur Reue, und kehrte mit bitterer Drohung (nach Aegypten) zurük. υςερον Sir. 27, 23. εν τ. χρ. υς. nl. οντι. αναλεγειν, εσθαι zusammen lesen, sammeln, εαυτ. sich zusammennehmen, Muth fassen, sich erholen, wie das lat. se recolligere. μεταμελος = μεταμελεια, Reue. Thucydides VII, 55. επιτιμαν Vorwürfe machen, schelten, hier: strafen. So ist επιτιμημα Vorwurf, Tadel und Strafe. αναλυειν 2 Makk. 8, 25.

25. 26. Als er aber nach Aegypten kam und seine Bosheit vermehrte, und durch seine vorhin genannte Zechgesellen und Freunde von Allem, was Recht ist, (vollends) sich trennte, verharrte er nicht nur in, bei, seinen unzähligen Schwelgereien, sondern es kam auch zu dem Grade von Frechheit, daß er in den Ortschaften Lästerungen (gegen die Juden) erregte, und viele seiner Vertrauten, die auf den Vorsaz des Königs sahen, selbst auch das, was er wünschte, nachahmten. διακομιζεσθαι 1, 2. τα της κακιας = την κακιαν. επαυξειν = επαυξανειν, vermehren. προαποδεικνυναι, vorher beweisen, anzeigen. εταιρος, Sir. 37, 2. Die Worte: durch die vorhin angezeigten Freunde, lassen, wie scheint, wieder die Bemerkung zu, welche 1, 1. gemacht wurde, nehmlich, daß das 3. Buch der Makkabäer, das wir haben, ein Stük eines grösseren Ganzen seye. Grotius dachte nicht hieran, sondern sagt: praedictos dixit, quia supra dixerat οι περι αυτον. Für κεχωρισμενων wird κεχωρισμενος zu lesen seyn. κεχωρ. τινος und απο τινος von etwas getrennt, entfernt. διαρκειν, hinreichen, etwas gewachsen seyn, ausdauern. Suidas: διηρκεσε = διεμεινε. Non modo perstitit in libidinibus innumeris. επιτοσ. 2 Makk. 2, 32. 4, 3. προηλθε wahrsch. nicht: er, sondern: es schritt fort, kam. δυσφ. 1 Makk. 7, 38. συνις. 3 Esr. 2, 23. Der Sinn scheint zu seyn: streute viele Lästerungen gegen die Juden aus, um Haß gegen sie zu erregen. ατενιζειν, 3 Esr. 6, 28. προθ. 2 Makk. 2, 8. Welche die Absicht des Königs, den Juden durch ausgestreute Verläumdungen über sie schädlich zu werden, beachteten. επεσθαι mit

Dat. folgen und — nachahmen. Seinem Willen, dem Wunsch, die Juden herunterzusezen und zu verschreien.

27. 28. 29. Er nahm sich ferner vor, öffentlich gegen das Volk etwas Beschimpfendes zu verbreiten und ließ an dem Thurme bei dem Palast eine Säule errichten, worauf er die Schrift eingraben ließ: Alle, die nicht opfern, sollen (künftighin) ihre heiligen Orte nicht mehr betreten; alle Juden sollen in die Klasse des Pöbels und in den Sklavenstand gebracht, versezt werden; die, welche sich widersezen, solle man mit Gewalt wegnehmen und aus dem Leben weaschaffen; und denen, welche in die Klasse des Pöbels eingeschrieben würden, solle man (und zwar mittelst Feuers) ein Maal in den Körper mit einem Epheublatt, dem Merkzeichen des Bacchus, machen, eben diese aber auch zum eingeschränkteren Rechte versezen. προτιθημι ich seze vor, im Med. propono mihi, ich nehme mir vor. δε, ferner. 3 Esr. 6, 27. δημοσ. 2 Makkab. 6, 10. διαδιδοναι ebend. 4, 39. ψογος Tadel und nach einem alten Lexikographen bei Biel auch = υβρις, Schimpf. κατα mit Akkus. bei, in der Gegend. Matthiä §. 581. b. αυλη 1 Makk. 1, 46. εκκολαπτειν, aushauen, eingraben. Die Schrift = die Worte in Buchstaben. Die Infinitive εισιεναι, αχθηναι ꝛc. sind als Imperative zu nehmen. Matthiä §. 544. Sollte (wird der Sinn seyn) irgend einer der Unterthanen des Reichs nicht opfern, so darf er auch nicht in den heiligen Ort mehr gehen, der seinen Gottheiten oder seiner Gottheit gewidmet ist; Unterlassung der Opfer schließt von aller Theilnahme am Kultus, zu dem man sich bisher hielt, aus. Die Juden in Aegypten, welche bei der Sache vornehmlich oder allein gemeint sind, hatten damals keinen Tempel in Aegypten, wohl aber Synagogen, diese werden hier ιερα genannt und Ptolemäus verlangt, daß auch in ihnen geopfert werden solle, oder vielmehr, er stellt sich, als ob er es verlange, da er voraus weiß, daß die Juden es nicht thun werden; es ist ihm blos darum zu thun, ihnen rechtlich, wie er glaubte, und gesezlich zu Leibe gehen zu können. Grotius nimmt εις τα ιερα für: εν τοις ιεροις und vertirt: ne quis huc intret (niemand darf den königlichen Palast betreten), qui in templis publicis non sacrificat. λαογραφια, wahrsch. relatio in matriculam plebis.

οικε-

οικετικος, zum Hausgesinde, zur Dienerschaft gehörig, hier nach Schleusner im 2. Spicil. servilis. διαθεσις 2 Makk. 5, 23. Grotius: tria hominum genera Alexandriam habitabant .. Aegyptii veteres, miles mercede conductus et Macedones, qui proprie dicebantur Aexandrini et quorum longe optima erat conditio, ita ut etiam in poenis distinguerentur ... His (Macedonibus) Judæos Ptolemæus Lagi fil. aequaverat. Philopator Judæis iratus hoc beneficium rescidit, neque aliis indulsit, quam qui initiarentur. αντιλεγειν = αντειπειν 1 Makk. 14, 44. φερειν wegnehmen Esaj. 64, 6. vgl. V, 14. μεθιςαναι 1 Makk. 8, 13. 11, 63. 2 Makk. 11, 20. απογραφεσθαι in matriculam (plebis) referri. χαραττειν Sir. 50, 27.; χαραττεσθαι = χαραγμα λαμβανειν, Offenb. Joh. 13, 16. 14, 9. 11. Man pflegte den Sklaven Zeichen, Nahmenszüge z. B. auf die Stirne, die Hand einzuschneiden, einzubrennen. και und zwar. 3 Esr. 8, 14. Und zwar mittelst Feuers ul, (wie scheint) um das Zeichen nie wieder wegschaffen zu können. Mit einem Epheublatt wird seyn: durch Einschneiden und Einbrennen eines Epheublatts. παρασημον Zeichen, Attribut. Διον. 2 Makk. 14, 33. κισσοφυλον Epheublatt. vgl. 2 Makk. 6, 7. Grotius: fulmen significabat Jovem, galea vel hasta Martem, tridens Neptunum, hedera Liberum patrem ... Præterea Ptolemæi reges dicebant se ex Libero patre ortos. καταχωριζειν, an Ort und Stelle bringen, hier wahrsch. versezen. προσυςελλεσθαι gibt Grotius: eingeschränkt werden. αυθεντια, Selbstherrschaft, Macht, Ansehen, hier nach Grotius: jus. Der Sinn wird seyn: Sie sollen ferner nicht mehr die ansehnlichen Rechte und Privilegien genießen, wie bisher, sondern denen gleich gesezt seyn, welche am wenigsten anzusprechen haben.

30. Damit er aber nicht als feindselig gegen alle Juden erschien, sezte er unten noch bei: wollen aber einige Juden lieber mit denen es halten, welche in die Geheimnisse eingeweiht seyen, so sollen diese gleiches Bürgerrecht mit den Alexandrinern haben. απεχθεσθαι = απεχθανεσθαι, inimicum esse, odisse. προαιρεισθαι, VII, 10. κατα, in, wie z. B.

wenn Thucydides VIII, 85. sagt: κατα διαφοραν εςι τα πραγματα, die Sachen liegen im Streite. τελεται XII, 4. XIV, 15. 23. hier: Weihe, Mysterien. Grotius: τελεται hic idem sunt, quod μυςηρια, sacra quaedam arcana, nullisque nota nisi initiatis et obstrictis ad silentii fidem. Intelligenda autem hic sacra arcana Liberi patris, quae proprie dicebant Orgia. μυειν, in die Mysterien einweihen, darinn unterrichten. αναςρ. εν Sir. 8, 8. sich umtreiben, befinden, seyn unter, mit .. ισοπολ. ein Bürger von gleichem Rechte, pari civitatis jure utens. Αλεξ. die Mazedonier in Alexandrien, mazedonische Familien, welche Alexander M. vorzüglich in Alexandrien angesezt hatte. Daß sie die Begünstigteren in der Stadt waren, ist vorhin gesagt worden.

31. Einige nun (von den Juden) in der Stadt, welche die Zugänge verabscheuten, die den Gottesfürchtigen geöffnet sind, gaben sich leicht, bereitwillig hin, als ob sie durch den ihnen werdenden Umgang mit dem Könige großen Ruhmes theilhaftig werden würden. επι, in. Matthiä §. 584. a. Das zweite πολεως scheint weggeworfen werden zu müssen, so daß die Worte so folgen: τας της ευσεβ. επιβ. ς. ευσεβεια scheint Abstrakt. fürs Konkret. zu seyn. επιβαθρα, Leiter, an der man hinaufsteigt und Zugang, accessus ad rem aliquam, aditus. Die Zugänge der Frommen können seyn: die, welche ihnen offen sind, die Zugänge zu den Synagogen. Der Verf. sezt sie dem Zugang an den Hof entgegen. ςυγειν 2 Makk. 5, 8. ευχερ. Judith 4, 5. κοινων, VI, 23. ευκλ. VIII, 18. απο 2 Makk. 5, 21. συναν. der Umgang mit .. συναν. τω βασιλει = αναςροφη συν τω βασιλει. De Wedde übersezte den Vers so: Viele nun, welche des Bürgerrechts wegen die zu einem andern Bürgerrecht führende Frömmigkeit hintansezten, gaben sich willig hin, großes Ruhms theilhaftig zu werden durch den zu erlangenden Zutritt zum Könige. Er befolgt dabei theils, was Grotius, theils was Schleusner (im 2. Spizil.) über den Anfang des Verses beibrachten. Bei jenem liest man: Quidam igitur prae civitate, Alexandrina scilicet, odio habentes eos gradus, per quos ad civitatem piorum ascenditur, bei diesem: quidam

ob jus civitatis Alexandrinae aditum ad pietatem in cœlesti illa civitate requisitam spernebant.

32. Die meisten aber bewiesen sich mit männlicher Seele feste und wichen nicht von der Frömmigkeit, Gottesfurcht ab; sie zahlten reichlich Geld für ihr Leben und suchten sich (auch) von dem Einschreiben in die Klasse des Pöbels frei zu machen. γενν. 1 Makk. 4, 35. ενισχ. Sir. 48, 22. διιςαναι ebend. 28, 14. hier, wie im Med., sich trennen, entfernen. ευσεβ. kann auch wieder für das Konkret. genommen werden. Sie trennten sich nicht von den Frommen, Gottesfürchtigen d. i. den Verehrern Jehovas. αντικαταλλασσειν, dagegen eintauschen, hier: bezahlen. Das Komma nach αντικ. ist erst nach αδεως zu sezen, wie scheint. αδεως (von δεος Furcht); ohne Furcht; αδεως (von δεομαι, ich habe nöthig, Mangel) reichlich. απογρ. V. 29. Damit sie nicht in die Zahl der minder geachteten und minder gut gehaltenen Bürger gesezt würden.

33. Sie waren der guten Hoffnung, Hülfe zu erlangen und verabscheuten die, welche von ihnen sich trenneten, achteten sie als Feinde der Nation und entzogen ihnen den gemeinschaftlichen Umgang und ihr Wohlwollen. ευελπις 12, 19. καθεις. Plusquamperf. als Imperfekt. Matthiä §. 206. Wegen ει s. §. 167. Sie standen da = sie waren stets. 2 Makk. 3, 28. 14, 5. αντιλ. Sir. 51, 7. τευχειν = τυγχανειν 3 Esr. 8, 53. Grotius: sperantes interventurum θεον απο μηχανης. αποχωρειν 2 Makk. 4, 33. εκ, εξ von, wie z. B. bei Aelian 2, 19. εκ των ανθρωπων αιτειν τι, etwas von den Menschen begehren. κρινειν beurtheilen und daraus viell. halten, achten. Besser wahrsch. öffentlich erklären, wie judicare hostem bei Cornelius Nepos im Hannib. 7. vorkommt. συναν. V. 31. ευχρηςια, leichter, bequemer Gebrauch nach Grotius hier: benevolentia. Viell. Nuzen (eine erweisbare Bedeutung des Worts). Sie ließen sie an den gemeinschaftlichen Vortheilen, welche die Judenschaft zu Alexandrien durch Handel ꝛc. sich zu machen wußte, keinen Antheil mehr nehmen. ςερειν XVIII, 4.

3. Kapitel.

1. Als der Gottlose (Ptolemäus) diß bemerkte, erfuhr,

ergrimmte er so sehr, daß er nicht nur auf die Juden zu Alexandrien zornig war, sondern auch denen im Lande umher härter sich entgegenstellte und befahl, schnell alle Juden an einen Ort zusammenzubringen und durch den schlimmsten Tod aus dem Leben zu schaffen. μεταλλ. 2 Makk. 11, 6. επι τοσ. 2, 26. χολαν, von schwarzer Galle wahnsinnig oder toll seyn, auch blos: zürnen. κατα 1 Makk. 5, 53. εναντιειν, entgegenstellen, im Med. sich entgegenstellen, hostiliter se opponere. επιτ. Susan. V. 14. μορος, 2 Makk. 9, 28. τε ζην μετας. 2, 28. Pessimo supplicio e vita tolli jussit.

2. Indem dieses betrieben wurde, verbreitete sich laut und allgemein ein gehässiges Gerücht gegen das jüdische Volk, da Leuten, welche zum Bösesthun mit einander übereinkamen, Gelegenheit gegeben war, es zusammenzusezen, daß sie Andere gerne an dem hindern möchten, was in dem Geseze zu thun vorgeschrieben seye. οικονομ. ein Haus regieren, dann anordnen, verwalten ꝛc. überhaupt. De Wedde: als diß verordnet war. δυσμενης feindselig ꝛc. vgl. 2 Makk. 12, 3. εξηχειν; Sir. 40, 13. hier: percrepare, sehr ertönen, sich hören lassen. το γενος hier, wie λαος 3 Esr. 6, 16. ꝛc. Nach γενος ist ein Komma und eben so nach ανθρωποις zu sezen. συμφωνειν dazu stimmen, übereinkommen. διαθεσις 2 Makk. 5, 23. hier wahrsch. Anordnung, Zusammensezung. εις διαθ. nl. φημης, diese Mähre zusammenzustoppeln. Ueber ως, daß, mit dem Partizipium s. Matthiä §. 569. 2. Sinn: Man stellte sie als Leute vor, welche gerne Gesezlosigkeit verbreiten möchten und nahm den Grund zu dieser Verläumdung daher, weil sie diejenige ihrer Brüder, welche Ptolemäus Willen sich gefügt hatten (2, 31.), an ihrem Kultus ꝛc. keinen Theil mehr nehmen ließen und insoferne wirklich hinderten, das zu thun, was sie dem mosaischen Geseze nach thun sollten. De Wedde übersezt von ανθρωποις an so: indem die Abtrünnigen zum Bösen mitwirkten, und ihnen ein Vorwand zu ihrem Vorhaben gegeben war, als wenn sie von der Ausübung des Gesezes abgehalten würden.

3. 4. Die Juden beobachteten nehmlich ihre Zuneigung zu den Königen und unverrükte Treue gegen dieselbe; da sie aber Gott verehrten und nach seinem Geseze lebten, erlaubten

sie sich eine Trennung (von andern) in einigen Dingen und handelten ausweichend: weswegen sie etlichen als feindselig erschienen. αδιαςρ. nicht verdreht, nicht verkehrt, daher: unverändert rc. πολιτευεσθαι 2 Makk. 6, 1. επι mit Genit. hier viell. wie mit dem Dat. in Beziehung auf oder: bei, von. καταςροφη, das Umkehren, Umwenden rc. gibt hier keinen Sinn. Man hat viell. κατα ςροφας nl. εποιων, sie handelten, zu lesen, nach Wendungen = so, daß sie sich da, wo sie sich nicht bestimmt von anderen geradezu absonderten und auf eigene Weise lebten, öfters durch Wendungen blos vermieden, was sie dem Judenthum zuwider thun mußten, wenn sie sich nach der Weise Anderer richten wollten. De Wedde: Da schloßen sie einige aus und verstießen sie. απεχθ. 2 Makk. 5, 23.

5. Da sie aber ihren Wandel mit dem guten Betragen der Tugendhaften zierten, so hatten sie dennoch aller Menschen Beifall. ευπραξια, gute Handlung, tugendhaftes Betragen; ευπρ. των δικ. wahrsch. gutes Betragen, wie die δικαιοι es haben, oder wie sie es haben sollen und müssen. δικ. II, 18. συναν. 2, 31. hier = αναςροφη Tob. 4, 14. ευδοκιμος gebilligt, gerühmt, geehrt. καθεκ. 2, 33.

6. 7. Nun achteten aber die Heiden das in Beziehung auf das jüdische Volk unter Allen gerühmte gute Betragen keineswegs; sie sprachen nur von dem Unterschiede ihrer Gottesverehrungen und Speisen und sagten, diese Leute werden sich nie an den König und die Gewalten anschließen, sie seyen feindselig gesinnt und dem Staate sehr entgegen, dadurch aber beschwerten sie die Juden mit keinem geringen Tadel. θρυλλειν häufig von einer Sache reden, spez. rühmen. ευπρ. V. 5. οι αλλ. Brief Jer. V. 5. διαριθμειν, aus einander zählen, herzählen, abzählen, hier nach Schleusners Spic. 2. respicere, aestimare. Es scheint, wie das teutsche: zählen gebraucht worden zu seyn, wenn man z. B. sagt: das zähle = rechne ich nicht, bringe ich nicht in Anschlag. προσκυνησις, Sir. 50, 21. διαςασις, das Auseinanderstehen, die Entfernung, hier: der Unterschied. δυναμεις geben Grotius und de Wedde: Heere, Kriegsleute. Viell. ist es: (öffentliche) Gewalten, aufgestellte Obrigkeiten, viell. Abstrakt. für Konkret, die Mächtigen, Magnaten. ομοσπονδος, der an einem Bünd-

nisse, an einem Frieden Theil hat, und, wie scheint, auch: verbündet, zugethan. μεγα Adverb., μεγα τι, eig. ziemlich viel. s. Matthiä §. 487. 5. τα πραγματα 2 Makk. 3, 38. εναντ. V. 1. τυχων, ον, (von τυχειν, τυγχανειν) was man leicht antrifft, von gemeiner Art, ου τυχων, ον, ungewöhnlich, groß. Apostelg. 19, 11. 28, 2. περιαπτειν, umhängen, umbinden. Grotius vergleicht zu der Phrase Platos περιαπτειν αισχυνην, Homers μωμον αναψαι.

8. 9. Die Griechen aber in der Stadt, welche (von den Juden) nicht beeinträchtiget waren, und den unerwarteten Lerm und unvorhergesehenen Auflauf gegen sie sahen, vermochten zwar nicht, ihnen zu helfen (denn der Zustand war tyrannisch), sie sprachen aber (den Juden) Muth ein und waren ärgerlich und hofften, daß die Sache sich ändern würde, denn ein solches Volk, das sich nicht verfehlt habe, könne nicht verlassen werden. Griechen = Nichtjuden. ανθρ. Judaeos. συνδρ. concursus nl. a militibus. απροσκοπος, sich nicht verlezend, nicht anstoßend ꝛc. auch: unvorsichtig, wird hier wie: απροσδοκητος, unerwartet, unvermuthet genommen. σθενειν, Kraft haben, vermögen, können. διαθ. V. 2. hier wahrsch. Zustand = Verfassung. Tyrannicus enim rerum status erat. δυσφορως 2 Makk. 14, 28. ægre. εχειν Matthiä §. 604. δυσφ. εχ. = ægre habere aliquid, über etwas verdrüßlich, betrübt seyn, Kummer haben. μεταπιπτειν, umfallen, umschlagen, auf eine andere Seite fallen, in pejus vel melius mutari. υπολ. XII, 24. Nach υπελ. ist kein Punkt, sondern ein geringeres Unterscheidungszeichen erforderlich; παροραθησεται nach Grotius in παροραθησεσθαι, ηγνοηκως in ηγνοηκος zu ändern. παροραν, XI, 23. = υπερειδειν XIX, 23. Haud enim fore ut despiceretur, negligeretur sc, a Deo. συς. 2 Makk. 15, 12. αγνοειν, 2 Makk. 11, 31.

10. Auch einige Nachbarn sogar und Freunde und Handelsgenossen zogen einzelne Juden heimlich bei Seite und versprachen mit ihnen zu fechten und allen Eifer zu ihrer Hülfe anzuwenden. ηδη Tob. 3, 6. hier: sogar, wie auch anderwärts. συμπραγματευεσθαι, Geschäfte mit jemanden haben. μυστικως, clanculum. επισπαν Judith 12, 12. Man gibt es arcessere, de Wette: zu sich rufen. πιστις, wie das lat.

fides auch: das Wort, die zuverläßige Versicherung. συναγωνιζειν, mit, neben einem fechten. εκτενες aus gestrekt, gedehnt, gespannt, hier wahrsch. = εκτενεια, Anstrengung, (Judith 4, 9.) Willfährigkeit. προσφερ. beitragen, adhibere. Polyb 1, 8, 11. hat προσφερεσθαι σπουδην, adhibere diligentiam. αντιλ. 2, 33.

11. Jener aber (Ptolemäus) durch das gegenwärtige Glük aufgeblasen und die Macht des höchsten Gottes nicht achtend, in der Meinung, stets bei diesem Vorsaze beharren zu können, schrieb folgenden Brief in Beziehung auf sie. κατα το παρ. nl. εση. vgl. 2 Makk. 6, 26. und Matthiä §. 581. 6. ευημ. 2 Makk. 5, 6. γεγαυρ. VI, 2. καθοραν, herabsehen, besehen, ansehen, bemerken, hier: Rüksicht nehmen auf, achten. υπολ. V. 9. διην. zusammenhängend, beständig. διαμενειν bleiben können. vergl. Haab S. 27. κατα Matthiä §. 581. a.

12. Der König Ptolemäus Philopator wünscht den Bewohnern Aegyptens und den Befehlshabern und Kriegern in den verschiedenen Ortschaften (Stationen) Heil und Gesundheit. χαιρειν 3 Esr. 6, 7. ερρ. 2 Makk. 9, 20. 11, 28.

13. Auch ich bin gesund und meine Angelegenheiten befinden sich in gutem Zustande. τα πραγμ. ημ. nl. ερρωνται, firmae sunt res nostrae.

14. 15. Nach Beendigung des nach Asien von uns nothgedrungen gemachten Feldzugs, von dem ihr selbst wisset, der durch den unerwarteten uns von den Göttern geleisteten Beistand und unsere Stärke nach Wunsch zum besten Ziele geführt worden ist (aufs Beste gelungen ist) haben wir dafür gehalten, die Völker, welche Coelesyrien und Phönizien bewohnen, nicht durch Gewalt der Waffen, mit Güte und großer Menschenfreundlichkeit sanft zu behandeln und ihnen mit Vergnügen wohl zu thun. In γενομ. μοι liegt offenbar das, was in der Uebersezung ausgedrükt worden ist. vergl. 3 Esr. 8, 22. ιστε von ισημι = οιδατε. Matthiä §. 230. 2. Von dem ihr selbst wisset, wird sagen: den ihr selbst mitmachtet. απροσπτωτος nicht gerade zu fallend, muß hier inopinatus, improvisus oder dergl. bedeuten. Grotius vermuthet απροσοπτας dafür, was nach Hesych wirklich improvisus ist. κατα λογον der Erwar-

tung gemäß, (wie παρα λογον, wider alle Erwartung,) und — wie bei Polyb öfters: ex animi sententia. s. Bretschneiders Lexik. δορυ hasta, lancea, hier spec. pro genere = arma. vgl. 5, 43. επιεικ. XII, 18. πολυς, V, 1. τιθηνειν, Sir. 30, 9. So ist auch nutrire, pflegen, warten und — gütlich behandeln. Liv. 36, 35. κοιλ. Συρ. 3 Esr. 2, 17. 1 Makk. 10, 69.

16. Und als wir den Tempeln in den Städten umher sehr viele Einkünfte zugetheilt hatten, kamen wir auch nach Jerusalem, wir giengen hinauf, um den Tempel jener Verruchten, welche nie vom Unsinn ablassen, zu ehren. απονεμειν, 1, 7. πλειςος, Sir. 45, 9. προηχθ. eig. wir wurden hingebracht. αλιτ. 2 Makk. 8, 34. 14, 42. ληγειν 2 Makk. 9, 7.

17. 18. Sie (die zu Jerusalem) behandelten uns, da wir angekommen waren, oder: da wir da waren, den Worten nach gütig, in der Wirklichkeit hingegen unredlich; da wir (nehmlich) wünschten, in ihren Tempel hineinzugehen und ihn mit schönen und den herrlichsten Weihgeschenken zu ehren, erhuben sie sich in ihrem alten Stolz und hielten uns von dem Hineingehen ab, da wir sie vermöge der Menschenfreundlichkeit, die wir gegen jedermann haben, unsere Macht nicht fühlen ließen. αποδεχεσθαι 2 Makk. 13, 24. παρεςια Judith 10, 18. ημετ. παρ. wahrsch. = ημας παροντας. Aehnlich ist bei Cicero ad div. VI, 20. adventibus = advenientibus se offerre, den Kommenden entgegengehen, wenn anders die Lesart adventibus richtig ist. τῶ πρ. der Sache, Wirklichkeit nach. So re = revera. νοθως unächt, dann, wie scheint: non sincere, unredlich, mit Falschheit. Schleusners Spic. 2. Man hat natürlich απεδεξ. zu wiederholen, aber nur: sie nahmen auf, also anders als im Vorhergehenden zu geben. vgl. Haab S. 314. προθυμεισθαι, bereit, willig seyn, gerne wollen, wünschen. ναος wird viell. wieder wie 1, 10. zu nehmen und dann die Uebersezung darnach zu berichtigen seyn. αναθ. Judith 16, 19. 2 Makk. 9, 16. τυφος, Rauch, Dampf, Einbildung, die benebelt, Stolz. Zu dem Comparativ. παλαιοτ. vgl. Matthiä §. 457. ειργειν 3 Esr. 2, 30. απολειπεσθαι τινος, von einem zurückgelassen werden, und dann, wie scheint,

unbeachtet und unbestraft von ihm gelassen werden. Auf ähnliche Art kommt relinquere vor. Cicero Verr. 1, 33. sagt z. B. relinquere injurias suas für: das sich geschehene Unrecht nicht rächen. αλκη Stärke, Macht, nach Hesych. Sinn: wir ließen sie unsere Macht darüber nicht fühlen. δι' ην εχ... = δια φιλανθρωπιαν, ην εχ...

19. Sie legen aber ihre Abneigung gegen uns klar an den Tag, erheben sich ganz allein unter den Völkern gegen die Könige, selbst die, welche ihre Wohlthäter sind und wollen nichts Rechtmäßiges tragen, sich gefallen lassen. δυσμ. 2 Makk. 6, 29. καθιςαναι hinstellen, machen ꝛc. και τοις.. wahrsch. selbst den.. vergl. Matthiä §. 607. Anm. So wird et auch gebraucht. υψαυχενειν, 2 Makk. 15, 6. Der davon abhängende Dativ erklärt sich aus Matthiä §. 387. ff. γνησ. ächt, recht, gesezmäßig.

20. Wir richteten uns nach ihrem Unverstand und nachdem wir siegreich nach Aegypten (zurük) gekommen waren, thaten wir (ihnen), was sich gebührte, da wir alle Völker menschenfreundlich behandelten. ανοια 2 Makk. 14, 5. συμπεριφερεσθαι ebend. 9, 27. Wir gaben ihrem Unverstande nach. διακομ. 1, 2. Kommen mit.. ist wahrsch. wie בוא ב, bringen. Sig. wäre also zu vertiren: ich brachte Sieg nach Aegypten. Das Komma nach διακομ., so wie auch και hat man ohne Zweifel zu deliren. απανταν Judith 3, 5. 2 Makk. 7, 39. εποιησ. bezieht sich offenbar auf die Juden. Wir thaten in Beziehung auf die Juden, wie sich ziemte.

21. Neben, unter diesem machten wir ihnen allen bekannt, daß wir das von ihren Landsleuten (in Judäa) erlittene Unrecht vergessen haben wollen, und da wir theils wegen ihrer geleisteten Kriegsdienste, theils wegen der vielfachen Geschäfte, welche ihnen von Anfang an mit Unbefangenheit anvertraut worden waren, auf eine Aenderung (mit ihnen) dachten, wollten wir sie sowohl des Bürgerrechts der Alexandriner würdigen, als zu Theilhabern an dem stets dauernden Gottesdienst machen. ομοφυλος, von gleichem Stamme, Land, Volk. αμνησ. das Vergessen erlittenen Unrechts. απλοτ. 1, 1. 1 Makk. 2, 37. 60. Die Worte werden sagen sollen: ich dachte gar nicht daran, ihnen, weil sie Juden seyen, weni-

ger als andern anzuvertrauen. τολμαν viell. wie das lat. audere, auch: wollen, oder: unternehmen, sich entschließen, wie etwa Röm. 5, 7. εξαλλιεν anders machen, verändern. Man muß bei εξαλλιωσαι, wie scheint, αυτες subintelligiren, wobei dann zunächst die in der Uebersezung gegebene Erklärung sich ergibt. Nun ist nach Grotius: id agentes, ut eos mutaremus = ut ad graecos eos mores traduceremus. De Wedde hat: wir versuchten, ihre Sitten umzuwandeln. Sollte nicht erlaubt seyn, nach εξαλλος, anders, unterschieden, ausgezeichnet, anzunehmen, εξαλλιεν habe auch den Signifikat: auszeichnen gehabt? πολιτεια das Leben eines Bürgers, Staatsverfassung, hier wahrsch. Bürgerrecht. Eben so V. 23. πολιτειας αυτ... dignari eos civitate Alexandrina = jure donare, quo Macedones Alexandriae utebantur. vergl. 2, 28. των αει nl. οντων. Für ιερεων schlug Grotius ιερων vor. ιερα, soviel als das lat. sacra. Man hat dabei an die sacra Liberi patris zu denken, von welchen der König annahm, sie werden fortbestehen, weil sie schon so lange her bestanden. Diu enim, sagt Grotius, duravit in Oriente cultus Liberi patris.

22. 23. Sie aber nahmen das Gegentheil an, verwarfen aus angeborner Bösartigkeit das Gute, und stets zum Bösen hinneigend wandten sie nicht nur das unschäzbare Bürgerrecht ab, sondern verabscheuen auch mit Worten und Stillschweigen die Wenige unter ihnen, die, wie es recht ist, gegen uns gesinnet sind, indem sie erwarten, wir werden wegen ihres höchst unrühmlichen Betragens unsere Verbesserungen bald überall wieder umstoßen. τἀναντιον = το εναντιον. Matthiä §. 56. ενδεχεσθαι, auf, annehmen. κακοηθ. schlechte Sitten, Gewohnheiten, Bosheit. δηιν, V. 11. εκνευειν, mit etwas auf die Seite gebogenem Kopfe ausweichen, ausweichen überh. Bei den LXX. steht es für סור und סבב. vgl. Joh. 5, 13. αποςρεφεσθαι, sich von etwas abwenden, etwas verabscheuen, wegwerfen. Polyb 9, 39, 6. ατιμητος, nicht geschäzt, verachtet und — nicht zu schäzen, unschäzbar. λογω, verbis contumeliosis; σιγη silentio i. e. ne sermone quidem eos dignantes, ut nefarios. Grot. γνησ. V. 19. διακεισθαι προς, gestimmt, gesinnt seyn gegen. παραυτα = ευα-

σοτε, ubique. Man gibt es sonst: immer, wird aber diese Bedeutung schwerlich erweisen können. Es muß mit καταςρεψαι verbunden werden. υφοραϑαι argwöhnen 2 Makk. 7, 24. und auch wahrsch., wie das lat. suspicari, vermuthen, hoffen. δυσκλεης von schlechtem Rufe, berüchtigt. εμβιωσις, offenbar: Leben und, wie vita auch, Lebensart, Verhalten. κατορϑ. Verbesserung. Grotius gibt es: recte constitutum. de Wedde: gerechte Verordnung. Sinn: wir werden dadurch, daß sie uns Widerstand leisten, unsere Anhänger aus ihnen mishandeln ꝛc. bald genöthiget werden, unsere heilsame Verfügungen in Beziehung auf sie aufzuheben.

24 25. Deswegen, und da wir durch Beweise wohl, genugsam überzeugt sind, diese Leute seyen auf alle Weise feindselig gegen uns gesinnt, und da wir verhüten wollen, daß wir, wenn in der Folge ein unvorhergesehener Aufstand gegen uns entstünde, diese Gottlose nicht als Verräther und grausame Feinde im Rüken haben, befehlen wir, so wie dieser Brief bei euch anlangt, die bei euch wohnende (Juden) augenbliklich nebst ihren Frauen und Kindern in eiserne Fesseln um und um geschlossen unter Schmach und Quaalen zur empfindlichen und schmählichen Hinrichtung, wie sie den Bösewichten gebührt, zu uns zu senden. δυσνοειν übel, widrig gesinnt seyn. προνοειν vorhersehen und offenbar, wie providere, vorsichtig seyn, sich vorsehen, vorbeugen, zu verhüten suchen. μετεπ. Judith 9, 5. ταραχη, XIV, 25. ενιςαναι 1 Makk. 8, 24. κατα 2, 22. νωτος und νοτον, Rüken. βαρβαρος, roh, ungebildet, ferox. προσπιπτειν, wie διαπιπτειν, ruchbar werden, pervenire. 2 Makk. 5, 11. Polyb V, 101, 3. Bretschneid. Lex. αυϑωρι = αυτη τη ωρα, ipsa illa hora. ευνεμειν = νεμειν εν, weiden in und nach Schleusners 1 Spizil, auch vivere, habitare. Er vertirt: habitantes inter vos Judaeos, was in der vorhin gegebenen Uebersezung befolgt wurde. Aber, wo steht: inter vos im Texte? und wie läßt sich die Bedeutung habitare von ευνεμειν beweisen? Grotius: vera lectio est ανομεμενες, attico dicendi genere i. e. eos, qui legi parere noluerunt. Viell. εμμενομενες im Partiz. Präs. Medii von εμμενειν, dabei bleiben, beharren. Die bei ihrer Widersezlichkeit gegen uns und unsere Anerbietungen

beharren. σκυλμος, das Zersausen des Haares, Zerfleischen, die Quaal. Unter Schmach und Quaalen wird seyn: so, daß sie auf dem Wege zu uns alle Schmach und Mishandlungen erfahren. παντοθεν συγκ. wird seyn: nicht blos an einem Gliede, sondern an mehreren oder allen, wo Fesseln anzubringen sind, gefesselt. ανηκ. unleidlich 2 Makk. 9, 5., hier wahrsch. höchst empfindlich, schmerzhaft, mit großen Quaalen verbunden.

26. Denn wenn diese zusammen gestraft werden, so wird, wie wir glauben, der Staat für die Zukunft vollkommen in Ruhe und in dem besten Zustande für uns dastehen, seyn, sich befinden. διαλαμβ. 2 Makk. 5, 11. τα πρ. 2 Makk. 3, 38. διαθ. ebend. 5, 23.

27. Wer einen Juden, sey er alt oder jung, oder auch nur ein Säugling, verbirgt, solle nebst seinem ganzen Hause durch die schmählichsten Quaalen getödtet werden. σκεπ. Sir. 22, 23. γερ. 1, 23. υπομαστιος, nach Hesych θηλαζον παιδιον, infans lactens, qui adhuc a mammis matris pendet. αποτυμπ. prügeln, auch tödten, hinrichten. vgl. 2 Makk. 6, 19. πανοικι = συν ολω τω οικω.

28. Wer einen (Juden) verrathen will, der solle neben dem, daß er das Vermögen des in Strafe Fallenden und 2000 Drachmen aus den königlichen Geldern erhält, die Freiheit erlangen und bekränzt werden. μην. 2 Makk. 3, 7. Wer einen Juden, der sich verstekt hat, um nicht mit den Andern fortgeführt zu werden, angibt. βελ. Akkus. abs. Eig. also: was den betrifft, welcher angeben will. εφ' ω hier wahrsch. damit, daß, neben dem, daß. εσια Tob. 14, 13. ευθυνα 2, 23. εμπιπτ. υπο την ευθ. poenam incidere. δραχμ. Tob. 5, 14. στεφαν. nl. am Bacchusfeste. Grotius: solebant Liberalibus coronari ii, qui bene de publico erant meriti. Er glaubt übrigens, die wahre Lesart seye: δισχιλιαις, και τοις Ελευθεριοις (= τη εορτη Διονυσε, Liberalibus) στεφανωθησεται.

29. Jeder Ort, wo überhaupt ein Jude, der sich verstekt hat, ertappt wird, soll wüste und durch Feuer verheert werden, und für alle sterbliche Wesen in jeder Hinsicht auf alle Zeiten hinaus unbrauchbar sich darstellen. εαν, Sir. 36, 31.

φωραϑαι, deprehendi, inveniri. το συνολ. in universum, überhaupt. Sir. 9, 9. σπετ. V. 27. αβ. nicht betreten, unwegsam, wüste. vgl. XI, 2. πυριφλ. XVIII, 3. Er solle feuerflammend = angezündet werden. Grotius: ejectis inhabitantibus comburatur. φυσις, VII, 20. hier, wie natura, res, Wesen, Substanz. ϑνητη φυσ. sterbliche Wesen, wahrsch. = Menschen und Thiere. Schleusner Spic. 2. erklärt es durch: φυσις ανϑρωπινη, Menschen. κατα παντ. 2 Makk. 1, 17. φαινεϑαι, sich zeigen, erscheinen, hier wohl: vor Augen liegen.

30. So war der Innhalt des Briefs geschrieben, abgefaßt. τυπος Apostelg. 23, 25.

4. Kapitel.

1. Ueberall aber, wo dieser Befehl hinkam, wurde von den Heiden eine öffentliche Schmauserei bei Jauchzen und Jubelgeschrei gemeinschaftlich angestellt, indem, oder: als wenn der längst in ihrem Herzen eingesessene Haß hiebei nun frei sich zeigte. πάντη Sir. 50, 22. nach Hesych = πανταχυ. ubique. προσπ. 3, 25. δημοτελης, was durch öffentliche Ausgaben bestritten wird und nach Suidas = δημοσιος, publicus. συνιςαναι zusammenbringen, hier wahrsch. zusammen anstellen, einrichten, anordnen, feiern. vergl. V. 16. ευωχια 3 Esr. 3, 20. Gastgebot, Schmaus. Das Verbum ευωχειν gut füttern ist auch: gut bewirthen, einen Schmaus geben. αλαλαγμος, clamor exultantium. vergl. Judith 14, 9. χαρα 3 Esr. 4, 63. ως Judith 11, 15. προκατεσκιρρωϑαι eig. seit langer Zeit verhärtet, vernarbt seyn. παλαι, vor Alters, ehemals. κατα 2, 19. διαν. Sir. 29, 17. μετα παρρ. frei, offen. συνεκφαινειν mit entdeken, aufdeken. απεχϑ. Haß. vergl. 2 Makk. 5, 23.

2. Die Juden aber waren in schmerzlicher Trauer und hatten ein jämmerliches mit Heulen verbundenes Geschrei, ihr Herz war durch Schmerzen von allen Seiten gequält, sie jammerten über den unerwarteten, plözlich ihnen zuerkannten Untergang. ανηκ. 3, 25. πανοδυρτος, sehr zu beklagen, sehr klagend. ςεναγμος Judith 14, 16. hier: Schmerz. Hesych erklärt es durch λυπη, dolor, und Philo (s. Biel's Thes.) durch: vehemens et in-

valescens dolor. πυρων Judith 8, 27. hier wahrsch. ängstigen, quälen, wie das lat. urere auch brennen und quälen bedeutet. vergl. Bretschn. Lex. παντ. 3, 25. Um und um, hier wahrsch. gänzlich, in seinem ganzen Umfange. ολοφυρεσθαι, klagen, jammern, beklagen. επικρινειν 2 Makk. 4, 47. adjudicare. Lugebant de improvisa sibi subito decreta pernicie.

3. Welcher Distrikt oder welche Stadt, oder welcher bekannte Plaz überhaupt, oder welche Straßen sind nicht mit Klagen und Winseln voll gewesen? νομος 1 Makk. 10, 30. το συνολ. 3, 29. αγυια 1, 20. κοπετ. Sir. 38, 17. γοος nach Suidas und Hesych = θρηνος. επ' αυτ. propter eos d. i. wahrsch. wegen ihres Geschreies ꝛc. επι Matthiä §. 586. b. β.

4. Denn sie wurden mit so harter und unbarmherziger Seele von den Befehlshabern der Städte samt und sonders weggeschikt, daß wegen der (solcher) ausgezeichneten Strafen selbst einige der Feinde, welche das allgemeine Elend vor Augen nahmen und die ungewiße Wendung des Menschenlebens bedachten, ihr höchst trauriges Wegschiken beweinten. πικρος, 2 Makk. 6, 7. ανοικτος, unbarmherzig. ομοθ. 3 Esr. 5, 58. εξαλλος 3, 23. 2 Sam. 6, 14. ελεος misericordia und wie dieses wahrsch. auch: mitleidenswürdiger Zustand, Unglük. καταστροφη gibt de Wedde: Ausgang, was es allerdings bedeuten kann, s. Sir. 9, 11.; es scheint aber, Wechsel, Wendung, vicissitudo hier damit ausgedrükt zu seyn. Sinn: da sie sahen, wie die Juden, denen es bisher ausnehmend gut gieng, in einem Nu in die traurigste Lage versezt waren, stellten sie über den Wechsel des Lebens traurige Betrachtungen an. δακρυειν, wie flere, weinen und — beweinen, über etwas weinen. τρισαθλιος, dreifach d. i. sehr unglüklich; viell. besser: sehr mühselig, mit vielen Mühseligkeiten verbunden, so daß gesagt wäre: sie weinten über ihre absichtlich mit allem möglichen Unangenehmen und Harten verbundene Wegführung.

5. Es wurde eine Menge alter, mit grauen Haaren geschmükter, Leute fortgeführt, wobei man die Langsamkeit ihrer vor Alter gebeugten Füße aus Lust zu ihrem gewaltsamen Tode, ohne Scheue zum schnellen Gehen misbrauchte.

γερ. 1, 23. πολια nl. θριξ, graues Haar. πυκαζειν, dicht machen, dicht bedeken, bekränzen, und = κοσμειν. s. Biel. ποδες επικυφοι eigentl. übergebogene Füße d. i. wie scheint, solche, denen die Festigkeit fehlt, so daß sie vorhangen. ανατροπη, Zerstörung, nach Grotius hier: Mord. ορμη unter anderem auch: Begierde. Da man wünschte und darauf ausgieng, daß diese Greise unterliegen sollten. η αιδως, die Schaam, Scheue, Ehrfurcht. Ohne Rüksicht auf das zu nehmen, was man dem Alter schuldig und was recht ist. οξυς, VII, 22. πορεια Tob. 10, 1.

6. Die so eben erst zum gemeinschaftlichen Leben in das ehliche Gemach eingetretenen Jungfrauen, die statt Freudenjauchzen Jämmergeschrei vernahmen, die ihr (zuvor) mit Wohlgerüchen eingesalbtes Haar mit Staub besudelt hatten und unverschleiert fortgeführt wurden, stimmten statt Hochzeitliedern alle zusammen Klaggeschrei an, da sie von den Nichtjuden durch Zerren und Zupfen an ihnen zerrissen und zerzupft waren. αρτι Judith 9, 1. πρὸς β. κοιν. entw. wie übersezt worden ist und = um mit einem Mann zu leben, oder viell. um Theil am Leben zu nehmen, was sie bisher, getrennt von aller menschlichen Gesellschaft, nicht konnten. γαμικος, γαμιος = γαμηλιος, was zur Heirath, Hochzeit gehört. Man wird wohl besser übersezen: das zur Heirath eingerichtete, ehliche Gemach. υπερχεσθαι hineingehen. πασος 1 Makk. 1, 28. νεανις, Sir. 20, 2. τερψις ist wie 1 Makk. 3, 45. genommen. μεταλαμβ. 2 Makk. 4, 21. 11, 6. hier wahrsch. vernehmen, hören oder theilhaftig werden 2c. γοος V. 3. κονις, Staub, Asche. μυροβρεχης (nicht: μυροβραχης) unguento delibutus. Φυρειν mischen, vermischen und inquinare, foedare. αγομ., geführt unbedekt d. i. facie nuda, quam honestiores feminae velis obtegere solebant. θρηνος Sir. 38, 16. υμεναιος, der Hochzeitgesang, den die Begleiter der Braut sangen, wenn sie dieselbe aus dem väterlichen Hause zum Bräutigam führten. ομοθ. V. 4. εξαρχειν Judith 16, 1. 2. σπαρασσειν, zerren, zupfen, zerreissen, zerzupfen, zerfleischen. σκυλμ. 3, 25. ως εσπαρ. eig. als zerrissene und diß wird seyn: cum laniatas vestes comasque haberent. Ihre Führer zupften und rissen an ihren Haaren und Klei-

dern, wodurch dieselben in Unordnung kamen und löchericht und verdorben wurden. αλλοεθν. von den Fremden. Bei dem Passiv. steht die wirkende Person öfters im Dativ für υπο mit dem Genitiv.

7. Sie wurden vor aller Augen mit Gewalt, bis sie in das Schiff hineingestossen wurden, gefesselt gezogen. δημοσ. publicae = omnium conspectui expositae.

8. Ihre Gatten, mit Striken statt Kränzen um die Naken umschlungen, im frischen und jugendlichen Alter, brachten die übrigen Tage der Hochzeit, statt daß sie frohe Mahle und jugendliche Lustbarkeiten daran genießen sollten, in Jammer zu, indem sie die Unterwelt bereits vor ihren Füssen liegen sahen. συζυγης zusammengespannt, gepaart und dann: Gatte. βροχος Schlinge, Strik, Fessel, αγχονη, δεσμος, nach Hesych. το ςεφος = ὁ ςεφανος. αυχην, cervix, collum. Grotius: moris erat coronari novos maritos. περιπλεκειν, 2, 22. μετα bei 3 Esr. 4, 36:, in. ακμαιος stark, frisch, blühend. ευωχια V. 1. ραθυμια Sorglosigkeit und dann malo sensu: Nachläßigkeit, bono: Fröhlichkeit, Vergnügen, Spiel rc. διαγειν Sir. 38, 27. αδης, I, 14. Sie sahen nichts voraus, als daß sie in Kurzem in die Unterwelt hinab steigen, sterben müßten.

9. Sie wurden nach Art der Thiere in eisernen Fesseln fortgeführt, einige mit den Hälsen durch Bande (Halseisen) an die Ruderbänke der Schiffe angenagelt, andere an den Füßen mit unzerreißbaren Fesseln verwahrt. καταγειν XVI, 13. θηρ. τροπον 2 Makk. 5, 27. σιδηροδεσμος offenbar: vinculum ferreum. Hinter σιδηροδ. ist ein Kolon zu sezen, das Kolon nach αναγκ. aber zu deliren, denn αναγκ. gehört, wenn nicht Alles trügt, zum Folgenden. αναγκαι Fesseln. ζυγος Joch, ist auf einem Schiffe der Bank, wo der Steuermann mit den Ruderern sizt. προσηλεν, annageln, clavis affigere. Die Halseisen wurden mit Nägeln an den Schiffen angeschlagen, wie scheint. τες τραχ. quoad cervices; τες π. quoad pedes. αρρηκτος, unzerreißbar. κατασφαλ. 2 Makk. 1, 19. πεδη, Sir. 6, 13.

10. Auch wurden sie noch durch eine dichte Schicht über ihnen liegender Bretter vom Lichte ausgeschlossen, so daß sie

von

von allen Seiten her nichts mit ihren Augen sehen und während der ganzen Ueberfahrt die Weise derer, die auf etwas lauern, beobachten sollten. καθυπ. nach Suidas = υπερανωθεν, desuper. σανιδωμα, eine Reihe, Schicht über einander liegender Bretter, Deke. το φεγγ. quoad lucem. σκοτ. τ. οφθ. eig. finster gemacht, verfinstert in Beziehung auf die Augen. αγων. 2 Makk. 4, 16. επιβ. ebend. 3, 38. καταπλοος, ου, navigatio. Per omne navigationis tempus. λαμβανειν wahrsch. wie sumere in der Phrase: mores antiquos sumere Liv. 3, 68. der alten Weise sich bedienen. Wie derjenige, scheint der Sinn zu seyn, der auf etwas lauert, im Dickigt und in Finsterniß sizt, so sollten sie in Dunkel eingehüllt seyn. Grotius: ut tractarentur, ut perduelles solent. επιβουλος sezt er bei perduellis, etiam infra et 2 Makk. 4, 2. 14, 26.

11. Als diese Leute nun nach dem sogenannten Schedia gebracht worden waren und auch die Ueberfahrt am Ufer hin vollbracht war, wie der König befohlen hatte, befahl er, daß sie sich in der Rennbahn vor der Stadt lagern sollten, einem Plaz von unermeßlichem Umfang, der sehr bequem gelegen war, um sie allen, welche in die Stadt reisten, und aus diesen Gegenden zu einer Reise auf das Land giengen, als ein Beispiel von Bestrafung zu zeigen, damit sie weder Gemeinschaft mit seinen Truppen hätten oder: mit seinen Truppen zusammen wären, noch er überhaupt des Inneren der Stadt sie würdigte. Schedia locus est in Aegypti parte inferioriore, quatuor schoenis (d. i. viermal viertausend oder fünftausend Schritte weit) ab Alexandria navale habens, ut nos docet Strabo l. 17. Grot. παραπλοος, ες, das Darnebenschiffen, navigatio oram legens. Da sie von Schedia aus nach Alexandrien vollends gebracht waren. περαινειν, endigen, vollenden. δογματιζειν beschließen ꝛc. 3 Esr. 6, 34. τω βασιλει = υπο του βασιλεως. V. 6. ιπποδρ. das Pferderennen und — der Plaz, wo dieses gehalten wird. παρεμβ. Judith 7, 3. απλετος, unausfüllbar, nach Hesych (nicht ganz richtig) μεγας. καθες. = καθεστηκοτι = οντι. 2 Makk. 3, 28. περιμετρον Sir. 50, 3. hier wahrsch. spatium. παραδειγμ. das Ausstellen, Vorzeigen, wodurch ein Beispiel,

spez. der Bestrafung gegeben werden solle. Zu εκ τον. supplirt Grotius τοπων; ex illis locis, übersezt er, urbanis scilicet. Viell. εκ τουτων nl. χρονων, nach dieser Zeit, in der Zukunft. So bedeutet: εκ τουτου nl. χρονου, und ex eo, illo nl. tempore, hernach. στελλειν schiken, im Med. gehen, fortgehen, reisen. αποδημιαι, das Fortgehen in die Fremde. Wahrsch. um eine Reise zu machen. Mit seinen Truppen und Miethtruppen, die leicht zu verführen waren. Zu αυτου bemerkt Grotius: i. e. regis, cujus mentio satis longe hinc remota, sed de eo agi facile quivis intelligit. Eodem refertur id, quod mox sequitur, ανειται. Simili modo αυτον poni in N. T. aliquoties observavimus. σοφων: Sir. 18, 1. Bei der Uebersezung der Worte: προς το συνολ. wird angenommen, es stehe: προς το συνολον αυτων μαλαξ. αυτω των περιβ. vergl. 3, 21. Viell. ist περιβ. mit συνολον zu verbinden und dieses als Substantiv zu betrachten, αναξιων aber in der Bedeutung: bitten zu nehmen, wie 2 Makk. 13, 12. Dabei kommt der Sinn heraus: und das Ganze der Stadt, die ganze Stadt nicht (für sie) bäte, Bitten einlegen könnte. περιβολα oder περιβολοι, der Umfang einer Stadt, sind nach Hesych auch τειχη κυκλωι; moenia und wohl auch [illegible], wie moenia öfters für: Stadt vorkommt.

12. 13. 14. Als diß geschehen war, hörte er (der König), daß die Juden aus der Stadt öfters heimlich hinausgehen, um das schmähliche Elend ihrer Brüder zu beklagen, da wurde er zornig und befahl, auch mit diesen Allen auf dieselbe Art genau, wie mit jenen, zu verfahren, indem sie in keiner Weise in ihrer Strafe jenen nachstehen sollten; ja es solle die ganze Nation mit Benennung jedes einzelnen Nahmens aufgeschrieben werden, und zwar nicht zu der kurz vorerwähnten durch Arbeiten mühsamen Dienstbarkeit, sondern man solle sie mit den gedachten, gedrohten Quaalen martern und zulezt in Zeit eines einzigen Tages tödten. ακουσας nl. ο βασιλευς. vgl. V. 11. ομοεθνης 2 Makk. 4, 2. πικρως 8, 8. αποδυρεσθαι beklagen, bejammern. ακλεα für ακλεη. Matthiä §. 113. των αδ. der Brüder = Landsleute und Volksgenossen. vgl. Tob. 1, 3. ομοι VII, 11. επιμελως, 3 Esr. 6, 31. Man kann es viell. auch: strenge, geben. 3 Esr.

V. 24. λειπειν, lassen, zurüklassen, im Pass. zurük gelassen werden, zurükbleiben, nachstehen. τησιν. τιμ. eigentlich: in Beziehung auf jene Bestrafung. Matthiä §. 316. απογρ. γυαρ. φυλον, gens, natio. Polyb. 1, 10. εξ ονομ. mit Nahmen, so daß jeder Einzelne benennt wird. Für ε γαρ will Grotius ειναι και προς gelesen wissen. Nehme man den Akkus. την λατρειαν wieder, wie V. 10. bei το Φευγει und τας οφθαλμας, so ist keine Aenderung nöthig. Für επιρραδε wird überall επιρραδιν gelesen, für βραχει aber βραχυ = κατα βραχυ η διαστημα, paululum, paulisper. μετωπιδιος, mühsam, εργ. μετ. εργ. mühsam durch Arbeiten. Matthiä §. 323. λατρεια nach Hesych = δουλεια, servitus. στρεβλων, mit einem Marterinstrument quälen. 2 Makk. 7, 42. το τελος, sonst blos τελος, endlich. αφανιζειν, Sir. 21, 18.

15. Die Aufschreibung dieser Leute geschah nun mit harter Eilfertigkeit und wetteifernden Fleiße vom Aufgang der Sonne an bis zu ihrem Niedergang, aber nach 40 Tagen nahm sie unvollendet ein Ende. σπουδ. 2 Makk. 6, 7. Esra XIX, 2. Auch Thätigkeit, Eifer kann es gegeben werden. Es mußten viele Leute aus weiter Entfernung in unverhältnißmäßig kurzer Zeit mit Frauen und Kindern in dem Orte sich einfinden, wo aufgeschrieben wurde. Φιλοτ. ehrgeizig, daher: wetteifernd. Jeder der Aufschreibenden wollte es, wie es scheint, dem Andern in Genauigkeit und schneller Betreibung des Geschäftes zuvorthun. προσεδρια auch Schleusner 2 Spizil. assiduitas in labore. προσεδρος, der dabei sizt, bedeutet: emsig, fleißig bei einer Arbeit. Polyb. 4, 37. Vom frühesten Morgen bis in die Nacht hinein. ανηνυτος, von ανυειν vollenden, nicht zu vollenden, und = unvollendet, ανηνυτος, wie Hesych es erklärt. εν ογδοηκοντα die Wechel. Ausgabe und diese ist in der Uebersezung befolgt worden. Bewiesen kann dieses Signifikat nicht werden. Vielleicht ist τεσσ. wie etwa auch 3 Esr. 8, 41 darüber hinaus. In einem Zeitraume von mehr als 40 Tagen.

16. Mit großer und steter Freude erfüllt stellte er Schmausereien bei allen Gözen an, lobte mit einem weitvon der Wahrheit abgeirrten Gemüthe und mit gottlosem Munde diese stummen Götter, die nichts mit ihnen reden und ihnen nichts nüzen

könnte; und sprach gegen den höchsten Gott, was sich nicht gebührte. [illegible] 3, 11. [illegible] hier: vor, wie bei Xenophon hellen. 6, 5, 38. [illegible] μαρτυρων, vor Zeugen; Schleusner ist [illegible] Spiz. gibt es: in honorem. συνεσ. V. 1. [illegible] ferner mit Genitiv s. Matthiä §. 331. c. Anm.; [illegible] [illegible] [illegible]. αυτοις ihnen wahrsch. dem Könige und seinem Volke, ihren sonstigen Verehrern. [illegible] helfen, [illegible] [illegible]. καθ. 2 Makk. 6, 4.

17. 18. Nach dem vorhin benannten Zeitraume brachten die Staatsschreiber an den König, man vermöge die Aufzeichnung der Juden wegen ihrer unermeßlichen Menge nicht weiter zu machen, obgleich noch mehrere auf dem Lande sich zusammenhalten, einige noch in den Häusern, andere da und dort sich zusammengerottet haben, so daß es für alle Befehlshaber in Aegypten eine unmögliche Sache seye. δια. 2 Makk. 14, 44. Nach diesen 40 und mehreren Tagen. V. 15. [illegible] Aor. 1. Med. von προσενεγκειν = προσφερειν, hinbringen, afferre, und wie dieses z. B. bei Livius 6, 6. 7, 39. 10. = adferre nuntium, einem berichten, Nachricht geben, hinterbringen. γραμμ. 3 Esr. 2, 16. πληθυς = πληθος. Es haben sich so viele Juden vor ihnen gestellt, daß sie mit der Aufzeichnung nicht fertig werden können, dabei aber seyen noch viele, die sich nicht einmal gestellt haben. συνιςαναι im Med. unter Anderem: sich versammeln, zusammen rotten, halten. [illegible] τοποι wahrsch. an verschiedenen Orten (vgl. 1 Makk. 12, 4.) nach Grotius: in silvis et latibulis. ως = ως αδυνατον καθιςασθαι. vgl. Matthiä §. 569. καθ. 2 Makk. 14, 5.

19. 20. Als ihnen der König nun auf harte Weise drohete, als wären sie bestochen, um eine Ausflucht zu erfinden, ereignete es sich, daß er von der Unmöglichkeit offenbar überzeugt wurde, da sie ihm mit (Vorlegung von) Beweisen sagten, daß die Papierfabrik und die Schreibröhren, deren sie sich bedienten, ausgegangen seyen. [illegible] Sir. 32, [illegible] μηχανη Maschine und — Erfindung. εκφυγη Ausflucht. Nicht: ut Judaeis sondern: ut sibimet ipsis effugium quaererent i. e. ut invenirent, quo non absolutam conscriptionem excusarent. [illegible] sc. αδυνατη, wie scheint. [illegible] soll nach Grotius so viel seyn, als chartariae officinae.

...vor οις ist wahrsch. zu deliren, oder ist ... fehlerhaft. ...λλειπειν V. 13. Die Papierfabrik könne kein Schreibmaterial mehr liefern, und ebenso lassen sich auch keine Schreibröhren auftreiben.

21. Diß war Wirkung der unüberwindlichen Vorsehung dessen, der vom Himmel herab den Juden beisteht. ...ργ. 5, 28. τρονοια, XIV, 3. ανικητος, unbesiegbar.

5. Kapitel.

1. 2. Hierauf rief der König Hermon zu sich, welcher die Besorgung der Elephanten hatte, und voll heftigen Zorns und Grimms und in Beziehung auf Alles unerschütterlich, befahl er ihm, beim Anbruch des nachfolgenden Tages alle Elephanten, an der Zahl 500, mit reichlichem Weihrauch und vielem lauteren Wein zu tränken, und wenn sie dann mittelst der reichlichen Darreichung dieses Getränkes wild gemacht wären, sie (in die Rennbahn) hineinzuführen, um dem Tode der Juden zu Hülfe zu kommen. επιμελεια 1 Makk. 16, 14. επι Matthiä §. 586. d. ο επι τη επιμ. wem die Sorge, die Besorgung, aufgetragen ist. Nach V. 4. war Hermon ελεφαντάρχης (2 Makk. 14, 12.). βαρεια οργη, gravis ira. ιμενος. = μεσος. χολος, Galle, Zorn. κατα Sir. 29. 9. 2 Makk. 9, 3. αμεταθ. nicht zu versezen, standhaft, unveränderlich. υπο, wie das lat. sub, von der Nähe einer Zeit, gegen. So sagt Livius 25, 24. sub luce für: gegen Tagesanbruch. δαψιλης, XI, 8. δραξ, eine Handvoll, was man mit einer Faust fassen kann. λιβαν, thus. 1 Chron. 9, 29. Thus vehementer calefacit, teste Plinio 25. 11. et large sumptum in insaniam agit, Dioscoride tradente 1, 70. Grot. πλειων Sir. 15, 15. hier: sehr viel. ακρατος (das zu κεραννυμι gehört) unvermischt, lauter. πομα, potus. αφθονος, ohne Neid d. i. nicht beneidend und — ohne Neid d. i. nicht kärglich, reichlich mitgetheilt. χορηγια 3 Esr. 4, 54. 2 Makk. 4, 14. hier wahrsch. Darreichung. συναντ. die Begegnung, das Entgegenkommen, und wie scheint, dann: Hülfe, Unterstüzung. Man vergleiche das lat. occurrere. μορος, 2 Makk. 9, 28. Wird übersezt: um dem Tode der Juden zu Hülfe zu kommen, so ist Tod als personificirt zu nehmen und

der Sinn: um dem Tode, der schon viele Juden in der Rennbahn dahin raffte oder: der sie demnächst wegraffen wollte, an die Hand zu gehen, ihm im Morden beizustehen. De Wende hat: die Elephanten .. hineinzutreiben, daß sie den Juden den Tod brächten.

3. Er aber, der dieses befahl, wandte sich (sogleich wieder) zur Schmauserei, wozu er diejenige seiner Freunde und des Heeres versammelte, welche den Juden am meisten feind waren. προστ. Präsens für die vergangene Zeit. vgl. Matthiä §. 504. ευωχ. 4, 1. μαλιϛα gehört dem Sinne nach zu απεχθως εχοντας. Φιλ. 3 Esr. 8, 11. απεχθ. XIX, 15. εχειν Matthiä §. 604.

4. Der Elephanten-Oberste aber vollbrachte das Befohlene genau. Daß Ερμων eine Glosse seye, wird gewis jedem auffallen, es stünde ja, wenn es in den Text gehörte, ganz unnatürlich da. ελεφ. s. V. 2. αραρoτως, exacte, convenienter. συντελειν, Sir. 23, 20.

5. Die dabei angestellten Diener giengen des Abends fort und banden die Hände der Elenden (der im Elende sich befindenden Juden), und bewerkstelligten, so gut sie konnten, die übrige Sicherheit in Beziehung auf sie, indem sie in der Meinung standen, daß die Nation, so wie die Nacht vorbei seye, samt und sonders das Ende ihres Unglüks finden werde. προς τυτ. nl. οντες. εξιεναι, wie exire, hinaus, fort gehen, ist hier ohngefähr, wie unser: sich aufmachen (um etwas zu thun) und genau genommen, überflüssig gesezt. μηχανασθαι, facere, perficere, arte et prudenter perficere. περι Matthiä §. 589. c. εννυχον, nächtlich, steht nach Schleusners Spic. 2. = κατ' εννυχον und bedeutet: exeunte nocte, primo diluculo. Eig. noch in der Nachtzeit. vgl. Markus 1, 35. Grotius verbindet εννυχον mit ασφαλειαν, wobei zu vertiren wäre: sie machten ihrer wegen sichere Anstalten für die Nacht. το Φυλ. 4, 14. περας bedeutet Ende, aber auch Vollendung, wie תכלית auch von beidem gebraucht wird. Also viell. die Vollendung ihres Verderbens, Unglüks = ihr völliges Unglük.

6. 7. 8. Die Juden aber, welche den Heiden wegen der von allen Seiten sie bei Fesseln umfassenden Noth alles Schuzes

entblößt zu seyn schienen, riefen alle mit unaufhörlichem Geschrei und Thränen den allgewaltigen Herrn und Gebieter über alle Machthaber, ihren barmherzigen Gott und Vater an und baten, den gottlosen Anschlag gegen sie zu verändern, und sie kraft seiner mächtigen Dazwischenkunft von dem augenscheinlichen, ihnen zubereiteten, ganz nahen Tode zu retten. σκεπη, 2 Makk. 5, 9. ερημος, wie desertus, öde und verlassen, im Stiche gelassen. δοκειν, scheinen; οι δοκουντες, die gehalten, angesehen werden. παντ. Sir. 51, 7. περιεχειν 1 Makk. 15, 2. αναγκ. Tob. 3, 6. αναγ. μ. δεσμ. angustia cum vinculis conjuncta = vincula et angustia. δυν. wahrsch. Abstr. für Konkretum. δυσκαταπ. non cessans, non intermissus. μεταστρ. 3 Esr. 7, 15. βουλη, 1 Makk. 7, 31. 9, 60. μεγαλομερης, aus großen Theilen bestehend und dann, wie scheint, groß, mächtig. vgl. 6, 33. επιφ. 2 Makk. 2, 21. παρα ποδας vor den Füßen = nahe. Der Lateiner sagt: ante pedes esse, positum esse, vor den Füßen, Augen liegen. εν ετ. nl. οντος = ητοιμασμενῳ.

9. Das Gebet dieser Leute stieg nunmehr anhaltend gen Himmel. νυν nunmehr 1 Makk. 6, 13. oder: aber 3 Esr. 6, 12. 1 Makk. 12, 9. 11. 14. 17. 2 Makk. 4, 48. εκτενως, anhaltend, assidue, oder viell. kräftig, laut. vgl. Judith 4, 9. λιτ. 2 Makk. 3, 20.

10. Nachdem aber Hermon die grausame Elephanten getränkt hatte (hatte tränken lassen), so daß sie durch die große Gaben von Wein desselben und auch von Weihrauch voll waren, war er morgens frühe am Hofe, um dem Könige Bericht davon abzustatten. ανηλεης, unbarmherzig eig. πεπλ. = ωστε πεπληρωμ. ειναι. vgl. Matthiä §. 550. Voll nl. von Wein. χορηγ. V. 2. λιβανος Sir. 24, 13. μεμιγ. V. 1. ορθριος = ορθρινος XI, 22. αυλη, 1 Makk. 11, 46. παριεναι, adesse.

11. 12. Aber, dieses, von jeher bei Tag und Nacht wohlthätige, Geschöpf, das von Gott jedem zufällt, wem er es verleihen will, den Schlaf, einem Theile nach, hatte Gott an den König gesandt und dieser war durch die Wirkung des Herrn von dem süßesten und einem dichten Schlafe gefesselt, er, der (dadurch) in seinem gottlosen Willen sehr getäuscht, in seiner festen, sicheren Rechnung gewaltig betrogen wurde.

Wenn der Verfasser nur nach etwas natürlicher hätte schreiben wollen, so hätte er den ersten dieser Verse so sezen müssen: ὁ δε Θεος μερος υπνου, τουτο απ αιωνος [illegible] κ. λ. … επιβαλλομενου … δια αυ θελησιν, ανεσ, προς τ. κ. Er personifizirt den Schlaf, und nennt ihn deswegen κτισμα, stellt ihn aber auch so vor, als ob ein Stük von ihm zum Austheilen unter die Menschen jedesmal abgetrennt werde, wenn sie schlafen sollen. απ αιων. χρ. = απ αιωνος vgl. Bar. 3, 32. 1 Makk. 10, 31. καλος, Sir. 41, 2. επιβαλλειν τινι hier wahrsch.: auf einen werfen, legen, bringen. Auch das lat. subjicere scheint bei Cicero Arch. 10. und Lukan 7, 574. darreichen, geben zu bedeuten. χαριζεσθαι, Sir. 12, 3. [illegible] και βαρει vgl. υπνω. βαρυς schwer; υπνος βαρυς, wie somnus gravis, tiefer Schlaf. κατασχεθειν = κατεχειν, XVII, 4. αθεσμος = αθεσμιος, αθεμιτος, nefarius, ανομος. προθεσις, Vorsaz, Wille, V. 26. διασφαλλεσθαι = σφαλλεσθαι, mit dem Genit., sich täuschen in, wegen … Sir. 36, 31. [illegible] V. 1. λογισμος I. 8. XVII, 12. Sir. 43, 23. hier wahrsch. Berechnung, Rechnung. vgl. Sir. 29, 6. Tob. 10, 1. Sinn wahrsch.: dadurch, daß der König im Schlafe lag und Hermon vergeblich auf seinen Befehl wartete, geschah nicht, was der König haben wollte und worauf er sicher zählte, daß die Juden am frühesten Morgen dieses Tages getödtet seyn sollten.

13. Die Juden, welche der vorher angezeigten Stunde entkommen waren, priesen nun ihren heiligen Gott und baten den leicht Versöhnlichen von Neuem, den Uebermüthigen die Macht seiner allgewaltigen Hand zu zeigen. προσημαινειν vorher anzeigen, nennen. 2 Makk. 4, 23. Die vorhingenannte Stunde = das Unglük, das sie in dieser Stunde treffen sollte. [illegible] XIII, 18. ευκαταλ. valde placabilis, benignus. μεγαλοσθενης, von großer Stärke (σθενος), sehr stark.

14. Da die zehnte Stunde schon beinahe halb herum war, trat der, welcher über die Einladungen gesezt war, da er die Geladenen versammelt sahe, zum Könige, und stieß an ihn an. μεσ. Judith 12, 5. σχεδ. 2 Makk. 5, 2. προς mit Dativ, bei. Matthiä §. 590. b. κλησις Einladung. τεταγμ. προς ταις κλ. is, cujus est, convivas invitare, eosque ubi adventarunt, excipere. Grot. αθροος versammelt. [illegible]

stechen, rizen und stossen, anstossen. Grotius: vellere, excitandi aliquem causa.

15. Und da er ihn kaum (nur mit Mühe) aufgewekt hatte, zeigte er ihm an, die Zeit des Mahls laufe ab und redete von diesem. διεγειρειν = εγειρειν, Sir. 33, 7. συμποσια = συμποσιον, convivium. παρατρεχειν = παρερχεσθαι, davongehen, vorbei gehen. Grotius: hora frequentissima conviviis nona erat. περι τουτων = περι των κλητων; Recitavit ei, quales et quantos viros vocasset, dignitatis scilicet eximiae et cognatos regis. Grot. Viell. er redete (um ihn mehr aus dem Schlafe herauszuziehen und zu bewegen, endlich einmal zu Tische zu kommen) (auch) von (andern) Dingen dieser Art. ουτος, wie hic, wahrsch. auch = talis.

16. Der König beachtete diese Reden, begab sich zum Mahl und befahl, diejenige, welche dazu gekommen waren, sollen sich ihm gegenüber legen. ο βασ. λογον; λογιζεσθαι, überlegen, VIII, 18. und — wie scheint, berüksichtigen. τρεπεσθαι, sich wenden, sich begeben. vgl. 2 Makk. 10, 25. συμπ. 4, 1. συμπ. V. 15. αντικρυς, αντικρυ gegenüber. ανακλινειν, sich hinstreken, discumbere, sich niederlegen, wie beim Essen geschah.

17. Da auch dieses geschehen war, ermunterte er sie, sich dem Wohlleben zu überlassen und das gegenwärtige Mahl, wodurch sie sehr geehrt werden sollen, als Vergnügen zu betrachten. παραινειν 2 Makk. 7, 25. δοντας εαυτους = διδοναι εαυτους και: το παρ. της συμπ. wahrsch. = την παρουσαν συμποσιαν. επι πολυ Sir. 49, 13. γεραιρειν, ehren, beehren. Für ευφροσυνην ist wohl ευφροσυνης zu lesen; εις ευφ. μερος κατατιθ. eig. in die Reihe des Vergnügens sezen = für ein Vergnügen, das ihnen gemacht werden solle, zu halten. Ganz anders nehmen diese lezten Worte Grotius, Schleusner (im 1. Spizil.) und de Wedde.

18. Da aber das Gespräch weiter gieng, ließ der König Hermon holen und erkundigte sich mit harten Drohungen, aus welcher Ursache man die Juden den gegenwärtigen Tag habe überleben lassen? επιπλ. VIII, 12. Da die Unterredung weiter vorwärts schritt, wird seyn: da der König mit seinem Zuspruch an seine Gäste fertig war und diese die erforderlichen

Dankbezeugungen gemacht hatten, und man nun auf Anderes zu sprechen kam, ward von dem Hauptstoff des Tages, der Sache der Juden die Rede, wobei denn der König erfuhr, daß sie noch am Leben seyen. De Wedde hat: nachdem man schon eine Zeitlang geschmaust hatte; hatte er wohl für ομιλιας eine andere Lesart? μεταγ. 2 Makk. 15, 31. παρ. 4, 15. εαν Tob. 4, 10. παραβαν = παραβαινειν, παραβηναι, transgredi. vgl. Matthiä §. 225. Das Participium steht für den Infinitiv. Der Lateiner sagt auch: annum transgressus für: der ein Jahr überlebt hat.

19. 20. Da dieser anzeigte, daß er vorige Nacht das ihm Befohlene zu Ende gebracht, vollzogen habe und die Vertrauten (des Königs) ihm dieses noch dazu bezeugten, sagte der König, der eine härtere Grausamkeit noch als Phalaris hatte, sie müssen es dem heutigen Schlafe Dank wissen (daß sie noch leben), du aber rüste unverweilt auf gleiche Art für den neu anbrechenden Tag zur Vertilgung der gottlosen Juden die Elephanten. υποδεικνυναι anzeigen, und offenbar auch: sagen, erklären. s. V. 26. 29. νυκτος. Matthiä §. 378. αγηοχεναι Prät. Inf. im Act. von αγειν, führen, bringen. Matth. §. 221. Φιλ. V. 3. ωμοτης 2 Makk. 12, 5. ο, η χειρων, schlimmer. Phalaris, der bekannte grausame Fürst zu Agrigent, dessen eherner, von Perill verfertigter, Ochse bekannt ist, in welchen Leute zur Strafe geworfen wurden, um sie auf eine jämmerliche Art zu verbrennen. εσχ. von σχειν = εχειν. Matthiä §. 234. της σημ. nl. ωρας ημερας. χαριν εχειν, wie gratias habere, Dank wissen, haben. εχειν nl. δει, oportet. ανυπερθ., von υπερτιθεναι aufschieben, sine mora, dilatione. επιτελλειν, aufgehen (von der Sonne, den Gestirnen). αθεμ. 2 Makk. 6, 5. αφων. Judith 2, 27.

21. Als diß der König gesagt hatte, lobten es alle zusammen, die in Freude gegenwärtig waren, mit Vergnügen und jeder gieng in sein Haus zurük. Bei dieser Uebersezung ist ασμενως in gleichem Signifikat mit κατα χειρας genommen worden, den es auch wirklich hat. Aber es kommt ein etwas gezwungener Sinn dabei heraus; wie? wenn ασμενως willig) was es auch bedeutet, gegeben und so vertirt würde: lobten es willig (ohne innern Zwang) alle Anwesenden zusammen

mit Vergnügen oder mit Jubel. s. 3 Esr. 4, 63. ἐπάλλην discendere. II, 1. 2 Makk. 8, 25.

22. Aber sie gebrauchten die Zeit der Nacht nicht eben so zum Schlafe, wie dazu, daß sie mannigfaltige Verspottungen gegen die Leute ersannen, welche sie für unglüklich hielten. οὕτως — ὡς wahrsch. auf die Art — auf welche. So mag Cicero ita — ut genommen haben, wenn er Agrar. 2, 1. sagte: me consulem ita feciatis, quomodo pauci facti sunt. κατακεχρῆσθαι gebrauchen und misbrauchen. So auch das lat. abuti, das, wenn es gebrauchen bedeutet, manchmal auch nicht den Ablativ, sondern Akkusativ bei sich hat. πρυτ. 2 Makk. 5, 3. μηχανᾶσθαι 5, 5. vergl. 4, 19. δεσ. V. 5. ἀρπ. XII, 25. Grotius erinnert hiebei an die bekannte Stelle Tazitus Annal. XV. s pereuntibus (Christianis) addita ludibria, ut ferarum tergis contecti laniatu canum interirent, aut crucibus affixi aut flammandi, atque ubi dies defecisset, in usum nocturni luminis urerentur. Welcherlei ludibria gegen die Juden Statt finden sollten, ist nirgends gesagt.

23. So eben schiete, krähte der frühe Hahn, so rüstete Hermon die Elephanten in dem grossen Säulenplaz und trieb sie an. ἀρτι Judith 9, 1. ἀλεκτρυων = ἀλεκτωρ Matthäi 26, 34, welche Stelle überhaupt hieher gehört. Rosenmüller in den Scholien dazu bemerkt: gallus bis canit, primum medinoctio, deinde sub adventum lucis. Paulus aber im Commentar über das N. T. erinnert, die Worte: zur Zeit, wo der Hahn kräht, seyen sprichwörtlich gebraucht worden und haben sagen wollen: am frühesten Morgen, ob nun gerade Hähne gekräht haben oder nicht. ὀρθρ. V. 10. θηρ. 1 Makk. 6, 35. καθοπλ. mit Waffen versehen und wie armare auch, ausrüsten überh. πεποι. 2 Makk. 4, 46. διεγειρειν, in Bewegung sezen, antreiben. Er gebrauchte allerlei Mittel, die Elephanten lebhaft zu erhalten.

24. Die Haufen in der Stadt aber versammelten sich zum höchst kläglichen Schauspiel und erwarteten den Morgen begierig. συνηθροιζον 1 Makk. 3, 44. ὀρθρος XVIII, 10. θεωρ. 2 Makk. 5, 26. πρωϊνή nl. ὥρα, tempus matutinum. σπουδή Eifer, dann, wie studium, Begierde, wie

scheint. Nach den LXX. Jerem. 8, 15. 15, 8. möchte es auch: Schreken gegeben werden können. Diese Bedeutung, wenn sie angenommen wird, entwikelte sich aus der Bedeut. Eilfertigkeit, welche σπουδη mehrmalen hat.

25. Die Juden, welche zufolge der kurzen Zeit noch einen Augenblik zu leben hatten, baten in einem mit vielen Thränen verbundenen Gebet und Klagliedern, die Hände gegen den Himmel ausrekend, den höchsten Gott, ihnen wiederum sogleich zu helfen. κατα wahrsch. hier: nach, zufolge, wegen. αμερης, ohne Theile, ungetheilt und nach Schleusner im 2. Spizil. quod in singulas partes dividi non potest, ganz klein; αμερης χρονος, seye brevissimum temporis spatium, ακαρη χρονου, punctum temporis, wie Grotius es gibt. ψυχουλκεισθαι (ψυχην ελκεσθαι) und ψυχουλκειν, wie animam trahere, in den lezten Zügen liegen. De Wede hat blos: die nur noch einen Augenblik zu athmen hatten. πολυδακρυς und πολυδακρυος, von, mit vielen Thränen. ver. Sir. 32, 14. μελος ebend. 35, 6. Sie mischten, scheint es, Trauerlieder in ihr Jammern ein, d. i. wahrsch. Stüke aus Psalmen, den Klagliedern 2c. wie sie sich ihrer erinnerten. γοερος winselnd, klagend. συντομως, in kurzer Zeit, sogleich. Sprichw. 23, 28. Hesych συντομως = δια βραχεων, brevi.

26. Noch hatten sich die Strahlen der Sonne nicht verbreitet, war, als der König seine Freunde aufnahm, Hermon da und forderte zum Hinausgehen (in die Rennbahn) auf, indem er sagte, das, was der König wünsche, seye Alles bereit. βολη, Wurf 1 Mos. 21, 16. Luk. 22, 41. und — was man ausschiessen, ausströmen läßt, Strahlen z. B. welche die Sonne ausschießt. vgl. das lat. jacio bei Cicero Att. XV, 26. κατασπειρειν eig. dispergere. Grotius bemerkt zu diesen Worten: locutio poetica, quales nonnullae in hoc libro. Φιλ. V. 19. αποδεχεσθαι aufnehmen. Als er sie aufnahm, wahrsch. = als sie zu ihm kamen. Der Lat. sagt: locus eum excipit für: er kommt an den Ort. παρεστανai Judith 9, 6. εκαλει... vocavit ad exitum = petiit, ut vellent ex aula venire in arenam. Grot. υποδειγμα, V. 19. το προθυμον = η προθεσις, Wille V. 12. hier: Gegenstand des Willens, was jemand will, wünscht. ω σ.

[illegible] Sir. 38, 29. In parato esse = paratum esse.

27. Als (der König) diß vernahm, kam er in Verwunderung, daß er so ungewöhnlich (plötzlich) angehen solle und fragte, durchaus von Allem nichts wissend, was denn das sey, weswegen er dieses so schleunig vollzogen habe? [illegible] vgl. expirere bei Livius 8, 6. hören. So auch [illegible] Hiob 4, 12. [illegible] 2 Makk. 3, 24. παρανομος praeter legem; hiernach Grotius praeter morem, insolitus. Es läßt sich dabei anführen, daß [illegible] bisweilen eine Handlung anzeigt, welche gegen die Sitten und Gebräuche ist. [illegible] (eig. von Unbekanntschaft, Unwissenheit gehalten) [illegible] copiscet. Wenn man nicht annehmen will, daß [illegible] auch mit dem Genitiv wegen, in Rücksicht auf (Judith 16, 15. 3 Esr. 7, 15 u.) bedeute, so wird [illegible] gelesen seyn. vgl. 2 Makk. 8, 21. [illegible] Sir. 28, 16. τετελεσθαι αυτω = ετελεσε. Matthiä §. 296. gegen das Ende.

28. Dis war aber die Wirkung des Alles beherrschenden Gottes, der ihm die Vergessenheit dessen, was er vorher gethan hatte, in den Sinn legte. [illegible] Wirkung oder besser Folge der Wirkung. vgl. Kap. [illegible] [illegible] V. 5. Zu [illegible] vgl. V. 27. [illegible] in den Sinn, im Sinne.

29. Hermon aber sagte mit allen Freunden des Königs, die Elephanten und die Truppen müßten nach deinem beständigen Verlangen, König! in Bereitschaft gesezt werden. [illegible] V. 19. [illegible] V. 23. [illegible] wahrsch. [illegible] vgl. V. [illegible] V. 26.

30. 31. Er (der König) ward über das Gesagte mit heftigem Zorn erfüllt, weil ihm durch die Vorsorge Gottes jeder Gedanke an die Sache [illegible] (Hermon) drohend an und sagte: wenn du deine Eltern oder Enkel da hättest, so sollten sie diesen reichlichen Schmaus den wilden Elephanten statt der unschuldigen Juden, die mir und meinen Vorfahren vollkommene feste Treue auf ausgezeichnete Weise bewiesen, zubereiten. [illegible] V. 1. [illegible] 44. [illegible] wie disjicere [illegible]

einander werfen, zerstören, vernichten. [illegible] = [illegible]ζειν 3 Esr. 6, 28. παρειναι, daseyn. ει παρησαν, wenn sie da wären. ἑτοιμ. ul. [illegible] (s. Grotius), so würden sie bereiten, man würde bereiten. s. Matthiä §. 508. c. Es wird angenommen, er hatte Eltern ꝛc. Nach γονεις fiel wahrsch. η παιδες, oder Kinder aus. γονη, das Erzeugte, Kind. Hiob XI, 18. hier wahrsch. = θηριον V. 23. [illegible]. XI, 8. [illegible] XII, 5. Diesen reichlichen Schmaus = sie als reichlichen Schmaus. Das Nomina nach δοιναι kann wegbleiben, hingegen nach ανεγκλ. eines gesetzt werden. ανεγκλ. nicht anklagbar, unbescholten. προχ. Sir. 8, 4. 2 Makk. 8, 19. Meinen Vorfahren — Ptolemæo Lagi, Philadelpho et aliis. Sic et postea Ptolemæus et Cleopatra totum regnum suum Judaeis credidere, ut testatur secundo contra Appionem Josephus. ολοσχερης = τελειος. vgl. 3 Esr. 6, 28. ολοσχερη βεβαιαν = ολοσχερως βεβαιαν. εξοχως = υπερβαλλοντως, modo insigni.

32. Und — geschähe es nicht wegen der Zuneigung, die ich durch unsere gemeinschaftliche Erziehung und durch deine Dienste für dich bekam, du würdest wegen der Sache des Lebens beraubt werden. καιπερ 4, 18. hier = και allein; καιπερ scheint blos des Wohlklangs wegen oder aus welcher Ursache gesetzt zu seyn. ει μη wahrsch. = ει μη γε. Zu diesem γε und folg. εστερηθης ist dann wieder Matthiä §. 508. c. zu vergleichen. συντροφια, die Erziehung mit einem. vergl. 1 Makk. 1, 7. στοργη, Liebe. Zu τῃ στοργῃ συντροφιας και χρειαν vgl. Matthiä §. 320. χρεια Sir. 35, 2. 1 Makk. 10, 37. Judith 12, 10. Für το ζην sollte τα ζην stehen, da στερειν sonst mit einem Genitiv der Sache steht. Viell. stand τα ζην beim Verfasser. Viell. sagte man aber auch στερειν τινα τι, vergl. Matthiä §. 331. u. Not.

33. Bei diesen Umständen trug Hermon die unerwartete und gefahrvolle Bedrohung und verbarg sich den Augen und dem Gesichte nach. αυτοθι bei diesen Umständen ch. i, wie es scheint, da der König bei allem Unangenehmen, das er durch ihn erfuhr, doch Freundschaftsgesinnungen und Dankbarkeit gegen ihn äußerte. Trug = ließ sich gefallen. ηνεγκε Sir. 19. [illegible] unter Anderem z. verbergen. [illegible] wahrsch.

hieher gehört. Die Bedeutung kann aus der: zusammenziehen, einziehen, entstanden seyn. Er verbarg seinen Unwillen über die Sache und drükte ihn, weder durch die Augen noch durch eine Bewegung des Mundes aus.

34. Da aber einer der Freunde nach dem andern sich traurig hinweg schlich, ließ man die Versammelten, jeden zu seiner Beschäftigung gehen. καθεις einer nach dem andern: Phil. B. 19. ενυδρ. Sir. 25, 22. υπεχωρεω, sensim et clam evanescere, se subducere. Der Nominat. Partic. υπεχρεων und καθεις stehen für Genitive. Matthiä §. 562. απελ. wahrsch. = απελυσαν οι απολυοντες. Man sagte den Leuten, das, was sie erwarten, gehe nicht vor und nun gieng jeder an sein Geschäffte. ιδιος 2 Makk. 14, 5. πραγματ. Sir. 40, 1.

35. Die Juden aber, welche hörten, was bei dem König vorgegangen war, priesen den hülfreichen Gott und König der Könige, daß sie auch diese Hülfe von ihm erhalten hatten. τα παρ. τ. β. nl. ερρημενα, oder πεποιημενα, was der König gesagt, gethan hatte, oder γενομενα, was bei dem Könige geschehen war. επιφ. 2 Makk. 15, 34. τευχειν = τυγχανειν 3 Esr. 8, 53. Etiam hanc ab ipso opem adepti, nempe post illam priorem ex somno regis. Grotius.

36. Nach diesen Anordnungen stellte der König wieder das Mahl an und ermunterte, zur Freude zurükzukehren. νομος auch: Anordnung, Vorschrift. Grotius erklärt die Worte: κατα τ. νομ. τ. durch: postquam rex haec imperia tam discrepantia dederat. συνις. 4, 1. τρ. 2 Makk. 3, 24. 9, 2. 10, 25.

37. 38. Da berief er Hermon zu sich und sagte drohend zu ihm: wie oft muß man dir wegen dieser nehmlichen Sache Befehle geben, Elendester! rüste die Elephanten auch izt wieder auf morgen zur Vertilgung der Juden. αθλιος mühselig, unglüklich, und wie Schleusner im 1. Spizil. behauptet, auch böse, malus. Viell. Unglüklichster = du, dem das größte Unglük bevorsteht, wenn du saumselig zu seyn fortfährst. ετι Judith 13, 11. Du hast sie, wird der König sagen wollen, schon einmal, ohne daß es von Folgen war, gerüstet. Er dachte dabei an die erste Ausrüstung, welche durch

den langen Schlaf des Königs vereitelt wurde (V. 19. f.); was nachher vorgieng, war ihm entfallen. καθολ. V. 23. [illegible] V. 20.

39. 40. Die Verwandten des Königs aber, welche mit ihm bei Tische waren, verwunderten sich über seinen unsteten Sinn und sagten folgendes: König! wie lange stellst du uns wie unvernünftige Menschen auf die Probe, der du sie (die Juden) schon zum dritten Mahle zu vertilgen befiehlst und wenn es zur Ausführung kommt, veränderlich deine Befehle aufhebst? Zu ἀθετεῖν vgl. 3 Esr. 4, 10. [illegible] Sir. 41, 21. Als Verwandte des Königs nahmen sie sich mehr zu sagen heraus, als die übrigen Gäste. ἀστατος unstet, unbeständig, veränderlich. προφερειν, προφερεσθαι vorbringen, im Reden anbringen. So ist auch proferre anführen, erwähnen, sagen. [illegible] XI, 16. [illegible] = παρα- [illegible] Sinn wahrsch. wie lange willst du, als wären wir verstandlose Menschen, unsere Geduld prüfen und uns zum Besten halten? τριτον = εἰς τὸ τριτον, tertia vice. 4 Mos. 22, 28. Richter 16, 15. Johan. 21, 14. [illegible] Sir. 21, 18. ἐπι των ἐργ., wenn man bei, an dem Geschäfte ist, in re gerenda. μεταβ. per mutationem. [illegible] zu Folge, durch. Matthiä §. 574. [illegible] auflösen, XVI. 24. aufheben, irritum facere. [illegible] 3 Esr. 8, 11.

41. Daher auch die Stadt wegen des Erwartens in Bewegung ist und, an Volkshaufen wächst, auch bereits öfters Gefahr läuft, geplündert zu werden. [illegible] wahrsch. weil man in steter Erwartung, die Hinrichtung der Juden zu sehen, nichts arbeitet, müßig herumläuft, und viel Volks beisammen ist, kommt es zu Tumulten und man vereinigt sich zum Aufruhr, um so mehr, da die Juden viele Freunde haben und die harte Maasregeln der Regierung mißfallen. [illegible] ist nach einer alten Glosse, die Ald. anführt, = χειμαζειν durch Stürme, durch Unruhe belästigen und stürmisch seyn [illegible] 2 Makk. [illegible] Auch: zunehmen kann es viell. gegeben werden. vgl. 6, 4. und X, 10. [illegible] 1 Makk. 14, 34. vgl. Apostelg. 19, 40. [illegible] Webbe; die Stadt ist in Aufruhr, wobei [illegible] etwas genommen ist, wie es 2 Kön. 15, 16. [illegible] genommen zu werden pflegt. [illegible] Gefahr, jam saepe

in

in periculo fuit, ne a militibus diriperetur, qui libenter tales praetextus accipiunt. Auch die Volkshaufen konnten zum Plündern Lust bekommen.

42. 43. Daher schwur der König, nach allen Hinsichten ein (anderer) Phalaris, und voll Unbesonnenheit, die zur Rettung der Juden in ihm bewirkte Sinnesänderungen für nichts achtend, einen ganz eitlen Eid in den stärksten, verbindendsten Ausdrüken und sezte fest, diese Leute unverweilt in die Unterwelt zu schiken, durch die Kniee und Füße der Elephanten gemartert, dann einen Kriegszug gegen Judäa zu machen, es mit Feuer und Schwerdt zu verheeren, ihren für Leute unserer Art unzugänglichen Tempel sogleich durch Feuer einzustürzen und zu machen, daß er immer leer von Opfernden seyn sollte. ο κατα π. nl. ων, der nach Allem war, sich bezeigte wie Phalaris. V. 20. εμπλησθοιεν = εμπλησθωσιν, εμπλησθειν. αλογιστια, Unüberlegtheit, Unbesonnenheit. επισκ. II, 20. IV, 15. vgl. Judith 8, 33. hier nach Bretschneider: auxilium, salus. μεταβ. V. 40. ατελεστος, III, 16. βεβαιειν ορκον, einen Eid feste machen scheint zu seyn: einen Eid so thun, daß man nicht mehr davon abgehen, ihn nicht brechen kann, ihn mit Ausdrüken thun, die zum Halten desselben aufs stärkste verpflichten. Uebrigens läßt sich vielleicht auch die Bedeutung: versichern, gewis sagen, anwenden und βεβαιειν ορκον geben: einen Eid mit der heiligen Versicherung ablegen, daß man ihn nie verlezen werde. In beeden Fällen ist der Sinn: er verpflichtete sich zum Eide, der nie in Erfüllung gieng. ορίζεσθαι, durch einen Schluß festsezen, beschließen, bestimmen. αντυπ. V. 20. αδ. I, 14. αικιζεσθαι, 2 Makk. 7, 1. 13. 8, 28. 30. hier: cruciari. vgl. αικια 4, 14. 2 Makk. 7, 42. επιστρατευειν, expeditionem suscipere Esaj. 29, 7. 31, 4. ισοπ. θησ. = ισοπεδον ποιησαι. 2 Makk. 8, 3. 9, 14. Solo aequare = zerstören. δορυ, 3, 15. διαταχ. Sir. 11, 19. αβατος, nicht betreten, nicht zu betreten. Bei ημιν (uns, andern, allen Menschen außer dem Hohenpriester) redt der Verf., wie scheint, kommunikativ und unter ναος versteht er da, wo es ausgedrükt ist, das Allerheiligste (1, 10.), bei den folgenden Worten, wo es subintel-

ligirt werden muß, den Tempel überh. vgl. Haab S. 314. f. De Wette: den ihm verwehrten Tempel mit Feuer zu zerstören. πρηνεα Akkusat. von πρηνης, pronus, vorwärts geneigt. Eig. durch Feuer niedergestürzt. συντελειν θυσιας 3 Esr. 1, 17. ερημος V. 6.

44. Hierauf giengen die Vertrauten und Verwandten sehr frölich hinweg und stellten die Truppen an die gelegensten Pläze der Stadt zur Bewachung mit Zuversicht auf. περιχαρη, ausnehmend froh. ανελ. Judith 13, 1 Φιλ. V. 19. συγγ. V. 39. μετα πις. wahrsch. mit zuversichtlicher Erwartung, daß die Hinrichtung einmal vor sich gehen werde. ευκ. 2 Makk. 15, 20. τηρ. Beobachtung, Bewachung.

45. 46. Der Elephanten Obrist, der die Elephanten durch die wohlriechendsten Getränke des mit Weihrauch gemischten Weines, fast möchte ich sagen, in einen Zustand der Raserei gebracht hatte, und die noch dazu mit furchtbaren Werkzeugen ausgerüstet waren, begab sich um die Morgendämmerung, da die Stadt schon bereits von unzählbaren Haufen gegen die Rennbahn hin voll war, an den Hof und trieb den König wegen der Sache, von welcher die Rede war. ελεφ. 2 Makk. 14, 12. θηρ. V 23. σχεδον ειπ. = ως σχ. ει. um fast zu sagen. Matthiä §. 543. καταςημα, Stellung, Stand, Zustand, Beschaffenheit. μανιωδης, wie rasend, unsinnig. αγηοχως, Perf. Partiz. Act. von αγω. Matthiä § 221. Das Komma nach αγηοχως scheint schiklicher nach λελιβανωμενε zu stehen. ευωδης, bene olens, fragrans. λελιβ. von λιβανοω, das sehr selten sonst vorkommen mag = λιβανιζειν, thure miscere, imbuere. κατασκ. IX, 2. ausrüsten. Es scheint, der Verf. wolle sagen, man habe an den Elephanten schneidende Instrumente, wie z. B. an den Kriegswagen und andere Werkzeuge angebunden und befestiget, mittelst welcher sie noch mehr, als für sich selbst, schaden konnten η εως = ηως, Morgenröthe, Morgen. κατα mit Genit. zeigt oft eine Richtung auf einen Gegenstand an (Matthiä §. 581.) und scheint auch hier so verstanden werden zu müssen; κατα το ιπποδρ. ist aber mit της πολεως wahrsch. zu verbinden. Die Stadt gegen die Rennbahn — der Theil der Stadt, von welchem aus der Weg zur Rennbahn führt.

ὑποδρ. 4, 11. καταμεμ. = μεμες. V. 1. αυλη V. 10. επι hin gegen, zu. ο προκειμ. die vorliegende Sache, von welcher die Rede ist. οτρυνειν, antreiben, anspornen, aufmuntern.

47. Dieser, der mit heftigem Zorne sein gottloses Herz angefüllt hatte, stürmte mit aller möglichen Pracht nebst den Elephanten hinaus, um ungerührten Herzens mit seinen Augen das mühselige und unglükliche Ende der vorhin Erwähnten zu sehen. οργη βαρ. V. 1. 30. γεμιζειν, implere. Φρην, 4, 16. βαρος, Gewicht, Last, sodann, Macht, Ansehen, Würde, hier wahrsch., wie כבוד, das auch zuerst gravitas bedeutet, Herrlichkeit, Pracht. θηρ. V. 23. ατρωτος 2 Makk. 8, 36. κορη Sir. 17, 17. Sollte das: mit den Augäpfeln der Augen nicht seyn: mit scharfen Augen, acie oculorum? Grotius bemerkt in Beziehung auf dieses Zusehen Ptolemäus: pejor in hoc erat Nerone, qui, ut ait minor Plinius, jussit scelera, non spectavit. επιπ. Sir. 7, 15. beschwerlich. καταστρ. Sir. 9, 11.

48. 49. Da nun die Juden den Staub von dem Einhergehen der zum Thore herausgekommenen Elephanten und der mitfolgenden bewaffneten Macht und der Menge sahen und das rauschende Getös hörten, und glaubten, es seye dieses der lezte Augenblik ihres Lebens, das Ziel ihrer unglükseligen Furcht, geriethen sie in Jammern und Geheul und küßten einander, indem sie die Verwandten umfaßten, die Väter den Söhnen, die Mütter den Töchtern um die Hälse fielen, andere Mütter aber neugebohrne Kinder an den Brüsten hatten, welche die lezte Milch zogen, einsogen. ως ιδοντες, ακουσαντες = ιδοντες, ακουσ. allein. των ελεφ... πορειας κον, = τον κονιορτον της πορειας των ελεφ. Sollte die Präpos. περι nicht auch = per, durch, bedeutet haben, oder ist sie: bei, zu geben? συνεπεσθαι 2 Makk. 15, 2. ενοπλος ebend. 14, 22. πορειας κονιορτος, Staub, der durch das Gehen entsteht, βαρυηχης, qui gravem et vehementem sonum, strepitum edit. θορ. Judith 6, 1. υςατος, unterster, äußerster, lezter. ροπη XI. 22. XVIII. 12. δοκειν XII. 26. Nach ειναι wird ein Komma zu sezen seyn. αθλ. V. 37. προσδοκιμ.

hier wahrsch. bange Erwartung, Furcht. Suidas zu Folge ist προσδοκια: expectatio malorum, anxietas, metus. vgl. 2 Makk. 3, 21. und Schleusners 1. Spizil. Der beschwerlichsten oder unglüklichsten Furcht. οικτος, lamentum. γοος, 4, 3. καταφιλειν Sir. 29, 5. De Wedde gibt es: Abschied nehmen, eine Bedeutung, die nicht erweisbar ist. Nach αλλ. kann ein Komma gesezt werden, ebenso nach συγγενεσιν, nach επιπιπτ. ist keines nöthig. περιπλ. 2, 22. γονεις sind hier offenbar nicht: Eltern, sondern: Väter. γονευς, Erzeuger, Vater. παις, Knabe. νεανις Sir. 20, 2. ετεραι δε nl. μητερες. νεογνος = νεογονος. προς mit dem Akkus. ist auf die Frage: wohin, aber auch, scheint es, auf die Frage: wo? gebraucht worden. Somit kommt es ganz mit dem lat. ad überein. βρεφ. 1 Makk. 1, 61.

50. 51. Aber, doch nicht (so), vielmehr bedachten sie die ihnen zuvor gewordene Hülfleistungen aus dem Himmel herab, warfen sich allesamt gestrekt zur Erde, nahmen die kleinen Kinder von den Brüsten hinweg, schrien mit sehr lauter Stimme und flehten den Herrn über alle Gewalten an, er möchte sich ihrer, die schon vor den Thoren der Unterwelt sich befänden, hülfreich erbarmen. ου μην — αλλα και. jedoch nicht — sondern vielmehr. Die Kinder, will der Verfasser wahrsch. sagen, tranken doch nicht die lezte Muttermilch. V. 49. εμπρ. 1 Makk. 3, 30. αυτων wird zu αντιλ. zu ziehen und αντιλ. αυτων γεγενν. eigentlich seyn: die zu ihrem Besten geschehene Hülfsleistungen. αντιλ. Sir. 51, 7. εξ ουρ, von Gott im Himmel. συνειδειν, sehen und dann: betrachten, auch: im Bewußtseyn haben. πρην. V. 43. ομοθ. XVIII, 5. ριπτειν εαυτον, 2 Makk. 3, 15. νηπιον XVIII, 5. χωριζειν I, 3. των μαστων = απο τ. μασ φων. μεγ. Judith 13, 14. δυν. Abstrakt. für Konkr. Mächtige. Der Herr der Könige und aller, die Gewalt haben. επιφ. 2 Makk. 2, 21. αδ. V. 42. καθεστ. = οντως. 4, 11.

6. Kapitel.

1. Ein gewißer Eleasar aber, ein ausgezeichneter Mann unter den Priestern aus dem Lande, der bereits ein hohes

Alter erreicht hatte, und mit jeder Tugend während seines Lebens geschmükt war, hieß die um ihn herum befindlichen Aeltesten aufhören, den heiligen Gott anzurufen und betete dieses, trug Folgendes im Gebet vor. επισ. 1 Makk. 11, 37. Unter ωια wird Aegypten hier zu verstehen seyn. Zu ιερ. bemerkt Grotius: multi erant εν ταις διασποραις e genere sacerdotali, qui, etsi functiones sacerdotis in solo peregrino obire nequirent, vocabantur tamen a suis כהנים, et graece ιερεις, et, si familiae alicujus essent principes, αρχιερεις. πρεσβειον, senectus; ηλικια εν πρεσβ., aetas senilis, wie III, 15. z. B. κοιτη εν παραπτωματι, sündlicher Beischlaf. Die Präposition εν steht mit einem Substantiv oft statt des Adjektivs bei den Hellenisten. vergl. Haab S. 135. λελογχως Perf. Partic. Act. von λαγχανειν, durch das Loos erhalten, erhalten überh., besizen, haben. vgl. Matthiä §. 241. κατα, während, Judith 16, 21. 1 Makk. 11, 14. oder auch: in Ansehung. 2 Makk. 9, 3 Der alle im Leben erforderliche Tugenden besaß und geübt hatte. καταστελλειν zurükhalten. Phavorinus: καταστειλας αντι τȣ κατασιγασας (silentium imperans).

2. 3. Großmächtiger König, höchster, allmächtiger Gott, der alles, was geschaffen ist, mit Erbarmen regiert, siehe herab auf die Nachkommen Abrahams, die Kinder des dir geweihten Jakobs, das dir eigenthümliche Volk, das fremd in fremdem Lande ungerechterweise umkommt, Vater! μεγαλοκρατωρ = μεγαλοκρατης, praepotens. Zu θεε erinnert Grotius: solent hoc vocativo uti interdum Hellenistæ. διακυβ. XIV, 3 οικτιρμος = οικτειρημα, οικτειρησις, Mitleiden. κτισις II, 6. Tob. 8, 5. επειδειν επι 1 Makk. 3, 59. σπερμ. III, 16. επι Αβ. σπ. = επι το σπερμα τȣ Αβρ. επι ηγ. = επι τα τεκνα τȣ ηγ. Ιακ. αγιαζειν Sir. 32, 9. Das Passiv steht reciproce. μερ. ηγ σ. λ. = τον λαον της μεριδος σȣ ηγ. Das Volk des dir geweihten Antheils d. i. Landes. μερις = חלק, dieses aber ist Amos 7, 4. soviel als terra israelitica, wenn nicht Alles trügt, eig. das Gott zugetheilte Land.

4. Du hast Pharao, der viele Kriegswagen hatte, den Herrn dieses Landes Aegypten, der sich mit frevelnder Vermessenheit und prahlender Zunge erhub, mit seinem übermü-

thigen Heere ins Meer versenkt zu Grunde gerichtet, indem du dem Volke Israel das Licht der Gnade leuchten ließest. πληθυνειν X. 10. hier offenbar: abundare, reich seyn an. αρματα Judith 11, 13. το πριν 5, 28. επαιρ. Sir. 35, 1. αιομ. XV. 17. μεγαλορρημων, magna loquens, jactans. Ps. 11, 3. ποντοβροχος, vom Meere benezt (βρεχειν benezen), im Meere ersäuft. Φεγγος; Licht, Glanz. Φεγγ. ελ. viell. glänzende Barmherzigkeit, Barmherzigkeit in vollem Glanze. επιφαινειν scheinen, sehen lassen. γεν. Tob. 1, 10. γεν. Ισρ. = τω γενει τε Ισρ.

5. Du hast den auf seine unzählige Heere stolzen Sanherib, den mächtigen König der Assyrer, der schon das ganze Land mit dem Schwerde sich unterworfen hatte und gegen deine heilige Stadt sich übermüthig betrug, mit Stolz und Vermessenheit Hartes sprach, o Herr! nieder geschlagen und vielen Völkern deine Kraft, Macht offenbar gezeigt. γαυρεν VI, 2. Σεναχ. 1 Makk. 7, 41. βαρυς schwer, auch: mächtig, vielvermögend und wie es sogleich auch in diesem Verse gebraucht ist) sensu malo: lästig, grausam, etwa auch: gräulich, hart. εορ. 3, 15. 5, 43. υποχειριον λαμβανειν, 2 Makk. 12, 28. Zu den Worten: πασαν γην sagt Grotius: omnem terram circa Judæam, cuius partes nominatas habes 2 Reg. 18, 34. μετεωρ. 2 Makk 5, 17. κομπος Prahlerei, Grossprecherei, Stolz. θραυειν Judith 13, 14. 2 Makk. 15, 16.

6 Du hast bei Babylon die drei Freunde, die ihr Leben freiwillig dem Feuer Preis gaben, um den Gözen nicht dienen zu dürfen, dadurch, daß du den feurigen Ofen mit Thau kühltest, unversehrt bis auf die Haare hinaus gerettet und die Flamme allen ihren Feinden zugeschikt. Βαβ. kann Nahme der Stadt Babel und des Landes Babylon seyn. s. 1 Makk 6, 4. Im ersten Fall ist κατα, bei, im zweiten, in zu vertiren. vgl. Matthiä §. 581. b. εταιρ Sir. 37, 2. διδ. ψυχη 1 Makk. 2, 50. αυθαιρ. 2 Makk. 6, 19. Es ist von den sogenannten drei Männern im Feuerofen die Rede. s. Daniel 3. τα κενα, das Eitle, wie שוא, הבל, auch: idola. διαπυρος, vom Feuer durchdrungen, heiß rc. δροσιζειν, bethauen, mit Thau (δροσος) befeuchten. μεχρι τριχ. bis auf

das Haar hinaus = selbst mit den Haaren, die zuerst hätten versengt werden sollen. απημ. 2 Makk. 12, 25.

7. Du hast den, durch die Verläumdungen des Neids den Löwen als Fraß für die Thiere hingeworfenen Daniel unbeschädigt an das Licht wieder heraufgebracht. διαβ. Sir. 26, 5. Verläumdungen des Neids = solche, welche Leute über ihn aussprengten, die sein Ansehen und seine Ehrenstelle beneideten. κατα mit Genit. wird bei der Frage: wohinunter, wohinab? gebraucht. κατα χθονος, ist: unter die Erde, κατα γης ιεναι, unter die Erde gehen. vgl. Matthiä 581. a Unter die Erde ist hier: in die Löwengrube. ριπτειν, Brief Jerem. V. 71. 2 Mos. 15, 4. θηρ. XI, 18. βορα, esca, cibus. φως, XVI, 28. αναγειν, XVI, 13. ασινης, unbeschädigt, unverlezt; σινεσθαι beschädigen, verlezen.

8. Du hast Jonas, der im Bauche des im Meere erzogenen Seeungeheuers oder: Wallfisches ohne Schonung zu Grunde gegangen war, unversehrt von allen Bekannten (wieder) sehen lassen, o Vater! βυθοτρεφης, im Meere, in der Tiefe (βυθος = βαθος) genährt, erzogen. κητος Sir. 43, 25. τηκειν VI, 23. τηκομενος ist nach Hesych corruptus, comminutus, consumtus. Er war zu Grunde gegangen, wahrsch. = er war als zu Grunde gegangen zu achten. Oder steht das Partiz. Präs. für das Futurum. vgl. Haab S. 87. Der zu Grunde gegangen wäre, απημ. V 6. οι οικειοι die Leute im Hause, die Verwandten (2 Makk. 15, 12.) wahrsch. auch, wie das lat. domestici, Leute, die oft in mein Hause kommen und insoferne dazu gehören, Bekannte, Freunde. αναδεικνυναι, zeigen und viell. auch: sehen lassen, wie ostendere z. B. bei Terenz Hec. IV, 4, 5., wo es heißt: opportune te mihi ostendis.

9. So zeige dich nun, Hasser des Unrechts, Vielerbarmender, des Alls Beschüzer in Eile hilfreich denen, die vom Volke Israel sind, von den abscheulichen gottlosen Heiden aber frevelhaft behandelt werden. μισυβρις osor contumeliae, injuriae. τα ολα, das Universum. σκεπαστης Sir. 51, 2. το ταχος = κατα το ταχος 4 Mos. 16, 46. επιφαινεσθαι, gezeigt werden, sich zeigen, sehen lassen, spez. hülfreich. vgl.

επιφανεια 2 Makk. 2, 21. τοις .. = τοις απο τȢ γενȢς τȢ Ισρ. γενα: V. 4. αιωμ. XV. 17. υβριζειν τινα, jemanden mishandeln, sey es durch Spott, oder Schläge, oder auf andere Art.

10. Ist aber unser Leben während des Exils in Gottlosigkeiten befangen worden, so laß uns auf eine Art sterben, welche dir belieben mag, Herr! nachdem du uns aus der Gewalt unserer Feinde gerettet hast. κατα während. Matthiä §. 581. b. αποικ. Bar. 3, 7. ενεχεσθαι τινι in etwas gehalten, befangen, verflochten, begriffen werden, seyn. προαιρεισθαι. VII. 10. μορ. 2 Makk. 9, 28. Laß uns sterben, scheint der Sinn zu seyn, nur durch diese unsere Feinde und auf die Art nicht, wie sie bestimmt haben.

11. Diese Gözendiener müssen ihre Gözen über dem Untergang deiner Geliebten nicht preisen, nicht sagen können, ihr Gott hat sie nicht einmal gerettet. τα ματαια = τα κενα, V. 6. ματαιοφρων. von, mit eitlem Sinne, hier: Gözendiener, denn φρονειν τα τινος bedeutet: einer Meinung mit einem seyn, einem anhängen und ματαια sind Gözen. vgl. Schleusner's 2. Spizil. ευλογ. τινι Sir. 50, 22. ουδε nicht einmal, oder, wie nec und nequ[illegible] auch, blos: nicht.

12. Du aber, der du alle Macht und Gewalt hast, Ewiger, siehe jezt gnädig her (auf uns), erbarme dich unser, die wir zufolge des unvernünftigen Uebermuths der Frevler aus dem Leben weggeschafft werden, als wären wir Verräther. αλκη nach Hesych = δυναμις. επειδειν V. 3. ανομ. V. 9. υβρις Sir. 10, 8. 21, 4. αλογ. XII. 25. wahrsch. Uebermuth oder Frevel, bei dem sie all Vernunft verlassen hat, bei dem sie so handeln, daß ihre Handlungsweise ins Verrükte fällt. τȢ ζην, εκ τȢ ζην μεθισαναι, 1 Makk. 11, 63. Ueber das Partiz. Präsens s. V. 8. εν τρ. in, nach der Art, Weise, wie. επιβ. 2 Makk. 3, 38. 4, 50.

13. Die Heiden müssen heute vor deiner unbesiegbaren Macht erschreken, Majestätischer, Gewaltiger, zum Heil des Geschlechts Jakobs. πτηξατω = πτηξατωσαι. πτησσειν 1 Makk. 1[illegible], 28. Suidas: πτησσει — πτοειται, metu trepidat. σην δυν. eig. in Beziehung auf deine Macht. Matthiä

§. 423. αυικ. 2 Makk. 11, 13. εντ. Tob. 3, 11. επι Matthiä §. 585. β. Ιακ. γ. = τε γενες Ιακ.

14. Es flehen dich an die ganze Menge der Kinder und die Eltern von ihnen mit Thränen. νηπ. XVIII, 5. ικετ. 5, 51.

15. Es müsse allen Heiden gezeigt, klar werden, daß du uns beistehst, Herr, und dein Gesicht nicht von uns abgewandt hast, sondern, wie du sagtest: du werdest sie nicht vernachläßigen, wenn sie auch im Lande ihrer Feinde wären, also thue, o Herr! ειναι μετα τινος, bei, neben (Tob 2, 14. 14, 10.) einem seyn = einem beistehen. 1 Mos. 26, 3. Ps. 91, 15 αποςρ. πρoσ. α Sir. 4, 4. Wie du gesagt hast u. 3 Mos. 26, 44. In dieser Stelle kommen bei den LXX. die Worte: και εκ ως οντων αυτων εν τη γη των εχθρων αυτων εχ υπερειδον αυτες und diese sind mit ganz kleiner Veränderung von unserem Verfasser hier angeführt. εδε V 11. υπερειδειν XIX, 22. επιτελειν 3 Esr. 4, 55. 2 Makk. 12, 8.

16. Als Eleasar sein Gebet eben endigte, zog der König mit den Elephanten und seinem ganzen lärmenden Heere auf die Rennbahn zu. ληγειν 2 Makk. 9, 7. αρτι Judith 9, 1. θηρ. 5, 23. Φρυαγμα stolzes, übermüthiges Betragen und nach Grotius auch: strepitus; solet, fügte er bei, nomen Φρυαγμα usurpari de flumine exundante. Das Verbum Φρυαττ. wird von einem muthigen und aus Ungeduld stampfenden, hin und her sich bewegenden und aufsteigenden Pferde zunächst gebraucht; daraus lassen sich die Signifikate: elatio, superbia, aus diesen aber viell. auch der Signifikat: Pomp ableiten. κατα wird, wiewohl selten, auch auf die Frage: wohin gebraucht. ιπποδρ. 4, 11. παραγειν hinzuführen und subintellecto εαυτον, anrücken.

17. Die Juden, welche es sahen, riefen nun laut gen Himmel, so daß die benachbarten Thäler einen Wiederschall gaben, und bei dem ganzen Heere ein unaufhaltbares Jammern erregten. μεγα nach Hesych = μεγαλως, πολυ, valde. s. 2 Mos. 19, 16. παρακ. 2 Makk. 9, 25. αυλ. Judith 4, 4. συνηχειν mit, zusammen tönen, klingen und wieder schallen. Ut valles, repercusso a montibus clamorum sono,

resonarent. ακατασχετος, qui teneri, coerceri nequit. οιμωγη, Klagen, Jammern. ποιειν τινι gibt de Wedde: bei einem erregen (also gleichsam zu Stande bringen). Viell.: machen in Beziehung auf (vgl. 1 Makk. 3, 50. 4, 44.), so, daß der Sinn wäre: das Heer mußte ein durch nichts abzuhaltendes Jammern hören; mochte man im Heere selbst Lärmen und Trompeten ꝛc., wie man wollte, das Jammern der Juden drang doch durch.

18. 19. Hierauf zeigte der glorreiche, allmächtige und wahre Gott sein heiliges Angesicht, und öffnete die himmlischen Pforten, aus welchen zween furchtbar aussehenden Engel im Lichtglanz herabstiegen, die jedermann, nur den Juden nicht, sichtbar waren, die widerstanden und erfüllten das Heer der Feinde mit Schreken und Furcht, und banden es mit den festesten Fußfesseln. παντοκρ. ist viell. als Substantiv zu nehmen. Der majestätische Allbeherrscher, der wahre Gott. αληθ. der wahre, wirkliche Gott, kein Scheingott, wie die der Heiden. επιφαινειν V, 4. Sein Gesicht sehen lassen, ist natürlich das Gegentheil von: sein Gesicht abwenden, und hier wahrsch. zur Hülfe herbeikommen, oder: gnädig seyn. ηνεωξε Aor. 1. Ind. Akt. von ανοιγειν, mit doppeltem Augment und εω für: α. s. Matthiä §. 168. Anm. 1 und §. 170. δεδοξ. gibt de Wedde: herrlich; wahrsch. mit Lichtglanz umgeben. vgl. VII, 26. φοβεροειδης, terribilis adspectu. Zu πλην τοις Ιεδ. sagt Grotius; noluit (auctor) satis territos Judaeos insuper terreri horribili conspectu. αντεϛ. sie widerstanden, leisteten (den Anrükenden) Widerstand. ταραχ. XIV, 25. δειλ. Sir. 4, 17. ακινητος, qui moveri non potest, hier, wie scheint, was sich nicht abstreifen, wegschaffen läßt, sehr feste. πεδ. Sir. 6, 23. Wahrsch. die Feinde konnten keinen Schritt weiter vorwärts rüken.

20. Auch der Körper des Königs ward von Schauder ergriffen und Vergessenheit nahm seine grimmige Vermessenheit hinweg υποφρικος etwas Schauder (φρικη) und überh. Schauder empfindend. βαρυθ. von schwerem Gemüthe, betrübt, misvergnügt, zornig. λαμβανειν kann, wie לקח, für: nehmen und wegnehmen gesezt seyn. vergl. Biel. Sinn: er vergaß im Schreken auf einmal Alles, was er verfügt, und

was ihn zum Verfügen so harter Maasregeln gegen die Juden veranlaßt hatte und hörte auf, zornig und vermessen zu seyn. Viell. ist βαρυθ. θρασ. aus Zorn, Wuth entsprungene Vermessenheit. Vermessen war der König, insoferne er einen beträchtlichen Theil seiner Unterthanen ausrotten zu dürfen sich erlaubte und ausrotten zu können sich getraute, oder: insoferne er das Volk Jehovas zu vertilgen unternahm.

21. 22. Die Elephanten aber wandten sich gegen die bewaffnete Truppen, welche dem Könige nachgefolgt waren, um, und zertraten und tödteten sie, worauf sich der Zorn des Königs in Jammern und Thränen über das von ihm Unternommene verwandelte. αποσρεφειν 3 Esr. 1, 28. θηρ. 5, 23 Das Partiz. Präs. συνεπομ. ist vom Vergangenen ohne Zweifel zu nehmen. vgl. Haab S. 86. ενοπλ 5, 48. Grotius; etiam in praeliis saepe evenit, ut consternati elephanti in suos verterentur, ολοθρ. Judith 2, 3. μετασρεφειν Sir. 39, 23. οικτος 5, 49. μηχαν, 5, 5. Zu εμηχ. αυτω vgl. Matthiä §. 296.

23 24. Denn da er das Geschrei hörte und alle in ihren Untergang hinstürzend sahe, weinte er und bedrohte seine Freunde zornig, indem er sagte: ihr maaset euch königliche Gewalt neben mir an, und habt an Grausamkeit die Tyrannen übertroffen, und mich, euren Wohlthäter, sucht ihr sogar um die Regierung und das Leben zu bringen, da ihr heimlich Dinge thut, die dem Reiche nicht frommen. πρηνης 5, 43. Cum omnes solo stratos et interitum expectantes videret. Φιλ. 5, 3. διαπειλειν sonst: sich einander drohen, hier im Med. wie Ezech. 3, 17. blos; drohen, oder viell. drohend, mit untermischten Drohungen sich äußern. παραβασιλευειν gibt Biel; regno abuti, seu rege abuti, und eben so nimmt es de Wedde, welcher übersezte; ihr misbrauchet die königliche Gewalt; Schleusner im 1. Spizil. gibt es; impie contra regem agere, laedere majestatem; Grotius; jus regium invadere, regiam potestatem sine jure sibi vindicare. Seiner Zusammensezung nach ist es: darneben regieren und nach dem Schneider'schen griechischen Wörterbuch soll es auch, was für die vorliegende Stelle sehr zwekmäßig wäre, schlecht regieren bedeuten. τυραννος, VI, 9.

hier malo sensu: ein willkührlich handelnder, grausamer, harter Regente. υπερβαινειν, Sir. 20, 5. hier: übertreffen. ηδη 3, 10. πνευμα Leben. vergl. Sir. 31, 13. μεθιςαν = μεθιςαναι 1 Makk. 11, 63. μηχανασθαι 5, 5. τα συμφ. = το συμφερον 2 Makk. 4, 5. Grotius: Multi in regno Judaeos commiserabantur, unde facile seditio oriri poterat.

25. 26. Wer hat die, welche die Festungen, festen Städte unseres Landes (bewohnten und) mit Treue besezt hielten, indem er jeden von ihnen von Hause abrief, ohne Ursache hier zusammengebracht? wer hat die, welche von alten Zeiten durch Wohlwollen gegen uns in Allem alle Völker übertrafen und oft die schlimmste für Menschen geeignete Gefahren übernahmen, auf diese Art ungerechten Martern ausgesezt? Bei den Worten: τις τες κρ. ist wieder die sonderbarste Versezung, sie stehen für: τις τες κρατ. ει πις. τα της χωρ. ημ. οχυρ. κρατειν III, 8. Daß auch der Akkusat. damit verbunden werden könne, s. Tob. 6, 3. πις. Sir. 41, 16. αφιςαναι III, 10. εκαςον — alle sammt und sonders. αλογως unvernünftig und auch: — ohne Grund. Amos 6, 13. εξαρχης = απ' αρχης. εκ = מן. κατα π. 1 Makk. 1, 17. διαφερειν τινος, praestare alicui. vgl. 2 Makk. 15, 13. κινδυνος ανθρωπων scheint eine Gefahr zu seyn, wie sie Menschen bestehen können, die den menschlichen Kräften noch angemessen ist, dieselbe nicht übersteigt, nicht so ist, daß sie einer ohne wahnsinnig zu seyn nicht unternehmen kann. vergl. wegen des Genitivs Matthiä §. 313. επιδεδ. 2 Makk. 2, 26. αθεσμ. 5, 12. widerrechtlich. περιβαλλειν, um werfen, geben, schliessen. Man hat die Phrasen: περιβαλλειν τινα ονειδισμοις, einen mit Schmach bedeken, περ. τ. κινδυνω, einen in Gefahr um und um versezen αικ. 4, 14.

27. Löset, löset ab die ungerechten Bande, entlasset sie in Freundschaft nach Hause, und bittet ihnen ab, was ihnen vorhin, bisher gethan, zugefügt worden ist. Ungerechten = mit Unrecht angelegten. Es muß ein Nomen δεσμον = δεσμος, Band, gegeben haben, oder ist etwa δεσματα, Bande, zu lesen? τα ιδια 3 Esr. 5, 47. μετ' ειρ. 1 Makk. 7, 28. εξαπ.

Baruch 4, 11. παραιτεισθαι 2 Makk. 2, 31. nach Suidas auch = συγγνωμην αιτειν, um Verzeihung bitten.

28. Lasset frei die Kinder des allmächtigen himmlischen lebendigen Gottes, der von unsern Voreltern an bis izt einen ungestörten und herrlichen Wohlstand unsern Angelegenheiten gewähret. απολ. Sir. 27, 19. παντοκρατ. kann wieder, wie V. 18. substant. genommen werden. Des Allherrschers im Himmel, des lebendigen Gottes. θεος ζων 2 Makk. 7, 32. αφ' ημετ.... = αφ' ημετερων προγονων μεχρι του νυν. Vielleicht stand ursprünglich so. απαραπ. non impeditus, non interruptus, stabilis. ευσταθ VI, 24.

29. Diß sagte er demnach, sie aber wurden in größter Schnelligkeit losgebunden und priesen ihren heiligen Retter, ihren Gott, als die so eben dem Tode entgangen waren. ουν, wie igitur, demnach. εν αμ. χρ. 5, 25. αρτι Judith 9, 1.

30. Hierauf begab sich der König in die Stadt, berief den, welcher über die Einkünfte gesezt war, und befahl, Weine und Anderes zu Schmausereien Dienliche den Juden während 7 Tagen zu reichen, indem er beschloß oder für gut hielt, daß sie an demselben Orte, wo sie den Untergang zu dulden glaubten, in möglicher Freude Rettungsfeste feiern sollten. απαλλασσειν freilassen, entlassen, entfernen, im Pass. sich entfernen, weggehen. προσοδος 2 Makk. 3, 3. ο επι τ. πρ. qui reditus regios curabat. ευωχ. 4, 1. επιτ. 1 Makk. 10, 19. χορ. Sir. 18, 30. επι Matthiä §. 586. c. κρινειν beschließen, den Entschluß fassen, und etwa auch, wie judicare, für gut befinden. αναλαμβ. aufnehmen, und daher wahrsch. übernehmen, tragen, dulden. ολεθρ. XVIII, 13. σωτηρια nl. ιερα, dies, qui pro salute celebrantur. vergl. επινικια 3 Esr. 3, 5. 2 Makk. 8, 33. αγειν 3 Esr. 1, 1.

31. Die, welche vorher mit Schmach belegt und nahe an der Unterwelt waren, ja in derselben wandelten, stellten hierauf statt des bittern und kläglichen Todes ein Mahl für ihre Rettung an, und theilten voll Freude den zu ihrem Unglük und Begräbniß bereiteten, bestimmten Ort zu Plätzen aus, wo man sich (zum Schmausen) lagerte. πριν, 5, 28.

επονειδ. beschimpfend und beschimpft. αδη Sir. 14, 12. 17, 22. μαλλον, ja sogar. 7, 5. επι mit Dativ steht manchmal auf die Frage: wo? επι τη πολει ist bei Dionys von Halikarnaß: in der Stadt. βεβηκ. Perf. Partiz. Act. von βαω = βαινω, ich gehe. δυσαιακτος, valde lugubris, sehr schmerzlich, aus der Verstärkungspartikel δυς und αιαζειν, lugere. μορος 2 Makk. 9, 28. Der Verf. wollte sagen: statt auf bittere und traurige Art zu sterben. κωθων, Sauferei und auch: convivium. Esther 8, 17. σωτηριος scheint hier zu bedeuten: was für die Rettung ist, zur Ehre der Rettung geschicht. So gebraucht der Lateiner salutaria = munera salutaria für: Geschenke für die Genesung. De Wedde: eine fröhliche Schmauserei. Grotius: κωθων σωτηριος est poculum, quo gratiae Deo agebantur de accepta salute. In psalmo 116. 13. כוס ישועות in graeco vertitur ποτηριον σωτηριυ. Vide quae dicta ad Matth. 26, 27. συνις. 4, 1. πτωσις Sir. 1, 19. 20, 16. Hier viell. Ermordung, Niederlage, wie πτωμα. κλισια, ein Ort, worauf man sich niederlegen, worauf man sizen kann. καταμεριζειν, vertheilen. χαρμονη, Freude Hiob 20, 5.

32. Sie endigten nun den kläglichen Jammergesang, und fiengen ein väterliches Lied an, womit sie Gott, den Retter und Wunderthäter priesen, sie entschlugen sich alles Jammerns und Seufzens, und stellten Reihentänze an, als Zeichen, Beweis glüklicher Fröhlichkeit. καταληγειν, 2 Makk. 9, 5. θρην. Sir. 38, 16. πατροδ. 4, 2. μελ. Sir. 40, 21. vgl. die Worte εν μελεσι 5, 25. αναλαμβανειν steht 4 Mos. 23, 7. für: (ein Lied) erheben, anstimmen. vgl. das hebr. נשא. ωδη Sir. 39, 15. Grotius: ordiebantur psalmum 136., usitatum in bonis rebus. Vide 2 Paral. 5, 13. Esd. 3, 11. τερατοπ. 2 Makk. 15, 21. οιμωγη, V. 17. κωκυτος, das Heulen, Weinen und nach Hesych auch = κοπετος, planctus. απωθω, εω im Med., ich werfe, stoße von mir, hier: ich gebe auf, unterlasse. χορος Judith 3, 8. συνις. 4, 1. ειρηνικος gibt de Wedde: glüklich, und so ist es auch in der Uebersezung genommen. Sonst bedeutet es: zum Frieden gehörig, den Frieden betreffend, hier viell. wie es im Frieden Statt findet, oder, ruhig, still.

13. Auf gleiche Art versammelte auch der König eine ansehnliche Tischgesellschaft wegen dieser Sache, und dankte unaufhörlich mit gen Himmel gerichtetem Gesichte für die unerwartete ihm zu Theil gewordene Hülfe sehr. συμπ. Sir. 34, 31. ist hier, wegen συναγειν, wahrscheinl. soviel, als: Gäste. De Wedde: er versammelte ein großes Gastmahl. So kommt auch convivium vor. βαρυς, wie כבד, z. B. 2 Mos. 9, 3. zahlreich. βαρυ sagt Hesych δηλοι και μεγα, notat etiam magnum. αδιαλ. 1 Makk. 12, 11. εἰς ερ. facie in-cœlum (= ad Deum) versa. ανθομολογεισθαι, bekennen und preisen, loben, wie הודה, und danken. vgl. Sir. 17, 22. μεγαλομ. nach Hesych = μεγαλως, sehr. vgl. 5, 8. παραδ Judith 13, 13. Der Dank des Königs bezog sich ohne Zweifel vorzüglich darauf, daß er von den Elephanten nicht auch zertreten wurde, überh. nichts Mißliebiges an seiner Person erfuhr.

34. Diejenigen aber, welche zuvor glaubten, die Juden werden in das Verderben gerathen und ein Fraß der Vögel werden, und sie mit Freude aufgeschrieben hatten, seufzten, waren mit Schaam über sich selbst bedekt, und ihre feuerschnaubende Kühnheit war schimpflich erloschen. πριν 5, 28. εις ολεθρ. (V. 30.) nl. εσεσθαι. οιωνοβρ. 2 Makk. 9, 15. τιθεναι im Act. wie ponere, annehmen, vermuthen. Das Medium scheint eben so genommen worden zu seyn. Ueber das Wort απογρ. und, was die vorliegende Worte verständlich macht, s. 4, 14. f. εφ' εαυτ. über sich selbst, ihren Eifer, die Juden in das Elend mit bringen zu helfen, der nun so vereitelt war. επι Matthiä §. 585. am Ende. περιβαλλεσθαι Sir. 40, 4. πυριπνυς = πυριπνοος XI, 18. Ueber den Akkusat. πυριπ. τολμαν s. Matthiä §. 420. f. ακλεως = αδοξως, inglorie, probrose. σβειν = σβεννυναι II, 3. Extincta erat, quod in contumeliam illis cessit, audacia eorum ignivoma i. e. perniciem minans et interitum.

35. 36. Die Juden aber stellten den vorhin genannten Reihentanz, wie wir zuvor erwähnten, an, und brachten ihre Zeit mit Schmausen und fröhlichen Danksagungen und Gesängen zu, gaben auch wegen der Sache ein allgemeines

Gesez, und sezten feste, während ihres ganzen Aufenthalts (in Aegypten) auf künftige Geschlechter hinaus die vorerwähnten Tage fröhlich zu feiern, nicht des Weins und der Lekereien wegen, sondern wegen der Rettung, welche ihnen durch Gott wiederfuhr. Die Worte καθως προειρηκ. könnten füglich entbehrt werden. συνις. χορ. V. 32. ευωχ. 4, 1. εξομολογησις Sir. 17, 23. ψαλμ. Judith 10, 2. Mit Schmausen, das mit Danksagungen ꝛc. verbunden war. διαγει, Sir. 38, 27. οριζεσθαι 5, 42. θεσμος XIV. 23. επι V. 30. παροικια = מגור, Aufenthalt in der Fremde. vergl. XIX, 10. εις γεν. auf die Geschlechter hinaus d. i. und wenn dieser Aufenthalt noch so lange dauern sollte. γενεαι Sir. 44, 7. Zu ας προηρ. ημερας vgl. V. 30. αγειν ebend. ισαιαι, 1 Makk. 4, 59. ευφροσυνοσ Judith 14, 9. λιχνεια, νια, Nascherei, Prasserei, Lekerei. vgl. Schleusners 1. Spizil. σωτηρ. δε = σωτ. δε χαριν.

37. Hierauf begaben sie sich zu dem König und baten um ihre Entlassung nach Hause. εντυγχ. VIII, 21. Sie schikten eine Deputation an ihn. τα ιδια V. 27.

38. 39. Man schrieb sie aber auf vom 25. des Pachon an bis zum vierten des Epiphi, während 40 Tagen, ihren Untergang aber hatten sie angeordnet vom 5. des Epiphi bis zum 7ten, drei Tage lang, in welchen der Herr des Alls seine Barmherzigkeit herrlich bewieß und sie allesammt glüklich rettete. απογρ. V. 34. Grotius: Praesens pro praeterito. Descripserant regis ministri illos, nempe Judaeos. εικας 3 Esr. 7, 5. απο τρ. κ. εικ. nl. ημερας. (Mensis) Pachon ferme Aprili respondet. Grotius. της τε. nl ημερας. επι V. 30. (Mensis) Επιφι, Επαφι Junio maxime respondet. Grot. συνισαναι 4, 1. συνισανται nach dem Vorhergehenden = συνεστησαντο. ημεραις τρ. ist in der Uebersezung nach de Wedde: 3 Tage lang gegeben, es läßt sich aber grammatisch nicht rechtfertigen. 3 Makk. 7, 17 worauf man sich berufen könnte, wird ημερας zu lesen seyn Viell. in 3 verschiedenen Tagen. Nach ημεραις τρισιν ist blos ein Komma zu sezen. μεγαλοδ. wahrsch. splendido modo. επιφ. 2, 19. τα ολα V. 9. απταισος nicht anstoßend, nicht fallend, keinen

Feh-

Fehler begehend, glüklich. Viell. auch: der sich nicht angestoßen, beschädiget hat, illaesus. ομοϑ. XVIII, 5.

40. Sie schmausten aber, mit Allem vom Könige versehen, bis zum 14. Tage, an welchem sie auch wegen ihrer Entlassung zum Könige giengen. ευωχεισϑαι Judith 1, 16. πανϑ' = παντα. Matthiä §. 34. Anm. 1. χορηγειν, V. 30. χορηγουμενοι παντα = οις παντα εχορηγειτο. εντυχια = εντευξις, das Gehen zu jemanden; εντυχιαν ποιεισϑαι = εντυγχανειν V. 37. vergl. 2 Makk. 3, 20. 7, 24. Uebrigens bedeutet εντυχια wahrsch. auch: Bitte, und εντ. ποιεισϑαι könnte daher auch: bitten viell. gegeben werden.

41. Der König lobte sie und schrieb grosmüthig für sie den unten folgenden Brief an die Befehlshaber in allen Städten, welcher so lautete. υπογεγρ. 3 Esr. 2, 16. κατα πολ. = κατα πολιν εκαστην. Matthiä §. 581. b. στρατ. Judith 2, 14. μεγ. mit hoher, edler Seele, edlem Sinn. εκτενεια Judith 4, 9 2 Makk. 14, 38. geben Grotius, Bretschneider und de Wedde: Innhalt, tenor, vornehmlich auch deswegen, weil Hesych εκτενεια für synonym mit απλωσις erklärt hat, und απλ. expositio bedeute. Viell ist εκτενειαν = κατ' εκτενειαν (Matthiä §. 423.) und εχειν, beschaffen seyn, enthalten, lauten. vergl. 1 Makk. 11, 29. 15, 2. 2 Makk. 1, 24. Also: einen Brief, welcher in seiner ganzen Ausdehnung, in seinem ganzen Umfang, vollständig, so lautete. Auch Willfährigkeit läßt sich εκτ. geben, oder Eifer, Ernst (2 Makk. 14, 38.) und εχειν, enthalten, wie habere z. B. bei Cicero ad divers. 7, 18. in den Worten: nihil habet epistola — daher auch dieser Sinn möglich ist: der Brief enthielt viel Willfähriges, oder: war in ernstlichem Tone geschrieben. Gegen beides scheint freilich der Artikel την zu seyn.

7. Kapitel.

1. 2. 3. 4. Der König Ptolemäus Philopator wünsch den Befehlshabern in Aegypten und allen, welche Staatsämter haben, Vergnügen und Gesundheit. Auch wir sind gesund und unsere Kinder. Da der große Gott unsere An-

gelegenheiten glüklich gehen ließ, wie wir wünschen, lagen uns einige unserer Vertrauten aus Bosheit öfters an, und überredeten uns, die unserer Herrschaft unterworfene Juden, indem wir alle an einen Orte versammelten, mit ungewöhnlichen, für Empörer geeigneten Strafen zu züchtigen; denn sie gaben vor, unser Staat werde wegen des Hasses, den die Juden gegen alle Völker haben, keiner Ruhe genießen, bis dieses geschehen seye. κατ' Αιγ. 2 Makk. 1, 1. πραγμ. ebend. 3, 7. Qui administrationi rerum publicarum praepositi erant. χαιρ. 3 Esr. 6, 7. ερρ. 2 Makk. 9, 20. Nach τεκνα ημων ist ohne Zweifel ein Punkt zu sezen. κατευθ. felici successu ornare. vgl. Sir. 29, 18. προαιρεισθαι VII, 10. wünschen. Wie stets unser Wunsch ist, daß es unserem Reiche gut gehen möge. Φιλ. 5, 19. κακοηθεια, schlechte Sitten, Bosheit. πυκν. 2 Makk. 8, 8. παρακεισθαι adjacere, glaubt man, seye hier wie das teutsche: anliegen gebraucht, παρακεισθαι τινι seye: instare alicui. Viell. ist παρακεισθαι τινι beim Essen neben einem liegen (3 Esr. 4, 10.), nach κακοηθ. ein Komma zu sezen und so zu vertiren: überredeten uns einige unserer Vertrauten, welche öfters bei unserer Tafel waren (und die Tafel zur Ueberredung benüzten) aus Bosheit ... Nach συνεπ. ημι muß wieder ein Komma stehen. συμπεισθειν 2 Makk. 13, 26. εις το — ist mit κολασ. zu verbinden: um zu bestrafen. τες υπο τ. βασ. nl. οντας Ιεδ., Judaeos regno (huic) subjectos. συναθρ. 5, 24. συςημα 8, 5. 15, 12. Eig. indem wir die Gesammtheit (der Juden) zusammengebracht haben. ξενιζ. 2 Makk. 9, 6. αποσ. poenae, quae defectoribus congruunt. προσφερεσθαι kann nach 4, 17. allenfalls: sagen bedeuten; viell. ist aber wie V. 11. προσφερομενοι zu lesen, proferentes, dicentes. 5, 39. Für μηποτε ist viell. μηδεποτε, nunquam zu lesen, oder sollte μηποτε auch die Bedeutung: nunquam, gehabt haben? ευςαθειν nach Hesych = ησυχαζειν. vgl. 2 Makk. 14, 25. πραγμ. ebend. 3, 38. δι' ην... = δια δυσμενειαν, ην ... δυσμ. 2 Makk. 12, 3. συντελεισθαι Tob. 12, 20.

5. Diese führten sie auch gebunden unter empfindlichen

Quaalen als Sklaven oder vielmehr als Staatsverräther herbei, und unternahmen, sie ohne alle Untersuchung und ohne alles Verhör hinzurichten, da sie eine Grausamkeit hatten, welche härter als scythisches Verfahren ist. οι nl. φιλοι προειρημενοι. σκυλμ. 3, 25. 4, 6. ανδραποδον, Sklave. μαλλον δε 6, 31. επιβ. 2 Makk. 3, 38. Grotius: ανακρισις et εξετασις sunt verba juris. ανακρισις est testium interrogatio (Actor. 25, 26.), εξετασις, reorum interrogatio (Joh. 21, 12. coll. Actor. 22, 24.). επιχειρειν 3 Esr. 1, 28. ανελειν = αναιρειν I, 11. νομος, Gesez, auch: Sitte, Gebrauch, Art und Weise. αγριος 2 Makk. 14, 30. εμπορπαν, εμπορπεν 1 Makk. 14, 44. im Med. ein Kleid anziehen, das mit Agraffen befestiget wird. Induti crudelitatem, ωμοτ. = praediti crudelitate.

6. 7. 8. Wir haben sie hierüber, zufolge der Güte, welche wir gegen alle Menschen haben, aufs härteste bedroht und ihnen kaum das Leben geschenkt, und da wir überzeugend sahen, daß Gott im Himmel die Juden schüzt, wie ein Vater, der stets für seine Söhne kämpft, überdiß auch das freundschaftliche Wohlwollen, das sie gegen uns und unsere Vorfahren standhaft haben, in Rechnung nahmen, so haben wir sie von aller Anklage, welcher Art sie seyn mochte, gerechtermaasen losgesprochen und jedem befohlen, daß man alle zu ihrem Hauswesen zurükkehren lasse, ohne daß jemand in irgend einem Orte durchaus sie verlezen, und daß man ihnen wegen des ungerechterweise Geschehenen keinen Vorwurf machen, oder: keinen Schimpf anthun solle. σκληροτερον sehr hart. Matthiä §. 457. διατ. 6, 23. καθ' ην... = κατα την επιεικειαν, ην εχ.. επιεικεια, XII, 18. μογις kaum, mit Mühe. χαριζεσθαι, Sir. 12, 3. 2 Makk. 3, 33. ασφαλως, XVIII, 6. υπερασπιζειν, Judith 5, 21. διατ. Sir. 27, 11. υπερμ. 1 Makk. 16, 13. Ist τε φιλε ευνοια Wohlwollen, wie man gegen den Freund hat, oder: το φιλον = η φιλια genommen, Wohlwollen der Freundschaft, freundschaftliches Wohlwollen? Grotius liest: τε φυλε, nationis. αναλογιζεσθαι, bei sich überrechnen, überlegen. διχ. XIX, 13. πασης καθ'. τ. = πασης αιτιας καθ' ον τινα τροπον.

αιτια, Schuld, Beschuldigung. καθ' ουτιν. τρ. 2 Makk. 14, 3. Nach εκαςω seze man ein Komma. τα ιδ. 5, 27. επιςρεφειν steht Esaj. 45, 13. für שלח, dimittere, und unser, alles Ungewöhnliche aufsuchender, Verfasser nahm das Wort, wie scheint, auch hier so. vgl. Tob. 14, 5. το συνολ. Sir. 9, 9. καταβλ. verlezen, beschädigen. ονειδιζειν, Sir. 18, 17. παρα λογ. 2 Makk. 4, 36.

9. Wisset nehmlich, daß, wenn wir gegen diese Leute arglistigerweise etwas Böses vornehmen oder sie überhaupt betrüben würden, wir nicht einen Menschen, sondern den höchsten Gott, den Herrn aller Gewalt stets in jeder Hinsicht unausweichlich zu unserem Gegner haben würden, um Rache wegen solcher Handlungen zu nehmen. Bleibet gesund. κακοτεχνειν arglistig oder boshaft handeln. επιλυπειν, 8, 32. το συν. V. 8. δεσπ. πασ. δυν. der Herr aller Gewalt, der über alle Gewalthaber, auch die Könige, verfügen kann. αντικ. 1 Makk. 14, 7. επ' εκδ. eig. in der Absicht, um zu rächen. Matthiä § 585. b. β. κατα παν 2 Makkab. 1, 17. αφευκτ. unvermeidlich. διαπ. V. 6. ερρ. V. 1.

10. 11. Da sie diesen Brief erhalten hatten, beeilten sie sich nicht, sich sogleich mit der Abreise zu beschäftigen, sondern baten noch den König, daß diejenigen von dem Volke der Juden, welche den heiligen Gott und Gottes Gesez freiwillig verlassen hatten, durch sie die verdiente Strafe empfangen dürften, indem sie sagten, die, welche des Bauchs wegen die göttlichen Befehle übertreten haben, werden niemals auch der Sache des Königs geneigt seyn. σπυδαζειν Judith 13, 1. ευθεως, schnell, plözlich. γινεσθαι περι τι 2 Makk. 8, 27. αφοδος, das Weggehen, Zurükgehen. προςαξιυν, noch dazu, noch außerdem bitten. γενος Tob. 1, 10. αυθ. 2 Makk. 6, 19. Sponte, nemine cogente παραβαινειν νομον rc. findet man öfters (Sir. 19, 20. Judith 2, 13. rc.); παραβ. θεον, oder ανθρωπον in der Bedeutung: sich gegen Gott, einen Menschen vergehen, Gott, einen Menschen vernachläßigen, verlassen, vielleicht nie. Nur Esaj. 66, 24. steht παραβ. εν für פשע ב. Bei dem

Lateiner kommt praeterire aliquem öfters für: jemanden hintansezen. τυγχαν. 3 Esr. 8, 53. οφειλομενον. was man schuldig ist, verdient hat. Diese Strafe war Todesstrafe. τροφ. 5, 39. τε γαςρ. εν. ventris i. e. edendi bibendique causa, ist nach Schleusner im 2. Spizil. = spe externorum bonorum. ευνοειν, geneigt, günstig seyn. μηδε, selbst nicht einmal.

12. Der König, der zugestand, daß sie die Wahrheit sagen, lobte sie und gab ihnen Freiheit für Alles, so daß sie die, welche das Gesez Gottes verlassen hätten, an jedem Orte seines Königreichs unbesorgt ohne alle königliche Erlaubniß oder Untersuchung ausrotten könnten. παραδεχεσθαι, annehmen, billigen, gelten lassen. Er gab zu, daß solche Leute der Regierung nicht zugethan seyen. αδεια XII, 11. 2 Makk. 11, 30. ist nach Hesych auch: εξεσια αφοβος, potestas, in qua nihil timendum. οπως damit, daß auf diese Art. παραβ. V. 10. εξολοθρ. XII, 8. κατα 1 Makk. 5, 53. μετ. παρρ. ebend. 4, 18. Confidenti animo, nil metuentes. επισκ. 2 Makk. 3, 14. Grotius: sine speciali de singulis permissu, cum generalis sufficeret, ac sine ulla judicum regiorum cognitione.

13. Hierauf riefen sie ihm Lob und Glükwünsche zu, wie sich gebührte, die Priester dieser Leute aber und das ganze Volk stimmten das Hallelujah an und zogen mit Freude zurük. κατευφημειν τινα, einem Beifall, Lob und Glükwünsche zurufen. Für οι τετων stände besser: οι δε τετων. επιφων. dazu sagen, rufen. 3 Esr. 9, 4. αλλ. Tob. 13, 18. αναλυειν, II, 1.

14. Alsdann straften sie jeden ihnen auf dem Wege Aufstoßenden ihrer Volksgenossen, der sich verunreiniget hatte, und tödteten sie, so, daß sie zugleich zum öffentlichen Beispiel aufgestellt wurden. εμπ. 2 Makk. 5, 12. μεμιασμ. verunreiniget, nl. durch Annahme des Gözendienstes. ομοεθν. 2 Makk. 4, 2. κατα 1 Makk. 5, 53. παραδ. 4, 11. Exemplo statuendo. Das Wort bedeutet auch: Schmach, Schande, daher de Wedde: brachten sie mit Schmach um. αναιρειν V. 5.

15. Sie tödteten aber an diesem Tage über dreihundert Mann, und hielten ein Mahl mit Freuden, nachdem sie die Entweihten aus dem Wege geschafft hatten. ανειλ. V. 5. υπερ, Sir. 30, 16. αγειν 3 Esr. 1, 1. ευφροσυνη. Heiterkeit, Freude, besonders beim Gastmahl, sodann, wie scheint: das Gastmahl selbst, wenigstens könnten die LXX. ευφρ. Esth. 9, 19. so genommen haben. Uebrigens kann das Wort auch, wie שמחה, für Freudenfest genommen und vertirt werden: sie feierten in Fröhlichkeit ein Freudenfest. βεβ. nicht geweiht, unrein = μεμιασμενος V. 4. χειρεσθαι, 2 Makk. 4, 34. 42.

16. Sie selbst aber, welche bis in den Tod an Gott festhielten, brachen, nachdem sie volles Vergnügen über ihre Rettung genossen hatten, aus der Stadt auf, mit mancherlei herrlich riechenden Blumen geziert, mit Fröhlichkeit und Jubel, mit Lobgesängen und wohlklingenden Liedern dem Gott ihrer Väter, dem ewigen, beständigen Retter Israels dankend. εχειν bedeutete offenbar auch: fassen, festhalten. vgl. Joh. 17, 9. 18, 21. Mark. 16, 8. und 2 Makk. 12, 35. 15, 8. παντελης, geendigt, vollendet und — vollkommen, universus. απολαυσις, Genuß. λαμβ. einnehmen, erlangen. αναζευγν. Judith 7, 1. παντοιος 2 Makk. 5, 3. ευωδης (aus ευ und οζειν nach etwas riechen) wohlriechend. ανθος, II, 7. καταστεφειν, bekränzen. βοη, eig. Geschrei. αινος, Lob, Lobpreisung. παμμελης, in allerlei Melodien, nach Hesych auch γλυκερος, suavis. υμν. Sir. 44, 1.

17. 18. Als sie nun nach Ptolemais kamen, welche (Stadt) wegen der Eigenschaft des Orts die rosentragende genannt wird, allwo ihre Fahrzeuge nach ihrem gemeinschaftlichen Beschlusse 7 Tage auf sie warten mußten, hielten sie daselbst ein Mahl zur Feier ihrer Rettung, indem ihnen der König Alles, jedem bis zur Ankunft zu Hause, willig reichte. παραγινεσθαι, Sir. 48, 25. Tob. 11, 18. Ptolemais eine Stadt in Aegypten, in Arsenoite Nomo Plin. hist. nat V, 9. vergl Bellermann 4, 367. ιδιοτης II, 23. ροδοφ. Rosen tragend. Grotius: Aegyptus rosis celebrata apud Martialem. προσμ. III, 9. σαλ. 1 Makk. 1, 17. Sie mußten

warten, wird seyn: die Fahrzeuge, welche sie her gebracht hatten, mußten liegen bleiben, weil die Juden sich verweilen wollten. Für ημεραις lesen Andere: ημερας. vgl. 6, 38. ποιειν ποτον Judith 6, 21. σωτηρ. 6, 31. χορηγ. Sir. 18, 30. ευψ tapfer, froh und heiter, hier: wie man annimmt, benevole, oder, propenso animo, williglich. αφιξις, adventus.

19. Als sie aber glüklich mit den gebührenden Lobpreisungen in den Hafen eingelaufen waren, beschloßen sie auch daselbst, diese Tage ebenfalls während ihres Exils fröhlich zu feiern. καταγειν ναυν das Schiff nach geendigter Fahrt in den Hafen führen; καταγεσθαι, in den Hafen einlaufen. μετ' ειρ. mit Glük, glüklich. vergl. 1 Makk. 5, 54. εξομολ. 6, 35. εστησ. τας ημερ. αγ. ευφρ. 6, 36. Grotius: in memoriam reditus sui domum. επι τον της παρ. αυτ. χρ. ebend.

20. 21. Auch erklärten sie diese Tage auf einer Säule für heilig, und errichteten am Orte des Gastmahls ein Bethaus, und zogen dann, unverlezt, frei, sehr vergnügt, über Land und Meer und Flüsse, gerettet durch des Königs Gebot, jeder (zurük) in sein Haus, sie hatten mehr Gewalt als zuvor, unter den Feinden, und waren dabei geehrt und gefürchtet, und wurden durchaus in dem, was ihnen zukam, nicht gekränkt. ανιερων 3 Esr. 9, 4. wahrsch. auch, wie sacrare, unverlezlich machen, und dann für unverlezlich, stets zu halten, erklären. κατα V. 12. συμπ. 5, 15. Für προσευχης wird προσευχην zu lesen seyn. προσευχη, wie Apostelgesch. 16, 13. hier: locus orandi (vergl Rosenmüller zu Actor. XVI. und Bengels Gnomon) oder Bethaus. Der Syrer hat ܒܝܬ ܨܠܘܬܐ, domus precationis, dafür. Juvenal III, 296. gebraucht proseucha eben so. καθιδρυειν Brief Jer. V. 17. αναλ. V. 13. ασινης 6, 8. υπερχαρης, perquam laetus. εις την ιδ. nl. οικιαν. V. 17. Der Superlativ πλειστος steht für den Komparativ πλειων. Matthiä §. 464. εμπροσθεν antea, olim. εν IX, 6. μετ. δ. κ. φ. eig. bei, oder: neben Ehre und Furcht. το συν. Sir. 9, 10. διασειειν durchschütteln, erschüttern und wie concutere, wahrscheinl. auch beunruhigen,

schwächen. Der Genitiv, welcher folgt, ist durch: in Ansehung zu geben. Matthiä §. 315. f. τα υπαρχοντα scheint hier nicht: opes, zu bedeuten, sondern, das, was einem ist, erlaubt ist, zugehört, zukommt. Man störte und verkürzte sie nicht in ihren Freiheiten, Rechten, ihrem Vermögen rc.

22. Alle erhielten ihr ganzes Vermögen nach dem geschriebenen Register, so, daß diejenigen, welche etwas davon hatten, es mit größter Furcht wiedergaben, da der höchste Gott die Wunder zu ihrem Glüke vollständig verrichtete. τα εαυτ. nl. οντα. κομιζεσθαι Tob. 7, 12. εξ nach, zufolge, gemäs. II, 20. απογρ. das Aufschreiben, das Aufgeschriebene. Grotius gibt es: inventarium, und bemerkt: bona confiscata referri in inventarium solebant et ex eo restitui. Sinn: Sie erhielten wieder soviel, als das Inventarium besagte, daß ihnen abgenommen worden seye, und die Leute, welche sich von ihrem Vermögen angemaast hatten, oder das ihnen Schuldige gerne zurükbehalten hätten, brachten ihnen Alles bis auf das Geringste hinaus. μετ. φοβ. μεγ. viell weil sie in höchster Furcht waren, es möchte ihnen weiß nicht was? geschehen, wenn sie nicht Alles herausgäben, oder die Herausgabe verzögerten. αποδιδ. X, 17. μεγαλεια große Werke, Wunder. vgl. Sir. 18, 3. τελειως, Judith 11, 6. επι mit Dativ: wegen. Matthiä §. 585. σωτηρ. Judith 8, 17. Der Verf nimmt, wie scheint, an, es seye Folge außerordentlicher göttlicher Wirkung gewesen, daß den Juden ihr ganzes Vermögen so richtig eingegangen seye, und sagt deswegen: Gott habe seine Wunder wegen ihres Glüks vollständig verrichtet.

23. Gepriesen sey der Retter Israels auf alle Zeiten, die kommen mögen! Amen. ρυστης nach Hesych = σωτηρ. εις αειχρ. = εις χρονους αει οντας. αμην, Tob. 8, 8. 3 Esr. 9, 47.

Bei Unterzeichnetem sind erschienen und in allen guten Buchhandlungen zu haben:

Betrachtungen über moralische Freiheit, Unsterblichkeit der Seele und Gott von D. Friedr. Groos in Pforzheim mit einer Vorrede von Professor v. Eschenmaier in Tübingen. 8. 1 fl. 36 kr.

So wie diese Betrachtungen nicht von einem Theologen oder Philosophen von Profession, sondern von einem Erfahrungs-Menschen herrühren, der in seinen Schlüssen nicht von Hypothesen, sondern von unten hinauf, von Beobachtungen ausgegangen und auf dem Wege der Analogie weiter geschritten ist, so sind sie auch nicht eigentlich für Theologen und Philosophen geschrieben, sondern für jene zahlreiche Klasse gebildeter Menschen aller Stände und Religionen, welche noch nicht die apodictische Wahrheit errungen haben, sondern in ihrer Menschen- und nicht Götter-Brust dann und wann noch in schwachen Stunden bange Sorgen nähren. Diesen einen bessern und sichern Begriff von sich selbst beyzubringen und ihre trübe Zweifel durch eine neue, dem Verfasser ganz eigene Betrachtungsweise, zu schwächen und zu beschämen, so wie überhaupt die Gründe eines immer allgemeiner werdenden Materialismus in ihrer Blöße aufzudecken und zu entnerven, ist die Absicht des Buches, welches in einem klaren Vortrage die, dem denkenden Menschen heiligsten und werthesten Fragen zur Bewirkung einer vollkommenen Beruhi ung beantwortet. Daß der Verfasser auf seinem einsamen Denkpfade endlich doch mit der großen Denkstraße der eigentlich philosophischen Wissenschaft zusammen getroffen ist, und geendet hat, wodurch diese endet, und er, wenn gleich vom Erdboden ausgehend, dennoch in seinen Schlüssen im Gebiete der übersinnlichen Welt angelandet ist, möchte übrigens das Werkchen selbst dem eigentlichen Theologen und Philosophen nicht uninteressant und vielleicht selbst werth machen.

Anthologia poematum latinorum ævi recentioris curavit Pauly, gr. 8. 2 fl.

Die Gedichte sind in die drei Abtheilungen geordnet: I. Heroica. (Größere auserlesene Stellen aus Lehrgedichten, Sermonen, Satyren u. a. m.) II. Lyrica. III. Elegica, Gnomica, Epigrammata et al. Ein Anhang enthält ein Drama von Denis Alexander trans Tanaim. Durch zwei Indices, einen der Dichter, wo ihre wichtigsten Lebensumstände angegeben, ihr poetischer Werth zuweilen gewürdigt, ihre vornehmsten Ausgaben nachgewiesen sind, den andern rerum nominumque memorabilium nebst historischen und andern Bemerkungen, wo es nöthig war, suchte der Herausgeber das Buch vorzüglich jüngern Lesern und Freunden lateinischer Dichtkunst brauchbarer zu machen. Die Produkte von Meistern dieser Kunst, Sannazar, Balde, Sarbiev, J. Sekundus, Lotichius, Klotz und vielen andern, die Mannigfaltigkeit des Inhalts, sind Vorzüge, die diese Sammlung gewiß zu einer eben so genußreichen als fruchtbaren Lektüre machen werden.

Cäcilia, ein wöchentliches Familienblatt für Christensinn und Christenfreuden, herausgegeben von D. J. F. Bahnmaier, Jahrgang 1817. 1818. gr. 8.

Diese zwei Jahrgänge der Cäcilia machen an sich ein Ganzes aus; sie enthalten außer vielen andern, Beiträge von dem Herausgeber, von Bengel, Bokshammer, Conz, Dreves, Gebauer, Geßner, Günzler, Haug, Kern, Krummacher, von Majer, J. G. Müller, Neuffer, Sack, G. Schwab, Schenkendorf, Steudel u. a.

Der unterzeichnete Verleger erhielt folgendes Urtheil eines sehr würdigen, und geachteten Schriftstellers über die Cäcilia:

„Es war ein lobenswerthes Unternehmen des Herausgebers und seiner Mitarbeiter, die Jugend und die Ungelehrten mit einem solchen Familienblatt zu beschenken, das, wie das Motto sagt, die Tugend durch den Christenglauben fest gründen will. Ich habe hier die Leser genannt, auf welche das Blatt zunächst berechnet ist; aber es fehlt in demselben nicht an Aufsätzen, besonders poetischen, welche jeden Gebildeten ansprechen werden, der für geistliche Gefühle empfänglich ist, und der Dichtkunst höchste Bestimmung auch am höchsten achtet. Das Ganze besteht aus kurzen Abhandlungen, Betrachtungen über biblische Stellen, besonders dem kindlichen Begriff angepaßten Erzählungen und Nachrichten, Liedern und Gedichten. Zu den Gesängen sind zum Theil musikalische Compositionen geliefert. Ueberall waltet ein freundlicher, wohlmeinender Geist, ein häuslich traulicher Sinn, mit stetem Rückblick auf das Biblische und Kirchliche, und reiner Glaube an das Wort von der Versöhnung. Man ist den Verfassern das Zeugniß schuldig, daß sie bemüht sind, das Christenthum ohne Nachtheil seiner Würde liebenswürdig zu machen; und ich fühle mich aus allen diesen Gründen verbunden, dieses Unterhaltungsblatt Eltern und Erziehern zu empfehlen, welche ihre Kinder und Angehörigen in das dauerhafte Glück des Christenthums einzuführen gesonnen sind."

Der Ladenpreis beider Jahrgänge war fl. 8. — und so billig dieser im Verhältniß zu andern Bücherpreisen ist, so hat sich doch die Verlagshandlung entschlossen, um den Wünschen Vieler zu begegnen und den Ankauf leichter zu machen, den Preis beider Jahrgänge 1817 und 1818 zusammen auf fl. 4. — herabzusetzen, wofür sie nun durch alle Buchhandlungen zu haben sind.

Tübingen, 28. Januar 1819.

H. Laupp.

Im Verlage von H. Laupp in Tübingen sind erschienen bis Jan. 1819.:

(Die mit * sind Commissions-Artikel.)

Aeschylos, die Perser und die Sieben vor Thebä, zwey Trauerspiele. In der Versart der Urschrift übersetzt von Conz, 8. 1 fl. 45 kr.

* Alterthümer (deutsche) der Mythologie und Sprache, oder mythologisch-etymologischer Commentar zu Tacitus Schrift de situ moribus et populis Germaniae, von J. Ammon und W. Bäumlein, 8. 30 kr.

Anthologia poëmatum latinorum aevi recentioris curavit Augustus Pauly, 8. maj. 2 fl.

Beschwerden (die) gegen den Bisthums-Verweser von Constanz, Freihr. von Wessenberg, gr. 8. geh. 15 kr.

Bührlen (F. L.) Erzählungen u. Miscellen mit 1 Titelkupfer, 8. 2 fl. 24 kr.

Cäcilia, ein wöchentliches Familienblatt für Christensinn und Christenfreuden, herausgeg. von D. J. F. Bahnmaier, 1817. 1818. gr. 8. 4 fl.

Conz (C. Ph.) Gedichte, 1r Bd. gr. 8. 2 fl. 30 kr.

— — Laudatio Wielandi, oratio, accessit sermo de Niceta et Cinnamo Bizantlnis historicis, 8. 30 kr.

Denkmal der Todesfeier, welche der verewigten Königin von Würtemberg, Catharina Paulowna ꝛc. von den Hochschülern in Tübingen den 13. Jan. 1819. gehalten wurde, gr. 8. br. 12 kr.

Denkwürdigkeiten der würtembergischen und schwäbischen Reformations-Geschichte, als Beitrag zur dritten Jubelfeier der Reformation von J. C. Schmid und J. C. Pfister, 2 Hefte, gr. 8. 2 fl. 24 kr.

* Ein Tag auf Küssenberg. Zur Erinnerung von F. Hurter. 8. 30 kr.

Eschenmayer (C. A. v.) Religionsphilosophie. 1r Th. Rationalismus, gr. 8. 3 fl.

Fabeln (etliche) aus Aesopo von Doktor Martin Luther verdeutscht, samt einer schönen Vorrede von rechtem Nutz und Brauch desselben Buchs, Jedermann, weß Standes er auch ist, lustig und dienlich zu lesen. ao. 1530. Zum Geschenk für Kinder an der dritten Jubelfeier des Reformationsfestes neu herausgegeben. Nebst einem Liede zum Vorwort. 8. br. 12 kr.

Gaab (D. J. Fr.) Handbuch zum philologischen Verstehen der apokryphischen Schriften des alten Testaments für Anfänger zunächst ausgearbeitet, 1r Bd. 2r Bd. 1e Abth. gr. 8. 6 fl.

* Graz (D. und Prof.) neuer Versuch die Entstehung der Evangelien zu erklären, gr. 8. 1812. 1 fl. 12 kr.

* — kritische Untersuchungen über Justins apost. Denkwürdigkeiten, 8. 1814. 36 kr.

* — über die Grenzen der Freyheit, die einem Katholiken in Erklärung der h. Schrift zusteht, 8. 24 kr.

Groos (F.) Betrachtungen über moralische Freiheit, Unsterblichkeit der Seele und Gott. Mit einer Vorrede von C. A. von Eschenmaier, Professor, 8. 1 fl. 36 kr.

* Huber (D. F.) Antwort an den anonymischen Beurtheiler der Schrift: Wessenberg und das päbstliche Breve, 8. br. 30 kr.

* — — Wessenberg und das päbstliche Breve, nebst einem Anhange über Kirchengewalt, bischöfliche und päbstliche Rechte, gr. 8. br. 36 kr.

Hundeshagen (C.) Anleitung zum Entwerfen von Bauholz-Anschlägen u. zur zweckmäßigsten Aufarbeitung, Verwendung und Ersparung des Holzes, besonders des Eichenholzes, für Forstmänner bearbeitet, 2e Aufl. mit 5 Tabellen und 2 Kupfertafeln, gr. 8. 1 fl. 24 kr.

*Jullien (M. A.) allgemeines Memorandenbuch auf das Jahr 18... Aus d. Franz. übersetzt und mit Anmerkungen und einem Anhange versehen von Höck, 8. geb. 1 fl. 30 kr.

*Keßler (H.) die Abgabenkunde, gr. 8. br. 1 fl. 30 kr.

— Eunomia 1r Bd. 1s St. 8. br. 54 kr.

*— über die Ablösung der Feudal-Abgaben im Königreich Würtemberg. Mit Hinsicht auf dessen Verfassung, gr. 8. br. 12 kr.

*— staatswirthschaftliche Würdigung der Schrift: Ueber die Verwaltung der Finanzen des Königreichs Westphalen, von dem Grafen Malchus von Marienrode, vormaligem Finanz-Minister in demselben. — Stuttgardt und Tübingen, in der Cottaschen Buchhdl. 1814. gr 8. br. 24 kr.

Lavaters Sprüche. In 107 Blättern. Taschenformat, schön gebunden und in Blättern zu 48 kr. 54 kr. 1 fl. 1 fl. 12 kr. 1 fl. 24 kr ungeb. 30 kr.

Phantasien (gutgemeinte) veranlaßt durch die Schrift: Ueber die Veränderung der bürgerlichen Rechtsverwaltung in erster Instanz im Königreich Würtemberg, gr. 8. br. 48 kr.

Quartalschrift (theologische). In Verbindung mit mehreren Gelehrten herausgegeben von D. Gratz, D. Drey, D. Herbst und Hirscher, Jahrg. 1819. 4 Hefte, gr. 8. geb. 5 fl.

Rengger (J. R.) physiologische Untersuchungen über die thierische Haushaltung der Insekten, gr. 8. 36 kr.

Schreiber (A.) poetische Werke, 1r Bd., auch unter dem Titel: Gedichte, mit 1 Titelkpfr. 8. 3 fl. 36 kr.

— — 2r 3r Bd., auch unter dem Titel: Erzählungen, 1r 2r Bd., 8. 6 fl. 15 kr.

— — allemannische Lieder und Sagen, mit 1 Titelkupfer, 8. br. 36 kr. (aus den poetischen Werken 1r Bd. abgedruckt.)

Seubert (C. L.) über Gemeinwohl, Staatswohl, Völkerglück und Politik als Zwecke des Staats- und Privatrechts betrachtet, 8. geh. 15 kr.

Tabellen (geographische) in 30 Blättern, Nro. 1—22. Subscriptionspreis à 12 kr. Ladenpreis à 18 kr.

Unterricht (kurzer und einfacher) von dem Gegenstand und Zweck des dritten Jubelfestes der Reformation, 8. br. 8 kr.



